

4 vols. + supplements 2 $600—

KATALOG

DER

MÜNZEN- UND MEDAILLEN-STEMPEL-SAMMLUNG

DES

K. K. HAUPTMÜNZAMTES

IN

WIEN.

ERSTER BAND.

WIEN.
AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.
1901.

Vorrede.

Das k. k. Hauptmünzamt in Wien besitzt eine große und wohlerhaltene Sammlung von Prägestempeln, Hilfspunzen u. s. w. für Münzen und Medaillen, welche in fast ununterbrochener Reihenfolge von der Zeit Kaiser Maximilian I. (gestorben 1519) und des Erzherzogs Sigismund von Tirol (gestorben 1496) bis in die Gegenwart reicht.

Eine fachmännische Beschreibung und Veröffentlichung dieser Sammlung hat bisher nur theilweise, und zwar in dem im Jahre 1839 von dem ehemaligen Director des k. k. Münz- und Antikencabinets Josef Arneth herausgegebenen „Catalog der k. k. Medaillen-Stämpel-Sammlung“ stattgefunden. Diese jetzt schon selten gewordene sehr verdienstvolle Publication enthält jedoch nur einen kleinen Bruchtheil der Sammlung und beschränkt sich, wie schon aus dem Titel hervorgeht, ausschließlich auf die Beschreibung von Medaillenstempeln (571 Stück) ohne der zahlreichen Münzstempel Erwähnung zu thun.

Die Gesammtzahl der gegenwärtig in der Sammlung befindlichen verschiedenartigen Prägestempel (Ober- und Untereisen) und Punzen ist im Laufe der Jahre auf nahezu 7000 Stück angewachsen.

In Anbetracht der Wichtigkeit und Bedeutung dieser Sammlung sowohl in münzwissenschaftlicher, als auch in kunsthistorischer Beziehung hat das k. k. Finanzministerium die Sichtung und Neuordnung dieser Sammlung, sowie die Beschreibung aller Stücke nach numismatischen Grundsätzen angeordnet. Diesem Auftrage gemäß hat das Hauptmünzamt sich zuerst der Mitwirkung des numismatischen Schriftstellers Eduard Fiala als Volontär versichert. Fiala hat hierauf einen ausführlichen Zettelkatalog über die Bestände der Stempelsammlung hergestellt. Auf Grundlage dieses Zettelkataloges ist der vorliegende Katalog

verfasst worden, worauf das Finanzministerium die Drucklegung und Veröffentlichung desselben bewilligt hat.

Die Eintheilung und Gruppirung des vorhandenen Materiales in dem vorliegenden Kataloge ist eine chronologische und derart systematische, dass die Beschreibung der Stempel innerhalb der Regierungsperiode eines jeden Monarchen nach den einzelnen Münzstätten festgehalten wird.

Besondere Sorgfalt wurde auf die Ausforschung des jeweiligen Stempelschneiders verwendet, was bei vielen bisher unbekannten Künstlern, theils durch archivalische Behelfe, theils durch Vergleichung des Schnittes, sowie durch genaue Beachtung gewisser früher unberücksichtigt gebliebener Zeichen auf dem Stempelstocke selbst (Schmittenzeichen) in den meisten Fällen gelungen ist.

Wien, im März 1901.

Inhaltsverzeichnis.

Bemerkungen

über die

vorkommenden Abkürzungen und Bezeichnungen.

Im Texte des Kataloges wurden der Klarheit wegen nur wenige und nur allgemein gebräuchliche Abkürzungen aufgenommen:

Av.	=	Avers, Vorseite, Hauptseite.
Bb.	=	Brustbild.
Bibl. Citat	=	Biblisches Citat.
d. G.	=	des Gepräges.
Gdkb.	=	Gedenkblatt.
H. K. A.	=	Hofkammer-Archiv.
H. M. A.	=	Hauptmünzamts-Archiv.
L.	=	linke Seite, linke Hand.
Nr.	=	Numero.
O. Stock	=	oberer Stock.
Prg.	=	Prägering.
R.	=	rechte Seite, rechte Hand.
Rv.	=	Revers, Rückseite, Kehrseite.
U. Stock	=	unterer Stock.
v. d. r. S.	=	von der rechten Seite.
v. d. l. S.	=	von der linken Seite.
w. v.	=	wie vorher.

Die Beschreibung der Stempel ist, was die Lage der dargestellten Objecte betrifft, so durchgeführt, wie es der Abschlag des Stempels, also die fertige Münze oder Medaille, ergibt. Anstatt der Ausdrücke: „rechts“ oder „links“ ist bei Köpfen die klarere Bezeichnung: „von der rechten (oder linken) Seite“ angewendet. Nur bei heraldischen Objecten ist die heraldische Disciplin befolgt, also geschieht die Beschreibung als von dem Objecte selbst ausgehend, und nicht vom Beschauer aus.

Bei Beschreibung gewöhnlicher Objecte, z. B. derjenigen, die sich in einer Landschaft dargestellt befinden, erfolgt die Beschreibung nach der natürlichen Ansicht und Lage, also vom Beschauer aus, wie es jetzt in anderen numismatischen Werken allgemein üblich ist.

Steht eine Figur frei im Felde der Münze oder Medaille, so ist dies in der Beschreibung nicht besonders erwähnt. Bilden aneinander gereihte Perlen oder Rippen eine Theilungslinie, so erscheint diese Umrahmung stets beschrieben. Die Umrahmung wird „geöffnet“ genannt, wenn höchstens ein Drittel des Kreises fehlt; wenn hingegen ein größerer Theil des Kreissegmentes nicht vorhanden ist, so wird die Umrahmung als „Halbkreis“ oder „Halbbogen“ bezeichnet; wo eine ganze Münz- oder Medailleneinfassung angebracht ist, wird dieselbe nach der Beschaffenheit als Linienrand, Perlenrand, Zackenrand u. s. w. angegeben.

Die Größe der Stempel erscheint unter der Bezeichnung „Dimensionen“ stets so beschrieben, dass zuerst die Länge oder Höhe des Stockes, Ober- oder Untereisens, angeführt ist, dann die Breite oder Basis der Stempel und zuletzt der Diameter der Prägefläche = Diameter d. G.; alles in Millimetern.

Das Gewicht ist in Kilogramm (*kg*) und seinen Bruchtheilen angegeben.

Die schon in irgend einem anderen Werke vorgekommene Beschreibung der betreffenden Münze oder Medaille ist unter dem Schlagworte: „Numismatisches Citat“ = „Num. Citat“ angeführt.

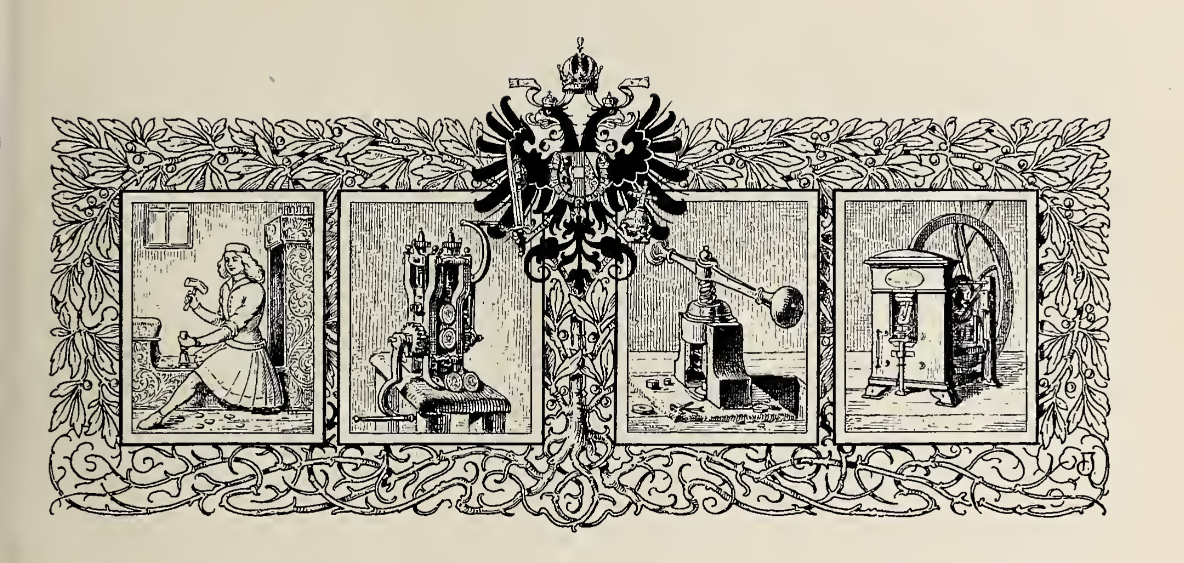


A.

DER PRÄGESTEMPEL

UND

SEINE GESCHICHTE IN ÖSTERREICH.





Die Bedingung — das Hauptstück — jeder Prägung ist der Prägestempel (Prägestock, Prägeeisen). Derselbe ist ein bald cylindrisch, bald konisch, bald anders geformtes Eisenstück von harter, einem Schlag oder Druck möglichst widerstehender Qualität, auf dessen einer Fläche der Schnitt — die Gravure — so angebracht ist, dass dieselbe durch Schlagen oder Pressen auf eine andere weichere Metallfläche leicht übertragen werden kann.

Der Lage nach, welche die Stempel während der Vornahme der Prägung einnehmen, unterscheidet man den oberen Stempel, in älterer Zeit das Obereisen oder bloß Eisen genannt, und den unteren Stempel, früher das Untereisen oder auch Stock benannt. So lange diese beiden Eisen ohne Gravure waren, führten sie den Namen Blindeisen oder Blindstock. In der Prägepraxis verstand man in früherer Zeit unter dem Namen Stock stets auch jenes Untereisen, das während der Vornahme der Prägung fest saß, dagegen unter dem Namen Eisen den Stempel, welcher lose auf den hingelegten Schrötling aufgesetzt wurde und dem von oben geführten Schlag direct ausgesetzt war. Später, als Prägungen mit Maschinen eingeführt wurden und die in dieselben eingesetzten Stempel die dem Betriebe entsprechende Form erhielten, änderten sich auch die Namen derselben; bei den Walzenmaschinen führten die walzenförmigen Stempel den Namen: die obere oder die untere Welle (Walze und Prägewelle), bei den auf demselben Principe beruhenden Taschenwerken: Taschenwerkeisen oder Taschenwerkstempel. Bei den Anwurfs- oder Spindelwerken unterscheidet man den oberen und unteren Stock und bei den Uhlhorn'schen Pressen und den anderen modernen Prägemaschinen ist hiefür der Ausdruck: „Prägestempel“ allgemein üblich.

Die Qualität der Stempel äußert sich in erster Linie in ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Schlag oder Druck. Deshalb war schon seit uralter Zeit das Trachten der Prägestempelerzeuger (Stempelschmiede) darauf gerichtet, den verwendeten Materialien eine besondere Härtung zu geben. Eine ungenügende Härte der Prägestempel verursacht eine schnelle Abnützung der Gravure; in älterer Zeit, namentlich in jener des Mittelalters, war eine richtige Härtung sicher nicht bekannt, woranf unter Anderem die massenhaften Stempelverschiedenheiten bei der Denarenprägung zurückzuführen sind. Der kaum einigemale in Verwendung gekommene Prägestempel nützte sich ab, wurde bald unverwendbar und machte einen Ersatz, eine abermalige Gravirung, nothwendig. Aber auch eine übermäßige Härtung bei de Stempelfabrication machte den Stempel sehr bald unbrauchbar, denn dadurch verlor das Eisen seine Bündigkeit und Elasticität, es wurde spröde und rissig und der übermäßig gehärtete Stempel sprang und bröckelte sich aus, oft auch schon bei geringem Schlage.

In der neueren Zeit verschwinden immer mehr die vielen Verschiedenheiten der einzelnen Gepräge, was nicht nur auf die Verbesserung der Prägetechnik zurückzuführen ist, sondern auch auf den geringeren Verbrauch, die langsamere Abnützung der Prägeeisen selbst.

Soweit sich geschichtliche (archivalische) Nachrichten über die Münzprägungen in Österreich erhalten haben, ist das zur Prägestempelfabrication verwendete Material stets das Eisen, und zwar das Schmiedeeisen, beziehungsweise der Stahl, gewesen, ausgenommen die Stempel für die Walzenprägung, wozu manchmal auch Glockenspeise verwendet wurde. Besondere Zeugschmiede, auch Überschmiede genannt, befassten sich mit der Herstellung, und standen meist als „Münzverwandte“ im Verbande der einzelnen Münzstätten.

Bei einigen Münzstätten, so namentlich in Wien bezog der Zeugschmied eine Jahresbesoldung;[1]) in Hall bezog er in älteren Zeiten ein Jahrespauschale, dessen Höhe sich nach der Menge des Ausgeprägten richtete, anderwärts, wie zum Beispiel in Prag, wurde ihm für jeden abgelieferten Stempel ein vorher vereinbarter Betrag ausbezahlt.[2])

Zu allen Zeiten hat man selbstverständlich getrachtet, die besten Quellen für die Lieferung der Stöcke, oder für das hiezu nöthige Stahlmateriale, ausfindig zu machen.[3])

Die Form der Prägeeisen und Stöcke, im Anfange plump und schwerfällig, verfeinerte und verkleinerte sich allmählich; die Stöcke des XVI. Jahrhunderts zeigen deutlich die mühevolle Arbeit des Zeugschmiedes, die das Aushämmern dieser oft recht rohen Prägebehelfe verschiedenster Größe erforderte. Das XVII. und XVIII. Jahrhundert bringt schon mehr und mehr verfeinerte Formen und die neueste Zeit sauber abgedrehte, möglichst egalisirte, mit besonderer Präcision zugepasste Fabrikate.

Was die eigentliche Ausgestaltung der Prägestempel anbelangt, so hat sich dieselbe selbstverständlich seit jeher nach ihrer Handlichkeit, bei der Maschinenprägung nach der inneren Einrichtung und dem Mechanismus gerichtet.[4])

In Österreich ist im XVI. Jahrhundert das Obereisen stets walzenförmig, der Stock in der oberen Hälfte von meist conischer, oben runder, unten in eine ebenfalls runde oder eckige Basis ausgehender Form; den Untertheil des Stockes bildet ein gegen die Basis schwächerer, unten in eine Spitze auslaufender Dorn, welcher zur Verkeilung, respective Befestigung des Stockes in eine feste unbewegliche Unterlage gedient hat. (Abgebildet Taf. I und II.)

1) In Wien erscheint erst 1679 ein besonderer Münzschmiedmeister (Thomas Küstner) angestellt (k. k. Hauptmünzamtsarchiv ex 1679, Nr. 67); in demselben Münzamte wurde am 11. October 1711 die Bewilligung zur Errichtung eines Eisenhammers im k. Münzgraben ertheilt (k. k. Hauptmünzamtsarchiv Nr. 634). In Kremnitz hat man die alten Stempel regelmäßig umgeschmiedet; erst 1754 kam ein Auftrag, womit dies als unzweckmäßig abgeschafft wurde (H. M. A. 1754, Nr. 12).

2) Es lieferte z. B. der Zeugschmied (Überschmied) Michel Reisig auf der Neustadt Prag, 1587 dem Prager Münzamte: 24 neue Ducatenobereisen zu 8 Weißgroschen, 24 Kleingroschen-Obereisen zu 7 Weißgroschen, 3 Thalerstöcke zu 1 Thaler, 6 neue Thaler-Obereisen zu 15 Weißgroschen, 6 Kleingroschenstöcke zu 10 Weißgroschen; der Schlosser des Stempelschneiders Georg des älteren v. Řasná lieferte 1574: „auff gantze taler 1 stock umb 9 gr.; Obereisen 4 zu 6½ tuht 26 gr.; auff halbe taler 1 stock 2 Obereisen 19 Gr.; Orter 1 Stock 2 obereisen 18 Gr.; Weißgr. stock 4 und 10 obereisen 2 Taler 14 gr ; 2 lange obereisen 8 gr. Ducatn 1 stock 8 gr. obereisen 4 zu 6 gr. 24 gr.“

Ulrich Helmburg „Zaigschmiedt“ in Prag rechnete 1595 für:
„einen Taler Steckh gehärtet . . . . . . 10 gr.
zwen Ducat Steckh gehärtet . . . . . . 16 „
zwey Obereisen auf Ducat gehärtet . . . . . . 12 „
8. Obereisen auf Cleingröschen von Neuen gemacht . . . . . . 2 Schock
1. Cleingröschen Stöck detto . . . . . . 1 „

Ulrich Helwig lieferte 1619:
„11 neüe stock auf Vierundtzwainzig Kraizern — jeden zu 2 Schock Meissnisch.
3 neüe stock auf Zwölfer jeden zu 2 Schock Meissnisch.
2 neüe stock auf die clainen königlichn schwarzpfenning zu 1½ Sch.
187 neüe Obereisen auf Vierundzwainzig-Kraizerer zus. 112 Sch. 12 gr.
9 neue Obereisen auf 12 Krz. thuet jedes P. 18 Weissgr.
1 Obereisen auf Taler Par 1 Schock.

Barthel Külgarten rechnete 1648 für „neue Drey Kreytzer Groschen“ 24 Kr. etc. etc.

3) Für Prag wurden 1560 rohe Stöcke aus Joachimsthal bezogen; 1688 lieferte diese Stöcke Walter Wicherding aus Kuttenberg; in Wien wurde 1780 mit Kärntner Stahl gearbeitet, etc. etc.

4) Eine der ältesten bildlichen Darstellungen der Prägestöcke für Hammer und Amboss befindet sich auf dem Siegelstocke der Kuttenberger Münzer, welcher um das Jahr 1320 verfertigt wurde.

Das sind die Eisen für die Prägung mit Hammer und Amboss, wie der geläufige Ausdruck lautet, welches Verfahren seit der ältesten Zeit bis weit in das XVII. Jahrhundert hineinreicht. Die damals verwendeten Stempel sind oft von bedeutenden Dimensionen, namentlich der Stock; es scheint, dass man die Absicht hatte, die geringe Härte durch eine mächtige Eisenmasse zu ersetzen und so die Widerstandsfähigkeit der Stöcke zu erhöhen. Das cylinderförmige Obereisen hatte regelmäßig auch eine ziemliche Länge, damit es bei der Prägung mit der Hand oder Zange über den Schrötling leicht gehalten werden konnte, aber auch aus dem Grunde, damit es länger aushalte;[1]) denn durch das kräftige Schlagen auf das Obereisen, durch welches der Prägeeffect erzielt werden sollte, wurde der obere Theil leicht zerhämmert, das Eisen bröckelte sich ab und eine schnelle Abnützung, respective Kürzung des Obereisens war die Folge.

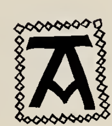
Die vorbeschriebene Form des Obereisens und Stockes erfuhr im Laufe der Zeit verschiedene Veränderungen, namentlich durch das stete Trachten einzelner Münzstätten nach Verbesserung der Prägebehelfe und Vereinfachung des Prägeverfahrens. Diese Veränderungen an den Stöcken und Obereisen sind für die einzelnen Münzstätten oft so charakteristisch, dass in den meisten Fällen schon aus der Form der Prägestöcke auf die Zugehörigkeit derselben zu einer gewissen Münzstätte geschlossen werden kann. So zeichnen sich die Stöcke der Kremnitzer Münzstätte meist durch besondere Massivität und Schwerfälligkeit aus, wogegen die Joachimsthaler Eisen eine schlankere, zierlichere Form und infolge dessen auch ein geringeres Gewicht aufweisen.

Interessant ist auch die bis jetzt nirgends erwähnte „Markirung“ der Stöcke für Hammer und Amboss. Dieselbe ist umso interessanter, als sie von außerordentlicher Wichtigkeit für die richtige Zutheilung der Prägestöcke an einzelne Münzstätten wird. Durch diese Markirung lässt sich nämlich mit vollkommener Sicherheit eine ganze Reihe bis jetzt zweifelhafter Gepräge, namentlich biblischen Inhaltes, den einzelnen österreichischen Münzstätten zutheilen und wird dadurch eine neue Quelle für die Erforschung der kunstgewerblichen Thätigkeit dieser Ämter erschlossen.

Die Markirung der Prägestempel mit besonderen Zeichen erstreckt sich in der Stempelsammlung des k. k. Hauptmünzamtes nur auf die Stöcke; das Obereisen erscheint nirgends markirt; auch die Stöcke der Münzstätte Kremnitz und Wien entbehren fast überall einer Markirung. Dafür tragen die Stöcke der Münzstätten Joachimsthal, Kuttenberg, Prag und Hall aus dem XVI. und XVII. Jahrhundert in häufigen Fällen eine charakteristische Marke.

Diese Marke erscheint auf dem betreffenden Stocke mit einer Punze im glühenden Zustande ein- bis achtmal aufgetragen und hat nachstehende Zeichnung:

Die Stöcke der Joachimsthaler Münzstätte in der Regierungsperiode Ferdinand I. und Maximilian II.:


In der Regierungsperiode Rudolf II. bis Ferdinand III.:





[1]) Die weit häufigere Abnützung des Obereisens gegen die des Stockes ist auch aus dem Bedarfe, beziehungsweise den Lieferungen der Prägeeisen ersichtlich: David Engelhart in Prag lieferte 1593 zur Thalerprägung auf 4 Stöcke 20 Obereisen, zur Ducatenprägung auf 4 Stöcke 26 Obereisen, zur Kleingroschenprägung auf 5 Stöcke 24 Obereisen; Salomon Scultet 1651 zur Groschenprägung auf 2 Stöcke 30 Obereisen: Glagemann 1674 zur Groschen- und Doppelgroschenprägung auf 11 Stöcke 124 Obereisen, etc.

In der Regierungsperiode Leopold I.:




Das älteste Prägeeisen, welches so bezeichnet erscheint, trägt den Schnitt einer biblischen Medaille, welche sicher vor 1540 geprägt wurde; das jüngste trägt ein Thalergepräge des Münzmeisters Kittner von Berchaimb zu Joachimsthal vom Jahre 1659 und ein Fünfzehnerstock desselben Münzmeisters von 1663.

Was dieser Buchstabe A bedeuten soll, konnte bis jetzt nicht mit Sicherheit constatirt werden. Vielleicht, dass die Münzstätte Joachimsthal, welche unter Ferdinand I. seit 1530 wirklich die erste Münzstätte des Landes war, als ein an der Spitze des gesammten Münzwesens Böhmens stehendes Etablissement den führenden Buchstaben zu ihrem Münzzeichen gewählt hatte. Dass dieses Zeichen nur der Münzstätte Joachimsthal angehören kann, dafür sprechen die zahlreichen als ihr angehörig sichergestellten Münzen und Medaillengepräge, deren Gravuren auf allen mit dieser Marke bezeichneten Prägestempeln zu finden sind.

Die Stöcke der Prager Münzstätte sind in der Sammlung nur in geringer Anzahl vertreten. Das an denselben vorkommende Zeichen ist ein Schild mit dem gekrönten böhmischen Löwen, oder auch der Löwe in rechteckiger Einfasung, unter welcher drei Andreaskreuzchen übereinandergestellt sind.







Die Stempel der Münzstätte Kuttenberg tragen in einem Falle als Zeichen den aufgerichteten böhmischen Löwen, welcher einen Zainhaken in den Pranken hält; in einem weiteren Falle den böhmischen Löwen, unter dessen Ruthe Sehlägel und Eisen gekreuzt sind.

Ein Stempel der Münzstätte Hall weist als Marke die Salzburger (Keuschach'sche) Rübe auf, aus welchem Grunde ist nicht bekannt; die mit den Marken Kleeblatt und Pfeil (?) bezeichneten Stempel sind Stempel von unsicherer Provenienz (Prager?).

Die Stempel der Münzstätte Kremnitz sind im XVI. Jahrhundert regelmässig ohne Markirung; im XVII. Jahrhundert findet man an einem Stempel des Kaisers Matthias als Marke zwei gekreuzte Hämmer (abgebildet Taf. I, Nr. 7),, auf einem anderen Stempel des Kaiser Rudolf II. das Zeichen eines Hammers.

Seit dem Jahre 1659 tragen die Erzeugnisse des Kremnitzer Stempelschneiders C. H. Roth oft die Initialen desselben. Roth dürfte aber kaum eine Stempelschmiede gehalten haben, weshalb diese Bezeichnungen nicht der Markirung der Prägeeisen anzureihen, sondern lediglich den Beizeichen der Stempelschneider beizuzählen sein dürften. Diese Art Stempelschneiderbezeichnungen auf Stempeln selbst (nicht im Gepräge), wie die von Roth, erscheinen später häufig, und zwar an Stempeln verschiedener Münzstätten, so namentlich auch von Wien. Bei der Beschreibung werden solche Markirungen stets genau angeführt.

Es ist hier nicht der Platz, die verschiedenen, im Laufe der Zeiten im Münzbetriebe zur Verwendung gekommenen Behelfe und Maschinen einer eingehenden Darstellung zu unterziehen und deren Details zu beschreiben; doch erscheint es nothwendig, um die Anwendung der verschiedenen Arten von Stempeln zu erklären, einige Aufmerksamkeit der Prägearbeit zu widmen.

Das Prägen mit „Hammer auf Amboss" war die älteste Form des Münzens. [1]) Das Verfahren erklärt schon der Name selbst: ein auf den Amboss, den Stock, gelegtes Plättchen

[1]) Bildliche Darstellungen des Prägens mit Hammer und Amboss befinden sich als prachtvolle Miniaturen in dem Cantionale der Kuttenberger Gewerken (jetzt in den Kunstsammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses) aus dem Jahre 1475. Spätere Darstellungen findet man am Raitpfenning der Kuttenberger Münzer um das Jahr 1580, dann im Probationsbuche des Lazar Erker von Schreckenfels vom Jahre 1570, auf dem Siegel der Kuttenberger Münzer vom Jahre 1630, als Fresken in der St. Barbarakirche in Kuttenberg, etc.

(der Schrötling) wird durch die mittelst eines Hammers auf das Obereisen geführten Schläge mit der auf dem Obereisen und dem Stocke angebrachten Gravure versehen.

Im XVI. und XVII. Jahrhundert verwendete man zur Prägung auf solche Art gewöhnlich zwei Münzer. Das Untereisen oder der Stock wurde zuerst in einen schweren Holzblock oder Stein so eingefügt und verkeilt, dass es vollkommen festsaß, um die durch die Hammerschläge bewirkte Erschütterung und die dadurch etwa hervorgerufene Verrückung der Prägeeisen zu verhindern. [1]) Auf den lothrecht aufgestellten Stock wurde das mit der „Benehmschere“ oder später mittelst „Durchschnitt“ richtig ausgeschnittene Plättchen, der Schrötling, gelegt und hierauf das Obereisen auf das Plättchen lothrecht aufgestellt; das Obereisen wurde von einem Arbeiter, und zwar entweder mittelst einer Zange, einer Holzklemme oder einer Bleihülse gehalten, damit die Wirkung der Schläge, das Prellen, gemildert werde. Nun führte der Münzer wuchtige Schläge auf den Kopf des Obereisens, wodurch die auf diesem und dem Stock angebrachten Gravuren auf dem eingeschobenen Schrötling abgeprägt wurden.

Der Münzer war bedacht, die Abklatsche der Gravure womöglich auf einen Schlag zu erzielen, was ihm bei geschickter Handhabung, namentlich bei kleineren Münzsorten, auch gewöhnlich gelang. Ein mehrmaliges Schlagen auf das Obereisen bei ein und derselben Münze hatte stets die Gefahr einer Fehlprägung; schon das geringste Verschieben des Schrötlings hatte einen Doppelschlag zur Folge, den wir auch sehr oft an den Münzen jener Zeit wahrnehmen. Namentlich die Herstellung großer Münzsorten oder plastischer Medaillen war mit Schwierigkeiten verbunden und erheischte eine geschickte Manipulation. Bei solcher Prägungsvornahme mussten dann verschiedene Behelfe zur Anwendung kommen, so namentlich das Glühen der Schrötlinge und Prägen im heißen Zustande, oder auch, namentlich bei sehr plastischen Medaillen, das Eingießen des flüssigen Metalles zwischen die mit Lehm umgebenen Stempel. Auch das nothwendige, vollkommen senkrechte Aufstellen des Obereisens auf den Schrötling bereitete Schwierigkeiten und verzögerte die Arbeit wesentlich, und doch war es von großer Wichtigkeit, denn die unrichtige Aufstellung verursachte natürlich sofort eine partielle Blindprägung.

Aus diesen Gründen trachtete man schon im XV. Jahrhundert das Hammer-Amboss-Prägeverfahren zu verbessern. Namentlich handelte es sich darum, dem Hammer einen geregelten, dabei aber möglichst vehementen Fall zu geben, was durch Verbindung des Obereisens mit einem durch eine Rolle in Geleisen sich lothrecht bewegenden Widder gelang. So entstand das Fallwerk, welches als eine Verbesserung des Hammer-Amboss-Verfahrens in Hall schon im Jahre 1484 bei Prägung der „großen Groschen“ in Verwendung stand [2]). Verschiedene Stempel aus dieser Münzstätte tragen die Merkmale dieses Prägeverfahrens.

Das Prägen mit Hammer auf Amboss hat in der Münzungspraxis lange das Feld behauptet, namentlich bei den Münzstätten Joachimsthal, Prag, Kuttenberg, Wien und Kremnitz. Die Münzstätte Hall hat schon seit ihrer Gründung nach maschineller Prägung (Fallwerk) gestrebt und acceptirte auch bald die im XVI. Jahrhunderte erfundene Walzenpräge, gegen deren Annahme die obengenannten Münzstätten noch sehr lange Widerstand leisteten. Diese Opposition gegen jedes maschinelle Prägeverfahren ging meistens von den Münzarbeitern, den sogenannten Hammermünzern aus, welche befürchteten, durch das neue Verfahren brodlos zu werden. Auffallenderweise fanden sie hiebei die Unterstützung der Beamtenschaft.

In Joachimsthal wurde, so lange die Münzstätte überhaupt bestand, niemals eine maschinelle Prägung eingerichtet, und in Prag missglückten die in den Jahren 1593, 1604 und 1623 unternommenen Versuche, Münzmaschinen aufzustellen, ebenfalls [3]).

[1]) M. Johann Mathesius weist in seiner Bergpostille oder Sarepta auf die Schwierigkeit des damaligen Prägeverfahrens hin.

[2]) Haller Münzamtsacten.

[3]) Im Jahre 1604 empfahl der Münzmeister von Prag, Hanns Lasäntz von Freideneck, dem Hofe die Errichtung und Aufstellung einer Walzenprägemaschine in der Prager Münze. Der damalige Oberstmünzmeister von Böhmen ordnete hierauf an, ehe die Aufstellung definitiv wird, eine Probeprägung vorzunehmen; und zwar sollten 200 Mark 12 Loth 2 q. Brandsilbers verarbeitet werden — zur Hälfte auf Walzenmünzen, zur Hälfte auf Hammermünzen, dabei die Arbeit präcisirt und genau ausgerechnet werden, welcher Unterschied mit Hinsicht auf den Ertrag unter diesen zwei Prägeverfahren herrschen könnte. Über diese Prägungsvornahmen hat sich eine genaue Rechnung erhalten, welche in ihrem Schlussberichte den

Was die Münzstätte Wien anbelangt, so konnte die Einführung einer maschinellen Präge auch hier lange nicht Boden fassen, trotzdem die Vortheile eines solchen Betriebes anerkannt wurden; hier waren es aber andere Motive, welche die maschinelle Prägung aufhielten, es fehlten nämlich alle Behelfe zum gedeihlichen Erfolge, welche der Betrieb erheischte, namentlich mangelte es an geeigneter, genügend starker Wasserkraft, ferner an Betriebscapital und endlich an günstig situirten Localitäten. Auch die eigenthümlichen Verhältnisse bei der Verwaltung dieser Münzstätte, das Pachtverfahren bei der Präge und wiederholtes, oft jahrelanges „Feiern" traten der Neuerung hindernd entgegen.

Die Münzstätte Kremnitz hatte zwar in deren Oberbehörde und dem Hofe eine ausgiebige Stütze für maschinelle Münzeinrichtungen, stieß aber auf eine heftige Opposition bei den Münzern selbst und bei der ihre Partei haltenden Stadtgemeinde. Schon bei den Einrichtungsversuchen, welche im Jahre 1579 vorgenommen wurden, erhob die Stadt im Vereine mit den Münzern Protest, unter Hinweis auf ihre Privilegien und die Verluste, welche durch diese Neuerung dem gesammten Münzpersonale entstehen würden.

Und doch war dieser erste maschinelle Betrieb, welcher hier in seiner Entwicklung etwas näher dargestellt wird, von außerordentlicher Wichtigkeit für das schnellere, dadurch billigere und ausgiebigere Prägeverfahren, kurz für einen Umschwung zum Besseren in der Geschichte der Prägetechnik überhaupt.

Das stete Trachten nach Verbesserung der primitiven Hammerprägung führte im XVI. Jahrhundert zu einer Reihe von Erfindungen, die sämmtlich darin gipfelten, dass die bis dahin bloß der Handarbeit angehörende Prägekunst zu einer maschinellen umgestaltet werden sollte.

Die erste Erfindung in dieser Richtung war die Zusammenstellung des Zainstreckwerkes, einer Maschine, welche den Silberzainen, anstatt durch das übliche Ausplätten und Hämmern durch „Plätthämmer" sowie durch „Quetschhämmer" und „Quetschzangen",[1]) nunmehr durch Walzenbetrieb die richtige Schrötlingsdicke geben sollte.

Es scheint, dass diese Streckwerkserfindung auch die Idee zu jener Prägemaschine hervorgerufen hat, welche die Walzenprägekunst genannt wird und wie schon oben erwähnt wurde, in den Kreisen der damaligen „Münzverwandten" [2]) viel Unzufriedenheit erregte.

Schon im Jahre 1550 wurde in Augsburg für die Münze Spaniens eine neue „Münzkunst" aufgestellt. Über Befehl der Kammer wurden nun zur Besichtigung dieser Maschine von Hall aus nach Augsburg der Wardein Hans Schmeltzer, Münzschmidtmeister Wolf Seida und Goldschmidt Christoph Loch, beordert. Diese commissionelle Besichtigung hat wahrscheinlich keinen guten Erfolg gehabt, wenigstens wird in den Acten über dieselbe nicht weiter gesprochen. Im Jahre 1555—1559 wurde mit Caspar Seller in Augsburg wegen Aufstellung einer „Münzkunst" verhandelt. Demselben wurde mit Resolution vom 28. October 1559 ein Vorschuss von 6000 fl. für die neuerfundene Münzkunst und deren Aufstellung gegeben und eine Probeprägung vorgenommen, aber auch diese Verhandlungen führten damals noch zu keinem wirklichen Resultate. Später übertrug der Kaiser die Errichtung einer Münzkunst dem Rudolf von Rordorff aus Zürich; die Maschine sollte zu Mühlau bei Innsbruck aufgestellt werden; es scheint aber, dass Rordorff seiner Aufgabe nicht gewachsen war und so blieb es nur bei einem Versuche.

Inzwischen hatte sich in Innsbruck ein weiterer Münzkünstler gemeldet, in dem die Aufgabe der Maschinenaufstellung endlich ihren Mann fand; es war dies Johann Vogler der Jüngere, Stempelschneider und Münzkünstler aus Zürich. Diesem Fachmanne wurde mit Resolution Kaiser Maximilian II. vom 21. October 1565 sammt seinen „Münzhafftern" die Zusicherung ertheilt, dass, obwohl Kaiser Ferdinand I. schon mit R. von Rordorff wegen der Aufrichtung einer neuen Münzmaschine verhandelt hat, er, Vogler, als der eigentliche Erfinder

interessanten Erfolg gebracht hat, dass der Effect der beiden Prägungen auf einen Pfenning gleich ausfiel. Hiedurch wurde das Unvortheilhafte der Walzenprägung dargestellt und dieselbe auch nicht gleich eingeführt. Die betreffende Rechnung führt den Titel: „Müntz Raittung über 200 M. 12 L. 2 q. Brandt Silber. So die Röm. Kay. Mtt. zue Erforsch und Approbierung dero Müntzmaisters alhier zue Prag Herrn Hannsen Lasäntzen — gegen dem Alten Hammermüntzern bewilliget."

[1]) Werkzeugsbenennungen nach Johann Mathesius': Sarepta.

[2]) „Münzverwandte" nannte man das gesammte Münzpersonal, sowie jene Beamten und Lieferanten, die im ständigen Verbande mit der Münze standen.

dieser Münzkunst betrachtet werden soll und sobald sich selbe auch wirklich bewährt haben wird, er für die Zeit von 20 Jahren ein Errichtungsprivilegium für das ganze römisch-deutsche Reich erhalten würde. Auf diese Zusicherung hin fertigte Vogler am 23. October 1565 einen Revers aus, mittelst welchem er die Erklärung abgab, dass er auf jeden Anspruch bezüglich der Verwendung des neuen Münzwerkes sowohl für den Kaiser, als auch für die Erzherzoge Ferdinand und Carl Verzicht leiste, sobald ihm das besagte Privilegium wirklich zugestellt wird; er verpflichtete sich ferner, das Münzwerk binnen Jahresfrist in Tirol in guter Ordnung zu übergeben, widrigens er seiner Ansprüche verlustig sein solle. [1]) Den Termin des Schlusspassus verlängerte Kaiser Maximilian II. mit Resolution ddo. Wien, 21. August 1567 für ein weiteres Jahr.

Vogler hat sich bei der Aufstellung der Werke auch der Beihilfe des Rordorff versichert und hierauf die neue Münzkunst zu Mühlau, wo zum Betriebe eine genügende Wasserkraft vorhanden war, richtig aufgestellt. Erzherzog Ferdinand ließ dem Kaiser hierüber unterm 28. August 1568 eine Meldung zukommen, worin er das neue Werk sehr lobte und namentlich den billigen Betrieb hervorhob. [2]) Hierauf erfolgte auch die Ausstellung des betreffenden Privilegiums für Vogler und Rordorff, und zwar von Seite des Erzherzogs ddo. Innsbruck 26. August 1568 und vom Kaiser Maximilian II. ddo. Wien, 1. Jänner 1569. [3])

Die Grundidee dieser neu erfundenen Prägemaschine beruht nicht wie bei der Prägung mit Hammer und Amboss auf Schlag, sondern auf Druck, respective Pressung; zwei gegeneinander sich bewegende, durch besondere Mechanik getriebene Wellen, an welchen die Gravuren der Stempel angebracht sind, walzen den zwischen sie eingeschobenen Zain und übertragen — pressen — auf denselben die erwähnten Stempelgravuren. [4]) An diesen Walzen sind zwei verschiedene Theile zu bemerken, die Walze selbst mit den Stempelgravuren und der Zapfen, welcher in das Getriebe der Maschine eingeschoben wurde. Das Prägeverfahren mit dieser Maschine, die sogenannte W a l z e n p r ä g u n g, erforderte selbstverständlich andere, den Principien des Verfahrens entsprechendere Prägestempel — die P r ä g e w a l z e n oder P r ä g e w e l l e n. (Abgebildet Taf. III.)

Die Herstellung dieser Prägewalzen erheischte eine besondere Präcision, denn das Rollen derselben musste sehr genau und ruhig sein; die betreffenden Stempelschnitte wurden dann so angebracht, dass die auf der einen Seite der Rolle angebrachte Vorderseite der Münze auch im richtigen Momente genau über die Kehrseite zu stehen kam. Einen großen Vortheil boten die Prägewellen dadurch, dass jede, respective jedes Paar, mehrere Stempelgravuren der Länge nach und am Umfange fassen konnte, wodurch beim richtigen Rollen der Wellen gleich ganze Reihen von Geprägen entstanden, die der einmal eingeschobene Zain ohne Unterbrechung aufnehmen konnte.

Was also die Schnelligkeit der Arbeit anbelangt, so hatte die Walzenprägung gegen die mit Hammer auf Amboss vollzogene einen bedeutenden Vortheil. Dagegen hatte sie aber auch ihre Nachtheile, die in erster Reihe sich namentlich in einer Zainverschwendung äußerten; denn die Zaine mussten in breiten bandförmigen Platten, deren Aushämmerung oder Auswalzung viel Mühe erforderte, eingeschoben werden, und nachdem hierauf die geprägten Schrötlinge ausgeschnitten wurden, verlor man viel an Cisalien (Abschnitzeln, Ausschuss),

1) Auszug bei Newald, k. k. H. K. A. Gdkb. 98, Fol. 283 und 283 vers., und Fasc. 15261.

2) K. k. H. K. A. Fasc. 15261.

3) K. k. H. K. A. Fasc. 16359 und Gdkb. 109, Fol. 4.

4) Eine Beschreibung der Bestandtheile solcher Prägemaschine lieferte der Münzkünstler Vogel (oder Vogler) selbst in seinem von ihm aufgestellten Offert: „Summarischer vnnd ungeferlicher Vberschlag vnnd Bericht, der neuen Münzkhunst halben“ in dem Absatze „Stukh vnnd Instrumente zu ainem vollkhumenen Werkh“ — und zwar:

4 Eisen Pressen mit ihren stahlin Packen, Schraufen, Einlassen vnnd aller andern Zuegehörung; 24 Durchdruck zu Gold, Silber, vnnd allerlei Sorten klainen vnnd grossen gelt; 50 Wellen oder Walzen zum Prägen vnnd zum Strecken der Zain, darunter 6 Paar geschniten die andern aber nitgeschnitten sein; 12 Giessmodel zum Zain giessen auf alle Sorten Gelts; 2 eisene Giessöfen, ain klainer vnnd ain grossern; 4 Prägdruck zum Gold sowol als zum klainen Silbergeld zu drucken. Ein Drehstuel mit aller Beraitschafft darauf man die Wellen abdreht; ein Schlosser Werkzeug zu Machung der Instrumenten. Drei Wasser Reder sambt dem Rinnwerkh; drei Kolben sambt 6 Kampreder, daran mit ihren Wandelbaumen, Richtscheiben, Zapfen, Hülsen und Beschlächten; das Geleger vnnd Gestuel darin das Werkh geht vnnd aufgericht ist. (Beilage I bei Newald pag. 243.)

was zusammen einen namhaften Arbeitsverlust nach sich zog. Die Wellen hatten aber auch den Nachtheil, dass sie bei der bedeutenden Spannung, der sie beim Prägen ausgesetzt waren, leicht barsteten oder anders beschädigt wurden, wodurch stets die ganze Reihe mühevoll hergestellter, an der Walze befindlicher Gravuren preisgegeben war.

Es scheint, dass dieser letztere Umstand die Ursache der Erfindung einer neuen Prägemaschine wurde, nämlich jener des Taschenwerkes. Die Construction dieser Prägemaschine beruhte im ganzen auf demselben Principe wie die des Walzenwerkes, nur hatte sie den wesentlichen Vortheil, dass die Stempel nicht alle zusammen direct in die Wellen eingravirt waren, sondern einzeln auf besonders geformte Eisenbolzen, welche bei Vornahme der Prägung in weite Öffnungen — Taschen — die am Umfange der Welle angebracht waren, eingeschoben wurden. Dadurch wurde die freie Auswechslung der Stempel ermöglicht und beim eventuellen Stempelsprunge nur die betreffende eine Stempelgravure in Mitleidenschaft gezogen, was selbstverständlich eine bedeutende Ersparnis an Eisenschnitt ergab.

Der Taschenwerkstempel hat eine Form, welche mit jener eines Pilzes zu vergleichen ist; er besteht aus zwei Theilen: dem Hut (Kopf), dem oberen Theil, welcher die Gravure trägt und wegen der rotirenden Bewegung beim Prägen eine gebogene, segmentförmige Oberfläche hat, und dem Zapfen, dem unteren eckigen Theil, welcher in die Öffnung der Welle, die Tasche, eingeschoben wird. (Abgebildet Taf. IV.)

Die Taschenwerkprägung wurde, nach den vorhandenen Stempeln zu urtheilen, in Österreich um das Jahr 1630 eingeführt [1]) und dauerte bis zum Jahre 1714. [2])

Auf den Walz- und Taschenwerken hat man in österreichischen Münzstätten wohl nur Currantmünzen geprägt, wenigstens ist bis jetzt keine auf diese Art geprägte Medaille bekannt, noch sind Taschenwerks-Medaillenstempel vorhanden. Die Prägung der Medaille blieb auch in der Zeit der größten Verbreitung der Taschenwerke der Hammer-Amboss-Präge vorbehalten, dies namentlich der vielen Schwierigkeiten wegen, welche auch die besten Taschenwerke bei Benützung von nur etwas plastisch geschnittenen Stempeln boten; die Taschenwerke arbeiteten gut und schnell, konnten aber aus naheliegenden technischen Gründen, wie gesagt, nur für Flachprägung benützt werden.

Man dachte also auch hier auf eine weitere Verbesserung, was durch die Einführung des Anwurfswerkes oder der sogenannten Spindelpresse endlich erfolgte.

Es scheint, dass die Erfindung dieser Maschine, deren Construction auf dem Principe der Hammer-Amboss-Prägung, also mittelst Schlag, basirt, Frankreich zu verdanken sei; in den letzten Jahrzehnten des XVII. Jahrhunderts war sie dort in Verwendung. Von dort wurde dieselbe wahrscheinlich bald in Deutschland eingeführt, wo hernach verschiedene Mechaniker namentlich zu Nürnberg und Augsburg mit deren Aufstellung sich befassten.

Vom Wiener Münzamte wurde anfangs des Jahres 1708 beim Schlosser Peter Schmied in Nürnberg ein Anwurfswerk bestellt, welches in demselben Jahre auch geliefert werden sollte. Schmied hatte die Lieferung für eine Pauschalsumme übernommen und dabei angegeben, was die Maschine an Gewicht haben wird. Im October wurde bei Schmied die Lieferung urgirt und er gab darauf am 15. November 1708 dem Münzamte bekannt, dass das Werk längst fertig sei, dass aber der Zainer Georg Memmersdörfer, der die Lieferung des Eisens zu dem Werke besorgt hat, dasselbe nicht früher ausliefern will, bevor ihm der Mehrverbrauch von 5 Centner Eisen mit 100 fl. bezahlt werde, welche Zahlung durch den Nürnberger Münzmeister Georg Friedrich Nürnberger zu erfolgen sei. [3])

Über die Lieferung dieses Anwurfswerkes ist im Wiener Münzamtsarchive nichts weiter verzeichnet, es scheint aber, dass die Maschine nachher wirklich geliefert wurde und auch deren Function sich bewährt hat; wenigstens erfolgte am 7. November 1712 eine ausdrückliche Anordnung des Kaisers: „alle gold und silberne Species Gelder durchaus auf den

[1]) Die ältesten in Österreich bekannten Taschenwerkstempel befinden sich in der Sammlung des Fürsten Adolf Josef Schwarzenberg und entstammen der ehemals fürstlich Eggenberg'schen Münzstätte Krummau. Der dort befindliche älteste Stempel dieser Art ist ein Thalerstempel des Fürsten Johann Udalrich von Eggenberg und trägt die Jahreszahl 1629. In Krumau befinden sich auch 6 complette Taschenwerke, wahrscheinlich die einzigen in Österreich.

[2]) Archiv des k. k. Hauptmünzamtes Wien (Urkunde ddo. 17. December 1714, Z. 537).

[3]) Archiv des k. k. Hauptmünzamtes Wien 1708, Z. 462.

Anwurf oder Stoßwerkh sollen verfertigt werden" und weiter: „als wird unser kays. Hoffcamer besorgt seyn womit die hiezue erforderliche Werkh und Instrumenta verschaffet werden mögen" etc.[1]) Auf diesen kaiserlichen Befehl erfolgte am 1. December 1714 eine Wiederholung desselben, worin der Behörde abermals eingeschärft wird, „die Münzen nicht mehr auf Taschenwerkh sondern auf deren sogenante Anwürffen folgents auch die erforderliche Punzen sowohl für dasselbe, als übrige kays. Münzämbter successive verfertigen lassenzu khönnen".[2])

Das Münzamt Wien schritt hierauf zur Ausführung dieser Befehle; der Beginn wurde mit dem Ausbau neuer Räumlichkeiten für die neuen Werke im Münzgraben durch den kaiserlichen Ingenieur Anguisolla gemacht[3]) und hierauf am 19. September 1715 ein Contract mit dem bürgerlichen Glockengießer Johann Franz Zehetner und dem kaiserlichen Münzschlosser Mathias Mayr behufs Verfertigung und Lieferung eines „großen Stoß oder Anwurfswerkhs" abgeschlossen.

Wie schon erwähnt wurde, beruht das Anwurfswerk auf dem Principe der Hammer-Amboss-Prägung. Auch hier bildet das fest verkeilte Untereisen den Amboss, über welchem eine horizontale Balancierstange, deren rotirende Schwingungen auf eine Schraubenspindel wirken, das im sicheren Geleise laufende Obereisen — den Hammer — in lothrechte Bewegung setzt. Die innere Einrichtung des Anwurfswerkes erheischte abermals eine Änderung der Prägestempelform; dieselbe hat hier die Gestalt eines niedrigen Cylinders, dessen kreisförmige, manchmal vier- oder auch achteckige Basis etwas erweitert erscheint. (Abgebildet Taf. V.)

Für die Dauerhaftigkeit und Widerstandsfähigkeit der Stempel boten die neuen Werke zufolge ihrer Einrichtung viele Vortheile, denn sie gestatteten den Stempel in ein festes Prägegehäuse oder einen Bundring einzuspannen und die Prägefläche mittelst eines Prägeringes zusammenzuhalten und boten so der Gravure des Ober- und Untereisens einen besonderen Schutz.

In der Kremnitzer Münzstätte wurde mit der Aufstellung eines Anwurfswerkes anfangs 1715 begonnen (H. M. A. Nr. 560 und 570); im Prager Münzhause wurden solche Werke 1716 aufgestellt.

Die Anwurfswerke, später Spindelpressen genannt, haben im Laufe der Zeit in ihrer Mechanik auch manche Änderung erfahren (Anbringung des Aufschießers, des Zubringers, der Vorrichtung zur Prägung im Ringe[4]) etc.), doch in der Hauptsache sind sie bis zum heutigen Tage unverändert geblieben. Es wird auf ihnen gerade so geprägt wie vor 180 Jahren, nur hat die neue Zeit den Handbetrieb in einen Dampfbetrieb umgeändert, indem die „Balanciers" durch ein Frictionswerk ersetzt worden sind; das Prägen mit denselben — weil ein langsameres — wird jetzt nur für die Medaillen vorbehalten.

Zur Prägung namentlich kleinerer Geldsorten wurden zu Anfang dieses Jahrhunderts verschiedene Prägemaschinen erfunden, deren Construction die Vortheile schneller Prägearbeit mit möglichster Ersparung der menschlichen Beihilfe vereinigt.[5])

[1]) Archiv des k. k. Hauptmünzamtes Wien 1712, Z. 496.

[2]) Archiv des k. k. Hauptmünzamtes Wien 1714, Z. 537.

[3]) Archiv des k. k. Hauptmünzamtes Wien. Die diesbezügliche Resolution lautet: „Damit nemblich eine schönere und zierlichere in all derenselben Erbkönigr. und Landen in einer gleichförmigkeith statt des bishero usitierten Taschen auf dem Stosz- oder anwurfswerkh ausgemünzet, und darmit bey alhiesigen kays. Haubtmünzamt der Anfang gemacht werden könne, die sowohl von ermeltem Münzamt alsz dem kays. Cammer Medailler Daniel Warou, welcher die besondere Wissenschafft, und Handgriff in solcher Ausmünzung hat, lauth eingeraichten Abrisses an die hand gegebene gehen und Münzwerckh in hiesigen Münz-Graben nit allein nöthig sondern auch nuzlich zu sein befindet: und mann dahero etc. etc. .... (folgt die Bestimmung der Baucommission und die Aufforderung an die Münzbeamten, sich mit dem Bau-Oberingenieur Anguisolla ins Einvernehmen zu setzen).

[4]) Das Prägen im Ringe bei der Spindelpresse wurde in Wien 1821 nach dem Venetianer Modell eingerichtet (H. M. A. Nr. 33 ex 1821); im Jahre 1832 wurde es in allen andern Münzstätten eingeführt und zwar nach der vom Prager Werkmeister Josef Auge angegebenen Art. (H. M. A. Nr. 1081 ex 1832.)

[5]) Schon im Jahre 1804 sind Verbesserungen an den Präge-Spindelwerken nach dem Kremnitzer Modell gemacht worden; in den Jahren 1816 bis 1818 ist im Wiener Münzamte eine vom k. k. Hüttenverwalter in Hieflau, Ch. Hörburger, erfundene neue Prägemaschine gebaut und in Betrieb gesetzt worden; im Jahre 1821 wurde ein verbessertes Spindelwerk nach dem Venezianer Modell zum Prägen im Ringe eingerichtet; 1823 wurde eine neue Präge- zugleich Ränderungsmaschine von F. Besetzny in Wien vorgeschlagen.

In Österreich kam im dritten Decennium des XIX. Jahrhunderts nach verschiedenen Versuchen und Verhandlungen [1]) die Münzmaschine, Kniehebelpresse, des D. Uhlhorn in Grevenbroich zur Verwendung und behauptet in der Ausprägung unserer Münzsorten das Feld bis heute.

Bei dieser Prägemaschine wirkt die Kraft auf den oberen beweglichen Stempel nicht durch Stoß, sondern durch Druck, welcher dadurch entsteht, dass ein prismatisches, schweres Stahlstück — das Pendel — gegen das den Stempel tragende Gehäuse gepresst wird. Der Schrötling wird durch eine Schiene, den Zubringer, auf den Unterstempel gebracht und unmittelbar darauf erfolgt die Prägung. Sobald der Oberstempel zurückgegangen, senkt sich der Prägering so tief, dass die freigewordene Münze vom Zubringer fortgestoßen und durch einen neuen Schrötling ersetzt werden kann, worauf der Ring seine ursprüngliche Stellung wieder einnimmt. [2])

Die für die Kniehebelpressen benöthigten Prägestempel sind von runder, einem abgehackten Kegel ähnlicher Form, abgedreht, polirt und zugepasst; die Prägefläche ist bei Stempeln älterer Werke vollkommen eben, bei den neuesten etwas wenig herausgewölbt. (Abgebildet Taf. VI.)

So wie der Stempel die Hauptbedingung, das Hauptstück der Prägevornahme ist, so ist die Operation, den Blindstock mit einer entsprechenden Gravure (Eisenschnitt) zu versehen, die Hauptsache der Stempelfabrication. Mit dieser Arbeit, welche einen besonderen Zweig des Kunstgewerbes bildet, befassten und befassen sich besondere Fachleute, welche in den früheren Zeiten insgemein Eisenschneider oder Stempelschneider genannt wurden, jetzt den Namen Graveure oder Kunstgraveure führen.

Die Stempelschneider der österreichischen Münzstätten gehörten in älteren Zeiten sammt ihren Gehilfen und Lehrjungen zu den „Münzverwandten" und waren meist als besoldete Beamte angestellt, was auch in der neuen Zeit der Fall ist.

Die Pflege der Kunst des Stempelschneidens bei den österreichischen Münzstätten erfreute sich in den meisten Epochen bedeutender Unterstützung nicht nur der Regierung, sondern auch weiterer sich interessirender Kreise, wodurch eine bedeutende Entwicklung dieser edlen Kunst hervorgerufen wurde. Namentlich das durch eine ganze Reihe kunstsinniger Herrscher dem Erblühen der Künste so günstige XVI. Jahrhundert bot der Pflege und Entwicklung der Stempelschneidekunst,[3]) namentlich der Porträtmedaille, ein weites dankbares Feld. Durch Berufung fremder Künstler an den österreichischen Hof und zu den Münzstätten, namentlich aus Italien (Cavallo, Abondio etc.), dem Lande, wo schon im XV. Jahrhundert die Medaille Triumphe der Kunst gefeiert hatte, wurde der österreichische Stempelschnitt gehoben, in eine neue Entwicklungsphase geführt. Das hieher verpflanzte Schöne fand alsbald unter heimatlichen Künstlern Nachahmung und gedeihliche Pflege.

Das XVII. Jahrhundert, seiner langwierigen Kriege und deren Folgen wegen, zur Förderung der Künste überhaupt nicht günstig, hemmte zwar diese Kunstentwicklung, doch nicht so weit, dass sie nicht im XVIII. Jahrhunderte, durch richtige Unterstützung des Hofes belebt, in neuer Frische und schnell genug hätte wieder aufblühen können.

Der kunstsinnige Kaiser Carl VI. und dessen Tochter, die große Kaiserin Maria Theresia widmeten der Pflege der österreichischen Stempelschneidekunst besondere Aufmerksamkeit. Kaiser Carl VI. schenkte schon als passionirter Münzsammler seine Gunst dem schönen Kunstgewerbe und gründete auch, um dieser Kunst eine Stätte zu bieten, beim k. k. Hauptmünzamte Wien im Jahre 1730 eine Schule, die Graveurakademie. Kaiserin Maria Theresia, alles Schöne fördernd, berief an die Spitze dieser Akademie nacheinander eine Reihe tüch-

[1]) Am 24. Mai 1824 wurde vom Wiener Münzamte an D. Uhlhorn eine Anfrage wegen Beschaffung der von ihm erfundenen Prägemaschine gerichtet (H. M. A. Nr. 588); am 20. Mai 1826 erfolgte die Bestellung von zwei Maschinen (H. M. A. Nr. 398). Auch andere Prägemaschinen wurden construirt und angeboten, so 1827 von Mandesley, 1828 die von Herbst, 1831 die von Wunsch.

[2]) Die Beschreibung dieser Maschine u. A. in C. v. Ernst: Die Kunst des Münzens. Numismatische Zeitschrift, Wien, XII. Jahrgang.

[3]) Dass die Kaiser sich um den Stempelschnitt sehr gekümmert haben, geht aus vielen diesbezüglichen Acten hervor: Zum Beispiel die abfällige Äußerung Kaiser Maximilian II. vom 12. März 1565 über schlechte Gravure an den Münzen, H. K. A. 15609; Anerkennung für den Stempelschneider Georg den Älteren von Řásna vom 2. October 1565, H. K. A. 15612 etc.

tiger Künstler, deren Wirken der österreichischen Stempelschneidekunst unzählige Denkmäler geliefert hat. Die Münzstätte Wien wurde der Hort dieser edlen Kunst; ein Donner, ein Wiedeman, Toda und andere wirkten hier und verbreiteten den Ruf dieses Kunstinstitutes.

Die Nüchternheit der letzten zwei Decennien des XVIII. und des Anfanges des XIX. Jahrhunderts in allen Künsten blieb nicht ohne Einfluss auf die Weiterentwicklung unserer Stempelschneidekunst. Dieser hemmende Einfluss ging jedoch nicht so weit, um nicht auch in dieser Zeit einzelne wirkliche Kunstproducte aufkommen zu lassen, welche die Traditionen des Kunstinstitutes aufrecht erhielten. Bald kam eine neue Entwicklungsepoche und heute befindet sich die Wiener Graveurkunst wieder auf ihrer Höhe. Unter der glorreichen Regierung Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I. wurde die Graveurakademie der Wiener k. k. Münzstätte abermals zur hervorragenden Pflegestätte der Graveurkunst.

Beim Stempelschnitte sind namentlich zwei Arten zu unterscheiden: der Schnitt des Münzstempels und der Medaillenstempelschnitt. Der Münzstempel verlangt mehr einen flachen, schärfer contourirten Schnitt, die Medaille eine plastischere und weichere Behandlung. Der Schnitt der Münzstempel wurde früher bei Unkenntnis des Senkungsverfahrens wegen des Massenbedarfs schablonenhaft betrieben, zu welcher Arbeit eine weit geringere Kunstfertigkeit nothwendig war, als zum Medaillenstempelschnitte, da die Medaille schon durch ihre Composition und bildliche Darstellung andere Behandlung und anders durchgeführte Arbeit braucht, als die für die Circulation bestimmte Münze. Am Stempelschnitte der Medaillen werden wir also stets leichter den wahren Künstler erkennen und in seinen Leistungen verfolgen können.

Auch der Stempelschnitt hat seine Geschichte. In älteren Zeiten wurde die Stempelzeichnung meist direct auf die geglättete Prägefläche aufgetragen und dann mit dem Grabstichel gravirt, der Stempel also direct als Prägematrize hergestellt. Für Gussmedaillen wurden die Modelle meist in Speckstein oder Holz erhaben geschnitten, dann abgeformt und das Metall eingegossen. In späterer Zeit finden wir schon in Wachs bossirte Modelle, nach welchen entweder in Metall die Matrizen (Tiefschnitt) gravirt, und nach ihrer Härtung sofort zum Prägen verwendet wurden, oder, es wurde nach dem Modell eine Patrize (Positiv) geschnitten, welche, nach ihrer Härtung, durch das Senkungsverfahren in weichen Stahl eingedrückt zur Erzeugung weiterer Prägestempel diente. Dieses Verfahren wird bis heute geübt, nur hat es die Zeit und eine Reihe von Erfindungen, namentlich in der Übertragungsart, verfeinert und vereinfacht.

Gegenwärtig wird das darzustellende Object zuerst in größerem Maßstabe in Wachs bossirt; der so entstandene Entwurf, respective das umgegossene Modell, wird hierauf auf einer besonderen Maschine mit pantographischer Übertragung in der gewünschten Größe auf einen ungehärteten Blindstock als Patrize reproducirt. Diese Patrize wird nun vom Künstler wo nöthig nachgravirt und überhaupt dem Ganzen die feine Ciselure beigebracht. Hierauf wird diese sogenannte Urpatrize gehärtet und dann mittelst des Senkungsverfahrens auf fertigem ungehärtetem Blindstocke abgedrückt; dieser Abdruck ist die Matrize, welche nachher gehärtet den fertigen Prägestempel oder auch die Original-Matrize zu weiteren Absenkungen bildet. Durch das jetzige Senkungsverfahren ist eine Vervielfältigung der Matrizen leicht zu erreichen und es können so Stempelcopien in jeder Anzahl schnell hergestellt werden. Wie anders war das in alten Zeiten, wo jede Stempelvervielfältigung durch Neugravirung bewerkstelligt werden musste!

Diese Stempelvervielfältigung verursachte früher, namentlich in den Münzstätten, wo der Münzstempelverbrauch ein bedeutender war, selbstverständlich viel Mühe und Arbeit, und es ist wirklich kein Wunder, dass bei diesem Massenverbrauch die Stempel manchmal minder schön, ja fehlerhaft ausfielen. Der Stempelschneider musste, um nachzukommen, schnell arbeiten. Er entwarf und schnitt wohl zuerst ein gutes Richtstück, nachher musste er aber, um dem Bedarfe zu entsprechen, diese Arbeit seinen minder erfahrenen Gehilfen oder Lehrjungen überlassen. Oft, ja zu oft fehlte es auch an geübten Fachleuten, denn der Stempelschnitt ist eine Kunst, die nie viele berufene Jünger gezählt hat; die Arbeit wurde dann Unberufenen übergeben und fiel auch darnach aus.

Schon in früheren Zeiten erfand man verschiedene Behelfe, um die Stempelerzeugung zu erleichtern. Eines der weitverbreitetsten solcher Mittel war die Her-

stellung einzelner Theile der Gravure durch Punzen (Senkpunzen). Diese Punzenarbeit kommt bei manchen Münzstätten Österreichs schon zu Anfang des XVI. Jahrhunderts vor und fand nachher namentlich in der Kremnitzer Münzstätte bedeutende Anwendung. Das Princip der Arbeit mit Senkpunzen war ein einfaches. Nach einer genauen Zeichnung, zum Beispiel des kaiserlichen Adlers, schnitt man einzeln auf besondere Eisen als kleine Patrizen sämmtliche Details dieser Zeichnung so: auf das erste den Adlerkopf, auf das zweite die Adlerbrust, auf das dritte die rechte Kralle, auf das vierte die linke Kralle etc., bis der ganze Adler auf diesen losen Eisen vertheilt erschien; hierauf wurden diese Patrizen gehärtet und dienten nun als fertige Punzen. Bei Verwendung dieser Punzen wurde zuerst auf den ungehärteten Blindstock die ganze Zeichnung der zu gravirenden Münze pausirt und dann die betreffenden Darstellungen der Punzen auf die vorgezeichneten Stellen des Blindstockes aufgeschlagen; das so Vorpunzirte wurde hierauf nach Bedarf nachgravirt, vervollständigt und der Stempel fertiggestellt. Dieses Verfahren, richtig gehandhabt, brachte viele Vortheile, die Stempel wurden nicht nur schneller hergestellt, sondern zeigten auch mehr Gleichheit in Zeichnung und Schnitt; nur wurde bei schneller Arbeit oft schleuderhaft manipulirt, die Punzen namentlich schlecht zusammengesetzt, was an so vielen Geprägen der Zeit Kaiser Rudolf II. und Mathias ersichtlich ist. [1]) (Senkpunzen, abgebildet Taf. VII.)

Zu Anfang des XVIII. Jahrhunderts fing man an, die Münzen mit Randumschriften zu versehen; diese wurden durch die sogenannten Rolierstraßen hergestellt. Die Schrift wurde entweder in vertiefter oder plastischer Form auf den Rand aufgetragen. (Abgebildet Taf. VI.)

Was die Zeichnung für die Münzen und die Ausstattung derselben anbelangt, so erfolgte deren Ausführung regelmäßig nach besonderer Disposition und Ordre des betreffenden Regenten. Es ist eine ganze Reihe solcher Befehle, schon aus den älteren Zeiten, bekannt, wonach der Kaiser selbst genau anordnete, wie sein Brustbild, seine Gewandung, Bewaffnung etc. beschaffen sein sollen, wie ferner die Umschrift lauten und die Jahreszahl angebracht werden soll. [2])

[1]) Berüchtigt in dieser Hinsicht sind die nach Abondios Modell verfertigten Thalerstempel, aus den Officinen des Erzkäufers Bartel Albrecht; die Wiener Thaler Händels und viele Thalergepräge der Münzstätte Kremnitz.

[2]) Disposition des Hofes über die Ausstattung des Brustbildes Kaiser Ferdinand I. von 1544. Vom Jahre 1588 wegen den „doppelten kaisserlichen Adler mit der kaisserlichen Cron und überschrifft auf d. Guld unnd Silbern Muntzen belangend“ (Eduard Fiala in der Wiener Num. Zeitschr. Band XXIX, Seite 208). Die kaiserliche Resolution vom 2. November 1602 behufs Ausstattung der Thaler besagt ausdrücklich, dass das Brustbild des Kaisers älter, mit einem Vollbart und starkem Schnurrbart, ausgestattet werden soll; die Halskrause soll nicht mehr stehend, sondern liegend dargestellt werden; die bisher neben dem Adler angebrachten Schwert und Scepter haben zu entfallen, und an der Brust des Adlers anstatt des bisherigen Reichsapfels ist ein Schild mit der österreichischen Binde und dem burgundischen Balken anzubringen. Das Richtstück nach dieser Vorschrift stammt von dem Stempelschneider und Hofgoldschmied Hans Conrad Greuter. — Befehl Kaiser Carl VI. von 1712 über Ausstattung der Münzen, k. k. Hauptmünzamtsarchiv Nr. 496: Getreue liebe ....haben Wür gnädigst entschlossen Unsere, sonderlich aber die Capital Münze in Silber und goldt als Thaller sye seys ganze oder abgetheilte und Duggaten fürohin quod formam ex trinsecam (!) im gepräg zierlicher, im Circul und volume aber gleichförmiger zureguliern und verferttigen zu lassen. Zu welchem Ende dan wür Euch gnädigst hiemit befehlen dasz Primo die ganze, halbe und viertl Thaller, und Unser in dem gepräg vorstellende bildtnuss belangent, das Haubt in einer sogenanten Spänischen Perugue vorgestellet und solche mit dem Lorber-Cranz welcher Cranz nach Constantini zweithen wie ehemahls das Diadema denen Röm. Kaysern als aigen, zukhombet: umbgeben werden solle. Die Klaidung solle (umb das Numisma in etwelcher observanz der Antiquitet zuhalten) ein auf der Schultern zusamben gekhnüpftes Paludamentum Imperatorium seyn. Und weilen nach Röm: Arth der Halsz blosz seyn mieste, die blösse des hals aber mit der Spän. Paruque nicht wohl stehen, oder bilden würde, solle der unter dem Paludamento tragende Curasz und dessen den Hals bedekhenter Kragen die disconvenienz beheben, also dasz der hals, suo modô blosz und doch bedeckht seye, und nebn den Antiquen zugleich das Moderne beybehalten werde, welches eben auch das angehenkhte güldene vellus bestöttigen solle.

Die Umschrift hat wegen der hohen Consequenz so unser kays. und königl. Titulatur nach sich ziehet nicht zugelassn solche nach der sonst bey Medaillen übliche Arth zupassen, wirdet dahero in dem Umherays der bildtnus in folgenden bestehen miessen.

CAR : VI·D·G·R·I·S·A·GER : HIS : HVN : BOH : REX·

Auf der anderen saithen, oder dem Revers, der Münz bleibet was bis hero der doppelte Reichs-Adler mit dem Schwerdt und Zepter, dessen laib ain Schildt von Teutscher arth (wie solchen der beyligende Abris zaiget) bedecket, und solcher Schildt in seinen vier Feldungen unsere Haubt Königreich und Länd vorzustellen hat, mit der höchstnöttig observanz, damit nemblich Jeder Thaller in welcher Münz-statt oder landt

Nach dem Wortlaute solcher Befehle [1]) verfertigte dann der Stempelschneider, falls er nicht schon mit dem Befehl eine fertige Zeichnung erhalten hatte, [2]) eine besondere Zeichnung an, welche hierauf zur hohen Genehmigung präsentirt wurde. Oft verlangte man vorher auch ein Modell in Holz oder Wachs, oder einen Probeschlag (Musterstück). [3]) Es kam auch vor, dass die Zeichnung, der „Abriss“, bei einem renommirten Künstler bestellt wurde, um dann als Richtzeichnung für sämmtliche oder wenigstens einen Theil der Landesmünzstätten zu dienen; die betreffenden Künstler legten dann gewöhnlich auch ein nach dieser Richtzeichnung hergestelltes Modell- oder Richtstück vor. [4])

Nicht selten wurden mehrere Stempelschneider aufgefordert, „Abrisse“ von Münzen vorzulegen, von welchen dann jenes Stück, welches Beifall gefunden, zur Vervielfältigung anbefohlen wurde. [5])

In neuester Zeit werden die Zeichnungen zu den neu einzuführenden Münzen regelmäßig von dem betreffenden Chef der Graveurieabtheilung des k. k. Hauptmünzamtes entworfen, die Entwürfe sodann als Proben geschnitten und nachher zur Allerhöchsten Genehmigung in Vorlage gebracht.

Bei officiell herzustellenden Medaillen pflegt man dem Stempelschneider nur die Grundidee anzugeben, das weitere Durcharbeiten des Entwurfes ist seine Sache. Auch in den alten Zeiten war dies wohl der Fall, namentlich in Zeiten, wo die Symbolik gepflegt und auf mystische und kabbalistische Auffassung großer Wert gelegt wurde.

Die Münzstempelschneider bildeten seit jeher bei den Münzstätten einen integrirenden Theil des Beamtenpersonals oder wurden, wo ein solcher Verband nicht bestand, wenigstens unter die Münzverwandten gezählt; beim Antritte seines Amtes bekam der Eisenschneider eine besondere Instruction, nach welcher er sein Gebaren einzurichten hatte. [6])

er gemünzet worden, unwiderspreehlich erkhenet werden möge, dasz mitten an dem haupt sehildt ein sogenantes Hertz-Schiltl mit darauf gestelter Cron, Herzog oder Landtfürsten Huettl exprimirt und in solchen Schiltl das Wappen des landts in welchem die Münz gemaeht worden geprägt werde, aber dem Reiehs Adler wirdet wie bishero allzaith die kais: Raichs Cron, und ober dem haubt Schildt die offene Hausz-Cron, welche mit allen in denen Feldtungen des Sehildts bezeiehnetten Königraich und Länder quadrirt zusetzen seyn, die Feldung aber an sich selbsten, deren vier ins Creuz gethaillet seyn solten, werden naeh Untersehied der Münzstätte mit unsern drey Königreichen, Spänien, Hungarn und Behaimb, und mit dem Burgundt und Österreichs: Wappen, und zwar bey der hieszigen Münzstatt also zuerfüllen seyn, dasz in dasz erste Feldt das Wappen von Spänien in das Anderte, dasz von Ungarn in das dritte das von Böhaimb und in das vierte dasz Burgunds Wappen zukhomben hat, das Hertz-Sehildtl hingegn wird dasz öster. Reichs: Wappen mit dem darauf gestelten Erzhertzog hueth, wie der Abrisz zaiget zu repraesentieren haben: Im Übrigen verstehet sich, dasz umb den Haubtschildt in allen Münzen legende güldene vellus von selbsten, und wirdet die Umschrift des Revers aller derley silbernen Münzen neben der Jahrzahl mit folgenden halb wörttern

ARHID : AVSTRI : DVX BVRG · 1712 zue exprimiren seyn — ete. etc.“ Eine ähnliche Vorschrift erfolgte auch für die Goldprägung. — 1. Juli 1718: Maßregeln zur Erzielung einer gleichfömüigen wohlgestalteten Münze, k. k. Hauptmünzamtsarehiv 1718, Nr. 676. — 4. Juni 1741: Direetiven bezüglieh der Ausstattung der Auswurfspfenninge etc.

1) Unterm 9. März 1708 wird angeordnet: Entwurfmusterstücke und Kostenealculation der vorzuschlagenden kleinen Land- und Scheidemünze als 1 Pfenning, Zweier, Kreuzer und Seehspfenning gutächtlieh vorzulegen. K. k. Hauptmünzamtsarchiv 1708, Nr. 456.

2) Zu dem Begräbnisgroschen Kaiser Maximilian II. hat Erzherzog Ernst mit dem Kammerrath von Strein das Bildnis und den Revers entworfen; dieser „Abriss“ wurde mit Resolution vom 6. Februar 1577 vom Kaiser Rudolf genehmigt und die Prägungsvornahme dem Wiener Münzmeister Hartmann anbefohlen.

3) Der Medailleur Antonio Abondio lieferte 1576 das Richtmodell zu den seit 1577 geprägten Thalern.

4) Der Stempelschneider Veit Arnsperger verfertigte 1551 das Modell zum „großen Erfenning“ der Tiroler Stände (naehher von Löffler gegossen). Peter Styx lieferte 1592 Holzmodelle zu Schaumünzen; ebenso im Jahre 1681 Johann Görstein.

5) 1567 präsentirten über Aufforderung fünf Stempelschneider neue Entwürfe. H. K. A. Z. 15616.

6) Instruction für den Kremnitzer Eisenschneider, H. K. A. Gdkb. 140, Fol. 399. — Die Instruction für den Eisenschneider Jakob (Scherer) in Wien, von 1588 bemerkt: „Dem Schlosser unnd Eisenselmaider belangent soll ebenfahlss ainiches fremhdes Stöckh unnd Eisen, Zich unnd Druckwerkh, Es sey auff Schaupfenning oder ander Münz noch ander Arbeith, so in die alhirige Münz nit gehörig ausser Vorwissen des Münzmaisters unnd Wardeins zue machen nit gestattet unnd eingestelt werden, sondern sie sollen die Münz fleissig mit Ihrer Arbeit beferdern, die Eissen sauber unndt guet aufs allermüglichts machen, damit sie, die Präger unnd Schmitmaister, wenn das Gelt nit sauber aussgehet sich nit zue beschweren unnd nit Ihnen zu entschuldigen haben. Wann solches aber nit geschehe, solle solehe Verhinderung an Irer Besoldung abkürzt unnd sie den Sehaden deswegen zu laiden haben (k. k. H. K. A. Fase. 17508, auch Gdkb. Nr. 150, Fol. 197).

Der Stempelschneider wird im XV. bis XVII. Jahrhunderte der Eisengraber[1]) oder Eisenschneider[2]) genannt. Zur Hand standen ihm die Eisengrabergehilfen, manchmal auch Eisensenker[3]) genannt, und die Eisengraberlehrjungen.[4])

Dem Eisengraber fiel die Hauptarbeit zu;[5]) er hatte den Schnitt des Haupttheiles der Münze, namentlich des Bildes des Regenten, sowie das Entwerfen der Punzen zu besorgen. Die Gehilfen befassten sich meist mit leichterer Arbeit; sie schnitten den heraldischen und Legendentheil oder vervielfältigten durch Nachschnitt die vom Eisengraber entworfenen Richtstücke; ihnen lag auch die Arbeit mit den Senkpunzen und die Vervielfältigung derselben ob. Die Lehrjungen lernten den Schnitt und verrichteten nach weiterer Übung die leichtesten Stempelschneidearbeiten, das Vorpunziren etc.

Im XVIII. Jahrhundert wird der Titel der Stempelschneider geändert und erhöht: Der Eisengraber wird Obergraveur,[6]) auch Kunstgraveur oder Medailleur[7]) und seit dem Inslebentreten der Graveurakademie in Wien 1730 (beantragt 19. December 1729)[8]) wird der Vorstand derselben auch zum Akademie-Director[9]) ernannt; außerdem wird zuweilen den Vorständen für ihre hervorragenden Leistungen der Rang eines Hof- oder Kammer-Medailleurs a. g. verliehen.[10]) Der Eisengrabergehilfe erhält den Namen eines Graveurs oder bei künstlerischerer Vorbildung den eines Medaillengraveurs. Die Lehrjungen werden endlich mit dem Titel der Graveurscholaren, bei weiterem Fortgange mit dem von Graveuradjuncten bekleidet. Gegenwärtig steht an der Spitze der Graveurieabtheilung ein Graveurakademie-Director, ihm assistirt ein Münz- und Medaillengraveur u. s. w.

Es sei hier auch bemerkt, dass schon seit Anfang des XVIII. Jahrhunderts das Hauptmünzamt Wien in den häufigsten Fällen den übrigen Landesmünzstätten die Richteisen,[11]) nach welchen dann die weiteren Eisen geschnitten wurden, lieferte; im XIX. Jahrhundert wurde diese Disposition allgemein.

Was die Gehalte der Münzstempelschneider anbelangt, so wurden ihnen dieselben bei den Münzamtscassen auf verschiedene Art verabfolgt: Die Eisenschneider der Wiener Münzstätte bezogen meist ihre Jahresbesoldungen,[12]) ferner in älteren Zeiten ein Licht- und ein Holzdeputat; auch wurden ihnen, bei besonderen Arbeiten, zum Beispiel für den Hof, namentlich wenn die Arbeiten gut gelungen waren, besondere Prämiengelder oder Honorare zutheil.[13])

Die Kremnitzer Münzstätte hatte, soweit bekannt, dieselben Gehaltszahlungsmodalitäten wie Wien,[14]) bestellte aber oft die Stempel auch auswärts, oder bekam sie von der Wiener Münzstätte, was namentlich zu Ende des XVIII. und zu Anfang des XIX. Jahrhunderts fast regelmäßig vorkam.[15])

1) Haller Münzamtsacten.

2) Prager Münzamtsacten.

3) Kremnitzer Münzacten.

4) Instruction für den Eisenschneider und den Eisensenker in Kremnitz, k. k. H. K. A. Gdkbl. 140, Fol. 399.

5) K. k. Hauptmünzamtsarchiv 1729, Nr. 985.

6) Vinazer 1796, Allram 1816 etc.

7) A. Wideman u. A.

8) Ein Gründungsact besteht nicht.

9) Gennaro, welcher 1729 die Gründung einer Akademie nach Florentiner Muster beantragte, erhielt 1730 den Titel eines „kaiserl. Metalien und Münzgraveur Instructions-Direktor“.

10) A. Abondio, D. Warou, Böhm, Ph. Chr. Becker u. A.

11) Punzenbestellung für Kremnitz in Wien 1734. (K. k. H. M. Archiv Nr. 1146.) Ebenso wurden im Jahre 1793 für Kremnitz Viertelthalerstempel bestellt. (K. k. H. M. A. Nr. 1362.) Mit dem Erlasse der allgemeinen Hofkammer vom 20. Juli 1787, Z. 5176, wurde das Hauptmünzamt in Wien angewiesen, die zur Ausprägung von Levantiner Thalern nöthigen Punzen und Matrizen für das Münzamt in Mailand anzufertigen.

12) Hans Michael Hofmann, Wiener Münzamtseisenschneider erhielt 1693 eine Wohnung und Besoldung von 300 Gulden jährlich, Gennaro 1500 Gulden (k. k. Hauptmünzamtsarchiv 271) etc.

13) Schon der Wiener Eisenschneider Joh. Mich. Hofmann erhielt 1711 für die zur Kaiserkrönung nach Frankfurt gelieferten Auswurfspfenninge — für deren Zeichnung und Schnitt — eine besondere Entlohnung (H. M. A. 1711, Nr. 488); A. Wiedeman erhielt wiederholt Remunerationen (H. M. A. 1765, Nr. 49, 56; 1766, Nr. 19) etc.

14) 1564 bezogen die Stempelschneider bei der Kremnitzer Münze nachstehende Gehalte:
Obereisenschneider Lucas Richter 208 Gulden, Eisensenker Hans Spaltenkhail 156 Gulden, Eisensenker Valentin Richter 104 Gulden und der Lehrjung Abraham Eiskher 26 Gulden.

15) Am 18. September 1734 erfolgte eine Münzpunzenbestellung für Kremnitz (H. M. A. 1146); 1739 wurde angeordnet, für das Münzamt Kremnitz Viertelthalerprägestöcke in Wien zu verfertigen (H. M. A. 1362) etc.

Die Prager Münzstätte zahlte im XVI. und XVII. Jahrhunderte gewöhnlich per Stück abgelieferter Arbeit, also per Stock oder per Obereisen, dies namentlich deswegen, weil hier die Stempelschneidearbeit oft „aus dem Hause“ gegeben wurde, der Stempelschneider also im loseren Verbande mit dem sonstigen Münzbeamtenpersonale stand. Für diese Zahlungen bestand eine besondere Norm. [1]) Im XVIII. Jahrhundert wird der Posten des Stempelschneiders ein ständiger, doch stets durch geringere Kräfte besetzt, weil die Richteisen regelmäßig von Wien eingesendet und im Prager Münzhause nur die Vervielfältigungen der Stempel vorgenommen wurden. Dasselbe war auch der Fall in den Münzstätten zu Kuttenberg und Joachimsthal; auch hier wurden die Stempel meist auswärts bestellt und oft von Prag und Linz bezogen. Das Vergeben des Stempelschnittes geschah manchmal über Disposition des Münzmeisters, sehr oft aber auch über besonderen Befehl des Hofes [2]) oder der königlichen Kammer.

In Hall bezog der Stempelschneider bis zum Jahre 1560 ein Jahrespauschale, dessen Höhe sich nach der Menge des ausgeprägten Geldes, respective des dabei verbrauchten reinen Silbers gerichtet hat. Es war nämlich eine bestimmte Summe per Mark Silberverbrauch ausgeworfen, für welche der Stempelschneider sich verpflichtete, alle zu dieser Prägung benöthigten Stöcke und Obereisen zu liefern. Diese Einrichtung war wohl eine gerechte, denn sie entlohnte den Stempelschneider für seine eventuelle Mehrarbeit. Mit der Einführung der Walzenpressen zu Hall wurde diese Entlohnungsart aufgehoben, um einem Jahresgehalte des Stempelschneiders Platz zu machen. [3]) Eine ähnliche Einrichtung wie in Hall scheint auch in den Münzstätten zu Linz, Graz und Klagenfurt vorherrsehend gewesen zu sein.

Es ist hier noch zu bemerken, dass der Münzmeister — namentlich im XVI. und XVII. Jahrhundert — manchmal in seiner Person auch den Eisenschneider vereinigte; es geschah dies nicht immer aus Ersparungsrücksichten, sondern daher, dass man auf guten Stempelschnitt sehr viel Gewicht legte und gerne einen renommirten Künstler an der Spitze des Münzamtes sah. [4])

Bei den Münzstätten wurden in erster Reihe Münz- und Medaillenstempel für den Bedarf des Landes selbst, des Kaisers und Königs, sowie des gesammten Reiches hergestellt. Die Münzstätten übernahmen aber auch gegen besondere Bewilligung Lieferungen an Private; infolge dessen findet man in dem vorliegenden Stempel-Kataloge nicht nur Beschrei-

[1]) Im Jahre 1557 bekam M. Hohenauer für 5 geschnittene Stöcke 10 Thaler; 1584 wurde gezahlt: für ganze, halbe und Vierteltthalerstöcke oder Obereisen: 15 Weißgroschen, für Weißgroschen- und Maleigroschenstöcke und Obereisen: 15 Kleingroschen, für Weißpfenningeisen 5 Kleingroschen. Ein neues Normale für Stempelschnitt wurde am 2. November 1602 aufgestellt; 1625 erhielt Chr. Engelhard für 57 Halb- und Viertelthalerstöcke 175 Thaler; 1672 erhielt Tobias Schielle „Eyszenschneider“ der Prager Münze „von drey groszen ober Eyszenstempf“ 1 G. 7½ kr.; der Kuttenberger Eisenschneider Andreas Ig. Rabenstainer 1688 „für 1 Paar 6 Krz. stöcklein in d's truckhwerkh“ 3 G. — für „drey groshen Stöckh mit dreyen Obereiszen à 22½ kr.“ 2 G. 15 k. etc.; der Prager Münz-Eisenschneider Johann Georg Ritter 1698 für:
„ein zehn fachn ducatn Stockh“ — 9 G.
„ein fünf fachen ducaten Stockh“ — 4 G. 30 K.
„ein einfachn ducaten Stockh“ — 2 G. 30 K.
„86½ Paar einfache Grosch-Stöckh — 172 G.
„2 Paar einfache Kreuz-Stöckh — 3 G.

Der berühmte Kuttenberger Eisenschneider Johann der Altere von Řasná rechnete in seinem „Particular“ von 1574:
„halbe Taler 1 Stock 2 Obereisen davon zu schneiden . . . . . 1 Taler 15 Gr.
„Orter 2 Stock 2 Obereisen davon . . . . 2 Taler
„Weiszgroschen 6 Obereisen davon . . . . 1 Taler 15 Gr.
„Weiszpfenning 4 Stock davon . . . . — 12 Gr.
„auff Ducatn 1 Stock 2 Obereisen da kan ich unter . . . . . . — 45 Gr.
nicht machn etc.

[2]) Anordnung, dass Georg der Ältere von Řásná aus Kuttenberg auch für Joachimsthal und Prag die Eisen schneide, H. K. A. 15612.

[3]) So erhielt Benedikt Burkhart 1505 bis 1506 an „Eisengraberlohn von Kraitzern“ für 8164 Mark = 81 G. 38 Kr. 3 F.

[4]) Utz Gebhart war Münzmeister und Eisenschneider in Joachimsthal (1527—1531), nachher stand er in beiden Functionen in Leipzig und zum Schlusse in gleicher Eigenschaft in Wolfenbüttel; der Prager Münzmeister Ludwig Neufarer, k. Hofgoldschmied, besorgte auch den Eisenschnitt; desgleichen der Wardein Michael Hohenauer. Zu Hall wirkten in beiden Eigenschaften die beiden Behaime, ferner Ursenthaler, Berdolf, Örber u. a.

bungen von Stempeln, die über Auftrag der Regierung ausgeführt wurden, sondern auch solcher Stempel, welche von Privatprägungen herrühren, die im Wege der Bestellung durch Private zur Ausführung gelangt waren.

Zum Schlusse dieses Artikels wären noch einige Worte über den Umfang der bestehenden Sammlung zu sagen. Die ältesten Stempel der Sammlung gehören den Münzstätten Hall [1]) und Kremnitz [2]) an. Ihnen schließen sich die sehr interessanten, hier zum erstenmale vollkommen sichergestellten Prägestempel der Münzstätte Joachimsthal [3]) an. Die weiteren Münzstätten Böhmens, Prag [4]) und Kuttenberg [5]), sind in der Sammlung nur spärlich vertreten.

Die Münzstätte Wien [6]) erscheint erst zum Schlusse des XVII. Jahrhunderts mit ihren Münzstempeln in dieser Sammlung, was dadurch erklärlich erscheint, dass die Wiener Münze in früheren Zeiten theils sehr oft pausirt hat, [7]) oder in den Händen von Münzpächtern (Bartel Albrecht, Jesensky) sich befand, die ihren Bedarf an Münzstempeln selbst erzeugt haben und nach der Pachtablösung als ihr Eigenthum mitnahmen. Was an Prägebestandtheilen da etwa zurückblieb, scheint in den Stürmen der Türkenbelagerung Wiens mit den Einrichtungen zerstört worden zu sein, wenigstens wird in einem diesbezüglichen Acte über Bauherstellungen der „Münzmühle" im „Münzgraben" vom Jahre 1683 vom desolatesten Zustande der Gebäude gesprochen, und ein fast ganz neuer Bau und Einrichtung der Münze beantragt. [8])

Seit dem Ende des XVII. Jahrhunderts erscheinen die Stempelreihen der Wiener Münzstätte, welche bald auch die führende Rolle in der Münzpräge Österreichs übernommen hat, ziemlich complet und bringen ein treffliches Bild der Kunstthätigkeit des Hauptmünzamtes bis auf die Gegenwart.

Die sonstigen inländischen Münzstätten Österreichs, so Graz [9]), Klagenfurt [10]), Salzburg [11]), Kremsier [12]), Günzburg etc. sind in der Sammlung nur durch wenige Stücke vertreten;

1) Die Münzstätte wurde im Jahre 1477 aus Meran nach Hall übertragen und am 8. December 1477 mit der Prägung begonnen; erster Münzmeister war Hermann Grünhofer; 1810 wurde die Münzstätte Hall aufgehoben.

2) Die im XV. Jahrhundert gegründete Münzstätte Kremnitz (Körmöcz Bánya) steht heute als einzige Münzstätte Ungarns im Betriebe.

3) Die Münzstätte Joachimsthal wurde als Schlick'sche Münze im Jahre 1519 gegründet. Als erste Münzmeister fungirten Utz (Ulrich) Gebhardt und Stephan Gemisch. 1527 wurde diese Münzstätte königlich (Ferdinand I.), 1670 wurde sie aufgelassen.

4) Die Münzstätte Prag ist die älteste Münzstätte des Königreichs Böhmen, ihre Gründung fällt wohl in die gleiche Zeit der ersten Münzprägungen Böhmens (um 950); die Münzstätte wurde 1787 aufgehoben, 1794 reactivirt; 1828 infolge Allerhöchster Entschließung vom 22. August 1827 der Betrieb eingestellt, 1831 reactivirt und 1857 definitiv aufgehoben.

5) Die Gründung der Münzstätte Kuttenberg gehört der Zeit der intensiveren Ausbeute der dortigen Silberbergwerke an, erfolgte also bald nach Gründung Kuttenbergs (gegründet vor 1300); 1725 wurde diese Münzstätte aufgehoben.

6) Der Münzstätte Wien wird schon zu Anfang des XIII. Jahrhunderts gedacht (1208 Dietricus magister monetae, Mathfriedus monetarius); am 4. October 1522 wurde die Genossenschaft der Hausgenossen, unter deren Verwaltung sich die Münze befand, aufgehoben, und mit Befehl vom 15. Februar 1524 die Münzstätte neu eingerichtet. Seit dem Jahre 1715 wird die Münzstätte Wien allgemein Hauptmünzamt genannt; ein Decret, womit dieser Titel zuerkannt wurde, existirt aber nicht.

7) Unter Kaiser Ferdinand I. trat wegen der Verluste bei der Prägung der Guldengroschen eine Stockung und schließlich mehrjährige Unterbrechung (1562 bis 1569) des Betriebes ein (vergl. Newald: „Das Münzwesen unter Kaiser Ferdinand I.," S. 103). Auch unter Kaiser Maximilian II. verblieb der Betrieb im Wiener Münzhause ein geringer und beschränkte sich lediglich nur auf die Vermünzung von erkauften Pagamenten.

8) K. k. Hauptmünzamtsarchiv vom Jahre 1683, Nr. 172.

9) Wahrscheinlich im XIII. Jahrhundert gegründet, der Betrieb wurde 1772 eingestellt und 1777 die Münze völlig aufgelöst.

10) 7. December 1521 errichtet, 1720 aufgehoben.

11) Ursprünglich kaiserlich römisch-deutsche Münzstätte, nachher Münzstätte der Erzbischöfe von Salzburg (bis zu deren Entsagung der weltlichen Landeshoheit 1803), dann österreichische Münzstätte; wurde 1805, respective 1810, aufgehoben. Vergl. „Die Münzstätte Salzburg unter österreichischer Herrschaft 1806—1809" von C. v. Ernst, Wien 1899.

12) 5. Jänner 1608 als Münzstätte der Bischöfe von Olmütz gegründet, 6. März 1664 wegen Prägung leichter Münze aufgehoben, aber über Bewerbung des Bischofs Carl Ende 1664 wieder errichtet; durch Hofdecret vom 9. April 1760 wurde die Münzstätte Kremsier aufgelassen.

umso zahlreicher erscheinen — namentlich mit Medaillenstempeln — die Reichs-Münzstätten zu Augsburg [1]) und Nürnberg.

Die österreichischen Münzstätten: Linz, Görz, St. Pölten, Ensisheim, St. Veit und Neuburg; ferner Brünn, Olmütz, Nicolsburg, Troppau, Teschen, Brieg, Oppeln und Budweis, und die ungarischen: Nagy-Bánya, Miskolcz, Kaschau, Schmölnitz, Oraviza, endlich die siebenbürgischen: Hermannstadt, Klausenburg und Carlsburg sind in der Sammlung nicht vertreten.

Eine größere Anzahl der Stempel rühren auch von den lombardo-venetianischen Münzstätten Venedig und Mailand, sowie von den belgischen von Brüssel [2]) und Antwerpen her. Selbstverständlich handelt es sich hier ausnahmslos um Stempel, welche unter der österreichischen Oberhoheit in diesen Ländern entstanden sind.

Eine Reihe Stempel der Lothringer Münzstätte Nancy, welche unter Kaiser Franz I. (Franz Stephan von Lothringen) nach Wien gekommen ist, sowie die stückreiche Suite St. Urbain [3]) mit einigen fremden Stempeln beschließen die Sammlung.

[1]) Die Augsburger Münzstätte wird schon 1695 wegen Unzulänglichkeit der erbländischen Münzstätten behufs Ausmünzung der aus den Guldinern zu prägenden Landesmünzen aushilfsweise in Anspruch genommen. K. k. Hauptmünzamtsarchiv Nr. 314.

[2]) Im Jahre 1795 hat sich das österreichische Münzamt Brüssel wegen Kriegsgefahr nach Wien geflüchtet, wobei unter anderen Münzrequisiten auch eine Reihe der dem österreichischen Münzamte gehörenden Prägestempel mitgenommen und in Wien dem Hauptmünzamte zur einstweiligen Aufbewahrung übergeben wurde. Mit den H. K. Decreten vom 17. Juli 1824, Z. 6180 und 7476 wurde das Hauptmünzamt beauftragt für die Aufstellung dieser, sowie der aus dem Münzamte in Prag eingelangten Prägestempel ein geeignetes Locale ausfindig zu machen. Die Verhandlungen zogen sich jedoch derart in die Länge, dass die Aufstellung dieser Sammlung erst nach der in Angelegenheit der Errichtung eines Münz- und Medaillen-Prägestempelcabinets erflossenen Allerhöchsten Entschließung vom 17. April 1841 erfolgte. (Hofkammer in Münz- und Bergwesen, Z. 5732 und Finanzministerialerlass vom 2. October 1851, Z. 13664/F. M.)

[3]) Nach Arneth's Angabe (Seite 14) hat diese Suite Kaiser Franz I. angekauft und dem Hauptmünzamte übergeben lassen (Calmet: Bibliothèque lorraine p. 1037, ferner auch: Sammlung berühmter Medailleurs und Münzmeister [Nürnberg 1778] Seite 179).



B.

BESCHREIBUNG

UND

KUNSTHISTORISCH-NUMISMATISCHE DARSTELLUNG

DER

MÜNZEN- UND MEDAILLEN-STEMPELSAMMLUNG

DES

K. K. HAUPTMÜNZAMTES

IN

WIEN.

I.

Prägestempel aus der Zeit vor 1521.

Maximilian I.,

Sohn Friedrich III. (V.) Erzherzogs von Österreich, deutschen Königs und Kaisers, geboren am 22. März 1459; Mitregent und römischer König seit 1486, deutscher Kaiser seit 1493, gestorben zu Wels am 12. Jänner 1519.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	Münzstätte Hall.
		Stempelschneider: Nach der Autopsie des Schnittes dürfte der Stempel eine Probearbeit (nach älterem Originale, wohl des Giovanni de Candida) des Gian Marco Cavallo 1506 in Hall sein [1].
	1	Stempel v. J. 1479, resp. 1506, für Hammer- und Ambossprägung des halben Vermählungsthalers Maximilians I., auf dessen Hochzeit mit Maria von Burgund, † 26. März 1482 [Tochter Carl des Kühnen].
1	*a)*	Obereisen: (*Av.*) MAXIMILIANVS · MAGNANIMꝰ · ARCHIDVX · AVSTRIÆ · BVRGVND ⁂ Im feinen Perlenkreise jugendliches Bb. Kaiser Maximilans v. d. r. S., im geblumten (damastirten) Wams, mit lang herabwallendem, glatt gekämmtem Haare und einem dichten Blätterkranz auf dem Haupte. Zu den Seiten des Bb. ETA—TIS · 19
2	*b)*	Stock: (*Rv.*) MARIA · CAROLI · FILIA · HERES BVRGVND · BRABA · CON IVGES ⁂ Im feinen Perlenkreise jugendliches Bb. der Maria von Burgund v. d. r. S. Zu den Seiten des Bb. getheilt: ETAT—IS · 20 Unterhalb des Bb. die Jahreszahl 1479, Perlenrand. Dimensionen: Obereisen lg. 83 *mm*; Stock 42 *mm* (verkeilt in einem 47 *mm* hohen, achteckigen Bundring); Diameter des Gepräges: 37 *mm*. Gewicht: 2·312 *kg*. Num. Citat: Jacobi a Mellen: Sylloge nummorum. Lubecae 1698; D. S. Madai[2]) 6694. Herrgott[3]) Taf. X. VII. — Abgebildet **Taf. VIII, Nr. 1.**

[1]) Vergl. hierüber E. Fiala: „Verschiedenes aus der Haller Münzstätte“ im Jahrgange 1896 der Wiener Num. Zeitschr.; ferner den Artikel von Dr. Robert v. Schneider im XIV. Bande (1893) des Jahrbuches der k. k. Hofmuseen. Siehe ausführliche Nachricht hierüber unter „Cavallo“ in Abtheilung C dieses Werkes.

[2]) David Samuel v. Madai: Vollständiges Thalerkabinet.

[3]) Herrgott: Monumenta aug. domus Austriacae 1750, Numotheca princip. Austriae 1752 bis 1753, und Pinacotheca princip. Austriae 1760.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
		Stempelschneider: Bernhard Beheim der Jüngere, 1507 bis 1519 Eisenschneider bei der Münze zu Hall in Tirol [1]).
	2	Stempel v. J. 1509 für Hammer- und Ambossprägung eines breiten Schauthalers auf Kaiser Maximilian I.
3	*a)*	Obereisen (*Av.*): MAXIMILIANVS · DEI · GRA · ROM · IMP · SEMP · AVG · ARCHIDVX · AVSTRIE ⁘ Im Perlenkreise Kaiser Maximilian I., gekrönt, im vollen Harnisch, reitet auf einem geharnischten Turnierpferde v. d. r. S. und hält in der R. eine Fahne mit Doppeladler, auf dessen Brust der österreichische Bindenschild. Das Rüstzeug des Pferdes ist reich geschmückt, und zwar vorn mit einem Doppeladler und einer strahlenden Sonne, rückwärts mit Feuereisen. Am Rande unten die Aufschrift: HALT · MAS ❊ IN · ALEN · DING · Unter dem Pferde die Jahreszahl 1509; vorne eine Rosette.
4	*b)*	Stock (*Rv.*): PLVRIVM 9 EVROPE ✦ PROVINCIAR ⁝ REX ∘ ET ∘ PRINCEPS ∘ POTENTISIM ⁘ Inmitten von 19 Wappenschilden (Alt-Österreich, Steiermark, Burgund, Kärnthen, Brabant, Tirol, Limburg, Schwaben, Böhmen, Habsburg, die österreichische Binde, Krain, Artois, Elsass, Hennegau, Oberösterreich, Luxemburg, Cilli und Seeland) ein Perlenreifen, in welchem um den gekrönten österreichischen von der Toisonkette umgebenen Wappenschilde, 7 Wappen der Länder: Ungarn, Österreich, Spanien, England, Dalmatien, Böhmen und Portugal angebracht sind. Feiner Perlenrand. Dimensionen: Obereisen lg. 72 *mm*, Stock lg. 75 *mm*; Diameter des Gepräges: 53 *mm*. Gewicht: 1·8 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz [2]) 152. Ähnlich Schulthess [3]) Nr. 27. — Abgebildet **Taf. VIII, Nr. 2.**
	3	Stempel für Hammer- und Ambossprägung von Kreuzern für Tirol.
5	*a)*	Obereisen (*Av.*): COMES ✕ TIROL ✠ Im Perlenkreise der gekrönte Tiroler Adler.
6	*b)*	Stock (*Rv.*): ARCHI DVX ⁂ ILLV TRISI Im Perlenkreise ein doppeltes Fadenkreuz, dessen vier Arme bis zum Münzrande reichen und die Umschrift theilen. Perlenrand. Dimensionen: Obereisen lg. 93 *mm*, Stock hoch 210 *mm*, (Dorn 115 *mm*); Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 1·60 *kg*. Am Stocke das Zeichen ⊛ (eine Rübe). Num. Citat: Wellenheim 9219. [4]) — Abgebildet **Taf. VIII, Nr. 3.**

1) Haller Münzacten.
2) E. Fiala: Collection Ernst Prinz zu Windischgrätz. Prag 1895.
3) K. G. Ritter v. Schulthess-Rechberg: Thalerkabinet. Wien, 1840.
4) Verzeichnis der Münz- und Medaillensammlung des Leopold Welzl v. Wellenheim, 1841.

Sigismund von Tirol.

Sohn Friedrich IV. „mit der leeren Tasche“ von Tirol; Graf in Tirol seit 1439; Herzog in Vorder-Österreich von 1446 bis 16. März 1490, in Ober-Schwaben und Schweiz seit 1450, führt seit 1475 den Titel Erzherzog; gestorben am 14. März 1496.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Münzstätte Hall.

Stempelschneider: Wenzel Krändel[1]) 1484 bis 1496, „Eysengraber der großen Groschen“ zu Hall in Tirol.

4 Stempel der Tiroler „großen Groschen“ v. J. 1486 für Hammer- und Ambossprägung.

7 a) Obereisen: ·SIGISMVNDVS : ⁂ : ARCIDVX·AVSTRIE
(Av.) In oben und unten durchbrochener Einfassung, welche aus einem Perlen- und einem Zackenreifen besteht, Herzog Sigismund von Tirol, stehend, von vorne, gekrönt, geharnischt, mit umgehängtem Mantel und geschultertem Regentenstab; zu den Seiten rechts der Bindenschild, links ein gekrönter Stechhelm mit Decken und Pfauenfederzier. Perlenrand.

8 b) Stock: In oben und unten durchgebrochenem Perlenkreise ein Turnier-
(Rv.) ritter mit Fahne v. d. r. S. Unter dem Pferde die Jahreszahl 1486 Im Legendenraume 16 Wappenschilde, und zwar: Alt-Österreich, Steiermark, Kärnten, Krain, Windisch-Mark, Portenau, Hohenberg, Feldkirch, Habsburg, Tirol, Pfirt, Kyburg, Oberösterreich, Ober-Elsass, Burgau und Nellenburg.

Dimensionen: Obereisen lg. 93 *mm*, Stock 73 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*.
Gewicht: 2·140 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim Nr. 9199. — Abgebildet **Taf. VIII, Nr. 4.** Obereisen und Stock abgebildet **Taf. I, Nr. 1 und 2.**

Stempelschneider: Wahrscheinlich Conrad Michelfelder, Eisengraber der „kleinen Münze“ zu Hall.[2])

5 Stempel für Hammer- und Ambossprägung eines Pfundners (1 Pfund Berner = 12 Zwainziger = $1/5$ Gulden) für Tirol.

9 a) Obereisen: ⁘ SIGISMVNDVS·ARCHIDVX·AVSTRIE
(Av.) Im Perlenkreise Bb. des Erzherzogs Sigismund mit aufgesetzter Herzogskrone v. d. r. S. Perlenrand.

10 b) Stock: ·⁘·GROSSVS ⁖ COMITIS ⁖ TIROLIS
(Rv.) Im Perlenkreise der gekrönte einfache Tiroler Adler mit dem Bindenschilde auf der Brust.

Dimensionen: Obereisen lg. 105 *mm*, Stock lg. 65 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*.
Gewicht: 1·785 *kg*.
Abgebildet **Taf. VIII, Nr. 5.**

1) Vergl. E. Fiala: „Verschiedenes aus der Haller Münzstätte“ S. 146, w. v.
2) Vergl. „Verschiedenes aus der Haller Münzstätte“ S. 146, w. v.

Wladislaw II. von Ungarn,

Sohn Casimir IV. Jagelo, Königs von Polen und der Elisabeth, Tochter Erzherzog Albrechts von Österreich, geboren 1456; König von Böhmen 1471, König von Ungarn 21. September 1490; gestorben am 13. März 1516.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	**Münzstätte Kremnitz.** *Stempelschneider: ?*
	6	Stempel v. J. 1506 für Hammer- und Ambossprägung von „großen Groschen“ für Ungarn.
11	*a)*	Obereisen (*Av.*): Arabeske **MONETA ⁑ WLADISLAI ⁑ D ⁑ G ⁑ REX ⁑ VNGARI** Arabeske. Im oben geöffneten Perlenkreise vielfeldiger (Ungarn, Dalmatien, Böhmen, Navarra, Arragon, Lausitz, Frankreich und Gascogne) gekrönter Wappenschild mit dem Jagelonischen Herzschilde. Zu den Seiten des Schildes lothrecht gestellt links: **· TVRSO ·** rechts: **· KREMIZ ·** Gewundener Rand.
12	*b)*	Stock (*Rv.*): **⁑ SANCTVS ⁑ LADISLAVS ⁑ REX ⁑ VNGARIE ⁑ 1506 ⁑** Im Perlenkreise, welcher nach Innen durch ein Lilienornament verziert erscheint, der Heilige Ladislaus, gekrönt und gewappnet mit erhobener Lanze v. d. l. S., reitend; oben rechts in der Umschrift: Madonna mit dem Jesukinde. Dimensionen: Obereisen lg. 90 *mm*, Stock oben 80 *mm* breit, 110 *mm* lang; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: Obereisen 1·335 *kg*, Stock 3·170 *kg*. Num. Citat: Welzl von Wellenheim, 453. Rupp[1]) 557. Windischgrätz 4916. Schoenvisner[2]) 167. Weszerle[3]) XIII. 3. — Abgebildet **Taf. VIII, Nr. 6.**
		Zu ähnlichem Stempel gehörig:
13	*c)*	Senkpunze mit Reiter v. d. l. S. Punzengröße: 28 *mm*, Eisenlänge 130 *mm*. — Abgebildet **Taf. VIII, Nr. 7.**
14	*d)*	Senkpunze mit Reiter v. d. l. S. Punzengröße: 28 *mm*, Eisenlänge: 130 *mm*.
15	*e)*	Senkpunze mit gesatteltem, galoppirendem Pferde v. d. l. S. Punzengröße: 30 *mm*, Eisenlänge: 110 *mm*. — Abgebildet **Taf. VIII, Nr. 8.**
16	*f)*	Senkpunze mit geharnischtem, gekröntem Reiter mit fliegendem Mantel. Punzengröße: 23 *mm*, Eisenlänge: 113 *mm*. — Abgebildet **Taf. VIII, Nr. 9.**

1) Jacobus Rupp: Nummi Hungariae hactenus cogniti; Budae 1846.
2) Notitia Hungaricae rei numariae etc. auctore Stephano Schoenvisner. Budae 1801.
3) Josephi Weszerle: Numorum rarissimorum Hungaricorum etc.

II.

Prägestempel aus der Zeit Ferdinand I.

Ferdinand I.

Sohn Philipp I. Königs von Castilien, Erzherzogs von Österreich und der Johanna, Erbin aller spanischen Königreiche, geboren am 10. October 1503; Erzherzog von Österreich 1521; zum König von Böhmen gekrönt am 24. Februar 1527; zum König von Ungarn 3. November 1527; Römischer König seit 1530; erwählt zum Deutschen Kaiser am 3. August 1556 (nahm diesen Titel aber erst 1558, nach Kaiser Carl V. Tode, an); gestorben am 25. Juli 1564.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
		Münzstätte Kremnitz.
		Münzenprägung.
		Münzstempelschneider: Wolfgang Guglinger vor 1536; Achaz Thundl nach 1536; Cristoph Fiesel[1], *1562 bis 1564; Lucas Richter*[2]; *Hanns Spaltenkeil, Einsenker; Valentin Richter, Abraham Ayszkher, Eisenschneiderlehrjungen*[3], *1562 bis 1564.*
	7	Stempel zur Ducatenprägung für Ungarn:
		Obereisen: / Stock: } Nicht vorhanden; vorhanden nur Senkpunzen zur Herstellung verschiedener Ducatenstempel. (Weszerle I, 4—10.)
17	*a)*	Senkpunze[4]: Gestalt des Heiligen Ladislaus. Punzengröße: 19 *mm*; Eisenlänge: 93 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII, Nr. 1.**
18	*b)*	Senkpunze: Madonna mit dem Jesukinde. Punzengröße: 15 *mm*; Eisenlänge: 115 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII, Nr. 19.**
19	*c)*	Senkpunze: Gestalt des Heiligen Ladislaus, ungekrönt. Punzengröße: 19 *mm*; Eisenlänge: 90 *mm*.
20	*d)*	Senkpunze: Quadrirter ungarischer Wappenschild mit dem österreichischen Bindenschilde in der Mitte. Punzengröße: 12 *mm*; Eisenlänge: 114 *mm*.
21	*e)*	Senkpunze: Gekrönter quadrirter ungarischer Wappenschild mit dem österreichischen Bindenschilde in der Mitte. Punzengröße: 12 *mm*; Eisenlänge: 143 *mm*.

[1]) J. Newald: „Das österreichische Münzwesen unter Ferdinand I." S. 83.
[2]) „Eysenschneiders Instruction" k. k. Hofkammerarchiv Nr. 89, Fol. 298.
[3]) Laut Instruction w. v.
[4]) Inventarium des k. k. Münz-Amtes Kremnitz 1763 (unter „Sänk-Püntzen").

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	8	Stempel zur Thalerprägung für Ungarn:
		Obereisen: / Stock: } Nicht vorhanden; vorhanden nur Senkpunzen zur Herstellung verschiedener Thalerstempel. (Weszerle II, 2, 3 etc.)
22	*a)*	Senkpunze: Gekröntes Haupt Kaiser Ferdinand I. Punzengröße: 9 *mm;* Eisenlänge: 114 *mm.*
23	*b)*	Senkpunze: Gekröntes Haupt Kaiser Ferdinand I., andere Zeichnung. Punzengröße: 14 *mm*; Eisenlänge: 140 *mm.* — Abgebildet **Taf. VII, Nr. 2.**
24	*c)*	Senkpunze: Gekröntes Haupt Kaiser Ferdinand I., andere Zeichnung. Punzengröße: 14 *mm*; Eisenlänge: 145 *mm.*
25	*d)*	Senkpunze: Harnisch mit rechtem Arm. Punzengröße: 14 *mm*; Eisenlänge: 128 *mm.*
26	*e)*	Senkpunze: Harnisch mit der rechten, das Scepter haltenden, Hand. Punzengröße: 18 *mm*; Eisenlänge: 132 *mm.*
27	*f)*	Senkpunze: Linke Hand mit dem Schwertknaufe. Punzengröße: 11 *mm*; Eisenlänge: 144 *mm.*
28	*g)*	Senkpunze: Linke Hand mit dem Schwertknaufe, andere Zeichnung. Punzengröße: 9 *mm*; Eisenlänge: 116 *mm.*
29	*h)*	Senkpunze: Schild mit einfachem Adler. (Weszerle II, 2.) Punzengröße: 7 *mm*; Eisenlänge: 95 *mm.*
30	*i)*	Senkpunze: Schild mit einfachem Adler, auf dessen Brust der österreichische Bindenschild. Punzengröße: 15 *mm*; Eisenlänge: 117 *mm.*
31	*k)*	Senkpunze: Einfacher Adler mit Kopfschein, auf der Brust den quadrirten ungarischen Wappenschild mit dem österreichischen Bindenschilde in der Mitte. (Weszerle II, 3.) Punzengröße: 26 *mm*; Eisenlänge: 110 *mm.*
32	*l)*	Senkpunze: Ungarischer Wappenschild mit einem Adlerschilde in der Mitte [1]. Punzengröße: 12 *mm*; Eisenlänge: 100 *mm.*
33	*m)*	Senkpunze: Ungarischer Wappenschild. Punzengröße: 14 *mm*; Eisenlänge: 134 *mm.*
34	*n)*	Senkpunze: Ungarischer Wappenschild mit dem österreichischen Bindenschilde in der Mitte. Punzengröße: 15 *mm*; Eisenlänge: 95 *mm.*
	9	Stempel zur Viertelthaler-Prägung für Ungarn. (Weszerle II, 5.)
		Obereisen: / Stock: } Nicht vorhanden, nur nachstehende Senkpunze:
35		Senkpunze: Harnisch mit der rechten Hand. Punzengröße: 12 *mm*; Eisenlänge: 150 *mm.*

[1] Es fällt manchmal schwer, zwischen den Senkpunzen einzelner Regenten genaue Grenze zu ziehen, namentlich wo die Mannigfaltigkeit der Senkpunzen eine große ist und von denselben manche Stempeln anzugehören scheinen, die gar nicht oder nur selten zur Ausführung gekommen sind.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	10	Stempel zur Groschenprägung für Ungarn. (Weszerle II, 7.)
		Obereisen: / Stock: } Nicht vorhanden, nur nachstehende Senkpunzen:
36	*a)*	Senkpunze: Madonna mit dem Jesukinde. Punzengröße: 16 *mm*; Eisenlänge: 153 *mm.*
37,38	*b,c)*	Senkpunzen: W. v., von abweichender Zeichnung. Punzengröße: 15 *mm*; Eisenlänge: 140 *mm.*
39	*d)*	Senkpunze: Gekrönter Doppeladler. Punzengröße: 14 *mm*; Eisenlänge: 124 *mm.*
40	*e)*	Senkpunze: Quadrirter ungarisch-böhmischer Wappenschild mit dem österreichischen Bindenschilde in der Mitte. Punzengröße: 11 *mm*; Eisenlänge: 109 *mm.*
41	*f)*	Senkpunze: Krone. Punzengröße: 9 *mm*; Eisenlänge: 92 *mm.*
42	*g)*	Senkpunze: Ungarischer Wappenschild mit dem österreichischen Bindenschilde in der Mitte. Punzengröße: 11 *mm*; Eisenlänge: 114 *mm.*
	11	Stempel zur Denarprägung für Ungarn. (Weszerle II, 8—13.)
		Obereisen: / Stock: } Nicht vorhanden, nur nachstehende Senkpunze:
43		Senkpunze: Ungarischer Wappenschild mit dem österreichischen Bindenschilde in der Mitte. Punzengröße: 8 *mm*; Eisenlänge: 107 *mm*

Prägung von Medaillen.

Stempelschneider: Anscheinend Achaz Thundl.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	12	Stempel v. J. 1541 für Hammer und Amboss zu einem Schaustücke auf Kaiser Ferdinand I.
44	*a)*	Stock: *(Av.)* ⁘ FERDINANDVS ⁘ D ⁘ G ⁘ ROM ⁘ HVNG ⁘ BOEM ⁘ DALMA ⁘ CROA ⁘ REX ⁘ ЭЕ ⁘ ✠ Im gewundenen Kreise Kaiser Ferdinand I. im vollen Harnische, reitet auf einem reichgeschmückten Rosse v. d. l. S. Unten im Erdabschnitte ·I·5·4 I· Feiner gewundener Rand.
45	*b)*	Obereisen: *(Rv.)* ⁘ INFANS ⁘ HISPANIEN ⁘ ARCHIDVX ⁘ AVSRIÆ ⁘ DVX ⁘ BVRGVNDIE ⁘ TE Im oben durchbrochenen gewundenen Kreise der gekrönte Doppeladler, auf der Brust den von der Toisonkette umgebenen gekrönten quadrirten Wappenschild mit Herzschild. Gewundene Randeinfassung. Dimensionen: Stock lg. 225 *mm* (Dorn 120 *mm*), Obereisen lg. 140 *mm*; Diameter des Gepräges 45 *mm.* Gewicht: 6·55 *kg.* Num. Citat: Av. ähnlich Markl[1]) 2042 Weszerle I, 1.; Inventarium des k. k. Münzamtes Kremnitz 1763. — Abgebildet **Taf. IX, Nr. 1.** Stock verkleinert abgebildet **Taf. I, Nr. 4.**

---

[1]) Moriz Markl: Die Münzen, Medaillen und Prägungen mit Namen und Titel Ferdinand I., Prag 1896.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

13 Stempel v. J. 1564 für Hammer und Amboss zu einer Beraitungsmarke.

46 Obereisen: (Av.) In gewundener Einfassung die gekrönte Initiale ·F· zu den Seiten drei Punkte, die Jahreszahl 15 | 64 und unten die Initialen G N Gewundener Rand.

Stock: (Rv.) Nicht vorhanden.

Dimensionen: Obereisen lg. 154 *mm*; Diameter d. G. 21/19 *mm* (oval).
Gewicht: 0·475 *kg*.
Num. Citat: Inventarium des k. k. Münzamtes Kremnitz 1763. — Abgebildet **Taf. IX, Nr. 2.**

Prägung von Medaillen biblischen Inhaltes.

Stempelschneider: Anscheinend Achaz Thundl[1]).

14 Stempel v. J. 1538 für Hammer und Amboss zu einem Osterpfenning.

Obereisen: (Av.) Nicht vorhanden[2]).

47 Stock: (Rv.) Christus am Kreuze; zu den Seiten theils kniend, theils stehend, 13 Figuren in Costümen des 16. Jahrhunderts. Zu den Seiten des Kreuzes: ·I·5· | ·3·8·

In der unteren Hälfte der Medaillenfläche in sechs Zeilen:

SICVT · EREXIT · MOSES ·
SERPENT · IN DESERTO
SIC · EXALETVR FIL
· IVS · HOMINIS · IN ·
· ALVT · CREDE ·
NCIV̄ · IO · B ·

Blätterrand.

Dimensionen: Stock lg. 221 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm*.
Gewicht: 3·680 *kg*.
Biblisches Citat: Johannes Cap. III. Num. Citat: Inventarium des k. k. Münzamtes Kremnitz 1763. Originalmedaille in der Sammlung Fiala. — Abgebildet **Taf. IX, Nr. 3.**

15 Stempel v. J. 1546 für Hammer und Amboss zu einem klippenförmigen Osterpfenning mit dem Spruche: „Christus ist das Lämmlein Gottes“.

48 *a)* Obereisen: (Av.) Die Medaillenfläche ist in zwei gleiche Felder getheilt; in der oberen Hälfte eine Landschaft mit bethürmten Gebäuden; im Vordergrunde liegt das Lämmlein Gottes mit Fahne. In der unteren Medaillenhälfte in sechs Zeilen:

· CHRISTVS · IST · DAS ·
LEMEL · GOTTES
DAS · DER · W
ELT · SINT
TRAG
· T ·

1) K. k. Hofkammerarchiv Fasc. 15378, auch Gdkb. Nr. 390, Fol. 202.
2) Trägt nach den in mehreren Sammlungen vorhandenen Exemplaren eine Darstellung der Aufrichtung der ehernen Schlange in der Wüste.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

49 *b)* Stock: Im Vordergrunde einer gebirgigen Landschaft entsteigt Christus *(Rv.)* dem Grabe. Um das Grab herum drei schlafende Söldner. Unten im Abschnitte die Jahreszahl 1546 und eine Rosette. Feinlinige Randeinfassung.

Dimensionen: Obereisen lg. 76 *mm*, Stock lg. 220 *mm* (Dorn 110 *mm*).
Gewicht: Obereisen 0·595 *kg*, Stock 3·330 *kg*; Diameter d. G. 15/35 *mm*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer[1]: 4432. Inventarium des k. k. Münzamtes Kremnitz, 1763. Rv. verkleinert abgebildet **Taf. I, Nr. 6.**

Stempelschneider: Cristoph Fiesel[2])

16 Stempel v. J. 1554 für Hammer und Amboss mit „Moses in der Wüste und Rebekka am Brunnen".

50 *a)* Obereisen: In einer durch mehrere Gestalten belebten Landschaft entnimmt *(Av.)* Moses dem Felsen den Wasserquell.

In der unteren Hälfte der Medaillenfläche in fünf Zeilen:

· MOSES · VIRGA · PRODVXIT
AQVAM · DE · PETRA · PPLO ·
· ISRAEL · IN · DESERTO
· ET MORTVI · SVNT
+ EXODI · 17 · +

Blätterrand. ☆ ☆ ☆

51 *b)* Stock: In einer mit Bäumen bepflanzten Landschaft, Christus mit der *(Rv.)* Samaritanerin am Brunnen; im Hintergrunde eine befestigte Stadt.

In der unteren Hälfte der Medaillenfläche in fünf Zeilen:

· QVI · VERO · BIBERIT · AQVA
· CHRISTO · DANTE · NON
MORIETVR · IN · ÆT
ERNVM · IOAN · 4 ·
· ANO 1554 ·

Blätterrand.

Dimensionen: Obereisen lg. 102 *mm*, Stock lg. 278 *mm* (Dorn 150 *mm*); Diameter d. G. 49 *mm*.
Gewicht: Obereisen 1·652 *kg*, Stock 6·100 *kg*.
Biblisches Citat: Zweites Buch Moses, C. 17, V. 6 und Evang. Joannis C. 4, V. 4 bis 30. — Abgebildet **Taf. IX, Nr. 4.**

17 Klippenförmiger Stempel v. J. 1555 für Hammer und Amboss zu einem Osterpfenning mit „Christi Auferstehung".

52 *a)* Obereisen: Unter einer Arabeske in neun Zeilen:
(Av.)

· I · PET · 3
CHRISTVS
· SEMEL · PRO · P
ECCATIS · NOSTRIS
MORTVVS · EST · IVSTV
S · PRO · INIVSTIS ·
VT · NOS · OFF
ERRET ·
· DEO ·

Unten eine Rosette; der Rand mit feiner gewundener Linie eingefasst.

1) E. Fiala: Beschreibung der Sammlung böhm. Münzen und Medaillen des M. Donebauer, Prag 1889.
2) K. k. Hofkammerarchiv Fasc. 15378, auch Gdkb. Nr. 390, Fol. 202.

Fort-laufende Nummer | Nummer des Stempels

53 *b)* Stock: (*Rv.*) Auferstehung Christi: Im Vordergrunde einer Landschaft steht Christus über dem geöffneten Grabe; um ihn herum drei Söldner, unten die Jahreszahl **1555·** Einfassung wie an der Vorderseite.
Dimensionen: Obereisen lg. 147 *mm*, Stock lg. 262 *mm*, (Dorn 128 *mm*); Diameter d. G. 25/36 *mm*.
Gewicht: Obereisen 1·472 *kg*, Stock 4·030 *kg*.
Biblisches Citat: Epistel Petri Cap. 3, Vers 18.

---

18 Stempel v. J. 1555 w. v. mit dem Brustbilde Christi und dem Zeichen [Zeichen] (Fisch?) am Stocke.

Obereisen: (*Av.*) Nicht vorhanden [1]).

54 Stock: (*Rv.*) **SALVATOR MVNDI CHRISTI MISERER**
Bb. Christi v. d. l. S., um den Kopf viereckiger Strahlenschein; dichter Blumenrand.
Dimensionen: Stock lg. 140 *mm*, (Dorn hier gekürzt 40 *mm*); Diameter d. G. 36 *mm*.
Gewicht: 1·640 *kg*.
Num. Citat: Inventar des Münzamtes Kremnitz 1763. Fiala-Donebauer 4330.

19 Stempel o. J. (um 1554 entstanden) für Hammer und Amboss, mit dem Brustbilde Christi.

Obereisen: (*Av.*) Nicht vorhanden [2]).

55 Stock: (*Rv.*) **SALVATOR MVNDI CHRISTI MISER**
Im Kreise Bb. Christi v. d. r. S., w. v. Blumenrand von einer feinen Linie eingefasst.
Dimensionen: Stock lg. 178 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: 0·840 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 4332. — Abgebildet **Taf. X, Nr. 10.**

20 Stempel v. J. 1551 w. v. zu einem Osterpfenning.

Obereisen: (*Av.*) Nicht vorhanden [3]).

56 Stock: (*Rv.*) Christus am Kreuze; rechts vier Söldner, links Maria mit Maria Magdalena und dem Jünger Johannes. Im Hintergrunde ein bethürmtes Gebäude sichtbar.
Im Erdabschnitte, welcher in eine einfache, fünfeckige Cartouche ausläuft, in zwei Zeilen:

CHRISTV
1551

Blätterrand.
Dimensionen: Stock lg. 170 *mm*; Diameter d. G. $27\frac{1}{2}$ *mm*.
Gewicht: 1·057 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 4309, Kilian 5797. — Abgebildet **Taf. X, Nr. 11.**

---

1) Die bekannte Originalmedaille trägt die Umschrift: **AGNVS ∘ DEI ⸽ QVI ⸽ | ∘ TOLLIT ⸽ | PCTA ∘ MVNDI** und die Darstellung des Gotteslammes v. d. r. S.

2) Die Originalmedaille in der Sammlung Windischgrätz (33 *mm*) trägt im Avers: **∘ AGNVS·DEI·QVI·TOLLIT·PC—TA·MVNDI ∘** Das Osterlamm v. d. r. S.; eine weitere kleinere (22 *mm*) Medaille desselben Avers trägt die Jahreszahl 1554 und im Revers die Geburt Christi.

3) Die Originalmedaille trägt auf dem Avers die Opferung Isaaks; eine weitere bei Kilian unter Nr. 5797 beschriebene die eherne Schlange und die Aufschrift **DEI ∘ SCL ∘ 1 ∘ 5 ∘ 5 ∘ I ∘**

Fort- afende ımmer	Nummer des Stempels	

21 Stempel o. J. [1]) w. v. mit Simsonsthaten (Osterpfenning).

57 *a)* Obereisen: **SIMSON · FRANGIT · PORTAS · ET·HOSTES·AT · CHRVS.**
(Av.) in zweiter Zeile: **· TARTARA ·**

In einer Landschaft, in deren Hintergrunde eine nach einer Stadt führende Straße sichtbar ist, trägt Simson das Thor von Gaza. Am Beginne der Umschrift eine Arabeske.

58 *b)* Stock: **SAMSON · ZERASST · EIN · IVNGEN · LOWEN · IVDIA &**
(Rv.) In einer Landschaft, in deren Hintergrunde ein hoher Felsen, zerreißt Simson den Löwen.

Dimensionen: Obereisen lg. 165 *mm*; Stock lg. 210 *mm*, (Dorn 115); Diameter d. G. 30 *mm*
Gewicht: 3·045 *kg*.
Bibl. Citat: Buch der Richter Cap. XVI und XIV. Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 4398.

22 Stempel v. J. 1562 w. v. zu einem Osterpfenning.

Obereisen: Nicht vorhanden [2]).
(Av.)

59 Stock: **∘ CHRISTVS ∘ MORTEM ∘ MORIENDO ∘ DESTRVXIT ∘**
(Rv.) **156Z ∘**

Glatter Kreis. In einer Landschaft, deren Hintergrund eine Stadt bildet, Christus am Kreuze zwichen den Schächern; zu beiden Seiten stehen Maria und Johannes. Dichter Laubrand.

Dimensionen: Stock lg. 166 *mm*, (Dorn 83 *mm*); Diameter d. G. 31 *mm*.
Gewicht: 1·182 *kg*.
Bibl. Citat: Buch der Richter Cap. XIV, Vers 5 bis 6 und Cap. XVI, Vers 3.

23 Stempel o. J. w. v. mit Adam und Eva.

Obereisen: Nicht vorhanden [3]).
(Av.)

60 Stock: Auf grasbewachsenem Boden Adam und Eva unter dem Baume
(Rv.) der Erkenntnis; unten im Erdabschnitte **· AD · EV ·** (Adam Eva).

Dimensionen: Stock lg. 170 *mm*, (Dorn 70 *mm*): Diameter d. G. 18·5 *mm*.
Gewicht: 0·62 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Kilian [4]) Rv. 5759; Privatsammlung Miksch in Prag.

24 Klippenförmiger Stempel o. J. für Hammer und Amboss, unbekannten Zweckes. (Betpfenning?)

Obereisen: Nicht vorhanden.
(Av.)

61 Stock: Brennendes Herz, aus welchem zwei mit vierblättrigen Blümchen
(Rv.) besetzte Zweige hervorsprießen; zwischen den Zweigen der gekreuzigte Heiland.

Ohne Umschrift. Rand mit einer glatten und einer Perlenlinie eingefasst.

Dimensionen: Stock 224 *mm* (Dorn 134 *mm*); Diameter d. G. 16/22 *mm*.
Gewicht: 1·470 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unediert.

[1]) Eine ähnliche Medaille trägt auf dem Reverse die Jahreszahl 1559.
[2]) Avers: Die eherne Schlange; auf einem anderen Exemplare Opferung Isaaks.
[3]) Avers: Christus am Kreuze.
[4]) Wilhelm Kilian: Verzeichnis der ausschließlich böhmischen Münzen- und Medaillensammlung.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Münzstätte Prag.

Münzenprägung.

Stempelschneider: Meister Jacob [1]) *1538 bis 1541 (möglich auch noch länger; Urkunden späterer Zeit haben sich nicht erhalten); Michael Hohenauer 1554 bis 1558; Mathes Doctor, Eisenschneider in Linz, liefert Stempel 1558, 4. Februar 1559, 11. Juni 1563 und 25. Jänner 1564; Hans Hummer, 13. Juni 1559; Andreas Wendler, Erzherzogs Ferdinand von Tirol Pfennigmeister (Cassenverwalter) liefert 1557 bis 1562 einigemale Prägestempel. Da Wendler kein Stempelschneider war, ist anzunehmen, dass er als Tiroler die Stempel wahrscheinlich in der Haller Münze verfertigen ließ und nur die Lieferung auf Befehl des Erzherzogs besorgte. Dasselbe gilt wohl auch von der Stempellieferung Erhart Reuters im Jahre 1563. Hans Schwender aus Joachimsthal lieferte gleichfalls im Jahre 1563 Obereisen und Stöcke* [2]).

25 Stempel zur Thalergroschen- und Guldengroschenprägung [3]) für Böhmen.

Obereisen: / Stock: } Nicht vorhanden, nur nachstehende Senkpunzen:

62 *a)* Senkpunze: Quadrirter Wappenschild (Böhmen, Ungarn, Österreich und Burgund) mit dem castilischen Schilde in der Mitte.
Punzengröße: 12 *mm*; Eisenlänge: 117 *mm*.
Num. Citat: Scheint eine unverwendete Senkpunze zu sein.

63 *b)* Senkpunze: Reichverzierter Harnisch mit rechtem Arm.
Punzengröße: 20 *mm*; Eisenlänge: 130 *mm*.
Num. Citat: Anscheinend zu Fiala-Donebauer 1044 gehörig.

64 *c)* Senkpunze: Glatter Schienenharnisch mit rechter Hand und Toisonkette.
Punzengröße: 16 mm; Eisenlänge: 116 *mm*.
Num. Citat: Anscheinend zu einem Guldengroschen gehörig.

26 Stempel v. J. 1563 für Hammmer und Amboss zur Halbbatzenprägung für Böhmen.

65 Obereisen: **FERD : D : G : R. . . . . . G · H · B · REX · ⁘**
(Av.) Im Perlenkreise gekrönter Schild mit dem böhmischen Löwen; zu den Seiten des Schildes **6** | **3** Perlenrand.

Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden [4]).

Dimensionen: Obereisen lg. 85 *mm*; Diameter d. G. 19 *mm*.
Gewicht: 2·60 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 1057 (var.).

[1]) E. Fiala: „Die älteste Raitung des Prager Münzarchivs". Num. Zeitschr. XX, 1888, S. 175.
[2]) E. Fiala: „Die Beamten und Angehörigen der Prager Münzstätte". Num. Zeitschr. XXVII, 1896, S. 181.
[3]) Laut der auf dem Reichstage zu Augsburg am 19. August 1559 für das Reich erlassenen Münzordnung; publicirt in den Erblanden mit Patent vom 1. August 1560, in Böhmen ddo. Prag, 1. August 1561.
[4]) Revers des Halbbatzners: INF : HIS : ARC (Löwenschildchen) AVS : DVX·B· (Münzzeichen des Münzmeisters Hans Harder = Φ) Im Perlenkreise gekrönter Doppeladler, an dessen Brust ein großer Reichsapfel, in welchem die Wertzahl Z. Perlenrand.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Münzstätte Joachimsthal.

Münzenprägung.

Stempelschneider: Utz (Ulrich) Gebhart 1527 bis 1531; Wolf Milič (Militz) Vater, um 1539 bis 1545; Stephan Zeller um 1550; Michael Hohenauer aus Prag 1557; Nikl Milič, Goldschmied und Stempelschneider seit 1545 [1]*; Hans Schwender 1563; Caspar Ulrich liefert Stempel vor 1557.*

27 Stempel v. J. 1560 für Hammer und Amboss zur Vierteltbalerprägung für Böhmen, mit dem aufgeschlagenen, die Joachimsthaler Münze charakterisirenden Schmitten- oder Stempelzeichen: [Zeichen]

66 *a)* Obereisen: FERDIN ⁝ D ⁝ G ⁝ EL RO ⁝ IMP ⁝ S ⁝ A ∘ G ∘ H ※
(Rv.) Im doppelten, oben durchbrochenen Reifen (geperlt und glatt) Bb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S., gekrönt und geharnischt, mit geschultertem Scepter. Zu den Seiten des Bb. 15 | 60 Unten in der Umschrift das österreichische Bindenschildchen. Gewundener Rand.

67 *b)* Stock: ∘ BOHE ∘ & ∘ REX ∘ INF ⁝ HIS ⁝ AR ⁝ A ∘ & ∘
(Rv.) Im oben geöffneten Perlenkreise der gekrönte Doppeladler, auf der Brust den quadrirten österreichisch-ungarischen Wappenschild mit dem österreichisch-castilischen Herzschilde. Gewundener Rand.

Dimensionen: Obereisen lg. 90 *mm*; Stock lg. 220 *mm*, (Dorn 110 *mm*); Diameter d. G.: 27 *mm*.
Gewicht: 1·930 *kg*.
Num. Citat: Ad. Voigt, Beschreibung böhmischer Münzen III., S. 172, 19. Fiala-Donebauer 1191. Dieser Stempel befand sich früher im Münzamte Prag (Arneth [2]) S. 115, Nr. 1). — Abgebildet **Taf. IX, Nr. 5.**

Prägung von Medaillen biblischen Inhaltes.

28 Klippenförmiger Stempel für Hammer und Amboss zu einem Osterpfenning, mit dem charakteristischen Stempelzeichen [Zeichen]

Obereisen: Nicht vorhanden [3]).
(Av.)

68 Stock: Melchisedech bringt Abraham die Brode; die Scene durch sechs Figuren dargestellt. Im Erdabschnitte in vier Zeilen:

MEL · BRIN
ABRAM
W · G ·
14

Blätterrand. Am Ansatze des Stockes das Zeichen [Zeichen] einmal eingeschlagen.

Dimensionen: Stock lg. 214 *mm*, (Dorn 112 *mm*); Diameter d. G. (Klippenform): 30/41 *mm*.
Gewicht: 1·452 *kg*.
Bibl. Citat: Genesis I, Cap. XIV, Vers 18—19. Num. Citat: Fiala-Donebauer 4306.

[1]) Numism. Zeitschrift Bd. XXVIII, Jahrgang 1896, S. 247, 248.
[2]) Josef Arneth: „Catalog der kaiserlich-königlichen Medaillenstämpelsammlung", Wien 1839.
[3]) Die Originalmedaille bei Fiala-Donebauer: Avers: Im Linienquadrate: Gott Vater tröstet den ...nienden Abraham; im Hintergrunde eine Stadt; unten in vier Zeilen: GOTT·TRO | ABRAM | GENE | IS

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

29 Klippenförmiger Stempel w. v. zu einem Weihnachtspfenning (um 1546 entstanden).

Obereisen: Nicht vorhanden [1]).
(Av.)

69 Stock: In einem Gebäude empfängt Maria den Besuch Annas; oben ein sechsstrahliger Stern. Der Rand von einem Laubgewinde eingefasst. Im Abschnitte in drei Zeilen:
(Rv.)

·DER·GEPV
RT.CHR
ISTI
·

Das Zeichen [A] am Ansatze des Stockes einmal aufgetragen.

Dimensionen: Stock lg. 209 *mm*, (Dorn 115 *mm*); Diameter d. G. 30/40 *mm*.
Gewicht: 1·353 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 4421.

30 Klippenförmiger Stempel w. v. zu einem Neujahrspfenning.

70 *a)* Obereisen: In zierlicher unten spitz zulaufender Cartouche in vier Zeilen:
(Av.)

CV
SELIEN
NEIEN
GA

Der Rand ist mit einer Linien- und einer Blättereinfassung verziert.

71 *b)* Stock: Auf grasbedecktem Boden sitzt das Christkind auf einem Kreuze, von vorne; unten im Abschnitte in drei Zeilen:
(Rv.)

·CHRISTV·
·GOTTE·
·SVN·
·

Rand wie auf der Vorderseite. Am Ansatze das Zeichen [A] einmal eingeschlagen.

Dimensionen: Obereisen lg. 68 *mm*, Stock lg. 230 *mm*, (Dorn 115 *mm*); Diameter d. G. (klippenförmig): 20/28 *mm*.
Gewicht: Obereisen 0·47 *kg*, Stock 1·260 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 4420. — Abgebildet **Taf. IX, Nr. 6.**

31 Klippenförmiger Stempel w. v. zu einem Weihnachtspfenning.

Obereisen: Nicht vorhanden [2]).
(Av.)

72 Stock: Geburt Christi. In einer von Säulen getragenen Halle, Maria und Josef mit dem Christkinde. Unten im Abschnitte eine Rosette.
(Rv.)

Dimensionen: Stock lg. 250 *mm*, (Dorn 140 *mm*); Diameter d. G. (klippenförmig); 14/20 *mm*.
Gewicht: 3·210 *kg*.
Bibl. Citat: Evangelium Matthäi, Cap. 2, Vers. 1—12. Num. Citat: Sammlung Fiala. — Abgebildet **Taf. IX, Nr. 7.**

[1]) Die Originalmedaille trägt im Avers im Linienquadrate in drei Zeilen: EVANGELI|·S·MAT·|·I·
[2]) Avers: Das Christkind stehend mit Kreuz.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	32	Klippenförmiger Stempel w. v. zu einem Osterpfenning.
73	*a)*	Obereisen: *(Av.)* Am Ufer eines Sees, in dessen Hintergrunde Gebäude, entsteigt Jonas dem Rachen des Walfisches. Im Erdabschnitte in vier Zeilen: IONAS ∘ FVIT / INVENTR / MAT / I5. Rand mit Blättergewinde eingefasst.
74	*b)*	Stock: *(Rv.)* Christus an das Kreuz gestützt, entsteigt dem Grabe. Im Hintergrunde ein abgehobener Grabstein, vorne liegt ein Wächter des Grabes am Boden niedergestreckt. Im Abschnitte in vier Zeilen: CHRISTVS / RESVRX / COR / I5. Am Ansatze das Zeichen [A] einmal eingeschlagen. Dimensionen: Obereisen lg. 55 *mm*, Stock lg. 260 *mm*, (Dorn lg. 150 *mm*); Diameter d. G. (klippenförmig): 37/50 *mm*. Gewicht: Obereisen 0·89 *kg*, Stock 3·020 *kg*. Bibl. Citat: Buch Jonas, Cap. II und Evangelium Mathei, Cap. XII, 40 bis 41. Abgebildet **Taf. IX, Nr. 8.** Av.
	33	Klippenförmiger Stempel w. v. zum St. Pauluspfenning (Bekehrungsmünze); um 1558 entstanden.
		Obereisen: *(Rv.)* Nicht vorhanden [1].
75		Stock: *(Av.)* S PAVL DERHEIDEN GOD. Bb. des Heiligen Paulus v. d. r. S. Der Rand von einer feinen Linie und einem Blättergewinde eingefasst. Auf dem Ansatze des Stockes das Zeichen [A] zweimal aufgetragen. Dimensionen: Stock lg. 220 *mm*, (Dorn 120 *mm*); Diameter d. G. (klippenförmig) 23/32 *mm*. Gewicht: 1·595 *kg*. Bibl. Citat: Buch der Apostel, Cap. XXVIII. Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 4314. — Abgebildet **Taf. IX. Nr. 9.**
	34	Stempel w. v. auf dieselbe Veranlassung.
		Obereisen: *(Av.)* Nicht vorhanden [2].
76		Stock: *(Rv.)* Paulus Bekehrungsscene. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: BEKE / RV. Rand mit einem Lorbeergewinde eingefasst. Dimensionen: Stock lg. 165 *mm*, (Dorn 80 *mm*); Diameter d. G. (klippenförmig): 15/21 *mm*. Gewicht: 0·583 *kg*. Bibl. Citat: Apostelgeschichte, Cap. XXVIII. Num. Citat: Fiala-Donebauer 4315.

[1]) Die Originalmedaille in Fiala-Donebauer trägt im Revers die Darstellung der Bekehrung Sauls.
[2]) Die Originalmedaille trägt im Avers das Brustbild des Heiligen Paulus v. d. r. S. zwischen S·P | AVL

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

35 Stempel v. J. 1549 w. v. mit der Darstellung der Vertreibung aus dem Paradiese.

Obereisen: Nicht vorhanden [1]).
(Av.)

77 Stock: DIXIT DOMINVS ECCE ADAM QVASI VNVS EX NOBIS
(Rv.) FACTVS EST SCIENS BONVM ET MALVM GEN III

Gottvater mit Adam und Eva im Paradiese unter dem Baume der Erkenntnis. Im Hintergrunde verschiedene Thiergestalten. Unten im Erdabschnitte 1549. Glatter Randreifen. Auf dem Ansatze des Stockes das Zeichen 🄰 zweimal eingeschlagen.

Dimensionen: Stock lg. 243 *mm*; Diameter d. G.: 66 *mm*.
Gewicht: 4·380 *kg*.
Bibl. Citat: Buch Moses, Cap. III, Vers. 24. Num. Citat: Kilian 5812.

36 Stempel zu einem Dreikönigspfenning.

Obereisen: Nicht vorhanden [2]).
(Av.)

78 Stock: In geräumiger Halle Maria mit dem Jesukinde, empfängt die
(Rv.) heiligen drei Könige. Im Erdabschnitte in zwei Zeilen:

CHRISTVS
IN B (Betlehem).

Zwischen der Aufschrift vier, einem M ähnliche Zeichen einpunzirt. Auf dem Ansatze des Stockes das Zeichen 🄰 einmal eingeschlagen.

Dimensionen: Stock lg. 185 *mm*, (Dorn 100 *mm*); Diameter d. G.: 26 *mm*.
Gewicht: 1·20 *kg*.
Bibl. Citat.: Matthäus, Cap. 2, Vers 1 bis 12. Num. Citat: Kilian 5759.

37 Stempel o. J. w. v. zu einem Marienpfenning.

79 *a)* Obereisen: In einer Säulenhalle begrüßen sich Maria und Elisabeth. Im Erd-
(Av.) abschnitte in vier Zeilen:

∘ MARIA ∘ GRVSET ∘
· ELISABETH ·
· S · LVCAS ·
· I ·

Blätterrand.

80 *b)* Stock: In einer Säulenhalle die Darstellung von Mariae Verkündigung:
(Rv.) Ein Engel mit langem Stabe überbringt der sitzenden Maria die Botschaft. Blätterrand. Im Erdabschnitte in drei Zeilen:

∘ FILIVS ∘ DEI ∘ IN ∘
VTRO ∘ MARIÆ ∘
∘ LVCE ∘ I ∘ 8

Am Ansatze das Zeichen 🄰 zweimal eingeschlagen.

Dimensionen: Obereisen lg. 95 *mm*, Stock lg. 222 *mm*, (Dorn 120 *mm*); Diameter d. G.: 28 *mm*.
Gewicht: Obereisen 0·658 *kg*, Stock 1·378 *kg*.
Bibl. Citat: Lucas, Cap. I, Vers 28. Num. Citat: Fiala-Donebauer 4334. — Abgebildet **Taf. X, Nr. 1.** Stock verkleinert abgebildet **Taf. II, Nr. 1, 2.**

[1]) Die Originalmedaille in der Sammlung Fiala trägt im Avers: ET DOMINVS EIECIT ADAM EX PARADISO ET COLLOCAVIT ANTE PARADISVM CHERV ET GE III. Vertreibung Adams und Evas aus dem Paradiese.

[2]) Avers: Die armen Hirten bei dem neugeborenen Christus; auf einer anderen Medaille Adam und Eva.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	38	Stempel o. J. w. v. zu einem Gerechtigkeitspfenning.

Obereisen: (Av.) Nicht vorhanden [1]).

81 Stock: (Rv.) In einer von fünf Säulen getragenen Halle sitzt v. d. l. S. ein bärtiger Mann, welcher von einer vor ihm stehenden weiblichen Gestalt eine Nachricht empfängt. (Der Richter und die Witwe.) Unten im Erdabschnitte in drei Zeilen:

· EVANGELION ·
SANCT · LVCA
· XVIII ·

Dichter Laubrand.

Dimensionen: Stock lg. 219 *mm*, (Dorn 105 *mm*); Diameter d. G. 31 *mm*.
Gewicht: 1·518 *kg*.
Bibl. Citat: Lucas, Cap. XVIII, Vers 1 bis 8.

39 Stempel o. J. w. v. mit dem Gleichnisse zwischen Simsons Thaten und der Erschaffung der Welt.

82 *a)* Obereisen: (Av.) · VT · SAMSON · OCCLVSVS · VRBI · GAZAE · PORTAS · DIRVIT · VALIDAS · IVD · XVI ·

In einer Landschaft, deren Hintergrund eine thurmreiche Stadt bildet, trägt Simson die Thore Gazas auf seinen Schultern. Unten im Abschnitte eine halbe aufgerollte Cartouche.

83 *b)* Stock: (Rv.) GOT · SCHAFT : DIE : WELT : DVRCH : SVN : VND : GIBTS : IM : VND : SEIN : BRVDERN : ZVM

Im Kreise bärtiges Bb. Gottvaters nach vorne, die R. segnend erhoben, die L. auf den Erdball, über welchem ein Kreuz sichtbar ist, gestützt; zu den Seiten ERB | TEIL Breiter Strichelrand. Die Marke [A] zweimal eingeschlagen.

Dimensionen: Obereisen lg. 100 *mm*, Stock lg. 200 *mm*, (Dorn 110 *mm*); Diameter d. G.: 56 *mm*.
Gewicht: Obereisen 2·305 *kg*, Stock 2·520 *kg*.
Bibl. Citat: Buch der Richter, Cap. XVI, Vers 3. Num. Citat: Hauschild, [2]) 2553.

40 Stempel v. J. 1562 für Hammer- und Ambossprägung einer biblischen Medaille mit „Daniel in der Löwengrube".

84 Obereisen: (Av.) DANIEL ◦ WVRD ◦ VOR ◦ DARIO ◦ BEKLAGT ◦ DEN ◦ KONIG ◦ ZV ◦ WERFFEN ◦ IN ◦ VNDER ◦ DIE ◦ LOWEN ◦ DAN ◦ VI ◦

Daniel sitzt unter Löwen in der Löwengrube, drei Gestalten stehen oben und sehen nach ihm. Im Erdabschnitte eine halbe aufgerollte Cartouche. Glatter Reifenrand.

[1]) Die Originalmedaille, Avers: Der Pharisäer und der Publicaner (Zöllner) im Tempel. Darunter in drei Zeilen: ES · GIENGEN · ZV | EN · MENSCHE | · HINAVFF ·

[2]) Hauschild, Johann Friedrich: Beitrag zur neuen Münz- und Medaillengeschichte vom XV. Jahrhundert bis jetzo. Dresden, 1805.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden [1]).

Dimensionen: Obereisen lg. 88 *mm*; Diameter d. G.: 60 *mm*.
Gewicht: 2·118 *kg*.
Bibl. Citat: Buch Daniel, Cap. VI, Vers 20 bis 24. — Abgebildet **Taf. IX, Nr. 10.**

41 Stempel o. J. w. v. mit der ehernen Schlange (Pestamulet).

85 Obereisen: (*Av.*) **∘ VT ⁘ MOSES ∘ SERPENTEM ∘ ITA ∘ CHRISTVS ∘ EXALTATVS ∘ IO ∘ III**

Moses erhebt in der Wüste, in deren Hintergrunde ein Zeltlager sichtbar, die eherne Schlange; ringsherum mehrere Gestalten. Im Erdabschnitte eine halbe aufgerollte Cartouche; dichter Blätterrand.

Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden [2]).

Dimensionen: Obereisen lg. 67; Diameter d. G.: 40 *mm*.
Gewicht: 0·97 *kg*.
Bibl. Citat: Johannes, Cap. III. Num. Citat: Fiala-Donebauer 4371. — Abgebildet **Taf. X, Nr. 2.**

42 Stempel o. J. w. v. mit Abrahams Versuchung. (Osterpfenning.)

86 *a)* Obereisen: (*Av.*) **ABRAM · WIIRT · VERSVCHT · ISAAC · SEINEN · SVN · ZV · OPFERN · GEN ·**

In einer Landschaft, deren Hintergrund durch Bäume gebildet wird, steht Abraham vor einem Altare, im Begriffe, den auf der Erde niedergestreckten Isaak zu opfern; ein Engel ergreift Abrahams schwertbewaffnete Hand. Rechts neben Isaak steht ein Schaf; unten **ZZ** Grober Perlenrand.

87 *b)* Stock: (*Rv.*) **· ABRAHAM · BRINGT · LOTHO · AVCH · AVS DEM · STREYT : D**

Bärtiges geharnischtes Bb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S. mit umgehängtem, einfachem Mantel. Grober Perlenrand. Die Marke [A] viermal eingeschlagen.

Dimensionen: Obereisen lg. 100 *mm*, Stock lg. 100 *mm*, (Dorn abgefeilt); Diameter d. G.: 54 *mm*.
Gewicht: Obereisen 1·995 *kg*, Stock 2·460 *kg*.
Bibl. Citat: Genesis. Num. Citat: Fiala-Donebauer 4395.

43 Stempel v. J. 1557 w. v. mit dem Todesengel. (Pestamulet.)

88 Obereisen: (*Av.*) **ILLE ·SAPIT · QVI · SCIT · CAEDRE · TEMPORIBVS · 1557**

In einer Landschaft ruht unter einem Baume, auf einen Todtenschädel gestützt, der Engel des Todes; zu dem Haupte desselben eine Sanduhr (Stundenglas). Blätterrand.

[1]) Die Originalmedaille in der Sammlung Miksch in Prag: Revers: **CHRISTVS * IN * DIE * WVSTE *GEFVRT * WIRT * VON * TEVFEL * VERSVCHT * MATTH * IIII ⁑**
In felsiger Wüste wird Christus vom Teufel versucht; im Hintergrunde der Landschaft ein hohes Gebäude auf dessen flachem Dache abermals Christus mit Satanas, links ein Gebäude, aus welchem Engel hervortreten um Christus zu dienen. Unten im Abschnitte eine aufgerollte Cartouche, auf welcher die Jahreszahl 1562 sichtbar ist.

[2]) Die Originalmedaille bei Fiala-Donebauer: ITA ∘ PER ∘ IESVM CHRISTVM ∘. GRATIA PROPAGATVR ∘ IN OMNES ∘ HOMA. Kreuzigung Christi.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden [1]).

Dimensionen: Obereisen lg. 90 *mm*; Diameter d. G. 31 *mm*.
Gewicht: Obereisen 0·74 *kg*.
Num. Citat: Ähnliche Medaillen unter Fiala-Donebauer Nr. 4298—4301. — Abgebildet **Taf. X, Nr. 3.**

44 Stempel o. J. w. v. zu einer satirischen Medaille mit der „Eitelkeit".

89 Obereisen: (*Av.*) ∘ VANITAS · SVM · LEVIOR · VENTIS · TENVI QOVQ · INA-NIOR · VMBRA

In einer Landschaft mit Häusern im Hintergrunde, sitzt am Ufer eines Baches eine Frau in hochgeschürztem Kleide und stützt die L. auf eine Urne. Das Ganze von einer Kreislinie eingefasst. Dichter Blätterrand.

Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden [2]).

Dimensionen: Obereisen lg. 87; Diameter d. G.: 42 *mm*.
Gewicht: 1·105 *kg*.
Num. Citat: Museum Prag, Kilian 5833. — Abgebildet **Taf. X, Nr. 4.**

45 Stempel o. J. w. v. zu einem Tapferkeitspfenning.

Obereisen: (*Av.*) Nicht vorhanden [3]).

90 Stock: (*Rv.*) · CVNCTA · DOMO · VICTRIX · ANIMI · VIRTVTE ∘ VIRILI ∘ FORTITVD

In einer Säulenhalle sitzt eine Frau neben einem Löwen. Dichter Blätterrand. Die Marke [Marke] einmal eingeschlagen.

Dimensionen: Stock lg. 91 *mm*; Diameter d. G.: 42 *mm*.
Gewicht: 1·47 *kg*.
Num. Citat: Kilian 5833. — Abgebildet **Taf. X, Nr. 5.**

46 Stempel o. J. w. v. mit Abraham.

91 Obereisen: (*Av.*) In einer bergigen Landschaft kniet neben einem Baume Abraham und empfängt Tröstungen von Gottvater, welcher ihm inmitten einer Wolke erscheint. Unten im Erdabschnitte in drei Zeilen:

GOT · TROSTET · A
BRAM · VORHI ·
· IM · M · C ∘ XV ·

Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden [4]).

Dimensionen: Obereisen lg. 35 *mm* (sehr gekürzt durch Abnützung); Diameter d. G. 34 *mm*.
Gewicht: 0·355 *kg*.
Bibl. Citat: Erstes Buch Moses Cap. XV, Vers 4. Num. Citat: Fiala-Donebauer 4307.

[1]) Eine Medaille mit ähnlicher Darstellung im Avers trägt im Revers die Scene Solon vor Krösus; eine weitere, die Tenzel in seiner Saxonia Numismatica auf Tafel VII, Nr. 84 abgebildet hat, trägt unten das Stempelschneiderzeichen des Wiener Hofgoldschmiedes, Stempelschneiders und nachherigen Prager Münzmeisters Ludwig Neufarer: LVD · NEVF · FEC

[2]) Revers nicht bekannt.

[3]) Avers: Horatius Cocles; Nr. 90 kommt auch mit Nr. 89 vereinigt vor.

[4]) Revers: Sarah theilt Abraham ihren gesegneten Zustand mit. Im Erdabschnitte in drei Zeilen: SARA · VNFRVTB · | · ERLAW : ABRA · | · Z · A · G · XVII

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	47	Stempel o. J. w. v. zu einem Ehrenpfenning.
92		Obereisen: MEIN · ER · IST : MEIN · . . . . (Leben?) · D · D · *(Av.)* Ein Mann verfolgt eine Frau (Tarquinius und Lucretia). Stock: Nicht vorhanden [1]). *(Rv.)* Dimensionen: Obereisen lg. 88 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 0·335 *kg*. Num. Citat: Münzkabinet des Allerhöchsten Kaiserhauses.
	48	Stempel v. J. 1546 w. v. mit dem jüngsten Gericht.
93		Obereisen: Doppelte Umschrift: ⁘ PAX . . . . . . I . · REGNVM · V · · · | *(Av.)* ⁘ ITE ∘ MALEDICTI ∘ INIGNEM ⁘ Zweite Zeile undeutlich. Das jüngste Gericht. Christus thront auf dem Erdballe von einer Engelschaar umgeben. Rechts die Schaaren der Gottseligen, links der Verdammten. Stock: Nicht vorhanden [2]). *(Rv.)* Dimensionen: Obereisen lg. 121 *mm*; Diameter d. G.: 68 *mm*. Gewicht: 3·422 *kg*. Num. Citat: Medaillen ähnlicher Factur bei Fiala-Donebauer Nr. 4339—4341.
		Prägung von Medaillen auf Privatpersonen.
	49	Stempel v. J. 1549 für Hammer und Amboss zum Raitgroschen des k. Rathes und Secretärs Mathias Zeller v. Puchberg, vom Eisenschneider Œ [3]).
94	*a)*	Obereisen: MATHIAS · ZELLER : A : PVECHBERG · Œ · 1549 : *(Av.)* In feinem Perlenkreise ein quadrirter Wappenschild, in dessen erstem und viertem Felde je drei Rosen 2 : 1 gestellt. Im zweiten und dritten, wagrecht gespaltenen Felde oben ein nur zur Hälfte sichtbarer (wachsender), gekrönter Adler; unten zwei schräg links gestellte Balken. Perlenrand.
95	*b)*	Stock: ROM HVNG · BO REG MTIS CON ET SECR *(Rv.)* Im oben geöffneten feinen Perlenkreise gekrönter Helm mit Decken und Zier. Oberhalb des Helmes zwei aufgeschlagene Flügel, auf welchen als Kleinodien rechts drei Rosen, links die schrägen Balken. Perlenrand. Dimensionen: Obereisen lg. 80 *mm*, Stock lg. 182 *mm*, (Dorn 100 *mm*); Diameter d. G.: 27 *mm*. Gewicht: Obereisen 1·095 *kg*, Stock 0·442 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 4062. — Abgebildet **Taf. X, Nr. 6.**

1) Ähnliche Pfenninge mit Bb. der Lucretia.

2) Die Originalmedaille trägt im Avers die Darstellung des letzten Abendmahls mit der Legende: DESIDERIO · DESIDERAVI · HOC · PASCHA · MANDVCARE · VOBISCVM · AVTE · SV · LV · XII · und unten im Abschnitte die Jahreszahl 1546.

3) Der Eisenschneider Œ ist bis jetzt, trotz eifriger Forschung, ein anonymer Meister geblieben. Er scheint ein Medailleur aus dem Erzgebirge gewesen zu sein, da von ihm einige Medaillen auf Stephan und Lorenz Schlik aus den Jahren 1533 und 1534 (Fiala-Donebauer 3739, 3742), mit demselben Monogramm gezeichnet, existiren. Er arbeitete ferner mit dem Hofgoldschmied Lud. Neufahrer, später Münzmeister in Prag und dem Stempelschneider und nachmaligen Wardein in Prag Michael Hohenauer. Solche Arbeiten sind zahlreich, so namentlich die schönen Hussmedaillen, einige Medaillen auf den Churfürsten von Sachsen etc.; auch Medaillen biblischen Inhaltes, mit dem erwähnten Monogramme gezeichnet, sind bekannt. (Näheres hierüber in der Abtheilung C dieses Werkes „Die österreichischen Stempelschneider“).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Nachtrag zur Münzstätte Joachimsthal.

Münzenprägung (wahrscheinlich für Münzen zum Gebrauche in Ländern ausserhalb Böhmens).

50 Stempel nach 1548 entstanden, für Hammer und Amboss zur Ducatenprägung (?). Anscheinend für eine andere Münzstätte geschnitten. Die Marke [Marke] einmal aufgetragen.

Obereisen: Nicht vorhanden [1].
(Rv.)

96 Stock: FERDINAND D · G · RO · HVN · BO · DALCR · RE ✦
(Av.) In doppelter Einfassung, von welcher die äußere ein Perlenreif, die innere ein glatter Reif ist, Bb. König Ferdinand I. v. d. r. S., gekrönt und geharnischt, mit glattgekämmtem Haare und Vollbart. Hinter dem Haupte das Zeichen **T**. Strichelrand.

Dimensionen: Stock lg. 232 *mm*, (Dorn 120 *mm*); Diameter d. G.: 23 *mm*.
Gewicht: 1·13 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. X, Nr. 7.**

Münzstätte Wien (?).

Stempelschneider: Anscheinend Philipp Haller.

51 Stempel v. J. 1564 für Hammer und Amboss zur Porträtmedaille des kaiserlichen Rathes, Secretärs und Rathschreibers der Stadt Wien, Franz Ygelshofer.

97 *a)* Obereisen: ⁘ FRANCZ ⁘ YGELSHOFER ⁘ RO ⁘ KAY ⁘ M ⁘ Z ⁘ RAT ⁘ Z ⁘ ALT ⁘ 53 ⁘ IAR
(Av.) Im feinen Perlenkreise Bb. von vorne, mit Schnurr- und Kinnbart und glatt gekämmtem Haare, im reich gestickten Wamse, mit umgelegter Gnadenkette. Zu den Seiten des Bb. die Jahreszahl 15 | 64. Dichter Blätterrand.

98 *b)* Stock: SVVM ⁘ CVIQVE ⁘ ⁘ PVLCHRVM ⁘
(Rv.) Im feinen, oben und unten geöffneten Perlenkreise doppelt behelmter, deckenverzierter quadrirter Wappenschild. Im ersten und vierten Felde zwei wagrecht gelegte Balken, im zweiten und dritten Felde ein nach links springender Hund. Im Herzschilde ein Lämmlein. Am linken gekrönten Helme der Hund, am rechten gefaltete Flügel, als Kleinod. Dichter Laubrand.

Dimensionen: Obereisen lg. 159 *mm*, Stock 240 *mm*, (Dorn 130 *mm*); Diameter d. G.: 39 *mm*.
Gewicht: Obereisen 2·085 *kg*, Stock 3·99 *kg*.
Num. Citat: Appel [2], T. 12, S. 20. Bergmann [3]) I, S. 286 und 293. — Abgebildet **Taf. X, Nr. 8.**

[1]) Revers: Wahrscheinlich Wappen.
[2]) Appel's Repertorium zur Münzkunde des Mittelalters und der neueren Zeit. Pest, 1820.
[3]) Josef Bergmann: Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer. Wien, 1858. Wo die Med. Ygelshofer entstanden, ist nicht sichergestellt, doch spricht vieles für die Wiener Münzstätte. Dr. Carl Domanig schreibt einige andere Medaillen auf Ygelshofer dem Stempelschneider Joachim Deschler zu.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

Münzstätte Salzburg.

Stempelschneider: Gabriel Ursenthaler [1].

52 Stempel v. J. 1551 zur Hammer- und Ambossprägung eines Zweiers des Erzbischofes von Salzburg Ernst Prinzen von Baiern, Pfalzgrafen bei Rhein, 1540 bis 21. Juli 1554, gestorben 7. December 1560.

Obereisen (*Av.*): (Das Gepräge war einseitig.)

99 Stock (*Rv.*): Im Dreipasse drei Wappenschilde kleeblattförmig gestellt, und zwar: oben Salzburg, rechts die baierischen Wecken, links der pfälzische Löwe. Unten die Jahreszahl **1551**. In den zwei Winkeln des Dreipasses je eine lilienartige Verzierung. Am Stocke die Marke „Rübe".

Dimensionen: Stock lg. 183 *mm*, (Dorn 100 *mm*); Diameter d. G.: 19 *mm*.
Gewicht: 0·93 *kg*.
Num. Citat: Zeller[2] 14; Windischgrätz 1507.

53 Stempel o. J. w. v.

100 Obereisen (*Av.*): Im doppellinigen Dreipasse unter einer Herzogskrone der österreichische Bindenschild und der baierische Weckenschild. In den drei Winkeln des Dreipasses drei lilienartige Verzierungen.

Stock (*Rv.*): Nicht vorhanden (einseitiges Gepräge).

Dimensionen: Obereisen lg. 75 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*.
Gewicht: 0·288 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Zeller Nr. 14.

Anhang.

Stempelschneider: Gian Paolo Poggini.

54 Stempel v. J. 1564 für ein Hammerwerk (Form: abgest. Kegel unten achteckig) zur Prägung eines Schaupfennings mit dem Porträt der Johanna, Tochter Carl V. (geboren am 27. Juni 1537, gestorben am 8. September 1573), vermählt 1552 mit Johann Infanten von Portugal, Witwe seit 1554.

101 *a)* Obereisen (*Av.*): · IOANNA CAROLI · V · AVG · FIL · LVSITAN · PRINC ·
Im feinen Linienkreise Bb. der Johanna v. Spanien v. d. r. S. mit umgelegtem Schleier und hohem steifen Kragen. Unten beim Armabschnitte das Stempelschneiderzeichen: · I · PAVL · POG · F · Perlenrand.

102 *b)* Stock (*Rv.*): ΑΠΑΡΑ ΛΛΑΚ ΤΟΣ ·
Ruhender Stier v. d. l. S., den Kopf nach vorne gewendet, auf dessen Seite die Göttin der Fülle lehnt und einen von schwebenden Engeln auf sie herabgelassenen Blumenregen empfängt. Unten im Erdabschnite · M · D · LXIIII · Perlenrand.

Dimensionen: Höhe der Eisen 48 *mm*, untere Breite 57 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*.
Gewicht: 1·727 *kg*.
Num. Citat: Herrgott, T. 27, Fig. 112. Domanig[3], T. VIII, 50. — Abgebildet **Taf. X, Nr. 9.**

[1] Gustav Zeller: Die an der fürsterzbischöflichen Münze angestellten Münzeisenschneider etc.
[2] Gustav Zeller: Des Erzstiftes Salzburg Münzrecht und Münzwesen.
[3] Carl Domanig: Porträtmedaillen des Erzhauses Österreich. Wien 1896.

III.

Prägestempel aus der Zeit Maximilian II.

Maximilian II.,

Sohn Kaiser Ferdinand I. und dessen Gemahlin Anna, Schwester König Ludwig II. von Böhmen und Ungarn, geboren am 16. August 1527; gewählt zum König von Böhmen am 14. Februar 1548, gekrönt am 20. September 1562; römischer König seit 1562; deutscher Kaiser 25. Juli 1564; gestorben am 12. October 1576.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
		Hofmedaillen [1]).
	55	Stempel v. J. 1566 für Hammer und Amboss zu einer Porträtmedaille [2]).
103	*a)*	Obereisen: (*Av.*) ⁘ MAXIMILIANVS ⁘ II ⁘ D ⁘ G ⁘ ROMA ⁘ IMPERA ⁘ SEM ⁘ AVG ⁘ GER ⁘ HV ⁘ BO ⁘ ETZ ⁘ REX Bb. Kaiser Maximilian II. v. d. r. S. mit Lorbeerkranz, geharnischt, Toison an der Schnur. Laubrand.
104	*b)*	Stock: (*Rv.*) ARCHI ❧ DVX ❧ AVSTRI ❧ DVX ❧ BVRG ❧ MARC ❧ MOR ❧ 1566 Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den österreichischen Bindenschild. Laubrand. Dimensionen: Obereisen lg. 85 *mm*, Stock lg. 48 *mm*; Diameter d. G. 53 *mm*. Gewicht: 4·320 *kg*. Num. Citat: Voigt, S. 207. Der Stempel befand sich bis 1857 im Prager Münzamte. Arneth, S. 115, Nr. 2. — Abgebildet **Taf. XI, Nr. 1.**
	56	Stempel um 1565 entstanden, w. v. zu einer Porträtmedaille.
105	*a)*	Stock: (*Rv.*) DATE · CÆSARI QVE SVNT zweite innere Umschrift: CAS · MAXI : Bb. Kaiser Maximilian II. v. d. r. S., baarhaupt, geharnischt, mit Toison an der Schnur. Rand mit einem glatten Reifen und Blättergewinde eingefasst.

[1]) Unter dieser Bezeichnung werden solche Medaillen eingereiht, welche von Künstlern stammen, die nicht bei den Landesmünzstätten eine Amtsstellung einnahmen, sondern lediglich, meist als Titular-Hofkünstler, gegen besonders fixirtes Honorar arbeiteten (z. B. Antonio Abondio, Alessandro Abondio, Valentin Maler etc.); diese Medaillen tragen nur in den wenigsten Fällen ein Stempelschneiderzeichen und lassen sich nur nach der Autopsie des Schnittes den betreffenden Künstlern zutheilen.

[2]) Bei Arneth unter jenen Stempeln angeführt, die sich damals (1839) in Verwahrung des Münzamtes Prag befanden.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

106 *b)* Obereisen: **DATE · DEO · QVAE · SVNT · DE .**
(Av.) Kelch, aus welchem drei Flammen aufsteigen; zu den Seiten: **ORA | TIO** Randeinfassung wie an der Vorderseite.

Dimensionen: Obereisen lg. 85 *mm*, Stock lg. 177 *mm*, (Dorn 103 *mm*); Diameter d. G. 20 *mm*.
Gewicht: Obereisen 0·408 *kg*, Stock 0·735 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich der Ferdinandmedaille Fiala-Donebauer 1025. Arneth, S. 115, Nr. 3. — Abgebildet **Taf. XI, Nr. 2.**

57 Stempel v. J. 1572 w. v. zu einer Wahlspruchmedaille. — Geschnitten von A. Abondio.

107 *a)* Stock: **⁘ MAXIMILI · II ⁘ ROM · IMP · SEM · AVG ·**
(Av.) Im feinen, unten geöffneten Perlenreifen Bb. Kaiser Maximilian II., v. d. r. S., baarhaupt mit kurzem Bart, im einfachen Schienenharnisch und niedriger Halskrause. Dichter Linienrand.

108 *b)* Obereisen: **⁘ DOMINVS ⁘ PROVIDEB ⁘**
(Rv.) Im unten geöffneten Perlenreifen ein auffliegender Adler, welcher seine rechte Kralle auf den Erdball stützt. Oben zu den Seiten des Adlerkopfes die Jahreszahl **15 | 7Z**

Dimensionen: Obereisen lg. 91 *mm*, Stock lg. 236 *mm*, Kopf 110 *mm*, (Dorn 126 *mm*); Diameter d. G. 30 *mm*.
Gewicht: 4·680 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 1233. — Abgebildet **Taf. XI, Nr. 3.**

58 Stempel w. v. zu einer Porträtmedaille. — Geschnitten von A. Abondio.

109 Stock: **MAXIMILI : II · ROM : IMP : SEM : AVGVS ·**
(Av.) Bb. Kaiser Maximilian II. v. d. r. S., baarhaupt, geharnischt, mit kurzer Halskrause.

Obereisen: Nicht vorhanden [1]).
(Rv.)

Dimensionen: Stock lg. 185 *mm*, Kopf 93 *mm*, (Dorn 92 *mm*); Diameter d. G. 28 *mm*.
Gewicht: 1·403 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 1235. — Abgebildet **Taf. XI, Nr. 4.**

59 Stempel v. J. 1577 w. v. zu einer Porträtmedaille (Sterbemedaille).

Obereisen: Nicht vorhanden [2]).
(Rv.)

110 Stock: **⁘ MAXIMILIAN · D · G · RO · HVN · BO · REX · 1577 ⁘**
(Av.) Im unten geöffneten Perlenkreise die Bb. des römischen Königs Maximilian II. und dessen Gemahlin v. d. l. S. nebeneinander. Maximilian geharnischt mit aufgesetzter Zackenkrone. Die Königin mit Perlenschmuck.

Dimensionen: Obereisen lg. 76 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm*.
Gewicht: 0·705 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 1224. Weszerle III, 1.

[1]) Revers wie bei Nr. 108.
[2]) Revers: ⊕FER · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GE · HV · BO · R · 1563⊕ Im unten geöffneten Perlenkreise geharnischtes Bb. Ferdinand I. v. d. r. S. mit umgehängter Toisonkette.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Münzstätte Wien.[1])

Stempelschneider: Antonio Abondio und dessen Schüler.

60 Stempel für Hammer und Amboss zu einer Porträtmedaille auf Josef Zoppl v. Haus und Euphrosina Salin v. Hirschberg.

111 Obereisen: (*Rv.*) EVPHR : GEBOR : SALIN · V · HI | RSCHPERG · S · ELICH · GMAH

Im unten geöffneten Kreise behelmter, deckenverzierter, quadrirter Wappenschild. Im ersten und vierten Felde ein aus einer Krone herausragender Hirsch, im zweiten und dritten Felde der Bassaner Sparren mit den drei Ringen. Dichter Laubrand.

Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden [2]).

Dimensionen: Obereisen lg. 175 *mm*; Diameter d. G. 37 *mm*.
Gewicht: 1·9 *kg*.
Num. Citat: Bergmann[3]) I, 297. — Abgebildet **Taf. XI, Nr. 5.**

61 Stempel v. J. 1573 w. v. zu einer Porträtmedaille auf Caspar Lindegg v. Lizzana, kaiserlichen Stadtanwalt im Rathe der Stadt Wien, † 1586.

112 Obereisen: (*Rv.*) ⁘ IN ⁘ VVIENN ⁘ STAT ⁘ ANVVALD ⁘ auf aufgerolltem Bande.

Im oben geöffneten Blumenkreise quadrirter Wappenschild mit Helm, Decke und Zier bedeckt; im ersten und vierten Felde je ein gekrümmter Zwickel (Lindegg), im zweiten und dritten je ein Holzstamm mit abgehauenen Ästen; im quergetheilten Herzschildchen ein Topf, aus welchem zwei Buzogánystäbe herausragen. Oben zu den Seiten der Zier 15 | 73 Dichter Blumenrand.

Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden [4]).

Dimensionen: Obereisen lg. 170 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*.
Gewicht: 1·935 *kg*.
Num. Citat: Bergmann, S. 115. — Abgebildet **Taf. XI, Nr. 6.**

---

1) Unter Kaiser Maximilian wird in der Wiener Münzstätte nur der Münzeisenschneider Philipp Halle. genannt, welcher, nachdem die Münze meist „gefeiert“ hat, am 16. Juli 1569 entlassen wurde (k. k. H. K. A. Gdkb. Nr. 108, Fol. 284). Später arbeitete derselbe abermals, und zwar unter Oberaufsicht des Antonio Abondio im Wiener Münzhause.

2) Nach der in der Münz- und Medaillensammlung des Allerhöchsten Kaiserhauses befindlichen Originalmedaille: Porträt des Josef Zoppl v. Haus.

3) Josef Bergmann: „Medaillen auf berühmte Männer Österreichs“, welcher auch die (nachfolgende) Medaille der Gemahlin Caspar Lindeggs, Cordula geb. Niesserin († 1586) beschreibt. Diese Medaille trägt die Abondio'sche Chiffre und es scheint, dass auch die Medaille des Caspar demselben Künstler angehört. — Über A. Abondio siehe die Abhandlung: J. Bergmann „Über den ausgezeichneten Medailleur „An.: Ab:“.

4) Avers: Bb. des Caspar Lindegg.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	62	Stempel v. J. 1575 w. v. zur Prägung eines Guldens.
113		Obereisen: Ohne Umschrift.
		(Av.) Unter einer Herzogskrone, zu deren Seiten die Jahreszahl **15 | 75**, ein vielfeldiger Wappenschild mit quadrirtem österreichischen Herzschilde, in verzierter, von einem Greifen und einem Panther gehaltener Cartouche.
		Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden [1]).
		Dimensionen: Obereisen lg. 128 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 0·96 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unediert.
		Münzstätte Kremnitz.
		Münzenprägung.
		Münzstempelschneider: Lucas Richter; Eisensenker: Hans Spaltenkhail bis 25. April 1575, Abraham Ayszkher seit 25. April 1575; zweiter Eisensenker Simon Richter.
	63	Stempel zur Ducatenprägung für Ungarn.
		Obereisen: Stock: } Nicht vorhanden, nur Senkpunzen.
114	*a)*	Senkpunze: Der Heilige Ladislaus in ganzer Gestalt. (Széchény Taf. 22, Fig. 9.). Punzengröße: 20 *mm*; Eisenlänge: 114 *mm*.
115} 116}	*b, c)*	Senkpunze: Wie vorher. (Széchény Taf. 22, Fig. 10.) Punzengröße: 20 *mm*; Eisenlänge: 122 *mm*.
	64	Stempel zur Thalerprägung für Ungarn.
		Obereisen: Stock: } Nicht vorhanden, nur:
117		Senkpunze: Bb. Kaiser Maximilian II., v. d. r. S., gekrönt, mit umgehängter Toisonkette. (Széchény Taf. 22, Fig. 14.). Punzengröße: 27 *mm*; Eisenlänge: 30 *mm*.
	65	Stempel zur Halbthaler- und Zehnerprägung für Ungarn.
		Obereisen: Stock: } Nicht vorhanden, nur:
118	*a)*	Senkpunze: Gekröntes, geharnischtes Bb. Maximilian II. Punzengröße: 18 *mm*; Eisenlänge: 118 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII, Nr. 3.**
119	*b)*	Senkpunze: Quadrirter ungarisch-böhmischer Wappenschild. Punzengröße: 15 *mm*; Eisenlänge: 146 *mm*.
120	*c)*	Senkpunze: Bärtiges Bb. v. d. r. S. mit umgehängter Toisonkette. Punzengröße: 13 *mm*; Eisenlänge: 93 *mm*. (Anscheinend hiehergehörend.).

[1]) Über die Stempel Nr. 60 bis 62 und die Prägungen der Münzstätte Wien in dieser Zeit überhaupt, siehe unter Haller in der Abtheilung C dieses Werkes.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	66	Stempel zu verschiedenen Prägungen für Ungarn.
		Obereisen: / Stock: } Nicht vorhanden, nur:
121	*a)*	Senkpunze: Ungarischer Wappenschild. (Herzschild vom Adler.). Punzengröße: 10 *mm*; Eisenlänge 115 *mm*.
122	*b)*	Senkpunze: Doppeladler, auf der Brust den österreichischen Bindenschild. (Wahrscheinlich Ducatenprägung von 1576.). Punzengröße: 16 *mm*; Eisenlänge: 152 *mm*.
123	*c)*	Senkpunze: Doppeladler mit dem österreichischen Bindenschilde auf der Brust. (Wahrscheinlich Grossusprägung von 1577.). Punzengröße: 14 *mm*; Eisenlänge: 156 *mm*.
124	*d)*	Senkpunze: Quadrirter Wappenschild (Ungarn, Böhmen). Punzengröße: 13 *mm*; Eisenlänge: 105 *mm*.
	67	Stempel zur Denarprägung für Ungarn. (Weszerle Taf. III, Nr. 14 var.).
		Obereisen: / Stock: } Nicht vorhanden, nur:
125		Senkpunze: Madonna mit dem Kinde. Punzengröße: 9 *mm*; Eisenlänge 128 *mm*.

Prägung von Medaillen biblischen Inhaltes.

Stempelschneider: Lucas Richter, Stempelschneiderzeichen L · R ·

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	68	Stempel v. J. 1565 für ein Hammerwerk (Fallwerk) zur Prägung eines Weihnachtspfennings.
126	*a)*	Obereisen: *(Av.)* Im Vordergrunde Adam und Eva unter dem Baume der Erkenntnis, dessen Wurzelstock aus einem Skelet hervorwächst. Rechts im Hintergrunde die Erschaffung Evas, links die Vertreibung aus dem Paradiese. Im Erdabschnitte in vier Zeilen: ⁘ POST · PECTM · HOIS · EIECIT ⁘ ⁘ EV · DE9 · DE · PARADISO ⁘ ⁘ VOLVPTATIS ⁘ ⁘ GEN · 3 · CAP ⁘ Dichter Blätterrand von einer feinen Perlenlinie eingefasst.
127	*b)*	Stock: *(Rv.)* In einer weiten Halle, deren Kuppeln durch Säulen getragen werden, die Darstellung der Geburt Christi. Der neugeborene Christus, bei welchem Maria und Josef sich befinden, wird von den armen Schäfern beschenkt; oben in der höchstliegenden Kuppel 1·5·6·3 An den Capitälen der zwei vorderen Säulen das Stempelschneiderzeichen L · R · Im Erdabschnitte in drei Zeilen: · GLA · IN · ALTIS · DEOv · IN TER · PAX · HOIB9 · BOA · · VOLVNTAS · Dichter Laubrand. Dimensionen: Obereisen (walzenförmig) lg. 103 *mm* (Ansatz 43 *mm*), Stock lg. 61 *mm*; Diameter d. G. 61 *mm*. Gewicht: Obereisen 2·71 *kg*, Stock 3·495 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 4349. — Abgebildet **Taf. XI, Nr. 7.**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
		Stempelschneider: ? — Die Kremnitzer Provenienz nicht vollkommen sichergestellt.
	69	Stempel v. J. 1565 für Hammer und Amboss zur Prägung einer Medaille mit: Christus heilt einen Leprosen (Pestpfenning).
128	*a)*	Obereisen: *(Av.)* ♡ CENTVRIO ⁞ MAGNA ⁞ FIDE ⁞ IMPETRAT ⁞ SERVI ⁞ SALV TEM ⁞ MAT ♡ 8 In einer Landschaft, deren Hintergrund eine Stadt bildet, ersucht der römische Centurio Christum, welcher mit drei Aposteln unter einem Baume steht, dass er seinen kranken Diener heile. Im Erdabschnitte ∘ I ∘ 5 ∘ 6 ∘ 5 ∘
129	*b)*	Stock: *(Rv.)* ⁞ SECVNDVM ⁞ CHRISTI ⁞ VOLVNTATEM ⁞ MVNDATVR ⁞ LEPROSVS ⁞ ORANS In einer Landschaft, in deren Hintergrunde links eine Stadt mit bezinnten Thürmen sichtbar ist, steht unter einem Baume Christus mit drei Aposteln und heilt einen Aussätzigen. Im Erdabschnitte die Jahreszahl ∘ I ∘ 5 ∘ 6 ∘ 5 ∘ Dimensionen: Obereisen lg. 70 *mm*, Stock lg.: Kopf 82 *mm*, Dorn 110 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 2·80 *kg*. Biblisches Citat: Marcus, Cap. 1, Vers 40 bis 44 und Matthäus, Cap. 8, Vers 5 bis 13. — Num. Citat: Kilian 5778. Prager Verzeichnis [1]) Nr 11. — Abgebildet **Taf. XI, Nr. 8.**
	70	Stempel v. J. 1566 (?) w. v. mit: Christus am Kreuzwege (Osterpfenning).
		Obereisen: *(Av.)* Nicht vorhanden [2]).
130		Stock: *(Rv.)* DEN · DAS · MITTRAGEND · CREVTZ · IN · GEDVLT · IESV · V · E · G in der zweiten Zeile: ERWERB | HVLD In einer Landschaft, mit einer Stadt im Hintergrunde, trägt Christus das Kreuz. Im Erdabschnitte · LUC · III · Dimensionen: Stock lg.: Kopf 91 *mm*, Dorn 120 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 2·49 *kg*. Biblisches Citat: Lucas III. — Num. Citat: Fiala-Donebauer 4401.
	71	Stempel v. J. 1566 w. v. zu einem Osterpfenning.
131	*a)*	Obereisen: *(Av.)* SICVT ⁘ PER ⁘ ADAM ⁘ PECCATVM ⁘ EST ⁘ PROPA GATVM ⁘ IN ⁞ OMNES ⁘ NO ⁞ ⁘ Im glatten Reifen die Darstellung des Paradieses mit dem Baume der Erkenntnis. Adam und Eva unter dem Baume neben einander stehend, werden von der Schlange zum Genusse des Apfels aufgefordert. Im Erdabschnitte eine halbe aufgerollte Cartouche. Dichter Laubrand.
132	*b)*	Stock: *(Rv.)* ITA ⁘ PER ⁘ IESVM ⁘ CHRISTVM ⁘ GRATIA ⁘ PRO PAGATVR ⁘ IN ⁘ OMNES ⁞ R ∘ 5 ⁘ Der Gekreuzigte, von einer Schaar Söldner und Frommen umgeben. Im Erdabschnitte eine halb aufgerollte Cartouche, mit der Jahreszahl ∘ 1566 ∘ Dichter Laubrand. Dimensionen: Obereisen lg. 95 *mm*, Stock lg.: Kopf 105 *mm*, Dorn 135 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: Obereisen 1·4 *kg*, Stock 2·6 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz Nr. 4370. Prager Verzeichnis Nr. 12. Obereisen verkleinert abgebildet **Taf. II, Nr. 3, 4.**

[1]) Vergleiche Seite 57.

[2]) Avers: DAS · GVT · ICH · EMPFANGEN · HAB · VON · GOT · DRVMB · IC · IM · DA Christus und die Samaritanerin am Brunnen. Darüber SOL · B · \| DN · H unten · IOH · I · II · Eine weitere Medaille von einem ähnlichen Stempel herrührend trägt unten die Jahreszahl 1566.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

72 Stempel o. J. w. v. zu einem Osterpfenning.

Obereisen: Nicht vorhanden [1]).
(*Av.*)

133 Stock: PRO PECCATIS NOSTRIS CHRISTVS MORTVS EST ICXI
(*Rv.*) Im glatten Kreise Christus am Kreuze, von mehreren Personen umgeben. Der Medaillenrand ist durch ein Acantusornament geziert.

Dimensionen: Stock lg.: Kopf 111 *mm*, Dorn 112 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*.
Gewicht: 2·163 *kg*.
Num. Citat: Sammlung Fiala. Bei Neuman-Miltner unter Černin.

73 Stempel o. J. w. v. zu einem Osterpfenning.

134 *a)* Obereisen: ∘ VT ∘ IONAS ∘ IN ∘ PISCH ∘ TRIDV ∘ VM ∘ ITĀ ∘ ET ∘ ELLI
(*Av.*) In einer Seelandschaft, in deren Hintergrund eine Stadt und ein großer Baum sichtbar ist, wird Jonas vom Fische an das Ufer geworfen. Dichter Blätterrand.

135 *b)* Stock: ∘ CHRISTVS ∘ PRO ∘ PECCATIS ∘ NOS ∘ MOR ∘ ES ∘
(*Rv.*) Christus vom Tode auferstanden. Um den Grabstein herum liegen drei Söldner. Dichter Blätterrand.

Dimensionen: Obereisen lg. 80 *mm*, Stock lg.: Kopf 97 *mm*, Dorn 105 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*.
Gewicht: 1·805 *kg*.
Num. Citat: Museum Regni Bohemiae. — Abgebildet **Taf. XI, Nr. 9.** Prager Verzeichnis Nr. 14.

74 Stempel o. J. w. v. zu einem Osterpfenning.

136 Obereisen: DER · HER · HILFFT · NIT · DVRCH · SCHWERDT · VND ·
(*Av.*) SPIE · DAVID · ERW · GOLI · R · 17 ·
In einer Landschaft, in deren Hintergrunde ein Zeltlager sichtbar ist, kämpft unter einem Baume David mit Goliath. Dichter Laubrand.

Stock: Nicht vorhanden [2]).
(*Rv.*)

Dimensionen: Obereisen lg. 92 *mm* (in einen achteckigen Untersatz verkeilt, dessen Basis 100 *mm* breit); Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 2·55 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer, 4355; Wellenheim, 11939. Prager Verzeichnis Nr. 13.

75 Stempel o. J. w. v. zu einem Osterpfenning.

137 Obereisen: ∘ ALSO ⁞ AVCH ∘ GOTT ⁘ ⁘ LVCIFR ∘ KVMVT ∘ VND ∘
(*Rv.*) GEVALT ∘ ZV ∘ BRAHC ∘ EP ∘
In einer Landschaft, deren Hintergrund eine Stadt mit bezinnten Thürmen bildet, steht unter dem Kreuze Christus, einen schlangenartigen Drachen mit dem Schafte der Auferstehungsfahne niederstechend. Rechts oben die Zahl IIII Das Ganze in einem dichten Laubkranze. An der Seite des Obereisens vier Einschnitte.

1) Avers: ABRHAM VIR PROBVS OBTEM PERANS FVIT VOLVNT. Abraham will seinen Sohn Isaak opfern.
2) Avers: Wohl ähnlicher Stempel wie Nr. 137.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

Stock: (Av.) Nicht vorhanden [1]).

Dimensionen: Obereisen lg. 120 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*.
Gewicht: 1·775 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer, 4355; Wellenheim, 11939.

76 Stempel o. J. w. v. zu einem Osterpfenning.

Obereisen: (Rv.) Nicht vorhanden (verwendet Obereisen Nr. 137).

138 Stock: (Av.) Wie bei Nr. 136, nur in der Umschrift ∘ **SPIES** ∘ und als Theilungszeichen kleine Ringeln. Die Zeichnung etwas abweichend, und zwar das Zeltlager größer, die Gestalten des David und Goliath feiner durchgeführt, so dass das Ganze einen weit besseren Stempelschnitt aufweist.

Dimensionen: Stock lg.: Kopf 90 *mm*, Dorn 121 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 3·0 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer, 4355 var.

Prägung von Medaillen auf Privatpersonen.

Stempelschneider: Anscheinend Lucas Richter.

77 Stempel o. J. für Hammer und Amboss zur Prägung einer Porträtmedaille auf Dr. Georg Gienger v. Rotteneck, k. Geheimrath, Hof-Vicekanzler (gestorben 1577) und seine Gemahlin Magdalena Ilsung v. Tratzberg [2]).

139 *a)* Stock: (Av.) **GEORG · GIENGER · BAIDER · RECHTN · D · R · KA · M · ZC · GEHAIM · RAT ·**
Im feinen doppelten Perlenkreise Bb. v. d. l. S. mit glattgekämmtem Haare und sehr langem Backenbart, im eng anliegenden Wamse, niedriger Halskrause und umgehängter Gnadenkette.

140 *b)* Obereisen: (Rv.) ⁘ **MAGDALENA** ⁘ Blätterornament ⁘ **GIENGERIN** ⁘ Blätterornament.
Im feinen doppelten Perlenkreise Bb. v. d. l. S. mit niedrigem Baret und Haarnetz, niedriger Halskrause und Gnadenkette.

Dimensionen: Obereisen lg. 147 *mm*, Stock lg.: Kopf 100 *mm*, Dorn 132 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*.
Gewicht: 5·9 *kg*.
Num. Citat: Bergmann, Taf. 12, Fig. 57. Appel III, A, Nr. 1144. — Abgebildet **Taf. XII, Nr. 1.**

78 Stempel o. J. w. v.

141 *a)* Stock: (Av.) ⁘ **GEORG · GIENGER · BAIDER · RECHTN · D · R · KĀ · M · ZC · GEHĀIM · RĀT ·**
Bb. wie bei Nr. 139.

---

1) Avers: **DER ∘ HER ∘ HILFFT ∘ NIT ∘ DVRCH ∘ SCHWERDT ∘ VND ∘ SPIES ∘ DAVID ∘ ERW ∘ GOLI ∘ R ∘ 17** Davids Kampf mit dem Riesen Goliath. Zwischen denselben, mehr im Hintergrunde ein mächtiger Baum, dahinter Zeltlager.

2) Sie war die Tochter des Achilles Ilsung v. Tratzberg und starb am 23. Mai 1561.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
142	b)	Obereisen: (Rv.) ⁝ MAGDALENA ⁝ Blätterornament ⁝ GIENGERIN ⁘ Blätterornament. Im Perlenkreise Bb. wie bei Nr. 140 nur etwas kleiner. Dimensionen: Obereisen lg. 102 *mm*, Stock lg.: Kopf 85 *mm*, Dorn 60 *mm*, (theilweise abgefeilt); Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 4·43 *kg*. Num. Citat: Bergmann, 189. — Abgebildet **Taf. XII, Nr. 2.**
	79	Stempel v. J. 1568 w. v. auf den Kammerrath und Vicedom in Österreich ob der Enns, Administrator der Bergkammer (1568) in Ungarn [1], Jacob Gienger v. Grienbüchl (geboren am 9. August 1510, gestorben 1578) und seine Gemahlin Barbara Kölnbeck v. Salaberg [2].
143	a)	Stock: (Av.) IACOB : GIENGER : V : GRIENBVCHEL : R : K : M : N : O : C ⁘ Im doppellinigen feinen Perlenkreise bärtiges, baarhauptes Bb. v. d. l. S., im eng anliegendem Gewande, mit glattgekämmtem Haare und umgehängter doppelter Gnadenkette. Perlenrand von einer feinen Perlenlinie eingefasst.
144	b)	Obereisen: (Rv.) ⁘ BARBARA ⁘ GIENGERIN ⁘ GEPORNE ⁘ KOLNBECKHIN · V · SALABERG ⁘ *1568* Im doppelten feinen Perlenkeise Bb. v. d. l. S. im reichgestickten Kleide, mit aufgesetztem Hute, und einer starken Gnadenkette um den Hals. Perlenrand von einer feinen Perlenlinie eingefasst. Dimensionen: Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 4·8 *kg*. Num. Citat: Bergmann, 13, 196. Inventarium des Münzamtes Kremnitz 1763. Weszerle XIII, 10. — Abgebildet **Taf. XII, Nr. 3.**

Münzstätte Joachimsthal.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Hans Schwender [3]) *seit 1563.*

	80	Stempel v. J. 1566 zur Hammer- und Ambossprägung eines halben Guldengroschens für Böhmen.
		Stock: (Av.) Nicht vorhanden [4].
145		Obereisen: (Rv.) ∘ ARCHI ∘ DVX ∘ AVS ∘ DVX ∘ BVR ∘ M ∘ M ⁚ 1566 Im doppelten, oben geöffneten (Perlen- und glatten) Reifen der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust den gekrönten quadrirten böhmisch-ungarischen Wappenschild mit böhmischem Herzschilde. Perlenrand. Dimensionen: Obereisen lg. 167 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 1·40 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. Voigt B. III, Taf. IV, Nr. 10 vom Jahre 1567.

[1]) Die Medaille entstand wahrscheinlich zufolge dieser Ernennung (Bergmann Seite 197).

[2]) Georg Gienger war in erster Ehe mit Elisabeth von Haideck vermählt, in zweiter (17. November 1551) mit Barbara, zweiter Tochter des Niklas Kölnbeck zu Salaberg, Witwe des 1547 verstorbenen sehr reichen Bürgermeisters zu Steyer, Hieronymus Zuwernum.

[3]) Joachimsthaler Münzacten; Nachrichten über denselben finden sich auch in den Acten des Prager Münzarchivs.

[4]) Avers: Gekröntes geharnischtes Bb. Kaiser Maximilian II. v. d. r. S.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

Prägung von Medaillen biblischen Inhaltes.

81 Stempel v. J. 1565 für Hammer und Amboss, mit der Joachimsthaler Marke [A] am Stocke, zur Prägung eines Gerechtigkeitspfennings.

Obereisen: Nicht vorhanden [1]).
(Av.)

146 Stock: **∘ LVCRETIA ∘ MORIENS ∘ AIT ∘ QVID ° · ADVI ⁝**
(Rv.) Bb. der Lucretia mit dicht gelocktem Haare und einem Stirnbande, in gepufftem, mit Edelsteinen besetzten spanischem Gewande und zwei Perlenschnüren um den Hals. Zu den Seiten **I ∘ 5 ∘ | ∘ 6 ∘ 5** Gewundener Rand.

Dimensionen: Stock lg.: Kopf 115 *mm*, Dorn 121 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*.
Gewicht: 1·958 *kg*.
Num. Citat: Kilian 5836. — Abgebildet **Taf. XIII, Nr. 1.**

82 Stempel v. J. 1566 w. v. zur Prägung eines Weihnachtspfennings.

Obereisen: Nicht vorhanden [2]).
(Rv.)

147 Stock: **★★★ CHRISTVS ★ HOMO ★ NATVS ★ NOS ★ FILIOS ★ DEI ★**
(Av.) **FECIT**
In einer Säulenhalle Maria mit dem Christkinde und den Hirten. Maria kniet am Boden neben dem Kindlein, ein Hirt mit Dudelsack lehnt an einer Säule, der zweite überreicht verschiedene Gaben. Mehr nach rechts ein Esel und ein Ochs. Im Erdabschnitte **★ 1566 ✶** Auf den acht Seiten des Stockes die Marke [A] achtmal aufgetragen.

Dimensionen: Stock lg.: Ansatz 102 *mm*, Dorn 106 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*.
Gewicht: 1·525 *kg*.
Num. Citat: Kilian 5761. Prager Verzeichnis Nr. 15. — Abgebildet **Taf. XIII, Nr. 7.**

83 Stempel o. J. w. v. mit Mariä Verkündigung.

148 *a)* Obereisen: **IVDÆI · CONTEMNENTES · VERBVM · SIGNVM · COE · LES**
(Av.) **TE · PETVNT :**
Christus, von einem Apostel begleitet, wird von drei Hebräern nach einem Zeichen des Himmels befragt. Im Erdabschnitte eine halb aufgerollte Cartouche.

149 *b)* Stock: **GSANDT ∘ VON ∘ GOTT ∘ DER ∘ ENGEL ∘ MARIE ∘ VERKVNDT**
(Rv.) **DIGET**
In einer Halle verkündigt ein Engel (mit großen Flügeln) der unter einem Baldachin knienden Maria die Geburt Christi. Im Erdabschnitte **∘ LVCE ∘ I ✦** Die Marke [A] einmal eingeschlagen.

Dimensionen: Obereisen lg. 97 *mm*, Stock lg. 190 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*.
Gewicht: Obereisen 0·92 *kg*, Stock 1·315 *kg*.
Bibl. Citat: Lucas, Cap. 1, Vers 28. Num. Citat: Fiala-Donebauer, Rv. 4375 und Av. 4376, dort mit dem Rv.: Christus einen Blinden heilend, verbunden. Prager Verzeichnis Nr. 27. — Abgebildet **Taf. XII, Nr. 4.**

[1]) Avers bei Kilian: Der ungerechte Richter **EVANGELION | SANCT · LVCA | · XVIII ·**
[2]) Revers bei Kilian: Ein auf einem Todtenkopf liegendes Kind. **ILLE SAPIT · QVI · SCIT** etc. mit der Jahreszahl 1557; gehört wohl nicht zum Stempel 82 und entstand lediglich als Restitutionsmedaille. Nach dem Prager Verzeichnisse Rv. die heiligen 3 Könige.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

84 Stempel o. J. w. v. mit: Christus, einen Blinden heilend.

Obereisen: Nicht vorhanden [1]).

(*Av.*)

150 Stock: (*Rv.*) CHRISTVS · SPVTO · ET · MANVM · IMPOSITIONE · SANAT · COECVM ·

Christus, von zwei Aposteln begleitet, heilt einen unter einem dürren Baume sitzenden Blinden. Im Erdabschnitte eine halb aufgerollte Cartouche. Glatter Reifenrand. Die Marke ▢ einmal aufgetragen.

Dimensionen: Stock lg. 207 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*.
Gewicht: 1·28 *kg*.
Bibl. Citat: Evangelium Johannis, Cap. 9, Vers 1 bis 41. Num. Citat: Fiala-Donebauer, Revers 4376. Originalmedaille im Museum Regni Bohemiae (dort 150 mit 148 vereinigt). — Abgebildet **Taf. XIII, Nr. 2.**

85 Stempel o. J. w. v., Pestpfenning.

151 *a)* Obereisen: (*Av.*) SVNAMITIN · EIR · SVN · DER · ENTSCHLIEFF · IN · SEINER · M · SCHOS · ELI · WEC · IN AVF · DA · E · G · R · IIII :

Unter einer von vier kegelförmigen Säulen getragenen Überdachung erweckt Elia den Sohn der Sunnamitin von den Todten. Im Erdabschnitte eine halb aufgerollte Cartouche ohne Schrift. Glatter Rand.

152 *b)* Stock: (*Rv.*) EINER · WITWEN · EINIGER · SVN · VON · TOD · ERWECKT WART · VON · CHRISTO · LVC :

Unter einem Baume, hinter welchem links Gebäude sichtbar sind, stehen um eine Tragbahre mehrere Gestalten; vor der Bahre steht der Sohn der Witwe, welchen Christus von den Todten erweckt hat. Im Erdabschnitte eine halb aufgerollte Cartouche. Die Marke ▢ am Stock einmal aufgetragen.

Dimensionen: Obereisen lg. 118 *mm*, Stock lg. 230 *mm* (Dorn 220 *mm*); Diameter d. G. 50 *mm*.
Gewicht: Obereisen 2·122 *kg*, Stock 2·835 *kg*.
Bibl. Citat: Evangelium Lucas, Cap. 7, Vers 15 und Buch der Könige, Cap. 4, Vers 18. Num. Citat: Fiala-Donebauer, 4366. Prager Verzeichnis Nr. 10. — Abgebildet **Taf. XII, Nr. 5.**

86 Stempel o. J. w. v. mit: Christus vor Kaifas (Osterpfenning).

153 *a)* Obereisen: (*Av.*) PETRVS · AMPVTAT · AVREM · MATTHAE · PRINCIPIS · HIC · SERVI : CLADIO

Petrus schlägt dem auf der Erde liegenden Malchus das Ohr ab. Christus von zwei Häschern geführt, ermahnt Petrus. Im Erdabschnitte auf einer halb aufgerollten Cartouche XX VI

154 *b)* Stock: (*Rv.*) : DVCITVR . AD : CAIPHAM : CHRISTVS : CAPTIVVS : IE SVS : MATTHAEI

Christus wird vor Kaifas geführt. Unten auf einer Cartouche XX VII Die Marke ▢ einmal am Stocke aufgetragen.

Dimensionen: Obereisen lg. 100 *mm*, Stock: Ansatz 120 *mm*, Dorn 136 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*.
Gewicht: 3·855 *kg*.
Bibl. Citat: Mathäus, Cap. 26, Vers 51 und Cap. 26, Vers. 57 bis 68. Num. Citat: Kilian 5786. Prager Verzeichnis Nr. 24. — Abgebildet **Taf. XII, Nr. 6.**

[1]) Die Originalmedaille in der Sammlung Windischgrätz trägt im Avers die Bb. Kaiser Maximilian II. und der Königin Maria (dieser Avers wird von Dr. Carl Domanig in seinem Werke: „Porträtmedaillen des Erzhauses Österreich" unter Nr. 101 abgebildet und dem Stempelschneider Joachim Deschler zugetheilt); ferner kommt auch der Revers dieses Stempels mit dem Avers Nr. 148 vereinigt vor.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	87	Stempel o. J. w. v. zu einem Osterpfenning.
155	*a)*	Obereisen: (*Av.*) **• IHESVM • CRVCIFIXVM • QVAERITIS • NON • EST • HIC • SVRREXIT • M** Die trauernden Frauen besuchen das Grab Christi und erfahren durch einen Engel dessen Auferstehung. Im Erdabschnitte **XXVIII**
156	*b)*	Stock: (*Rv.*) **PRIMO • DIE • SABEATHI • APPARVIT • IHESVS • MVLIERI BVS • MIꝯ .** Eine Landschaft mit großen Bäumen; im Vordergrunde begegnet der auferstandene Christus die trauernden Frauen. Die Marke [A] ist am Stocke einmal aufgetragen. Dimensionen: Obereisen lg. 65 *mm*, Stock lg.: Kopf 110 *mm*, Dorn 130 *mm*; Diameter d. G. 33 *mm*. Gewicht: 2·60 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer, 4357. — Abgebildet **Taf. XII, Nr. 7.**
157	88	Stempel v. J. 1562 w. v. mit der Taufe Christi (Taufpfenning). — Geschnitten vom Monogrammisten WG [1]). Obereisen: (*Av.*) **CHRISTVS ∘ SEIN ∘ REICH ∘ MIT ∘ LEREN ∘ VND ∘ TAVFFEN ∘ BESTELT** In einer baumreichen Landschaft, in deren Hintergrunde eine Stadt sichtbar ist, wird Christus von Johannes im Jordan getauft; in den Wolken schwebt Gottvater und der heilige Geist. Dichter Blätterrand. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden [2]). Dimensionen: Obereisen lg. 100 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 1·76 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer, 4384; die dort beschriebene Originalmedaille trägt auf der Kehrseite die Darstellung, wie Christus die Apostel in die Welt sendet und die Jahreszahl MDLXII; ein anderes Stück trägt die Jahreszahl 1567. Prager Verzeichnis Nr. 6. — Abgebildet **Taf. XIII, Nr. 3.**
158	89	Stempel o. J. w. v. mit den drei Weisen aus dem Morgenlande (Dreikönigspfenning). Obereisen: (*Av.*) **MAGI • AB • ORIENTE • CHRISTO • MVNERA • DEFERVNT • AVRVM • THVS • Z • MYRRHAM • II :** In einer Säulenhalle bringen die drei Könige des Morgenlandes dem Christkinde, welches Maria am Schoße hält, die Gaben. Der eine der Könige hält eine der Säulen umschlungen (charakteristisches Merkmal eines Joachimsthaler Künstlers vergl. Nr. 147). Im Erdabschnitte eine halb aufgerollte Cartouche. Glatter Reifenrand.

[1]) Der Monogrammist WG scheint der ehemalige Kremnitzer Münzmeister und Stempelschneider Wolfgang Guglinger zu sein; von demselben sind zahlreiche Medaillen aus der Zeit Ferdinand I. bekannt, die oft mit den Arbeiten des Wiener Hofgoldschmiedes und Stempelschneiders Ludwig Neufarer und des Stempelschneiders Michael Hohenauer vereinigt erscheinen. Siehe hierüber unter Neufarer in Abtheilung C dieses Werkes.

[2]) Revers der Originalmedaille: **∗ CHRISTVS ∗ SEIN ∗ IVNGER ∗ IN ∗ DIE ∗ WELT ∗ AVSSENT ∗ D ∗ M ∗ LXII ∗** Entsendung der Apostel durch Christus.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden [1].

Dimensionen: Obereisen lg. 85 *mm*; Diameter d. G. 52 *mm*.
Gewicht: 1·818 *kg*.
Biblisches Citat: Matthäus, Cap. 2, Vers 1 bis 12. Num. Citat: Fiala-Donebauer, 4329. Prager Verzeichnis Nr. 7. — Abgebildet **Taf. XIII, Nr. 4.**

90 Stempel v. J. 1567, anscheinend Joachimsthaler Schule, doch aus anderer Officin, für Hammer und Amboss, mit Christus und der Samaritanerin am Brunnen; am Stocke viermal aufgetragen die Marke: ⛨

159 *a)* Obereisen: (*Av.*) ∘ CANANEISHEN ∘ FRAWEN ∘ TOCHTER ∘ VOM ∘ BOSEN ∘ FEIND ∘ ERLED ∘

Christus, von einem Apostel begleitet, heilt die vom bösen Geiste besessene Tochter einer Kanaaniterin. Im Erdabschnitte ∘ MAT ∘ XV ∘ Dichter Laubrand.

160 *b)* Stock: (*Rv.*) DOMINE ∘ AD(!) ∘ MIHI ∘ AQVAM ∘ VIV ∘ NE ∘ SITAM ∘ IN ∘ ÆTERNVM ∘ ET ∘ NE ∘ V ∘

Christus mit der Samaritanerin am Brunnen; zu den Seiten: ENIAM ∘ IO | ∘ IIII ∘ Dichter Laubrand [2].

Dimensionen: Obereisen lg. 83 *mm*, Stock lg. 216 *mm* (Dorn 121 *mm*).
Gewicht: Obereisen 0·865 *kg*, Stock 1·60 *kg*.
Bibl. Citat: Evangelium Matthäus, Cap. 15, Vers 21 bis 28 und Evangelium Johannes, Cap. 4, Vers 4 bis 30. Num. Citat: Fiala-Donebauer, 4356. Kilian Nr. 578, dort mit der Jahreszahl 1567. Prager Verzeichnis Nr. 16. [3] — Abgebildet **Taf. XIII, Nr. 5.**

91 Stempel ohne J. mit der Geißelung Christi; am Obereisen viermal aufgetragen die Marke: ☘ (Kleeblatt).

161 Obereisen: (*Av.*) ∘ CHRISTVS ∘ DAMNATVR ∘ VT ∘ NOS ∘ AB ∘ AETERNA ∘ DAMNATIONE ∘ LIBEREMVR ∘

In einer Säulenhalle wird Christus von mehreren Personen gegeißelt. Im Erdabschnitte eine halb aufgerollte Cartouche.

Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden [4].

Dimensionen: Obereisen lg. 92 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 1·26 *kg*.
Bibl. Citat: Matthäus, Cap. 27, Vers 11 bis 31. Num. Citat: 5788. — Abgebildet **Taf. XIII, Nr. 6.**

---

[1] Revers: PASTORES·IN·INVENIVNT·MARIA·IOSEPH·z·INFANTEM·IESVM·POSITV·IN·PRÆ·LVC· Im Kreise Darstellung der Anbetung Christi durch die Hirten, unter einem von Säulen getragenen Gewölbe. Im Erdabschnitte eine consolenartige Verzierung.

[2] Ein anderer Revers bei Kilian trägt die Umschrift: SALVA·NOS·DOMINE·PERIMVS·O·PARVM·FIDELES und die Darstellung: Christus wird auf dem Schiffe von den Jüngern aufgeweckt.

[3] „Verzeichniss uiber jene bey dem prager k. k. Münzamte befindlichen Medaillenprägstempel, welche auf Anordnung der hohen Staatsverwaltung bey gedachtem Münzamte verfertiget oder von anderen Münzämtern an selbes gelanget“. (Archiv des k. k. Finanzministeriums Nr. 660 v. J. 1821.)

[4] Revers bei Kilian: Wie Nr. 153.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

Münzstätte Hall in Tirol.

Walzen-Münzdruck unter der Regierung des Erzherzogs Ferdinand von Tirol, Sohn Kaiser Ferdinand I.; geboren am 14. Juni 1529, Statthalter in Böhmen von 1549 bis 1567, Regent von Tirol und den Vorlanden 1564, gestorben am 24. Jänner 1595.

Münzstempelschneider: Hanns Vogler[1] *(Münzkünstler und Eisenschneider) um 1566; Jacob Berdolf (Wardein und Eisenschneider),*[2] *seit 1567.*

162, 163 — Obere und untere Welle v. J. 1566 zur Walzenprägung von Halbeguldengroschen (30 kr.) für Tirol.

92-97 — Je sechs gleiche Stempel auf den Wellen:

a) Ob. Welle (*Av.*): FERDINANDVS ‡ D : ⊛ : G ‡ ARCHID + AVSTRIÆ
Im doppelten Reifen das bis zum Schoß geharnischte Bb. des Erzherzogs v. d. r. S., das Haupt mit dem Fürstenhute bedeckt, die R. das geschulterte Scepter haltend, die L. auf den Schwertgriff gestützt. Der Stempel ist sechsmal auf der Welle aufgetragen und jeder Eisenschnitt mit einem Buchstaben (A, B, C, D, E, ✢) bezeichnet.

b) Unt. Welle (*Rv.*): DVX ✢ BVRGVNDIAE ✢ COMES ✢ TIROLIS ✢ 1566 ❁
Im doppelten Reifen auf verziertem Felde der vielfeldige (Ungarn, Böhmen, Castilien, Leon, Österreich, Burgund) Wappenschild mit dem Tiroler Schildchen in der Mitte. Der Stempel ist sechsmal auf der Welle aufgetragen und jede Gravure mit einem Buchstaben (G, H, K, L, I, M) bezeichnet.

Dimensionen: Welle lg. 236 *mm* und 196 *mm*; Diameter d. G. 33 *mm*.
Gewicht: Obere Welle 4·00 *kg*, untere Welle 3·74 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 2674. Wellenheim 9252. — Die ganze Welle in halber Originalgrösse abgebildet. **Taf. III, Nr. 1, 2.**

164 — *c)* Untere Welle w. v.

98-103 — Sechs gleiche Reversstempel auf der Welle:

Welle (*Rv.*): Wie bei Nr. 163, nur als Theilungszeichen ❦.

Dimensionen: Welle lg. 210 *mm*; Diameter d. G. 33 *mm*.
Gewicht: 3·518 *kg*.
Num. Citat: Herrgott, Theil II, Band II, Taf. X, Fig. 7.

[1] Newald S. 159.
[2] Haller Münzakten.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

165 Obere Welle zur Walzenprägung auf Guldengroschen (60 „kreuzerer").

104 bis **109** Sechs gleiche Aversstempel auf der Welle:

Welle: **FERDINANDVS : D : G : ARCHID : AVSTRIÆ**

(Av.) Im feinen, oben durchbrochenen Perlenkreise bis zum Schoß geharnischtes Bb. v. d. r. S., das Haupt mit dem Fürstenhute bedeckt, in der R. das geschulterte Scepter, die L. am Schwertknaufe. Strichelrand. Der Stempel ist sechsmal aufgetragen; die einzelnen Gravuren mit den Nummern I bis VI bezeichnet.

Dimensionen: Welle lg. 245 *mm*, Prg. 55 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*.
Gewicht: 4·02 *kg*.
Num. Citat: Herrgott Theil II, Band II, Taf. X, Fig. 8.

166 Obere Welle w. v.

110 bis **115** Sechs gleiche Aversstempel auf der Welle:

Welle: *(Av.)* Wie bei Nr. 165, nur **ARCHI : DVX :** und der Harnisch mit verzierten Schienen besetzt.

Dimensionen: Welle lg. 230 *mm*, Prg. 55 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*.
Gewicht: 3·965 *kg*.
Num. Citat: Herrgott Theil II, Band II, Taf. X, Fig. 9.

167 Obere Welle zur Walzenprägung von Doppelguldengroschen.

116 bis **121** Sechs gleiche Aversstempel auf der Welle:

Welle: **FERDINANDVS · DG · ARCHI · DVX · AVSTRIÆ**

(Av.) Im feinen, oben durchbrochenen Perlenreifen bis zum Gürtel geharnischtes Bb. w. sonst; der Brustharnisch anders verziert, die Armkacheln mit abstehenden Hacken ausgestattet. Die einzelnen Gravuren sind mit den Nummern I bis VI bezeichnet [1]).

Dimensionen: Welle lg. 215 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 3·875 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz 2671.

[1]) Die Beschreibung der weiteren, in die Zeit Rudolph II. fallenden Stempel des Erzherzogs Ferdinand von Tirol befinden sich auf S. 76.

IV.

Prägestempel aus der Zeit Rudolf II.

Rudolf II.

Sohn Kaiser Maxmilian II. und dessen Gemahlin Maria, königl. Princessin von Spanien; geboren am 18. Juli 1552; König von Böhmen seit 22. September 1575; römischer König 1. November 1575; deutscher Kaiser 12. Januar 1576; gestorben unvermählt am 10. Januar 1612.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Hofmedaillen.

Stempelschneider: Antonio Abondio „Contrafecter und wirklicher im kais. Hofstaat publicirter Diener“ [1] *(auch Hofcontrafeter)* [2].

122 Stempel für Hammer und Amboss zur Prägung eines Porträtschaustückes.

168 Stock: RVDOLPHVS · II ROM : IMP : AVG :
(Av.) Bb. des Kaiser Rudolf II. v. d. r. S., geharnischt, mit hoher, weitabstehender Krause und Toison an der Kette.

Obereisen: Nicht vorhanden [3].
(Rv.)

Dimensionen: Einsatz hoch 47 *mm*, Diameter d. G.: 46 *mm*.
Gewicht: 0·873 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 1384 und 1391. Bergmann (Abondio) Nr. XXI. — Abgebildet **Taf. XIII, Nr. 8.**

Stempelschneider? — Schule des Abondio.

123 Stempel v. J. 1577 für Hammer und Amboss zur Prägung eines Porträtschaustückes.

169 Stock: · RVDOLPHVS · II · D · G · EL · RO ·IMP · S · A ·
(Av.) Bb. Kaiser Rudolf II. v. d. r. S. im romanisirten Harnisch mit hohem Kragen und abstehender Krause, umgelegtem Mantel und Toison am Bande. Am Armabschnitte ein Delphin (als Arabeske) und die Jahreszahl *1577*. Perlenrand.

[1] K. k. Hofkammerarchiv, Gdkb. Nr. 130, fol. 226 und Nr. 132, fol. 31.
[2] Ferner Gdkb. Nr. 394, fol. 7; auch Nr. 139, 297 und Gdkb. 318, fol. 101.
[3] Eine Medaille ähnlicher Factur in der Sammlung Donebauer trägt im Revers ein Madonnenbrustbild und im Avers unter dem Bb. die Stempelschneidermarke AB (Antonio Abondio).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
		Obereisen: Nicht vorhanden [1]. (Rv.)
		Dimensionen: Höhe des Einsatzes 63 *mm*, Breite der rechteckigen Basis des Einsatzes 42 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 1·58 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	124	Stempel w. v. (ovale Form).
170		Stock: (Av.) (Einsatz durchlocht): RVDOLPHVS · II · ROM · IMP · S · A · Bb. Kaiser Rudolf II. v. d. r. S., geharnischt mit hoher Halsberge und abstehender Krause. Feiner Perlenrand.
		Obereisen: Nicht vorhanden [2]. (Rv.)
		Dimensionen: Höhe des Einsatzes 22 *mm*; Diameter d. G. 25/23 *mm*. Gewicht: 0·052 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XIII, Nr. 11.**
		Stempelschneider: Paul v. Vianen [3].
	125	Stempel (um 1603 entstanden) w. v. (Stock und Obereisen in späterer Zeit für Spindelwerkprägung eingerichtet und in einem Bundring eingefasst).
171	*a)*	Stock: (Av.) RVDOLPHVS · II · | RO · IM · REX · HV · BO : Bb. Kaiser Rudolf II. von vorne, etwas nach links gewendet, belorbeert, geharnischt, mit abstehender Krause und Toison an der Kette. Das Bb. ist unten durch eine verschlungene Arabeske abgegrenzt. Perlenrand.
172	*b)*	Obereisen: (Rv.) In einem einfachen Palmenkranze, unter einem Lorbeerkranze, die mit der Königskrone bedeckte Initiale R · und die mit der Kaiserkrone bedeckte Zahl II · neben einander, darunter CAES · AVG · Perlenrand.
		Dimensionen: Höhe der Eisen 25 *mm*, Breite 48 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 1·271 *kg*. Num. Citat: Av. ähnlich Fiala-Donebauer 1386. — Abgebildet **Taf. XIII, Nr. 9.**
	126	Stempel ohne Jahreszahl w. v.
173	*a)*	Obereisen: (Av.) Inmitten eines einfachen Palmenkranzes die mit der Königskrone bedeckte Initiale R und die mit der Kaiserkrone bedeckte Zahl II darüber das Bb. Kaiser Rudolf II. v. d. r. S., belorbeert, geharnischt, mit abstehender Krause und Toisonkette, darunter CÆS · AVG Perlenrand.
174	*b)*	Stock: (Rv.) ASTER CVI MILITAT Ein von Wolken umgebener Engelkopf, unter welchem sich der österreichische Bindenschild befindet, bläst gegen den ihm zugekehrten Halbmond. Perlenrand.
		Dimensionen: Höhe 29 *mm*, Breite der Basis 50 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 0·717 *kg*. Num. Citat: Münz- und Medaillensammlung des Allerhöchsten Kaiserhauses. — Abgebildet **Taf. XIV, Nr. 1.**

[1] Rv. unbekannt.

[2] Wahrscheinlich nur Plaquette.

[3] Nach Dr. Carl Domanig's: Porträtmedaillen des Erzhauses Österreich, wo der Avers Nr. 171 unter Nr. 116 abgebildet erscheint. In der Regierungsperiode Rudolf II wurden als Eisenschneider der Wiener Münze auch noch Jakob Scherer, Hans Schöller, Ch. Maler und Kaspar Haidler genannt; wie weit sich dieselben auch am Medaillenschnitte betheiligt haben, ist nicht bekannt.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	127	Stempel w. v.
175	*a)*	Obereisen: *(Av.)* W. v., nur von etwas abweichender Zeichnung.
176	*b)*	Stock: *(Rv.)* W. v., WIE GOT WIL Lilienblüthen, sonst Darstellung wie bei Nr. 174. Dimensionen: Höhe 30 *mm*, Breite der Basis 53 *mm*; Diameter d. G. 33 *mm*. Gewicht: Obereisen 0·349 *kg*, Stock 0·439 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	128	Stempel w. v.
177		Obereisen: *(Av.)* Wie bei Nr. 173, nur der Kranz schmäler, das Bb. kleiner und die Initialen R · II · ungekrönt. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden [1]. Dimensionen: Höhe 24 *mm*, Breite der Basis 50 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 0·297 *kg*. Num. Citat: Münz- und Medaillensammlung des Allerhöchsten Kaiserhauses.
		Stempelschneider: Anscheinend Alessandro Abondio.
	129	Stempel w. v.
		Obereisen: *(Av.)* Nicht vorhanden [2].
178		Stock: *(Rv.)* AVDVNT SOLIDA VI Über dem Erdball der Steinbock des Wendekreises, ein Stern und darüber ein auffliegender Adler. Dimensionen: Höhe 39 *mm*, Breite der Basis 53 *mm*; Diameter d. G. 33 *mm*. Gewicht: 0·587 *kg*. Num. Citat: Sammlung E. Fiala.
	130	Stempel w. v. (ovale Form).
179	*a)*	Obereisen: *(Av.)* RVDOLPH . II . ROM . IMP . S . AV . Belorbeertes Bb. Kaiser Rudolf II. von vorne, ganz wenig nach links gewendet, geharnischt, mit hoher Krause, umgelegtem Mantel und Toison an der Kette. Perlenrand.
180	*b)*	Stock: *(Rv.)* FVLGET CÆS ASTRVM Darstellung wie bei Nr. 178, nur von abweichender Zeichnung. Perlenrand. Dimensionnen: Höhe des Stockes 18 *mm*, Obereisen 21 *mm*, Diameter der ovalen Basis 47/40 *mm*; Diameter d. G. 38/30 *mm*. Gewicht: 0·221 *kg* und 0·214 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer Nr. 1386, Wellenheim 6962. — Abgebildet **Taf. XIII, Nr. 10.**
	131	Stempel w. v. (ovale Form).
		Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden [3].

[1]) Darstellung ähnlich Nr. 174.
[2]) Belorbeertes Brustbild Kaiser Rudolf II.
[3]) Avers: Belorbeertes Bb. Kaiser Rudolf II.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

181 Obereisen: **CVI MILITAT AVSTER**
(*Rv.*) Adler, mit der linken Kralle am Erdball stehend, erdrückt mit der rechten den Halbmond; ein in Wolken gehüllter Engelskopf bläst gegen den Kopf des Adlers. Perlenrand.

Dimensionen: Höhe 20 *mm*, Breite der ovalen Basis 41/49 *mm*; Diameter d. G. 38/30 *mm*.
Gewicht: 0·225 *kg*.
Num. Citat: Münz- und Medaillensammlung des Allerhöchsten Kaiserhauses.

132 Stempel für Hammer und Amboss zu einem Porträtschaustücke.

182 Obereisen: **DOMINVS · PROVIDEB**
(*Rv.*) Ein auffliegender einfacher Adler stützt seine linke Kralle gegen den mit einem Bande umwundenen Erdball.

Stock: Nicht vorhanden [1].
(*Av.*)

Dimensionen: Höhe 15 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*.
Gewicht: 0·072 *kg*.
Num. Citat: Die Medaille befindet sich in mehreren Sammlungen.

133 Stempel w. v., aber in der ursprünglichen Form.

Obereisen: Nicht vorhanden [2].
(*Rv.*)

183 Stock: **RVDOLPHVS · II · RO · IM · REX HV · B ·**
(*Av.*) Bb. Kaiser Rudolf II. von vorne, geharnischt, mit Toison an der Schnur, hoher Halskrause und Lorbeerkranz.

Dimensionen: Stock, totale Länge 255 *mm*, (Dorn 165 *mm*); Diameter d G. 33 *mm*.
Gewicht: 2·3 *kg*.
Abgebildet **Taf. XIV, Nr. 2.**

Stempelschneider: Valentin Maler.

134 Stempel v. J. 1576 für Hammer und Amboss zur Prägung der Kaiserkrönungsmedaille und auf die Churfürsten.

184 *a)* Stock: **RVDOLPH : II · D · G · ROM : IMP : AVG :**
(*Av.*) Bb. Kaiser Rudolf II. v. d. r. S., mit kurzem Haare und kurzem Spitzbart, im eng anliegenden Gewande, mit Toison an der Schnur, hoher Halskrause und umgelegtem, auf der Achsel mit einem Löwenkopfe verzierten Mantel.

185 *b)* Obereisen: **KB** (Königreich Böhmen) **P S B T C M** (Pfalz, Sachsen, Brandenburg, Trier, Cöln, Mainz).
(*Rv.*) Im glatten Reifen sieben Scheiben mit den Wappen der Churfürsten, in der Mitte der Reichsadler mit dem Habsburger Wappenschilde auf der Brust.

Dimensionen: Stock hoch 96 *mm*, Dorn 130 *mm*, Obereisen lg. 112 *mm*; Diameter d. G. 31 *mm*.
Gewicht: Stock 3·53 *kg*, Obereisen 1·05 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer Nr. 1408. — Abgebildet **Taf. XIV, Nr. 3.**

[1]) Avers: Belorbeertes geharnischtes Bb. Kaiser Rudolf II.
[2]) Revers: Allegorie.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels ●	

Münzstätte Kremnitz.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Lucas Richter bis 1579, Georg Tober seit 1580, Joachim Elsholz seit 1580, Michael Sack (seit 3. Juni 1601 Obereisenschneider); Einsenker: Abraham Ayszkher (seit 1. Februar 1580 Obereisenschneider), Andreas Rab (Aushelfer); Eisenschneiderlehrjunge: Simon Richter.

135 Stempel zur Doppeldueatenprägung für Ungarn.

Obereisen: / Stock: } Nicht vorhanden, nur:

186 Senkpunze: Gekrönter Kopf Rudolf II. v. d. r. S.

Punzengröße: 10 *mm*, Eisenlänge 80 *mm*.

136 Stempel v. J. 1579 für Hammer und Amboss zur Dueatenprägung für Ungarn.

187 *a)* Obereisen: RVDOL · II · D · G · R · I · S · Ā · G · H · B · REX ·
(*Av.*) Im dreifachen, oben und unten durchbrochenen Reifen König Rudolf II. in ganzer Gestalt v. d. r. S., gekrönt, geharnischt, mit Scepter und Schwert. Feiner Perlenrand, breite Randeinfassung.

188 *b)* Stock: S · LADISLAVS ⁘ REX · 1579 ·
(*Rv.*) Im oben und unten geöffneten doppelten Reifen der Heilige Ladislaus in ganzer Gestalt von vorn, gekrönt und geharnischt, in der Rechten den Reichsapfel, in der Linken eine Hellebarde haltend. Zu den Seiten desselben das Münzstättezeichen KB (Körmöcz Bánya).

Dimensionen: Obereisen lg. 93 *mm*, Stock hoch 94 *mm*, (Dorn 118 *mm*); Diameter d. G. 23, resp. 29 *mm*.
Gewicht: 0·37 *kg*, Stock 1·355 *kg*.
Num. Citat: Av. ähnlich Weszerle V, 1, Rv. ähnlich Weszerle IV, 9. Es ist möglich, dass die Nr. 187 und 188 nicht zusammengehören, trotzdem dieselben seit jeher als zusammengehörend angeführt wurden.

137 Stempel v. J. 1579 w. v. zur Thalerprägung für Ungarn.

189 *a)* Stock: RVDOL · II D · G · EL · RO · IM · S · AVG · GER · HV . BO · REX
(*Av.*) Im doppelten, an den Seiten durchbrochenen (Perlen- und glatten) Reifen Bb. Kaiser Rudolf II. v. d. r. S., baarhaupt, geharnischt, mit umgehängtem, auf der Schulter durch eine Agraffe befestigten Mantel. In der Umschrift links die Madonna, rechts quadrirter Wappenschild mit dem österreichischen Herzschilde. Perlenrand.

190 *b)* Obereisen: ARCHIDVX · AVST · DVX · BVR · MARCHIO · MORA · 1579
(*Rv.*) Im oben durchbrochenen Doppelreifen der gekrönte Doppeladler (Abondio-Typus), der einen Reichsapfel, auf dem sich der österreichische Bindenschild befindet, auf der Brust trägt; zu den Seiten die Initialen der Münzstätte K B.

Dimensionen: Höhe des Stockes: Kopf 9 *mm*, Dorn 142 *mm*, Länge des Obereisens 93 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*.
Gewicht: 2·93 *kg*.
Num. Citat: Ein Thaler mit EL (Electus) in der Umschrift kommt weder in Weszerle noch Schulthess vor.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	138	Stempel v. J. 1579 w. v.
191	*a)*	Stock: (*Av.*) — RVDOL · D · G · EL · RO · IM · S · ĀVG · GER · HV · BO · REX Darstellung wie bei Nr. 189.
192	*b)*	Obereisen: (*Rv.*) ARCHIDVX · AVST · DVX · BVR · MARCHI · MORA · 1579 Darstellung wie bei Nr. 190, nur das Münzstättezeichen K B zwischen den Krallen des Adlers. Dimensionen: Höhe des Stockes 92 *mm*, Dorn 130 *mm*, Länge des Obereisens 95 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 3·0 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim Nr. 671. Auction Dr. Missong Nr. 88.
	139	Stempel v. J. 1601 w. v.
193	*a)*	Stock: (*Av.*) ✠ RVDOL · II D · G · ROM · IM · S · AV · GER · HVN BO · REX In einem an den Seiten durchbrochenen Perlenreifen das Bb. wie bei Nr. 189. Grober Perlenrand.
194	*b)*	Obereisen: (*Rv.*) · ARCHIDVX · AVS · DVX · BVRG · MAR · MORA . 16o1 . Im Perlenreifen Doppeladler wie bei Nr. 190. Dimensionen: Höhe des Stockes 125 *mm*, Dorn 140 *mm*, Länge des Obereisens 168 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: Stock 6·82 *kg*, Obereisen 2·50 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Széchény Tab. 25, Fig. 15 (daselbst von 1598).
		Senkpunzen zu dieser Prägung und zu anderen Thalerprägungen: [1])
195	*a)*	Senkpunze: Kopf Kaiser Rudolf II. v. d. r. S. (Abondio-Stil). Dimensionen: Punzengröße 20 *mm*, Eisenlänge 115 *mm*.
196	*b)*	Senkpunze: Brust und die zwei Adlerköpfe (Abondio-Stil). Dimensionen: Punzengröße 19 *mm*, Eisenlänge 98 *mm*.
197	*c)*	Senkpunze: Linker Adlerflügel. Dimensionen: Punzengröße 17 *mm*, Eisenlänge 130 *mm*.
198	*d)*	Senkpunze: Rechter Adlerflügel. Dimensionen: Punzengröße 17 *mm*, Eisenlänge 126 *mm*.
199	*e)*	Senkpunze: Stoß und Adlerkrallen (Abondio-Stil). Dimensionen: Punzengröße 20 *mm*, Eisenlänge 141 *mm*.
200	*f)*	Senkpunze: Bb. Kaiser Rudolf II., geharnischt, mit hoher Krause. Dimensionen: Punzengröße 30 *mm*, Eisenlänge 177 *mm*.
201	*g)*	Senkpunze: Kopfbildnis Kaiser Rudolf II. v. d. r. S. (Abondio-Stil). Dimensionen: Punzengröße 20 *mm*, Eisenlänge 128 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII., Nr. 4.**
202	*h)*	Senkpunze: Körper des Doppeladlers mit dem Reichsapfel auf der Brust (Abondio-Stil). Dimensionen: Punzengröße 25 *mm*, Eisenlänge 114 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII., Nr. 5.**
203	*i)*	Senkpunze: Oberer Theil des Harnisches mit Mantel und Armkachel. Dimensionen: Punzengröße 23 *mm*, Eisenlänge 135 *mm*.
204	*k)*	Senkpunze: Linker Adlerflügel. Dimensionen: Punzengröße 8 *mm*, Eisenlänge 122 *mm*.

[1]) Széchény Tab. 24, Fig. 11 und 12; Tab. 25, Fig. 16 und 15, u. a.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
205	*l)*	Senkpunze: Bb. Kaiser Rudolf II. v. d. r. S., mit umgehängter Toisonkette. Dimensionen: Punzengröße 31 *mm*, Eisenlänge 171 *mm*.
206	*m)*	Senkpunze: Rechte Kralle des Adlers. Dimensionen: Punzengröße 15 *mm*, Eisenlänge 117 *mm*.
207	*n)*	Senkpunze: Linke Kralle w. v. Dimensionen: Punzengröße 12 *mm*, Eisenlänge 124 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII., Nr. 14.**
208	*o)*	Senkpunze: Kopfbildnis Kaiser Rudolf II. mit Krause und Halsberge v. d. r. S. Dimensionen: Punzengröße 25 *mm*, Eisenlänge 150 *mm*.
209	*p)*	Senkpunze: Linker Adlerfügel. Dimensionen: Punzengröße 20 *mm*, Eisenlänge 128 *mm*.
	140	Stempel zur Halbthalerprägung für Ungarn (um 1601, 1602). [1] Stock: / Obereisen: } Nicht vorhanden, nur:
210		Senkpunze: Kopfbild Rudolf II. mit Halsberge und Krause v. d. r. S. Dimensionen: Punzengröße 20 *mm*, Eisenlänge 122 *mm*.
	141	Stempel zur Viertelthalerprägung für Ungarn. Stock: / Obereisen: } Nicht vorhanden, nur:
211		Senkpunze: Rechter Adlerflügel. Dimensionen: Punzengröße 14 *mm*, Eisenlänge 133 *mm*.
	142	Stempel zur Viergröschelprägung für Ungarn. Stock: / Obereisen: } Nicht vorhanden, nur:
212	*a)*	Senkpunze: Madonna mit dem Kinde, oberhalb einer Mondsichel thronend. Dimensionen: Punzengröße 18 *mm*, Eisenlänge 137 *mm*.
213	*b)*	Senkpunze: Madonna mit dem Kinde. Andere Zeichnung. Dimensionen: Punzengröße 16 *mm*, Eisenlänge 130 *mm*.
	143	Stempel zur Zehnerprägung für Ungarn. Stock: / Obereisen: } Nicht vorhanden, nur:
214	*a)*	Senkpunze: Bb. Kaiser Rudolf II. Dimensionen: Punzengröße 19 *mm*, Eisenlänge 118 *mm*.
215	*b)*	Senkpunze: Doppeladler (Abondio-Stil). Dimensionen: Punzengröße 16 *mm*.
216	*c)*	Senkpunze: Schwert aus der r. Kralle des Adlers. Dimensionen: Punzengröße 10 *mm*, Eisenlänge 88 *mm*.

[1]) Széchény Tab. 25, Fig. 15 und 17.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

144 Stempel zur Denarenprägung.

Stock: }
Obereisen: } Nicht vorhanden, nur:

217 *a)* Senkpunze: Ungarischer Wappenschild (quadrirt) mit dem österreichischen Bindenschilde in der Mitte.
Dimensionen: Punzengröße 12 *mm*, Eisenlänge 127 *mm*.

218 *b)* Senkpunze: Madonna mit dem Jesukinde.
Dimensionen: Punzengröße 11 *mm*, Eisenlänge 128 *mm*.

219 *c)* Senkpunze: Bb. Kaiser Rudolf II. v. d. r. S.
Dimensionen: Punzengröße 13 *mm*, Eisenlänge 132 *mm*.

Medaillenprägung.

Stempelschneider: Joachim Elsholz.

145 Stempel v. J. 1595 für Hammer und Amboss (in späterer Zeit zur Spindelwerkprägung eingerichtet) zur Prägung einer Medaille auf die Kriege mit der Türkei.

Obereisen: Nicht vorhanden [1]).
(Av.)

220 Stock: Im einfachen Lorbeerkranze in neun Zeilen:
(Rv.)

D · O · M ·
RVD · II CÆS · AVG ·
ET EXERCITIBVS
IN TVRCAM MILI
TANTIBVS HOC A
NIMI ET VIRTVTIS
MONVMENTVM
FIERI F ·
1 · 5 · 95 :

Dimensionen: Höhe des Stempels 41 *mm*, Breite der Basis 52 *mm*; Diameter d. G. 33 *mm*.
Gewicht: 0·584 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

Stempelschneider: Michael Sackh [2]) (Sock).

146 Stempel v. J. 1601 für Hammer und Amboss zur Prägung einer Medaille auf die Wiedereroberung Grans (durch die Türken genommen 2. September 1595) durch Erzherzog Matthias, obersten Kriegsherrn von Ungarn.

221 *a)* Stock: MATTHIAS · D · G · ARCHID · AVST · ETC · SVPR · EXERC ·
(Av.) BEL · IN · HVN · INFER · DVX ⁘

Auf mit Blumen bewachsenem Felde reitet Erzherzog Matthias, im eng anliegenden spanischen Gewande und aufgesetztem hohen Baret v. d. r. S.; das Pferd mit einer zierlichen kurzen Schabrake bedeckt; unterhalb des Pferdes das Stempelschneiderzeichen M · S (Michael Sackh). Im Erdabschnitte in zwei Zeilen:

MILITEMVS ⁘
~ 1601 ~

1) Avers: Bb. Kaiser Rudolf II.
2) Am 3. Juni 1601 wurde der Eisensenker Michael Sackh „umb seiner beruembten Tauglichkait willen zu ainem obristen Eisenschneider daselbst fürgenummen und verordnet“; k. k. Hofkammerarchiv fasc. 15263.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
222	*b)*	Obereisen: *(Rv.)* Ansicht eines Feldlagers mit Zelten und aufgefahrenen Kanonen vor einer befestigten Stadt. Im Erdabschnitte in zwei Zeilen:

· STRIG · CAPXM · 1595 ·
∼ SEP : Z ∽

Dimensionen: Kopf des Stockes 93 *mm*, Dorn (zum Theile abgehackt) 55 *mm*; Obereisen 132 *mm*; Diameter d. G. 51 *mm*.
Gewicht: Stock 4·85 *kg*, Obereisen 2·7 *kg*.
Num. Citat: Herrgott, T. 15, fol. 12. Weszerle VI, 7. — Abgebildet **Taf. XIV, Nr. 4.**

Prägung von Medaillen auf Privatpersonen.

147 Stempel v. J. 1592 w. v. zur Prägung einer Porträtmedaille auf Friedrich Gienger auf Oberhöflein, k. Rath und Waldbürger zu Schemnitz.

223 Obereisen: *(Av.)* FRIDERICH · GIENGER AVF · OBER · HÖFLEIN · R · K · M · DINE R. zweite innere Umschrift: VND · WALTBVRGER ZVR · SCHEMNITZ ·

Im oben und unten geöffneten feinen Perlenkreise behelmter, deckengezierter, quadrirter Wappenschild; im ersten und vierten Felde eine aufgerichtete Hacke, im zweiten und dritten Felde der Vordertheil einer Wildsau v. d. r. S. Blätterrand.

Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden [1]).

Dimensionen: Länge des Obereisens 162 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*.
Gewicht: 1·98 *kg*.
Num. Citat: Bergmann, T. 13, fol. 60. — Abgebildet **Taf. XIV, Nr. 5.**

148 Stempel v. J. 1591 w. v. zur Prägung einer Porträtmedaille auf Judith Hohenberger, geborne Huml.

Obereisen: *(Av.)* Nicht vorhanden [2]).

224 Stock: *(Rv.)* · IVDIT · HOHENBERG ERIN · GEBORNE · HVMLIN ·

Im oben und unten geöffneten Perlenkreise behelmter, deckengezierter Wappenschild, gespalten; im l. Felde ein aufsteigende; Greif v. d. r. S., im r. Felde eine der Sonne zufliegende Hummel Helm gekrönt mit halbem Greifen v. d. l. S., als Zier. Zu den Seiten des Schildes 15 | 91 Blätterrand.

Dimensionen: Höhe des Stockes, Kopf (achteckig) 95 *mm*, Dorn (viereckig) 120 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*.
Gewicht: 5·15 *kg*.
Num. Citat: Weszerle XV, 5. — Abgebildet **Taf. XIV, Nr. 6.**

149 Stempel v. J. 1593 für Hammer und Amboss zur Prägung einer Porträtmedaille auf David Hohenberger, k. Rath und Waldbürger zu Schemnitz.

225 *a)* Stock: *(Av.)* · DAVID · HOHENBERGER · AETATIS · SVE · 43

Im oben und unten geöffneten, gewundenen Kreise Bb. von vorne, in gepufftem Wamse mit weit abstehender Halskrause und umgehängter doppelter Halskette. Blätterrand.

1) Revers: Wappen der Gemahlin F. Giengers.
2) In Weszerles Werk erscheint diese Medaille als einseitiges Gepräge abgebildet.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

226 *b)* Obereisen: RO : KA : MA : DINER · V · WA LTBVRGER · ZV SCHEMNIC
(Rv.) Im oben und unten geöffneten, gewundenen Kreise behelmter, deckenbedeckter, quadrirter Wappenschild; im ersten und vierten Felde eine Gemse, mit einem Stern und einer Mondsichel, im zweiten und dritten Felde ein Eichenzweig mit Früchten. Der Helm gekrönt, darüber eine Gemse zwischen zwei Büffelhörnern. Oben zu den Seiten 15 | 93 Blätterrand.

Dimensionen: Kopf des Stockes (unten achteckig) 78/85 *mm*, Dorn 130 *mm*, Obereisen lg. 138 *mm*; Diameter d. G. 37 *mm*.
Gewicht: Stock 3·14 *kg*, Obereisen 1·582 *kg*.
Num. Citat: Bergmann, S. 35, Wellenheim Nr. 13929, Weszerle XVI, 2. — Abgebildet **Taf. XIV, Nr. 7.**

150 Stempel v. J. 1609 für Hammer und Amboss zur Prägung einer Medaille (eventuell Raitpfenning) des Georg Fleisch v. Lerchenberg, k. ungarischen Kammergrafen zu Kremnitz.

227 *a)* Stock: GEORG · FLEISCH · VO : LERCHENBERG · auf einem aufgerolltem Bande.
(Av.) Gekrönter Helm mit reichen Decken und einer gekrönten Lerche v. d. l. S. zwischen zwei Büffelhörnern. Zu den Seiten 16 | o9. Blätterrand, oben mit einem Rosenstrauß geziert.

228 *b)* Obereisen: KHO : MAI : IN : HVN : CAMERGRAF · ZVR · CREM : auf aufgerolltem Bande.
(Rv.) Innerhalb eines Kreises und eines Blätterkranzes, in zierlicher Cartouche, quadrirter Wappenschild; im ersten und vierten Felde eine über drei Hügeln auffliegende Lerche, im zweiten und dritten Felde ein wagrecht gelegter Balken, in dessen Mitte eine Kugel. Blätterrand.

Dimensionen: Kopf des Stockes 125 *mm*, Dorn 160 *mm*, Obereisen lg. 176 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*.
Gewicht: Stock 6·6 *kg*, Obereisen 1·655 *kg*.
Num. Citat: Bergmann, S. 35. — Abgebildet **Taf. XIV, Nr. 8.**

Prägung von Medaillen biblischen Inhaltes.

151 Stempel v. J. 1584 für Hammer und Amboss zur Prägung eines Neujahrspfennings.

229 *a)* Stock: ☙ HIE ✢ FRID ✢ HEIL ∴ VND ✢ SELIGKEIT
(Av.) Im feinen Kreise und einem Strahlenkranze das Christkind in ganzer Gestalt, von vorne, in der rechten Hand einen großen Reichsapfel haltend. Grober Strichelrand.

230 *b)* Obereisen: In ovaler mit zierlicher Einrahmung versehener Cartouche in fünf
(Rv.) Zeilen:

· ZVM
SELIG
EN · NEV
EN · IAR
1584

Dimensionen: Kopf des Stockes 62 *mm*, Dorn 105 *mm*, Obereisen lg. 120 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 1·865 *kg*.
Num. Citat: Sammlung Fiala. Ähnlich auch Kilian 5852. — Abgebildet **Taf. XIV, Nr. 9.**

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	152	Stempel für Hammer und Amboss zur Prägung eines Taufpfennings.
231	*a)*	Stock: (*Av.*) DIS BATTIN · GELT · MIR · CHRISTVS · GAB · IN Das Christkind steht auf einer Schlange und hält in der Rechten einen großen Reichsapfel. Dichter Blumenrand.
232	*b)*	Obereisen: (*Rv.*) In fünfeckiger, von einem Engel gehaltener Cartouche in drei Zeilen: SEIN CRIC BLVT TOD VND GRAB • Dimensionen: Kopf des Stockes 108 *mm*, Dorn 102 *mm*, Obereisen 84 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 2·105 *kg*. Num. Citat: Kilian 5853. — Abgebildet **Taf. XV, Nr. 1.**
		Stempelschneider: Joachim Elsholz [1].
	153	Stempel v. J. 1588 für Hammer und Amboss zur Prägung eines Weihnachtspfennings.
233	*a)*	Stock: (*Av.*) Maria steht vor einem Baldachinbette und empfängt die Verkündigung durch den Erzengel Gabriel. Am Untersatze des Bettes das Stempelschneiderzeichen I · E (Joachim Elsholz) und die Jahreszahl 1588 Unten in drei Zeilen: · GOT · SCHKT · D · GABRIEL · · D · V · VERK · EMANVEL · · LVCE · Z
234	*b)*	Obereisen: (*Rv.*) In einer Landschaft verkündigt ein Engel dem Simon die Geburt eines Kindes. Im Hintergrunde opfern zwei Gestalten bei einem Feueraltare. Unten in drei Zeilen: · VON · GOT · ZVSAG · GSCHA · · SIMSON · VA · D · MANOA · · IVDIC · XIII · Dimensionen: Kopf des Stockes 100 *mm*, Dorn 150 *mm*, Länge der Obereisen 182 *mm*; Diameter d. G. 54 *mm*. Gewicht: Stock 2·95 *kg*, Obereisen 3·37 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer Nr. 4377. — Abgebildet **Taf. XV, Nr. 2.**
		Stempelschneider: Michael Sack (Sackh, Sock).
	154	Stempel w. v. zu einem Betpfenning.
235		Stock: (*Av.*) ⁘ IESVS ⁘ CHRISTVS Im oben und unten geöffneten glatten Reifen Bb. Christi v. d. l. S. Gewundener Rand.

[1]) Seit 1598 in Schemnitz. Newald, Seite 133; im Amte überhaupt seit 1580.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Obereisen: Nicht vorhanden [1]).
(*Rv.*)

Dimensionen: Kopf des Stockes 90 *mm*, Dorn 130 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 3·55 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer Nr. 4338. — Avers abgebildet **Taf. XV, Nr. 3.**

155 Stempel w. v.

236 Stock: Ohne Umschrift. Die Marterwerkzeuge Christi.
(*Av.*)

Obereisen: Nicht vorhanden [2]).
(*Rv.*)

Dimensionen: Kopf des Stockes 121 *mm*, Dorn 122 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*.
Gewicht: 3·04 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

Stempelschneider? (Joachimsthaler Schule).

156 Stempel ohne Jahreszahl für Hammer und Amboss zur Prägung eines Eliaspfennings (Prämienpfennings).

237 *a)* Obereisen: HELIAS ✱ AVRIGA ✱ ISRECHELIS ·
(*Av.*) Bb. des Propheten Elias v. d. l. S., mit langem Bart und mit einer vorne mit einem Halbmond verzierten Kappe.

238 *b)* Stock: ✱ HAEC ✱ MERCES ✱ EST ✢ PIORVM ✢ ·
(*Rv.*) Der Prophet Elias fährt auf dem Feuerwagen gegen Himmel.

Dimensionen: Länge der Obereisen 124 *mm*, Kopf des Stockes 77 *mm*, Dorn 90 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*.
Gewicht: 1·64 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer Nr. 4322.

157 Stempel w. v. zu einem Curtiuspfenning (Prämien- oder Ehrenpfenning).

239 *a)* Obereisen: × MARCVS × CVRTIVS × ROMANVS ·
(*Av.*) Bb. des Marcus Curtius v. d. r. S.

240 *b)* Stock: PRÆMIVM · VIRTVTIS · EST · HONOS ·
(*Rv.*) In einer Landschaft steht Neptun vor einem Reiter.

Dimensionen: Kopf des Stockes 99 *mm*, Dorn 92; Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: Stock 1·59 *kg*, Obereisen 0·965 *kg*.
Num. Citat: In mehreren Sammlungen. Windischgrätz 4355.

158 Stempel w. v. zu einer biblischen Medaille mit dem Sündenfalle.

241 *a)* Stock: POMI · MORSVS · PERDIT · MVNDV · SANGVIS · CHRI · SALVA
(*Av.*) Adam und Eva im Paradiese unter dem Baume der Erkenntnis. Rechts in der Landschaft ein Hase, links ein Storch. Feiner Linienrand.

1) Revers: Christi Geißelung, auf einem andern Exemplare Bb. der Madonna; auf einem dritten die Marterwerkzeuge Christi etc.
2) Revers: Bb. Christi.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
242	*b)*	Obereisen: (*Rv.*) ADAMI · PRAEVARICATIO · FONS · EST · OMNIS · MA LI ⁘
		Adam und Eva werden von einem Engel aus dem Paradiese vertrieben. Glatter Linienrand.
		Dimensionen: Kopf des Stockes 100 *mm*, Dorn 114 *mm*, Obereisen 137 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm*. Gewicht: 3·32 *kg*. Num. Citat: Kilian 5822.
	159	Stempel w. v. zur Prägung eines Pestpfennings.
243	*a)*	Stock: (*Av.*) AVE · MARIA · AIT · ANGELVS · GRATIA · PLENA · IN · HOC · SIGNO · VINCE ·
		Im Perlenkreise, welcher von einem zweiten glatten Reifen eingefasst ist, in der rechten Hälfte die Darstellung der Verkündigung Mariae, in der linken Christus am Kreuze, vor welchem zwei Gestalten knien. Feiner Strichelrand.
244	*b)*	Obereisen: (*Rv.*) ⁝ SICV ⁝ MOSES ⁝ EXALTAVIT ⁝ SER ⁝ IN ⁝ DESERTO ⁝ ITA ⁝ EXATARI ⁝ OPORTET ⁝ FIL ⁝ HOMIS
		Im Perlenkreise, welcher von einem glatten Reifen eingefasst ist, auf grasbewachsenem Boden links Moses mit der ehernen Schlange, rechts Adam und Eva unter dem Baume der Erkenntnis. Feiner Strichelrand.
		Dimensionen: Kopf des Stockes 90 *mm*, Dorn 130 *mm*, Obereisen 147 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 6·72 *kg*. Num. Citat: Kilian 5754.
	160	Stempel w. v. zur Prägung eines Osterpfennings.
245	*a)*	Stock: (*Av.*) SICVT · IONAS · IN · VENTRE · CETI · TRIDVV · LATVIT · ET · INDE · REDIIT · INCLVIS · ION ⁘ Z ⁘
		Im Perlenkreise eine Seelandschaft, in deren Hintergrunde eine Stadt und Berge sichtbar sind. In der Mitte des Sees steuert ein Schiff, aus welchem Jonas in den Rachen des Fisches geworfen wird. Feiner Strichelrand.
246	*b)*	Obereisen: (*Rv.*) ITA · CHRISTVS · TRIDVV · SEPVLTVS · POST · DEVICTOS · HOSTES · RESVREXIT · MA · XI ⁘
		Perlenkreis. In einer Landschaft, deren Horizont eine Stadt begrenzt, entsteigt Christus dem Grabe. Feiner Perlenrand.
		Dimensionen: Kopf des Stockes 120 *mm*, Dorn 100 *mm*, Obereisen 222 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: Stock 3·85 *kg*, Obereisen 3·275 *kg*. Num. Citat: Inventarium des Münzamtes Kremnitz 1763. Kilian 5807 mit anderem Rv.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Münzstätte Joachimsthal.

Münzstempelschneider: Nicolaus Milič; nach 1573 [1]) *Georg der Ältere v. Řasná Stempelschneider in Kuttenberg* [2]) *(gestorben 1599.)*

Münzenprägung.

161 Stempel v. J. 1604 für Hammer und Amboss zur Prägung eines Thalers.

247 Stock: RVDOLPHVS · II · DG · R · I · S · A · G · H · BO · REX
(Av.) Im unten geöffneten, gewundenen Reifen Bb. Kaiser Rudolf II. v. d. r. S., baarhaupt, in verziertem Panzer, mit kurzer Halskrause und umgehängtem Mantel. Unter dem Bb. der böhmische Löwe. Strichelrand. An den Seiten des Stockes die Marke [A] viermal aufgetragen.

Obereisen: Nicht vorhanden [3]).
(Rv.)

Dimensionen: Kopf des Stockes 96 *mm*, Dorn 140 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm.*
Gewicht: 2·985 *mm.*
Num. Citat: Fiala Donebauer Nr. 1702.

162 Stempel v. J. 1601 w. v. zur Prägung eines halben Thalers. An den Seiten des Stockes die Marke [A] zweimal aufgetragen.

248 Stock: RVDOLPH · II · D : G : R · IMP · S · A · G · H · B · REX ·
(Av.) Im unten geöffneten, gewundenen Reifen Bb. Kaiser Rudolf II., geharnischt, mit abstehender Halskrause und umgelegtem Mantel; baarhaupt. Unter dem Arme der böhmische Löwe. Perlenrand.

Obereisen: Nicht vorhanden [4]).
(Rv.)

Dimensionen: Kopf des Stockes 98 *mm*, Dorn 122 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm.*
Gewicht: 1·83 *mm.*
Num. Citat: Fiala-Donebauer Nr. 1706.

163 Stempel v. J. 1588 w. v. zur Prägung eines Maley-Groschen (Kleingroschen).

249 Stock: RVDOL · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX (Münzzeichen
(Av.) des Joachimsthaler Münzmeisters Paul Hofmann.)
Im feinen Reifen der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S. Perlenrand.

Obereisen: Nicht vorhanden [5]).
(Rv.)

Dimensionen: Kopf des Stockes 112 *mm*, Dorn 108 *mm*; Diameter d. G. 16 *mm.*
Gewicht: 1·36 *kg.*
Num. Citat: Fiala-Donebauer Nr. 1669.

[1]) K. k. Hofkammerarchiv Gdkb. Nr. 314, fol. 117.

[2]) K. k. Hofkammerarchiv 15612. Řasná wurde zum Stempelschneider in Kuttenberg schon im Jahre 1557 nach dem Tode des Eisenschneiders und Goldarbeiters „Jan“ (Johann) ernannt.

[3]) Revers: ARCHID · AVSTRI · DVX In schräg gestricheltem Kreise gekrönter Doppeladler, mit dem von der Toisonkette umgebenen gekrönten österreichischen Wappen auf der Brust. (Das Münzzeichen, ein Löwenkopf mit ausgeschlagener Zunge, gehört dem Münzmeister Centurio Lengefelder zu Joachimsthal an. Derselbe diente vom 11. August 1606 bis 1612.)

[4]) Revers: · ARCHIDVX · AVS · DVX (Münzzeichen des Centurio Lengefelder) BVRG · MAR · MO · 1601 · Gekrönter Doppeladler w. v.

[5]) Revers: Die gekrönte Initiale R zu deren Seiten je eine Rosette, darunter ein Punkt, dann in drei Zeilen: *MALEY* | · GROSS · | · 1588 ·

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

164 Stempel unbestimmten Jahres w. v.

250 Stock: **RVDOL · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · R · I · A ·**
(*Av.*) Im oben geöffneten glatten Reifen der böhmische Löwe v. d. l. S. Oben in der Umschrift das Münzzeichen Paul Hofmanns. Perlenrand. An den Seiten des Stockes die Marke ⊠ viermal aufgetragen.

Obereisen: Blindstock [1]).
(*Rv.*)

Dimensionen: Kopf des Stockes 113 *mm*, Dorn 125 *mm*; Diameter d. G. 17 *mm*.
Gewicht: 1·82 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

Medaillenprägung.

Stempelschneider: Anscheinend Schule des Řasná.

165 Stempel v. J. 1590 für Hammer und Amboss zur Prägung einer ovalen Porträtmedaille auf Kaiser Rudolf II.

251 Stock: **RVDOL · DER · ANDE · | VON G · G · ERVE · RO ·**
(*Av.*) Im oben und unten geöffneten feinen Reifen Bb. des Kaiser Rudolf II. von vorne, den Kopf etwas nach links gewendet, mit aufgesetztem hohen Baret, umgehängtem spanischen Mantel mit hohem Kragen und umgelegter Toison an der Kette. Unten Raum für ein Versatzstück. An den Seiten des Stockes die Marke: ⊠

Obereisen: Neuer Blindstock [2]).
(*Rv.*)

Dimensionen: Kopf des Stockes 80 *mm*, Dorn abgefeilt; Diameter d. G. 45/32 *mm*.
Gewicht: 1·47 *kg*.
Num. Citat: Dieser Stempel befand sich früher im Prager Münzamte, wohin er aus Joachimsthal gelangt war. Voigt, Taf. IV, Nr. 1, S. 255. Arneth, S. 116, Nr. 4. — Avers abgebildet **Taf. XV, Nr. 4.**

166 Stempel v. J. 1584 für Hammer und Amboss zur Prägung einer Porträtmedaille auf den kaiserlichen Bergrath Christoph Putz v. Kirchamegg zu Sagritz und Pitzelstätten (in Kärnten).

252 Stock: **CHRISTOPH PVTZ V · KIRCHAMEGG · Z · S · V · P · 84**
(*Av.*) Im unten geöffneten doppelten Reifen Bb. v. d. l. S., baarhaupt, mit kurzem Spitzbart, im eng anliegenden, vorne mit einer Knopfreihe versehenen Wamse und niedriger Halskrause. Zu den Seiten **AETA | SVE 30** An den Seiten des Stockes die Marke: ⊠

Obereisen: Neuer Blindstock [3]).
(*Rv.*)

Dimensionen: Kopf des Stockes 81 *mm*, Dorn abgefeilt; Diameter d. G. 40 *mm*.
Gewicht: 1·515 *kg*.
Num. Citat: Bergmann, S. 32. Böhmische Privatmünzen [4]): 329. Arneth S. 116, Nr. 18. — Avers abgebildet **Taf. XV., Nr. 11.**

[1]) Revers unbekannt.

[2]) Revers der Originalmedaille in der Sammlung Fiala: ·KAISER·AVCH·ZV·VNGERN·VND·BEHAIM·KONIG ⁘ · ⁘ 15 | 90 Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust den gekrönten quadrirten böhmisch-ungarischen Wappenschild mit dem österreichisch-burgundischen Herzschilde.

[3]) Revers nicht bekannt.

[4]) Miltner-Neuman: Beschreibung der bisher bekannten böhmischen Privatmünzen und Medaillen.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	167	Stempel v. J. 1578 für Hammer und Amboss zur Prägung einer Porträtmedaille auf Elisabeth Schlick, Gräfin v. Bassano, geborne v. Wartenberg.
253		Stock: (*Av.*) ⁘ ELISABET ⁘ SCHLICK ⁘ GREFIN ⁘ ZV ⁘ PASSAV ⁘ EIN ⁘ GEBORNE ⁘ VON In doppelter, unten offener Perleneinfassung Bb. der Elisabeth Schlick von vorne, im reich gestickten, mit bauschigen Ärmeln und Stehkragen versehenen Collet, den Kopf in ein Tuch gehüllt. Die Marke w. v. Obereisen: (*Rv.*) Neuer Blindstock [1]). Dimensionen: Kopf des Stockes 96 *mm*, Dorn abgefeilt; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 2·128 *kg*. Num. Citat: Böhmische Privatmünzen Nr. 434. Arneth, S. 117, Nr. 19.
	168	Stempel v. J. 1595 für Hammer und Amboss zur Prägung einer ovalen Porträtmedaille auf Matthias Thalmann.
254		Stock: (*Av.*) ⁘ MATHIAS ⁘ THALMAN ⁘ AETATIS ⁘ XXXXIII ⁘ CHRI ⁘ VERO · 95 Im oben offenen glatten Reifen Bb. von vorne, baarhaupt, mit umgehängtem Pelzmantel, umgelegter Gnadenkette und hoher abstehender Halskrause. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: · VERBVM · INIBV · VM · ET DOSVM · · LONGE · Zu den Seiten des Bb. links DOMINE rechts FAC · A · ME · Feiner, von einer Linie eingefasster Perlenrand. Das Zeichen [A] viermal am Stocke aufgetragen. Obereisen: (*Rv.*) Neuer Blindstock [2]). Dimensionen: Stock 95 *mm*, Dorn abgefeilt; Diameter d. G. 42/36 *mm*. Gewicht: 2·220 *kg*. Num. Citat: Bergmann, S. 33. Böhmische Privatmünzen Nr. 576. Arneth S. 117, Nr. 20.
		Prägung von Medaillen biblischen Inhaltes.
	169	Stempel (um 1589 entstanden) für Hammer und Amboss zur Prägung eines Raitpfennings.
255		Obereisen: (*Rv.*) ∘ ALL ∘ ANDER ∘ RAITVNG ∘ VERGETH M ∘ XVIII In einer von Säulen getragenen Halle zählt ein Raitdiener Münzen. Dichter Laubrand. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden [3]). Dimensionen: Obereisen lg. 90 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*. Gewicht: 0·51 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 4342; auch Böhmische Privatmünzen Nr. 227, als Kehrseite eines Raitpfennings des Paul v. Lidlau v. J. 1589.

[1]) Revers: WARTENBERG ⁘ WIT | FRAV ⁘ AVF ⁘ HAVSTEIN Im oben durchgebrochenen Perlenreifen behelmter, deckenbedeckter Wappenschild der Wartenberge (Schild gespalten, von einer Schlange umringelt); oben zu den Seiten der Helmzier die Jahreszahl ·1·5· | 7·8·

[2]) Revers überhaupt nicht bekannt. Nach der Autopsie des Schnittes dürften die Stempel 165 bis 168 der Hand eines und desselben Stempelschneiders entstammen.

[3]) Avers: Im Linienkreise: WER · VOR · GO | GERICHT · BE In oben und unten geöffnetem Kreise Darstellung des jüngsten Gerichtes mit dem auf dem Erdball thronenden Christus in der Mitte.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

170 Stempel o. J. für Hammer und Amboss zur Prägung einer biblischen Medaille.

256 *a)* Stock: (*Av.*) ES ⌒ WERDEN ⌒ ZEICHEN ⌒ GESEHEN ⌒ AN ⌒ DER ⌒ SONEN ⌒ VND ⌒ MON ⌒ ❦ ⌒

Doppelter glatter Reif. Am Ufer eines Sees, in dessen Hintergrunde Gebäude sichtbar sind, predigt Jeremias. Glatter Randreif. Am Stocke die Marke: ⊠

257 *b)* Obereisen: (*Rv.*) STRAF · DER · STAT · IERVSALEM · IEREMIE · IM · GESICHT · OFENBART

In einer Landschaft, in deren Hintergrunde eine zerstörte Stadt sichtbar ist, beweint Jeremias die Zerstörung Jerusalems. Glatter Randreif.

Dimensionen: Kopf des Stockes 117 *mm*, Dorn 130 *mm*, Obereisen lg. 90 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 4·3 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

171 Stempel (um 1570 entstanden) für Hammer und Amboss zur Prägung eines Peter- und Paul-Pfennings.

258 Stock: (*Av.*) PETRVS · ET · PAVLVS · APOSTOLI ·

Die Bb. der Heiligen Petrus und Paulus gegen einander gekehrt, über denselben der heilige Geist.

Obereisen: (*Rv.*) Nicht vorhanden [1]).

Dimensionen: Kopf des Stockes 93 *mm*, Dorn 101 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*.
Gewicht: 0·965 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer Nr. 4388.

Münzstätte Hall.

Münzstempelschneider: Verwalter des Stempelschneideramtes Jacob Berdolf, bis 1591; Eisenschneider: Valtin Costka von 1591 bis 1594 [2]); Peter Wegerich aus Chur 1594 (nur kurze Zeit); Volfgang Eggl anfangs 1595 (resignirte nach 3 Monaten); Peter Hartenpeck vom 1. April 1595 bis 1616. Eisenschneidergehilfen: Heinrich Preinwald aus Zürich von 1580 bis 4. Februar 1584; David Zügl 1611. Eisenschneiderlehrjunge: Maximilian Groß seit 1611.

Walzenmünzdruck des Erzherzogs Ferdinand von Tirol,

1564 bis 24. Jänner 1595. [3])

172 bis 175 Vier Stempel auf Wellen zur Walzenprägung von Thalergroschen [4]) für Tirol.

259 *a)* Ob. Welle: (*Av.*) FERDINANDVS ¦ D G ARCHID ¦ AVSTRI ⁘ ⁘ (Stempel 172).

Im glatten, unten geöffneten Reifen Bb. v. d. l. S., das Haupt mit der Fürstenkrone bedeckt, schmalem Umschlagkragen und Toison an der Schnur.

[1]) Revers: SAVLE · QVID · ME · PERSEQVERIS · Saul's Bekehrung. Ähnliche Petri- und Paulpfenninge tragen manchmal auch Jahreszahlen; es sind Stempel mit den Jahreszahlen 1535, 1536, 1568, 1570 und 1585 bekannt; nach der Autopsie des Stempelschnittes ist der Stempel Nr. 171 eher den jüngeren Prägungen dieser Serie beizulegen.
[2]) Die Instruction erhielt derselbe erst am 8. April 1593.
[3]) Vergl. S. 58 und 59.
[4]) Geprägt über Verordnung vom 16. März 1577.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
260	*b)*	Unt.Welle: **DVX★BVRGVNDIAE⁝COMES⁝TIROLIS** (Stempel 172 bis 175).

(*Rv.*) In feinem Perlenkreise der einfache gekrönte Tiroler Adler, um den Kopf einen Lorbeerkranz, auf der Brust den Tiroler Wappenschild. Strichelrand.

Der Stempel ist viermal auf jeder Welle aufgetragen; die einzelnen Gravuren mit den Nummern I bis IV bezeichnet.

Dimensionen: Welle lg. 220 *mm*, Reif 55 *mm*.
Gewicht: Obere Welle 3·825 *kg*, untere Welle 3·895 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz Nr. 2673. — Avers abgebildet **Taf. XV, Nr. 5.**

Ob. Welle: **FERDINANDVS · DG · ARCHID · AVSTRIÆ** (Stempel 173).
(*Av.*) Im glatten, unten geöffneten Reifen Bb. im Zweidrittelprofil v. d. l. S., im Harnisch, mit umgelegtem Mantel und Toison an der Kette; um das Haupt einen breiten Lorbeerkranz. Strichelrand.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim Nr. 9237.

Ob. Welle: **FERDINANDVS⁝D⁝G⁝ ARCHDA⁝VSTRIÆ:** (Stempel 174).
(*Av.*) Im glatten, unten geöffneten Reifen Bb. v. d. l. S., baarhaupt.
Num. Citat: Madai 1376.

Ob. Welle: **FERDINANDVS ~ · D : G : ARCHID · AV STR** (Stempel 175).
(*Av.*) Im oben und unten geöffneten glatten Reifen Bb. in ungarischer Tracht mit aufgesetztem Kalpak mit Reiherbusch v. d. l. S. Strichelrand.
Num. Citat: Wellenheim 9238. Madai 1375.

176 bis **179** Vier Stempel w. v.

261 *a)* Ob. Welle: **FERDINANDVS⁝D⁝G⁝ARDHI⁝DVX⁝AVSTRIÆ** (Stempel 176).
(*Av.*) Im feinen Perlen- und Linienkreise belorbeertes Bb. v. d. r. S., geharnischt, mit Toison an zierlicher Kette. Strichelrand.

262 *b)* Unt.Welle: **DVX⁝BVRGVNDIÆ⁝COMES⁝TIROL** (Stempel 176).
(*Rv.*) Im feinen Perlenkreise der gekrönte, bekränzte Tiroler Adler.
Dimensionen: Welle lg. 220 *mm*, Reifen 54 *mm*.
Gewicht: Obere Welle 3·76 *kg*, untere Welle 3·76 *kg*.

Ob. Welle: W. v. nur das Bb. schmäler und länger, fast bis zum Schoß, hält
(*Av.*) in der R. das Scepter geschultert, die L. ist auf den Schwertgriff gestützt. (Stempel 177).

Unt.Welle: **DVX · BVRGVNDI · COMES · TIROLI** (Stempel 177).
(*Rv.*) Der Tiroler Adler w. v.

Ob. Welle: W. v., nur das Bb. in reichgeschmücktem Harnisch, das Haupt mit
(*Av.*) der Fürstenkrone bedeckt. Strichelrand. (Stempel 178).

Unt.Welle: **DVX⁝BVRGVNDIÆ⁝COMES⁝TIROLIS** (Stempel 178).
(*Rv.*) Im Perlenreifen der gekrönte Tiroler Adler, um den Hals eine Gnadenkette und in der r. Kralle das Scepter. Der Kranz befindet sich oberhalb des Adlerkopfes in der Umschrift.

Ob. Welle: W. v., nur am Ende der Umschrift ❉
(*Av.*) Im doppelten Perlen- und glatten Reifen Bb. v. d. r. S., baarhaupt, geharnischt, mit niedrigem Umschlagkragen. Strichelrand.

Unt.Welle: **DVX · BVRGVNDIA⁝COMES ~ TIROLIS** ⪧⪦ (Stempel 179).
(*Rv.*) Im Perlenreifen der gekrönte Tiroler Adler. Strichelrand.

Fort-laufende Nummer	Nummer der Stempels

Walzenmünzdruck des Kaisers Rudolf II.,

1595 bis 1612 für Tirol.

180 bis **184** Fünf Stempel v. J. 1603 auf Wellen zur Walzenprägung von Thalergroschen.

263 Ob. Welle: **RVDOLPHVS II ⁝ D G ⁝ ROM : IM : SEM : AVG : GER : HVNG : BO : REX** ⁘
(Av.)
Im unten geöffneten Doppelkreise belorbeertes Bb. v. d. r. S., geharnischt, mit umgehängtem Mantel; im Armabschnitte *1603*
Der Stempel an der Walze fünfmal aufgetragen.

Unt. Welle: Nicht vorhanden [1]).
(Rv.)

Dimensionen: Welle lg. 230 *mm*, Reif 55 *mm*.
Gewicht: 3·47 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim Nr. 9266. — Avers abgebildet **Taf. XV, Nr. 6.**

185 bis **188** *a)* Vier Stempel v. J. 1604 auf Wellen, zur Walzenprägung von Thalergroschen.

264 Ob. Welle: ⁝ **RVDOLPHVS II ⁝ DG ⁝ ROM : IM : SEM : AV : GER : HV ; BO ; REX** (Stempel 185).
(Av.)
Im Perlenkreise belorbeertes Bb. v. d. r. S. im reichverzierten Harnisch und Toison an der Kette. Im Armabschnitte die Jahreszahl —*1604*— Perlenrand.

265 *b)* Unt. Welle: **NECNON ARCHIDVCES ⁝ A ⁝ DVC : BVR : CO : TIROL** (Stempel 185).
(Rv.)
Im Perlenreifen, in verzierter, unten mit der Vliesskette behangener Cartouche ein ovaler, vielfeldiger Wappenschild mit dem Tiroler Schildchen im oberen Felde. Grober Strichelrand.
Dimensionen: Welle lg. 220 *mm*, Reif 54 *mm*.
Gewicht: Obere Welle 3·88 *kg*, untere Welle 3·89 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Schulthess 176.

Ob. Welle: W. v., nur der Harnisch anders verziert und der Toison auf kürzerer Kette. Bei der Jahreszahl fehlen die Blätterornamente. (Stempel 186).
(Av.)

Unt. Welle: W. v., nur **ARCHIDVCE** Vliess **SA** ⁝ (Stempel 186).
(Rv.)
Num. Citat: Ähnlich Schulthess 177.

Ob. Welle: ⁝ **RVDOLPVS : DG : ROM : IM : SEM : AV : GER : HVN : BO : REX** (Stempel 187).
(Av.)
Im feinen Perlenreifen Bb. w. v., nur im Harnische, dessen Hauptverzierung gestürzte Kreuzchen bilden. *1604* —

Unt. Welle: W. v. (Stempel 187).
(Rv.)
Num. Citat: Wellenheim 9271.

Ob. Welle: Wie bei Stempel Nr. 185, nur in der Umschrift **RO :** etc. (Stempel Nr. 188).
(Av.)
Bb. w. v. im reichverzierten Harnisch, mit Blumenornamenten auf den Armkacheln und schuppenartiger Verzierung auf dem Brusttheil; —*1604*—

Unt. Welle: W. v., nur **DVCES**, Vliess, **A I DVC** (Stempel 188).
(Rv.)
Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz Nr. 2696.

[1]) Revers: Gekrönter von der Toisonkette umgebener Wappenschild.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	189 bis 193	Fünf Stempel auf einer Welle zur Walzenprägung von Thalergroschen.
266		Ob. Welle: (*Av.*) **RVDOLPHVS II ⁝ D G ⁝ RO ⁝ IM ⁝ SEM ⁝ AV ⁝ GE ⁝ HVNG ⁝ BO ⁝ REX ⁘** (Stempel 189). Im feinen gewundenen Kreise belorbeertes Bb. v. d. r. S., geharnischt, mit umgehängtem, auf der Schulter durch eine Agraffe befestigtem Mantel und kürzerer Toisonkette. Unten am Armabschnitte die Jahreszahl *1612* zwischen zwei Kreuzrosetten. Strichelrand.
		Unt. Welle: (*Rv.*) Nicht vorhanden.[1]
		Dimensionen: Welle lg. 220 *mm*, Reif 55 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 4·03 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Schulthess 203. Wellenheim 9277.
		Ob. Welle: (*Av.*) W. v., nur der Harnisch aus wagrechten, schuppenförmig verzierten Schienen zusammengesetzt (Stempel 190).
		Ob. Welle: (*Av.*) W. v., nur die Rüstung aus durch lothrecht gestellte Striche verzierten Schienen bestehend. Toison an etwas längerer Kette (Stempel 191).
		Ob. Welle: (*Av.*) W. v., der Kopf etwas kleiner, der Harnisch auf der Brust durch kleine Kreuzchen verziert (Stempel 192).
		Ob. Welle: W. v., mit etwas breitem Umschlagkragen, der Harnisch mit glatter, schuppenförmiger Verzierung (Stempel 193).
	194 bis 199	Sechs Stempel v. J. 1612 auf einer Welle zur Walzenprägung von halben Thalergroschen.
267		Ob. Welle: (*Av.*) **RVDOLPHVS II : DG : ROM : IMP : SEM : AV : GE : HVN : BO REX** (Stempel I = Nr. 194 und Stempel III = Nr. 196). Im gewundenen Kreise Bb. v. d. r. S., mit abstehender Halskrause, geblumtem Harnisch und umgelegtem, auf der Schulter in einen Knoten gebundenen Mantel; vor der Brust die Jahreszahl *1612* nach innen gestellt. Strichelrand.
		Unt. Welle: (*Rv.*) nicht vorhanden.[2]
		Dimensionen: Welle lg. 220 *mm*, Reif 55 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm*. Gewicht: 4·03 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Schulthess 204.
		Ob. Welle: (*Av.*) W. v., nur **HVN : BO : REX**, der Kopf des Bb. reicht oben nicht in die Kreislinie. (Stempel II = Nr. 195, Stempel V = Nr. 198 und Stempel VI = Nr. 199.)
		Ob. Welle: (*Av.*) W. v., nur **: RO**ᴹ **: IMP :** der Kopf etwas kleiner (Stempel IV = Nr. 197).

[1] Revers: Unter dem Herzogshute der vielfeldige Wappenschild mit dem Tiroler Herzschilde.
[2] Revers: **NEC NON ARCHIDVCES AV : DVC : BVR : COM : TIROL** Das mit dem erzherzoglichen Hute bedeckte und mit der Vliesskette behängte vielfeldige Wappen, in welchem der Tiroler Adler die obere Stelle einnimmt.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

200 bis 206 Sieben Stempel v. J. 1612 auf einer Welle zur Walzenprägung von Viertelthaler-Groschen.

268 Ob. Welle: (*Av.*) ↜ **RVDOLPHVS II : DG : RO : IMP : SE : AV : GE : HV : BOH : REX**

Im Lilienkranze Bb. v. d. l. S., belorbeert, mit niedrigem Umschlagkragen, geblumtem Harnisch und umgehängtem, auf der Schulter durch zwei Knöpfe befestigten Mantel. Unter dem Armabschnitte die Jahrzahl *1612* nach außen gestellt. Strichelrand. (Stempel I = Nr. 200, Stempel IV = Nr. 203.)

Ob. Welle: (*Av.*) W. v., nur mit Toisonkette. (Stempel II = Nr. 201).

Ob. Welle: (*Av.*) W. v., ohne Toisonkette, der Harnisch kräftiger verziert und der Mantel auf der Schulter durch eine Agraffe befestigt. (Stempel III = Nr. 202.)

Ob. Welle: (*Av.*) W. v., nur **: IMP : SE :** und am Ende der Umschrift ohne Arabeske. Die Toisonkette eng anliegend, anstatt des Umschlagkragens eine dichte Krause. (Stempel V = Nr. 204.)

Ob. Welle: (*Av.*) W. v., der Kopf schmäler, oben fast bis in die Umschrift reichend. Schmaler Umschlagkragen. (Stempel VI = Nr. 205.)

Ob. Welle: (*Av.*) W. v., Arabeske am Ende der Umschrift, der Kopf schmäler, mit mehr glattem Haare, längerer Toisonkette; feinere Durchführung. (Stempel VII = Nr. 206.)

Unt. Welle: (*Rv.*) Nicht vorhanden.

Dimensionen: Welle lg. 220 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*.
Gewicht: 4·1 *kg*.

Walzenmünzdruck des Erzherzogs Maximilian von Tirol [1]),

des dritten Sohnes Kaiser Maximilian II; geboren am 12. October 1558, gestorben am 23. October 1620; Hoch- und Deutschmeister von 1590 bis 1618.

Prägung für den deutschen Ritterorden.

207 bis 211 Fünf Stempel v. J. 1610 auf Wellen zur Walzenprägung von Thalern für den Deutschen Ritterorden.

269 *a)* Ob. Welle: (*Av.*) **: MAX : DG : ARCH : AV : DVX BVR : MAG : PRVSS ADMI**

Im oben und unten durchgebrochenen feinen Perlenreifen der Hochmeister in ganzer Gestalt von vorne, mit aufgesetzter Herzogskrone, umgelegtem langem Mantel, Rüstung mit dem Ordenskreuze auf der Brust, die Linke auf das lange Ordensschwert gestützt. Zu den Seiten der Gestalt rechts ein gekrönter Helm mit Pfauenfederbusch als Zier, links der österreichische Bindenschild von einem Löwen gehalten. Strichelrand. (Stempel I = Nr. 207.)

[1]) Vergl. S. 88.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

270 b) Unt. Welle: (Av.) Turnierritter v. d. r. S., auf gewappnetem, mit heraldisch decorirter Decke behangenem Turnierpferde. Im Schriftraume vierzehn Wappenschilde der Länder des Hauses Habsburg, und zwar: Ungarn, Böhmen, Österreich, Burgund, Steiermark, Tirol, Görz, Leon, Castilien, Alt-Österreich, Kärnthen, Krain, Habsburg und Elsass. Unterhalb des Pferdes die Jahreszahl *1610* und das Wappen des Deutschen Ritterordens. Strichelrand. (Stempel I = Nr. 207.)

Dimensionen: Wellen lg. 230 *mm*, Reif 54 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*.
Gewicht: Obere Welle 4·120 *kg*, untere Welle 3·99 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim Nr. 3464. Dudik Nr. 189.[1] — Abgebildet **Taf. XV, Nr. 7.**

Ob. Welle: (Av.) **MAX : DG : AR : AVS : DVX : B VR : MAG : PRVSS : ADMI :** W. v., die Beinschienen der Rüstung etwas kräftiger geblumt. (Stempel II = Nr. 208 und Stempel III = Nr. 209.)

Unt. Welle: (Rv.) W. v.

Num. Citat: Dudik Nr. 190 var.

Ob. Welle: (Av.) **MAXDG AR : AVS : DVXB VR : MAG : PRVSS : ADMI :** W. v. (Stempel IIII = Nr. 210.)

Unt. Welle: (Rv.) W. v., die Ziffern der Jahreszahl etwas weiter auseinander gestellt. (Stempel IIII = Nr. 210).

Num. Citat: Dudik Nr. 189 var.

Ob. Welle: (Av.) W. v., nur **DVX : B** und die Gestalt schmäler. (Stempel V = Nr. 211.)

Unt. Welle: (Rv.) W. v., die Ziffern der Jahreszahl mehr nebeneinander. (Stempel V = Nr. 211.)

Num. Citat: Dudik Nr. 189 var.

Prägungen auf Erzherzog Carl II. und Erzherzogin Maria.

212 Stempel um 1571 geschnitten, zur Hammer-Amboss-Prägung einer Porträtmedaille auf Erzherzog Carl II. von Steiermark, jüngsten Sohn Kaiser Ferdinand I., geboren am 3. Juni 1540, gestorben am 1. Juli 1590.

271 Stock: (Av.) **CAROLVS ✢ ARCHIDVX ✢ AVSTRIÆ** Im unten geöffneten Perlenkreise Bb. v. d. r. S. mit krausem Haare und kurzem Backenbarte, im enganliegenden verzierten Harnisch mit niedriger Halskrause.

Obereisen: (Rv.) Nicht vorhanden.[2]

Dimensionen: Stock hoch 85 *mm*, Kopfansatz 15 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*.
Gewicht: 1·02 *kg*.
Num. Citat: Herrgott Taf. 19, Nr. 2 (?).

[1]) Dr. Beda Dudik: Des hohen Deutschen Ritterordens Münzsammlung; Wien 1858.
[2]) Revers: Die Wappen von Steiermark, Tirol und Kärnthen.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	213	Stempel v. J. 1571 w. v. — Geschnitten von A. Abondio.
272		Stock: (*Av.*) CAROLVS ✢ ARCHIDVX ✢ AVSTRIAE · Im feinen, unten geöffneten Linienkreise Bb. v. d. r. S. mit kurzem, krausem Haare und kurzem Backenbart, im enganliegenden geblumten Harnisch und umgehängten Mantel. Obereisen: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Stock: Kopf 70 *mm*, Dorn 85 *mm* (am Kopfe noch ein Ansatz 15 *mm*); Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 1·86 *kg*. Num. Citat: W. v. var. — Avers abgebildet **Taf. XV, Nr. 8.**
	214	Stempel ohne Jahreszahl w. v. zur Prägung eines Gedächtnispfennings (um 1571 entstanden) auf Maria, Erzherzogin zu Österreich, Gemahlin Carl II. von Spanien, Tochter Albrecht V. von Baiern, geboren am 21. März 1551, gestorben am 29. April 1608.
273	*a)*	Obereisen: (*Av.*) · MARIA . ERZHERTZOGIN · ZV · OSTERREIG Im oben geöffneten, glatten Reifen gekrönter Wappenschild, gespalten, im ersten Felde die Habsburger Binde, im zweiten die baierischen Wecken. Perlenrand.
274	*b)*	Stock: (*Rv.*) SANCTA · MARIA · ORA · PR · NOBIS Im oben geöffneten, glatten Reifen Madonna mit dem Jesukinde in ganzer Gestalt nach vorne, auf dem Halbmonde thronend. Perlenrand. Dimensionen: Obereisen lg. 50 *mm*, Stock: Kopf 93 *mm*, Dorn 100 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 1·565 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XV, Nr. 9.**

Münzstätte Graz.

Carl II. von Steiermark.[1])

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Der Münzmeister zu Graz Hanns Lasänz (1577 bis 1579 und 1586 bis 1590), bezog die Prägeisen meist aus Hall.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	215	Stempel v. J. 1579 zur Hammer-Amboss-Prägung eines Thalers für Steiermark.
275	*a)*	Obereisen: (*Av.*) CAROLVS · DG · ARCHIDVX · AVSTRIÆ Im oben geöffneten, glatten Reifen Bb. des Erzherzogs Carl von Steiermark v. d. r. S. mit aufgesetzter Herzogskrone, in geblumtem Harnisch und mit geschultertem Lilienscepter. Strichelrand.
276	*b)*	Stock: (*Rv.*) DVX · BVRGVNDIÆ · STYRIÆ · ZE 1579 · Im glatten Kreise der steirische Panther v. d. r. S. Strichelrand. Dimensionen: Obereisen lg. 75 *mm*, Stock: Kopf 35 *mm*, Dorn 40 *mm* (gekürzt); Diameter d. G. 42 *mm* Gewicht: 2·605 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz Nr. 1907. — Avers abgebildet **Taf. XV, Nr. 10.**

[1]) Siehe Seite 81, Stempel Nr. 212.

V.

Prägestempel aus der Zeit Mathias II.

Mathias II.

Sohn Kaiser Maximilian II. und dessen Gemahlin Maria, Infantin von Spanien, Tochter Kaiser Carl V.; geboren 24. Februar 1557; gekrönt zum König von Ungarn am 19. November 1608; zum König von Böhmen am 23. Mai 1611; zum Römisch-Deutschen Kaiser am 24. Juni 1612, gestorben 20. März 1619.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

Münzstätte Kremnitz.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Michael Sackh bis 1615; Daniel Haider, Ananias Büttner [1])

216 Stempel v. Jahre 1614 für Hammer und Amboss zur Prägung von Fünfducatenstücken für Ungarn.

277 *a)* Obereisen: MATTHIAS · D · G · RO · I · S · AV · G · HVN · B · REX ·
(Av.) Im unten und oben geöffneten Perlenreifen, der König in ganzer Gestalt nach vorne, den Kopf mehr nach links gewendet, gekrönt, geharnischt, mit umgelegtem Krönungsmantel; in der Linken den Reichsapfel, in der Rechten das Scepter. Zu den Seiten das Münzstättezeichen K · B. Unten zwischen den Füßen des Königs das Stempelschneiderzeichen M · S (Michael Sackh).

278 *b)* Stock: ARCHID · AV · D · BVR · MAR · · MORA · CO · TYRO · 1614.
(Rv.) Im oben geöffneten Perlenreifen Madonna mit dem Jesukinde, im Strahlenkranze oberhalb der Mondsichel auf Wolken thronend. Unten in der Umschrift der gekrönte ungarische Wappenschild. Perlenrand.

Dimensionen: Obereisen lg. 178 *mm*, Stock lg. 278 *mm* (Dorn 163 *mm*); Diameter d. G. 36 *mm*.
Gewicht: Obereisen 1·92 *kg*, Stock 5·275 *kg*.
Num. Citat: Inventarium des Münzamtes Kremnitz 1763. — Abgebildet **Taf. XVI, Nr. 1.**

279 *c)* Senkpunze: Der König in ganzer Gestalt.

Dimensionen: Punzengröße 22 *mm*, Eisenlänge 136 *mm*.

217 Stempel v. J. 1614 für Hammer und Amboss zur Prägung von Doppelducaten für Ungarn.

280 Stock: MATHIAS · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX.
(Av.) Wie bei Nr. 277, nur ohne Stempelschneiderzeichen. Strichelrand. Am Stocke zwei geschränkte Schlägel eingraviert.

[1]) K. K. H. K. A. Fasc. 17.320.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
		Obereisen: Nicht vorhanden.[1] *(Rv.)* Dimensionen: Stock lg. 345 *mm* (Dorn 155 *mm*); Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 7·70 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz Nr. 5101. — Stock abgebildet **Taf. I, Nr. 7.**
	218	Stempel für Hammer und Ambos zur Prägung von Ducaten für Ungarn. Obereisen: } Stock: } Nicht vorhanden, nur:
281	*a)*	Senkpunze: Gestalt des Kaisers Mathias mit Krone, Krönungsmantel, Scepter und Reichsapfel, v. d. r. S. Dimensionen: Punzengröße 20 *mm*, Eisenlänge 125 *mm*.
282	*b)*	Senkpunze: Wappen. Dimensionen: Punzengröße 13 *mm*, Eisenlänge 135 *mm*.
283	*c)*	Senkpunze: Krone. Dimensionen: Punzengröße 9 *mm*, Eisenlänge 88 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII., Nr. 21.**
284	*d)*	Senkpunze: Madonna mit dem Jesukinde am linken Arme. Dimensionen: Punzengröße 17 *mm*, Eisenlänge 108 *mm*.
	219	Stempel für Hammer und Ambos zur Prägung von Thalern für Ungarn. Obereisen: } Stock } Nicht vorhanden, nur:
285	*a)*	Senkpunze: Gekrönter Kopf Kaiser Mathias v. d. r. S. mit hoher Halsberge und abstehender Krause. Dimensionen: Punzengröße 23 *mm*, Eisenlänge 127 *mm*.
286	*b)*	Senkpunze: Quadrierter Wappenschild (Ungarn, Böhmen, Dalmatien, Croatien) mit dem österreichisch-burgundischen Herzschilde Dimensionen: Punzengröße 20 *mm*, Eisenlänge 97 *mm*.
287	*c)*	Senkpunze: Krone. Dimensionen: Punzengröße 15 *mm*, Eisenlänge 130 *mm*.
288	*cc)*	Senkpunze: Kleiner Wappenschild mit dem Patriarchenkreuze. Dimensionen: Punzengröße 7 *mm*, Eisenlänge 120 *mm*.
289	*d)*	Senkpunze: Gekrönter Kopf Kaiser Mathias v. d. r. S. mit weit abstehender Krause und hoher Halsberge. Dimensionen: Punzengröße 22 *mm*, Eisenlänge 142 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII., Nr. 6.**
290	*e)*	Senkpunze: w. v., von anderer Zeichnung. Dimensionen: Punzengröße 22 *mm*, Eisenlänge 123 *mm*.
291	*f)*	Senkpunze: Wappenschild wie bei Nr. 286. Dimensionen: Punzengröße 17 *mm*, Eisenlänge 150 *mm*.
292	*g)*	Senkpunze: Krone. Dimensionen: Punzengröße 11 *mm*, Eisenlänge 110 *mm*.
293	*h)*	Senkpunze: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Mathias v. d. r. S. mit Halsberge und abstehender Krause. Dimensionen: Punzengröße 23 *mm*, Eisenlänge 152 *mm*.

[1]) Revers: Madonna mit dem Jesukinde im Strahlenkranze.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
294	*i)*	Senkpunze: Brust und Schulter zum Bb. Kaiser Mathias. Dimensionen: Punzengröße 25 *mm*, Eisenlänge 152 *mm*.
295	*k)*	Senkpunze: Rechte Adlerkralle. Dimensionen: Punzengröße 8 *mm*, Eisenlänge 108 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII., Nr. 13.**
296	*l)*	Senkpunze: Zwei Adlerköpfe. Dimensionen: Punzengröße 20 *mm*, Eisenlänge 150 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII., Nr. 9.**
297	*m)*	Senkpunze: Linker Adlerflügel. Dimensionen: Punzengröße 18 *mm*, Eisenlänge 129 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII., Nr. 11.**
298	*n)*	Senkpunze: Das goldene Vließ. Dimensionen: Punzengröße 6 *mm*, Eisenlänge 114 *mm*.
299	*o)*	Senkpunze: Rechter Adlerflügel. Dimensionen: Punzengröße 18 *mm*, Eisenlänge 135 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII., Nr. 10.**
300	*p)*	Senkpunze: Adlerstoß. Dimensionen: Punzengröße 14 *mm*, Eisenlänge 135 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII., Nr. 12.**
301	*q)*	Senkpunze: Belorbeerter Kopf Kaiser Mathias v. d. r. S. Dimensionen: Punzengröße 20 *mm*, Eisenlänge 132 *mm*.
302	*r)*	Senkpunze: Doppelfeldiger ungarischer Wappenschild. Dimensionen: Punzengröße 15 *mm*, Eisenlänge 110 *mm*.
303	*s)*	Senkpunze: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Mathias mit hoher Krause, v. d. r. S. Dimensionen: Punzengröße 20 *mm*, Eisenlänge 24 *mm*.
304	*t)*	Senkpunze: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Mathias v. d. r. S. mit Halsberge und abstehender Krause. Dimensionen: Punzengröße 20 *mm*, Eisenlänge 150 *mm*.
305	*u)*	Senkpunze: Linker Adlerflügel. Dimensionen: Punzengröße 19 *mm*, Eisenlänge 118 *mm*.
306	*v)*	Senkpunze: Adlerköpfe und Kronen. Dimensionen: Punzengröße 15 *mm*, Eisenlänge 88 *mm*.
307	*w)*	Senkpunze: Rechter Adlerflügel. Dimensionen: Punzengröße 19 *mm*, Eisenlänge 115 *mm*.
308	*x)*	Senkpunze: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Mathias v. d. r. S. mit hoher Halskrause. Dimensionen: Punzengröße 18 *mm*, Eisenlänge 138 *mm*.
	220	Stempel für Hammer und Amboss zur Prägung von Halbthalern für Ungarn. Obereisen: } Nicht vorhanden, nur: Stock: }
309	*a)*	Senkpunze: Quadrierter Wappenschild (Böhmen, Dalmatien, Croatien, Slavonien) mit österreichisch-burgundischem Herzschilde. Dimensionen: Punzengröße 15 *mm*, Eisenlänge 142 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII., Nr. 15.**
310	*b)*	Senkpunze: (Unfertige Urpunze): Quadrierter Wappenschild (erstes und zweites Feld leer, im dritten Croatien, im vierten Slavonien mit dem österreichisch-burgundischen Herzschilde. Dimensionen: Punzengröße 12 *mm*, Eisenlänge 138 *mm*.
311	*c)*	Senkpunze: Doppeladler, auf der Brust den Wappenschild, w. v. Dimensionen: Punzengröße 20 *mm*, Eisenlänge 141 *mm*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

221 Stempel für Hammer und Amboss zur Prägung von Viertelthalern für Ungarn.

Obereisen:
Stock: } Nicht vorhanden, nur:

312 *a)* Senkpunze: Gekröntes Bb. Kaiser Mathias v. d. r. S., geharnischt, mit umgehängtem Mantel, abstehender Halskrause.
Dimensionen: Punzengröße 19 *mm*, Eisenlänge 148 *mm*.

313 *b)* Senkpunze: Gekrönter, zweifeldiger ungarischer Wappenschild.
Dimensionen: Punzengröße 16 *mm*, Eisenlänge 120 *mm*.

222 Stempel für Hammer und Amboss zur Prägung von Groschen („Dreikreuzer") für Ungarn.

Obereisen:
Stock: } Nicht vorhanden, nur:

314 *a)* Senkpunze: Ungarischer Wappenschild.
Dimensionen: Punzengröße 9 *mm*, Eisenlänge 115 *mm*.

315 *b)* Senkpunze: Krone.
Dimensionen: Punzengröße 7 *mm*, Eisenlänge 75 *mm*.

316 *c)* Senkpunze: Quadrierter Wappenschild (Böhmen, Dalmatien, Croatien, Slavonien) mit dem österreichisch-burgundischen Herzschilde.
Dimensionen: Punzengröße 10 *mm*, Eisenlänge 123 *mm*.

Medaillenprägung.

Stempelschneider: Michael Sackh.

223 Stempel v. J. 1608 für Hammer und Amboss zur Prägung einer Porträtmedaille auf die ungarische Krönung.

317 *a)* Stock: MATTHIAS · II · D · G · REX · HVNGARIÆ · ETC.
(Av.) Gekröntes Bb. des Königs Mathias II. v d. r. S. im Harnisch mit abstehender Halskrause, umgehängtem, auf der Schulter mit einer Rosette geknüpftem Mantel und Toison an der Kette. Unten das Stempelschneiderzeichen M · S. (Michael Sackh.)

318 *b)* Obereisen: Im Kreise der Wappenschild von Ungarn, umgeben von neun
(Rv.) Wappenschilden der Länder der ungarischen Krone, welche von den Initialen der betreffenden Ländernamen begleitet sind, und zwar: D (Dalmatien), C (Croatien), S (Slavonien), R (Rumänien), S (Serbien), G (Galizien), L (Lodomerien), C (Cumanien), B (Bulgarien). Um den ungarischen Wappenschild herum ⁘ HVNGARIÆ.
Dimensionen: Stock lg. 258 *mm*, Kopf 132 *mm*, Dorn 126 *mm*, Obereisen lg. 166 *mm*; Diameter d. G. 33 *mm*.
Gewicht: Stock 4·43 *kg*, Obereisen 1·65 *kg*.
Num. Citat: Hergott T. 16, fol. 15. Inventarium des Münzamtes Kremnitz 1763. Schulthess 2433. — Abgebildet **Taf. XVI, Nr. 2.**

Stempelschneider: A. Sackh.

224 Stempel v. J. 1617 für Hammer und Amboss zur Prägung einer Medaille auf die Wahl des Erzherzogs Ferdinand (Kaiser Ferdinand II.) zum Nachfolger Kaiser Mathias in Ungarn (Pressburg 1. Juli).

319 *a)* Obereisen: Reiter (Erzherzog Ferdinand) im spanischen Kleide mit auf-
(Av.) gesetztem hohem Hut. Im Erdabschnitte · M · D · C · XVII · · A · S · (A. Sackh.)

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
320	b)	Stock: (Rv.) In 15 Zeilen:

KAISER
· MATTHIAS · IM · LEB ·
· EN · BETRACHT · ERZHER ·
· ZOG · FERDINAND ZVM KIN ·
IGE · MACHT · TAVSET · SECHS HV ·
NDTERT · SIBET · ZEHENTH · IAR ·
NEVN · VND · ZWAINZGTEN · IVNY ·
ZV · PRAG · GEKRENDT · WARR ·
DIE · ORDTENLICHE · WAL · DAS ·
NEGSTEIAR · GAREBEN · DEN ·
ERSTEN · IVLIVS · PRESPVRG ·
DIE · KHRÖN · THVET · GEBE
GOT · LAS · IN · D · KAISER ·
· THVMERELICH
· ERLEBM ·

Dimensionen: Obereiseneinsatz hoch 22 *mm*, Stockeinsatz hoch 23 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*.
Gewicht: Obereiseneinsatz 0·156 *kg*, Stockeinsatz 0·158 *kg*.
Num. Citat: anscheinend unediert. — Abgebildet **Taf. XVI, Nr. 3.**

Prägung für Gabriel Bethlen.

G. Bethlen seit 1613 Vojvode von Siebenbürgen, wurde am 25. August 1620 zum König von Ungarn erwählt, verzichtete 1621 auf die Krone, gestorben am 15. November 1629.

225 Stempel v. J. 1620 für Hammer und Amboss zur Prägung einer Portraitmedaille.

321 *a)* Stock: (*Av.*) GABRIEL · D · G · REGNORVM · HVNGARIÆ.
Bb. v. d. r. S. mit aufgesetztem Kalpak mit hohem Reiherbusch. Glatter Randreif.

322 *b)* Obereisen: (*Rv.*) TRANSYL : PRINCEPS · AC · SICVLORVM · COM :
In gekrönter verzierter Cartouche der ovale quadrirte ungarisch-siebenbürgische Wappenschild mit dem Bethlen'schen Herzschilde. Glatter Randreif.

Dimensionen: Stock lg. 257 *mm*, Kopf 112 *mm*, Dorn 145 *mm*, Obereisen lg. 180 *mm*; Diameter d. G. 37 *mm*.
Gewicht: 727 *kg*.
Num. Citat: Inventarium des Münzamtes Kremnitz 1763. — Abgebildet **Taf. XVI, Nr. 4.**

Prägung von Medaillen biblischen Inhaltes.

226 Stempel um das Jahr 1614 entstanden, für Hammer und Amboss, zur Prägung eines Weihnachtspfennings.

323 *a)* Obereisen: (*Av.*) EIN · KIND · IST · VNS · GEBORN.
Im glatten Reifen Bb. des Propheten Esaias nach vorne darunter auf einem aufgerollten Bande ESAI. Strichelrand.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
324	b)	Stock: HIE · FRID · HEIL · VND · SELIKEIT ⁘ (Rv.) Im glatten Reifen eines Strahlenkranzes das Christkind auf einer Schlange stehend, hält in der Rechten einen Reichsapfel. Strichelrand. Dimensionen: Obereisen lg. 112 *mm*, Stock lg. 177 *mm*, Kopf 85 *mm*, Dorn 92 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 1·63 *kg*. Num. Citat: Ähnliches Gepräge Fiala-Donebauer Nr. 4425 bis 4430. — Abgebildet **Taf. XVI, Nr. 5.**

Münzstätte Hall.

Stempelschneider: Peter Hartenpeck — 16. April 1616; David Zügl (2. Juli 1616 probeweise aufgenommen). Max Groß, Lehrjunge 1611—1617, Stempelschneider seit 1618 [1]).

Walzenmünzdruck des Erzherzogs Maximilian von Tirol, Hochmeisters des Deutschen Ritterordens. [2])

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	227	Stempel v. J. 1613 zur Walzenprägung eines halben Thalers für Tirol.
325		Ob. Welle: MAXIMILIANVS : DG : ARCH : AV : DVX : BVR : STIR : CARN : (Av.) Im unten durchgebrochenen feinen Linienkreise Bb. v. d. l. S. mit anliegender Halskrause, Harnisch, umgelegtem Mantel und dem deutschen Ordenskreuze an der Kette; zu den Seiten des Bb. die Jahreszahl **16 | 13**. Unter dem Armabschnitte das Münzmeisterzeichen ▬C▬ (C. Oerber). Strichelrand. Unt. Welle: Nicht vorhanden. [3]) (Rv.) Dimensionen: Welle lg. 230 *mm*, Ansatz 50 *mm*; Diameter d. G. 36/30 *mm*. Gewicht: 4·005 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim Nr. 9286. — Avers abgebildet **Taf. XVI, Nr. 6.**
	228	Stempel v. J. 1614 zur Walzenprägung eines Doppelthalers für den deutschen Ritterorden.
326	a)	Ob. Welle: ⁘ MAX : DG : AR · · AV : D : B : MA · PRV SS : ADMI. (Av.) Im groben, an den Seiten durchbrochenen Lilienkranze der Großmeister in ganzer Gestalt v. v. wie bei Nr. 269. Unten im Erdabschnitte zwischen zwei Kreuzrosetten die Jahreszahl **1614**. Strichelrand.
327	b)	Unt. Welle: Im Kreise von 14 Wappenschilden der Tournierritter wie bei (Rv.) Nr. 270. Unterhalb des Pferdes in verzierter Cartouche der Wappenschild des deutschen Ritterordens. Strichelrand. Dimensionen: Wellen lg. 240 *mm*, Ansatz 55 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: Obere Welle 4·240 *kg*, untere Welle 4·140 *kg*. Num. Citat: Madai 1082.

[1]) Derselbe wurde später Münzer und Präger, da er zum Eisenschnitte nicht verwendbar war.
[2]) Vergl. S. 80.
[3]) Revers: Unter der Herzogskrone ein durch das deutsche Ordenskreuz quadrierter Wappenschild, in dessen Mitte das Tiroler Schildchen.

Fort- ufende ummer	Nummer des Stempels	
		Stempel v. J. 1613 zur Walzenprägung eines Thalers für den deutschen Ritterorden.
		Ober- und Unterwelle, an welcher sich je fünf Stempel befinden:
	229	Stempel I:
328	*a)*	Ob. Welle: **MAX : DG : AR : AV : D : BVR : : MAG : PR : VSS : ADMI** ⁘ (*Av.*) Im rechts und links geöffneten Lilienkranze der Großmeister mit dem langen Schwerte wie vorher. Der Helm erscheint hier mehr nach innen gestellt. Der Löwe am Schilde größer.
329	*b)*	Unt.Welle: Im Kreise von 14 Cartouchen, mit den Wappen der habsburgischen *(Rv.)* Länder, befindet sich ein Tournierritter v. d. r. S. Unter dem Rosse die Jahrzahl **1613** und der deutsche Ordensschild. Strichelrand.
	230	Stempel II:
330	*a)*	Ob. Welle: W. v., nur **AR AV : D : BV M AG : PR** etc. *(Av.)*
331	*b)*	Unt.Welle: W. v. der Tournierritter etwas kleiner. *(Rv.)*
	231	Stempel III:
332	*a)*	Ob. Welle: W. v., nur **ARC : AV : D : G : BVR : MAG : PRVSS : ADMI** ⁘ *(Av.)*
333	*b)*	Unt.Welle: W. v. die Ziffern der Jahreszahl weiter auseinander. *(Rv.)*
	232	Stempel IV:
334	*a)*	Ob. Welle: W. v., nur **: AR AVD : BV MAG : P : RVS : ADMI** ⁘ *(Av.)*
335	*b)*	Unt.Welle: W. v. *(Rv.)*
	233	Stempel V:
336	*a)*	Ob. Welle: W. v., nur **: AR : AV D : BV : MA G : PR · VSS : ADMI** ⁘ *(Av.)*
337	*b)*	Unt.Welle: W. v. *(Rv.)* Dimensionen: Wellen lg. 220 *mm.* Gewicht: Obere Welle 3·98 *kg*, untere Welle 3·95 *kg.* Num. Citat: Madai 925 und Varietäten.

VI.

Prägestempel aus der Zeit Ferdinand II.

Ferdinand II.

Sohn Erzherzogs Carl von Steiermark und dessen Gemahlin Maria, Prinzessin von Baiern, geboren am 9. Juni 1578; gekrönt zum König von Böhmen am 29. Juni 1617, zum König von Ungarn am 1. Juli 1618, zum römisch-deutschen Kaiser am 28. August 1619; gestorben am 15. Februar 1637.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

Hofmedaillen.

Stempelschneider: Christian Maler[1]).

234 Stempel v. J. 1617 für Hammer und Amboß zur Prägung einer Porträtmedaille auf Erzherzog Ferdinand, nachmaligen Kaiser Ferdinand II.

338 *a)* Stock: **FERDINANDVS · ARCHIDVX · AVSTRIÆ** ⁘
(Av.) Bb. des Erzherzogs Ferdinand v. d. r. S. im Harnisch, mit umgehängtem Mantel und abstehender, niedriger Halskrause. Feiner Strichelrand.

339 *b)* Obereisen: **LEGITIME · CERTANTIBVS** ⁘
(Rv.) In feinem Perlenovale eine Krone, welcher eine Palme und ein Lorbeerzweig untergelegt sind. Die Zweige sind unten von einem Bande umschlungen. Am Kopfreifen der Krone: **CORONA**. Feiner Strichelrand.

Dimensionen: Obereisen lg. 53 *mm*, Stock hoch 125 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm* und 25 *mm* (oval).
Gewicht: 2·35 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XVI, Nr. 7.**

235 Stempel v. J. 1630 w. v. zur Prägung einer Porträtmedaille auf die Kaiserin Eleonora.

340 Obereisen: **✠ ELEONORA · D : G : R : I : H : B : REG · DV · M :**
(Av.) Bb. der Kaiserin Eleonora nach vorne, der Kopf etwas nach r. gewendet, im reichgestickten Kleide, mit dreifacher Perlenschnur und weit abstehender Halskrause. Feiner Strichelrand.

Stock: Nicht vorhanden[2]).
(Rv.)

Dimensionen: Obereisen lg. 185 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*.
Gewicht: 2·25 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz Nr. 231. — Avers abgebildet **Taf. XVI, Nr. 8.**

[1]) In der Wiener Münzstätte functionirten in dieser Zeit als Eisenschneider: Hans Georg Ritter 1616—1624, Donatus Starck 1624—1637.

[2]) Revers: Ansicht von Wien, darunter **VIENNA · AVSTRIÆ | : MDCXXX : ;** kommt ferner auch mit einem Averse, welcher das Bb. des Kaisers trägt, vor (Fiala-Donebauer Nr. 2117).

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

Münzstätte Kremnitz.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: A. Sackh; Hans Guesz (1618 bis 1640 Obereisenschneider).

236 Stempel zur Doppelducatenprägung für Ungarn:

Obereisen: / Stock: } Nicht vorhanden, nur:

341 Senkpunze: Gekröntes Bb. v. d. r. S. mit abstehender Halskrause.

Punzengröße: 9 *mm*, Eisenlänge 106 *mm*. — Abgebildet **Taf. Nr. VII., Nr. 8.**

237 Stempel zur Ducatenprägung für Ungarn:

Obereisen: / Stock: } Nicht vorhanden, nur:

342 *a)* Senkpunze: Gekrönte, geharnischte Gestalt Kaiser Ferdinand II. im Krönungsmantel mit Scepter und Reichsapfel.

Punzengröße: 20 *mm*, Eisenlänge 134 *mm*.

343 *b)* Senkpunze: Gekrönter Kopf Ferdinand II. v. d. r. S.

Punzengröße: 6 *mm*, Eisenlänge 122 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII., Nr. 7.**

238 Stempel v. J. J. 1620 für Hammer und Amboß zur Thalerprägung für Ungarn.

Stock: Nicht vorhanden.

(Av.)

344 Obereisen: ARCHIDVX · AVS · DVX · BVR · MAR · MOR · CO · TY · 1620

(Rv.) Im oben geöffneten Perlenkreise gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust den gekrönten, quadrierten ungarisch-böhmischen Wappenschild mit dem österreichisch-burgundischen Herzschilde. Unten zu den Seiten der Krallen des Adlers das Münzstättezeichen K B. Grober Perlenrand.

Dimensionen: Obereisen lg. 110 *mm*: Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 1·75 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Schulthess 2452.

239, 240 Zwei Stempel zu Thalerprägungen für Ungarn.

Stock: / Obereisen: } Nicht vorhanden, nur:

345 *a)* Senkpunze: Belorbeertes, geharnischtes Bb. Kaiser Ferdinand II. v. d. r. S. mit hoher Krause und umgehängtem Mantel.

Punzengröße: 25 *mm*, Eisenlänge 141 *mm*.

346 *b)* Senkpunze: Adlerköpfe und Krone.

Punzengröße: 10 *mm*, Eisenlänge 110 *mm*.

347 *c)* Senkpunze: Linker Adlerflügel.

Punzengröße: 14 *mm*, Eisenlänge 128 *mm*.

348 *d)* Senkpunze: Belorbeerter Kopf Kaiser Ferdinand II. v. d. r. S.

Punzengröße: 17 *mm*, Eisenlänge 125 *mm*.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
349	*e)*	Senkpunze: Linker Adlerflügel. Punzengröße: 12 *mm*, Eisenlänge 135 *mm*.
350	*f)*	Senkpunze: Linker Adlerflügel (andere Zeichnung). Punzengröße: 17 *mm*, Eisenlänge 140 *mm*.
351	*g)*	Senkpunze: Krone. Punzengröße: 12 *mm*, Eisenlänge 124 *mm*.
352	*h)*	Senkpunze: Brust und Halsberge mit umgehängtem Mantel. Punzengröße: 24 *mm*, Eisenlänge 107 *mm*.
353	*i)*	Senkpunze: Belorbeerter Kopf Ferdinands II. Punzengröße: 20 *mm*, Eisenlänge 103 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII., Nr. 16.**
354	*k)*	Senkpunze: Rechter Adlerflügel. Punzengröße: 18 *mm*, Eisenlänge 126 *mm*.
355	*l)*	Senkpunze: Krone. Punzengröße: 11 *mm*, Eisenlänge 131 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII., Nr. 22.**
356	*m)*	Senkpunze: Scepter. Punzengröße: 16 *mm*, Eisenlänge 114 *mm*.
357	*n)*	Senkpunze: Adlerstoß. Punzengröße: 13 *mm*, Eisenlänge 60 *mm*.
358	*o)*	Senkpunze: Halskrause. Punzengröße: 20 *mm*, Eisenlänge 115 *mm*.
	241	Stempel zur 1/2 Thalerprägung für Ungarn.
		Obereisen: } Stock: } Nicht vorhanden, nur:
359	*a)*	Senkpunze: Adlerstoß. Punzengröße: 12 *mm*, Eisenlänge 105 *mm*.
360	*b)*	Senkpunze: Brust mit Halsberge und Mantel. Punzengröße: 21 *mm*, Eisenlänge 110 *mm*.
361	*c)*	Senkpunze: Belorbeerter Kopf Kaiser Ferdinand II. v. d. r. S. Punzengröße: 15 *mm*, Eisenlänge 110 *mm*.
362	*d)*	Senkpunze: Linker Adlerflügel. Punzengröße: 15 *mm*, Eisenlänge 115 *mm*.
363	*e)*	Senkpunze: Krone. Punzengröße: 12 *mm*, Eisenlänge 120 *mm*
	242	Stempel zur Prägung von 1/4 Thalern für Ungarn.
		Obereisen: } Stock: } Nicht vorhanden, nur:
364	*a)*	Senkpunze: Belorbeertes, geharnischtes Bb. Kaiser Ferdinand II. mit hoher Halskrause und umgehängtem Mantel. Punzengröße: 19 *mm*, Eisenlänge 132 *mm*.
365	*b)*	Senkpunze: Krone. Punzengröße: 8 *mm*, Eisenlänge 94 *mm*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	243	Stempel v. J. 1623 für Hammer und Amboß zur Prägung eines Neundenar-Groschens für Ungarn.
366	*a)*	Obereisen: FER · II · D · G . R · I · S · A · G · H · B · REX *(Av.)* Gekröntes Bb. Kaiser Ferdinand II. v. d. r. S. Grober Perlenrand.
367	*b)*	Stock: In 6 Zeilen zwischen dem Wappen von Ungarn und dem *(Rv.)* österreichischen Doppeladler: VIIII K B GROS : REGN HVNG : NOV : DENARIO 16Z3 Grober Perlenrand. Dimensionen: Obereisen lg. 145 *mm*, Stock hoch 135 *mm* (Dorn 145 *mm*); Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: Stock 6·17 *kg*, Obereisen 1·49 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 789. — Abgebildet **Taf. XVI, Nr. 9.**

Medaillenprägung.

Stempelschneider: Hans Guesz.

	244	Stempel v. J. 1618 für Hammer und Amboß zur Prägung einer Porträtmedaille auf Ferdinand II. als König von Ungarn.
368	*a)*	Stock: · FER · II · D · G · R · I · S · A · GE · H · B · REX · *(Av.)* Belorbeertes Bb. Kaiser Ferdinand II. v. d. r. S., im Harnisch, mit Toison an der Kette, umgehängtem, faltigem Mantel und weitabstehender Halskrause. Vor dem Gesichte des Kaisers ragt aus Wolken eine Hand, welche die ungarische St. Stefanskrone hält; daneben auf einem aufgerollten Bande die kaiserliche Devise: LEGITIMÆ · · CERTANTIBVS · Unten bei der Achsel des Bb. das Stempelschneiderzeichen H. G. (Hans Guesz). Gestrichelter Rand.
369	*b)*	Obereisen: Im dichten, schmalen Kranze, inmitten einer verzierten *(Rv.)* Cartouche das ungarische Wappen; um die Cartouche 9 Wappenschilde der Länder der St. Stephanskrone, bei denselben die Initialen der betreffenden Ländernamen: D C S R S G L C B; um den Kranz die Umschrift: HVNGARIÆ. Feiner Strichelrand. [1]) Dimensionen: Stock hoch (Kopf 92 *mm*, Dorn 140 *mm*), Obereisen lg. 175 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: Stock 3·79 *kg*, Obereisen 2·53 *kg*. Num. Citat: Schulthess 2451.

[1]) Vergl. S. 86, Nr. 318 b.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	245	Stempel v. J. 1618 w. v. zur Prägung einer Prämienmedaille für die Kremnitzer Schule.
370	*a)*	Obereisen: *(Av.)* In 8 Zeilen: BRA : / BEION / CL · III · IV · V · / IN · SCHOLA / CREMNICI : / ENSI · ANNO · / CIↃ · IↃ · C · / XVIII · — Perlenrand.
371	*b)*	Stock: *(Rv.)* ANGVSTVM VIRTV TIS ITER — Im Felde der große Buchstabe Ypsilon, dessen rechter Arm gekrönt, der linke belorbeert ist. Perlenrand. — Dimensionen: Obereisen lg. 150 *mm*, Stock hoch: Kopf 132 *mm*, Dorn 150 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*. Gewicht: Obereisen 1·235 *kg*, Stock 5·01 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XVII, Nr. 1.**
	246	Stempel o. J. w. v. zu einer Spruchmünze.
372		Obereisen: *(Av.)* Nicht vorhanden [1]).
		Stock: *(Rv.)* ⁘ PVNGITVR INVIDIA VIRTVS ⁘ — Lorbeerzweig; darüber eine kleine von zwei Schlangen umwundene Krone. Perlenrand. — Dimensionen: Stock hoch, Kopf 97 *mm*, Dorn 142 *mm*: Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 4·1 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	247	Stempel v. J. 1633 w. v. zur Prägung einer Schaumünze auf den Reichstag zu Regensburg.
373	*a)*	Stock: *(Av.)* ✢ FERDINAND · D ⁚ G : R : I : S : A : GE : H : B : REX · — Belorbeertes Bb. des Königs Ferdinand II., v. d. r. S., geharnischt, mit weit abstehender Halskrause und umgehängter Toisonkette. Auf der Schulter das Stempelschneiderzeichen **H. G.** mit der Jahreszahl **1633.**
374	*b)*	Obereisen: *(Rv.)* In einem glatten und einem gestrichelten Kreise 7 Scheiben mit den Wappen der 7 Kurfürsten; bei selben die Initialen der betreffenden Kurfürstenthümer und zwar: · K · B · · P · · S · · B · · T · · C · · M · (Königreich Böhmen, Pfalz, Sachsen, Brandenburg, Trier, Cöln und Mainz). In der Mitte der gekrönte Doppeladler, auf der Brust den österreichisch-burgundischen Wappenschild, zu den Seiten die Jahreszahl · 16 | 33 · — Dimensionen: Stock hoch, Kopf 153 *mm*, Dorn 162 *mm*, Obereisen lg. 175 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: Stock 8·55 *kg*, Obereisen 1·97 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 7064. — Abgebildet **Taf. XVII, Nr. 2.**

[1]) Geharnischtes Bb. Kaiser Ferdinand II.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	248	Stempel v. J. 1638 w. v.
375		Obereisen: ⁘ **FERDINAND · D : G · R · I · S · A · G · H · B : REX**
		(Av.) Bb. des Kaisers Ferdinand II., das Haupt belorbeert, geharnischt, mit weit abstehender Halskrause und umgehängter Toisonkette. Unten das Stempelschneiderzeichen **H. G.**
		Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden [1].
		Dimensionen: Stock (Versatzstück) hoch 20 *mm*; Diameter d. G. 44/36 *mm* (oval). Gewicht: 2·41 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer Nr. 2117.
	249	Stempel v. J. 1633 w. v. auf den König Ferdinand III. und die Königin Maria Anna.
376	*a)*	Stock: *(Av.)* **✠ FER · III · D : G : HV : BO : DAL : CR : SCLA : REX ·** Das gekrönte Bb. König Ferdinand III. v. d. r. S., geharnischt, mit weit abstehender Halskrause und umgehängter Toisonkette; oberhalb der Schulter das Stempelschneiderzeichen **H. G.** Feiner Strichelrand.
377	*b)*	Obereisen: *(Rv.)* **✠ MARIA · D : G : HVN : B · REG · INF · HISP · AR · AV · 1633 ·** Bb. der Königin Maria von vorne, den Kopf zur r. S. gewendet, im reichgestickten Kleide, mit federgeschmückter Haartour, weit abstehender Halskrause und umgelegter Gnadenkette. Feiner Strichelrand.
		Dimensionen: Obereisen lg. 170 *mm*, Stock hoch, Kopf 105 *mm*, Dorn 160 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: Stock 6·09 *kg*, Obereisen 2·655 *kg*. Num. Citat: Herrgott Taf. 32, Fig. 8. — Abgebildet **Taf. XVII, Nr. 3.**

Prägung von Medaillen auf Privatpersonen.

Stempelschneider: Hans Guesz.

	250	Stempel ohne Jahreszahl für Hammer und Amboss zur Prägung einer Medaille aut Susanna Höflinger, geborene Frisowitz.
378		Obereisen: *(Rv.)* ⁘ **SVSANNA ⁘ HOFLINGERIN ⁘ GEBOR : FRISOWITZIN ·** In zierlicher Umrahmung ein ovaler, quadrierter Wappenschild, darin im 1. und 4. Feld eine Krone, welche mit Hirschgeweih besetzt ist, im 3. und 4. ein Thurm; über dem Ganzen ein gekrönter Helm, auf welchem als Kleinod ein wachsender (halber) Hirsch sichtbar ist. Unten das Stempelschneiderzeichen **H. G.** Strichelrand.
		Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden [2].
		Dimensionen: Obereisen lg. 206 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 1·837 *kg*. Num. Citat: Weszerle, Taf. XIII, Nr. 2.

[1]) Revers: Bb. der Kaiserin Eleonore von Mantua (geboren 1598, vermählt 1622, gestorben 1655).

[2]) Avers: **HEINRICH ✻ HOFLINGER ✻ VON ✻ IM BOLCKHAIM ✻** Doppelbehelmter quadrirter Wappenschild. Zu den Seiten des Wappens die Stempelschneiderinitialen **H | G** (Hans Guesz).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

251 Stempel v. J. 1628 für Hammer und Amboss zur Prägung einer Portraitmedaille auf Johann v. Wendenstain auf Prandenberg und Ennsleiten R. K. M. Kammerrath und Oberstkammergrafen in Ungarn.

379 *a)* Stock: (*Av.*) ⁜ IOHANN · V · WENDENSTAIN ⁜

Brustbild v. d. r. S. ohne Kopfbedeckung im weiten, mittelst einer Schleife zusammengehaltenen Pelzmantel mit niedrigem Umschlagkragen. Oberhalb des Hauptes ein schwebender beflügelter Engelskopf und darüber G · M · H.

380 *b)* Obereisen: (*Rv.*) Umschrift fängt oben an: ⁜ I · V · W · Z · P · V · E ⁜ R · K · M · C · R · V · O · C · I · H · P · ⁜ 16Z8 ⁜ (Johann v. Wendenstain zu Prandenberg und Ennsleiten, römisch kaiserlicher Majestät Cammer-Rath und Oberst-Cammergraf in Hungarischen Pergstätten.)

Im Ovale, doppelt behelmter quadrirter Wappenschild mit Herzschild; darin im ersten und vierten Felde je zwei übers Kreuz gelegte knorrige Äste, im zweiten und dritten Felde je ein gekrönter aufgerichteter Löwe. Die Helme gekrönt und über denselben rechts ein gekrönter einfacher Adler, links ein gekrönter Löwe. Im gespaltenen Herzschild links eine Erzstufe (Stein), rechts ein Adlerflug. Zwischen den Helmen das Stempelschneiderzeichen H · G · (Hans Guesz).

Dimensionen: Stock hoch 246 *mm*, (Dorn 140 *mm*), Obereisen lg. 128 *mm* Diameter d. G. 35/44 *mm*.
Gewicht: Stock 4·43 *kg*, Obereisen 1·67 *kg*.
Num. Citat: Bergmann[1]): S. 37. — Abgebildet **Taf. XVII, Nr. 4.**

252 Stempel v. J. 1632, w. v., zur Prägung eines Gedächtnispfennings auf Hermann Roth v. Rothenfels, Unterkammergraf zu Kremnitz.

381 *a)* Obereisen: (*Av.*) **Zu Einem steht Unser Sehligkeit Und zu demselben Unser Zuflucht.**

Zwei behelmte deckenbedeckte ovale Wappenschilde nebeneinander. Im rechtsseitigen dreifeldigen: drei Krüge, strahlende Sonne und auffliegende Lerche; im linksseitigen quadrirten, im ersten und vierten Felde je ein Pelikan, im zweiten und dritten Felde je ein spitzer Sparren. Über den gekrönten Helmen rechts die strahlende Sonne zwischen zwei Büffelhörnern, links der Pelikan; unten 1 · 6 · 3 · Z ·

382 *b)* Stock: (*Rv.*) **Ich bin das Licht der Welt Jo : 8 :**

Bb. des Heilands v. d. l. S.

Dimensionen: Obereisen lg. 182 *mm*, Stock hoch 300 *mm* (Dorn 170 *mm*); Diameter d. G. 37/42 *mm* (oval).
Gewicht: Obereisen 2·38 *kg*, Stock 6·1 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 14657. — Abgebildet **Taf. XVII, Nr. 5.**

[1]) Josef Bergmann: Jetons und Medaillen auf Gewerken etc.; Wien 1846.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Prägung von Medaillen biblischen Inhaltes.

Stempelschneider: Hans Guesz.

253 Stempel v. J. 1628, w. v., zur Prägung eines Talismans.

383 *a)* Obereisen: ⁂ VICIT · LEO · DE · TRIBV · IVDA · RADIX · DAVID.
(Av.) Im Perlenkreise kabbalistische Zeichen dazwischen VER CHIEL. Perlenrand.

384 *b)* Stock: EFFE · NONO · CHAD · HELOY · SADAY · SAN · IACO ¦
(Rv.) Löwe v. d. r. S., hinter demselben die aufgehende Sonne (Löwe des Wendekreises), unten 1628.

Dimensionen: Obereisen lg. 115 *mm*, Stock hoch 118 *mm* (Dorn 40 *mm*); Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 1·465 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

254 Stempel w. v.

385 *a)* Obereisen: Umschrift w. v., nur ohne Rosette am Anfange.
(Av.) Die kabbalistischen Zeichen w. v., nur in einer etwas veränderten Aufstellung. Perlenrand.

386 *b)* Stock. Umschrift w. v.
(Rv.) Im Perlenkreise der Löwe mit aufgehender Sonne v. d. l. S.

Dimensionen: Obereisen lg. 125 *mm*, Stock hoch 255 *mm* (Dorn 150 *mm*); Diameter d. G. 21 *mm*.
Gewicht: 4·96 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XVII, Nr. 6.**

255 Stempel v. J. 1633, w. v., zu einem Betpfenning.

387 *a)* Stock: In einer Landschaft, deren Hintergrund durch Gebäude gebildet
(Av.) wird, der gekreuzigte Christus, dessen herabfließendes Blut von drei Engeln in flache Schalen aufgefangen wird. Oben Sonne und Mondsichel. Unten das Stempelschneiderzeichen H · G ·

388 *b)* Obereisen: In neun Zeilen:
(Rv.)

⁂
· I · IOHANN · I ·
SANGVIS IESV
CHRISTI MVNDAT
AB OMNI PECCATO ·
das blut · ihezu
chriſti · reyniget
unns · von alle
ſunden ✢
✢ 1633 ✢
✢

Dimensionen: Stock hoch 245 *mm* (Dorn 145 *mm*), Obereisen lg. 153 *mm*; Diameter d. G. 32/28 *mm* (oval).
Gewicht: Stock 4·98 *kg*, Obereisen 1·27 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

256 Stempel v. J. 1634, w. v., zu einem Betpfenning.

389 *a)* Stock: · SALVATOR · MVNDI ❧ 1634.
(Av.) Bb. Christi v. d. r. S. zu den Seiten א | ישו unten bei der Schulter das Stempelschneiderzeichen H · G ·

390 *b)* Obereisen: In 13 Zeilen:
(Rv.)

· I · COR · I ·
✶ IHS ⋆
CHRS · FACTVS
EST NOBIS EX DEO
SAPIENTIA · ET · IVS
TITIA ET SANCTIFI
CATIO ET REDEMPTIO
Christus · ist · uns ⁘
von · gott · gesandt ✶
zur · weisheit · zur
gerechtigkeit · zur
heyligūn vn̄
zur · Erlosūg

Dimensionen: Stock hoch 270 *mm* (Dorn 150 *mm*), Obereisen 183 *mm* Diameter d. G. 42/35 *mm* (oval).
Gewicht: Zusammen 7·19 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XVII, Nr. 7.**

257 Stempel ohne Jahreszahl, w. v. zur Prägung einer Glückwunsch-Medaille.

Stock: Nicht vorhanden.
(Av.)

391 Obereisen: Unter einem Sternchen ein vielmals verschlungenes Band, darauf:
(Rv.) ✢ ES · WVNDSCH · MIR AINER WAS · ER WIL · · SO · WVNDSCH · ICH · IH M · TOP PELT · SO VILL. Strichelrand.

Dimensionen: Obereisen lg. 142 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*.
Gewicht: Obereisen 2·99 *kg*.
Num. Citat: Wird gewöhnlich mit Nr. 378 zusammengelegt, was jedoch unrichtig sein dürfte, da beide Stempel Obereisen sind.

Stempelschneider: H · V · V ·

258 Stempel v. J. 1629, w. v., zur Prägung einer bergmännischen Spruchmedaille.

392 *a)* Obereisen: ⁘ DAS ⁘ ROTE ⁘ GOLT ⁘ GLEIST ⁘ WOL ⁘ SCHEN ⁘ VND ⁘ FEIN ⁘
(Av.) Im Perlenkreise eine Darstellung der Arbeit mehrerer Häuer im Bergwerke. Gewundener Rand.

393 *b)* Stock: ✠ GOTT ⋆ WIL ⋆ ALLEIN ⋆ DER ⋆ BESTE ⋆ HELFFER ✶ SEIN ⋆ 1629.
(Rv.) Im feinen Perlenkreise eine Gebirgslandschaft, in welcher mehrere Bergknappen arbeiten. Unten das Stempelschneiderzeichen HVV. Gewundener Rand.

Dimensionen: Obereisen lg. 130 *mm*, Stock hoch 241 *mm* (Dorn 136 *mm*); Diameter d. G. 35 *mm*.
Gewicht: Zusammen 6·14 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XVII, Nr. 8.**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Stempelschneider: R · S ·

259 Stempel v. J. 1631, w. v., zur Prägung eines Neujahrspfennings.

394 a) Obereisen: IN IESV PAX ET CONCORDIA.
(Av.) Auf mit Blumen bedecktem Boden thront das Christkind zwischen einem Löwen und einem Lamme. Um das Haupt des Christkindes breitet sich ein Strahlenkranz aus, welcher von einem weiten mit Engelsköpfen besetzten Wolkenkreise eingefasst ist. Feiner Perlenrand.

Stock: Doppelte Umschrift; äußere Zeile: GOTT GEBE FRIED IM
395 b) (Rv.) GANZEN LAND, zweite Zeile: ERHALTE LEHR WEHR VND NEHR STAN D

Unterhalb des Bildnisses des heiligen Geistes, neben welchem das Wort VDMIÆ, steht Minerva und Pomona. Minerva mit Schwert und Lorbeerzweig hat zu ihren Füßen den seine Jungen fütternden Pelikan; Pomona hält in der Rechten einen Bienenkorb und stützt die Linke auf ein Grabscheit. Unten im Erdabschnitte MDCXXXI und das Stempelschneiderzeichen R · S. Feiner Perlenrand.

Dimensionen: Obereisen lg. 152 *mm*, Stock hoch 190 *mm* (Dorn 60 *mm* abgestumpft); Diameter d. G. 55 *mm*.
Gewicht: Obereisen 3·48 *kg*, Stock 7·1 *kg*.
Num. Citat: Hauschild 2572.

Münzstätte Prag.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Hanns Conrad Greuter[1] *von 1601 bis 1625; Christoph Engelhart*[1] *von 1625 bis 1626; Donatus Starckh*[1] *von 1626 bis 1636; Caspar Öffinger*[1] *von 1636 bis 1637.*

260 Stempel v. J. 1624 mit dem Prager Löwenzeichen am Stockansatze, für Hammer und Amboss-Prägung eines Thalers für Böhmen.

396 Stock: FERDINANDVS · II : D · G · R IM · S · A · G · H · BO · REX.
(Av.) Im oben und unten durchgebrochenen Doppelreifen König Ferdinand II. in ganzer Gestalt von vorne, den Körper etwas wenig nach links gewendet, gekrönt, geharnischt, in der vorgestreckten Linken den Reichsapfel, in der Rechten das Scepter. Perlenrand.

Obereisen: Nicht vorhanden.[2]
(Rv.)

Dimensionen: Stock hoch 285 *mm* (Dorn 175 *mm*); Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 3·79 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Schulthess Nr. 891. — Verkleinert abgebildet **Taf. II, Nr. 6 und 7.**

[1]) Eduard Fiala: Die Beamten und Angehörigen der Münzstätte Prag. Numism. Zeitschr. XXVII, Jahrgang 1895. Donat Starckh arbeitete seit 1624 (Kais. Resolution v. 2. October) auch für die Münzstätte Wien.

[2]) Revers: Gekrönter Doppeladler mit dem gekrönten böhmischen Löwenschilde auf der Brust.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

261 Stempel v. J. 1622, w. v., für Hammer und Amboss zur Prägung eines Halbthalers für Böhmen.

397 Stock: FERDINANDVS · II · D · G · R IM · S · A · G · BO · REX.
(Av.) Der König in ganzer Gestalt wie bei Nr. 396.

Obereisen: Nicht vorhanden [1]).
(Rv.)

Dimensionen: Stock hoch 231 *mm* (Dorn 146 *mm*); Diameter d. G. 32 *mm.*
Gewicht: 2·025 *kg.*
Num. Citat: Ähnlich Schulthess Nr. 889. — Verkleinert abgebildet **Taf. II, Nr. 8.**

Münzstätte Kuttenberg.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Hans Klement.

262 Stempel v. J. 1634 für Taschenwerke zur Prägung eines „Dreikreuzerers" (Groschen) für Böhmen.

Obereisen: Nicht vorhanden [2]).
(Av.)

398 Stock: ARCH · AVST · DVX · · BV · SI · M · MO · 1634 ✕
(Rv.) Gekrönter Doppeladler mit dem gekrönten böhmischen Wappenschilde auf der Brust. Unten im Adlerstoße die Wertzahl 3. Strichelrand.

Dimensionen: Obereisen 52 *mm* (Zapfen 40 *mm*); Diameter d. G. 23 *mm.*
Gewicht: 0·17 *kg.*
Num. Citat: Fiala Donebauer Nr. 2288 ähnlich, aber auffallend wegen des SI (Silesiae) in der Umschrift.

Münzstätte Joachimsthal.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Benedikt Hendtschel d. jüngere [3]) (die Richtstücke vom Prager Münzamte geliefert).

263 Stempel v. J. 1620 für Hammer und Amboss zur Prägung eines Hellers für Böhmen.

399 Stock: Im gestrichelten, auf die Spitze gestellten Quadrate, Schild mit
(Av.) dem böhmischen Löwen; zu den Seiten die getheilte Jahreszahl **16 | 2o.**

Obereisen: Ohne Eisenschnitt (die Münze ist einseitig).
(Rv.)

Dimensionen: Stock hoch 236 *mm* (Dorn 146 *mm*); Diameter d. G. 15 *mm.*
Gewicht: 1·82 *kg.*
Num. Citat: Arneth Seite 116, Nr. 7. — Abgebildet **Taf. XVIII, Nr. 1.**

[1]) Revers: Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den gekrönten böhmischen Wappenschild.
[2]) Avers: Geharnischtes belorbeertes Bb. des Kaisers v. d. r. S.
[3]) Eduard Fiala: Die Münzungen des ständischen Direktoriums und Friedrichs von der Pfalz.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

Münzstätte Hall.

Münzeisenschneider: David Zigl bis 30. März 1622; Christoph Amenda vom 1. April 1622 bis 1635; Mathias Kunig seit 1635, früher (seit 1632) Eisenschneidergehilfe Amendas [1]).

Walzen-Münzdruck Kaiser Ferdinand II. für Tirol 1618 bis 1623.

Prägung mit alten Stempeln, welche den Titel des Erzherzogs Maximilian tragen [2]).

264 bis 268 Fünf Stempel v. J. 1619 auf Wellen zur Walzenprägung von Doppelthalern für Tirol.

400 Unt.Welle: : ET : CARN : MAG : PRVSS : AD : COM : H : ET : TIROL :
(Rv.) Im oben geöffneten, gewundenen Kreise, quadrirter Wappenschild (Ungarn, Böhmen, Österreich-Burgund, Tirol-Steiermark), auf welchem das deutsche Ordenskreuz aufliegt und der deutsche Ordensadler den Herzschild bildet. Gewundener und Strichelrand.

Ob.Welle: Nicht vorhanden.
(Av.)

Dimensionen: Welle lang 225 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*.
Gewicht: 4·19 *kg*.
Num. Citat: Dudík nicht; ähnlich Nr. 88, aber dort von 1623 mit Titel des Erzherzogs Carl.

Walzen-Münzdruck des Erzherzog Leopold (Sohn Carls von Steiermark), geboren am 5. October 1586, Regierungsantritt 1623, gestorben am 17. September 1632.

269 Stempel v. J. 1626 zur Walzenprägung von Doppelthalern für Tirol.

401 *a)* Ob.Welle: : LEOPOLDVS : D : G : ARCHI : DVX : AVSTRI ·
(Av.) Im feinen oben geöffneten Perlenkreise geharnischtes, mit dem Fürstenhute bedecktes Bb. v. d. r. S., in der Rechten das Scepter geschultert haltend, die Linke am Schwertknaufe. Vor der Brust die Jahreszahl · 1 · 6 · Z · 6 · Grober Strichelrand.

402 *b)* Unt.Welle: ★ DVX ★ BVRGVNDI ★ COMES ★ TIROLIS ★
(Rv.) Im gewundenen Kreise der einfache gekrönte Tiroler Adler; oberhalb des Adlerkopfes, in der Umschrift, ein flacher Lorbeerkranz.

Dimensionen: Welle lang 230 *mm*, Ansatz 54 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: Obere Welle 4·22 *kg*, untere Welle 4·38 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 9300.

270 Stempel o. J. w. v. zu Thalern für Tirol.

403 *a)* Ob.Welle: : LEOPOLDVS · D : G : ARCHIDVX · AVSTRIÆ :
(Av.) Bb. w. v. in zierlich geblumtem Harnisch. Der Fürstenhut von mehr flacher, niedriger Form; ohne Jahreszahl. Feiner Strichelrand.

[1]) Haller Münzacten.
[2]) Verordnungen vom Jahre 1619 bis 1622; Haller Münzacten.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
404	*b)*	Unt.Welle (*Rv.*): **DVX : BVRGVNDIÆ : COMES : TIROLIS +** In feinem oben geöffnetem Perlenreifen der Tiroler Adler, hier von etwas breiterer Form. Perlen- und Strichelrand. Dimensionen: Welle lang 240 *mm*, Ansatz 56 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: Obere Welle 4·49 *kg*, untere Welle 4·87 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Madai 3870.
	271	Stempel ohne Jahreszahl w. v. zu Doppelthalern für Tirol.
405		Ob.Welle (*Av.*): **+ LEOPOLD : AR : D : AV : ET : CLAVDIA : ARCHIDV CISA : AVSTRI : MEDIC.** In unten durchbrochenem feinem Perlenreifen die Bb. des Erzherzogs Leopold und der Erzherzogin Claudia Medici v. d. r. S., nebeneinander, beide gekrönt und mit weiten Halskrausen. Strichel- und Perlenrand.
		Unt.Welle (*Rv.*): Nicht vorhanden. Dimensionen: Welle lang 240 *mm*, Ansatz 54 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 4·53 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 9301. Madai 1386. Herrgott, 2. Theil, 22. Tab.
	272	Stempel w. v. zu Thalern für Tirol.
406	*a)*	Ob.Welle (*Av.*): **. LEOPOLDVS · ARCHID : AVS : ET : CLAVDIA · ARCIDVCISA · AVS : MEDIC.** Im feinen Strichelkreise die Bb. w. v. von feinerer Zeichnung, mit breiten, weit abstehenden Halskrausen. Strichel- und glatter Linienrand.
407	*b)*	Unt.Welle (*Rv.*): **ARCHIDVX : AVST : DVX : BVR : COM : TYROLIS** Der gekrönte einfache Tiroler Adler mit einem lockeren Lorbeerkranze um das Haupt. Breiter Strichelrand. Dimensionen: Welle lang 250 *mm*, Ansatz 56 *mm*; Diameter d. G. 46/41 *mm*. Gewicht: 4·83 *kg* und 4·39 *kg*. Num. Citat: Madai 3869. — Abgebildet **Taf. XVIII, Nr. 2.** Die Wellen verkleinert abgebildet **Taf. III, Nr. 3, 4.**
	273	Stempel w. v.
		Ob.Welle (*Av.*): Nicht vorhanden.
408		Unt.Welle (*Rv.*): **ARCHIDVX ÷ AVST ÷ DVX ÷ BV ÷ COM ÷ TYROLIS ÷** Im breitern dichten Lorbeerkranze der gekrönte einfache Tiroler Adler, mit einem dichten, schmalen Lorbeerkranze um den Kopf. Strichelrand. Dimensionen: Welle lang 240 *mm*, Ansatz 57 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 4·45 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 9302 var.
	274 bis **280**	Sieben gleiche Stempel w. v. zu Viertelthalern für Tirol.
		Ob.Welle (*Av.*): Nicht vorhanden.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
409		Unt.Welle: **DVX · BVRGVNDIÆ · COMES · TYROLIS :** (*Rv.*) In feinem Perlenkreise der gekrönte Tiroler Adler unten von der Toisonkette umgeben. Der Kopf des Adlers von einem Reifen umgeben, reicht bis in die Umschrift. Strichelrand. Dimensionen: Welle lang 250 *mm*, Ansatz 57 *mm*; Diameter d. G. 31 *mm*. Gewicht: 4·58 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	281	Stempel w. v. zu Halbthalern für Tirol.
410	*a)*	Ob.Welle: **LEOPOLDVS·ARCHID·AVS·ET·CLAVDIA·ARCHI DVCISA · AVS · MEDIC.** (*Av.*) Im breiten, unten geöffneten Lorbeerkranze die beiden Bb. v. d. r. S. nebeneinander. Strichel- und Perlenrand.
411	*b)*	Unt.Welle: **: DVCES · BVRGVNDIÆ · COMITES · TYROLIS ◡** (*Rv.*) Gekrönter einfacher Adler, um den Kopf einen schmalen Kranz. Perlen- und Strichelrand. Dimensionen: Welle lg. 250 *mm*, Ansatz 57 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: Obere Welle 4·57 *kg*, untere Welle 4·59 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.

Walzenmünzdruck der Claudia als Vormünderin des Erzherzogs Ferdinand Carl von 1632 bis 1646.

	282	Stempel zur Walzenwerkprägung von halben Thalern für Tirol.
412		Ob.Welle: **CLAVDIA · MATER · ET · FERDINAND : CAROL : FILIVS · ARCHIDVC · AVST ·** (*Av.*) Die Bb. der Claudia von Medici und des Erzherzogs Ferdinand Carl v. d. l. S., nebeneinander. Der Erzherzog baarhaupt mit langem Lockenhaare, mit gesticktem Wams und Spitzenumschlagkragen; die Erzherzogin Claudia mit Witwenschleier. Feiner Strichelrand. Unt.Welle: Nicht vorhanden. (*Rv.*) Dimensionen: Welle lang 230 *mm*, Ansatz 56 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 4·6 *kg*. Num. Citat: Madai 3872. — Abgebildet **Taf. XVIII, Nr. 3.**

Prägung des Erzherzogs Ferdinand Carl von Tirol, geboren am 17. Mai 1628, gestorben am 30. December 1662.

	283	Stempel ohne Jahreszahl zur Prägung einer Porträtmedaille.
413	*a)*	Ob.Stock: **FERDIN : CAROL · D : G : ARCHID : AVST :** (*Av.*) Brustbild des Erzherzogs Ferdinand Carl v. d. r. S. mit langem Lockenhaare, im Harnisch mit umgelegter Toisonkette.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels		
414	*b)*	Unt. Stock: *(Rv.)*	Streitross v. d. r. S., hinter welchem eine Standarte mit einem Monogramme aufgehisst ist; die Standarte wird von der strahlenden Sonne beschienen und durch aus Wolken ragende Hände mit Schwertern geschützt. Oberhalb des Streitrosses drei Tafeln mit den Initialen **H R M.** (his regitur mundus) und **L · G ·** (Leopold Guilielmus). Dimensionen: Stöcke hoch 60·4 *mm*, Basis 96 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm* Gewicht: 4·626 *kg*. Num. Citat: Herrgott 168. Arneth 57. — Abgebildet **Taf. XVIII, Nr. 4.**

VII.

Prägestempel aus der Zeit Ferdinand III.

Ferdinand III.

Sohn Kaiser Ferdinand II. und dessen Gemahlin Maria Anna, Prinzessin von Bayern, geboren am 13. Juli 1608, gekrönt zum König von Böhmen am 25. November 1627, zum römischen König am 31. December 1636; trat die Regierung nach dem Tode seines Vaters, im Februar 1637 an und starb am 2. Februar 1657.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

Münzstätte Wien.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Mathes Pichler 1637—1649.

284 Stempel zur Taschenwerkprägung von Wiener Thalern.

415 Ob.Eisen: Nicht vorhanden.
(Av.)

Unt.Eisen: **ARCH · DVX · ≽ ⊞ AVSTD BVR · S · K ·** der österreichisch-
(Rv.) burgundische Wappenschild **· C · C TYR.**

In glattem, oben geöffnetem Reifen eine gekrönte, von der Toisonkette umgebene, zierliche Cartouche, mit dem vielfeldigen österreichischen Wappenschilde. Strichel- und Linienrand.

Dimensionen: Kopf hoch 15 *mm*, Zapfen 47 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 0·38 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Schulthess Nr. 342.

285 Stempel v. J. 1640 zur Taschenwerkprägung eines Dreikreuzerstückes.

416 Obereisen: **FERD · III · D : G · R · I · ⓔ · S · A · G · H · B · REX : ⁕**
(Av.) In feiner Perleneinfassung Bb. Ferdinand III. v. d. r. S., belorbeert, mit glattgekämmtem Haare. Perlenrand.

Untereisen: Nicht vorhanden.[1])
(Rv.)

Dimensionen: Kopf 8 *mm*, Zapfen 26 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: 0·16 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz 279.

286 Stempel w. v.

417 Obereisen: Wie bei Nr. 415, nur das Bb. schmäler und im Linienkreise.
(Av.) Gewundener Rand.

Untereisen: Nicht vorhanden.
(Rv.)

Dimensionen: Kopf 17 *mm*, Zapfen 33 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 0·205 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 279.

[1]) Revers: Gekrönter Doppeladler, unten das Münzmeisterzeichen (Jessensky).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	287	Stempel w. v.
418		Obereisen (Av.): Wie bei Nr. 415 nur **REX : ✠**; das Bb. viel kleiner und im Linienkreise. Untereisen (Rv.): Nicht vorhanden. Dimensionen: Kopf 19 *mm*, Zapfen 35 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 0·18 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 279.

Münzstätte Kremnitz.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Hans Guesz. — 1648 (?).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	288	Stempel zur Thalerprägung für Ungarn: Obereisen: / Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
419	*a)*	Senkpunze: Brust zum Kaiserbrustbilde mit umgehängtem Mantel und spitzenbesetztem Schlappkragen, v. d. r. S. Punzengröße: 26 *mm*, Eisenlänge 153 *mm*. Num. Citat: Ähnlich Weszerle X, 8.
420	*b)*	Senkpunze: Linker Adlerfang mit dem Scepterknaufe. Punzengröße: 12 *mm*, Eisenlänge 102 *mm*.
421	*c)*	Senkpunze: Wie bei Nr. 418, nur etwas kleiner. Punzengröße: 24 *mm*, Eisenlänge 130 *mm*.
422, 423	*d) e)*	Senkpunzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Ferdinand III. v. d. r. S. Punzengröße: 14 *mm* und 20 *mm*, Eisenlänge 150 *mm* und 162 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII, Nr. 17.**
	289	Stempel zur Halbthalerprägung für Ungarn. Obereisen: / Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
424		Senkpunze: Belorbeertes Bb. Ferdinand III. v. d. r. S. mit umgehängtem Mantel und spitzenbesetztem Schlappkragen. Punzengröße: 26 *mm*, Eisenlänge 155 *mm*. Num. Citat: Ähnlich Weszerle X, 10.
	290	Stempel zur Viertelthalerprägung für Ungarn. Obereisen: / Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
425	*a)*	Senkpunze: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Ferdinand III. v. d. r. S. mit glattgekämmtem, lang herabwallendem Haare. Punzengröße: 19 *mm*, Eisenlänge 115 *mm*. Num. Citat: Ähnlich Weszerle X, 11.
426	*b)*	Senkpunze: w. v. Punzengröße: 18 *mm*, Eisenlänge 123 *mm*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Medaillenprägung.

Stempelschneider: Hans Guesz.

291 Stempel um 1636 entstanden, für Hammer und Amboss zur Prägung einer Porträtmedaille auf Kaiser Ferdinand III.

427 Stock: (*Av.*) ✲ FERDINAND · III · D : G · RO · · I · S · AVG · GE · HV · BOH · REX ✲

Aus zwei Lorbeerzweigen gebildeter, unten mit einer Bandschleife gehaltener Kranz, darin das belorbeerte Bb. des Kaisers v. d. r. S. mit glattgekämmtem Haare, spitzenbesetztem Schlappkragen und der Toison an der Schnur. Oberhalb des Hauptes des Kaisers schwebt ein beflügelter Engelskopf. Unten klein · HG · Strichelrand.

Obereisen: (*Rv.*) Nicht vorhanden.[1])

Dimensionen · Stock lg. 120 *mm*, Dorn 180 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*.
Gewicht: 6·12 *kg*.
Num. Citat: Weszerle IX, 15; Széchény Tab. 30, f. 2. — Abgebildet **Taf. XVIII, Nr. 5.**

292 Stempel v. J. 1648 für Hammer und Amboss zur Prägung einer Wahlspruchmedaille.

428 Obereisen: (*Rv.*) PIETATE ET IVSTITIA ·

Eine aus Wolken ragende Hand hält an einem Bande eine gekrönte Wage, welcher Schwert und Scepter, mit einem kleinen Lorbeerkranz verbunden, untergelegt sind. Zu den Seiten, rechts der gekrönte ungarische, links der gekrönte böhmische Wappenschild. Unten die Jahreszahl 1648. Strichelrand.

Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden.[2])

Dimensionen: Obereisen lg. 160 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*.
Gewicht: 2·170 *kg*.
Num. Citat: Weszerle Tafel X, Nr. 1; Széchény Tab. 30, fol. 7.

293 Stempel v. J. 1648 für Hammer und Amboss zur Prägung einer Medaille.

Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden. Verwendet Nr. 427.

429 Obereisen: (*Rv.*) ✲ FATA REVIVISCVNT FOELICI SIDERE : ET OFFERT zweite (innere) Umschrift: ✲ EMINERIS FERNANDE TVIS TERRA HVNGARA FRVCTVS

Im feinen Perlenkreise eine strahlende Sonne. Auf dem Perlenkreise die Jahreszahl 1648 Perlenrand.

Dimensionen: Obereisen lg. 200 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*.
Gewicht: 3·10 *kg*.
Num. Citat: Weszerle Tafel X, Nr. 2. — Abgebildet **Taf. XVIII, Nr. 6.**

[1]) Revers: PIETATE ET IVSTITIA wie bei Nr. 428 nur ohne Jahreszahl.
[2]) Avers: Wie bei Nr. 427 von etwas abweichender Zeichnung.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

294 Stempel v. J. 1648 w. v.

Stock: (Av.) Verwendet Nr. 427.

430 Obereisen: (Rv.) **FATA REVIVISCVNT FOELICI SIDERE:ET OFFERT** ⁘ Zweite (innere) Umschrift: **EMINERIS FERNANDE TVIS TERRA HVNGARA FRVCTVS** ⁘

Im gewundenen Kreise strahlende Mondsichel v. d. r. S., in der Kreislinie unten klein 1648 Strichelrand.

Dimensionen: Obereisen lg. 191 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*.
Gewicht: 3·015 *kg*.
Num. Citat: Weszerle Tafel X, Nr. 3. — Revers abgebildet **Taf. XVIII, Nr. 7.**

295 Stempel v. J. 1648 auf die Vermählung Kaiser Ferdinand III. mit Maria Leopoldina Erzherzogin von Österreich (gestorben am 7. August 1649).

Obereisen: / Stock: } Nicht vorhanden, nur:

431 *a)* Senkpunze: Gekrönter Kopf Kaiser Ferdinand III. v. d. r. S.
Punzengröße: 18 *mm*, Eisenlänge 115 *mm*.

432 *b)* Senkpunze: Kopf der Gemahlin Ferdinand III. v. d. l. S., mit dichtgekraustem Haare, Perlen- und Federnschmuck.
Punzengröße: 16 *mm*, Eisenlänge 115 *mm*.

296 Stempel v. J. 1641 für Hammer und Amboss zur Prägung eines Betpfennings.

433 *a)* Stock: (Av.) Madonna mit dem Jesukinde, in ganzer Gestalt von vorne, wird von zwei Engeln in den Wolken auf dem Halbmonde getragen. Unten 16 41

434 *b)* Obereisen: (Rv.) Im Strahlenkranze das Monogramm Christi IHS

Dimensionen: Stock hoch 102 *mm*, Obereisen 140 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*.
Gewicht: 4·0 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

297 Stempel v. J. 1641 w. v.

Stock: (Av.) Verwendet Nr. 433.

435 Obereisen: (Rv.) Im Strahlenkranze das Monogramm Mariens ·S·MR·

Dimensionen: Obereisen lg. 137 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*.
Gewicht: 1·77 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

Stempelschneider: Monogrammist: G. P. (Georg Pfrundt?).

298 Stempel entstanden 1639 für Hammer und Amboss (später für ein Anwurfswerk zugerichtet) zur Prägung einer Wahlspruchmedaille.

436 *a)* Stock: (Av.) **IMP : CAESAR FERD : III · AVG ·**

Belorbeertes Bb. Kaiser Ferdinand III. v. d. r. S., mit glattgekämmtem langen Haare, umgelegtem Schlappkragen, geblumtem Harnisch und Mantel. Unter dem Mantel das Münzzeichen **G. P.**

ort-fende mmer | Nummer des Stempels

37 b) Obereisen: Oben FIRMAMENTA REGNORVM ·
(*Rv.*) Ein auffliegender einfacher Adler, hält im Schnabel eine Wage, deren Wagbalken ein Kreuz bilden; in den Krallen ein Schwert und das Reichsscepter.

Dimensionen: Stock hoch 26 *mm*, Basis 71 *mm* (mit Bundring 111 *mm*); Diameter d. G. 44 *mm*.
Gewicht: 2·21 *kg*.
Num. Citat: Herrgott 225. Fiala-Donebauer 2343. — Avers abgebildet **Taf. XVIII, Nr. 8.**

Münzstätte Prag.

Prägung von Medaillen biblischen Inhaltes.

Münzstempelschneider: Salomon Scultet 1636—1656.

299 Stempel v. J. 1643 für Hammer und Amboss zur Prägung eines Neujahrspfennings. Am Stocke ist die Marke der Prager Münzschmitten: Schild mit dem böhmischen Löwen, zweimal aufgetragen.

438 a) Obereisen: Das Christkind, in der Rechten das Kreuz, in der Linken einen
(*Av.*) Palmenzweig haltend, sitzt auf einem Polster.

439 b) Stock: Im Perlenkreise:
(*Rv.*)

DIS
NEVIAHR
ZV LEBEN
WOL VNS DAS
CRISTKIND
· LIN GEBĒ ·
1643

Dimensionen: Stock hoch 113 *mm*, Dorn 140 *mm*, Obereisen lg. 138 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*.
Gewicht: 4·48 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 4428. — Abgebildet **Taf. XVIII, Nr. 9.**

Münzstätte Joachimsthal.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Georg Teuch.

300 Stempel v. J. 1652 für Hammer und Amboss zur Prägung eines einseitigen Hellers.

40 Stock: Der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S., oben zu den Seiten
(*Av.*) des Kopfes F III rückwärts 1652 und unten das Münzzeichen (Münzzeichen) (des Joachimsthaler Münzmeisters J. Kittner v. Berchaimb).

Obereisen: Blindeisen. (Das Gepräge war einseitig.)
(*Rv.*)

Dimensionen: Stock hoch 65 *mm*, Dorn 152 *mm*; Diameter d. G. 15 *mm*.
Gewicht: 1·65 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 2417.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

301 Stempel v. J. 1652 w. v.

441 Stock: *(Av.)* w. v.

Obereisen: *(Rv.)* Nicht vorhanden.

Dimensionen: Stock hoch 100 *mm*, Dorn 147 *mm*; Diameter d. G. 15 *mm*.
Gewicht: 1·55 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 2417.

302 Stempel v. J. 1654 für Hammer und Amboss zur Prägung eines einseitigen Hellers; auf der Außenseite des Stockes ist die Schmittenmarke [Marke] zweimal aufgetragen.

442 Stock: *(Av.)* Im Perlenkreise ein Perlenrechteck, innerhalb desselben der böhmische Wappenschild, zu dessen Seiten die Jahreszahl 16|54

Obereisen: *(Rv.)* Neues Blindeisen. (Das Gepräge war einseitig.)

Dimensionen: Stock hoch 102 *mm*, Dorn 107 *mm*; Diameter d. G. 13 *mm*.
Gewicht: 1·20 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XVIII, Nr. 10.**

303 Stempel v. J. 1654 w. v.

443 Stock: *(Av.)* Im Perlenkreise eine quadratische, auf die Spitze gestellte Einfassung, innerhalb derselben der böhmische Löwenschild, zu den Seiten die Jahreszahl 16 54. Auf der Außenseite des Stockes die Marke w. v.

Obereisen: *(Rv.)* Nicht vorhanden.

Dimensionen: Stock hoch 103 *mm*, Dorn 115 *mm*; Diameter d. G. 14 *mm*.
Gewicht: 1·44 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

304 Stempel v. J. 1656 für Hammer und Amboss zur Prägung eines Thalers.

Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden. [1])

444 Obereisen: *(Rv.)* GER · HVN · BOHE [Zeichen] (das Münzmeisterzeichen des Joachimsthaler Münzmeisters Joh. Kittner von Berchaimb) MIÆ · REX · A° 1656
Im oben geöffneten Perlenreifen der gekrönte Doppeladler, mit dem gekrönten, von der Toisonkette umgebenen böhmischen Wappenschilde auf der Brust. Strichelrand.

Dimensionen: Obereisen lg. 133 *mm*, Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 2·01 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 2415.

305 Stempel v. J. 1656 für Hammer und Amboss zur Prägung eines Halbthalers.

Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden. [2])

[1]) Avers: Bb. des Kaisers belorbeert, v. d. r. S.
[2]) Avers: Bb. des Kaisers belorbeert, v. d. r. S.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
445		Obereisen: **GER · HVN · BOHE ((☬)) MIÆ · REX · A° 1656** (Rv.) Im oben geöffneten Perlenreifen der gekrönte Doppeladler, mit dem gekrönten, von der Toisonkette umgebenen böhmischen Wappenschilde auf der Brust. Perlenrand. Dimensionen: Obereisen lg. 122 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 1·320 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.

Münzstätte Hall.

Medaillenprägung des Erzherzogs Sigismund Franz von Tirol etc., geboren am 27. November 1630, gestorben 25. Juni 1665.

Stempelschneider: Maximilian Kunig (König).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	306	Stempel um 1654 entstanden, für ein Stosswerk zur Prägung einer Medaille auf die Mündigkeit des Erzherzogs.
446	*a)*	O. Stock: **· SIGIS : FRANC : D : G · ARCHIDVX · AV :** (Av.) Bb. des Erzherzogs Sigismund Franz v. d. r. S., mit gelocktem Haare, breitem spitzenbesetzten Schlappkragen, geharnischt und mit umgelegtem Mantel.
447	*b)*	U. Stock: Auf einem aufgerollten Bande ✣ **INTEN DE · FORTITER · SED EXPENDE** (Rv.) Der Erdball vom Wendekreise umgeben, auf welchem die Zeichen des Löwen und der Wage sichtbar sind; dazwischen die strahlende Sonne. Dimensionen: Obereisen lg. 42 *mm*, Höhe des Stockes 56 *mm*, Basis 98 *mm*, Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 4·250 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 9342. Herrgott: Numotheca p. 167. — Abgebildet **Taf. XVIII, Nr. 11.**

VIII.

Prägestempel aus der Zeit Leopold I.

Leopold I.

Sohn Kaiser Ferdinand III. und dessen Gemahlin Maria Anna, königlicher Prinzessin von Spanien, geboren am 9. Juli 1640, gekrönt zum König von Böhmen am 14. September 1656, zum römisch-deutschen König und Kaiser am 1. August 1658, gestorben am 5. Mai 1705.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
		Hofmedaillen.
		Stempelschneider: Anscheinend Georg Hautsch in Nürnberg.
	307	Stempel v. J. 1676 für Hammer und Amboss (Fallwerk, Stosswerk) zur Prägung einer Porträtmedaille auf das Kaiserpaar.
448	*a)*	Obereisen (*Av.*): **LEOPOLDVS · D G : ROM : IMP · SEM : AVGVSTVS ·** Belorbeertes Bb. Kaiser Leopold I. v. d. r. S., mit lang herabwallendem Lockenhaare, umgelegtem Schlappkragen, geharnischt, mit Mantel und Toison am Bande.
449	*b)*	Stock (*Rv.*): **ELEONORA · MAG · TERES · C·P · R · B · I · C · M · D · ROM · IMPX ·** Bb. der Kaiserin Eleonora Magdalena v. d. l. S., mit gelocktem Haare und Perlenschmuck. Dimensionen: Höhe des für das Fallwerk zugerichteten Stockes 26 *mm*, Basis 35 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 0·777 *kg*. Num. Citat: Arneth 58. Fiala-Donnebauer 2443. — Abgebildet **Taf. XIX, Nr. 1.**
		Stempelschneider: J. V. Wolffgang in Wien.
	308	Stempel v. J. 1700 für Anwurfswerke (Spindelpressen) zur Prägung einer Medaille auf den römischen König Josef I. und den Ausbau des kaiserlichen Lustschlosses Schönbrunn.
450	*a)*	Ob. Stock (*Av.*): **IOSEPHVS · ROMANOR · ET · HVNGAR · REX ·** Belorbeertes Bb. des römischen Königs Josef I. v. d. r. S., mit reichem, lang herabwallendem Lockenhaare, im Schuppenpanzer, umgehängtem Mantel und Toison an kurzer Kette. Unten der Stempelschneidername **I · V · WOLFFGANG · F**

Fort-ufende ummer | Nummer des Stempels

451 *b)* U. Stock: Oben **SCHÖNBRUNN**
(*Rv.*) Ansicht des kaiserlichen Lustschlosses Schönbrunn, darunter in 5 Zeilen:

SOL UBI ROMANUS CURIS
PER CURRERIT ORBEM ·
HOC PULCHRO FESSOS FONTE
RELAXAT EQUOS ·
I7oo

Dimensionen: Ob. Stock Höhe 56 *mm*, Basis 95 *mm*, U. Stock Höhe 51 *mm*, Basis 93 *mm*; Diameter d. G. 64 *mm*.
Gewicht: 6·33 *kg*.
Num. Citat: Arneth [1]) Nr. 73. — Abgebildet **Taf. XIX, Nr. 2.**

309 Stempel v. J. 1700 w. v.

452 *a)* Ob. Stock: Unten nach außen gestellt: **AMORE E | T TIMORE**
(*Av.*) Aufgerichtetes, mit einem Lorbeerzweige umwundenes blankes Schwert, vom Auge Gottes bestrahlt.

453 *b)* U. Stock: Ansicht des kaiserlichen Lustschlosses Schönbrunn. Im Vordergrunde befinden sich zu den Seiten des lorbeerumwundenen, mit der Toisonkette behängten, österreichischen Wappenschildes zwei Genien mit Posaunen. Unten:
(*Rv.*)

SCHÖNBRUNN
I7oo

Im Erdabschnitte das Stempelschneiderzeichen **· I · V · W · F ·**
Dimensionen: O. Stock 41 *mm*, Basis 67 *mm*, U. Stock Höhe 32 *mm*, Basis 65 *mm*; Diameter d. G. 37 *mm*.
Gewicht: 2·128 *kg*.
Num. Citat: Arneth Nr. 74. Wellenheim 7452.

Münzstätte Wien.

Münzenprägung.

Stempelschneider: Erhardt Engelreich, Hofgoldschmied und Eisenschneider; Johann Michael Hofmann seit 29. Mai 1680.

310 Stempel v. J. 1657 zur Taschenwerkprägung eines Dreikreuzerstückes (Groschens) für Ungarn. [2])

Obereisen: Nicht vorhanden.
(*Av.*)

454 Untereisen: **ARCHI · DV · AV · DV** Ⓐ (Münzzeichen des Münzmeisters H. C. Richthausen, Freiherr von Chaos 1648 bis 1659) **BV · CO · TYR · 1657·**
(*Rv.*) Im Perlenreifen der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust den gekrönten ungarischen Wappenschild. Zu den Seiten der Fänge das Münzstättezeichen **K B**. Perlenrand.
Dimensionen: Kopf 14 *mm*, Zapfen 28 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: 0·162 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 7382. — Abgebildet **Taf. XIX, Nr. 3.**

[1]) Josef Arneth: „Catalog der kaiserlich-königlichen Medaillenstämpelsammlung." Wien, 1839.

[2]) Eine Prägung für Ungarn in Wien wurde auch 1680 vorgenommen; es wurden damals Reichsthaler auf ungarische Münzen umgeprägt, und hierüber eine Calculation aufgestellt. K. k. Hauptmünzamtsarchiv Nr. 90 des Jahres 1680. Ferner 7. August 1681, 1682 und 24. October 1695 etc.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

311 Stempel v. J. 1657 w. v.

Obereisen (Av.): Nicht vorhanden.

455 Untereisen (Rv.): Wie bei Nr. 454, nur der Adler in glattem Reifen, der Brustschild ungekrönt und das Münzzeichen sehr klein.
Dimensionen: Kopf 14 *mm*, Zapfen 29 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*.
Gewicht: 0·18 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich w. v.

312 Stempel v. J. 1664 zur Taschenwerkprägung eines Wiener halben Thalers.

Obereisen (Av.): Nicht vorhanden.

456 Untereisen (Rv.): ARCHI × D × AVST × (Münzzeichen des Münzmeisters Andreas Cetto 1661 bis 1665) × DVX × B × COM × TYR × 16 64

Im oben und unten durchbrochenen Reifen der gekrönte Doppeladler, auf der Brust den mit dem Herzogshute bedeckten, von der Toisonkette umgebenen österreichisch-burgundischen Wappenschild. Feiner Strichelrand.
Dimensionen: Kopf 18 *mm*, Zapfen 48 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*.
Gewicht: 0·445 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

313 Stempel v. J. 1692 für ein Anwurfswerk zur Prägung eines Wiener Thalers.

457 *a)* O. Stock (Av.): LEOPOLDUS · D : G : — ROM : IMP : S · A : GER : HV : BO : REX

Bb. des Kaiser Leopold I. v. d. r. S. mit lorbeerbekränztem lang herabwallendem Lockenhaare, geharnischt und mit Toison am Bande. Strichelrand.

458 *b)* U. Stock (Rv.): · ARCHIDVX · AVST · DVX · BVR · COM · TYR · 16 92 in verzierter Cartouche das Münzmeisterzeichen: MM (M. Mittermayer).

Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, mit dem gekrönten, von der Toisonkette umgebenen, vielfeldigen österreichischen Wappenschilde auf der Brust. Strichelrand.
Dimensionen: Stöcke hoch 70 *mm*, Ansatz 50 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 4·19 *kg*.
Num. Citat: Fehlt bei Schulthess.

314 Stempel v. J. 1699 zur Taschenwerkprägung eines Wiener Thalers.

459 *a)* Obereisen (Av.): LEOPOLDUS · D : G · ROM · IMP ★ S · A · GE · HU · BO · REX ·

Im oben und unten geöffneten, gewundenen Reifen Bb. Leopold I. v. d. r. S., mit lang herabwallendem, reich gekraustem Lockenhaare, belorbeert, geharnischt, mit umgelegtem Mantel. Dreifacher Strichelrand.

460 *b)* Untereisen (Rv.): ARCHIDVX · AVSTRIÆ · DVX · BVR : COM · TIRO : 16 99 ·

Im feinen, gewundenen Kreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen; auf der Brust den gekrönten, von der Toisonkette umgebenen, vielfeldigen österreichischen Wappenschild. Dreifacher Strichelrand.
Dimensionen: Kopf 18 *mm*, Zapfen 55 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 1·23 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Schulthess 397.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	315	Stempel v. J. 1703 zur Taschenwerkprägung eines Dreikreuzerstückes.
461		Obereisen: Nicht vorhanden. *(Av.)*
		Untereisen: **ARCHIDVX · AVST DVX · B · CO · TYR · 1703** *(Rv.)* Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen; auf der Brust den von der Toisonkette umgebenen, runden vielfeldigen Wappenschild. Dreifache Randeinfassung: Linie, Striche, feine Linie. Dimensionen: Kopf 40 *mm*, Zapfen 33 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 0·97 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 328.
	316	Stempel v. J. 1695 w. v.
462		Obereisen: Nicht vorhanden. *(Av.)*
		Untereisen: **ARCHID + AVS +** [Zeichen] (Zeichen des Münzmeisters Mathias *(Rv.)* Mittermayer v. Waffenberg) **DVX + B + CO + TYR +** Im Perlenreifen gekrönter Doppeladler, mit dem von der Toisonkette umgebenen, vielfeldigen österreichischen Wappenschild auf der Brust. Strichelrand. Dimensionen: Kopf 13 *mm*, Zapfen 16 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*. Gewicht: 0·235 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 328.
	317	Stempel v. J. 1676 zur Taschenwerkprägung eines Wiener Stadtkreuzers.
463		Obereisen: Im Strichelkreise drei verzierte Cartouchen ins Kleeblatt gestellt. *(Av.)* In der oberen der Doppeladler, rechts das österreichisch-burgundische Wappen, links das Wiener Kreuz. Das Ganze wiederholt sich zweimal, so dass mit dieser Stanze immer zwei Stücke auf einen Druck zur Prägung gelangten.
		Untereisen: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Form des Eisens: abgestumpfter Kegel hoch 80 *mm*, Basis 60 *mm*; Diameter d. G. 15 *mm*. Gewicht: 1·98 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 1223. Wellenheim 11189 var.

Medaillenprägung.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	318	Stempel v. J. 1671 für Hammer und Amboss zur Prägung eines Betpfennings.
464		Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*
		Obereisen: **I·IOHANN·I·|SANGVISIESV | CHRISTI · MVNDAT | NOS AB** *(Rv.)* **OMNIPEC | CATO DAS BLVT IES | VCHRISTI · REINIG | ET VNS VON · ALL | EN SINDEN · ✠ | ✠ 1671. ✠ | ✠** Dimensionen: Obereisen lg. 165 *mm*; Diameter d. G. (oval) 32/28 *mm*. Gewicht: 1·43 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. (Vergl. Nr. 388.)

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Stempelschneider: Johann Michael Hofmann.

319 Stempel v. J. 1683 für Anwurfswerke zur Prägung einer Medaille auf die Befreiung Wiens von der Türkenbelagerung.[1])

465 *a)* O. Stock: ⁘ **WIEN GOTT BEWACHT DER TURCKEN MACHT LIGT**
(Av.) **NUN VERACHT**

Im Kreise die Ansicht der von den Türken belagerten Stadt Wien.

466 *b)* U. Stock: In zehn Zeilen:
(Rv.)

DIESE MÜNTZ
ZEIGET DIE A° 1683.
$\frac{14}{4}$ IUL : VON MAHUMED IV.
BELAGERTE STATT WIEN
WELCHE ABER DURCH GOTT
UND DER KEŸS = POLN = UND
REICHSVÖLCKER TAPFER =
KEIT DEN $\frac{12}{2}$ SEPT : WIE =
DER DAVON BEFREY =
ET WORDEN.

Dimensionen: Stöcke hoch: 40 *mm*, Basis 70 *mm* und 68 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*.
Gewicht: 2·48 *mm*.
Num. Citat: Madai 6537, Arneth 59, Hauschild 70. — Abgebildet **Taf. XIX, Nr. 4.**

320 Stempel w. v.

467 *a)* Ob. Stock: Oben **HOC ORIENTE FUGIT ·**
(Av.)

Ansicht einer Schlachtscene vor Wien; rechts oberhalb der Stadt die aufgehende Sonne, welche durch ihre Strahlen den gegenüberstehenden in Wolken verhüllten Mond vertreibt.

Unten **Die $\frac{12}{2}$ Sept : MDCLXXXIII ·**

468 *b)* U. Stock: ⁘ **OppVgnata bona est non eXpVgnata VIenna! NaM CoeLô**
(Rv.) **perDens HostIbVs HostIs erat**

Im Kreise Ansicht des türkischen Zeltlagers vor Wien (Situation).

Dimensionen: Stöcke hoch 33 *mm*, Basis 67 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 2·189 *kg*.
Num. Citat: Arneth 61.

321 Stempel w. v.

469 *a)* Ob. Stock: Eine aus verschiedenen Waffen und Fahnen zusammengestellte
(Av.) Kriegstrophäe, darüber in zwei Zeilen:

DefenſorIbVs IstIs
FortIbVs utqVe PIIs

und oben ein Theil des Wendekreises. Unten **pia CLara VIenna trIVMphat.**

[1]) Archiv des k. k. Hauptmünzamtes Wien: Verordnungen vom 18. November 1683, H. M. A. Z. 175.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
470	b)	U. Stock: **UND NEHR DICH EHRLICH** *(Rv.)* Eine Gruppe von Häuserdächern, aus deren Mitte ein hoher Rauchfang hervorragt, auf welchem Störche nisten. Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm* und 40 *mm*, Basis 70 *mm* und 58 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 1·138 *kg* und 1·125 *kg*. Num. Citat: Arneth 60.
	322	Stempel v. J. 1685 auf die Türkenkriege (Belagerung von Neuhäusel).
471	a)	Ob. Stock: **✠ FULMINA AVGVSTA, AB AVGVSTO, MENSE AUGUSTO** *(Av.)* Ansicht eines Türkenlagers; im Hintergrunde drei Blitze aus Wolken fahrend, verschonen ein hochgelegenes Schloss und schlagen in das Türkenlager.
472	b)	U. Stock: **★ MANDAT CAESAR : ET ALTA ARX EXPVGNATVR : OVATE :** *(Rv.)* Plan der Belagerung von Neuhäusel. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis 60 *mm*; Diameter d. G. Gewicht: 2·015 *kg*. Num. Citat: Arneth 62. Széchény pag. 263.
		Stempelschneider: Monogrammist: F. MO.
	323	Stempel v. J. 1686 für Taschenwerksprägung von Auswurfspfenningen auf den Entsatz Ofens.
473	a)	Obereisen: **FORTITVDO ET LAUS MEA DOMINUS · PS · 118 · VX 14 ·** *(Av.)* Gekrönter Doppeladler mit dem österreichischen Bindenschilde auf der Brust, hält in den Fängen den Halbmond.
474	b)	Untereisen: **BUDA POTENS CAPTA** *(Rv.)* In einer Landschaft liegt unter türkischen Kriegstrophäen eine gefesselte Gestalt. Im Hintergrunde eine Stadt sichtbar. Im Abschnitte $\frac{\text{3. Sept.}}{\text{23 Aug.}}$ **A° 1686** Dimensionen: Kopf 18 *mm*, Zapfen 26 *mm*; Diameter d. G. 27/26 *mm*. Gewicht: 0·48 *kg*. Num. Citat: Appel IV, 2437. — Abgebildet **Taf. XIX, Nr. 5.**
		Privatprägungen.
	324	Stempel v. J. 1682 zur Thalerprägung des münzberechtigten Fürsten Johann Adolf I. von und zu Schwarzenberg (geboren am 20. September 1615, gestorben am 26. Mai 1683). Geschnitten von J. M. Hofmann. Obereisen: / Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
475	a)	Senkpunze: Bb. des Johann Adolf I. von Schwarzenberg, mit lang herabwallendem, glattgekämmtem Haare, geharnischt, umgehängtem Mantel und Toison am Bande. Dimensionen: Eisen lg. 70 *mm*, Punzengröße 33 *mm*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 3867. — Abgebildet **Taf. XIX, Nr. 6.**
476	b)	Senkpunze: w. v., nur das Haar länger. Dimensionen: Eisen lg. 67 *mm*, Punzengröße 31 *mm*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

325 Stempel v. J. 1696 zur Taschenwerkprägung eines Thalers des münzberechtigten Fürsten Ferdinand Wilhelm Euseb zu Schwarzenberg,[1]) Landgrafen von Sulz, zu Kleggau und Than (geboren am 23. Mai 1652, gestorben am 22. October 1703). Geschnitten von J. M. Hofmann.

477 *a)* Obereisen: FERDINAND · · ET MARIA · ANNA ·
(Av.) Bb. des Ferdinand und der Maria Anna von Schwarzenberg mit lang herabwallendem Lockenhaare, v. d. l. S., nebeneinander. Der Fürst geharnischt mit Toisonkette und umgehängtem faltigen Mantel. Dreifacher Strichelrand.

478 *b)* Untereisen: · D:G · PRINCÂ SCHWARƵENBERG · HÆRES · LANDGRAVIA · IN SVLƵ
(Rv.) Auf ausgebreitetem, mit zwei Herzogskronen bedecktem Hermelinmantel die Wappenschilde des Hauses Schwarzenberg, und zwar links der von der Toisonkette umgebene Wappenschild Seinsheim-Raab, rechts der von Schwarzenberg-Brandis mit dem Kleggauer Herzschilde. Oben die Jahreszahl 1696, unten das Münzzeichen · M · I · M · (Münzmeister M. J. Mittermayer). Dreifacher Strichelrand.

Dimensionen: Kopf 25 *mm*, Zapfen 50 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*.
Gewicht: 1·615 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 3869.

326 Stempel v. J. 1703 für Anwurfswerke zur Prägung einer Porträtmedaille auf Gotthard Heinrich Grafen von Salburg, Seiner kaiserlichen Majestät geheimen Rath und Hofpräsident. Geschnitten von Daniel Waron.

479 *a)* O. Stock: GOTT : HENN : COM : A SALBVRG · C : M : I : C : & C : A : PRÆSES ·
(Av.) Bb. des Gotthard Heinrich Grafen von Salburg mit reichem, lang herabwallendem Lockenhaare, mit einem Ordensterne auf der Brust und umgehängtem, faltigem Mantel. Unten das Stempelschneiderzeichen D · WAROV · § :

480 *b)* U. Stock: Oben LABORE MAIOR
(Rv.) In einer Landschaft, in deren Hintergrunde rechts auf einer Anhöhe sich ein Tempel erhebt, und links ein Monumental-Gebäude im Baue dargestellt ist, sitzt auf einem niedrigen Sockel Saturnus, hält in einer verzierten Cartouche den Salburg'schen Wappenschild und darüber einen Spiegel. Unten im Abschnitte die Jahreszahl 17o3.

Dimensionen: Höhe des Stockes 48 *mm*, Basis 84 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 67 *mm*.
Gewicht: 4·785 *kg*.
Num. Citat: Köhler XIII, 89.[2])

327 Stempel o. J. für Hammer und Amboss zur Prägung eines Raitpfennings. (?)

481 Obereisen: Bindenschild, darüber die Herzogskrone, zu den Seiten: ME R / Z O
(Av.) Feiner gewundener Rand.

[1]) Hofkammerdekret vom 7. December 1695: „Schwarzenberg Fürst Ferdinand, aus von Ihm einzuliefernden Bergsilber, Thaler à 2 fl. mit dessen Gepräge auszumünzen, wird das Münzamt angewiesen." Hauptmünzamtsarchiv 1695, Z. 327.

[2]) Köhler Joh. Dan.: Historische Münzbelustigung. Nürnberg 1729 bis 1765.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels

Stock: Nicht vorhanden.
(*Rv.*)

Dimensionen: Obereisen lg. 104 *mm*; Diameter d. G. (oval) 16/14 *mm*.
Gewicht: 0·19 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

328 Stempel o. J. w. v. zu einer biblischen Medaille mit hebräischer Inschrift:

482 Obereisen: In drei Zeilen:
(*Av.*)

	Übersetzung:
דוד המלך	David der König
ובנו	und sein Sohn
שלמה המלך	Salomo der König

Grober Perlenrand.

Stock: Nicht vorhanden:
(*Rv.*)

Dimensionen: Obereisen lg. 98 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*.
Gewicht: 0·535 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XIX, Nr. 7.**

329 Stempel ohne Jahreszahl w. v.

483 *a)* Stock: In drei Zeilen:
(*Av.*)

	Übersetzung:	
א̆ ש̆	Abraham	Sahrah
זקן וזקנה	Stammvater	Stammesmutter
א̆ ש̆	Abraham	Sahrah

484 *b)* Obereisen: In drei Zeilen:
(*Rv.*)

ר̆ ד̆
כחדהרבהולך
יו̈ ד̆ .

(Die Schrift [etwas unklar] hat Bezug auf Isaak und Rebekka.)

Dimensionen: Stock hoch 195 *mm* (Dorn 102 *mm*), Obereisen lg. 82 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*.
Gewicht: 1·44 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

Münzstätte Nürnberg.

Medaillenprägung für den Wiener Hof.

Stempelschneider: Georg Friedrich Nürnberger, Stempelschneiderzeichen: G. F. N.; Martin Brunner, Stempelschneiderzeichen MB *oder M. B; G. Hautsch Stempelschneiderzeichen: G · HAVTSCH oder G. H. oder H.; Philipp Heinrich Müller, Stempelscheiderzeichen: P. H. M.*

330 Stempel v. J. 1686 für Anwurfswerke zur Prägung einer Medaille auf die Wiedereroberung Ofens.

485 *a)* O. Stock: Oben in zwei Zeilen:
(*Av.*) BUDA·ASTV·CAPTA·A·SOLY MANNO 1541 · D Z SEPT
VI · RECUPERATA · A · LE OPOLDO · 1686 · EOD · DIE ·
(Schrift stark abgenützt.) Darstellung der Beschießung Ofens.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
486	b)	U. Stock: (Rv.) ⁘ EJICITUR NIDO NIDUM QUI CEPIT INIQUE · NON PARIT OVA DRACO, SED RAPIT : ERGO CADAT darunter rechts auf aufgerolltem Bande: EXESTO RAPTOR INIQVUS · Ein auf hohem Felsen nistender Adler stürzt einen Drachen in den Abgrund. Unten rechts das Stempelschneiderzeichen G · F · N · Dimensionen: Höhe der Stöcke 39 *mm*, Basis 68 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 2·75 *kg*. Num. Citat: Arneth 63.
	331	Stempel v. J. 1697 w. v. zur Prägung einer Medaille auf den Sieg bei Zenta.
487	a)	O. Stock: (Av.) HAUD ULLI VETE RUM VIRTUTE SECUNDUS · Bb. des Prinzen Eugen von Savoyen v. d. r. S., mit lang herabwallendem Lockenhaare, geharnischt, mit umgehängter Toisonkette. Unten in drei Zeilen: MEM : ÆTER : EUG : PRIN : SABAUD : SUM : EXERC : CÆS : DUCTORIS
488	b)	U. Stock: (Rv.) SEMPER HONORATUS NOSTRIS CELEBRABITUR UNDIS Verschiedene türkische Krieger mit Fahnen, Schilden und Rosschweifen fliehen vor dem savoyischen Wappenschild, welcher von zwei Flußgöttern vorgehalten wird. Unten in drei Zeilen: GLORIA CHRISTIA= 16 NORUM 97 · G · F · N Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm*, Basis 70·4 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 2·436 *kg*. Num. Citat: Arneth 65, Széchény T. 41, Nr. 62.
	332	Stempel v. J. 1697 w. v. zur Prägung einer Medaille auf den Frieden zu Rysvik.
489	a)	O. Stock: (Av.) FELIX TEMPORUM REPARATIO Zwischen zwei Feueraltären reicht die Figur des Krieges dem Frieden die Hand und löscht ihre Fackel an einer Kriegstrophäe aus. Unten im Abschnitte das Stempelschneiderzeichen · G F N · und am Rande des linken Feueraltares MB. (Martin Brunner.)
490	b)	U. Stock: (Rv.) PACE TERRA MARIQUE PARTA IANUS CLUSUS · Ein mit Säulen geschmücktes Gebäude (Janustempel), dessen Pforte geschlossen und mit einer Blumenguirlande verhängt ist. Unten im Erdabschnitte CIƆIƆCXCVII · Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*, Basis 75 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 2·901 *kg*. Num. Citat: Arneth 66. Széchény pag. 226.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	333	Stempel v. J. 1697 w. v. zur Prägung einer Stammbaummedaille. — Geschnitten von G. Hautsch.
491	*a)*	O. Stock: (*Av.*) STATE PALATINÆ LAVRVS PRÆTEXTA QVE QVERCV STET DOMVS ÆTERNOS *Stirps* HABET *illo* DEOS *ovid.* Auf den vielfeldigen Habsburger Wappenschild gestützt, ruht eine männliche Figur (Kaiser Leopold). Aus seinem Leib wächst ein Lorbeerbaum, auf welchem neun gekrönte Medaillons hängen. Die Medaillons tragen die Bb. und Umschriften: IOH · WILH ELECTOR, ALEX · SIG · EPISC · AVGVS ·, FR · LVD · M · ORD · TEVT ·, CARL · PH · CON · P · R ·, DOR · SOPH · PR · PARMAE ·, HED · BL · AM · POLON · PR ·, MARIA ANNA HISP · REG ·, EL · MAG · TE · ROM · IMP · und MAR · SOPH · EL · PORT · R · Unten im Erdabschnitte in drei Zeilen: GLORIA GENTIS / AVGVSTÆ · / G · F · N ·
492	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) SERIS FACTVRA NEPOTIBVS VMBRAM · *Virg.* Aus einem ovalen, gekrönten Medaillon, auf welchem die gegeneinander gekehrten Bb. Kaiser Leopolds und der Kaiserin Eleonora Magdalena sich befinden, wächst ein Lorbeerbaum, auf welchem sechs Medaillons mit Bb., der Nachkommenschaft Leopold I.; darunter ein aufgerolltes Band mit der Aufschrift CHARA DEVM SOBOLES. Zu den Seiten des Medaillons zwei Engel, welche die Wappenschilde von Österreich und Baiern halten. Unten in drei Zeilen: ÆTERNITAS DOMVS / AVGVSTI / 16 G · HAVTSCH 97 Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis 99 *mm*; Diameter d. G. 78 *mm*. Gewicht: 6·06 *kg*. Num. Citat: Arneth. 64. Széchény pag. 231.
	334	Stempel v. J. 1698 w. v. zur Prägung einer Vermählungsmedaille des römischen Königs Josef I. mit Wilhelmina Amalia v. Braunschweig (24. Februar 1699).
493	*a)*	Ob. Stock: (*Av.*) PACATO PATRIIS VIRTVTIBVS ORBE · Bb. des König Josef I. v. d. r. S., das Gesicht nach vorne gewendet, mit lang herabwallendem Lockenhaare, geharnischt und mit umgehängter Toisonkette. Unten in zwei Zeilen: IOSEPHVS D · G · R · ET H · / REX NVPT · CELEBR · Darunter das Stempelschneiderzeichen · G F N ·
494	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) PRO FELICI CONIVGIO OPTIMI PRINCIPIS Vor einem mit dem Wappen von Nürnberg und mit Lorbeerzweigen geschmückten Piedestale, auf welchem eine Mauerkrone liegt, steht eine weibliche Gestalt und fleht den Segen des Himmels an. Unten in zwei Zeilen: VOTA REIPVBL · / NORIMB · 1699 Dimensionen: Höhe des Stockes: 36 *mm*, Basis 72 *mm*, Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 2·596 *kg*. Num. Citat: Arneth 67, Hauschild 103.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	335	Stempel v. J. 1699 w. v. zur Prägung einer Medaille auf den Friedensschluss zu Carlovitz.
495	*a)*	Ob. Stock: (*Av.*) ★ DIVO LEOPOLDO CÆS · OCCIDENTE ET ORIENTE PACATIS POP · ORBIS TERRARVM Ansicht einer Triumphpforte; über der Thoröffnung derselben der österreichische Doppeladler. Unten das Stempelschneiderzeichen G F N ·
496	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: OCIVS ORBE FACESSE · Die Friedensgöttin, mit einem Palmenzweig in der Linken, geißelt ein Türkenweib (die Zwietracht). Unten im Abschnitte: CONCLVSIS CVM TVRCIS MDCIC · AD DANVBIVM INDVCIIS · Auf einem Steine das Stempelschneiderzeichen MB. Dimensionen: Höhe des Stockes: 36 *mm*, Basis 74 *mm*, Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 2·636 *kg*. Num. Citat: Arneth 68.
	336	Stempel v. J. 1700 w. v. auf die Annahme und Einführung des neuen Kalenders.
497	*a)*	Ob. Stock: (*Av.*) Anagramm: MAGNASFERTE DEO GRA- TES PRO PACE RECEPTA zweite Zeile DVPLA : PERPETVAM RED -DAT VTRAMQ TRIAS. Auf einem Opferaltar, an dessen Vorderfront in sechs Zeilen: D · O · M · ET MEM PACIS . VNIVERS · S · MDCC brennt ein Feueropfer, dessen Rauch gegen das strahlende Gottesauge steigt; zu den Seiten zwei schwebende Engel, welche je ein Blatt mit der Inschrift PAX GALL · und PAX TVRC tragen. Unten im Erdabschnitte in zwei Zeilen: GERECHTES LOBOPFER- DANK MAH L· Ganz unten das Stempelschneiderzeichen: MB.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels		
498	*b)*	U. Stock: *(Rv.)*	**ANNO, QVO MENDÆ CORRECTÆ, IPSÆQ CALENDÆ** zweite Zeile: **FASTORVM, A CHRISTO NATO, SVM CVSVS ET ISTO ·** Auf einem breiten Untersatze, dessen Vorderseite die neunzeilige Schrift: **FEBR 1700 ·** **16 FREYTAG ·** **17 · SONNABEND ·** **18 · SONNTAG ·** **MARTIVS** **1 MONTAG ·** **2 · DIENSTAG ·** **3 · MITTWOCH ·** **4 · DONERSTAG ·** trägt, steht eine Janusbüste. Zu den Seiten des Untersatzes rechts eine strahlende Sonne, links der Vollmond. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: **GEENDERTN CALENDERS** **DENKZAHL ·** **G F N** Dimensionen: Stock hoch 39 *mm*, Basis 71 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 2·316 *kg*. Num. Citat: Arneth 69, Van Loon [1]) S. 295—V. — Abgebildet **Taf. XIX Nr. 8.**
	337	Stempel v. J. 1700 w. v. auf den Beginn des XVIII. Jahrhunderts.	
499	*a)*	O. Stock: *(Av.)*	Inmitten eines Kreises von 12 Wappenschilden, welche mit einem Bande, auf welchem die Namen der Länder **VNGARN ·, BÖHEIM ·, CROATIEN ·, ÖSTERREICH ·, STEYER ·, TYROL ·, CRAIN ·, BVRGVND ·, SCHLAVONIEN ·, DALMATIE ·, VNGARN** stehen, umgeben sind, thront auf Wolken die Urania und hält in der Rechten ein Ruder, in der auf den Erdball gestützten Linken ein Scepter mit dem Auge Gottes. Oben, über dem Reichsadler auf der Fortsetzung des Bandes: **LEOPOLD IMPERAT**
500	*b)*	U. Stock: *(Rv.)*	Bei einem Cippus mit der Janusbüste, auf dessen Vorderseite, inmitten eines Schlangenringes die dreizeilige Aufschrift: **FEL · AVG** **SECVLI** **XVII ·,** sich befindet, steht rechts die Hoffnung, welche auf einen Feueraltar Blumen wirft, links der Saturnus. Unten am Boden hingestreckt, liegt die Friedensgöttin, in der Rechten den Mercurstab und in der Linken das Füllhorn haltend. Im Abschnitte in zwei Zeilen: **SPERATA TEMPORVM** **FELICITAS ·** und das Stempelschneiderzeichen: **MB** Dimensionen: Stock hoch 36 *mm*, Basis 78 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 3·10 *kg*. Num. Citat: Arneth 70. Széchény pag 228.

[1]) Van Loon: Histoire métallique de XVII Provinces des Pays-bas. 'A la Haye 1732 bis 1737. Fortsetzung: Beschreyving etc. Amsterdam 1821 bis 1827.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	338	Stempel v. J. 1700 w. v. auf den Schluss des XVII. und den Beginn des XVIII. Jahrhunderts. — Geschnitten von M. Brunner.
501	*a)*	O. Stock: Oben: EDO VT EDAM · (*Av.*) Saturnus (der Tod), beflügelt, in der Rechten die Sense, trägt in der Linken ein todtes Knäblein. Am Boden auf einem Stein das Stempelschneiderzeichen: MB.
502	*b)*	U. Stock: ⁘ AVREVS HANC VITAM IN TERRIS SATVRNVS AGEBAT · (*Rv.*) Im Felde in zwei Zeilen: ANNO MVNDI CIƆIƆCC · Dimensionen: Stock hoch 38 *mm*, Basis 70 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·283 *kg*. Num. Citat: Arneth 71.
	339	Stempel v. J. 1700 w. v.
		O. Stock: Nicht vorhanden. (*Av.*)
503		U. Stock: W. v. bei Nr. 502, nur das Ganze kleiner. (*Rv.*) Dimensionen: Stock hoch 39 *mm*, Basis 73 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm*. Gewicht: 1·591 *kg*. Num. Citat: Arneth 71 b.
	340	Stempel v. J. 1700 w. v. auf die Abreise des Erzherzog Carl zum Regierungsantritte in Spanien. — Geschnitten von M. Brunner.
504	*a)*	O. Stock: CAROLO AVSTRIACO LEOPOLDI MAGNI FILIO · (*Av.*) Bb. des Erzherzog Carl v. d. r. S., mit lang herabwallendem, reichem Lockenhaare im romanisirten Harnisch und umgelegtem, auf der Achsel mittelst einer Agraffe befestigten Mantel. Unten das Stempelschneiderzeichen MB.
505	*b)*	U. Stock: Unten auf aufgerolltem Bande: DICATVM INTER VOTA ET OMINA ANNI NOVO SECVLO SACRI MDCC · (*Rv.*) Auf hochgehendem Meere eine dreimastige, mit vollen Segeln steuernde Galeere, deren Vordertheil mit dem gekrönten, österreichischen Bindenschilde und der österreichischen Flagge geziert ist. Oben zwischen Wolken: IVXTA IVRIS SOLISQVE VIAS *Virgil.* Dimensionen: Stock hoch 34 *mm*, Basis 89 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 3·10 *kg*. Num. Citat: Arneth 72. Van Loon p. 309.
	341	Stempel v. J. 1700 w. v. auf den kaiserlichen Gesandten in Rom: Leopold Grafen Lamberg (geboren am 10. Mai 1732, gestorben 1787). — Geschnitten von P. H. Müller.
506	*a)*	O. Stock: LEOPOLD9 S · R · I · C · A · LAMBERG LEOPOLDI · M · CÆS · C · I · LEG · AD S · S · P · IÑO · XII A · 1700 (*Av.*) Bb. des Leopold Grafen von Lamberg v. d. r. S., mit reichem, lang herabwallendem Lockenhaare, im Harnisch, mit Spitzenhalstuch. Unten das Stempelschneiderzeichen P · H · M · (P. H. Müller).

Fort-laufende Nummer | Nummer des Stempels

507 b) U. Stock: **FIDELITATE ET VIGILANTIA** ⁘
(*Rv.*) Auf einer durch eine Balustrade eingefassten, im Hintergrunde mit Blumenanlagen und einem Springbrunnen geschmückten Terrasse sitzt ein Hund neben einer Säule, auf welcher eine Vase mit einer Aloepflanze und dem gekrönten gräflich Lamberg'schen Wappenschilde sich befindet.

Dimensionen: Stock hoch 48 *mm*, Basis 78 *mm*; Diameter d. G. 40·7 *mm*.
Gewicht: 3·512 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 14059.

342 Stempel v. J. 1701 w. v. auf den Sieg des Prinzen Eugen von Savoyen über die Franzosen a. d. Etsch (Po).

508 a) O. Stock: **FREGI ALPES, GALEISQVE PADVM VICTRICIBVS HAVSI ·** *Claud.*
(*Av.*) Bb. des Prinzen Eugen von Savoyen v. d. r. S., mit lang herabwallendem Lockenhaare, geharnischt, mit umgehängter Toisonkette. Unten im Abschnitte in drei Zeilen:

EUGENIUS SAB : PRINC :
SUPR : EXERCIT : CÆS :
IN ITAL : DVX ·

509 b) U. Stock: **VICTORES ITE FVRENTES ITE MEI COMITES, ET CAVSAM DICITE FERRO ·** *Luc.*
(*Rv.*) Ansicht einer belagerten Stadt. Im Vordergrunde ein größeres Zeltlager. Unten im Abschnitte in drei Zeilen:

IMPETVS GALLORVM FRAG-
TVS AD ATHESIN
D · 9 IVL · MDCCI ·

Dimensionen: Stock hoch 37 *mm*, Basis 81 *mm*; Diameter d. G. 47.
Gewicht: 3·138 *kg*.
Num. Citat: Arneth 75, Hauschild 2753.

343 Stempel v. J. 1702 w. v. auf die Eroberung der Stadt Landau (9. September 1702). — Geschnitten von G. Hautsch.

510 a) O. Stock: **VICTORIA FELIX AV= SPICIIS EFFECTA TVIS ·**
(*Av.*) Kopfbildnis König Josef I. v. d. r. S., mit belorbeertem, lang herabwallendem Lockenhaare. Im Abschnitte:

· IOSEPHO R · ET H · REGI ·
PRIMA AD RHENVM EX=
PEDITIONE CON=
FECTA ·

Unter dem Kopfbilde das Stempelschneiderzeichen **· G · H ·** unten am Rande **G · F · N ·** (G. Hautsch, G. F. Nürnberger).

511 b) U. Stock: Oben: **CESSIT LEOPOLDO MAGNO ET IOSEPHO ·**
(*Rv.*) Plan der Festung Landau, darüber: **LANDAVIA ·**
Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:

POSTHAC CE DET
NEMINI ·

Dimensionen: Stock hoch 34 *mm*, Basis 70 *mm*; Diameter d. G. 40·7 *mm*.
Gewicht: 2·61 *kg*.
Num. Citat: Arneth 77.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	344	Stempel v. J. 1702 w. v. auf den Sieg der englisch-holländischen Flotte bei Vigos, und Eroberung der reichen Silberladung der Schiffe.
512	*a)*	O. Stock: Oben: **HISMILITAT AETHER** *(Av.)* Am Meere Poseidon in seinem Wagen, zu seiner rechten Seite drei Seejungfern, welche die gekrönten Wappenschilde von Spanien, Österreich und der Niederlande tragen. Die schwebende Gestalt des Ruhmes überreicht eine Rolle, auf welche die Worte **NAVES GALLIAE ET HISP ·** verzeichnet sind. Unten in fünf Zeilen: **OB CLASSEM HOSTIVM DELEDAM GAZASQVE INDICAS EREPTAS IN PORTV AD VIGOS · D · ZZ OCT · CIↃIↃCCII · G F N ·**
513	*b)*	U. Stock: **ET CONIVRATI VENIVNT AD CLASSICA VENTI ·** *(Rv.)* Ansicht einer Meerenge, deren Ufer befestigt sind; am Meere drei Gruppen von Galeeren, welche unter vollem Winde segeln. Links das Monogramm **MB**. Dimensionen: Höhe des Stockes: 34 *mm*, Basis 75 *mm*, Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 4·611 *kg*. Num. Citat: Arneth 76. Hauschild 2752.
	345	Stempel v. J. 1704 w. v. auf den Sieg Prinz Eugens und Marlboroughs bei Hochstädt (13. August 1704).
514	*a)*	O. Stock: **✠ SOCIVM COMITANTIBVS ARMIS TEVTONIÆ TANTIS SE TOLLIT GLORIA REBVS ✠** *(Av.)* Ansicht der Schlacht bei Hochstädt. Unten, nach außen gestellt: **AD HÖCHSTET · 13 · AVG · 1704**
515	*b)*	U. Stock: **VT SESE TERTIVS ADDAT DVX DEVS ·** *(Rv.)* In einer Landschaft, in deren Hintergrunde ein Zeltlager sichtbar ist, knien zwei antik gewappnete Feldherrn und flehen die Gnade des Himmels an; über ihnen die Sonne. Unten das Monogramm **MB**. Dimensionen: Stock hoch 34 *mm*, Basis 78 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 2·774 *kg*. Num. Citat: Arneth 79. Van Loon pag. 424.
	346	Stempel v. J. 1704 w. v. auf die Wiedererrichtung der freien Stadt Augsburg und auf die Übergabe Ulms (16. August 1704).
516	*a)*	O. Stock: **AVGVSTAM AVGVSTI MENSIS MEMINISSE IVVABIT** *(Av.)* Ansicht von Augsburg, darüber ein schwebender Engel, welcher ein aufgerolltes Band mit der Inschrift **REPARATIO REIPVBLICÆ** trägt. Unten im Abschnitte zweizeilig: **LIBERATA D · 16 · AVG · 1704 ·** Unten auf einem Steine **MB**.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
517	b)	U. Stock: (Rv.) **REVERTAR AD MARITVM PRIOREM, VBI MELIVS MIHI ERAT ·**
		Ansicht von Ulm, darüber schwebt ein Adler und trägt in den Fängen ein aufgerolltes Band, mit der Inschrift: **SVB HVIVS LÆTIOR ALIS.** Unten:
		ULMA CÆSAREIS REDDITA **D · 13 · SEPT · 1704 ·** **G · F · N ·**
		Dimensionen: Stock hoch 40 *mm* und 30 *mm*, Basis 70 *mm* und 70·3 *mm*. Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 3·751 *kg*. Num. Citat: Arneth 80. Van Loon pag. 436.
	347	Stempel v. J. 1704 w. v. auf die Wiedereroberung der Stadt Landau (25. November 1704). — Geschnitten von G. Hautsch.
518	a)	O. Stock: (Av.) **O SATE GENTE DEVM GERMANAM EX HOSTIBVS VRBEM BIS REVEHIS NOBIS · VIRG ·**
		Bb. des römischen Königs Josef I. v. d. r. S., mit belorbeertem, reichem Lockenhaare, im romanisirten Harnisch und umgehängtem Mantel. Unten im Abschnitte:
		LANDAVIA PER R · IOSEPHVM **ITERVM LIBERATA** **Z9 · NOV · 1704 ·** **· G F N ·**
		Unter dem Bb. das Stempelschneiderzeichen **H·** (Hautsch).
519	b)	U. Stock: (Rv.) **SPEM CVSTODITA FEFELLIT · VIRG ·**
		In einer wilden, felsigen Landschaft vertreibt Hercules einen Giganten. Unten im Abschnitte **HERCVLES ROMANVS AVG ·**
		Dimensionen: Stock hoch 40 *mm*, Basis 75 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 4·966 *kg*. Num. Citat: Arneth 81.
	348	Stempel v. J. 1704 w. v. auf die Einnahme von Trarbach mit der befestigten Citadelle Gräfenberg (18. December 1704).
520	a)	O. Stock: (Av.) **TRANSEVNTIS · EX ERCITVS · VICTORIÆ ·**
		Am Ufer eines Flusses ruht ein Flussgott, hinter welchem eine Frauengestalt auf einem langen Stabe einen Hut hält; vor dem Flussgotte steht der Siegesengel, welcher auf einer Lanze zwei Mauerkronen trägt und auf eine dritte ebensolche Krone zeigt. Unten in vier Zeilen:
		VIRTVTE PRINC HÆRED · HASSIÆ **TRARB : CVM ARCE GRÆVENB :** **EXPVGN : MDCCIV ·** **G · F · N ·**

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
521	b)	U. Stock: ANNVS · FELI= CITER · CLAVSVS · (Rv.) Kriegstrophäe aus Fahnen, Waffen und Kronen gebildet; in der Mitte derselben eine Standarte, deren Spitze eine Krone trägt, in welcher der gallische Hahn sitzt; darunter hängt eine Scheibe mit der sechszeiligen Inschrift:

INVIN
CIBILI
CONFOEDE
RATORVM
VIRTV
TIS

Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:

DEVICTIS · GALLIS
ET · BOIIS ·

Dimensionen: Stock hoch 42 *mm*, Basis 76 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*.
Gewicht: 3·623 *kg*.
Num. Citat: Arneth 82. Van Loon pag. 449.

---

349 Stempel v. J. 1692 für Anwurfswerke zur Prägung einer Medaille auf Jacob Ernst Thoman. — Geschnitten von P. H. Müller.

522 *a)* O. Stock: PIETAS CONIUGIS ET LIBERORUM ⁘
(Av.) Vor einem Opferaltare, welcher von einer Schlange umwunden ist, stehen ein Mann, eine Frau und zwei Kinder, welche eine Votivtafel mit der Inschrift:

VOT·
XXX
MULT ·
XXXX

aufhängen. Unten im Abschnitte das Stempelschneiderzeichen P · H · M · (Philipp Heinrich Müller).

523 *b)* U. Stock: Unter einem verschlungenen Bande in 14 Zeilen:
(Rv.)

Jacobi Ernesto
Thomano · I · V · L ·
Marito et parenti optimo
nominalem celebranti
munus hoc ceniale
in amoris coniugalis et obser
vantiae filialis tesseram
F · F ·
ut hic dies candidior semper
candidiorque redead
apprecantes
coniux et
privigni
d · Z5 · IVN · 169Z ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm* und 52 *mm*, Basis (achteckig) 72 *mm* und 71 *mm* im Bundring; Diameter d. G. 46 *mm*.
Gewicht: 1·873 *kg* und 1·642 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 14913.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

Münzstätte Kremnitz.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Christian Hermann Roth seit 1659, Stempelschneiderzeichen **C · H · R ·**; *Hermann Roth v. Rothenfels seit 1680, Stempelschneiderzeichen* **HR**.

350 Stempel v. J. 1658 für Taschenwerke zur Prägung von Ducaten (?) für Ungarn.

Obereisen: Nicht vorhanden.
(Av.)

524 Untereisen: **ARCHI · DA · AV · DV · BV · CO · TYR · 1658**
(Rv.) Im glatten Reifen gekrönter Doppeladler, mit dem gekrönten ungarischen Wappenschilde auf der Brust. Unten zu den Seiten das Münzstättezeichen **K | B**. Am Zapfen des Untereisens **Ƶ**.

Dimensionen: Kopf 15 *mm*, Zapfen 33 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 0·192 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

351 Stempel v. J. 1659 w. v. zur Thalerprägung für Ungarn.

Obereisen: } Nicht vorhanden, nur:
Untereisen: }

525 *a)* Senkpunze v. J. 1659: Brust und spitzenbesetzter Schlappkragen zum Bb. Leopold I. Auf dem Eisen das Stempelschneiderzeichen und die Jahreszahl:

· C · H · R ·
· 1659 ·

Punzengröße: 26 *mm*; Eisenlänge: 132 *mm*.

526 *b)* Senkpunze w. v.: Kopfbild Kaiser Leopold I., v. d. r. S. mit Lorbeerkranz und herabwallendem, glatt gekämmtem Haare. Auf dem Eisen das Stempelschneiderzeichen und die Jahreszahl:

· C · H · R ·
· 1659 ·

Punzengröße: 25 *mm*; Eisenlänge: 142 *mm*.

352 Stempel v. J. 1661 für Hammer und Amboss zur Prägung von Halbthalern für Ungarn.

527 Stock: **LEOPOLDVS** Madonna **· D · G · RO · I · S · AVG · GER ·** ge-
(Av.) kröntes ungarisches Wappenschildchen **HV · BO · REX** ❀
Im Perlenkreise Bb. Leopold I. v. d. r. S., belorbeert, mit kürzerem, glatt gekämmtem Haare, umgelegten Kragen und Toison an der Schnur. Perlenrand.

Obereisen: Nicht vorhanden [1]).
(Rv.)

Dimensionen: Stock hoch 135 *mm*, Dorn 160 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*.
Gewicht: 7·980 *kg*.
Num. Citat: Weszerle, XVI., 11. Schulthess 2509 var.

[1]) Revers: Gekrönter Doppeladler mit dem gekrönten, von der Toisonkette umgebenen Wappenschilde auf der Brust.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

353 Stempel v. J. 1662, w. v., zur Viertelthalerprägung für Ungarn.

Stock: Nicht vorhanden [1]).
(Av.)

528 Obereisen: **ARCHID · AV · DV · BV · MA · MO · CO · TY . 166Z.**
(Rv.) Im oben geöffneten Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen; auf der Brust den gekrönten, von der Toisonkette umgebenen quadrierten ungarisch-böhmischen Wappenschild mit dem österreichischen Herzschilde. Unten bei den Fängen des Adlers das Münzstättezeichen **K B**. Perlenrand.

Dimensionen: Eisenlänge 153 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*.
Gewicht: 1·15 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Weszerle, XVI., 12.

354 Stempel v. J. 1663 zur Fünfzehnerprägung für Ungarn.

Obereisen: }
Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:

529 Senkpunze: Madonna mit dem Jesukinde oberhalb einer Mondsichel thronend. Am Eisen:

C · H · R
· 1663 ·

Punzengröße: 22 *mm*; Eisenlänge: 133 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII, Nr. 20.**

355 Stempel v. J. 1663 zur Ducatenprägung für Ungarn:

Obereisen: }
Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:

530 Senkpunze: Madonna mit dem Jesukinde w. v. Auf dem Eisen das Stempelschneiderzeichen und die Jahreszahl:

S · G ·
1663

Punzengröße: 17 *mm*; Eisenlänge: 40 *mm*.

356 Stempel v. J. 1664 für Hammer und Amboss zur Prägung von Thalern für Ungarn.

531 *a)* Stock: **LEOPOLDVS**, Madonna, **D : G : RO · I · S · AVG · GER**, ungari-
(Av.) sches Wappenschildchen, **HV · BOH · REX · ×**
Im Perlenkreise Bb. Kaiser Leopold I., belorbeert, mit glatt gekämmtem, lang herabwallendem Haare, breitem, mit Spitzen besetztem Umschlagkragen und Toison am Bande. Grober Perlenrand.

[1]) Avers: Belorbeertes Bb. v. d. r. S.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

532 b) Obereisen: **ARCHIDVX · AVS · DVX · BVR · MAR · MOR · CO · TY · 1664**
(Rv.) Im oben geöffneten Perlenkreise der gekrönte Doppeladler, auf dessen Brust der gekrönte, von der Toisonkette umgebene ungarisch-böhmische Wappenschild mit dem österreichischen Herzschilde sich befindet. Zu den Seiten der Adlerfänge das Münzstättezeichen **K** | **B**. Grober Perlenrand.

Dimensionen: Stock hoch 124 *mm*, Dorn 155 *mm*, Obereisen lg. 225 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*.
Gewicht: Stock 6·7 *kg*, Obereisen 3·4 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Weszerle, XVI., 10.

533 c) Senkpunze: Geharnischtes Bb. Kaiser Leopold I. v. d. r. S., mit lang herabwallendem, glatt gekämmtem Haare, glattem Schlappkragen und einem glatten Reifen um das Haupt.

Punzengröße: 33 *mm*; Eisenlänge: 158 *mm*.

357 Stempel v. J. 1664 für Hammer und Amboss zur Prägung von Vierteltbalern für Ungarn.

Stock: Nicht vorhanden.
(Av.)

534 a) Obereisen: **ARCHID · AV · DV · BV · MA · MO · CO · TY · 1664**
(Rv.) Sonst wie bei Nr. 532.

Dimensionen: Obereisen lg. 190 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*.
Gewicht: 1·74 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Weszerle, XVI., 12.

535 b) Senkpunze: Bb. Kaiser Leopold I., wie bei Nr. 533. Auf dem Eisen:

C · H · R
1664

Punzengröße: 23 *mm*; Eisenlänge: 133 *mm*. — Abgebildet **Taf. VII, Nr. 18.**

358 Stempel v. J. 1665 zur Groschenprägung für Ungarn.

Obereisen: }
Stock: } Nicht vorhanden, nur:

536 Senkpunze: Bb. w. v. Auf dem Eisen:

C · H · R
1665

Punzengröße: 13 *mm*; Eisenlänge: 124 *mm*.

359 Stempel zur Kreuzerprägung für Ungarn.

Obereisen: }
Stock: } Nicht vorhanden, nur:

537 Senkpunze: Bb. Kaiser Leopold I. mit lang herabwallendem Haare. Auf dem Eisen **C · H · R**.

Punzengröße: 11 *mm*; Eisenlänge: 130 *mm*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

360 Stempel v. J. 1669 zur Ducatenprägung für Ungarn.

Obereisen: / Stock: } Nicht vorhanden, nur:

538 *a)* Senkpunze: Bb. Leopold I. v. d. r. S. mit glatt gekämmtem Haare und einem glatten Reifen um das Haupt. Auf dem Eisen:

C · H · R
1669

Punzengröße: 16 *mm*; Eisenlänge: 138 *mm*.

539 *b)* Senkpunze: Madonna mit dem Kinde, von vorne.
Punzengröße: 18 *mm*; Eisenlänge: 65 *mm*.

361 Stempel zur Thalerprägung für Ungarn.

Obereisen: / Stock: } Nicht vorhanden, nur:

540 *a)* Senkpunze: Kopf Kaiser Leopold I. v. d. r. S.
Punzengröße: 22 *mm*; Eisenlänge: 149 *mm*.

541 *b)* Senkpunze: Bb. Kaiser Leopold I. mit lang herabwallendem Lockenhaare und umgehängtem Mantel, v. d. r. S.
Punzengröße: 35 *mm*; Eisenlänge: 70 *mm*.

542 *c)* Senkpunze: Bb. Kaiser Leopold I. w. v. (Scheitel unfertig).
Punzengröße: 15 *mm*; Eisenlänge: 34 *mm*.

362 Stempel v. J. 1672 für ein Taschenwerk (besonderer Construction) zur Prägung von Fünfzehnern für Ungarn.

543 *a)* Ob. Versatzstück: (Form ∩) Auf einem aufgerollten Bande: **LEOPOLD · D : G · R · I · · S · A · G · H · B · REX**
(Av.) Bb. v. d. r. S. mit lang herabwallendem Lockenhaare, unten die Wertzahl **XV**.

544 *b)* Unt. Versatzstück: (Form ∩.) Auf einem aufgerollten Bande: **PATRONA · HV NGARI · Æ · 167Z**
(Rv.)
Dimensionen: Hoch 25 *mm*, breit 45 *mm*, lang 42 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm*.
Gewicht: 0·34 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 5217.

363 Stempel v. J. 1674 für Taschenwerkprägung von Fünfducatenstücken für Ungarn.

545 Obereisen: **LEOPOLDVS · D : G · R O · I · S · AV · GE · HV · B · REX ·**
(Av.) Im oben und unten durchbrochenen Reifen, der König gekrönt im Krönungsmantel, mit Scepter und Reichsapfel, von vorne, den Kopf nach links gewendet. Zu den Seiten das Münzstättezeichen **K | B**. Grober Strichelrand. An der Außenseite des Eisens **C · H · R**.

Untereisen: Nicht vorhanden.
(Rv.)
Dimensionen: Kopf 24 *mm*, Zapfen 47 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*.
Gewicht: 0·605 *kg*.
Num. Citat: Weszerle, XVI., 4.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	364	Stempel w. v. zur Ducatenprägung für Ungarn.
546		Obereisen: **LEOPOLD · D : G · · R · I · S · A · G · H · B · REX ·** *(Av.)* Im unten geöffneten Reifen wie bei Nr. 545.
		Untereisen: Nicht vorhanden. *(Rv.)*
		Dimensionen: Kopf 16 *mm.* Zapfen 38 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm.* Gewicht: 0·225 *kg.* Num. Citat: Ähnlich Weszerle, XV., 7.
	365	Stempel v. J. 1677 zur Viertelthalerprägung für Ungarn.
		Obereisen: Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
547		Senkpunze: Bb. Kaiser Leopold I., mit lang herabwallendem, glatt gekämmtem Haare, geharnischt, einen glatten Reifen um das Haupt. Auf dem Eisen: C HR 1677
		Punzengröße: 22 *mm*; Eisenlänge: 112 *mm.*
	366	Stempel v. J. 1681 zur Groschenprägung für Ungarn.
		Obereisen: Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
548		Senkpunze: Bb. Kaiser Leopold I. mit lang herabwallendem, wenig gelocktem Haare, geharnischt, mit Toison am Bande. Auf dem Eisen: HR 1681
		Punzengröße: 16 *mm*; Eisenlänge: 135 *mm.*
	367	Stempel v. J. 1682 (?) zur Thalerprägung für Ungarn.
		Obereisen: Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
549		Senkpunze: Bb. Kaiser Leopold I. v. d. r. S. mit dichtem Lockenhaare, geharnischt, mit umgehängtem, auf der Achsel durch eine Schleife gebundenen Mantel und Toison an der Kette.
		Punzengröße: 31 *mm*; Eisenlänge: 70 *mm.*
	368	Stempel w. v. zur Halbthalerprägung für Ungarn.
		Obereisen: Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
550	*a)*	Senkpunze: Bb. w. v.
		Punzengröße: 28 *mm*; Eisenlänge: 60 *mm.*
551	*b)*	Senkpunze: w. v.
		Punzengröße: 27 *mm*; Eisenlänge: 55 *mm.*

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	369	Stempel v. J. 1682 für Taschenwerkprägung von „Sechskreuzer“ oder Doppelgroschen für Ungarn.
552	*a)*	Obereisen: **LEOPOLDUS · D · G · R · I · S · A · G : H · B · REX ·** (*Av.*) Im oben geöffneten, gewundenen Reifen, Bb. Kaiser Leopold I. v. d. r. S., belorbeert, mit lang herabwallendem Lockenhaare; beim Achselabschnitte, inmitten einer Einfassung, die Wertzahl **VI**. Strichelrand.
553	*b)*	Untereisen: **PATRONA HVN GARIÆ 1682 ·** (*Rv.*) Im oben geöffneten Reifen Madonna mit dem Jesukinde im Strahlenkranze, von vorne. Unten der gekrönte ungarische Wappenschild. Strichelrand. Dimensionen: Kopf 20 *mm*, Zapfen 40 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm*. Gewicht: 0·480 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Weszerle, XVII., 6.
	370	Stempel zur Hellerprägung für Ungarn.
		Obereisen: / Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
554		Senkpunze: Madonna mit dem Jesukinde im Strahlenkranze. Punzengröße: 12 *mm*; Eisenlänge: 118 *mm*.
	371	Stempel v. J. 1685 zur Ducatenprägung für Ungarn.
		Obereisen: / Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
555		Senkpunze: Kaiser Leopold I. in ganzer Gestalt, gekrönt, geharnischt, mit Krönungsmantel. Am Eisen: **C · HR** **1685** Punzengröße: 20 *mm*; Eisenlänge: 121 *mm*.
	372	Stempel v. J. 1685 für Taschenwerkprägung von Groschen (?) für Ungarn.
		Obereisen: Nicht vorhanden. (*Av.*)
556		Untereisen: **+ AR + AV + DV + BV + M + MO + CO + TY + 1685 +** (*Rv.*) Wie bei Nr. 524. (Oben am Kopfe der Stanze eine fünfblättrige Rosette eingravirt.) Dimensionen: Kopf 16 *mm*, Zapfen 40 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*. Gewicht: 0·22 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Weszerle, XVII., 12.
	373	Stempel v. J. 1685, w. v., zur Prägung von Doppelgroschen für Ungarn.
		Obereisen: Nicht vorhanden. (*Av.*)
557		Untereisen: **+ PATRONA + HV NGARIÆ + 1685 +** (*Rv.*) Wie bei Nr. 553. Am Kopfe des Eisens **A**. Dimensionen: Kopf 16 *mm*; Zapfen 39 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*. Gewicht 0·255 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Weszerle, XVII., 9.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

374 Stempel v. J. 1685, w. v., zur Prägung von Groschen für Ungarn.

Obereisen: Nicht vorhanden.
(Av.)

558 Untereisen: **PATRONA + HV NGARIÆ + 1685**
(Rv.) Wie bei Nr. 557. Am Kopfe des Eisens **D**.
Dimensionen: Kopf 14 *mm*, Zapfen 37 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: 0·195 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 923.

375 Stempel v. J. 1687 zur Vierteltalerprägung für Ungarn.

Obereisen: }
Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:

559 Senkpunze: Bb. Kaiser Leopold I. v. d. r. S. mit glatt gekämmtem, unten wenig gekraustem Haare, geharnischt, mit umgehängtem Mantel und Toison am Bande. Auf dem Eisen:

H · R
1687

Punzengröße: 23 *mm*, Eisenlänge: 130 *mm*.

376 Stempel v. J. 1693 für Hammer und Amboss zur Prägung von Groschen für Ungarn.

Stock: Nicht vorhanden.
(Av.)

560 Obereisen: **AR : AV : DV : BV : M :** gekrönter ungarischer Wappenschild
(Rv.) **MO : CO : TY : 1693 :**
Im oben geöffneten Perlenreifen Madonna mit dem Jesukinde in Strahlen. Strichelrand.
Dimensionen: Obereisen lg. 142 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 1·33 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 5233.

377 Stempel v. J. 1697 zur Kreuzerprägung für Ungarn.

Obereisen: }
Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:

561 Senkpunze: Madonna mit dem Kinde. Auf dem Eisen:

H · R
1697

Punzengröße: 10 *mm*; Eisenlänge 118 *mm*.

378 Stempel v. J. 1697 (?) zur Fünfzehnerprägung für Ungarn.

Obereisen: }
Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:

562 *a)* Senkpunze: Madonna mit dem Kinde.
Punzengröße: 19 *mm*; Eisenlänge: 120 *mm*.

563 *b)* Senkpunze: Madonna w. v., nur ungekrönt.
Punzengröße: 19 *mm*; Eisenlänge: 111 *mm*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	379	Stempel zur Groschenprägung für Ungarn.
		Obereisen: Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
564		Senkpunze: Bb. Leopold I. v. d. r. S. mit lang herabwallendem, etwas gelocktem Haare, umgehängtem Mantel und Toison an der Schnur. Punzengröße: 15 *mm*; Eisenlänge: 72 *mm*.
	380	Stempel zur Viertelthalerprägung für Ungarn.
		Obereisen: Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
565		Senkpunze: Bb. Kaiser Leopold I. v. d. r. S., mit lang herabwallendem Lockenhaare, geharnischt, mit umgehängtem Mantel und Toison am Bande. Punzengröße: 22 *mm*; Eisenlänge: 70 *mm*.
	381	Stempel zur Fünfzehnerprägung für Ungarn.
		Obereisen: Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
566		Senkpunze: wie bei Nr. 565. Punzengröße: 18 *mm*; Eisenlänge: 110 *mm*.
	382	Stempel zur Groschenprägung für Ungarn.
		Obereisen: Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
567		Senkpunze: wie bei Nr. 565. Punzengröße: 15 *mm*; Eisenlänge: 105 *mm*.
	383	Stempel v. J. 1703 für Taschenwerkprägung von Zehnducatenstücken und Thalern für Ungarn.
568	*a)*	Obereisen: (*Av.*) LEOPOLD : Madonna D : G : R : I : S : A : GER : HVN : Kleiner gekrönter ungarischer Schild BO : REX · Im oben geöffneten feinen Perlenreifen belorbeertes Bb. mit lang herabwallendem Lockenhaare v. d. r. S. Strichelrand.
569	*b)*	Untereisen: (*Rv.*) ARCHIDVX × AVS ⁑ DVX × BVR ⁑ MAR ⁑ MOR ⁑ CO ⁑ TYR ⁑ 17o3. Im feinen Perlenreifen der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen; auf der Brust desselben der gekrönte, von der Toisonkette umgebene, quadrirte ungarisch-böhmische Wappenschild mit dem österreichischen in der Mitte. Unten zu den Seiten des Adlerstoßes K · | B · Strichelrand. Dimensionen: Kopf 75 *mm*, Zapfen 50 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 1·58 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Weszerle, XV, 2. — Abgebildet **Taf. IV, Nr. 10 und 11.**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	384	Stempel v. J. 1698 w. v., zur Thalerprägung für Ungarn.
570	*a)*	Obereisen: **LEOPOLDUS** | Madonna **D : G : ROM : IMP : S : A :** | gekrönter *(Av.)* ungarischer Wappenschild | **: GEHV : BO : REX ·** Im oben und unten geöffneten Strichelreifen belorbeertes Bb. v. d. r. S., mit lang herabwallendem Lockenhaare. Doppelter Strichelrand.
		Untereisen: Nicht vorhanden. [1] *(Rv.)*
		Dimensionen: Kopf 70 *mm*, Zapfen 45 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 0·76 *kg*. Num. Citat: Schulthess 2529.
571	*b)*	Senkpunze: Kopf des Königs.
		Punzengröße: 9 *mm*; Eisenlänge: 80 *mm*.
	385	Stempel v. J. 1699 w. v. zur Halbthalerprägung für Ungarn.
572		Obereisen: **LEOPOLD :** Madonna **D : G : R : I : S : A : GER ·** gekrönter *(Av.)* ungarischer Wappenschild **HV : BO : REX ·** Bb. w. v.
		Untereisen: Nicht vorhanden. *(Rv.)*
		Dimensionen: Kopf 65 *mm*, Zapfen 40 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 0·575 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Schulthess 2531.
	386	Stempel v. J. 1703 w. v. zur Prägung von Viertelthalern für Ungarn.
573		Obereisen: **LEOPOLD : D : G : R : I : S : A : GER : HVN : BO : REX ·** *(Av.)* In einem auf die Spitze gestellten Rechtecke belorbeertes Bb. mit langem Lockenhaare v. d. r. S., zwischen dem Wappen von Ungarn und der Madonna. Unten die Wertzahl $\frac{I}{4}$ inmitten bogiger Einfassung. Strichelrand.
		Untereisen: Nicht vorhanden. *(Rv.)*
		Dimensionen: Kopf lg. 60 *mm*, Zapfen 42 *mm*; Diameter d. G. 33 *mm*. Gewicht: 0·32 *kg*. Num. Citat: Weszerle XVI, 13.
	387	Stempel zur Ducatenprägung für Ungarn.
		Obereisen: / Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
574		Senkpunze: Kaiser Leopold I., geharnischt und gekrönt, in ganzer Gestalt von vorne.
		Punzengröße: 20 *mm*; Eisenlänge: 110 *mm*.
	388	Stempel zur Groschenprägung für Ungarn.
		Obereisen: / Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
575		Senkpunze: wie bei Nr. 565.
		Punzengröße: 13 *mm*; Eisenlänge: 82 *mm*.

[1]) Revers: Gekrönter Doppeladler wie bei Nr. 569.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	389	Stempel zur Kreuzerprägung für Ungarn.
		Obereisen: } Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
576		Senkpunze: Bb. wie bei Nr. 565. Punzengröße: 12 *mm*; Eisenlänge: 105 *mm*.
	390	Stempel v. J. 1705 für Hammer und Amboss zur Prägung von Duarien (Zweihellerstücken) für Ungarn.
577		Obereisen: **LEOPOL · D : G · R · I · S · A · G · H · B · REX ·** *(Av.)* Im Kreise der gekrönte ungarische Wappenschild; zu den Seiten das Münzstättezeichen **K · B**. Perlenrand.
		Untereisen: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Obereisen lg. 140 *mm*; Diameter d. G. 15 *mm*. Gewicht: 0·88 *kg*. Num. Citat: Weszerle, XVII, 15.
	391	Für diverse Stempel:
578	*a)*	Senkpunze: Krone. Punzengröße: 18 *mm*; Eisenlänge: 85 *mm*.
579	*b)*	Senkpunze: Krone, kleine. Punzengröße: 10 *mm*; Eisenlänge: 95 *mm*.
580	*c)*	Senkpunze: Krone. Punzengröße: 15 *mm*; Eisenlänge: 82 *mm*.
581	*d)*	Senkpunze: Untertheil des Schildes. Punzengröße: 16 *mm*; Eisenlänge: 80 *mm*.
	392	Probe- oder Schülerarbeiten:
582	*a)*	Matrizenpunze: Zwei ungekrönte ungarische Wappenschilde und zwei Madonnen mit dem Jesukinde ins Kreuz gestellt. Punzengröße: 30 *mm*; Eisenlänge: 0·92 *mm*.
583	*b)*	Matrizenpunze: An der Oberfläche des Eisens sind verschiedene Gravuren von Gegenständen, die an den ungarischen Münzen vorkommen, angebracht, als: zwei Madonnen, mehrere Kronen, Schildchen, Einfassungslinien etc. Punzengröße: 40 *mm*; Eisenlänge: 108 *mm*. Gewicht: 0·63 *kg*.
584	*c)*	Matrizenpunze: Auf der Oberfläche Proben von verschiedenen Buchstaben und zwei Wappengravuren. Punzengröße: 20 *mm*; Eisenlänge: 56 *mm*. Gewicht: 0·68 *kg*.
585	*d)*	Matrizenpunze: Proben von drei Gravuren des ungarischen Wappens. Punzengröße: 23 *mm*; Eisenlänge: 163 *mm*. Gewicht: 0·86 *kg*.
586	*e)*	Matrize besonderer Form für Taschenwerke: Auf der Oberfläche vier Gravuren und zwar der Av. eines Kreuzers, der Av. und Rv. eines Groschens v. J. 1699 und endlich die Gestalt des gekrönten Königs. Kopflänge: 78 *mm*, Kofbreite 36 *mm*, Zapfen 42 *mm*; Diameter d. G 15 *mm*, 21 *mm* und 20 *mm*. — Abgebildet **Taf. IV, Nr. 8 und 9.**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels

Münzstätte Prag.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Salomon Scultet von Scholtisheim bis 1656; Tobias Schielle von 1656—1671; Johann Heinrich Glagemann von 1671—1693, Andreas Ignaz Rabensteiner aus Kuttenberg 1685, 1691, 1693; Johann Georg Ritter seit 1693.

393 Stempel v. J. 1662 für Hammer und Amboss zur Prägung eines Raitgroschens der böhmischen Kammer.

Obereisen: Nicht vorhanden.[1]
(Av.)

587 Stock: **GROSS · POCZETNI · KOMORY · CZESKE ⁂**
(Rv.) Im feinen Perlenkreise der aufgerichtete gekrönte böhmische Löwe v. d. r. S. Feiner Strichelrand. Am Stock ✢ einpunzirt.
Dimensionen: Stock hoch 115 *mm*, Dorn 154 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*.
Gewicht: 3·25 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 2603.

394 Stempel v. J. 1664 zur Taschenwerkprägung eines Groschens für Böhmen.

588 Obereisen: **LEOPOLDUS · D · G · R ·** etc. (undeutlich).
(Av.) Im oben geöffneten Kreise belorbeertes Bb. v. d. r. S. Feiner Strichelrand.

Stock: Nicht vorhanden.
(Rv.) Dimensionen: Kopf 40 *mm*, Zapfen 30 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 0·125 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 2468. Arneth pag. 116.

395 Stempel v. J. 1685, w. v.

589 Obereisen: **✢ LEOPOLD ✢ D ✢ G ✢ R ✢ I ✢ S ✢ A ✢ G ✢ H ✢ B ✢ REX ✢**
(Av.) Im oben und unten geöffneten Perlenovale belorbeertes Bb. v. d. r. S.; unter dem Armabschnitte die Wertzahl **3**. Strichelrand.

Stock: Nicht vorhanden.
(Rv.)
Dimensionen: Kopf lg. 52 *mm*, Zapfen 30 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*.
Gewicht: 0·215 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

396 Stempel v. J. 1694 für Hammer und Amboss zur Prägung eines Groschens für Böhmen.

Stock: Nicht vorhanden.[2]
(Av.)

590 Obereisen: **G · H · BOHE** (**MV** = Zeichen des Münzmeisters Mathias Waist)
(Rv.) **MIÆ · REX** .... (undeutlich).
Im Kreise gekrönter Doppeladler mit dem gekrönten böhmischen Wappenschilde auf der Brust.
Dimensionen: Obereisen lg. 130 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: 0·495 *kg*.
Num. Citat: Sammlung Fiala.

[1]) Avers: **RAITGROSCH · DER · BEHM : CAMER·** Die gekrönte Initiale **L**, zu deren Seiten die Jahreszahl **16 | 62**

[2]) Avers: Lorbeerbekränztes Bb. v. d. r. S.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

Münzstätte Kuttenberg.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Andreas Ignaz Rabensteiner; 1670 Tobias Shiellec aus Prag.

397 Stempel v. J. 1691 für Hammer und Amboss zur Prägung eines Groschens für Böhmen.

Stock: (Av.) Nicht vorhanden. [1])

591 Obereisen: (Rv.) · G · H · BOHE (ꓘ✕Ɔ) (Münzzeichen des Münzmeisters C. Kroh) MIÆ · REX · Im oben geöffneten Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit dem gekrönten böhmischen Wappenschilde auf der Brust.

Oben zu den Seiten der Krone die Jahreszahl 16 | 91. Perlenrand.

Dimensionen: Obereisen lg. 64 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: 0·21 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 2567.

Münzstätte Joachimsthal.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Georg Teuch.

592 398 Stempel v. J. 1659 für Hammer und Amboss zur Thalerprägung für Böhmen.

a) Stock: (Av.) LEOPOLDUS · D : G : R : IMPER : S : A :

Im unten geöffneten Perlenreifen Bb. Kaiser Leopold I. v. d. r. S., belorbeert, mit lang herabwallendem, glatt gekämmtem Haare, umgehängtem Mantel und Toison an der Schnur.

593, 594 *b)* Obereisen: (Rv.) (2 Stücke.) GER · HUNG · BOHE (Zeichen des Münzmeisters Kittner von Berchaimb) MIÆ · REX · A⁰ 1659

Gekrönter Doppeladler wie bei Nr. 444.

Dimensionen: Obereisen lg. 92 *mm*, Stock lg. 263 *mm* (Dorn 163 *mm*); Diameter d. G. 43 *mm*.
Gewicht: Stock 1·46 *kg*, 2 Obereisen 5·0 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 2600.

399 Stempel v. J. 1659 w. v. zur Halbthalerprägung für Böhmen.

595 *a)* Stock: (Av.) LEOPOLDUS · D : G : RO : IMPERA : S : A :

Wie bei Nr. 592. An der Außenseite des Stockes die Marke [A] einmal aufgetragen.

596 *b)* Obereisen: (Rv.) GER · HUNG · BOHE MIÆ · REX · A⁰ 1659

Wie bei Nr. 445.

Dimensionen: Obereisen lg. 118 *mm*, Stock lg. 275 *mm* (Dorn 125 *mm*); Diameter d. G. 37 *mm*.
Gewicht: 3·51 *kg*.
Num. Citat: Sammlung Fiala.

[1]) Avers: Bb. mit breitem Schlappkragen, langem glatt gekämmtem Haare v. d. r. S.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

400 Stempel v. J. 1659 w. v.

Stock: (Av.) Nicht vorhanden.

597 Obereisen: (Rv.) **GER · HUNG · BOHE** (Münzzeichen des Münzmeisters Kittner von Berchaimb) **MIÆ · REX · A⁰ 1659**
Wie bei Nr. 445.
Dimensionen: Obereisen lg. 69 *mm*; Diameter d. G. 37 *mm*.
Gewicht: 0·815 *kg*.
Num. Citat: Arneth S. 116, Nr. 11.

401 Stempel v. J. 1659 für Hammer und Amboss zur Prägung von Groschen für Böhmen.

598 *a)* Stock: (Av.) **LEOP · D · G · R · ③ IMPER · S · A ·**
Im oben geöffneten, glatten Reifen Bb. Kaiser Leopold I. v. d. r. S., belorbeert, mit langem, glatt gekämmtem Haare und breitem Umschlagkragen. Perlenrand. Am Stocke die Marke.

599 *b)* Obereisen: (Rv.) **G · H · BOHEMI** (Münzzeichen des Münzmeisters Kittner von Berchaimb) **Æ · REX · 1659**
Im oben und unten durchgebrochenen, glatten Reifen der gekrönte Doppeladler mit dem böhmischen Löwenschilde auf der Brust. Perlenrand.
Dimensionen: Stock hoch 255 *mm* (Dorn 150 *mm*), Obereisen lg. 73 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*.
Gewicht: 2·92 *kg*.
Num. Citat: Sammlung Fiala. Arneth S. 116, Nr. 12.

402 Stempel w. v.

600 *a)* Stock: (Av.) **LEOP : D : G : R : ③ IMPER : SA ·**
W. v. bei Nr. 598. Am Stocke die Marke zweimal aufgetragen.

601 *b)* Obereisen: (Rv.) **G · H · BOHEMI Æ · REX · 1659**
W. v. bei Nr. 599.
Dimensionen: Stock hoch 246 *mm* (Dorn 134 *mm*), Obereisen lg. 95 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: 2·62 *kg*.
Num. Citat: Arneth S. 116, Nr. 13.

403 Stempel v. J. 1660 w. v.

602 *a)* Stock: (Av.) **LEOP · D · G · R · IM ③ PER · S · A**
Im glatten, oben durchgebrochenen Reifen Bb. Kaiser Leopold I. v. d. r. S., belorbeert, mit lang herabwallendem Lockenhaare. Perlenrand.

603 *b)* Obereisen: (Rv.) **G · H · BOHEMI Æ · REX · 1660**
W. b. Nr. 599.
Dimensionen: Stock hoch 148 *mm* (Dorn 95 *mm*), Obereisen lg. 90 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: Stock 0·58 *kg*, Obereisen 0·75 *kg*.
Num. Citat: Arneth S. 116, Nr. 14. — Revers abgebildet **Taf. XIX, Nr. 9.**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

404 Stempel v. J. 1660 w. v. zur Kreuzerprägung für Böhmen.

604 *a)* Stock: **LEOP · D · GR · ⊕ IMPER · S · A ·**
(Av.) Im oben geöffneten Kreise Bb. Kaiser Leopold I. v. d. r. S., belorbeert, mit lang herabwallendem Haare. Perlenrand. Am Stocke die Marke ⊠.

605 *b)* Obereisen: **G · H · BOHEMI · (♕) Æ · REX · 1660**
(Rv.) Im oben geöffneten Kreise der gekrönte Doppeladler; auf dessen Brust der böhmische Wappenschild. Perlenrand.

Dimensionen: Stock hoch 222 *mm* (Dorn 120 *mm*), Obereisen lg. 120 *mm*; Diameter d. G. 17 *mm*.
Gewicht: 1·81 *kg*.
Num. Citat: Arneth S. 116, Nr. 15. — Avers abgebildet **Taf. XIX, Nr. 10.**

405 Stempel v. J. 1663 w. v. zur Viertelthalerprägung für Böhmen.

606 *a)* Stock: **LEOPOLDVS · D : G : R : IMPE : S : A :**
(Av.) Im unten geöffneten Perlenreifen Bb. Kaiser Leopold I. v. d. r. S., mit belorbeertem, glatt gekämmtem, lang herabwallendem Haare. Perlenrand. Am Stocke die Marke ⊠ viermal aufgetragen.

607 *b)* Obereisen: **GER · HVN · BOHE (♕) MIÆ · REX · 1663**
(Rv.) Im oben geöffneten Reifen der gekrönte Doppeladler, mit dem gekrönten, von der Toisonkette umgebenen böhmischen Wappenschilde auf der Brust. Auf dem Eisen ein Schild mit undeutlicher Zeichnung (Löwe?) eingeschlagen.

Dimensionen: Stock hoch 232 *mm* (Dorn 133 *mm*), Obereisen lg. 85 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*.
Gewicht: 3·33 *kg*.
Num. Citat: Arneth S. 116, Nr. 16 — Abgebildet **Taf. XIX, Nr. 11.**

406 Stempel v. J. 1663 w. v. zur Groschenprägung für Böhmen. (Av. und 2 Rv.)

608 *a)* Stock: **LEOPOLD · D · G · R · IM ③ PER · S · A ★**
(Av.) Im oben und unten durchgebrochenen Reifen Bb. Kaiser Leopold I. v. d. r. S., belorbeert, mit lang herabwallendem, gelocktem Haare. Perlenrand.

609 *b)* Obereisen: **G : H : BOHEMI (♕)[1] Æ · REX · 1663**
(Rv.) Wie bei Nr. 599.

Dimensionen: Stock hoch 173 *mm* (Dorn 105 *mm*), Obereisen lg. 78 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*.
Gewicht: 1·545 *kg*.
Num. Citat: Arneth S. 116, Nr. 17.

610 *c)* Zweites Obereisen: Wie bei Nr. 609.
(Rv.)

Dimensionen: Obereisen lg. 153 *mm*: Diameter d. G. 21 *mm*.
Gewicht: 1·03 *kg*.
Num. Citat: Arneth S. 116, Nr. 17.

[1]) Die in den letzten Jahren des Bestandes der Joachimsthaler Münzstätte daselbst geprägten Münzsorten sind insgemein selten; sie tragen von 1650 bis 1668 das Münzzeichen Kittner's v. Berchheimb, von 1668 bis 1670 jenes des Paul Wenzel Seling. Der letzte Münzverwalter zu Joachimsthal war J. J. Macasius — von ihm geprägte Münzen sind aber nicht bekannt. Allem Anscheine nach wurde die Münzstätte Joachimsthal im Jahre 1671 aufgelassen – eine Verordnung hierüber war jedoch nicht aufzufinden.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

407 Stempel v. J. 1663 für Hammer und Amboss zur Prägung von Fünfzehnern für Böhmen.

611 Stock: LEOPOLDVS · D (XV) G · R · IMPER · S · A ·
(*Av.*) In feinem, oben geöffnetem Perlenkreise Bb. Kaiser Leopold I. v. d. r. S., mit lang herabwallendem, glatt gekämmtem Haare und Lorbeerkranz. Grober Perlenrand. Am Stocke die Marke [A] zweimal aufgetragen, außerdem ein kleines Schildlein mit undeutlicher Darstellung.

Obereisen: Nicht vorhanden. [1])
(*Rv.*)

Dimensionen: Stock hoch 90 *mm*, Dorn 138 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*.
Gewicht: 2·215 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 2601.

Münzstätte Kremsier.

(Vom 5. Jänner 1608 bis 1760 Münzstätte der Bischöfe von Olmütz.)

Stempelschneider: ?

408 Stempel um das Jahr 1665 entstanden, für Hammer und Amboss, zur Prägung (eigenes Verfahren) eines breiten Doppelthalers des Carl Grafen von Liechtenstein zu Castelcorno und Castelrut, Bischofs von Olmütz, geboren am 18. November 1624, Bischof seit 12. März 1664, gestorben am 23. September 1695.

612 *a)* Stock: CAROL 9 D : G : EPVS · OLOMVCENSIS DVX · S · R · I · PCEPS
(*Av.*) Im unten geöffneten, gewundenen Kreise Bb. des Erzbischofs Carl von Olmütz v. d. r. S., mit gelocktem Haare, glattem, umgelegtem Schlappkragen und reich brokatirtem Gewande. Lilienrand.

613 *b)* Obereisen: ❊ REGIÆ ⋆ CAPELLÆ ⋆ BOHEMIÆ ⋆ E ⋆ DE ⋆ LIECHTEN STAIN ⋆ COMES
(*Rv.*) Im feinen, gewundenen Kreise der mit einer Herzogskrone und einer Bischofsmütze bedeckte, von Schildhaltern gehaltene Wappenschild des Bisthums Olmütz, mit dem Liechtenstein'schen Schilde in der Mitte. Dem Ganzen ist das Pedum und Schwert untergelegt. Feiner Strichelrand.

Dimensionen: Stock hoch 29 *mm*, Basis 80·8 *mm*; Diameter d. G. 65 *mm*.
Gewicht: 2·162 *kg*.
Num. Citat: Bei Liehnovsky [2]) nicht. Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XX, Nr. 1.**

[1]) Revers: GER · HVN · BOHE | Mzz. | MIÆ · REX · 1663. Gekrönter Doppeladler mit dem gekrönten böhmischen Wappenschilde auf der Brust.
[2]) Lichnovsky: Des fürstlichen Hochstiftes Olmütz Münzen und Medaillen.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	409	Stempel w. v. zur Prägung einer Inthronisationsmedaille desselben Bischofs.
614		Stock: (*Av.*) • CAROL, D : G • EPVS • OLOMVCENSIS • DVX • S • R • I • PCEPs • Bb. des Erzbischofs Carl von Olmütz mit gelocktem Haare, breitem, umgelegtem Schlappkragen und reich brokatirtem Gewande. Strichelrand.
		Obereisen: (*Rv.*) Nicht vorhanden. [1]) Dimensionen: Stock hoch 31 *mm*, Basis 97 *mm*; Diameter d. G. 72 *mm*. Gewicht: 1·778 *kg*. Num. Citat: Bei Lichnovsky nicht. — Anscheinend unedirt.

Münzstätte Hall.

Münzamtseisenschneider: Maximilian Kunig bis 1688; Johann Antoni König (Khunig) seit 1688.

Walzenmünzdruck des Erzherzogs Ferdinand Carl von Tirol; (geboren 1628, regierte von 1632 bis 1646 unter der Vormundschaft der Claudia von Medici, von 1646 bis zu seinem Tode am 30. December 1662 allein).

	410 bis **414**	Stempel v. J. 1662 zur Walzenprägung von Thalern.
615		O. Welle: (*Av.*) Mit fünf gleichen Stempeln FERDINAND : CAROL : D : G : ARCHIDVX • AVST : Im oben geöffneten Perlenreifen Bb. des Erzherzogs v. d. r. S. mit lang herabwallendem Lockenhaare, geharnischt und Toison an der Kette. Strichelrand.
616		U. Welle: (*Rv.*) Mit fünf gleichen Stempeln DVX • BVRGVNDIÆ COMES • TYROLIS : Im gewundenen, oben geöffneten Reifen der mit dem Fürstenhute bedeckte, fünffeldige Wappenschild mit dem Tiroler Herzschilde. Das Ganze von der Toisonkette umgeben, deren Vliess in die Umschrift ragt. An den Seiten des Schildes Blätterverzierung. Oberhalb der Krone die Jahreszahl • I • 6 • 6 • Z • Strichelrand. Dimensionen: Welle lg. 255 *mm*, Ansatz 57 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: Obere Welle 4·73 *kg*, untere Welle 4·78 *kg*. Num. Citat: Erbstein [2]) (Kat. Schulthess) 4242.

Münzenprägung und Walzenmünzdruck des Erzherzogs Sigismund Franz von Tirol, geboren 1630, regierte von 1662 bis 1665, gestorben am 25. Juni 1665. [3])

	415	Stempel v. J. 1662 zur Anwurfswerkprägung von Thalern für Tirol.
617		O. Stock: (*Av.*) SIGISMVNDVS • FRANC • ARCHIDVX • AVSTR : Bb. v. d. r. S., mit lang herabwallendem, oben glatt gekämmtem Haare, umgelegtem Schlappkragen und umgehängtem Mantel.

[1]) Revers: Wappenschild.
[2]) Julius und Albert Erbstein: Katalog der Sammlung Schulthess-Rechberg. Dresden 1868.
[3]) Vergl. S. 111.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
618		U. Stock: DVX · BVRGVNDIÆ · · COMES · TIROLIS : *(Rv.)* Wappenschild wie bei Nr. 616. Dimensionen: Stock hoch 60 *mm*; Diameter d. G. 42·5 *mm*. Gewicht: 5·406 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim Nr. 9344.
	416 bis **420**	Stempel v. J. 1663 zur Walzenwerkprägung von Thalern für Tirol.
619		O. Welle: SIGISMVNDVS · FRANC : D : G : ARCHIDVX · AVST : *(Av.)* Im oben geöffneten, feinen Perlenreifen jugendliches Bb. des Erzherzogs v. d. r. S., mit breitem Schlappkragen, umgehängtem Mantel und Toison an der Kette. Strichelrand. U. Welle: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Welle lg. 250 *mm*, Ansatz 57 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 4·60 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 9343.
	421 bis **427**	Sieben verschiedene Stempel v. J. 1664 zur Walzenwerkprägung von Fünfzehnern für Tirol. Stempel I.
620		O. Welle: SIGIS · FRANC · D : G · (XV) ARCHIDVX · AVST · *(Av.)* Im oben und unten geöffneten Perlenreifen jugendliches, oben bis zum Münzrande reichendes Bb. des Erzherzogs mit lang herabwallendem Lockenhaare, breitem Schlappkragen und umgehängtem Mantel. Strichelrand. Stempel II. O. Welle: W. v., nur D : G (XV) · ARCHIDVX · AVST · *(Av.)* Stempel III. O. Welle: W. v., nur D : G · (XV) ARCHIDVX · AVS · *(Av.)* Stempel IV, V und VII. O. Welle: W. v., nur D : G · (XV) ARCHIDVX · AVS : *(Av.)* Stempel VI. O. Welle: W. v., nur D : G (XV) · ARCHIDVX · AVS · *(Av.)* Dimensionen: Welle lg. 250 *mm*, Ansatz 57 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 4·32 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 2774. — Abgebildet **Taf. XX, Nr. 2.**

Kaiserliche Münzenprägung und Walzenmünzdruck für Tirol seit 1665.

	428	Stempel ohne Jahreszahl zur Anwurfswerkprägung von Thalern für Tirol.
621	*a)*	O. Stock: LEOPOLDVS · D : G : ROM · IMP · S · A · G · H · B · REX *(Av.)* Belorbeertes Bb. v. d. r. S., mit lang herabwallendem Lockenhaare, Schlappkragen und Toison an der Schnur. Unten das Stempelschneiderzeichen MAX · K · (Maximilian Kunig).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
622	b)	U. Stock: ARCHIDVX · AVST · DVX · BVRG · COMES · TYROLIS ·
		(Rv.) Gekrönter, einfacher Tiroler Adler; über dem Haupte einen Lorbeerkranz.
		Dimensionen: Stöcke hoch 60 *mm*, Basis 100 *mm* und 106 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*.
		Gewicht: 5·84 *kg*.
		Num. Citat: Schulthess 364. — Abgebildet **Taf. XX, Nr. 3.**
	429 bis **435**	Sieben verschiedene Stempel v. J. 1667 zur Walzenwerkprägung von Zehnern für Tirol.
		Stempel I, II, III und IV:
623		O. Welle: · LEOPOLDVS · D : G : R : (1/10) I : S : A : G : H : B : REX ·
		(Av.) Im oben und unten durchgebrochenen Perlenreifen gekröntes, geharnischtes Bb. (bis zum Schoß) v. d. r. S., mit lang herabwallendem Lockenhaare, geschultertem Scepter und Toison an der Schnur.
624		U. Welle: · ARCHID : AVST : DVX · B : CO : TYR ·
		(Rv.) Im oben geöffneten Perlenreifen der von der Toisonkette umgebene fünffeldige, mit der Fürstenkrone bedeckte Wappenschild. Oben zu den Seiten der Krone die Jahreszahl · 16 67 · Strichelrand.
		Stempel V, VI und VII:
		O. Welle: W. v., nur fehlt der Punkt hinter REX
		(Av.)
		U. Welle: · ARCHID : AVST : DVX · B : CO : TYR ·
		(Rv.) W. v.
		Dimensionen: Wellen lg. 250 *mm*, Ansatz 60 *mm*; Diameter d. G. 31 *mm*.
		Gewicht: Obere Welle 4·48 *kg*, untere Welle 4·48 *kg*.
		Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 9355. — Av. Abgebildet **Taf. XX, Nr. 4.**
	436 bis **442**	Sieben verschiedene Stempel v. J. 1667 zur Walzenwerkprägung von Zehnern für Tirol.
		Stempel I, III, IV, V, VI, VII:
625		O. Welle: LEOPOLDVS · D : G : R : (1/10) I : S : A : G : H : B : REX ·
		(Av.) Wie bei Nr. 623, 624, nur die Jahreszahl · 1 · 6 · 6 · 7 · vor der Brust.
		U. Welle: Nicht vorhanden.
		(Rv.)
		Stempel II:
		O. Welle: W. v., nur REX :
		(Av)
		U. Welle: Nicht vorhanden.
		(Rv.)
		Dimensionen: Welle lg. 250 *mm*, Ansatz 59 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*.
		Gewicht: 4·25 *kg*.
		Num. Citat: Windischgrätz 2783.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	443 bis **449**	Sieben verschiedene Stempel v. J. 1690 zur Walzenwerkprägung von Fünfzehnern für Tirol.

Stempel I:

626 O. Welle: **LEOPOLDVS · D : G : R : I : S : A : G : H : B : REX :**
(Av.) Im oben und unten geöffneten feinen Perlenreifen belorbeertes Bb. Kaiser Leopolds v. d. r. S., mit lang herabwallendem Lockenhaare, mit Schlappkragen und Harnisch. Strichelrand.

Stempel II, III, V und VI:

O. Welle: **LEOPOLDVS ·** etc. w. v., nur das Bb. etwas schmäler.
(Av.)

Stempel IV:

O. Welle: W. v., nur das Bb. in einem oben und unten geöffneten Lilienkranze.
(Av.)

Stempel VII:

O. Welle: **LEOPOLDVS · D : G : R : I** unten die Wertzahl **XV** in einer bogigen Cartouche **S : A : G : H : B : REX ·**
(Av.)

Stempel I:

627 U. Welle: **: ARCHID : AVST DVX : B : CO : TY :**
(Rv.) Die Wappenschilde von Österreich und Tirol nebeneinander mit der Herzogskrone bedeckt. Unten in verzierter Cartouche die Wertzahl **XV**, oben zu den Seiten der Krone die Jahreszahl **16 9o** Strichelrand.

Stempel II, III:

U. Welle: W. v., nur fehlt bei Stock III unten die Wertzahl.
(Rv.)

Stempel IV, V, VI:

U. Welle: **ARCHID : AV : DVX : B : CO : TY :**
(Rv.) W. v., ohne Verzierung an den Seiten der Wappenschilde.

Stempel VII:

U. Welle: **ARCHID : AVST : DVX : B : CO : TY :**
(Rv.) Die Wappenschilde w. v., nur fehlt die Wertbezeichnung; anstatt derselben hier eine Blume.

Dimensionen: Welle lg. 255 *mm*, Ansatz 57 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*.
Gewicht: Obere Welle 4·475 *kg*, untere Welle 4·49 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz 2785.

	450 bis **456**	Sieben gleiche Stempel v. J. 1694 zur Walzenwerkprägung von Fünfzehnern.

628 O. Welle: **LEOPOLDVS · D · G · R · I · S · (XV) A · G · H · B · REX ·**
(Av.) Im oben und unten geöffneten, feinen Perlenreifen belorbeertes Bb. des Kaiser Leopold v. d. r. S., mit lang herabwallendem Lockenhaare, Schlappkragen, umgehängtem Mantel und Toison an der Kette. Strichelrand.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
629		U. Welle: (Rv.) · ARCHID · AVST · DVX · BV · ÇO · TYR · Die Wappenschilde von Österreich und Tirol mit der Herzogskrone bedeckt, nebeneinander. Oben zu den Seiten der Krone die Jahreszahl 16 94 Strichelrand. Am Ansatze der Welle ein Kreuz eingravirt. Dimensionen: Wellen lg. 250 *mm*, Ansatz 57 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: Obere Welle 4·49 *kg*, untere Welle 4·55 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 2785.
	457 bis 466	Zehn gleiche Stempel v. J. 1692 zur Walzenwerkprägung von Groschen.
630		O. Welle: (Av.) LEOPOLDVS · D · G · R · I · ③ S · A · G · H · B · R · Im oben und unten geöffneten Reifen belorbeertes Bb. Kaiser Leopold I. w. v.
		U. Welle: (Rv.) Nicht vorhanden. Dimensionen: Welle lg. 248 *mm*, Ansatz 56 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 4·7 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 9360.
	467	Stempel v. J. 1694 für Anwurfswerkprägung von Sechsern für Tirol.
		O. Stock: (Av.) Nicht vorhanden.
631		U. Stock: (Rv.) Mit Lochung (Versatzstück): ARCHIDUX · AVSTRIÆ · DVX · BVRG : COM : TYROLIS Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen und dem gekrönten, von der Toisonkette umgebenen Tiroler Wappenschild auf der Brust. Strichelrand. Dimensionen: Stock lg. 222 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 3·15 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 9356.

Münzstätte Graz.

Münzenprägung.

Stempelschneider: Maximilian Kunig, Eisenschneider zu Hall. [1]

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	468	Stempel ohne Jahreszahl zur Taschenwerkprägung von Kreuzern für Steiermark.
632	*a)*	Obereisen: (Av.) LEOPOLDVS : D : G : R : I : S : A : B : H : R : R · Im oben geöffneten Perlenreifen Bb. Leopold I. v. d. r. S., belorbeert, mit lang herabwallendem Lockenhaare. Bei der Schulter die Wertzahl **I.** Strichelrand.
633	*b)*	Untereisen: (Rv.) STEYRE RISCHE · LANDT MVNZ Im Perlenreifen ein achtschenkeliges Kreuz, dessen vier Arme bis zum Münzrande reichen. In der Mitte des Kreuzes eine Scheibe mit dem steirischen Wappenthier. Strichelrand. Dimensionen: Kopf 18 *mm*, Zapfen 22 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*. Gewicht: 0·25 *kg*. Num. Citat: Fehlt bei Wellenheim. — Abgebildet **Taf. XX, Nr. 5.**

[1]) Die Stempel für das Münzamt Graz wurden in dieser Zeit meist von der Haller Münzstätte geliefert.

IX.

Prägestempel aus der Zeit Josef I.

Josef I.

geboren am 26. Juli 1678 als ältester Sohn Kaiser Leopold I. und dessen Gemahlin Eleonora Magdalena. Wurde am 9. December 1687 zum ungarischen, am 26. Januar 1690 zum römischen Könige gekrönt. Deutscher Kaiser seit 5. Mai 1705, trat die Regierung nach dem Tode Kaiser Leopold I. (1705) an. Gestorben am 17. April 1711.

Fort. laufende Nummer	Nummer des Stempels	

Münzstätte Wien.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Johann Michael Hofmann; Obermünzeisenschneider: Jos. M. Fordmandl.

469 Stempel v. J. 1707 für Stosswerke zur Vierteldukatenprägung. [1])

634 *a)* O. Stock (mit Zapfen): IOSEPH · D · G · R · I · S · A : · GE : HV : BO : REX
(Av.) Im oben und unten geöffneten, doppelten Reifen Bb. Kaiser Josef I. v. d. r. S., belorbeert, mit lang herabwallendem, dichtem Lockenhaare. Unter der Achsel in einem Oval die Wertzahl $^1/_4$. Dreifacher Strichelrand.

635 *b)* U. Stock (mit Zapfen): ARCHID · AVS : DVX [Zeichen] (Münzmeisterzeichen
(Rv.) des Mathias Mittermayer) · BVR • CO · TYR · 17o7
Im oben und unten geöffneten Reifen der gekrönte Doppeladler, mit dem österreichisch-burgundischen Wappenschilde auf der Brust. Dreifacher Strichelrand.
Dimensionen: Stöcke hoch 72 *mm*, Zapfen 43 *mm*; Diameter d. G. 17 *mm*.
Gewicht: 1·53 *kg*.
Num. Citat: Geprägt über Verordnung vom Jahre 1692. Wellenheim 7480.

470 Stempel v. J. 1711 für Taschenwerke zur Thalerprägung.

636 *a)* Obereisen: IOSEPHUS · D · G · RO IMP · S · A · GER · HV : BO : REX ·
(Av.) Im oben und unten geöffneten, glatten Reifen belorbeertes, geharnischtes Bb. mit langem Lockenhaare v. d. r. S., umgelegtem Mantel und Toison an der Kette. Am Mantel das Stempelschneiderzeichen: I · M · H · (J. M. Hofmann). Perlen und Strichelrand.

[1]) Scheint ein Stempel zu sein, dessen Entstehung auf eine Verordnung vom Jahre 1707 (k. k. Hauptmünzamtsarchiv Nr. 449) zurückzuführen ist — „soll künftig auf englische und französische Manier mittelst eines Stoßwerkes die Ausmünzung eingerichtet werden“.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
637	b)	Untereisen: : ARCHIDVX · AVSTRIÆ · DVX · BVR · COM · TYROL · 1711 (Rv.) Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen und dem gekrönten, von der Toisonkette umgebenen, österreichisch-burgundischen Wappenschilde auf der Brust. Perlen und Strichelrand. Dimensionen: Kopf lg. 70 *mm*, Zapfen 50 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 1·165 *kg*; Num. Citat: Schulthess 408 Anm. — Abgebildet **Taf. XX, Nr. 6.**
	471	Stempel v. J. 1690 für Taschenwerke zur Prägung von Auswurfspfenningen [1].
638	a)	Obereisen: IOSEPHVS · D · G · ROM : GER : HUN : REX · (Av.) Bb. v. d. r. S., mit lang herabwallendem Lockenhaare in römischer Tracht. Feiner Strichelrand.
639	b)	Untereisen: AMORE ET TIMORE nach außen gestellt. (Rv.) Belorbeertes, aufgerichtetes Schwert vom Auge Gottes bestrahlt. Feiner Strichelrand. Dimensionen: Kopf lg. 23 *mm*, Zapfen 40 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 0·615 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 7414.
	472	Stempel w. v.
640	a)	Obereisen: IOSEPH · D · G · ROM · · GER · HUN · REX ★ (Av.) Bb. w. v. Feiner Strichelrand.
641	b)	Untereisen: ★ AMORE · E T · TIMORE · (Rv.) Schwert w. v. Feiner Strichelrand. Dimensionen: Kopf lg. 12 *mm*, Zapfen 26 *mm*; Diameter d. G. 15 *mm*. Gewicht: 0·285 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2606.

Münzstätte Nürnberg.

Medaillenprägung für den Wiener Hof.

Münzunternehmer, Münzmeister und Stempelschneider: Georg Friedrich Nürnberger, Zeichen G · F · N · *oder* N *Eisenschneider: Martin Bruner, Zeichen* MB · *oder* [MB-Monogramm], *G. Hautsch, Zeichen* G · H ·

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	473	Stempel v. J. 1705 zur Spindelwerkprägung einer Medaille auf die deutschen Kaiser aus dem Hause Habsburg.
642	a)	O. Stock: (Av.) Im schmalen Lilienkranze das behelmte und geharnischte Bb. Kaiser Josef I. v. d. r. S., mit lang herabwallendem Lockenhaare, darunter IOSEPHUS I · D · G · ROM · ET HUNG · REX · Äußere Umschrift DOMINUM FORMIDA BUNT ADVERSARY EIUS, ET DABIT IMPERIUM REGI SUO · 1 REG · CAP · Z · 1o · Rosette.

[1] Geprägt zur römischen Königskrönung über Hofkammerverordnung vom 22. October 1689 (k. k. Hauptmünzamtsarchiv Nr. 222). Die Stempel wurden von Hofmann geschnitten, die Prägung ist aber wahrscheinlich in der Augsburger Münzstätte vorgenommen worden.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
643	b)	U. Stock: (Rv.) **POTENS IN TERRA ERIT SEMEN EIUS ·** weiter nach außen gestellt **GENERATIO RECTORUM BENE DICETUR ·** Ein Lorbeerbaum, an dessen Stamme P ſ. CXI. und in dessen Krone vierzehn Medaillons, mit den Bb. von römischen Königen aus dem Hause Österreich, in der Mitte das Medaillon mit dem Bb. Kaiser Leopold I., sich befinden. Dieses Medaillon trägt die Umschrift **LEOPOLD : MAGN : TURCARUM : DOMITOR ·** und die Überschrift **IUSTITIA EIUS MANET ·** Zu den Seiten des Stammes **G · F · | N · +** und unten **BRUNER** Dimensionen: Stöcke hoch 43 *mm*, Basis 98 *mm*; Diameter d. G. 78 *mm*. Gewicht: 6·080 *kg*. Num. Citat: Arneth 83, Hauschild 112.
	474	Stempel w. v.
		O. Stock: (Av.) Nicht vorhanden.
644		U. Stock: (Rv.) **POTENS IN TERRA ERIT SEMEN EIUS ·** Die zweite Hälfte der Umschrift nach außen gestellt: **GENERATIO RECTORUM BENEDICETUR ·** Ovales Medaillon mit der Umschrift und Überschrift wie bei Nr. 643 und dem Bb. Kaiser Leopold I. v. d. r. S., darunter zwei Lorbeerzweige und der Baum mit den vierzehn Medaillons wie bei Nr. 643, nur sind dieselben hier weiter vom Mittelmedaillon entfernt, der Baum selbst weniger dicht und mit sehr starkem Stamme. Das Zeichen des Nürnberger fehlt, unten am Rand das Bruner'sche Zeichen **MB** Dimensionen: Stock hoch 45 *mm*, Basis 103 *mm*; Diameter d. G. 74 *mm*. Gewicht: 2·78 *kg*. Num. Citat: Arneth 84. Széchény Tab. 47.
	475	Stempel v. J. 1706 für Spindelwerke zur Prägung einer Medaille auf den Entsatz von Barcelona durch Carl III. (12. Mai 1706).
645	a)	O. Stock: (Av.) **CAROLVS · III · HISPANIAR ET INDIAR · REX · CATHOL ·** Belorbeertes Bb. Carl III., Königs von Spanien v. d. r. S., mit lang herabwallendem, reichem Lockenhaare, Harnisch und umgehängtem, faltigem Mantel. Am Armabschnitte das Stempelschneiderzeichen **MB**
646	b)	U. Stock: (Rv.) **TVTORI AC CONSERVATORI SVO ·** Eine geharnischte Gestalt (Carl III.) beschützt mit einem großen Schilde die flehende Barcelona und vertreibt mit dem in der rechten Hand gehaltenem Schwerte eine zweite, bereits in der Flucht begriffene Gestalt, welche ihr Schwert und ihren Helm verloren hat. (Philipp V. Herzog von Anjou.) Unten im Abschnitte: **BARCHELONA AB OBSID · IRRIT ·** **DVCIS ANDEGAV · LIBERA =** **TA · 1Z · MAII · 1706 ·** **G F N** Dimensionen: Stock hoch 39 *mm*, Basis 81 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·313 *kg*. Num. Citat: Arneth 85. Van Loon I. c. V. p. 22.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	476	Stempel v. J. 1708 für Spindelwerke, zur Prägung einer Medaille auf den Sieg Eugens und Marlboroughs bei Oudenaarde (11. Juli 1708).
647	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **AD EXORNANDAM LAVREAM ·** In einer Landschaft blüht eine Lilienpflanze, zu deren Seiten zwei Gestalten (Prinz Eugen v. Savoyen und der Herzog v. Marlborough) ihre Blüten pflücken. Unten im Erdabschnitte in drei Zeilen: **EVGENII ET MARLBORVGII / CONIVNCTIO GALLORVM / DISSIPATIO**
648	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **VÆ TIBI LVDENTI NAM MOX POST IVBILA FLEBIS** In grasbedeckter Landschaft sitzt unter einem Baume ein junger Mann und hält an einer Angelleine den gallischen Hahn. Unten im Abschnitte in vier Zeilen: **GALLI GANDAVO ET BRVGA CAP / TA, ALDENARDAM OBSES- / SVRI VINCVNTVR · / MDCCIIX · XI · IVL ·** Links am Rande das Stempelschneiderzeichen MB. Dimensionen: Stock hoch 40 *mm*, Basis 78 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·020 *kg*. Num. Citat: Arneth 86. Van Loon pag. 106.
	477	Stempel v. J. 1708 für Spindelwerke, zur Prägung einer Medaille auf die Übergabe von Lille (23. October 1708).
649	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **LILIIS DISCERPTIS LILIVM CAPTVM ·** Zwei Gestalten (Prinz Eugen von Savoyen und Herzog von Marlborough) bei einer Kriegstrophäe stehend, zeigen der vor ihnen sich beugenden Gallia die abgebrochenen Lilienblüten. Unten im Abschnitte in vier Zeilen: **EVGENIO OBSIDENTE, MARLBORVG: / PROTEGENTE, GALLO SPECTANTE / INSVLÆ CAPTÆ MDCCIIX / XXIII OCT ·** Unten beim Schilde der Gallia das Stempelschneiderzeichen MB.
650	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **VRBS ANTIQVA REDIT MVLTOS DOMI NATA PER ANNOS ·** ***Virg*** **·** ❊ Plan einer Festung (Lille). Dimensionen: Stock hoch 39 *mm*, Basis 78 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·154 *kg*. Num. Citat: Arneth 87. Van Loon pag. 112.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	478	Stempel v. J. 1708 für Spindelwerke, zur Prägung einer Medaille auf die Eroberung Lille's (23. October 1708).
651	*a)*	O. Stock: HANNIBAL ANTE PORTAS *(Av.)* In einer Gegend, in deren Hintergrunde Gebirge sichtbar sind, überfallen zwei römische Krieger die Gallia, welcher der französische Lilienschild und ein Füllhorn aus den Händen gefallen sind. Neben der Gallia eine umgestürzte Säule mit dem Mercurkopf. Unten im Abschnitte in fünf Zeilen: VIRTVTI INVICTO RVM HEROVM FELICITER INTRA GALL: FINES REPVLSO BELLO CAPTA INS · D · Z3 · OCT · 1708 ·
652	*b)*	U. Stock: Zweig AVFERT ✦ NON DAT ✦ *(Rv.)* Victoria nimmt einem Manne (Ludwig XIV.) den Lorbeer vom Haupte. Beide Gestalten stehen auf einem Piedestal, dessen Vorderseite mit dem gekrönten französischen Schilde und einer über Lorbeerzweigen strahlenden Sonne verziert ist. Dimensionen: Stock hoch 33 *mm*, Basis 74 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 2·209 *kg*. Num. Citat: Arneth 88. Van Loon pag. 112, 114.
	479	Stempel v. J. 1709 für Spindelwerke, zur Prägung einer Medaille auf die Einnahme von Tournay (30. Juli 1709).
653	*a)*	O. Stock: VLTIMVM OPVS MARTIS CETERA PACIS ERVNT · *(Av.)* Plan einer befestigten Stadt. Unten das Stempelschneiderzeichen ⊠
654	*b)*	U. Stock: DOMINE, DIXERVNT: PAX ERIT VOBIS, ECCE PERVENIT GLADIVS VSQ AD ANIMAM · *(Rv.)* Auf einem niedrigen Sockel sitzt klagend die gekrönte Gallia. Im Hintergrunde der Landschaft schlagen aus umwölktem Himmel Blitze in ein dreithürmiges Castell. Unten das Stempelschneiderzeichen MB. Dimensionen: Stock hoch 41 *mm*, Basis 80 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·619 *kg*. Num. Citat: Arneth 89. Van Loon pag. 141.
	480	Stempel v. J. 1709 für Spindelwerke, zur Prägung von Medaillen auf die Eroberung von Landau (9. September 1709). — Geschnitten von G. Hautsch.
655	*a)*	O. Stock: SOL ET LVNA ET STELLAE ADORABVNT EVM · GEN · 37 · *(Av.)* In einem Kreise, welcher von der Sonne, dem Mond und eilf Sternen beschienen wird, das geharnischte jugendliche Bb. Kaiser Josef I. v. d. r. S. Umschrift IOSEPHVS REX · Unten G · H · und unter einer Leiste in drei Zeilen: PRINCEPS EXERCI- TVS DOMINI · IOS · C · S ·

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
656	b)	U. Stock: (Rv.) Zweizeilige Umschrift (Anagramm): CAESAREO AVSPICIO · REGIS VIRTVTE · BADENSIS FELICI DVCTV GALLO ESTEXVNGVE RETRACTA · Ansicht einer befestigten Stadt, darüber ein Adler mit einem Bande, auf welchem das Wort: LANDAV · steht. Unten im Erdabschnitte: DIE IX SEPT G · F · N Dimensionen: Stock hoch 34 *mm*, Basis 77 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 2·870 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 7456.
	481	Stempel v. J. 1709 für Spindelwerke, zur Prägung von Medaillen auf die Niederlage der Franzosen bei Mons im Hennegau.
657	a)	O. Stock: (Av.) SOLEM MENTITVR, QVEM SIDERA TERRENT · Phöbus, den Sonnenwagen über dichtgeballte Wolken lenkend, bebt vor den vier Zeichen des Wendekreises (Löwe-Jungfrau, Wage und Scorpion) zurück. Unten das Münzmeisterzeichen N.
658	b)	U. Stock: (Rv.) SOL RVIT INTEREA, ET MONTES VMBRANTVR · In einer Landschaft, deren Hintergrund eine Stadt bildet, erhebt sich ein hoher Felsen, hinter welchem die Sonne untergeht. Im Erdabschnitte in drei Zeilen: STRAGES GALL: AD MONTES HANNON · XI · SEPT MDCCIXↃ Am Felsen das Stempelschneiderzeichen MB. Dimensionen: Stock hoch 40 *mm*, Basis 80 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·472 *kg*. Num. Citat: Arneth 90. Van Loon pag. 145.
	482	Stempel v. J. 1709 für Spindelwerke, zur Prägung einer Medaille auf die Übergabe von Mons.
659	a)	O. Stock: (Av.) Oben: NEC CASTRA NEC MVNIMENTA Minerva schleudert Blitze gegen die sich mit einem Medusenschilde deckende und eine gefesselte Gestalt an der Kette nach sich ziehende Gallia. Unten das Münzmeisterzeichen N. Unten im Abschnitte: POSTCENIVM AVTVMNI ·
660	b)	U. Stock: (Rv.) MOLE RVIT SVA Der stürzende Koloss von Rhodus, von dessen Kopfe Strahlen herabfallen, hält ein zerbrochenes Scepter in der Hand. Unten im Erdabschnitte: MONTES HANN · GALLIA LAB · RECVPERATI XXIII OCT · MDCCIX · Beim linken Fuße des Kolosses das Stempelschneiderzeichen C · MB. Dimensionen: Stock hoch 43 *mm*, Basis 80 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·756 *kg*. Num. Citat: Arneth 91. Van Loon pag. 149.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	483	Stempel v. J. 1710 für Spindelwerke, zur Prägung einer Medaille auf die Einnahme von Douay (29. Juni 1710).
661	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Auf aufgerolltem Bande: HÆC REQVIEM REBVS FINEMQVE LABORI ALLATVRA · Ansicht einer befestigten Stadt. Unten im Erdabschnitte: DVACVM CAPT · D · Z9 IVN, MDCCX · · N ·
662	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* BREVI TEMPORE INERMIS ERIT · Eine Frauengestalt mit Helm und Lanze (Germania oder Minerva), und eine gekrönte männliche Gestalt (Carl III.), halten zerbrochene Blitze; unten im Erdabschnitte in zwei Zeilen: VIRTVTE FOEDERATORVM. Links am Erdboden das Stempelschneiderzeichen MB. Dimensionen: Stock hoch 44 *mm*, Basis 78 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·336 *kg*. Num. Citat: Arneth 92. Van Loon pag. 165.
	484	Stempel v. J. 1710 für Spindelwerke, zur Prägung einer Medaille auf den Sieg bei Almenar.
663		O. Stock: *(Av.)* QVEM FVGIAM NOVI, AD QVEM AVTEM FVGIAM NEOVAQVAM · Den Hintergrund einer Landschaft bildet ein Schlachtfeld, auf welchem verschiedene Waffen herumliegen und mehrere Pferde flüchten. Im Vordergrunde klagt eine Gestalt, welche mit einem lilienbesetzten Königsmantel bekleidet ist (Andegau), dem Heiligen Ignatius von Loyola ihre Niederlage. Rechts im Vordergrunde eine aus Helm, Harnisch und Schild zusammengestellte Kriegstrophäe. Unten im Abschnitte in fünf Zeilen: CAROLVS DEVICIT DVC · ANDEGAV · EXERCIT · XXVII IVL · DELEVIT C · FEST · S · P · IGNAT · LOYOL · CIↃIↃCCX ALMENAR
		U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden, verwendet Nr. 645. Dimensionen: Stock hoch 45 *mm*, Basis 79 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 1·849 *kg*. Num. Citat: Arneth 93. Van Loon pag. 160. — Abgebildet **Taf. XX, Nr. 7.**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	485	Stempel v. J. 1710 für Spindelwerke, zur Prägung einer Medaille auf die Besitznahme von Madrid.
664	*a)*	O. Stock: (*Av.*) TESTE PROBAT, QVIS IVSTIVS ARMA SVMSERIT *Luc.* Dem unter einem Baldachine thronenden König Carl III. von Spanien bringt Victoria zwei Palmenzweige. Der König ist geharnischt, hält in der Linken ein Scepter, hat das Haupt mit einer Krone bedeckt und den Krönungsmantel um die Schulter gelegt. Unten im Erdabschnitte: CAROLO III HISP · ATQVE IND · VICTORI REGI MADRITI A · 1710 · INGRESSO · · N ·
665	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Auf dem erhabenen Rande oben: · EREPTA · PROIN · RECEPTA · Die Karte des mittelländischen Meeres und Spaniens. Dabei die Inschriften: HISP AN I A — INDIA. Unten im Abschnitte: BENEDICENTES EI HÆRE-DITABVNT TERRAM · P · 36 · Dimensionen: Stock hoch 40 *mm*, Basis 78 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·128 *kg*. Num. Citat: Arneth 94. Van Loon V. 162.
	486	Stempel v. J. 1710 für Spindelwerke, zur Prägung einer Medaille auf die Einnahme von Aire.
666	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Oben in drei Zeilen: REMEARE · RENVNCIARE · RENVMERARE SOCIORVM SEPI INCANTANTIVM ARIA. Ansicht einer befestigten Stadt, deren Pallisadenumzäunung von einem Löwen, einem Adler und einem Pferde belagert wird; darüber schwebt ein Notenblatt, auf welchem oben: BASS · CONT · ALLEGRO unten: RE SOL DA RE RE. Im Erdabschnitte in zwei Zeilen: CAPTA IX · NOVEMB CIƆIƆCCX ·

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

667 *b)* U. Stock: (*Rv.*) Oben in drei Zeilen, wovon die ersten zwei bogig: **VICTORIAS CARBONE NOTAT, DECEM, DECEM ANNORVM DIS CORDIA | HINC SOL CA LA MI TAS | DVRA · VIS · CIS · CITRA.**

Auf einem großen, mit einem Tuche, das mit bourbonischen Lilien besäet ist, bedeckten Tische liegt ein aufgeschlagenes, mit Noten beschriebenes Buch; rückwärts die strahlende Sonne. Unten im Erdabschnitte in vier Zeilen:

S · GERTRVD · SVRD · XXV · IVL . SEPES
BETHVN · DISRVPT · XXX · AVG ·
S · VENANT · MIGRAT ·
XXX · SEPT ·

Dimensionen: Stock hoch 40 *mm*, Basis 80 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 3·337 *kg*.
Num. Citat: Arneth 95. Van Loon V. 171.

487 Stempel v. J. 1711 für Spindelwerke, zur Prägung einer Medaille auf den Tod Kaiser Josef I. und den bald hierauf erfolgten Frieden mit Ungarn.

668 *a)* O. Stock: (*Av.*) **PACEM RELINQVO VOBIS ·**

Über dem Erdball schwebt auf Wolken eine gekrönte Gestalt und entsendet eine Taube, welche einen Ölzweig trägt; die Taube fliegt einer mit **HVNGA**^**RIA** bezeichneten Stelle des Erdballes zu. Unten im Abschnitte:

MORT · IOSEPHI · I · IMP · XVII ·
APRIL · MDCCXI · SECVTA
PAX HVNGAR
N

669 *b)* U. Stock: (*Rv.*) **ILLE REGIT DICTIS ANIMOS**
ET PECTORA MVLCET ·

Ein ungarischer Magnat steht auf einer Estrade und hält zur Versammlung eine Rede. Unten im Abschnitte **GENES · XLV · Z4.** Am Erdboden links **MB.**

Dimensionen: Stock hoch 43 *mm*, Basis 71 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 3·321 *kg*.
Num. Citat: Arneth 96. Széchény Tab. 49, Nr. 13.

Münzstätte Kremnitz.

Münzenprägung.

Münzeisenschneider: Hermann Roth von Rothenfels; Jos. M. Fordmandl, kaiserlicher „Obermünzenschneider“ in Wien, lieferte Stempel im Jahre 1711.

488 Stempel v. J. 1706 (?) für Taschenwerkprägung von halben Ducaten für Ungarn.

670 Obereisen: (*Av.*) **IOSEPHVS · I · D · G · REX · HUNGAR ·**

Bb. wie bei Nr. 672 nur das Lockenhaar kürzer. Strichelrand.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
		Untereisen: Nicht vorhanden. [1]) *(Rv.)* Dimensionen: Kopf 13 *mm*, Zapfen 30 *mm*; Diameter d. G. 16 *mm.* Gewicht: 0·14 *kg.* Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	489	Stempel zur Ducatenprägung für Ungarn.
		Obereisen: / Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
671		Senkpunze: Madonna mit dem Jesukinde. Punzengröße: 14 *mm*; Eisenlänge: 98 *mm*
	490	Stempel v. J. 1709 für Taschenwerkprägung von Thalern für Ungarn.
672	*a)*	Obereisen: IOSEPHUS · D : G : R : I : S : A : GE : HV : BO : REX · *(Av.)* Brustbild des Kaisers v. d. r. S. mit belorbeertem, lang herabwallendem Haare, geharnischt und mit überworfenem Mantel. Zu den Seiten in der Umschrift rechts der gekrönte ungarische Wappenschild, links die Madonna mit dem Kinde. Rand aus kürzeren und längeren Strichen.
673	*b)*	Untereisen: ARCHIDVX · AVS · DVX · BVR : MAR : MOR : CO : TYR : 17o9 *(Rv.)* Im feinen, oben geöffneten Perlenkreise der gekrönte Doppeladler, der auf der Brust den gekrönten, von der Toisonkette umgebenen quadrirten ungarisch-böhmischen Wappenschild mit dem österreichisch-burgundischen Herzschilde trägt. Unten zu den Seiten des Adlerstoßes das Münzstättezeichen K | B. Rand aus kürzeren und längeren Strichen. Dimensionen: Kopf lg. 62 *mm*, Zapfen 45 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm.* Gewicht: 1·46 *kg.* Num. Citat: Széchény Tab. 49, Fig. 15 var.
674	*c)*	Senkpunze: Kopf des Kaisers. Punzengröße: 16 *mm*; Eisenlänge: 65 *mm.*
	491	Stempel v. J. 1709 für Hammer und Amboss, zur Prägung von Groschen für Ungarn.
		Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*
675	*a)*	Obereisen: · AR : AV : DV : BV : M : MO : CO : TY : 17o9 *(Rv.)* Im oben und unten durchbrochenen Perlenreifen Madonna mit dem Jesukinde von vorne, in Strahlen. Strichelrand. Dimensionen: Obereisen lg. 170 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm.* Gewicht: 1·685 *kg.* Num. Citat: Windischgrätz 5326.
676	*b)*	Senkpunze: Bb. Kaiser Josef I. v. d. r. S. belorbeert mit lang herabwallendem Lockenhaare, geharnischt, mit umgehängtem Mantel. Punzengröße: 15 *mm*; Eisenlänge: 86 *mm.*

[1]) Revers: Madonna über dem ungarischen Wappenschilde.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	492	Stempel v. J. 1708 für Anwurfswerke zur Prägung einer Nothmünze (nach Széchény) für Ungarn.
677		Stock: (Av.) (Mit Zapfen): In verzierter, gekrönter Cartouche die Initiale J. Zu den Seiten der Cartouche die Jahreszahl 17 ; o8. Breiter Strichelrand.
		Obereisen: (Rv.) Das Gepräge war einseitig. (?) Dimensionen: Stock hoch 65 *mm*, Zapfen 38 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*. Gewicht: 1·26 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 49. f. 25. — Abgebildet **Taf. XX, Nr. 8.**

Münzstätte Pressburg.

	493	Stempel v. J. 1705 zur Taschenwerkprägung von Ducaten für Ungarn.
678	*a)*	Obereisen: (Av.) IOSEPHVS · D : G : R : I : S : A : G : H : B : REX. Glatte Einfassung. Der geharnischte und gekrönte König in ganzer Gestalt nach vorne, steht bei einem Tische, auf welchem der Reichsapfel liegt. Strichelrand.
679	*b)*	Untereisen: (Rv.) · AR : AV : DV : BV : MA : MO : CO : TY : 17 o5 Im oben geöffneten Perlenreifen Madonna in Strahlen, über dem ungarischen Wappenschilde thronend, in ganzer Gestalt nach vorne. Zu den Seiten des Wappenschildes das Münzmeisterzeichen C SH (Christoph Sigmund Hunger).[1] Strichelrand. Dimensionen: Kopf lg. 34 *mm*, Zapfen 23 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 0·25 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XX, Nr. 9.**

Münzstätte Hall.

Münzenprägung und Walzenmünzdruck.

Münzeisenschneider: Johann Antoni Khunig.[2]

	494	Stempel o. J. für Anwurfswerke, zur Prägung eines breiten Doppelthalers für Tirol.
680	*a)*	O. Stock: (Av.) · IOSEPHUS · D : G : ROM : IMPERATOR · S : A : G : HV : BO : REX · Belorbeertes Bb. v. d. r. S. mit lang herabwallendem Lockenhaare, reich verziertem Harnisch, umgehängtem Hermelinmantel und Toison an der Kette. Im Armabschnitte das Stempelschneiderzeichen I · A · K · (J. A. Khunig).
681	*b)*	U. Stock: (Rv.) ARCHIDVX · AVSTRIÆ · DVX · BVRGVNDIÆ · COMES · TYROLIS · Gekrönter tiroler Adler. Dimensionen: Stock hoch 62 *mm*; Diameter d. G. 60 *mm*. Gewicht beider Stöcke: 10·262 kg. Num. Citat: Ähnlich Schulthess 404. — Abgebildet **Taf. XXI, Nr. 1.**

[1]) Über denselben vergl. H. M. A. Nr. 375 vom Jahre 1699 und Nr. 359 vom Jahre 1698.
[2]) Haller Münzacten.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

495 Stempel v. J. 1707 für Taschenwerke, zur Prägung eines Halbducatens für die Erbländer; anscheinend in Hall geprägt.

Obereisen: Nicht vorhanden.
(Av.)

682 Untereisen: **ARCHIDVX · AVST · DVXBVR : CO : TYR : 17o7**
(Rv.) Im oben geöffneten Perlenreifen gekrönter Doppeladler, mit dem ovalen österreichisch-burgundischen Wappenschilde auf der Brust. Strichelrand.

Dimensionen: Kopf 52 *mm*, Zapfen 37 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*.
Gewicht: 0·2 *kg*.

496 Stempel o. J. zur Walzenwerkprägung von Doppelthalern für Tirol.

683 Ob. Welle: **IOSEPHVS · D : G : ROM : IMP : SE : AV G : HV : BO : REX ·**
(Av.) Belorbeertes Bb. Kaiser Josef I. v. d. r. S. mit lang herabwallendem, dichtgekraustem Lockenhaare, geharnischt, mit umgehängtem Hermelinmantel und Toison an der Kette.

Unt. Welle: Nicht vorhanden. [1])
(Rv.)

Dimensionen: Welle lg. 252 *mm*, Ansatz 57 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 4·815 *kg*.
Num. Citat: Schulthess 404.

497 bis **504** Sieben gleiche Stempel v. J. 1708 auf einer Welle zur Walzenprägung von Viertelgulden (Fünfzehner) für Tirol.

684 Ob. Welle: **IOSEPHUS · D : G : ROM : IMP : SE : A : G : H : BO : REX ·**
(Av.) Belorbeertes Bb. v. d. r. S. mit lang herabwallendem, dichtem Lockenhaare, geharnischt, mit umgehängtem Hermelinmantel und Toison an der Kette. Strichelrand.

685 Unt. Welle: **·ARCHID : AVST : DVX : B : CO : TYR ·**
(Rv.) Die Wappenschilde von Österreich und Tirol mit dem Fürstenhute bedeckt, nebeneinander. Unten die Wertzahl **XV**, oben zu den Seiten der Krone die Jahreszahl **17 | o8**. Strichelrand.

Dimensionen: Wellen lg. 255 *mm*. Ansatz 56 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*.
Gewicht: Obere Welle: 4·48 *kg*; untere Welle 4·645 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim. — Abgebildet **Taf. XX, Nr. 10.**

[1]) Revers: **ARCHIDVX : AVST : DVX : BVR : COM : TYROLIS** Der gekrönte tirolische Adler mit dem Ehrenkränzchen um den Kopf.

X.

Prägestempel aus der Zeit Carl VI.

Carl VI.

Geboren am 1. October 1685 als Sohn Kaiser Leopold I. und dessen Gemahlin Eleonora Magdalena. Trat die Regierung in den Erbländern 1711 an; gekrönt am 12. September 1703 zum König von Spanien, am 22. December 1711 zum römisch-deutschen Kaiser, am 5. September 1723 zum König von Böhmen und 1714 zum König von Ungarn; gestorben am 20. October 1740.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

Münzstätte Wien.

Münzenprägung.

Münzenstempelschneider: Johann Michael Hofmann bis 1733; Josef Michael Fordmandl; Maria Antonio Gennaro 1716—1740; Matthäus Donner seit 1734. [1])

505 Stempel v. J. 1739 für Spindelwerke zur Ducatenprägung für Schlesien. [2])

686 O. Stock: CAR · VI · D · G · R · I · S · A · GE · HI · H · B · REX ·
(Av.) Belorbeertes Bb. Kaiser Carls VI. v. d. r. S. Striehelrand.

U. Stock: Nicht vorhanden. [3])
(Rv.)

Dimensionen: Stock hoch 67 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: 0·809 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 12339. — Abgebildet **Taf. XXI, Nr. 9.**

506 Stempel v. J. 1739 w. v. zur Groschenprägung.

O. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
U. Stock: }

687 Matrize: CAROL VI · ROM · IMP · S · A ·
Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Carl VI. v. d. r. S. Striehelrand.

Dimensionen: Hoch 31 *mm* (achteckig); Diameter d. M. 14 *mm*.
Gewicht: 0·184 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 7719.

[1]) Wiener Münzamtsverordnung Nr. 1145 vom 4. September 1734.

[2]) Seit 1726 wurden die Prägestempel (Richteisen) für die Breslauer Münzstätte öfters von der Wiener Münzstätte bezogen; so erhielt am 8. Februar 1726 der Medailleur Georg Beckher den Auftrag, diese Prägestöcke anzufertigen. (K. k. Hauptmünzamtsarchiv Nr. 888 ddo. 1726.)

[3]) Revers: ARCHID · AVST · DVX BV & SILESIÆ. 1739. Gekrönter Doppeladler mit dem schlesischen Wappenschilde auf der Brust.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	507	Stempel v. J. 1740 für Taschenwerke zur Prägung von Halben Kreuzern.
688		Obereisen: (Rv.) In verzierter kleeblattartiger Cartouche die Wappenschilde von Deutschland (Doppeladler) Burgund (drei geschrägte Balken) und Böhmen (gekrönter Löwe). Oben die Jahreszahl 17—4o, unten die Wertzahl $\frac{1}{2}$. Strichelrand.
		Untereisen: (Rv.) Nicht vorhanden (das Gepräge war einseitig).
		Dimensionen: Kopf lg. 46 *mm*, Zapfen 33 *mm*; Diameter d. G. 16 *mm*. Gewicht: 0·06 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XXI, Nr. 10.**

Medaillenprägung.

Medailleure: Benedikt Richter, „Obermedailleur", wurde am 15. Jänner 1715 zum k. Münzpräginspector ernannt, gestorben 1735; Philipp Christoph Becker aus Coblenz, k. Kammermedailleur und k. Münzpräginspector, gestorben 1743; Josef M. Fordmandl, k. Obereisenschneider; Daniel Warou, 1711 Graveurgehilfe des Eisenschneiders S. M. Hofmann, 1716 Kammermedailleur, gestorben 1735; J. M. Hofmann, k. Eisenschneider, gestorben 1735; C. Thirman um 1717; H. Fuchs um 1718; Georg Beckher um 1726; Maria Antonio Gennaro (Januario) seit 4. April 1731 wirklicher Medailleur, seit 7. October 1733 „kaiserlicher Metalien- und Münz-Graveurinstructionsdirector", gestorben 1744; Matthias Donner, 1734 Münzeisenschneider, 1738 wirklicher Münzeisenschneider und Medailleur (seit 1745 Director der Graveurakademie), gestorben am 6. September 1756; Ignaz Wurschbauer, 1735 Graveurscholar; Toda Giuseppe Antonio, Graveurscholar (wurde im Jahre 1755 Münzeisenschneider und im Jahre 1756 Obermünzeisenschneider), gestorben 1769.

	508	Stempel v. J. 1711 für Spindelpressen, zur Prägung einer Medaille auf die Rückkehr Carl VI. aus Spanien, geschnitten von B. Richter.
689	*a)*	O. Stock: (Av.) IMP · CAES · CAROLVS · VI · AVG · P · FEL · P · P · Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit belorbeertem, lang herabwallendem Lockenhaare im romanisirten Harnisch, umgelegtem Mantel und Toison an der Kette. Unten das Stempelschneiderzeichen: *Richter.*
690	*b)*	U. Stock: (Rv.) LVSTRATIS TERRA MARIQVE FINIBVS Der Kaiser als römischer Imperator, hält in der erhobenen Linken eine Kugel, auf welcher ein Phönix sitzt, den linken Fuß auf ein Schiff stützend, empfängt von der Fortuna eine Krone. Unten in zwei Zeilen: FORTVNA REDVX · MDCCXI ·
		Dimensionen: Stock hoch 38 *mm*, Basis 79 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 61 *mm*. Gewicht: 5·739 *kg*. Num. Citat: Arneth 99. Széchény Tab. 50.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	509	Stempel v. J. 1711 für Spindelpressen zur Prägung von Krönungs-Auswurfsmünzen. — Geschnitten von B. Richter.
691	*a)*	O. Stock: IMP · CAES · CAROL · VI · A · P · F · P · P · *(Av.)* Kleineres Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit Lorbeerkranz, lang herabwallendem Lockenhaare und umgehängtem Mantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: *R* · (Richter).
692	*b)*	U. Stock: FORTITVDINE ET CONSTANTIA *(Rv.)* Zwei bekrönte Säulen, von welchen die rechte mit Lorbeerzweigen, die linke mit einem Palmenzweig umwunden ist. Dimensionen: Stock hoch 32 *mm*, Basis 61 *mm* (Av. rund, Rv. achteckig) Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 2·131 *kg*. Num. Citat: Arneth 109. Széchény Tab. 51, Nr. 14. — Abgebildet **Taf. XXI, Nr. 2.**
	510	Stempel w. v.
693		O. Stock: IMP · CAES · CAROL · VI · A · P · F · P · P · *(Av.)* Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S., belorbeert, mit lang herabwallendem Lockenhaare, in romanisirtem Harnisch, mit umgelegtem Mantel und Toison an der Kette. U. Stock: Verwendet Nr. 692. *(Rv.)* Dimensionen: Stock hoch 30 *mm*, Basis 63 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 0·859 *kg*. Num. Citat: Széchény, Tab. 51. Arneth 108 und 109.
	511	Stempel w. v. zur Prägung von Krönungsmedaillen; geschnitten von B. Richter.
694		O. Stock: CAROLVS · VI · CAESAR · AVG · *(Av.)* Bb. Kaiser Carl VI. v. d. l. S., mit lang herabwallendem, belorbeertem Lockenhaare, geharnischt und mit umgelegter Toisonkette. Unterhalb der Achsel das Stempelschneiderzeichen: *R* · (Richter). U. Stock: Nicht vorhanden. [1] *(Rv.)* Dimensionen: Stock hoch 37 *mm*, Basis 95 *mm*; Diameter d. G. 55 *mm*. Gewicht: 2·082 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2665.
	512	Stempel w. v.
695	*a)*	O. Stock: IMPERAT · CAES · AVG · CAROLVS · VI · *(Av.)* Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit belorbeertem, langem Lockenhaare, im romanisirten Harnisch, mit umgehängtem Mantel und Toison am Bande. Unten das Stempelschneiderzeichen: R · (Richter).

[1] Revers: Brustbild der Kaiserin Elisabeth Christina.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
696	*b)*	U. Stock: **ELISABETHA CHR · AVG · CAROLI · VI · IMP** *(Rv.)* Bb. der Kaiserin Elisabeth Christine v. d. r. S. mit decolletirtem, spitzenbesetztem Kleide und niedrigem Diadem. Dimensionen: Stock hoch 28 *mm*, Basis 87 *mm* und 82 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 1·461 *kg* und 1·322 *kg*. Num. Citat: Arneth 98. Fiala-Donebauer: 2666.
697	*c)*	Senkpunze: Kopfbildnis der Kaiserin v. d. r. S. Punzengröße: 25/24 *mm*; Eisenlänge: 52 *mm*.
	513	Ovaler Stempel v. J. 1711 für Spindelwerke zur Prägung von Krönungsmedaillen; geschnitten von P. Ch. Becker.
698	*a)*	O. Stock: **CAROLUS · VI · D · G · ROM · IMP · S · A · GE · HI · HU · BO . REX** *(Av.)* Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit reichem, lang herabwallendem Lockenhaare und Lorbeerkranz; im Harnisch, auf welchem zwischen Ornamenten der gekrönte Doppeladler sichtbar ist, umgelegten Mantel und mit Toison an der Kette. Unterhalb des Armabschnittes das Stempelschneiderzeichen: **BECKER ·**
699	*b)*	U. Stock: **CONSTANTIA · ET · FORTITUDINE** *(Rv.)* Im dichtgeballten Wolkenkranze der Erdball. Dimensionen: Stock hoch 54 *mm*, Basis 110 *mm*; Diameter d. G. (oval) 69/60 *mm*. Gewicht: 8·422 *kg*. Num. Citat: Arneth 103. Széchény Tab. 51, Nr. 11.
	514	Stempel w. v.
700	*a)*	O. Stock: **CAROLUS · VI · D : G : ROM : IMP : S : A : GE : HI : HU : BO : REX** w. v. bei Nr. 698. *(Av.)*
701	*b)*	U. Stock: W. v. bei Nr. 699. *(Rv.)* Dimensionen: Stock hoch 42 *mm*, Basis 100 *mm*; Diameter d. G. (oval) 58/48 *mm*. Gewicht: 5·464 *kg*. Num. Citat: Arneth 104.
	515	Stempel w. v.
702	*a)*	O. Stock: **CAROLUS · VI · D · G · R · I · S · A · GE · HI · HU · BO · REX** wie bei Nr. 698, nur fehlt am Harnisch der Doppeladler. *(Av.)*
703	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 699. *(Rv.)* Dimensionen: Stock hoch 40·7 *mm*, Basis 80·7 *mm*; Diameter d. G. (oval) 47/41 *mm*. Gewicht: 4·672 *kg*. Num. Citat: Arneth 105.
	516	Stempel w. v.
704	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 698, nur fehlt der Doppeladler am Harnisch. *(Av.)*

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

705 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 699.
(Rv.)

Dimensionen: Stock hoch 41 *mm*, Basis 72 *mm*; Diameter d. G. (oval) 37/33 *mm*.
Gewicht: 2·798 *kg*.
Num. Citat: Arneth 106.

517 Stempel w. v.

706 *a)* O. Stock: **CAROL : VI · D : G : R : IM : S : A : GE : HI : HU : BO : REX ·**
(Av.) A^{R} wie bei Nr. 698, nur fehlt der Doppeladler am Harnisch.

707 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 699. Die Wolken von etwas anderer Zeichnung.
(Rv.)

Dimensionen: Stock hoch 40·2 *mm*, Basis 70·5 *mm*; Diameter d. G. (oval) 33·5/28 *mm*.
Gewicht: 2·7 *kg*.
Num. Citat: Arneth 107.

518 Stempel ohne Jahreszahl w. v. auf die Gründung des Münz- und Medaillenkabinets (?). — Geschnitten von P. Ch. Becker.

708 O. Stock: **CAROLUS · VI · D · G · R · IMP · S · A · GE · HI · HU · BO · REX**
(Av.) Belorbeertes Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S., mit reichem, lang herabwallendem Lockenhaare, im Harnisch, auf dessen Brustseite inmitten von Verzierungen ein Mascaron; mit umgelegtem Mantel und Toison an der Kette. Unten das Stempelschneiderzeichen: **P · BECKER ·**

U. Stock: Nicht vorhanden. (Anscheinend verwendet, Nr. 746.)
(Rv.)

Dimensionen: Stock hoch 43 *mm*, Basis 96 *mm*; Diameter d. G. 54 *mm*.
Gewicht: 2·718 *kg*.
Num. Citat: Arneth 175. — Abgebildet **Taf. XXI, Nr. 3.**

519 Stempel v. J. 1712 w. v. zur Prägung einer Medaille auf Philipp Ch. Becker, kaiserlichen Medailleur und Münzprägeinspector; von ihm selbst geschnitten.

709 O. Stock: **^{FE}: PHIL : XTOPH : BECKER : CZA^{REÆ} · MA : NVMIS : SCVLP · & · RE : NVM : INSP ·**
(Av.) Bb. des Philipp Christoph Becker v. d. r. S. mit dichtem, lang herabwallendem Lockenhaare, nacktem Hals und umgelegtem, faltigem Mantel.

U. Stock: Nicht vorhanden (scheint überhaupt nicht zu existiren).
(Rv.)

Dimensionen: Stock hoch 50 *mm*, Basis 86 *mm* (achteckig): Diameter d. G. 52 *mm*.
Gewicht: 2·773 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 13195. — Abgebildet **Taf. XXI, Nr. 4.**

520 Stempel ohne Jahreszahl w. v. zur Prägung eines Betpfennings. — Geschnitten von P. Ch. Becker.

710 O. Stock: *** EGO * SUM * VIA * VERITAS * ET * VITA ***
(Av.) Bb. Christi v. d. r. S. Unten: **BECKER**

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
711	*b)*	U. Stock: ⁎ EGO ⁎ MATER ⁎ PULCHRÆ ⁎ DILECTIONIS ⁎ *(Rv.)* Bb. der Madonna v. d. l. S. Dimensionen: Stock hoch 48 *mm*, Basis 75 *mm*; Diameter d. G. (oval) 32/28 *mm*. Gewicht: 4·155 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Avers abgebildet **XXI, Nr. 5.**
	521	Stempel v. J. 1712 für Spindelwerke, zur Prägung von Auswurfspfennigen anläßlich der ungarischen Krönung; geschnitten über Verordnung vom 22. Mai 1712 von Josef M. Fordmandl [1]).
712	*a)*	O. Stock: CAR · VI · R · I · S · A · REX CATH · ET APOST · COR · POSON · MDCCXII · *(Av.)* Gekröntes Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit lang herabwallendem Lockenhaare, im ungarischen Krönungskleide und Toison an der Kette.
713	*b)*	U. Stock: FORTITUDINE ET CONSTANTIA *(Rv.)* Der Erdball, darauf das gekrönte Monogramm Kaiser Carl VI. und ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln und Strahlenkranz um den Kopf; in der rechten Kralle das Schwert, in der linken das Reichscepter. Im Abschnitte in zwei Zeilen: FELIX TEMPORVM REPARATIO Dimensionen: Stock hoch 27 und 29 *mm*, Basis 65 *mm*: Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 0·744 *kg* und 0·745 *kg*. Num. Citat: Arneth 108. Insprugger[2]) S. 25. — Abgebildet **Taf. XXI, Nr. 6.**
	522	Stempel w. v.
714		O. Stock: Unter einer Königskrone, welcher Scepter und Schwert unter gelegt sind, in sechs Zeilen: *(Av.)* IMP · CAR · VI · FELICITATIS CAR UT IN IMP · R · ITA IN HUNG · RESTI : TUTOR CORON MDCCXII U. Stock: Verwendet Nr. 712. *(Rv.)* Dimensionen: Stock hoch 27 *mm*, Basis 60 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 1·148 *kg*. Num. Citat: Arneth 113. Széchény Tab. 50, Nr. 7.
	523	Stempel v. J. 1712 w. v. zur Prägung von Medaillen auf die ungarische Krönung; geschnitten von B. Richter.
715	*a)*	O. Stock: IMP · CAES · AVG · CAROLVS · VI · *(Av.)* Kleineres Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S., belorbeert, mit herabwallendem Lockenhaare und umgelegtem Mantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: R · (Richter).

[1]) K. k. Hauptmünzamtsarchiv Nr. 489 vom Jahre 1712.

[2]) Sebastianus Insprugger: Nummi augg. Caroli VI et Elisabethae Christinae etc. Viennae MDCCXXVIII.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
716	b)	U. Stock: (Rv.) Zwei schwebende Engel tragen die ungarische Königskrone, darunter in sieben Zeilen:

CAROLUS · VI ·
D : G : ELECT9 · ROM : IMP : S : AUG :
GER : HISPANIAR : HVNG :
BOHEM : & C : REX · A : AUST :
CORONATUS
POSONY · ZZ · MAY ·
MDCCXII ·

Dimensionen: Stock hoch 38 und 33 *mm*, Basis 87 und 77 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 3·22 *kg*.
Num. Citat: Arneth 112, Széchény, Tab. 50, Nr. 6. Insprugger S. 24.

524 Stempel v. J. 1713 für Spindelwerke, zur Prägung einer Medaille auf die Ankunft der Kaiserin Elisabeth Christine in Wien (11. Juli); geschnitten von D. Warou.

717 a) O. Stock: (Av.) ELISAB CHR AUGUSTA IMPCARVL REG HISP HUN BOH
Bb. der Kaiserin Elisabeth v. d. r. S. mit aufgebundenem, gelocktem Haare und mit niedrigem Diadem, spitzenbesetztem Kleide und umgelegtem, brokatirtem, mittelst einer Kette zusammengehaltenem Mantel. Unten am Bb.: WAROV · F ·

718 b) U. Stock: (Rv.) Oben: REDDE DIEM
Über dem Erdball, vor welchem der strahlende Morgenstern steht, bricht aus Wolken die Sonne hervor. Unten im Abschnitte in vier Zeilen:

VOTA · PUBL : VINDOB :
IN · ADVENTU · AUGUSTAE
XI · IUL :
MDCCXIII

Dimensionen: Stock hoch 28 *mm*, Basis 90 und 95 *mm* (Av. achteckig, Rv. rund); Diameter d. G. 55 *mm*.
Gewicht: 4·205 *kg*.
Num. Citat: Arneth 117.

525 Stempel v. J. 1712 w. v. zur Prägung einer Medaille auf die Wiedereinführung des Ordens vom goldenen Vliesse (30. November); geschnitten von J. M. Hofmann.

O. Stock: (Av.) Nicht vorhanden (ähnlich wie Nr. 689).

719 U. Stock: (Rv.) MORIBVS ANTIQVIS
Ein Reiter (der Kaiser) in dem reichen Costüme des Ordens vom goldenen Vliesse v. d. l. S. Unten in fünf Zeilen:

AUITI · ORDINIS · EQUITUM ·
TORQUATOR : AUR : VELL :
· SOLEMNIA · RESTITUTA ·
VINDOB : 17IZ ·
3o · NOV :

Dimensionen: Stock hoch 28 *mm*, Basis 84 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 1·277 *kg*.
Num. Citat: Arneth 116. Insprugger S. 32. — Abgebildet **Taf. XXI, Nr. 7.**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

526 Stempel v. J. 1714 w. v., zur Prägung einer Medaille auf die Sanctionirung der zwischen Prinzen Eugen und Villars abgeschlossenen Verträge und des Friedens mit Baden zu Rastadt (6. Mai); geschnitten von B. Richter.

O. Stock: Nicht vorhanden (ähnlich wie Nr. 689).
(Av.)

720 U. Stock: Auf vertieftem Rande: **PAX AVGVSTI**
(Rv.) Vor einem geschmückten Gebäude überreicht Mars der an einer Säule lehnenden Friedensgöttin einen Schlüssel. Unten in zwei Zeilen:

RASTAD ·
MDCCXIV

Dimensionen: Stock hoch 27 *mm*, Basis 86 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 1·737 *kg*.
Num. Citat: Arneth 123. Insprugger S. 35.

527 Stempel v. J. 1714 w. v. zur Prägung einer Medaille auf die Grundsteinlegung der Dreifaltigkeitssäule zu Mödling (21. Mai 1714) aus Anlass der glücklich überstandenen Pestseuche.

721 O. Stock: Nicht vorhanden (ähnlich wie Nr. 695).
(Av.)

U. Stock: In eilf Zeilen:
(Rv.)

ACCIPE
S : S : TRINITAS
COLVMNAM QVAM
VOTO DEPRECATORIO
TIBI DICAVIT IN CONTAG ·
VICVS MEDLINGENS
CVISQ3 PRIM : LAP : POS :
IMP : CAES : CAR : VI ·
GER : HI : HV : BO : REX , &
MDCCXIV ·
21 · MAY ·

Dimensionen: Stock hoch 27 *mm*, Basis 58 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm* (achteckig).
Gewicht: 0·762 *kg*.
Num. Citat: Arneth 125. Heraeus: Explicatio numismat. Caroli VI.

528 Stempel v. J. 1714 w. v. auf die Grundsteinlegung zur Pestsäule in Baden (3. Juni 1714).

O. Stock: Nicht vorhanden (ähnlich wie Nr. 689).
(Av.)

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

722 U. Stock: In eilf Zeilen:
(*Rv.*)

COLUMNA
QVAM S · S · TRINITA
TI CIVIT : AQVAE CON-
TAGIONE LIBERATA
EX VOTO POSVIT
PRIMVM LAPIDEM DEBET
PIETATI AVG :
IMP : CAES : CAR : VI·
GER : HIS : HV : BO : REG :
AR : AV : MDCCXIV
3 · IVN :

Dimensionen: Stock hoch 29 *mm*, Basis 74 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 1·058 *kg*.
Num. Citat: Arneth 126.

529 Stempel v. J. 1714 w. v. auf die Krönung der Königin Elisabeth Christina zu Pressburg (18. October 1714).

723 *a)* O. Stock: Unter der ungarischen Königskrone, Scepter und Lorbeerzweig,
(*Av.*) in acht Zeilen:

ELISAB = CHRISTINA
AUGUSTA IMP = CAR = VI
NOVAE PACIS FELICI
AUGURIO DIADEMA
REGNI HUNG :
ACCEPIT
POSON · 18 OCT =
1714

724 *b)* U. Stock: Eine Landschaft, in deren Hintergrunde rechts und links Städte,
(*Rv.*) oben ein achtstrahliger Stern, in dessen Mitte das Wendekreiszeichen ♀. Unten im Abschnitte in drei Zeilen:

OCCIDUI DECUS
AC
ORIENTIS

Dimensionen: Stock hoch 36 und 34 *mm*, Basis 97 *mm*; Diameter d. G. 55 *mm*.
Gewicht: 2·345 und 2·17 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 2666. Insprugger S. 104.

530 Stempel v. J. 1714 w. v. — Geschnitten von Richter und Warou.

725 *a)* O. Stock: ELISABETHA CHRISTINA AVGVSTA CAROLI VI IMP:
(*Av.*) Bb. der Kaiserin Elisabeth Christina v. d. r. S., in gelocktem, mit niederem Perlendiadem geschmücktem Haare und spitzenbesetztem Kleide. Stempelschneiderzeichen: R (Richter).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
726	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: **AVGVSTA · ITERVM · ET · TERTIVM ·** (dreifach gekrönt). Eine weibliche Gestalt, in der linken Hand den Minerva-Schild, fährt auf einem von zwei Tauben gezogenen Wagen über Wolken und hält drei Reichsäpfel in ihrem Schoße. Links von der Göttin schwebt in den Wolken ein Engel mit einem Pfau, welcher eine Krone um den Hals gelegt hat. Im Hintergrunde der Landschaft eine Stadt (Pressburg). Unten: **DIADEMATE R · HVNG · IMPO = SITO MDCCXIIII · W ·** (Warou) Dimensionen: Stock hoch 36 und 29 *mm*, Basis 97 und 90 *mm*; Diameter d. G. 54 *mm*. Gewicht: 2·345 und 1·649 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2666. Arneth 119. Insprugger S. 105.
	531	Stempel v. J. 1714 w. v. — Geschnitten von Richter.
727	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **ELISAB · CHRIST · AVGVSTA CAROLI AVG ·** Bb. der Königin Elisabeth Christina v. d. r. S. mit lang herabwallendem, um die Schultern sich schließendem Lockenhaare und Edelsteindiadem. Unten das Stempelschneiderzeichen **R**
728	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **OCCIDVI DECVS AC ORIENTIS** Strahlender Stern, in dessen Mitte das Zeichen des Wendekreises ♀ sichtbar ist. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: **CORON · POSON · MDCCXIIII** Dimensionen: Stock hoch 34 und 29 *mm*, Basis (achteckig) 70 und 63 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 1·98 *kg*. Num. Citat: Heraeus F. 2, Arneth 120.
	532	Stempel v. J. 1715 w. v. auf die Grundsteinlegung der Pestsäule in Mariahilf. — Geschnitten von B. Richter.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (ähnlich wie Nr. 689).
729		U. Stock: (*Rv.*) In eilf Zeilen: **MDCCXV IMP · CAES · CAR · VI · PR · LAP · P · COLVMNAE QUAM URBIS VINDOB · VICUS AD MARIAE AUX · PESTE LIBERATUS S · S · TRINITATI ET BEATISS · MATRI DEI EX VOTO DICA = VIT** Dimensionen: Stock hoch 27 *mm*, Basis 85 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 1·313 *kg*. Num. Citat: Arneth 127.

Fort-ufende ummer	Nummer des Stempels	

533 Stempel v. J. 1716 w. v. auf die Grundsteinlegung zur Carl Boromäi-Kirche in Wien (3. Februar). — Geschnitten von Richter.

O. Stock: Nicht vorhanden (ähnlich wie Nr. 689).
(Av.)

730 U. Stock: Innerhalb eines Palmenkranzes in acht Zeilen:
(Rv.)

D · O · M ·
OB CIVES
IN PESTE SERUATOS
DICATAE
D · CAROLO BOR ·
BASILICAE PR · LAP ·
EX VOTO POS ·
MDCCXVI

Dimensionen: Stock hoch 28 *mm*, Basis 84 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 1·325 *kg*.
Num. Citat: Arneth 131. Heraeus: Explicatio brevis numismat. Caroli VI.

534 Stempel v. J. 1716 w. v. auf die Erbauung der Carl Boromäi-Kirche zu Wien. — Geschnitten von Richter und Warou.

731 *a)* O. Stock: CAES · AVG · CAR · VI · R · IMP · S · A · GE · HI · HV · BO · REX · AR · A · D · BVR ·
(Av.)
Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit herabwallendem Lockenhaare, belorbeert, mit umgelegtem, auf der Achsel mittelst eines großen Knopfes zusammengehaltenen Mantel, und Doppeladler (nur die Köpfe sichtbar) auf der Brustgewändung. Unten das Stempelschneiderzeichen: *Richter.*

732 *b)* U. Stock: QVOD POPVLVS PESTE LIBERATVS
(Av.)
Ansicht der Carl Boromäi-Kirche in Wien. Unten in drei Zeilen:

DIVO CAROLO BOROM
EX VOTO
MDCCXVI

Ganz unten: WAROV

Dimensionen: Stock hoch 27 *mm*, Basis 96 *mm*; Diameter d. G. 55 *mm*.
Gewicht: 5·357 *kg*.
Num. Citat: Arneth 132, Insprugger S. 39.

535 Stempel v. J. 1716 w. v. auf den Sieg bei Peterwardein. — Geschnitten von Warou.

733 *a)* O. Stock: IMP : CAES : CAROL : VI : — D : G : GE : HI : HU : B : REX · AR : AUS :
(Av.)
Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S., belorbeert, mit reichem, dichtgekraustem, langherabwallendem Lockenhaare, geharnischt, mit umgehängtem, am Saume mit Fransen besetztem, an der Achsel mit einer Edelsteinagraffe zusammengehaltenen Mantel und Toison an der Kette. Neben dem Armabschnitte das Stempelschneiderzeichen: W

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

734 b) U. Stock: **VICTORIA CAROLI FELICITAS CHRISTIANOR:**
(Rv.)

Die Siegesgöttin inmitten von Kriegstrophäen stehend, hält eine Standarte (Labarum), auf welcher das Monogramm ☧ und ein Lorbeerkranz mit Palmenzweig angebracht ist. Unten im Abschnitte in vier Zeilen:

SOLO CAES · EXERCITV FRACT 9
COM · TVRC · IMPETVS CASTRA
TORM · CLX · SIGNA TOTID
CAPTA MDCCXVI ·

Stempelschneiderzeichen: **W**

Dimensionen: Stock hoch 28 *mm*, Basis 85 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 1·286 *kg*.
Num. Citat: Arneth 133, Insprugger S. 43. — Rv. Abgebildet **Taf. XXI, Nr. 8.**

536 Stempel v. J. 1716 w. v. auf die Eroberung von Temesvár durch den Prinzen Eugen (12. October). — Geschnitten von B. Richter und D. Waron.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(Av.)

735 U. Stock: Oben: **TEMESWARO EXPVGNATO ·**
(Rv.)

Hungaria v. d. r. S. thronend, stützt ihren rechten Arm, in welchem sie eine Mauerkrone hält, auf den ungarischen Wappenschild mit dem Patriarchenkreuze. In der Linken hält sie einen Dreizack mit aufgespießtem Pferdekopf. Zu den Füßen der Hungaria liegt ein türkischer Krieger, welcher einen Wallkorb auf der Schulter hat. Im Hintergrunde der Landschaft ist eine türkische Stadt sichtbar. Unten im Abschnitte:

R · HVNG · TERMIN · DECVMAN ·
PRIMVM RESTITVTVS ·
MDCCXVI ·

Dimensionen: Stock hoch 38 *mm*, Basis 83 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 1·85 und 1·286 *kg*.
Num. Citat: Hauschild 148. Arneth 134. Insprugger S. 47.

537 Stempel v. J. 1717 w. v. auf die Geburt der Erzherzogin Maria Theresia. (13. Mai) — Geschnitten von C. Thirman.

736 a) O. Stock: **ELISAB CHR · CAR · VI · AVGVSTA · MATER · PAT ·**
(Av.)

Bb. der Kaiserin Elisabeth Christina mit aufgebundenem Haare, von welchem rückwärts eine Locke und eine Schleife herabhängen, mit Perlendiadem, decolletirtem Kleide und umgehängtem Mantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: **C. THIRMAN.**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

737 b) U. Stock: **RENASCENS SPES ORBIS**
(Rv.)

Die Hoffnung auf einem hohen Sessel thronend, hält in der Linken eine aufblühende Lotosblume, in der Rechten ein Füllhorn, in welchem inmitten von Blumen ein Kindlein sich befindet. Unten in drei Zeilen:

FOECVNDIT · AVG ·
NATAARC · M · TH ·
MDCCXVII ·

Beim Fuße des Sessels das Stempelschneiderzeichen: **T.**

Dimensionen: Stock hoch 43 *mm*, Basis 102 und 93 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*.
Gewicht: 2·83 und 3·381 *kg*.
Num. Citat: Insprugger S. 107, Fiala Donebauer 2659. — Abgebildet **Taf. XXII, Nr. 1.**

738 c) Patrize zum Stempel 537: Bb. der Kaiserin v. d. r. S. Eisenschneiderzeichen: **C. TH.**
Dimensionen: Länge 70 *mm*; Diameter d. G. 48/35 *mm*.
Gewicht: 1·957 *kg*.

739 d) Patrize zum Stempel 537: Die thronende Gestalt mit dem Kindlein; darunter: **C. T.**
Dimensionen: Länge 85 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 2·36 *kg*.

538 Stempel v. J. 1717 w. v. auf die Erbauung des Landtafelgebäudes. — Geschnitten von B. Richter.

O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 689).
(Av.)

740 U. Stock: In 14 Zeilen:
(Rv.)

IMP · CAES ·
CAROLO VI · HI · MO · A · A ·
ORDINES PROVINCIAR · AVST ·
QVOD EIVS IVSSV
SERVANDIS AVG · DOM · ARCANIS
PRIVATORVMQVE TABVLIS
AEDEM PVBL · AERECONLATO A FVND ·
EXTRVCTAM
FELICISS · TEMPORIS MONIM RELI=
QVERINT CVRANTE
SVPR · AV · CANC · PH · LVD · S · R · I · TH · H ·
CO · A · SINZENDORF AV · V · EQ ·
CAES · A CONS · SECR ·
ANNO · MDCCXVII

Dimensionen: Stock hoch 32 *mm*, Basis 107 *mm*; Diameter d. G. 61 *mm*.
Gewicht: 3·9 *kg*.
Num. Citat: Arneth 144, Heraeus: Explicatio brevis numismat. Caroli VI,

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

539 Stempel v. J. 1717 w. v. auf die Eroberung von Belgrad (18. August 1717). — Geschnitten von D. Warou.

741 *a)* O. Stock: **CAES : AVG : CAROL : VI · PLVR : VTR : ORB : PROVIN REX**
(Av.) Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S., belorbeert, mit dichtgelocktem, langherabwallendem Haare, im romanisirten, an der Schulter mit einem Löwenkopfe verzierten Harnisch, umgelegtem Mantel und angehefteter Toison. Unten das Stempelschneiderzeichen: **WAROV**

742 *b)* U. Stock: **FVNESTA LACESSITIO**
(Rv.) In einer Landschaft trägt Hercules einen sich wehrenden Giganten, welcher Turban, Köcher und Bogen abgeworfen hat. Unten im Abschnitte in drei Zeilen:

CC · MIL · TVRCAR · FVGATA
VALLVM CASTRAQ · EXPVG ·
MDCCXVII ·

Dimensionen: Stock hoch 27 *mm*, Basis 83 und 84 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 1·265 und 1·697 *kg*.
Num. Citat: Arneth 138, Insprugger S. 51.

540 Stempel v. J. 1717 w. v. auf dieselbe Begebenheit. — Geschnitten von B. Richter.

O. Stock: Nicht vorhanden (ähnlich wie Nr. 689).
(Av.)

743 U. Stock: **DACIA MOESIAQ · SVP · PROVINCIAE CAROLI**
(Av.) Inmitten von türkischen Waffentrophäen befindet sich eine Statuette, deren Haupt mit einer hohen, sechszackigen Krone bedeckt ist; am Sockel sind zwei Mauerkronen befestigt. Zu den Seiten des Trophäums sitzen die Dacia und Moesia, welche ihre Fesseln gebrochen und abgeworfen haben. Im Hintergrunde der Landschaft ist eine größere Stadt sichtbar. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:

TAVRVNO CAPTO
MDCCXVII

Dimensionen: Stock hoch 31 *mm*, Basis 85 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 1·524 *kg*.
Num. Citat: Arneth 139, Insprugger S. 54.

541 Stempel v. J. 1717 w. v. auf die glückliche Regierung Kaiser Carl VI. im ersten Quinquennium. — Geschnitten von D. Warou.

O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 733).
(Av.)

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
744		U. Stock: (*Rv.*) **REP · CHRIST · PACE · BELLOQ · STABILITA** Die Religion und die Göttin des Krieges halten gemeinschaftlich einen Schild, auf welchem in sechs Zeilen: QVIN — QVENNA — LIA · PRIMA · WINDO — BONAE · Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: MDCCXVII CAL : OCT : Dimensionen: Stock hoch 25 *mm*, Basis 84 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·655 *kg*. Num. Citat: Arneth 142, Inspruggcr S. 57—61.
	542	Stempel v. J. 1717 w. v. auf dieselbe Begebenheit.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 693).
745		U. Stock: (*Rv.*) Inmitten von Kriegstrophäen, dann Mercurstab und Füllhorn, befindet sich ein Adler vor einer ovalen Scheibe mit der Inschrift: DEO TER VNI VOTA · V. PRIMA · PRO FEL · AVG · Unten im Abschnitte: FIRMATO FLAMMÆ BVRG · OMIN · MDCCXVII · Dimensionen: Stock hoch 24 *mm*, Basis 60 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 0·583 *kg*. Num. Citat: Arneth 143, Inspruggcr S. 62.
	543	Stempel v. J. 1717 auf die Errichtung des Münzen- und Antikenkabinets zu Wien. Geschnitten von H. Fuchs.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (anscheinend verwendet Nr. 694).
746		U. Stock: (*Rv.*) **OBSERVATAM PRISCI NOSTRIQ · TEMPORIS MEMORIAM ·** Am Meeresgestade sitzt zwischen herumliegenden Waffen, Münzen und Büchern Hercules, eine Leier in den Händen haltend. Mehr rückwärts steht eine der Musen (Clio) und krönt den Hercules mit einem Lorbeerkranz. Unten: HERCVLI MVSARVM H · FUCHS · F · Dimensionen: Stock hoch 28 *mm*, Basis 96 *mm*; Diameter d. G. 54 *mm*. Gewicht: 1·705 *kg*. Num. Citat: Arneth 146, Inspruggcr S. 99. — Revers abgebildet **Taf. XXII, Nr. 2.**

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

544 Stempel v. J. 1718 w. v. auf den Frieden von Passarowitz (21. Juli). — Geschnitten von H. Fuchs.

O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 694).
(Av.)

747 U. Stock: DE CHRIST · NOMINIS HOSTIBVS
(Rv.) Die Religion, von der Victoria begleitet, fährt auf einem von vier Pferden gezogenen Triumphwagen; zu den Seiten Mars und Justitia. Unten in drei Zeilen:

PACE
TVRCIS DATA ·
MDCCXVIII ·

Dimensionen: Stock hoch 38 *mm*, Basis 108 *mm*; Diameter d. G. 54 *mm*.
Gewicht: 2·892 *kg*.
Num. Citat: Arneth 148. Széchény Tab. 55, Nr. 56.

545 Stempel v. J. 1718 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von H. Fuchs.

O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 693).
(Av.)

748 U. Stock: Oben: FELIX OMINIS EVENTVS
(Rv.) Zwischen türkischen Waffentrophäen das burgundische Andreaskreuz mit Jupiters Donnerkeil und zwei Mercurstäben. Im Abschnitte unten:

AVI VINDICATI
CONFECTVM BELL ·
TVRC ·
MDCCXVIII

Dimensionen: Stock hoch 33 *mm*, Basis 69 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*.
Gewicht: 1·094 *kg*.
Num. Citat: Arneth 149. Insprugger S. 74.

546 Stempel v. J. 1718 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von H. Fuchs.

O. Stock: Nicht vorhanden (ähnlich wie Nr. 689).
(Av.)

749 U. Stock: AVGVSTO · PACATO — RI · III ·
(Rv.) Unter einem Palmenbaume steht die Siegesgöttin, die Linke auf ein Kreuz gestützt, auf welchem ein Schild hängt mit der Inschrift:

DE
BARBAR
GENT ·

und überreicht der Religion einen Lorbeerkranz. Unten in drei Zeilen:

OB CHRIST · POMOERII FINES
AMPLIAT · ET SOCIOS DE —
FENS · MDCCXVIII

Dimensionen: Stock hoch 28 *mm*, Basis 84 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*.
Gewicht: 1·272 *kg*.
Num. Citat: Arneth 150.

Fort-laufende Nummer | Nummer des Stempels

547 Stempel v. J. 1719 w. v. auf das zu Messina gesehlossene Sehutzbündnis (10. Oetober). — Gesehnitten von B. Riehter.

750 *a)* O. Stoek: **IMP · CAES · CAROLVS · VI · AVG · P · FEL · P · P ·**
(Av.) Kopfbildnis Kaiser Carl VI. v. d. r. S., belorbeert, mit langherabwallendem Loekenhaare. Unten das Stempelschneiderzeiehen: *Richter.*

751 *b)* U. Stoek: Oben mehr zur linken Seite: **SECVRITAS ITALIAE**
(Rv.) Die Italia thront neben einem Waffentrophäum und stützt ihre Linke auf den österreiehisehen Wappensehild. Unten in zwei Zeilen:

MESSANAE COACTA DE=
DITIO · MDCCXIX

Dimensionen: Stock hoch 30 und 40 *mm*, Basis 87 und 88 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm.*
Gewicht: 3·623 *kg.*
Num. Citat: Arneth 154. Insprugger S. 83.

548 Stempel v. J. 1718 w. v. auf die Allianz zwisehen England, Frankreieh, Holland und Österreieh.

O. Stoek: Nieht vorhanden (verwendet Nr. 694).
(Av.)

752 U. Stoek: Oben: **PRO QVIETE PVBLICA ★**
(Rv.) Europa sitzt auf dem Stiere, in der Reehten Fasees und eine Rose, in der Linken einen ovalen Sehild, auf welehem vier versehlungene Hände siehtbar sind. Unten im Erdabsehnitte:

FOEDVS QVADRVPLEX

und auf einem Steine das Stempelsehneiderzeiehen: **R.**

Dimensionen: Stock hoch 37 *mm*, Basis 98 *mm*; Diameter d. G. 55 *mm.*
Gewicht: 2·249 *kg.*
Num. Citat: Arneth 151.

549 Stempel v. J. 1718 w. v. auf die mit Hilfe der englisehen Flotte in Italien gewonnenen Siege.

O. Stoek: Nieht vorhanden (verwendet Nr. 693).
(Av.)

753 U. Stoek: **BELLVM ITALICVM PROPVLSATVM ·**
(Rv.) Ein auf einem Sehiffe zusammengestelltes Trophäum; in der Mitte desselben sitzt auf einem Dreizaek ein Adler mit einer Flagge im Sehnabel. Unten im Absehnitte in drei Zeilen:

CLASSE HOST · OPE
BRITAN · FOEDER ·
DELETA 1718

Dimensionen: Stock hoch 30 *mm*, Basis 63 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm.*
Gewicht: 0·787 *kg.*
Num. Citat: Arneth 152, Hauschild 157.

550 Stempel v. J. 1719 w. v. auf den Wiederaufbau des dureh Brand zerstörten Klosters Göttweig (6. Juli).

O. Stoek: Nieht vorhanden (verwendet Nr. 741).
(Av.)

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
754		U. Stock: (Rv.) In eilf Zeilen:

ADES
MAGNADEI MATER
DVM CAES^E · AVG · CAR · VI ·
ANNVENTE ET PR · LAP · PON
DICATVM TIBI ORD · S · BEN ·
LIB^M · ET EXEMT · MON · GOTVIC ·
INCENDIO CONSVMPTVM ·
CVRA · ABB · GODEFRIDI
AMPLIOR · OPERIB ·^9 RESTI =
TVITVR · MDCCXIX ·
VI · NON · IVL ·

Dimensionen: Stock hoch 45 *mm*, Basis 87 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*.
Gewicht 2·293 *kg*.
Num. Citat: Arneth 153. Széchény 309.

551 Stempel v. J. 1719 w. v. auf die Eroberung von Messina (19. October).

O. Stock: Nicht vorhanden (ähnlich wie Nr. 689).
(Av.)

755 U. Stock: SECVRITAS ITALIAE ·
(Rv.) Italia auf einer Kugel sitzend, stützt sich auf verschiedenes Kriegsgeräth. Im Hintergrunde eine Waffentrophäe und der Wappenschild von Sicilien. Unten in zwei Zeilen:

MESSANAE COACTA DEDITIO
MDCCXIX ·

Dimensionen: Stock hoch 45 *mm*, Basis 85 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*.
Gewicht: 2·30 *kg*.
Num. Citat: Arneth 154.

552 Stempel v. J. 1720 w. v. auf die Vereinigung beider Sicilien.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(Av.)

U. Stock: VTRAQ · SICILIA · ADSERTA ·
756 *(Rv.)* Zwei im Meere schwimmende, aufgerichtete, gekrönte Wassernixen reichen sich die Hände vor einem Kriegstrophäum. Unten im Abschnitte:

HOST · EXTREMAVI NIHIL ·
CONTRA INVITVM VICT ·
OBTINENTE ·
MDCCXX ·

Dimensionen: Stock hoch 37 *mm*, Basis 85 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 2·372 *kg*.
Num. Citat: Arneth 155. Inspruggér S. 86.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	553	Stempel v. J. 1720 w. v. auf die Pragmatische Sanction.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 758).
757		U. Stock: (*Rv.*) FVNDATA HILARITAS VNIVERSA Am Erdball steht in einem Wolkenkreise ein Genius zwischen zwei Adlern. Dimensionen: Stock hoch 29 *mm*, Basis 80 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*. Gewicht: 1·168 *kg*. Num. Citat: Arneth 156.
	554	Stempel v. J. 1720 w. v. auf dieselbe Veranlassung.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (auch verwendet Nr. 757).
758		U. Stock: (*Rv.*) In neun Zeilen: GENTIS AVG · PIGNVS IN TVTELAM ATQ · FIDVCIAM PVBL · SVPPLICATIONIBVS RESTITVT · MDCCXX GRATANS OVANSQ · CHRISTIANA RESP · Dimensionen: Stock hoch 28 *mm*, Basis 80 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*. Gewicht: 1·162 *kg*. Num. Citat: Arneth 156. Széchény Tab. 57, Nr. 64, S. 310.
	555	Stempel v. J. 1723 w. v. auf die Krönung Carl VI. zu Prag (5. September). Geschnitten von J. M. Hofmann.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden.
759		U. Stock: (*Rv.*) Unter der von zwei aus Wolken ragenden Händen gehaltenen böhmischen Königskrone in sieben Zeilen: CAROLVS · VI · ROM : IMPER : S : AUG : GERM : HISPAN : HUNG : BOH : REX · A · AUST : CORONATUS · PRAGAE : V · SEPT : MDCCXXIII Arabeske Dimensionen: Stock hoch 32 *mm*, Basis 87 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 2·54 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2649, Arneth 158.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	556	Stempel v. J. 1723 w. v. zur Prägung eines Auswurfspfenninges auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von J. M. Hofmann.
760		O. Stock: Unter der böhmischen Königskrone in sieben Zeilen: *(Av.)* CAROLUS · VI · ROM : IMP : S : AUG : GERM : HISP : HUNG : BOH : REX · A : AUST : CORONAT : PRAG : 5 · SEPT · 1723 Strichelrand. U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Stock hoch 80·5 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm*. Gewicht: 1·276 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2653.
	557	Stempel v. J. 1723 w. v. auf dieselbe Veranlassung.
761	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 760. *(Av.)*
762	*b)*	U. Stock: CONSTANTIA ET FORTITUDINE *(Rv.)* Im Wolkenkreise der Erdball. Strichelrand. Dimensionen: Stock hoch 75 und 82 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 1·967 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2655.
	558	Stempel v. J. 1723 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Richter.
		O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 693). *(Av.)*
763		U. Stock: TERTIA PREMISLAICÆ STIRPIS GLORIA · *(Rv.)* Unter einem Baume, dessen zwei Äste verdorrt, der dritte belaubt und mit dem gekrönten österreichischen Bindenschild behangen ist, liegt auf einer Pflugschar zwischen vier mit den Wappen von Österreich, Böhmen, Spanien und Ungarn versehenen Fahnen, die böhmische St. Wenzelskrone. Darunter unter einer Leiste in fünf Zeilen: IMP · CAR · VI · FELICITAS IMP · CAR · IV · VNCTIONE REGIA RESTITVTA A°. MILL · REGIÆ CONDITÆ Dimensionen: Stock hoch 29 *mm*, Basis 65 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 0·830 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2650.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

559 Stempel v. J. 1723 w. v. auf die Krönung der Königin Elisabeth Christina zu Prag (8. September). — Geschnitten von A. D. Januario.

764 O. Stock: (*Av.*) Unter der böhmischen Königskrone, welcher Scepter und Lorbeerzweig untergelegt sind, in sechs Zeilen:

ELIS : CHRISTINA ·
IMP : CAR : VI · AUGUSTA ·
REGINA · BOHEMIAE ·
INAUGURATA ·
PRAGAE · VIII · SEPT :
MDCCXXIII ·
Arabeske.

U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 696).

Dimensionen: Stock hoch 27 *mm*, Basis 89 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 2·004 *kg*.
Num. Citat: Arneth 159, Fiala-Donebauer 2666.

560 Stempel v. J. 1723 w. v. auf dieselbe Veranlassung. Geschnitten von A. D. Januario (Gennaro).

O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 764).

765 *a)* U. Stock: (*Rv.*) Oben rechts: AD NUTUM DEI
Ein sich bäumendes Pferd wird von einer aus Wolken herausragenden Hand an den Zügeln gehalten. Unten im Abschnitte das Stempelschneiderzeichen: GENNARO · F ·
Dimensionen: Stock hoch 31 *mm*, Basis 83 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 1·457 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 2667. Adauctus Voigt[1]) IV. 5.

766 *b)* Patrize zum Medaillenstempel Nr. 765: Pferd v. d. l. S.
Patrize: 36/30 *mm*.
Gewicht: 1·503 *kg*.

561 Stempel v. J. 1723 w. v. zur Prägung eines Auswurfspfenninges auf die Krönung der Kaiserin Elisabeth Christina zu Prag (8. September).

767 *a)* O. Stock: (*Av.*) ELIS · CHRIST · CAR · VI · AUGUSTA
Bb. der Kaiserin v. d. r. S. mit wenig gekraustem, rückwärts aufgebundenem Haare, niedrigem Diadem und einfachem, auf der Brust durch einen Knopf zusammengehaltenen Kleide. Strichelrand.

768 *b)* U. Stock: (*Rv.*) Im Lorbeerkranze in vier Zeilen:

INGENTI
REDEUNTIA
SECULA
LUSTRO

[1]) Beschreibung der bisher bekannten böhmischen Münzen von Adauctus Voigt a. St. Germano. Prag 1771.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
		darunter in drei Zeilen:
		CORONATA PRAG : 8 · SEPT · 1723
		Strichelrand.
		Dimensionen: Stock hoch 86 und 83 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*. Gewicht: 2·512 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2663.
	562	Stempel v. J. 1723 w. v. auf dieselbe Veranlassung.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 727).
769		U. Stock: (*Rv.*) **ELISABETHA QVARTVM AVGVSTA** Auf einem mit Quasten und drei Kronen verzierten Polster liegt die von zwei Lorbeerzweigen umgebene böhmische Königskrone. Unten in zwei Zeilen: **BROGOWNE PRIESENII A · M · VRB · COND ·**
		Dimensionen: Stock hoch 31 *mm*, Basis 62 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 0·786 *kg*. Num. Citat: Voigt IV. 4, Arneth 160, Fiala-Donebauer 2660.
	563	Stempel v. J. 1723 w. v. auf dieselbe Veranlassung. Geschnitten von A. D. Januario.
770	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **ELIS · CHRIST · AUG · HIS · HU · BO · REG ·** Bb. der Kaiserin Elisabeth Christina v. d. r. S. mit Perlen geschmücktem, leicht gelocktem Haare und einem mit Spitzen besetztem Kleide. Unten das Stempelschneiderzeichen: **A · D · IANVARIO ·**
771	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Ein Genius meißelt in einen Sockel, auf welchem Scepter und Krone liegen, die dreizeilige Inschrift: **REGNA IOVIS CONIUX** Oben in den Wolken schwebt Juno. Unten am Erdabschnitte: **A · D · I ·**
		Dimensionen: Stock hoch 34 *mm*, Basis 75 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*. Gewicht: 3·404 *kg*. Num. Citat: Arneth 121, Fiala-Donebauer 2657. — Abgebildet **Taf. XXII, Nr. 3.**
	564	Stempel v. J. 1723 w. v. auf die Krönung des kaiserlichen Paares zu Prag und auf den tausendjährigen Bestand der königlichen Hauptstadt Prag. — Av. geschnitten von Benedikt Richter, Rv. von Daniel Waron.
772	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **IMP · CAR · VI · INVICTISS · ET EL · AVG ·** Die Bb. Kaiser Carl VI. und der Kaiserin Elisabeth Christina v. d. r. S. nebeneinander. Der Kaiser belorbeert mit lang herabwallendem Lockenhaare, die Kaiserin mit niedrigem Diadem. Unten das Stempelschneiderzeichen: **BR ·**

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

773 b) U. Stock: (Rv.) Auf vertieftem Rande: IMP : CAROLI · VI·ET·ELISABETHAE · AVGVSTAE · VNCTIO · REGIA ·

Vor einem geöffneten Thore ein runder Schild, auf welchem der böhmische Löwe und über einem Lorbeerkranze die böhmische Krone liegt. Dem Schilde sind die Scepter von Österreich, Böhmen, Castilien und Ungarn untergelegt; ferner ein Palmenzweig und eine Thürschwelle (práh). Unten im Abschnitte:

PRAGAE CONDITAE MIL–
–LENARIO PRIMO
MDCCXXIII
W

Dimensionen: Stock hoch 38 und 29 *mm*, Basis 86 und 93 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 4·363 *kg*.
Num. Citat: Voigt IV. 4, Fiala-Donebauer 2677, Arneth 157. — Abgebildet **Taf. XXII, Nr. 4.**

565 Stempel v. J. 1725 w. v. zur Prägung einer Medaille auf den Friedensschluss mit Spanien (Wiener Frieden). — Geschnitten von Gennaro (Januario).

774 a) O. Stock: (Av.) IMP : CAES : CAROLVS DIVI LEOPOL : F : AVG :

Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit Lorbeerkranz, reichem, langherabwallendem Lockenhaare, im romanisirten Schuppenharnisch, angeknüpfter Toison und umgelegtem, befranstem Mantel. Stempelschneiderzeichen: DE GENNARO · F ·

775 b) U. Stock: (Rv.) CONCORDI PACE LIGAVIT

Mercurius mit Fackel und Mercurstab segnet das Bündnis zweier römischer Krieger. Rechts im Hintergrunde eine brennende Waffentrophäe. Der Erdabschnitt ist mit einer consolenartigen Verzierung ausgefüllt, in deren Mitte eine Cartouche mit der Inschrift:

VINDOBONAE
1725

Stempelschneiderzeichen: DE GEN ·

Dimensionen: Stock hoch 44 und 39 *mm*, Basis 104 *mm*; Diameter d. G. 55 *mm*.
Gewicht: 7·297 *kg*.
Num. Citat: Arneth 163, Hauschild 173.

776 c) Punzen zum Stempel 565: Mercurius und die zwei Krieger.

Dimensionen: Eisenlänge 85 *mm*; Patrizendiameter 63 *mm*.
Gewicht: 3·425 *kg*.

566 Stempel v. J. 1725 w. v. auf den Friedenschluss mit Spanien (7. Mai).

O. Stock: (Av.) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 790).

777 U. Stock: (Rv.) SILENTIO ET FIDE ARBITRIS ·

Zwei allegorische Gestalten (die Verschwiegenheit und Treue) in faltigen Gewändern nebeneinander. Unten in drei Zeilen:

PAXINTER IMP : ET HISP :
VIENNAE · PACTA
1723

Dimensionen: Stock hoch 43 *mm*, Basis 70 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*.
Gewicht: 1·446 *kg*.
Num. Citat: Arneth 164.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	567	Stempel v. J. 1729 w. v. auf die Grundsteinlegung zur Bildsäule am Hohen Markt zu Wien (13. August). Geschnitten von A. D. Januario.
778	*a)*	O. Stock: SS : IOSEPHO ET MAR IAE VIRGINI SPONSIS *(Av.)* Ansicht des Monumentes auf dem Hohen Markt.
779	*b)*	U. Stock: In zehn Zeilen: *(Rv.)* EX VOTO OPVS LIGNEVM A DIVO LEOPOLDO AVG : POSITVM · IMP : CAES : CAROLVS PIVS CLEMENS P · P · A FVNDAM : MARMOREVM RESTITVIT ET DEDICAVIT MDCCXXIX Dimensionen: Stock hoch 35 und 32 *mm*, Basis 89 und 88 *mm*; Diameter d. G. 55 *mm*. Gewicht: 2·01 und 1·85 *kg*. Num. Citat: Arneth 165.
	568	Stempel v. J. 1730 (?) w. v. zur Prägung einer Preismedaille für die Akademie der bildenden Künste in Wien. — Geschnitten von B. Richter.
780	*a)*	O. Stock: IMP · CAES · CAROLVS VI · P · FEL · AVG · PATER · ARTIVM ★ *(Av.)* Kopf Kaiser Carl VI. v. d. r. S., belorbeert, mit lang herabwallendem Lockenhaare. Unten das Stempelschneiderzeichen: RICHTER · F · U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Stock hoch 33 *mm*, Basis 100 *mm*; Diameter d. G. 60 *mm*. Gewicht: 3·544 *kg*. Num. Citat: Arneth 173.
781	*b)*	Punzen zum Rv. des Stempels Nr. 568: Minerva, ein Füllhorn in der Rechten, unterweist Genien in der Malerei und Bildhauerei. Dimensionen: Eisenlänge 64 *mm*; Patrizendiameter 78 *mm* Gewicht: 4·0 *kg*.
	569	Stempel v. J. 1739 (?) w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von B. Richter.
782		O. Stock: IMP · CAES · CAROLVS VI · P · FEL · AVG · PATER ARTIVM · *(Av.)* Wie bei Nr. 780. Stempelschneiderzeichen: R U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Stock hoch 32 *mm*, Basis 85 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 1·546 *kg*. Num. Citat: Arneth 174.

Fort- .ufende ummer | Nummer des Stempels

570 Stempel v. J. 1732 w. v. auf die Vollendung der Bildsäule am Hohen Markt in Wien (19. März). — Geschnitten von M. Donner.

O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 694).
(Av.)

783 *a)* U. Stock: **VOTA · SOLVTA ·**
(Rv.) Die Fontaine mit der Säule am hohen Markte in Wien. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:

A · D · XIV · CAL · APRIL
M · DCC · XXXII

Stempelschneiderzeichen: **MD · F ·**

Dimensionen: Stock hoch 32 *mm*, Basis 88 *mm*; Diameter d. G. 55 *mm*.
Gewicht: 2·748 *kg*.
Num. Citat: Arneth 167.

784 *b)* Punzen zum Rv. des Stempels Nr. 570: Ansicht des Denkmals.

Dimensionen: Eisenlänge 44 *mm*: Diameter 43/25 *mm*.
Gewicht: 1·49 *kg*.

571 Stempel v. J. 1732 w. v. zur Prägung eines Auswurfspfennings zur Huldigung der oberösterreichischen Stände zu Linz (10. September).

785 O. Stock: **CAROL · VI · ROM · IMP · S · AUG ·**
(Av.) Gekröntes Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit langem Lockenhaare und einfacher Gewandung.

U. Stock: Nicht vorhanden. [1])
(Rv.)

Dimensionen: Stock hoch 79 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*.
Gewicht: 1·008 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz 1323. Der Avers wurde auch zur Krönungsauswurfsmünze für Böhmen verwendet. Fiala-Donebauer 2652.

572 Stempel v. J. 1732 w. v. auf dieselbe Veranlassung.

786 O. Stock: Unter einem Herzogshute in acht Zeilen:
(Av.)

CAROLO · VI ·
ROM · IMPERATORI
HISP · H · B · REGI · ARCH ·
AUS · SUPRA ANASUM
HOMAGIVM
PRAEST · LINCII
10 · SEPT ·
1732

Strichelrand.

U. Stock: Nicht vorhanden. [2])
(Rv.)

Dimensionen: Stock hoch 78 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*.
Gewicht: 1·365 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz 1322.

[1]) Revers: Sieben Zeilen Schrift und Jahreszahl 1732 wie bei Nr. 786.
[2]) Revers: Der Erdball in Wolken.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

573 Stempel v. J. 1732 w. v. auf dieselbe Veranlassung.

787 O. Stock: Wie bei Nr. 786.
(Av.)

U. Stock: Nicht vorhanden.
(Rv.)

Dimensionen: Stock hoch 78 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*.
Gewicht: 1·221 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 7693.

574 Stempel v. J. 1735 w. v. zur Prägung einer Medaille auf die Grundsteinlegung zur Josefinischen Ritterakademie zu Liegnitz (24. Juni). — — Geschnitten von Matthias Donner.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

788 *a)* Punzen: Belorbeertes Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. [1]). Unten das Stempelschneiderzeichen: **M · DONNER § ·**

789 *b)* Punzen zum Rv.: Fruchtbarkeit und Saturnus bei einem Denkstein. [2])

Dimensionen: Eisen lg. 44 und 46 *mm*; Diameter d. P. 67 *mm*.
Gewicht: 2·739 *kg*.
Num. Citat: Koehler XIX, 33.

575 Stempel v. J. 1735 w. v. zur Prägung einer Medaille auf die erste Secularfeier des Eisenbergwerkes Eisenerz. Geschnitten von J. Wurschbauer in Wien.

790 *a)* O. Stock: **CAROLVS VI : D : G : ROM : IMP : SEMP : AVG :**
(Av.) Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit lang herabwallendem Lockenhaare, und einem mit einer großen Schleife gebundenen Lorbeerkranz, geharnischt, mit umgelegtem, am Saume befranstem Mantel und Toison an der Kette. Am Armabschnitte das Stempelschneiderzeichen: **F · I · WU ·**

U. Stock: Nicht vorhanden. [3])
(Rv.)

Dimensionen: Stock hoch 39 *mm*, Basis 68 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*.
Gewicht: 1·215 *kg*.
Num. Citat: C. v. Ernst: „Von Bergwerksmünzen", Wien 1885, pag. 88. — Avers abgebildet **Taf. XXII, Nr. 5.**

791 *b)* Punzen zum Av. des Stempels 575: Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S.

Dimensionen: Eisenlänge 50 *mm*; Diameter d. P. 40/33 *mm*.
Gewicht: 0·91 *kg*.

[1]) Avers: **CAROLO VI ROM · IMP · HISP · HUNG · BOH · REGI ·**

[2]) Revers: **CRESCUNT NOVA MOENIA MUSIS** Auf einem Denksteine, zu dessen Seiten der Genius der Fruchtbarkeit und Saturnus, die Inschrift: **CAROLO JOSEPH · FUND · RESTIT · AUG · NOBILIUM ACADEM · LI G · INPERP · ERECT · MEM ·** Unten im Abschnitte **PRIMO AEDIUM LÀPIDE POSITO DIE S · JOAN · BAP · SACRO MDCCXXX ·** Am Rande des Denksteines das Stempelschneiderzeichen **MD.**

[3]) Revers: **DUM PLURA SEQUENTUR SAECULA SUCCESSUS NUNQUAM DEERUNT** Ansicht des Eisenbergwerkes mit arbeitenden Bergknappen. Oben in Strahlen um das Bb. Carl VI. **HOC FAVENTE** Unten in einer Einfassung: **SAECULUM I SOCLET · FERARIAE** und darunter das Stempelschneiderzeichen **W ·**

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

576 Stempel v. J. 1736 w. v. zur Prägung einer Medaille auf die Vermählung Franz III. von Lothringen mit Maria Theresia (12. Februar). — Geschnitten von M. Donner.

792 *a)* O. Stock: **FRANCISCVS · III · D · G · DVX · LOT · BAR · REX IEROSOL ·**
(Av.) Bb. Franz III., Herzogs von Lothringen v. d. r. S. mit reichem Lockenhaare, umgelegtem Mantel und Toison. Stempelschneiderzeichen: **M. DONNER**

793 *b)* U. Stock: **MARIA·THER·AVSTRIACA · REGIA · LOT · BAR · DVCISSA ·**
(Rv.) Bb. der Erzherzogin Maria Theresia v. d. l. S. mit reichem Lockenhaare, niedrigem Diadem und umgelegtem Hermelinmantel. Stempelschneiderzeichen **MD**

Dimensionen: Stock hoch 63 *mm*, Basis (achteckig) 64 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*.
Gewicht: 3·517 *kg*.
Num. Citat: Arneth 41. — Abgebildet **Taf. XXII, Nr. 6.**

794 *c)* Punzen zum Stock Nr. 792: Bb. des Herzogs Franz v. Lothringen v. d. r. S.

Dimensionen: Stock hoch 64 *mm*; Diameter d. P. 35/25 *mm*.

577 Stempel v. J. 1736 w. v. zur Prägung von Auswurfspfenningen für die Vermählungsfeier (12. Februar). — Geschnitten von M. Donner.

795 *a)* O. Stock: **FRANC · III · LOTHARINGIC · THERES · AVSTRIAC**
(Av.) Die Bb. des Herzogs Franz von Lothringen und der Erzherzogin Maria Theresia v. d. l. S. nebeneinander. Strichelrand. Stempelschneiderzeichen: **M D**

796 *b)* U. Stock: **VOTORVM TANDEM COMPOTES**
(Rv.) Eine die Religion darstellende Gestalt hält einen Lorbeerkranz über zwei auf einem Altar brennende Herzen. Unten in zwei Zeilen:

CELEB · NVPT · DIE XII FEB ·
MDCCXXXVI

Breiter Strichelrand.

Dimensionen: Stock hoch 74 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm*.
Gewicht: 2·365 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 7833. Arneth 185.

797 *c)* Punzen zum Stock Nr. 795: Die Bb. des Herzogs Franz von Lothringen und der Erzherzogin Maria Theresia v. d. l. S. nebeneinander. Stempelschneiderzeichen: **M D**

Dimensionen: Stock hoch 56 *mm*; Diameter d. P. 23/18 *mm*.
Gewicht: 0·49 *kg*.

578 Stempel v. J. 1736 w. v.

798 *a)* O. Stock: **FRANC · III LOTHARINGIC · THERES · AVSTRIAC**
(Av.) Wie bei Nr. 795. Stempelschneiderzeichen: **M. D**

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

799 b) U. Stock: VOTORVM TANDEM COMPOTES
(Rv.) Wie bei Nr. 796. Unten im Abschnitt:

CELEB · NVPT · DIE XII FEB ·
MDCCXXXVI ·

Dimensionen: Stock hoch 42 und 32 *mm*, Basis 64 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*.
Gewicht: 2·125 *kg*.
Num. Citat: Arneth 186.

579 Stempel um 1740 entstanden, zur Anwurfswerkprägung von Wiener St. Georgsducaten (Talismanducaten).

800 a) O. Stock: S · GEORGIVS EQVITVM PATRONVS
(Av.) Der Heilige Georg zu Pferde v. d. r. S. ersticht einen unter den Hufen des Pferdes ausgestreckten Lindwurm. Strichelrand.

801 b) U. Stock: IN TEMPESTATE SECVRITAS
(Rv.) Auf hochgehender See ein Segelschiff v. d. l. S. Auf dem Schiffe Christus und drei Apostel. Strichelrand.

Dimensionen: Stock hoch 78 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 2·57 *kg*.
Num. Citat: Arneth 180. — Abgebildet **Taf. XXII, Nr. 7.**

580 Stempel v. J. 1739 w. v. zur Prägung einer Medaille auf die Ankunft Franz III. und Maria Theresia in Florenz (20. Jänner). — Geschnitten von G. Toda.

802 a) O. Stock: FRANCISCVS · III · D · G · DVX · LOT · BAR · REX · IEROS · M · DVX · ETRVRIAE
(Av.) Bb. des Herzogs Franz III. von Lothringen v. d. r. S. mit herabwallendem, etwas gelocktem Haare, verziertem Panzer, umgelegtem Hermelinmantel und Toison. Stempelschneiderzeichen: G. TODA. F.

803 b) U. Stock: ADVENTVI PRIN CIPIS ETRV RIAE ·
(Rv.) Ansicht einer reichgeschmückten Triumphpforte, in deren offenem Thore ein Reiter von einer weiblichen Figur (Toscana) bewillkommt wird. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:

DIE XX · IAN
MDCCXXXIX ·

Dimensionen: Stock hoch 46 *mm*, Basis 100 *mm*; Diameter d. G. 52 *mm*.
Gewicht: 6·285 *kg*.
Num. Citat: Arneth 187.

804 c) Punzen zum Stock Nr. 803: Ansicht einer Triumphpforte.

Dimensionen: Stock hoch 65 *mm*; Diameter d. P. 47 *mm*.
Gewicht: 2·186 *kg*.

581 Stempel v. J. 1739 w. v.

805 a) O. Stock: FRANCISCVS · LOTHARING · TERESA · AVSTRIACA
(Av.) Die Bb. des Herzogs Franz von Lothringen und der Erzherzogin Maria Theresia v. d. r. S. nebeneinander; der Herzog belorbeert mit umgelegtem Hermelinmantel und Toison an der Schnur. Unten: ETR · M · DVCES

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
806	*b)*	U. Stock: **SPES PVBLICA** (*Rv.*) Der Herzog in römischer Tracht, reitet durch eine geschmückte Triumphpforte; zu seinen Füßen eine weibliche Figur mit dem Symbol von Florenz. Unten in zwei Zeilen: **ADVEN · OPT · PRINC · MDCCXXXIX** Dimensionen: Stock hoch 62 und 56 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 2·695 *kg*. Num. Citat: Arneth 188. Wellenheim 7838. — Avers abgebildet **Taf. XXII, Nr. 8.**
	582	Stempel v. J. 1739 w. v. zu einem Auswurfspfenning auf dieselbe Veranlassung. O. Stock: Nicht vorhanden. (*Av.*)
807	*a)*	U. Stock: Unter einer breiten Herzogskrone die von zwei gekrönten Greifen (*Rv.*) gehaltenen Wappenschilde von Habsburg und Lothringen. Oben zu den Seiten der Krone **17 39** unten die Toison. Strichelrand. Dimensionen: Stock hoch 70 *mm*, Basis 48 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 1·022 *kg*
808	*b)*	Punzen zum Stempel Nr. 807: Ansicht eines Gebäudecomplexes. Dimensionen: Stock hoch 62 *mm*; Diameter d. P. 30/25 *mm*. Gewicht: 0·735 *kg*.
	583	Stempel v. J. 1740 w. v. zu einer Medaille auf die Witwenschaft der Kaiserin Elisabeth Christina. — Geschnitten von M. Donner.
809	*a)*	O. Stock: **ELISABETHA CHRISTINA D · G · R · IMP H H B REG · NAT · D · BRUNS · LUN · CAROLI VI VIDUA ·** (*Av.*) Bb. der Königin Elisabeth Christina v. d. r. S. mit Witwenschleier und umgelegtem, auf der Schulter durch eine große Edelsteinagraffe befestigtem Mantel. Im Armabschnitte das Stempelschneiderzeichen: **M. DONNER. F.**
810	*b)*	U. Stock: **AD NUTUM DEI** (*Rv.*) Ein sich bäumendes Ross (Braunschweig-Lüneburg) v. d. r. S. wird von einer aus Wolken herausragenden Hand an den Zügeln gehalten. Unten am Erdboden das Stempelschneiderzeichen: **MD.** Dimensionen: Stock hoch 42 und 46 *mm*, Basis 97 *mm*; Diameter d. G. 60 *mm*. Gewicht: 5·792 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2691. Arneth 181.
811	*c)*	Punzen zum Stock Nr. 809: Bb. der Kaiserin Elisabeth Christina v. d. r. S. Dimensionen: Diameter d. P. 59/53 *mm*.
812	*d)*	Punzen zum Stock Nr. 810: Ein sich bäumendes Pferd v. d. r. S. Dimensionen: Diameter d. P. 43/42 *mm*. Gewicht beider Punzen: 3·77 *kg*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	584	Stempel v. J. 1740 auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von M. Donner und P. Ch. Becker.
813	*a)*	O. Stock (*Av.*): ELISABETHA CHRISTINA D · G · R · I · H · H · B · R · N · D · BRUNS · LUN · CAR · VI · VID · Bb. der Kaiserin Elisabeth Christina v. d. r. S. mit kurzem krausem Haare, Witwenschleier und umgelegtem brokatirtem Mantel. Stempelschneiderzeichen: M. DONNER
814	*b)*	U. Stock (*Rv.*): AD NUTUM DEI Ein sich bäumendes Ross v. d. l. S. wird von einer aus Wolken herausragenden Hand an den Zügeln gehalten. Stempelschneiderzeichen: BECKER Dimensionen: Stock hoch 42 *mm*, Basis 85 *mm*; Diameter d. G. 44/38 *mm* (oval). Gewicht: 4.013 *kg*. Num. Citat: Arneth 182, Fiala-Donebauer 2692.
815	*c)*	Punzen zum Stock Nr. 813: Bb. v. d. r. S.
816	*d)*	Punzen zum Stock Nr. 814: Das Ross. Dimensionen: Stock hoch 80 und 72 *mm*; Diameter d. P. 34/25 und 40/34 *mm*. Gewicht: 2·55 *kg*.
	585	Stempel v. J. 1740 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von P. Ch. Becker.
		O. Stock (*Av.*): Nicht vorhanden.
817		U. Stock (*Rv.*): AD NVTVM DEI Auf felsigem Boden am Ufer des Meeres wird ein sich bäumendes Ross v. d. l. S. von einer aus Wolken ragenden Hand an den Zügeln gehalten. Stempelschneiderzeichen: BECKER § Dimensionen: Stock hoch 37 *mm*, Basis 96 *mm*; Diameter d. G. (oval) 47/41 *mm*. Gewicht: 2·195 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 7735.
	586	Stempel v. J. 1740 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von P. Ch. Becker.
		O. Stock (*Av.*): Nicht vorhanden.
818		U. Stock (*Rv.*): AD NUTUM DEI Auf grasbedecktem Boden wird ein sich bäumendes Ross v. d. r. S. von einer aus Wolken ragenden kleinen Hand an den Zügeln gehalten. Dimensionen: Stock hoch 40 *mm*, Basis 57 *mm* (achteckig) Diameter d. G. 38 *mm*; Gewicht: 0·867 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Arneth 181.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Privatprägung.

587 Stempel v. J. 1725 zur Anwurfswerkprägung eines Thalers des Fürsten Adam Franz zu Schwarzenberg (geboren am 25. September 1680, gestorben am 10. Juni 1732), gefürsteten Landgrafen von Kleggau und Grafen von Sulz, seit 1723 Herzog von Krummau. — Geschnitten von P. Ch. Becker.

O. Stock: } Nicht vorhanden [1]), nur:
U. Stock: }

819 Punzen: Bb. mit langem Lockenhaare v. d. r. S.
Dimensionen: Stock hoch 63 *mm*; Diameter d. P. 38 *mm*.
Gewicht: 1·265 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 3876.

Münzstätte Nürnberg.

Medaillenprägung für den Wiener Hof.

Stempelschneider: Andreas Vestner 1707, gestorben 1754; Martin Bruner bis 1724; G. F. Nürnberger; A. Mayr; Ch. Wermuth gestorben 1739; Peter Paul Werner gestorben 1771; Paul Gottlieb Nürnberger; W. Hoffmann; G. Hautsch.

588 Stempel v. J. 1711 für Anwurfswerkprägung einer Medaille auf den Empfang Kaiser Carl VI. bei Betretung der österreichischen Küste. — Geschnitten von A. Vestner.

820 *a)* O. Stock: (*Av.*) CAROLVS VI · D · G · ROM · IMP · S · A · GERM · HISP · HVNG · & BOH · REX ·
Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit lang herabwallendem, reichem Lockenhaare, belorbeert und geharnischt, mit umgelegtem, am Saume brocatirtem Mantel und Toison an der Kette. Stempelschneiderzeichen: VESTNER · F ·

821 *b)* U. Stock: (*Rv.*) CAESAR HISPANA REPETIT · PENATES VICTOR AB ORA · HOR ·
Am Meeresgestade, in dessen Hintergrunde Schiffe sichtbar sind, empfängt Germania den rückkehrenden Kaiser und ein Glücksengel bekränzt ihn mit Lorbeer. Unten im Erdabschnitte: MDCCXI ·
Dimensionen: Stock hoch 42 *mm*, Basis 82 und 85 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 3·783 *kg*.
Num. Citat: Arneth 97.

589 Stempel v. J. 1711 w. v. auf die Wahl Carl VI. zum römisch-deutschen Kaiser. — Geschnitten von G. F. Nürnberger und Martin Bruner.

822 *a)* O. Stock: (*Av.*) CAROLVS VI . D . G . ROM . IMP . SEMP . AVG .
Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit herabwallendem belorbeertem dichtgelocktem Haare, romanisirtem Harnisch und umgelegtem auf der Achsel mittelst eines Knopfes zusammengehaltenem Mantel. Unter dem Bb. MB

[1]) Avers: ADAMUS · FRANCISC : D : G : S : R : I : PRINCEPS Geharnischtes Bb. v. d. r. S. Revers: IN · SCHWARZENBERG · LANDGR ; IN · GLEGGOV Gekrönte Cartouche mit Wappenschild. Oben die Jahreszahl 17 | 25

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
823	*b)*	U. Stock: TEHABET ILLAA SECVNDVM · VIRG · *(Rv.)* Germania überreicht dem Kaiser auf einem Polster die deutsche Kaiserkrone und das Scepter. Unten: ELECTVS 1711 · *N* Dimensionen: Stock hoch 54 und 42 *mm*, Basis 77 und 79 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 4·529 *kg*. Num. Citat: Arneth 101.
	590	Stempel v. J. 1711 w. v. auf die Wahl und Krönung Carl VI. zum römisch-deutschen Kaiser. — Geschnitten von G. F. Nürnberger.
824	*a)*	O. Stock: NOMEN OMEN AMEN *(Av.)* Kaiser Carl d. Gr. segnet den gegenüberstehenden, im vollen Krönungsornate gekleideten Kaiser Carl VI. Im Hintergrunde steht auf jeder Seite eine Kirche. Bei den Füssen der beiden Gestalten befinden sich vier Wappenschilde. Unten in zwei Zeilen: ELECT · FEST · MAXIM · XII · OCT ·
825	*b)*	U. Stock: Oben (Anagramm): CAROLO MAGNO SEXTO RESPLEN DENTI. *(Rv.)* In einer geschmückten Halle, in welcher die Churfürsten sich befinden, wird von einem Bischof vor dem Altare dem knieenden Kaiser die deutsche Kaiserkrone aufgesetzt. Unten im Abschnitte: BEAT · XXII · DEC · N Dimensionen: Stock hoch 41 und 43 *mm*, Basis 73 und 82 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·163 *kg*. Num. Citat: Arneth 100.
	591	Stempel v. J. 1711 w. v. auf die Prophezeihung glücklicher Regierung. — Geschnitten von G. F. Nürnberger und A. Mayr.
826	*a)*	O. Stock: IN NOMINE NVMINIS OMEN EXTRIPODE DICTVM *d · Coronat · 22 · Dec · 1711* *(Av.)* Strahlendes Gottesauge, darunter zwei aus Wolken hervorragende Hände, welche Rollen halten, auf welchen königliche Eigenschaften verzeichnet sind, und zwar: links: BENEDICTIO DIVINA — FIDVCIA, AMOR, PIETAS rechts: DEI GRATIA — FORTITVDO, CLEMENTIA, IVSTITIA im Felde (links): NEC LVDIT AMBIGVIS im Felde (rechts): HOC SACERDO TIO SANCTVS In der Mitte der Medaille ist ein Altar dargestellt, auf welchem die deutsche Kaiserkrone liegt; darüber: ORAC VLVM; an der

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

Vorderseite des Altars: SIT und darunter eine Glocke mit SANCTA TRIVNO und dem Reichsadler. Zu den Seiten der Glocke, rechts: REX ESTO R · SVPREMVS links· AVVS ESTO STIRPS MAGNA. Unten in vier Zeilen:

CAROLVS SEXTVS IMPERATOR
ROMANVS SEMPER
AVGVSTVS
PER A. Mayr.

Dimensionen: Stock hoch 44 *mm*, Basis 82 *mm*; Diameter d. G. 55 *mm*.
Gewicht: 1·928 *kg*.
Num. Citat: Arneth 110.

827 *b)* U. Stock: IN TE SPEQVE TVA SPES OMNIS EX VNICA RESTAT . AVSTRIA CVM
(Rv.) SPEM DAT · REM PIA VOTA DABVNT ·

Inmitten von hochgehenden Wellen steht ein spitzer Felsen, auf dessen Gipfel ein Tempel sich befindet. Der Tempel wird von der Sonne bestrahlt, wogegen der Felsen von Wolken umzogen ist, aus welchen Blitze und Hagel auf denselben niederfallen. Der Felsen trägt die Aufschrift: SVMMIS ALTIOR, ʹALTIORIMIS, zu den Seiten: QVO FORTIOR EO VEHEMENTIOR Unten im Erdabschnitte:

S · R · I · SALVS IN FIRMISSIMA AVSTRIÆ
PETRA CAROLO VI · IMPERATORE
HISP · HVNG · BOHEM · REGE
REQVIESCENS ·
N

Dimensionen: Stock hoch 43 *mm*, Basis 85 *mm*; Diameter d. G. 55 *mm*.
Gewicht: 2·062 *kg*.
Num. Citat: Arneth 110. — Abgebildet **Taf. XXIII, Nr. 1.**

592 Stempel v. J. 1712 w. v. auf die ungar. Krönung. — Geschnitten von B. Richter und G. F. Nürnberger.

828 *a)* O. Stock: IMP · CAES · CAROLVS · VI · AVG · P · FEL · P · P ·
(Av.) Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S., etwas nach vorne gewendet, belorbeert, mit reichem, herabwallenden Lockenhaare, romanisirtem Harnisch und umgelegtem Mantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: *Richter.*

829 *b)* U. Stock: AMAT DICI PATER ATQVE PRINCEPS · *Hor.*
(Rv.) Unter einer Krone ein Füllhorn, ein Schwert und ein Lorbeerzweig. Im Abschnitte:

CORONATIO IN RE=
GEM HVNGARIÆ
.1712
N

Dimensionen: Stock hoch 28 und 45 *mm*, Basis 86 und 72 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 2·858 *kg*.
Num. Citat: Arneth 114.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	593	Stempel v. J. 1712 w. v. auf die österreichische Huldigung. — Geschnitten von Ch. Wermuth.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden (verwendet Nr. 828).
830		U. Stock: *(Rv.)* **TANTO DVCE ET AVSPICE TANTO** Austria sitzend, die Linke auf den österreichischen Schild gestützt; vor ihr steht Hercules, welcher ihr die überwundene vielköpfige Hydra zu Füssen legt und ein Füllhorn mit Früchten überreicht. Unten im Erdabschnitte in vier Zeilen: **FELIX AVSTRIA SACRAMENTO FIDELITATIS OBLIGATA 8 NOVEM · 17IZ** Am Boden **W** Dimensionen: Stock hoch 39 *mm*, Basis 85 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 1·929 *kg*. Num. Citat: Arneth 115. Insprugger S. 29.
	594	Stempel v. J. 1714 w. v. auf die Friedensunterhandlungen zwischen Frankreich und Österreich. — Geschnitten von Nürnberger und Martin Bruner.
831	*a)*	O. Stock: *(Av.)* **EVGEN · FRANC · DVX SABAVD · SVMM · CAES · EXERC · IMPER ·** Geharnischtes Bb. des Prinzen Eugen v. Savoyen v. d. r. S. mit langherabwallendem Lockenhaare, aufgesetztem belorbeertem Helm und Toison an der Kette. Im Armabschnitte **MB**
832	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* **NOMEN VIRTVTIBVS ÆQVAS ·** Am Ufer eines Stromes sitzt ein Flussgott (Rhenus) und winkt einem am gegenüber liegenden Ufer stehenden Genius, welcher einen Mercurstab trägt, entgegen. Unten in zwei Zeilen: **MAGNO EVGENIICA DV = CEATORIS GENIO .** Stempelschneiderzeichen: **N** Dimensionen: Stock hoch 41 und 40 *mm*, Basis 71 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 2·64 *kg*. Num. Citat: Arneth 122.
	595	Stempel v. J. 1714 w. v. auf den Frieden zu Rastadt (6. Mai). — Geschnitten von M. Bruner.
833	*a)*	O. Stempel: *(Av.)* **NVNC INSTRVMENTA QVIETIS .** Ein Engel schreibt auf eine Tafel, auf welcher zwei belorbeerte Schwerter liegen. Links unten das Stempelschneiderzeichen: **MB** . Unten: **MDCCXIV**
834	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Oben: **OLIM DVO FVLMINA BELLI ·** Die Bb. des Prinzen Eugen v. Savoyen und des Marschalls von Villars gegeneinander gewendet. Unten das Zeichen: **N** Dimensionen: Stock hoch 34 und 37 *mm*, Basis 76 und 79 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm*. Gewicht: 1·282 *kg* und 1·509 *kg*. Num. Citat: Arneth 124. Van Loon V, pag. 242.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	596	Stempel v. J. 1716 v. w. zu einer Medaille auf die Geburt des Erzherzogs Leopold (Sohn Carl VI.) (13. April). — Geschnitten von Martin Bruner und Nürnberger.
835	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **ELISABETHA CHRIST · ROMAN : AVGVSTA ·** Bb. der Kaiserin Elisabeth Christina v. d. r. S. mit gelocktem aufgebundenem Haare und Perlenschmuck. Am Arme das Stempelschneiderzeichen: **MB**.
836	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: **FOECVNDAE GLORIAE MATRIS** Auf Wolken fährt Juno in einem von Pfauen gezogenen Wagen und hält ein Kind in den Armen. Unten: **MDCCXVI · 13 · APR ·** **N** Dimensionen: Stock hoch 37 und 42 *mm*, Basis 71 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm*. Gewicht: 2·58 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	597	Stempel v. J. 1716 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Nürnberger.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 835).
837		U. Stock: (*Rv.*) Anagramm: **LAETA NOVA ! OVA AFFERT PASCHALIA MVNDO** Ein Thurm, in dessen Zinnen ein Adler nistet. Unten in vier Zeilen: **LEOPOLD, ARCHID . AVSTR . PRINC . ASTVR . NATVS . XIII . APR . II . FERIA PASCH ·** Dimensionen: Stock hoch 40 *mm*, Basis 70·5 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm*. Gewicht: 1·42 *kg*. Num. Citat: Arneth 130.
	598	Stempel v. J. 1716 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Martin Bruner.
838	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **CAROL9 VI · D · G · ROM · IMP · S · A · GERM · HISP · HVNG · ET BOH · REX** Bb. v. d. r. S.
839	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **COELESTIS FECIT TE PATER ILLE PATREM ·** Auf einer Estrade thront zur r. S. Kaiser Carl VI. im vollen Kaiserornate und empfängt einen Engel, welcher ihm ein Knäblein bringt. Unten in vier Zeilen: **LEOPOLDVS ARCHID · AVSTR PRINCEPS ASTVRIAE NATVS XIII APRILIS MDCCXVI ·** Oben ein strahlendes Gottesauge. Dimensionen: Stock hoch 41 *mm*, Basis 72 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 1·398 *kg*. Num. Citat: Arneth 128.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	599	Stempel v. J. 1716 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Nürnberger und Martin Bruner.
840	*a)*	O. Stock: (*Av.*) CAROL9 VI · D · G · ROM · IMP · S · A · GERM · HISP · HVNG · ET BOH · REX Belorbeertes geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit langherabwallendem Lockenhaare, umgelegtem Mantel und Toison an der Kette. Unten: N
841	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) HESPERIAE SVRGENS CRESCET GENS AVREA MVNDO Inmitten eines Gartens steht der Baum der Hesperiden, auf welchem der österreichisch-castilische Wappenschild hängt. Daneben ein kleineres Bäumchen. Unten im Abschnitte: LEOPOLDVS ARCHID · AVSTR PRINCEPS ASTVRIAE NATVS XIII APRILIS MDCCXVI · Dimensionen: Stock hoch 42 und 39 *mm*, Basis 81 und 69 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·066 *kg*. Num. Citat: Arneth 129.
	600	Stempel v. J. 1716 w. v. zu einer Medaille auf den Sieg bei Peterwardein. — Geschnitten von Nürnberger.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 840).
842		U. Stock: (*Rv.*) MAGNE CAROLE! LVNA SVB PEDIBVS . Strahlendes Gottesauge; unterhalb desselben der gekrönte Doppeladler mit dem gekrönten, von der Toisonkette umgebenen österreichisch-castilischen Wappenschilde auf der Brust; darunter eine die Spitzen nach oben kehrende Mondsichel. Zu den Seiten: OCC · OR · Unter einer Leiste: TVRC · CC MILLIB9 CAESIS ET FVGATIS . CASTRIS OCCVPAT . V · AVG · N Dimensionen: Stock hoch 40 *mm*, Basis 69 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 1·23 *kg*. Num. Citat: Arneth 136.
	601	Stempel v. J. 1716 w. v. zu einer Medaille auf die Eroberung von Temesvár (12. October). — Geschnitten von Christian Wermuth.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 822 oder Nr. 844).
843		U. Stock: (*Rv.*) ABMIS CONSTANTIA ET FORTITVDINE CAESARIS AB EVGENIO. Plan von Temesvár. Unten im Abschnitte: TEMESWARIA TVR= CIS EREPTA 12 OCT. Stempelschneiderzeichen: W. Dimensionen: Stock hoch 38 *mm*, Basis 67 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 1·152 *kg*. Num. Citat: Arneth 135. Széchény Tab. 53, Nr. 34.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

602 Stempel v. J. 1716 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Peter Paul Werner.

844 O. Stock: CAROLVS VI · D · G · ROM · IMP · SEMP · AVG ·
(Av.) Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S., belorbeert, mit dichtgelocktem, lang herabwallendem Haare, im romanisirten Panzer, umgehängtem Mantel und Toison. Unten im Armabschnitte das Stempelschneiderzeichen: P P W

U. Stock: Nicht vorhanden.
(Rv.)

Dimensionen: Stock hoch 43 *mm*, Basis 70 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 1·463 *kg*.
Num. Citat: Arneth 135 (?).

603 Stempel v. J. 1717 w. v. zu einer Medaille auf den Sieg bei Madian über die Türken (16. August). — Geschnitten von M. Bruner.

O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 840).
(Av.)

845 U. Stock: TRADIDIT DOMINVS IN MANVS EIVS MADIAN ET OM
(Rv.) NIA CASTRA EIVS · IVD 7 ·
Schlachtscene; im Vordergrunde fliehen türkische Soldaten aus einem Zeltlager, im Hintergrunde wird eine befestigte Stadt (Belgrad) bombardirt. Unten im Abschnitte:

DE TVRCIS · MDCCXVII
XVI AVG ·

Dimensionen: Stock hoch 43 *mm*, Basis 71 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 1·57 *kg*.
Num. Citat: Arneth 137.

604 Stempel v. J. 1717 w. v. zu einer Medaille auf die Eroberung von Belgrad (18. August). — Geschnitten von M. Bruner.

O. Stempel: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 831).
(Av.)

846 U. Stock: aLter graDIVI beLLVs graDVs beLgraDo obtento.
(Rv.) In einer Gegend, in deren Hintergrunde ein breiter Fluss und eine Stadt mit vielen türkischen Minareten (Belgrad) sichtbar ist, steht Mars (Prinz Eugen) und weist mit seinem Schwerte nach der Stadt hin. Unten:

BIDVO POST VICTORI=
=AM · XVIII · AVG ·
MB

Dimensionen: Stock hoch 40 *mm*, Basis 71 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 1·619 *kg*.
Num. Citat: Arneth 140.

605 Stempel v. J. 1717 w. v. zu einer Medaille auf den Prinzen Eugen und die von demselben erfochtenen Siege in Frankreich und in der Türkei.

O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 831).
(Av.)

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
847		U. Stock: Oben: VICTORI PERPETVO · (Rv.) Auf grasbedecktem Boden stehen zwei Palmen, an deren Stämmen zwei Schilde hängen. Auf dem rechten: DE GAL LIS — Auf dem linken: DE TVR CIS. Neben denselben steht die Siegesgöttin. Unten im Abschnitte: MDCCXVII · N. Dimensionen: Stock hoch 41 *mm*, Basis 70 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 1·366 *kg*. Num. Citat: Arneth 141.
	606	Stempel v. J. 1718 w. v. zu einer Medaille auf den Frieden von Passarowitz (21. Juli). — Geschnitten von A. Vestner und Nürnberger-Bruner.
848	*a)*	O. Stempel: CAROLVS VI · D · G · ROM · IMP · SEMP · AVG · (Av.) Belorbeertes Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit lang herabwallendem Lockenhaare, in romanisirtem Panzer und umgehängtem Mantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: VESTNER · F ·
849	*b)*	U. Stock: VICTRICES AQVILAS ALIVM LATVRVS IN ORBEM · (Rv.) Auf einer Kriegstrophäe thront Kaiser Carl VI. (von vorne) und überreicht der Friedensgöttin mit der rechten Hand einen Palmenzweig, mit der Linken dem Prinzen Eugen eine Fahne. Oberhalb des Hauptes des Kaisers schwebt ein Siegesengel mit einem Lorbeerkranz. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: PAX PASSAROWIZ MDCCXVIII · Am Boden N und MB. Dimensionen: Stock hoch 44 *mm*, Basis 70 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 2·938 *kg*. Num. Citat: Arneth 147.
	607	Stempel v. J. 1718 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Nürnberger und M. Bruner.
850	*a)*	O. Stock: DABIMVS CAESARI QVAE SVNT CAESARIS . (Av.) In einer Halle thront unter einem Baldachin Kaiser Carl VI. im vollen Krönungsornate v. d. r. S. und empfängt die Huldigung dreier vor dem Throne kniender Türken. Unten im Erdabschnitte: PAX PETITA · N

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
851	*b)*	U. Stock: **SIC REDIT AD DOMINVM, QVOD FVIT ANTE SVVM.** *(Rv.)* Ein auffliegender gekrönter Adler trägt im Schnabel eine Rolle mit dem Plane der in Ungarn wiedereroberten Länder Serbien und der Walachei, sowie der Städte Temesvár und Belgrad. Unten in drei Zeilen: **PAX SANCITA PASSA= ROWIZ XXI · IVL · MDCCXVIII** Stempelschneiderzeichen: **MB** Dimensionen: Stock hoch 50, Basis 70; Diameter d. G. 42 *mm.* Gewicht: 3·792 *kg.* Num. Citat: Arneth 148. Széchény Tab. 56, Nr. 56.
	608	Stempel v. J. 1723 w. v. zu einer Medaille auf die Krönung der Kaiserin Elisabeth Christina zu Prag (8. September). — Geschnitten von Peter Paul Werner und Paul Gottlieb Nürnberger.
852	*a)*	O. Stock: **ELISABETHA CHRISTINA AVGVSTA** *(Av.)* Bb. der Kaiserin Elisabeth Christina v. d. r. S. mit aufgebundenem, gelocktem Haare, niedrigem Diadem, decolletirtem Kleide und umgelegtem, auf der Schulter durch eine Edelsteinagraffe zusammengehaltenem Mantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: **P. P. W. A. A.**
853	*b)*	U. Stock: **VIRTVTES CORONANT ET REGNA ·** *(Rv.)* Die Königin im reichgeschmückten Krönungskleide wird von der Bohemia und Hungaria gekrönt, von der Religion und Weisheit mit Lorbeer bekränzt. Unten im Abschnitte: **IN REGINAM BOHE- MIAE CORONATA D · 8 · SEP : MDCCXXIII · · P · G · N ·** Dimensionen: Stock hoch 45 *mm*, Basis 66 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm.* Gewicht: 2·65 *kg.* Num. Citat: Voigt IV. 5, Arneth 162, Fiala-Donebauer 2669.
	609	Stempel v. J. 1731 w. v. zu einer Medaille auf den Frieden von Wien (22. Juli). — Geschnitten von Vestner und Nürnberger.
854	*a)*	O. Stock: **CAROLVS VI · D · G · ROM · IMP · S · AVG · PACATOR ORBIS ·** *(Av.)* Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit reichem, lang herabwallendem Haare und Lorbeerkranz, im reichverzierten Harnisch und umgelegten Mantel. Stempelschneiderzeichen: **V**
855	*b)*	U. Stock: **REGNA LIGAT QVO CONGREGET ORBEM ·** *(Rv.)* Unter dem strahlenden Gottesauge ein Lorbeerbaum, auf dessen Stamme vier Wappenschilde hängen (Österreich, Spanien, England, Holland). Im Hintergrunde ein Seegestade mit einer Stadt. Im Erdabschnitte: **PAX VIENNAE SANCITA A · MDCCXXXI · N ·** Dimensionen: Stock hoch 45 *mm*, Basis 70 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm.* Gewicht: 2·658 *kg.* Num. Citat: Arneth 166.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	610	Stempel v. J. 1735 w. v. zu einer Medaille auf den Sieg über die Franzosen an der Mosel. — Geschnitten von W. Hoffmann.
		O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 844). *(Av.)*
856		U. Stock: **GALLORVM VIRTVS AD SPELVNCAS REDACTA** *(Rv.)* Ankunft von Reiterscharen vor einem befestigten Zeltlager. Stempelschneiderzeichen: **W H** Unten in drei Zeilen: **ADVENTV EXERC : IMP** / **EVGENIO DVCE** / **1735** Dimensionen: Stock hoch 44 *mm*, Basis 80 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 1·77 *kg*. Num. Citat: Arneth 168.
	611	Stempel v. J. 1735 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Nürnberger und P. Paul Werner.
857	*a)*	O. Stock: **CAROLO · VI · ROM · IMP · S · A · HISP · HVNG · BOH · REGI ·** *(Av.)* Kopf Kaiser Carl VI. v. d. r. S., belorbeert, mit lang herabwallendem Lockenhaare. Unten das Stempelschneiderzeichen: **N**
858	*b)*	U. Stock: **GALLORVM VIRTVS EXTRA SPELVNCAS ·** *(Rv.)* Schlachtscene, in welcher französische Kriegsscharen die Flucht ergreifen und von Blitzen, die ein über ihnen schwebender Adler nachschleudert, getroffen werden. Stempelschneiderzeichen: **PW** Unten in drei Zeilen: **FVGATI AD MOSELLAM** / **DVCE SECKENDORFF ·** / **ID Zo · OCT · 1735 ·** / **N ·** Dimensionen: Stock hoch 44 *mm*, Basis 71 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·126 *kg*. Num. Citat: Arneth 169.
	612	Stempel v. J. 1736 w. v. zu einer Medaille auf den Tod des Prinzen Eugen von Savoyen (21. April). — Geschnitten von Nürnberger.
859	*a)*	O. Stempel: **EVGEN · FRANC · P · SAB · DVX EXERC · IMP · ET VIC · IN ITAL ·** *(Av.)* Bb. des Prinzen Eugen von Savoyen v. d. r. S. mit dichtem, lang herabwallendem Lockenhaare, geharnischt mit umgelegtem Mantel und Toison am Bande.
860	*b)*	U. Stock: **INVICTVS VBIQVE ·** *(Rv.)* Inmitten von Kriegstrophäen thront Prinz Eugen, umgeben von drei Genien und wird von einer über seinem Haupte in Wolken schwebenden Victoria gekrönt. Unten im Abschnitte: **NAT · 18 OCTOBR · 1663 ·** / **DENAT · Z1 AP · 1736 ·** Dimensionen: Stock hoch 44 *mm*, Basis 73 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 3·235 *kg*. Num. Citat: Arneth 170.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	613	Stempel v. J. 1737 w. v. zu einer Medaille auf den Frieden mit Frankreich (2. Mai). — Geschnitten von Nürnberger und W. Hoffmann.
		O. Stempel: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 857). *(Av.)*
861		U. Stock: *(Rv.)* **PACIS FIRMITAS . STABILITA . ET . AGNITA .** Die Friedensgöttin hält, auf einem Sockel stehend, Lorbeerzweige über den Köpfen von vier gekrönten Gestalten (Kaiser Carl VI., die Könige von Frankreich, Spanien und Sardinien), welche vor sich die Wappenschilde von Deutschland, Frankreich, Spanien und Sardinien halten. Unten im Abschnitte: **W H / MDCCXXXVII · / N ·** Dimensionen: Stock hoch 43 *mm*, Basis 75 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 1·68 *kg*. Num. Citat: Arneth 171.
	614	Stempel v. J. 1737 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Nürnberger und P. P. Werner.
862	a)	O. Stock: *(Av.)* **DIE KONIGE DER HEERSCHAAREN SIND UNTEREINANDER FREUNDE PS · 68 · 13 ·** Zwei Genien tragen die Büsten Kaiser Carl VI. und König Ludwig XV., darunter inmitten von Kriegsgeräth eine mit einem Stechhelm bedeckte Tafel, auf welcher in sechs Zeilen: **CESSANTIBUS / ARMIS PUBLICO / FAUSTAE AC CONST · / CONCORDIAE / AUGUSTO . / 1737 · N .** Auf den Flügeln der Genien befinden sich die Inschriften: **CONCORDIA, CONSTANTIA, FAUSTINA**; auf den Büsten: **CAROLUS VI . N . D . I . OCT . 1685, LUD . XV . 15 FEB . 1710**
863	b)	U. Stock: *(Rv.)* Dreifache Umschrift, von einander durch glatte Linien abgetheilt. Äußere Umschrift: **NICHTS IST SO GROSS ES WIRD DURCH ZWITRACHT ENDLICH KLEIN** ✱ mittlere Umschrift: **NICHTS IST SO KLEIN ES WÆCHST DURCH EINTRACHT UNGE MEIN** · Adler; innere Umschrift: **NICHT ZWITRACHT EIN TRACHT NUR MUSS NUN UND EWIG SEYN** ✱ gekrönter Doppeladler, auf dessen Brust in zwei Zeilen: **SUUM / CUIQUE** Unter dem Adlerstoss ein nach oben gewendeter Halbmond, an welchem **PS . 72 · 7**; zu den Seiten das Stempelschneiderzeichen: **PP. W .** Dimensionen: Stock hoch 45 *mm*, Basis 85 *mm*; Diameter d. G. 55 *mm*. Gewicht: 4·23 *kg*. Num. Citat: Arneth 172. — Abgebildet **Taf. XXIII, Nr. 2.**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Privatprägungen.

615 Stempel v. J. 1715 w. v. zu einem Thaler für Franz Eusebius Trauthson, Grafen von Falkenstein, geboren 1640, gestorben 1728. — Geschnitten von G. Hautsch.

O. Stempel: Nicht vorhanden [1]).
(Av.)

864 U. Stock: **· L · B · IN SPRECHEN : ET SCHROVENSTEIN ·**
(Rv.) Dreifach behelmter, quadrirter Wappenschild mit Herzschild. Zu den Seiten je ein weiterer Helm mit Zier und der Jahreszahl **17 15** Unterhalb des Schildes eine Cartouche mit dem Münzmeisterzeichen des G. F. Nürnberger. Dreifacher Strichelrand.

Dimensionen: Stock hoch 20 *mm*, Basis 47 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*.
Gewicht: 0·58 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz 919.

616 Stempel v. J. 1719 w. v. zur Prägung eines Ducatens für Anton Johann Grafen von Nostitz, Burggrafen zu Eger, Oberstlandhofmeister in Böhmen, gestorben am 30. October 1736. — Geschnitten von G. F. Nürnberger.

O. Stock: Nicht vorhanden [2]).
(Av.)

865 U. Stock: **S · C · M · CONS : INT : CAM : SVPR : R · BOH · PRÆF · BVRGG · EGR · 1719 ·**
(Rv.) Auf verziertem Untersatze gekrönter Wappenschild von zwei Greifen gehalten; darüber ein auffliegender Kranich.

Dimensionen: Stock hoch 52 *mm*, Basis 37 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 0·202 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich dem Halbthaler Fiala-Donebauer 3624. — Abgebildet **Taf. XXII, Nr. 9.**

617 Stempel v. J. 1719 w. v. zu einem Halbthaler.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(Av.)

866 U. Stock: **S · . . . . . S · INT : CAM : SVP · . . . . VRGG · EGR ·**
(Rv.) Das gekrönte von zwei Greifen gehaltene Nostitz'sche Wappen, quadrirt, mit Herzschild. Unten die Jahreszahl: **17 19** Grober Strichelrand.

Dimensionen: Stock hoch 57 *mm*, Basis 35 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm*.
Gewicht: 2·37 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 3624.

[1]) Bb. mit langem Lockenhaare v. d. r. S.
[2]) Avers: **ANT · IOH · S · R · I · COM · DE NOST · ETRIN ·** Geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit langem Lockenhaare. Unten das Münzmeister- und Stempelschneiderzeichen **G. F. N.**

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

Münzstätte Frankfurt a. M.

Münzstempelschneider: Joh. Mich. Hofmann[1]*), Eisenschneider der Wiener Münzstätte. Graveurgehilfe: Daniel Warou.*

618 Stempel v. J. 1711 für Anwurfswerke zur Prägung einer Medaille auf die Kaiserkrönung zu Frankfurt a. M. am 22. December 1711. — Geschnitten von Joh. Mich. Hofmann (mit Beihilfe Daniel Warou's).

867 *a)* O. Stock: *(Av.)* Die deutsche Kaiserkrone, unter derselben Schwert, Reichsapfel und Scepter; darunter in acht Zeilen:

CAROLUS
HISPANIAR · HVN ·
ET BOHEM : REX · A : AV :
ELECTUS
IN REGĒ ROMAN :
CORONAT9
FRANCOF : ZZ DEC :
1711

868 *b)* U. Stock: *(Rv.)* Oben: CONSTANTIA ET FORTITUDINE
Im dichten Wolkenkranze der Erdball.

Dimensionen: Stock hoch 29 *mm*, Basis 85 und 86 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 2·848 *kg*.
Num. Citat: Arneth 102.

619 Stempel v. J. 1711 w. v. zur Prägung eines Auswurfspfennings auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Joh. Mich. Hofmann.

869 *a)* O. Stock: *(Av.)* Unter der deutschen Kaiserkrone in acht Zeilen:

CAROLUS
HISPANIARV : HUNG :
ET BOHEM : REX A : A :
ELECTVS
IN REGEM ROMAN :
CORONAT :
FRANCOF ZZ DE :
1711

Strichelrand.

870 *b)* U. Stock: *(Rv.)* CONSTANTIA ET FORTITUDINE
In einem Wolkenkreise der Erdball. Strichelrand.

Dimensionen: Stöcke hoch 74 und 68 *mm* (conisch-achteckig); Diameter d. G. 27 *mm*.
Gewicht: 2·365 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 7542. — Abgebildet **Taf. XXIII, Nr. 3.**

[1]) Laut H. M. A. Z. 488 ex 1711 legte J. M. Hofmann ein Reiseparticulare über seine mit dem Graveurgehilfen Daniel Warou gemachte Reise von Wien nach Frankfurt und zurück vor. Anlass war die Prägung von Opfermedaillen und Krönungsmünzen auf die Krönung Carl VI.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

620 Stempel v. J. 1711 w. v. zur Prägung einer Medaille auf die Überreichung des Reichsapfels. — Geschnitten von Joh. Mich. Hofmann (?).

O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden (verwendet Nr. 867).

871 U. Stock: *(Rv.)* NVLLA SVB HOC VNQVAM DECEDET GEMMA CORONAE ·

Auf einem gestickten Polster liegt die deutsche Kaiserkrone. Unten im Abschnitte:

CORONAT · FRANCOF ·
AD MOENVM ·
MDCCXI ·

Dimensionen: Stock hoch 43 *mm*, Basis 71 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 1·454 *kg*.
Num. Citat: Arneth 111.

Münzstätte Pressburg.

Münzenprägung.

621 Stempel v. J. 1712 zur Taschenwerkprägung eines Thalers für Ungarn. — Geschnitten von Josef Michael Fordmandl und Paul Wödrödi. [1]

872 O. Stock: *(Av.)* CAROLVS · VI · D : G : R : I : S : A : GER HISP : HUN : BOH : REX

Belorbeertes, geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit langherabwallendem Lockenhaare und Toison an der Kette. Strichelrand.

U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden [2]).

Dimensionen: Kopf lg. 75 *mm*, Zapfen 60 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*.
Gewicht: 0·358 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Schulthess 2542.

622 Stempel v. J. 1714 zur Taschenwerkprägung von Thalern für Ungarn.

873 Obereisen: *(Av.)* CAROL VI D · G · RO : IMP · S · A · GER : HISP · HU · BO · REX

Im geöffneten gewundenen Reifen belorbeertes, geharnischtes Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit langherabwallendem Lockenhaare und Toison an der Kette.

Untereisen: *(Rv.)* Nicht vorhanden [3]).

Dimensionen: Kopf 75 *mm*, Zapfen 60 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*.
Gewicht: 0·59 *kg*.
Num. Citat: Schulthess 2543.

[1]) Paul Wödrödi, Wardein der Preßburger Münzstätte, besorgte auch den Stempelschnitt der Münze.
[2]) Revers: ARCHID · AV · DV · BV · MAR · MOR · CO · TY · 17 | 12. Der gekrönte Doppeladler mit dem gekrönten ungarischen Wappenschilde auf der Brust. Neben dem Adlerstoße C | H (Christoph Sigmund Hunger, Münzmeister) und in der Umschrift P · W (Paul Wödrödi, Wardein).
[3]) Rv. ARCHIDVX · AVSTRIÆ · DVX · BVRG · COM · TYROL : 1714. Der gekrönte Doppeladler wie sonst.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Münzstätte Kremnitz.

Münzstempelschneider: Hermann Roth von Rothenfels, gestorben am 16. November 1726; Georg Böckher; Josef Wellisch seit 1736 Eisensenker. [1])

Münzenprägung.

623 Stempel v. J. 1715 zur Taschenwerkprägung eines Thalers für Ungarn. — Geschnitten von Hermann Roth.

O. Stock: Nicht vorhanden [2]).
(Av.)

874 U. Stock: **ARCHID : AVS : D : BU : M : MOR : CO : TY : 1715**
(Rv.) Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den gekrönten quadrierten (Castilien, Böhmen, Burgund, Habsburg), von der Toisonkette umgebenen Wappenschild mit dem gekrönten ungarischen Herzschilde. Zu den Seiten des Adlerstosses das Münzstättezeichen: **K B·** Strichel- und Perlenrand.

Dimensionen: Kopf lg. 75 *mm*, Zapfen 60 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 0·74 *kg*.
Num. Citat: Schulthess 2544 Anm. Széchény Tab. LIX Nr. 85.

624 Stempel v. J. 1718 w. v.

875 *a)* O. Stock: **CAR : VI · D : G : R : I : S** Madonna **A : G :** ungarischer gekrönter
(Av.) Wappenschild **HI : HU : B : REX·**
Belorbeertes, breites Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit langherabwallendem Lockenhaare, im Harnisch, gestickten Mantel und mit Toison an der Kette. Im Armabschnitte das Stempelschneiderzeichen: **B** (Böckher).

876 *b)* U. Stock: **· ARCHID : AVS : D : BU : M : MOR : CO : TY : 1718 ·**
(Rv.) Adler mit Wappen wie bei Nr. 874.

Dimensionen: Kopf 75 *mm*, Zapfen 50 mm; Diameter d. G. 47 *mm*.
Gewicht: 1·6 *kg*.
Num. Citat: Appel II., Nr. 524. — Av. Abgebildet **Taf. XXIII, Nr. 4.**

Prägung von St. Georgsmünzen.

625 Stempel v. J. 1726 für Anwurfswerke zur Prägung einer großen St. Georgsmedaille. Geschnitten von Hermann Roth v. Rothenfels.

877 *a)* O. Stock: Oben: **S : GEORGIUS EQVITVM PATRONVS ·**
(Av.) Der Heilige Georg auf sich bäumendem Rosse, dessen Schabrake mit dem ungarischen Wappenschilde geziert ist, nach vorne, bekämpft den Drachen; im Hintergrunde links eine gekrönte kniende Jungfrau. Rechts im Felde in Form eines ovalen Medaillons: **CAROL · VI · D · G · R · I · S · A · GE · HI · H · B · REX ·** Der König in ganzer Gestalt, zu den Seiten **K · B**; links im Felde: **PATRONA · REGNI HVNGARIÆ 1738.** Madonna mit dem Kinde im Strahlenkranze, nach vorne, unten der ungarische Wappenschild. Im Abschnitte **VIRTVTE PARANTVR** darunter eine Arabeske, mit dem Stempelschneiderzeichen **R** (Roth).

[1]) Die Punzen (auch fertige Prägestöcke) wurden seit 1734 meist aus Wien bezogen, so zum Beispiel [a]m 18. September 1734, am 23. April 1739 etc.
[2]) Bb. des Kaisers wie sonst.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

878 *b)* U. Stock: Oben: **IN TEMPESTATE SECVRITAS·**
(Rv.) Schiff am stürmischen Meere, oberhalb des Segels eine Flagge mit dem Patriarchenkreuze. Ganz oben in Wolken Bb. des Heiligen Johannes von Nepomuk nach vorne. Unten im Abschnitte: **AMORIS PRÆMIUM** und eine Arabeske, in welcher sich das Stempelschneiderzeichen R (Roth) wiederholt.[1])

Dimensionen: Stock hoch 47 *mm*, Basis mit Bundring 145 *mm*; Diameter d. G. 83 *mm*.
Gewicht: 12·5 *kg*.
Num. Citat: Arneth 176, Hauschild 2634. Windischgrätz 5659. — Avers abgebildet **Taf. XXIII, Nr. 5.**

626 Stempel o. J. (scheint eine Restitution eines älteren Stempels zu sein) für Anwurfswerke zur Prägung einer St. Georgsmünze in Halbthalergröße. — Anscheinend ursprünglich von Ch. H. Roth geschnitten.

879 *a)* O. Stock: Oben: **S:GEORGIUS EQUITUM PATRONVS·**
(Av.) Der Heilige Georg mit fliegendem Mantel auf sich hoch bäumendem Rosse reitend, ersticht einen unter den Hufen des Pferdes hingestreckten beflügelten Lindwurm. Im Hintergrunde links die kniende Jungfrau.

880 *b)* U. Stock: **IN TEMPESTATE SECURITAS**
(Rv.) Auf hochgehender See ein Schiff n. d. r. S., darin der schlafende Christus und vier weitere Gestalten. Oben rechts in den Wolken ein blasender Kopf.

Dimensionen: Stock hoch 27 *mm*, Basis 86 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*.
Gewicht: 3·04 *kg*.
Num. Citat: Arneth 177.

627 Stempel o. J. für Anwurfswerke w. v. in Viertelthalergröße. — Geschnitten von Hermann Roth.

881 *a)* O. Stock: **S:GEORGIUS EQUITUM PATRONUS·**
(Av.) Der Heilige Georg v. d. r. S. reitend, sticht mit der Lanze in den Rachen des am grasbedeckten Boden hingestreckten langgeschwänzten Drachen.

882 *b)* U. Stock: **IN TEMPESTATE SECURITAS·**
(Rv.) Auf hochgehender See ein Schifflein v. d. l. S. mit dem schlafenden Christus und drei weiteren Gestalten.

Dimensionen: Stock hoch 28 *mm*, Basis 66 *mm*; Diameter d. G. 27½ *mm*.
Gewicht: 1·512 *kg*.
Num. Citat: Arneth 180. — Abgebildet **Taf. XXIII, Nr. 6.**

628 Stempel o. J. w. v. in Ducatengröße (?).

883 *a)* O. Stock: **S:GEORGIUS EQUITUM PATRONUS**
(Av.) Der Heilige Georg mit fliegendem Mantel v. d. r. S. reitend, sticht mit der Lanze in den Rachen des Drachen. Im Hintergrunde rechts ein castellähnliches Gebäude, links die kniende Jungfrau; der Drache ist hier gegen die rechte Seite hingestreckt.

[1]) Das Exemplar dieser Medaille in der Sammlung Prinz Ernst Windischgrätz trägt die Jahrzahl 1726, was auch der Amtsthätigkeit Hermann Roth's in Kremnitz (gestorben 16. November 1726) vollkommen entspricht. Die Jahrzahl 1738 entstand jedenfalls durch eine Restitution, welche aus jetzt unbekannten Gründen an dem Stempel vorgenommen wurde.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
884	b)	U. Stock: **IN TEMPESTATE SECURITAS** (Rv.) Auf wogender See ein Segelschiff mit dem schlafenden Christus und neun weiteren Gestalten. Dimensionen: Stock hoch 60 *mm* (achteckig) oben br. 48 *mm*, Basis 52 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 1·985 *kg*. Num. Citat: Arneth 178.
	629	Stempel o. J. für Taschenwerkprägung von St. Georgsmünzen in Groschengröße.
885		Obereisen: **S · GEORGIVS · EQVITUM · PATRONUS ·** (Av.) Der Heilige Georg über dem Drachen v. d. r. S. Grober Blumenrand. Untereisen: Nicht vorhanden. (Rv.) Dimensionen: Kopf 15 *mm*, Zapfen 35 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 1·93 *kg*. Num. Citat: Arneth 179.

Münzstätte Prag.

Münzstempelschneider: Johann Georg Ritter bis 1717; Johann Josef Löth 1717; Rudolf Hofmann 1717 bis 1721; Johann David Gayer 1721 bis 1723; Martin Carl Lipovsky seit 1723; Franz Altomonte 1734 bis 1765.

Münzenprägung.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	630	Stempel v. J. 1713 zur Taschenwerkprägung von Groschen für Böhmen. — Geschnitten von Johann Georg Ritter.
886		O. Stock: Nicht vorhanden [1]). (Av.) U. Stock: **· ARCHID · AUST : D : BUR : & SIL : MAR · MOR · 17 · 13** (Rv.) Im oben geöffneten Reifen gekrönter Doppeladler mit dem gekrönten böhmischen Wappenschilde auf der Brust. Grober Strichelrand. Dimensionen: Kopf lg. 62 *mm*, Zapfen 48 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 1·65 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2695.
	631	Stempel v. J. 1717 zur Taschenwerkprägung von Joachimsthaler Ausbeutethalern [2]). Geschnitten von Johann Josef Löth. Obereisen: Nicht vorhanden [3]). (Av.)

[1]) Rv. geharnischtes Bb. Carl VI. mit langherabwallendem Lockenhaare, unten die Wertzahl 3.
[2]) Verordnung an die Prager Münze: Ad 1717. Actum 11: „Ausbeuth Thaller sollen für die Joachimsthaller Gewerk gepräget werden.“
[3]) Rv. lorbeerbekränztes, geharnischtes Bb. Kaiser Carl VI. Schnitt von J. J. Löth.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
887		Untereisen: · S · IOACHIMBSTHALISCHE AUSBEUTTHALER · 1717 · (Rv.) Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, der auf der Brust zwei gekrönte Wappenschilde und zwar rechts den der böhmischen Krone, links jenen mit dem Heiligen Joachim, bei welchem die Buchstaben S | I · stehen, trägt. Dimensionen: Kopf lg. 64 *mm*, Zapfen 50 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 0·355 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer Nr. 4452.
	632	Stempel v. J. 1718 w. v.
		O. Stock: (Av.) Nicht vorhanden.
888		U. Stock: S · IOACHIMBSTHALISCHE AUSBEUTTHALER · 1718 (Rv.) Wie bei Nr. 887, nur von etwas feinerer, abweichender Zeichnung. Dimensionen: Kopf lg. 77 *mm*, Zapfen 62 *mm*, Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 0·37 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer Nr. 4453.
	633	Stempel v. J. 1731 zur Taschenwerkprägung von Groschen für Böhmen. — Geschnitten von Martin Carl Lipovsky.
889	*a)*	Obereisen: CAR · VI · D · G · R · I · S · A · GE · HI · H · B · REX (Av.) Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S., belorbeert, mit Toison an der Schnur. Strichelrand.
890	*b)*	Untereisen: ARCH · AVST · DUX · · BU · COM · TYR . 1731 (Rv.) Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, und dem gekrönten böhmischen Wappenschilde auf der Brust. Dimensionen: Kopf 50 *mm* und 61 *mm*, Zapfen 35 *mm* und 49 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 0·2 *kg* und 0·175 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2757.
	634	Stempel v. J. 1731 zur Taschenwerkprägung von Kreuzern für Böhmen. — Geschnitten von Martin Carl Lipovsky.
891		Obereisen: CAR · VI · D : GR · I · S · A · G · H · H · B · REX (Av.) Belorbeertes Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S., unter dem Armabschnitte die Wertzahl (1) Grober Strichelrand.
892		Untereisen: (Rv.) Nicht vorhanden [1]). Dimensionen: Kopf lg. 56 *mm*, Zapfen 42 *mm*; Diameter d. G. 19 *mm*. Gewicht: 0·15 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2758.

[1]) Revers: ARCH · AUST · DUX · \| ·BU · COM · TYR · 1731 Gekrönter Doppeladler.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	635	Stempel v. J. 1732 zur Taschenwerkprägung von Viertelthalern für Böhmen. — Geschnitten als Richtpunzen von A. M. Gennaro [1]).
		Obereisen: } Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
893		Punzen: CAR VI D G R I S A G H H BOH REX Belorbeertes Bb. mit langherabwallendem Lockenhaare, geharnischt und umgelegtem Mantel. Strichelrand. Dimensionen: Lang total 94 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm*. Gewicht: 0·175 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer Nr. 2762.
	636	Stempel v. J. 1728 zur Taschenwerkprägung von Halbkreuzern für Böhmen. — Geschnitten von Martin Carl Lipovsky.
894		O. Stock: *(Av.)* In verzierter gekrönter Cartouche der böhmische Wappenschild; oben zu den Seiten die Jahreszahl 17—Z8 unten die Wertzahl 1/Z Feiner Strichelrand.
		U. Stock: *(Rv.)* Das Gepräge ist einseitig. Dimensionen: Kopf 47 *mm*, Zapfen 36 *mm*; Diameter d. G. 16 *mm*. Gewicht: 0·15 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 2742. — Abgebildet **Taf. XXIII, Nr. 7.**

Münzstätte Kuttenberg.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Ignaz Rabensteiner.

	637	Stempel v. J. 1712 zur Taschenwerkprägung von Groschen für Böhmen.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden. [2])
895		U. Stock: *(Rv.)* GER · HISP · HV · BOHEMIÆ · REX · 17 1Z · Im oben und unten geöffneten Perlenreifen der gekrönte Doppeladler mit dem gekrönten böhmischen Wappenschilde auf der Brust. Unter dem Stosse des Adlers das Münzmeisterzeichen: B╳W (Bernhard Wonsiedler, Münzmeister 1702 bis 1716). Dimensionen: Kopf lg. 40 *mm*, Zapfen 30 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 0·13 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2806.
	638	Stempel v. J. 1714 zur Taschenwerkprägung von Kreuzerstücken für Böhmen.
896	*a)*	O. Stock: *(Av.)* CAROLVS · VI · D · G · R IM PER · S · A Im oben und unten geöffneten Reifen belorbeertes Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S., unter dem Achselabschnitte die Wertzahl 1 Strichelrand.

[1]) Die diesfällige Verordnung datirt vom 27. Jänner 1735, Nr. 1160.
[2]) Avers: CAROLVS · VI · D · G · ROM·(E) · IM PER · S · A · Geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit langem lorbeerbekränztem Lockenhaare.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
897	b)	U. Stock: GERMANIE · HVN · BOHEMIÆ RE · 17 14 · (Rv.) Im oben und unten geöffneten Reifen gekrönter Doppeladler, mit dem gekrönten böhmischen Wappenschilde auf der Brust. Strichelrand. Unten das Münzmeisterzeichen ⚒ (Wonsiedler). Dimensionen: Kopf lg. 45 *mm*, Zapfen 34 *mm*; Diameter d. G. 19 *mm*. Gewicht: 0·285 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2816.
	639	Stempel v. J. 1714 w. v.
898	a)	O. Stock: CAROLVS · VI · D · G · R · IMPERAT · S · A · (Av.) Wie bei Nr. 896.
899	b)	U. Stock: GER · HIS · HVN BOHEMIE · R · 17 14 · (Rv.) Wie bei Nr. 897. Dimensionen: Kopf lg. 40 *mm*, Zapfen 30 *mm*; Diameter d. G. 19 *mm*. Gewicht: 0·305 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2816 var.
	640	Stempel v. J. 1714 w. v. zur Prägung von Hellern (Halbkreuzern) für Böhmen.
900		O. Stock: Gekrönte Cartouche mit dem böhmischen Wappenthiere. Oben zu (Av.) den Seiten C VI unten 1714 Strichelrand. U. Stock: Das Gepräge war einseitig. (Rv.) Dimensionen: Kopf lg. 60 *mm*, Zapfen 34 *mm*; Diameter d. G. 16 *mm*. Gewicht: 0·122 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2817.
	641	Stempel v. J. 1716 w. v. zur Prägung von Groschen (Dreikreuzerstücken) für Böhmen.
901	a)	O. Stock: CAROLVS · VI · D · G · RO · IM PER · S · A · (Av.) Im oben und unten geöffneten Reifen belorbeertes Bb. v. d. r. S. Unter dem Achselabschnitte die Wertzahl ③
902	b)	U. Stock: GER · HIS · HVN · BOHEMIÆ · REX · 17 16 · (Rv.) Wie bei Nr. 895. Dimensionen: Kopf lg. 40 *mm*, Zapfen 30 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 0·31 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer Nr. 2820.
	642	Stempel v. J. 1716 w. v.
903	a)	O. Stock: CAROLVS · VI · D · G · ROM · IM PER · S · A (Av.) Wie bei Nr. 901.
904	b)	U. Stock: Wie bei Nr. 902, mit der Jahreszahl 17 16 ohne Punkte. (Rv.) Dimensionen: Kopf 38 *mm*, Zapfen 27 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 0·28 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer Nr. 901.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

643 Stempel v. J. 1716 w. v.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(Av.)

905 U. Stock: Wie bei Nr. 904, doch von etwas abweichender Zeichnung.
(Rv.)

Dimensionen: Kopf lg. 55 *mm*, Zapfen 43 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 0·168 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 2820.

644 Stempel v. J. 1717 zur Taschenwerkprägung von Kreuzerstücken für Böhmen.

906 *a)* O. Stock: CAROLVS · VI · D · G · R · (I) IM PER · S · AV ·
(Av.) Wie bei Nr. 896.

907 *b)* U. Stock: GER · HIS · HVN (Münzzeichen des Münzmeisters Johann Franz
(Av.) Wayer = zwei geschränkte Schlägel über drei spitzen Bergen)
BOHEMIÆ · R · 17 17 ·
Wie bei Nr. 897.

Dimensionen: Kopf lg. 50 *mm*, Zapfen 40 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*.
Gewicht: 0·305 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 2830.

645 Stempel v. J. 1717 w. v.

908 O. Stock: Wie bei Nr. 906.
(Av.)

U. Stock: Nicht vorhanden.
(Rv.)

Dimensionen: Kopf lg. 52 *mm*, Zapfen 43 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*.
Gewicht: 0·16 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 2830 var.

646 Stempel v. J. 1718 zur Taschenwerkprägung von halben Kreuzern für Böhmen.

909 O. Stock: Gekrönte Cartouche, darin der böhmische Löwe v. d. r. S. Zu den
(Av.) Seiten oben C VI darunter 17 18 und unten das Münzmeisterzeichen: ⚒

U. Stock: Das Gepräge war einseitig.
(Rv.)

Dimensionen: Kopf lg. 45 *mm*, Zapfen 32 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*.
Gewicht: 0·14 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 2834.

647 Stempel v. J. 1719 zur Taschenwerkprägung von Kreuzern für Böhmen.

910 O. Stock: CAROLVS · VI · D · G · R · IMP · S · A ·
(Av.) Bb. Kaiser Carl VI. mit langem Lockenhaare v. d. r. S.
Unter dem Armabschnitte die Wertzahl: (1) Strichelrand.

U. Stock: Nicht vorhanden.
(Rv.)

Dimensionen: Kopf lg. 52 *mm*, Zapfen 41 *mm*; Diameter d. G. 19 *mm*.
Gewicht: 0·145 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 2836.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	648	Stempel v. J. 1719 w. v. zur Prägung von Halbkreuzern für Böhmen.
911		O. Stock: Wie bei Nr. 909, nur vom Jahre **17 19** *(Av.)*
		U. Stock: Das Gepräge war einseitig. *(Rv.)*
		Dimensionen: Kopf 9 *mm*, Zapfen 22 *mm*; Diameter d. G. 17 *mm*. Gewicht: 0·115 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2837.
	649	Stempel v. J. 1719 w. v.
912		O. Stock: Wie bei Nr. 911. *(Av.)*
		U. Stock: Das Gepräge war einseitig. *(Rv.)*
		Dimensionen: Kopf lg. 12 *mm*, Zapfen 20 *mm*; Diameter d. G. 17 *mm*. Gewicht: 0·125 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 2837.
	650	Stempel v. J. 1721 w. v.
913		O. Stock: Wie bei Nr. 909, nur vom Jahre **17 Z1** *(Av.)*
		U. Stock: Das Gepräge war einseitig. *(Rv.)*
		Dimensionen: Kopf lg. 55 *mm*, Zapfen 45 *mm*; Diameter d. G. 16 *mm*. Gewicht: 0·155 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 2839.
	651	Stempel v. J. 1723 w. v. zur Prägung von Kreuzern für Böhmen.
914	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 906. *(Av.)*
915	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 907, nur in der Umschrift **HV** und die Jahreszahl *(Rv.)* **17 ZZ**
		Dimensionen: Kopf lg. 52 *mm*, Zapfen 42 *mm*; Diameter d. G. 19 *mm*. Gewicht: 0·3 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2847.
	652	Stempel v. J. 1722 w. v. von Kreuzern für Böhmen.
916	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 906, nur am Ende der Umschrift **S · A ·** *(Av.)*
917	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 907, nur mit der Jahreszahl **17ZZ** *(Rv.)*
		Dimensionen: Kopf lg. 42 *mm*, Zapfen 30 *mm*; Diameter d. G. 19 *mm*. Gewicht: 0·3 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2843.

[Fortlaufende] Nummer	Nummer des Stempels	

653 Stempel v. J. 1723 w. v.

18 O. Stock: Wie bei Nr. 909, nur vom Jahre 17 Z3
(*Av.*)

U. Stock: Das Gepräge war einseitig.
(*Rv.*)

Dimensionen: Kopf lg. 40 *mm*, Zapfen 30 *mm*; Diameter d. G. 17 *mm*.
Gewicht: 0·142 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 2844.

654 Stempel v. J. 1723 w. v. zur Prägung von Kreuzern für Böhmen.

19 *a)* O. Stock: CAROLVS · VI · D · G · R · I MP · S · A ·
(*Av.*) Bb. Kaiser Carl VI. mit langherabwallendem Lockenhaare v. d. l. S. Unter dem Achselabschnitte die Wertzahl (1)

20 *b)* U. Stock: · GER · HIS · HV · Münzmeisterzeichen BOHEMIE · R · 17 Z3
(*Rv.*) Gekrönter Doppeladler mit dem böhmischen Wappenschilde auf der Brust.

Dimensionen: Kopf lg. 55 *mm*, Zapfen 45 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*.
Gewicht: 0·295 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 2847.

655 Stempel v. J. 1721 w. v. zur Prägung von Halbkreuzern für Böhmen.

21 O. Stock: Wie bei Nr. 913, aber das Ganze etwas kleiner.
(*Av.*)

U. Stock: Das Gepräge war einseitig.
(*Rv.*)

Dimensionen: Kopf lg. 52 *mm*, Zapfen 41 *mm*; Diameter d. G. 17 *mm*.
Gewicht: 0·145 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 2839.

656 Stempel v. J. 1724 zur Taschenwerkprägung von Guldnern (Halbthalern) für Böhmen.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(*Av.*)

22 U. Stock: ARCHID · AV · D · BV · M · MOR · CO · TY · 17Z4
(*Rv.*) Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen und dem von der Toisonkette umgebenen quadrirten Wappenschild mit dem gekrönten böhmischen Herzschilde auf der Brust. Unter dem Adlerstosse das Münzmeisterzeichen: I F W (Johann Franz Wayer 1716 bis 1726).

Dimensionen: Kopf lg. 53 *mm*, Zapfen 40 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*.
Gewicht: 0·31 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 2848.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	657	Stempel v. J. 1724 zur Taschenwerkprägung von Kreuzern für Böhmen.
923	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 906, nur · S · A ·
924	*b)*	U. Stock: (*Rv*). Wie bei Nr. 920, nur mit der Jahreszahl 17 Z4 Dimensionen: Kopf lg. 60 *mm*, Zapfen 48 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*. Gewicht: 0·175 und 0·15 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2850.
	658	Stempel v. J. 1724 zur Taschenwerkprägung von Halbkreuzern für Böhmen.
925		O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 909, nur die Jahreszahl 17 Z4 U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Kopf lg. 50 *mm*, Zapfen 39 *mm*; Diameter d. G. 17 *mm*. Gewicht: 0·145 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 2844. — Abgebildet **Taf. XXIII, Nr. 8.**
	659	Stempel v. J. 1726 zur Taschenwerkprägung von Guldnern für Böhmen.
926	*a)*	O. Stock: (*Av.*) CAR VI D · G · R · I · S · A · G · HI · HV · B · REX Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit belorbeertem lang herabwallendem Lockenhaare.
927	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 922, nur v. J. 17Z6 Dimensionen: Kopf lg. 62 *mm*, Zapfen 52 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*. Gewicht: 0·652 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2853.

Münzstätte Breslau [1]).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	660	Stempel v. J. 1731, zur Anwurfswerkprägung von Kreuzern für Schlesien. — Geschnitten von Georg Böckher. [2])
928	*a)*	O. Stock: (*Av.*) CAR · VI · D · G · R · I · S · A GE · HI · HV · BO · REX Belorbeertes Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit langherabwallendem Lockenhaare. Strichelrand.
929	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) ARCHID · AVST · DVX · BVR & SILESIÆ · 1731 Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen und dem gekrönten schlesischen Wappenschilde auf der Brust. Dimensionen: Diameter d. G. 14 *mm*. Gewicht: 0·274 *kg*. Num. Citat: Saurma [3]) ähnlich Nr. 749.

[1]) Die Münzstätte Breslau unterstand in dieser Zeit der Wiener Münzamtsverwaltung und erfolgten sämmtliche Personalernennungen über Vorschlag des Wiener Münzamtes (vergl. Verordnungen vom 16. November 1715, Z. 569, vom 16. December 1720, Z. 742, vom 30. Mai 1725, Z. 868, vom 18. März 1730, Z. 996 etc. des k. k. Hauptmünzamtsarchives).

[2]) Laut Erlass vom 8. Februar 1726, Z. 888 wurde dem Medailleur Georg Böckher der Befehl ertheilt, für das Münzamt Breslau die Prägestöcke anzufertigen. Allem Anscheine nach hat hierauf Böckher durch mehrere Jahre solche Lieferungen besorgt.

[3]) Hugo von Saurma-Jeltsch; Münzensammlung.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

Münzstätte Hall.

Walzenmünzdruck.

Münzstempelshneider: Johann Antoni Khunig bis 1723; Antoni Khunig von 1723 bis 1740.

661 Stempel v. J. 1717 auf einem Walzenwerkversatzstück zur Thalerprägung für Tirol. — Geschnitten von Johann Antoni Khunig.

930 *a)* Ob. Welle: CAROL VI D · G · RO · IM · P · S A · GER · HISP · HV BOREX
(Av.) Belorbeertes Bb. des Kaisers v. d. r. S., geharnischt, mit lang herabwallendem Lockenhaare.

931 *b)* Unt. Welle: · ARCHIDVX · AVSTIÆ · DVX BVRGV · COM · YROL (!) · 1717
(Rv.) Gekrönter Doppeladler mit dem gekrönten Wappenschilde auf der Brust.

Dimensionen: Diameter d. G. 42 *mm.*
Gewicht: 0·365 *kg.*
Num. Citat: Ähnlich Schulthess 437.

662 Stempel v. J. 1719 w. v.

Ob. Welle: Nicht vorhanden.
(Av.)

932 Unt. Welle: ARCHIDVX · AVSTRIÆ · DVX : BVRGV : COM · TYROL · 1719
(Rv.) Gekrönter Doppeladler w. v.

Dimensionen: Diameter d. G. 42 *mm.*
Gewicht: 0·160 *kg.*
Num. Citat: Ähnlich Schulthess 439.

663 Stempel v. J. 1724 zur Walzenwerkprägung von Guldnern (Halbthalern) für Tirol.

933 Ob. Welle: CAROL · VI · D · G · R · I · S · A · G · HI · HU · B · REX
(Av.) Belorbeertes Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit lang herabwallendem Lockenhaare, im romanisirten Harnisch, umgehängten, mit einem Knopfe an der Schulter zusammengehaltenen Mantel und Toison an der Kette. Weiter Strichelrand. Auf dem Eisen: [Zeichen] eingravirt.

Unt. Welle: Nicht vorhanden.
(Rv.)

Dimensionen: Welle lg. 256 *mm*, Ansatz 56 *mm*; Diameter d. G. 33 *mm*
Gewicht: 0·388 *kg.*
Num. Citat: Schulthess 444.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	664	Stempel zu einer Thalerprägung für Tirol. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
934		Punzen: Quadrirter Wappenschild: Castilien, Leon, Arragonien Sicilien, Österreich, Ungarn, Burgund, Böhmen, mit dem Habsburg-Tiroler-Schildchen in der Mitte. Eisenlänge: 104 *mm*; Diameter d. P. 12 *mm*.
	665	Stempel zu einer Halbthalerprägung für Tirol. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
935		Punzen: Wie bei Nr. 933. Eisenlänge: 90 *mm*; Diameter d. P. 10 *mm*.
	666	Stempel zu einem Vierteltbaler für Tirol. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
936		Punzen: Belorbeertes Bb. Kaiser Carl VI. v. d. r. S. mit lang herabwallendem Lockenhaare in romanisirter Gewandung. Eisenlänge: 60 *mm*; Diameter d. P. 26 *mm*. — Abgebildet **Taf. XXIII, Nr. 9.**

Punzen

zu verschiedenen Stempeln, deren Zugehörigkeit nicht vollkommen sichergestellt ist.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
937	**667** *a)*	Punzen: Geharnischte, gekrönte (?) Gestalt nach vorn mit Scepter und Reichsapfel. Eisenlänge: 114 *mm*; Punzengröße: 20 *mm*.
938	*b)*	Punzen: Bb. einer Dame mit glattem, hinaufgekämmtem Haare und hoher Halskrause v. d. r. S. Eisenlänge: 80 *mm*; Punzengröße: 24 *mm*. — Abgebildet **Taf. XXIII, Nr. 10.**
939	*c)*	Punzen: Kaiserkrone. Eisenlänge: 105 *mm*; Punzengröße: 15 *mm*.
940	*d)*	Punzen: Offene Krone. Eisenlänge: 137 *mm*; Punzengröße: 16 *mm*.
941	*e)*	Punzen: Wappenschild mit vier Querbalken. Eisenlänge: 118 *mm*; Punzengröße: 10 *mm*.
942	*f)*	Punzen: Wappenschild quadrirt. Eisenlänge 110 *mm*; Punzengröße 10 *mm*.
943	*g)*	Punzen: Leerer Schild. Eisenlänge: 79 *mm*; Punzengröße: 11 *mm*.
944	*h)*	Punzen: Türkischer Säbel. Eisenlänge: 72 *mm*; Punzengröße: 14 *mm*.
945	*i)*	Punzen: Schwertgriff. Eisenlänge: 89 *mm*; Punzengröße: 9 *mm*.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
946	*k)*	Punzen: Straußfeder. Eisenlänge 80 *mm*; Punzengröße: 10 *mm.*
947	*l)*	Punzen: Arabeske (Console). Eisenlänge: 94 *mm*; Punzengröße: 15 *mm.*
948	*m)*	Punzen: Perlenrand. Punzengröße: 20 *mm.*
949	*n)*	Punzen: Perlenrand. Eisenlänge: 22 *mm*; Punzengröße: 14 *mm.*
950	*o)*	Punzen: Perlenrand. Eisenlänge: 105 *mm*; Punzengröße: 10 *mm.*
951	*p)*	Punzen: Randirung und innerer Kreis. Eisenlänge: 90 *mm*; Punzengröße: 16 *mm.*
952	*q)*	Punzen: Perlenrand. Eisenlänge: 127 *mm*; Punzengröße: 16 *mm.*



Inhaltsverzeichnis der Tafeln.[1])

[1]) Die Tafeln I bis VI bringen die charakteristischen Stempelformen, Tafel VII das Hilfsmaterial zur alten Stempelvervielfältigungsmetode, die Senkpunzen; auf Tafel VIII bis XXIII sind die eigentlichen Stempelgravuren abgebildet; die Auswahl wurde so getroffen, dass die Arbeiten möglichst vieler Eisenschneider zur Abbildung gelangen, oder solche Stempel abgebildet wurden, an welchen sich die Charakteristik des Stempelschnittes einzelner Meister besonders äußert.

Tafel VIII.

Tafel IX.

Tafel X.

Tafel XI.

Tafel XII.

Tafel XIII.

Tafel XIV.

Tafel XV.



STEMPEL FÜR HAMMER- UND AMBOSS-PRÄGUNG AUS UNGARISCHEN MÜNZSTÄTTEN UND HALL.

(HALBE ORIGINALGRÖSSE)



STEMPEL FÜR HAMMER- UND ANSCHLAGPRÄGUNG AUS BÖHMISCHEN MÜNZSTÄTTEN



STEMPEL ZUR WALZENWERKPRÄGUNG
(HALBE ORIGINALGRÖSSE.)



STEMPEL ZUR TASCHENWERKPRÄGUNG
(2/3 DER ORIGINALGRÖSSE.)



STEMPEL ZUR ANWURFSWERKPRÄGUNG.
(HALBE ORIGINALGROSSE.)



STEMPEL ZUR PRÄGUNG AUF UHLHORNMASCHINEN.
(ORIGINALGROSSE.)



SENKPUNZEN.
(ORIGINALGRÖSSE.)










1 3 2

1 3 2

4 6 4

7

5























KATALOG

DER

MÜNZEN- UND MEDAILLEN-STEMPEL-SAMMLUNG

DES

K. K. HAUPTMÜNZAMTES

IN

WIEN.

ZWEITER BAND.

WIEN.
AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.
1902.

Inhaltsverzeichnis.



XI.

Prägestempel aus der Zeit der Kaiserin Maria Theresia.

Maria Theresia,

geboren am 13. Mai 1717 als Tochter Kaiser Karl VI. und seiner Gemahlin Elisabetha Christina, Prinzessin von Braunschweig-Lüneburg, trat die Regierung in den Erbländern am 21. October 1740 an; gekrönt zur Königin von Ungarn am 25. Juni 1741; zur Königin von Böhmen am 12. Mai 1743, gestorben am 29. November 1780; vermählt seit 12. Februar 1736 mit Herzog Franz von Lothringen, Sohn des Herzogs Leopold und dessen Gemahlin Elisabetha Charlotte von Orleans. Herzog Franz von Lothringen, geboren am 8. December 1708, wurde am 21. November 1740 Mitregent Maria Theresias und am 4. October 1745 deutscher Kaiser (Franz I.); gestorben am 18. August 1765.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Münzstätte Wien.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Anton Maria Gennaro (Januario, seit 1737 de Gennaro), kaiserlicher „Gravier und Medailleur-Director", gestorben am 1. December 1744; Mathias Donner, „Graveurkunstscholaren-Director und Münz-Eisen-Schneider", gestorben 1756; Josef (Giuseppe) Anton Toda, Münzeisenschneider von 1750 bis 1756, Ober-Münzeisenschneider von 1757 bis 1768; Anton Wideman, Ober-Münz- und Medaillengraveur von 1769 bis 1778; Johann Wirth, k. k. Kammermedailleur und Ober-Münz- und Medaillengraveur seit 1779. — Münzeisenschneider und Münzeisenschneider-Adjuncten: Anton Moll, Ober-Münzeisenschneider von 1757 bis?; Godefried Wagner, Adjunct 1756, Eisenschneider von 1757 bis 1760; Johann Martin Krafft, Adjunct 1761; Johann Baptista Würth, Adjunct 1767; Ulrich August Reddeslob, Adjunct von 1765 bis 1767, erster Adjunct von 1767 bis 1780; Ignatz Jetzel, Münzeisenschneider von 1763 bis 1780; Johann Schmiedhauser, zweiter Adjunct von 1769 bis 1773; Wenzel Hainl, dritter Adjunct von 1770 bis 1780; Franz Xaver Würth, vierter Adjunct von 1773 bis 1778; Christian Vinazer seit 1780. — Graveurkunst-Scholaren: Sebastian Donner 1734 bis 1740, Cajetano Genaro 1740 bis 1745, Franz Michael Feckersperger 1740 bis 1744, Johann Pichler von 1740 bis 1746, als

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
		jubilirter von 1747 bis 1750; Ignaz Wurstbauer bis 1746; Josef Toda von 1747 bis 1750; Maximilian König von 1747 bis 1750; Johann Grasz 1747; Johann Michael Dauterling 1748 bis 1750; Peter Wagner von 1750 bis 1754; Heinrich Anreither 1750; Wolfgang Treger 1751; Anton Grasz 1752; Anton Moll von 1750 bis 1757; Christian Wurstbauer von 1752 bis 1756; Gotthard Wagner 1754; Christian Toda von 1754 bis 1760; Stefan Hebenstreitt von 1756 bis 1758; Ignatz Jetzel von 1756 bis 1760; Johann Baptist Wurstbauer 1760; Johann Baptista Würth von 1763 bis 1766; Franz Holbein von 1763 bis 1780; A. König bis 1764; Christof Grasz von 1765 bis 1767; Josef Schmutzer von 1765 bis 1780; Johann Michael Settele 1765; Matthias Settele von 1767 bis 1780; Peter Hofer 1767; Franz Xaver Würth von 1770 bis 1773; Johann Nepomuk Würth (auch Wirth) 1770; Martin Krafft von 1771 bis 1775; Franz Redelmayer von 1770 bis 1775; Christian Würth von 1778 bis 1780; Ignatz Donner von 1778 bis 1780; Johann Schmalecker 1779.[1])
	668	Stempel v. J. 1741 für Taschenwerke zur Prägung von Groschen. [2])
953	*a)*	Obereisen: MAR · THERESIA D · G · REG · HUNG · BOH · *(Av.)* Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit gelocktem, aufgebundenem Haare. Strichelrand.
954	*b)*	Untereisen: ARCHID · AVST · DVX · BVRG · COM · TYR · 1741 *(Rv.)* In gekrönter, verzierter Cartouche der quadrirte Wappenschild mit dem österreichischen Bindenschilde in der Mitte. Unten die Wertzahl: 3 Strichelrand. Dimensionen: Kopf 12 *mm*, Zapfen 46 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 0·195 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 72, Fig. 131 var. Appel II. 394. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXIV, Nr. 1.**
	669	Stempel v. J. 1741 w. v.
955		Obereisen: MAR · THERESIA · D : G : REG : HVNG : BOH · *(Av.)* Wie bei Nr. 953, nur das Bb. schmäler. Grober Strichelrand. Untereisen: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Kopf 12 *mm*, Zapfen 34 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 0·17 *kg*. Num. Citat: Appel II. 394, 242.
	670	Stempel v. J. 1742 für Taschenwerke zur Prägung von Fünfzehnern.
956	*a)*	Obereisen: MARIA · THERESIA D : G : REG · HUNG · BOH *(Av.)* Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit gelocktem, aufgebundenem Haare und niedrigem Diadem. Strichelrand.

[1]) Genauere Daten über die Stempelschneider befinden sich in der Abtheilung C dieses Werkes.
[2]) Ausmünzungsextract von 1735 bis 1745; H. M. A. 21, ddo. December 1745.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
957	*b)*	Untereisen: **ARCHID · AUST · DUX BURG · COM · TYR · 1742** *(Rv.)* In gekrönter Cartouche der quadrirte Wappenschild, zu den Seiten ein Palmen- und ein Lorbeerzweig. Unten in der Umschrift die Wertzahl: **XV**. Strichelrand. Dimensionen: Kopf 12 *mm*, Zapfen 48 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 0·256 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 69, Fig. 86. Nentwich [1]) S. 372.
	671	Stempel v. J. 1742 für Taschenwerke zur Prägung von Sechsern.
958	*a)*	Obereisen: Umschrift und Bb. wie bei Nr. 956. Strichelrand. *(Av.)*
959	*b)*	Untereisen: Wie bei Nr. 957, nur in der Umschrift **BUR · CO ·** und unterhalb *(Rv.)* des Wappenschildes die Wertzahl: **VI**. Strichelrand. Dimensionen: Kopf 11 *mm*, Zapfen 47 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*. Gewicht: 0·293 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 72, Fig. 129. Nentwich S. 372.
960	*c)*	Av.-Punzen: **MAR THERESIA D G REG HUNG BOH** Bb. wie vorher. Strichelrand. Dimensionen: Kopf 17 *mm*, Zapfen 38 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm*. Gewicht: 0·218 *kg*.
961	*d)*	Av.-Punzen (Urpunzen): Bb. v. d. r. S. w. v., aber ohne Umschrift. Dimensionen: Kopf 15 *mm*, Zapfen 42 *mm*; Diameter d. P. 26 *mm*. Gewicht: 0·213 *kg*. — Punzen abgebildet **Taf. XXIV, Nr. 2.**
	672	Stempel v. J. 1742 für Taschenwerke zur Prägung von Kreuzern. Obereisen: Nicht vorhanden. *(Av.)*
962		Untereisen: **ARCH · AUST · D · · BV · C · TY · R · 1742** *(Rv.)* Gekrönter quadrirter Wappenschild mit dem Bindenschilde in der Mitte. Unten in einer Einfassung die Wertzahl: 1 Dimensionen: Kopf 7 *mm*, Zapfen 46 *mm*; Diameter d. G. 17 *mm*. Gewicht: 0·8 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 72, Fig. 140. Nentwich S. 372.
	673	Stempel v. J. 1745 für Taschenwerke, zur Prägung von Kreuzern.
963		Obereisen: **M · THERES · D : G H · I · G · HU · BO · R ·** *(Av.)* Bb. der Kaiserin v. d. r. S. Breiter, grober Strichelrand. Untereisen: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Kopf 12 *mm*, Zapfen 38 *mm*; Diameter d. G. 31 *mm*. Gewicht: 0·148 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim: 8103.
	674	Stempel zur Thalerprägung. Obereisen: } Nicht vorhanden, nur: Untereisen: }
964		Punzen: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Punzenlänge 84 *mm*, Diameter d. P. 38/32 *mm*. Gewicht: 2·787 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Schulthess, Nr. 491.

[1]) Josef Nentwich: Die Münzprägungen in den österreichisch-ungarischen Münzstätten 1740—1780. Mittheilungen der Münz- und Medaillenfreunde Wien.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	675	Stempel v. J. 1745 für Anwurfswerke zur Prägung von halben Thalern mit dem Titel des Kaisers Franz I.
965	*a)*	Ob. Stock: **FRANCISCVS · D : G ROM · IMPERATOR · S · A ·** *(Av.)* Belorbeertes Bb. Kaiser Franz I. v. d. r. S., geharnischt, mit umgelegter Toisonkette; im Armabschnitte: **A S** [1]) Strichelrand.
966	*b)*	Unt. Stock: **IN · TE · DOMINE SPERAVI · 1745** *(Rv.)* Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust den gekrönten, von der Toisonkette umgebenen lothringisch-toscanischen Wappenschild. Unten: **I · E** Grober Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 65 *mm*; Diameter d. G. 31 *mm*. Gewicht: 2·756 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Schulthess, 434. Nentwich S. 372.
	676	Stempel v. J. 1747 für Anwurfswerke zur Prägung von Siebzehnern. [2])
967	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 965.
968	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 966, nur unten die Wertzahl: **XVII.** Dimensionen: Höhe der Stöcke 60 *mm* und 65 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 2·388 *kg*. Num. Citat: Wellenheim nicht; ähnlich Fiala-Donebauer 3015.
	677	Stempel v. J. 1747 zur Prägung von Groschen (Dreikreuzerstücken).
969	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 965, nur die Toison an der Schnur und im Armabschnitte das Stempelschneiderzeichen: **S.**
970	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 966. Dimensionen: Höhe der Stöcke 72 *mm* und 75 *mm*; Diameter d. G. 22·5 *mm*. Gewicht: 3·112 *kg*. Num. Citat: Wellenheim nicht. Nentwich S. 373.
	678	Stempel o. J. zur Groschenprägung.
		Obereisen: / Untereisen: } Nicht vorhanden, nur:
971		Punzen: Gekrönte Cartouche, darin quadrirter Schild mit dem gekrönten österreichischen Bindenschilde in der Mitte. Dimensionen: Kopf 17 *mm*, Zapfen 36 *mm*; Diameter d. P. 23 *mm*. Gewicht: 0·158 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz, Nr. 409.

[1]) Die Initialen **A S** bezeichnen — nach dem Werke des Vincenzo Padovan: „La Nummografia Veneziana" pag. 255, 257 — den Stempelschneider Antonio Schabel. In den Akten des Hauptmünzamtes befindet sich über diesen Stempelschneider jedoch keine Aufzeichnung.

[2]) Geprägt nach der Siebzehner-, Siebner- und Groschen-Ausmünzungsinstruction vom 25. April 1747. H. M. A. 21.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	679	Stempel v. J. 1747 zur Prägung von Ducaten.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
972		Punzen: Bb. Kaiser Franz I. v. d. r. S., belorbeert mit lang herabwallendem Lockenhaare und Toison am Bande. Dimensionen: Kopf 14 *mm*, Zapfen 37 *mm*; Diameter d. P. 23 *mm*. Gewicht: 0·175 *kg*. Num. Citat: Wellenheim: 7785 var. Nentwich S. 373.
	680	Stempel v. J. 1747 für Taschenwerke zur Prägung von Ducaten. [1]
973		Obereisen: **FRANC · D · G · R · I · S · A · GER · IER · REX ·** *(Av.)* Bb. des Kaisers v. d. r. S. wie vorher. Grober Strichelrand.
		Untereisen: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Kopf 13 *mm*, Zapfen 40 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 0·175 *kg*. Num. Citat: Wellenheim nicht.
	681	Stempel v. J. 1750 für Anwurfswerke zur Prägung von Einviertel-Kreuzern.
974	*a)*	O. Stock: **M · THER · D · G · R · I · G · H · B · REG ·** *(Av.)* Kopfbildnis der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit niedrigem Diadem. Strichelrand.
975	*b)*	U. Stock: **A · AUST · D · B · C · TYR · 1750 ·** *(Rv.)* Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen und dem mit dem Fürstenhute bedeckten österreichischen Bindenschilde auf der Brust. Unter dem Adlerstoße: $\frac{1}{4}$. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 72 *mm*; Diameter d. G. 13 *mm*. Gewicht: 1·492 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz, 414. Appel III. 3854.
	682	Stempel v. J. 1750 w. v. zur Prägung von Kupferpfenningen. [2]
976	*a)*	O. Stock: **M · THERES · D · G · R · I · GE · HU · BO · R ·** *(Av.)* Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. Strichelrand.
977	*b)*	U. Stock: Inmitten einer verzierten, baroken Cartouche in vier Zeilen: *(Rv.)* **EIN** **PFENING** **1750 ·** **· W ·** (Wien) Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Stöcke 46 *mm* und 78 *mm*; Diameter d. G. 17 *mm*. Gewicht: 1·094 *kg*. Num. Citat: Neumann 1049.

[1] „Die Ausmünzung hat in der Weise zu geschehen, dass die Silbermünzen zur Hälfte mit dem Bilde des Kaisers, zur anderen Hälfte mit jenem der Kaiserin, die Ducaten nur mit dem Bilde des Kaisers zu prägen sind". Hofkammerdecret vom 15. Februar 1746, H. M. A. 1746, Z. 11.

[2] Geprägt über Verordnung vom 25. Februar 1749. Die Ausmünzung hatte der Geldzähler Leithner und Praktikant Wischowsky zu besorgen; die Kupfermünzrechnung nebst Bericht hierüber wurde am 18. December 1751 gelegt.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	683	Stempel (um 1753) zur Thalerprägung.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
978		Punzen: Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit umgelegtem Hermelinmantel.
		Dimensionen: Höhe des Punzen 73 *mm*; Diameter d. P. 35 *mm* und 25 *mm*. Gewicht: 1·153 *kg*. Num. Citat: Schulthess 485 Anmkg., event. 472.
	684	Stempel (um 1753) w. v. zur Thalerprägung. — Geschnitten von A. Moll.
979		O. Stock: FRANC · D · G · R · I · S · A · GE · IER · R · LO · B · M · H · D · (*Av.*) Belorbeertes Bb. Kaiser Franz I. v. d. r. S. mit lang herabwallendem Lockenhaare, romanisirtem Panzer und umgehängter Toison. Strichelrand. Stempelschneiderzeichen: M. (Moll.)
		U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 86 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 2·614 *kg*. Num. Citat: Schulthess 472. [1]) Appel II, Nr. 162.
	685	Stempel (um 1753) w. v. zur Halbthalerprägung (sogenannte Probegulden). [2])
980		O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 979, nur in der Umschrift: RO · I · S ·
		U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 73 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm*. Gewicht: 1·583 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2913. — Av. abgebildet **Taf. XXIV, Nr. 3.**
	686 bis **704**	19 gleiche Stempel v. J. 1750 auf einer Welle zur Walzenwerkprägung von Einviertel-Kreuzern. — Geschnitten von G. Toda.
981		O. Welle: (*Av.*) In verzierter, mit der Herzogskrone bedeckter Cartouche der österreichische Bindenschild, darunter in baroker Umrahmung $\frac{1}{4}$. Zu den Seiten der Cartouche die Jahreszahl **1750**. Strichelrand.
		U. Welle: (*Rv.*) Nicht vorhanden.
		Dimensionen: Länge der Welle 240 *mm*, Ansatz 63 *mm*; Diameter der einzelnen Gepräge 11 *mm*. Gewicht: 4·95 *kg*. Num. Citat: Anscheinend Nentwich S. 489.

[1]) Die Stempel 683 und 684 scheinen zusammen zu gehören; von 683 ist jedoch nur ein Punzen, also ohne Legende, vorhanden. Es dürfte sich um die beiden Stempel handeln, mit welchen im Jahre 1753 in Anwesenheit der Kaiserin und des Kaisers im neuen Münzhause geprägt wurde. (Vergl. den Artikel von C. v. Ernst im Monatsblatte der Wiener numismatischen Gesellschaft, November 1890.)

[2]) Geprägt wohl aus derselben Veranlassung; Beschreibung: Av. M · THER · D : G · R · IMP · | GE · HU · BO · R · A · A · D · B · C · T · Bb. der Kaiserin mit Lockenhaar, Diadem und Ohrringen v. d. r. S. mit umgehängtem, auf der Achsel durch eine Perlenrosette zusammengehaltenen Brocatmantel, oben und unten in die Umschrift reichend. Rv. FRANC · D : G · R · I · S · A · | GE · IER · R · LO · B · M · H · D · Das antik geharnischte Bb. v. d. r. S. mit langem, lorbeerbekränztem Lockenhaare, im Mantel und Toison an der Schnur, reicht oben und unten bis in die Umschrift. Beiderseits Strichelrand. Gr. 35 *mm*. Solche Stücke existiren in Gold und Silber.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	705 bis 723	19 gleiche Stempel v. J. 1751 w. v.
982		O. Welle: (Av.) W. v., nur in der Cartouche der burgundisch-toscanische Wappenschild; zu den Seiten die Jahreszahl 17 51· und unten das Münzstättezeichen **WI** (Wien).[1] Strichelrand. Auf der Walze zwei Lilien eingravirt. U. Welle: (Rv.) Nicht vorhanden. Dimensionen: Länge der Welle 240 *mm*, Ansatz 63 *mm*; Diameter der einzelnen Gepräge 11 *mm*. Gewicht: 4·96 *kg*. Num. Citat: Anscheinend Nentwich S. 373.
983	724	Stempel v. J. 1753 für Anwurfswerke zur Kreuzerprägung. — Geschnitten von M. Donner.
	a)	O. Stock: (Av.) **FRANC·D·G·R·I·S·A·GE·IER·REX·** Belorbeertes Bb. Kaiser Franz I. v. d. r. S. Strichelrand. U. Stock: (Rv.) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 81 *mm*; Diameter d. G. 16 *mm*. Gewicht: 0·985 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 7804.
984	*b)*	Punzen: Belorbeertes Bb. Kaiser Franz I. v. d. r. S. Am Stocke D. (Donner). Dimensionen: Höhe des Punzen 57 *mm*; Diameter d. P. 18 *mm* und 13 *mm*. Gewicht: 0·445 *kg*.
	725 bis 737	13 gleiche Stempel v. J. 1759 auf einer Welle zur Walzenwerkprägung von Einviertel-Kreuzern. — Geschnitten von G. Toda.
985	*a)*	O. Welle: (Av.) In verzierter, mit Lorbeergewinden behangener, mit der Herzogskrone gekrönter Cartouche, der österreichische Bindenschild. Oben zu den Seiten der Krone 17 59 Strichelrand. Auf der Walze eingravirt: **TODA** ✣
986	*b)*	U. Welle: (Rv.) Die Wertzahl: $\frac{1}{4}$ Dimensionen: Diameter d. Gepräge 15 *mm*. Gewicht: Obere Welle 3·46 *kg*, untere Welle 3·55 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XXIV, Nr. 4** (in halber Größe).
	738	Stempel v. J. 1764 zur Anwurfswerkprägung von halben Gulden (30 kr.) für Böhmen. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
987		Punzen: In einem auf die Spitze gestellten Rechteck das Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S.; unter demselben die Wertzahl 30. Dimensionen: Höhe des Punzen 63 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm*. Gewicht: 0·882 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 1764.

[1] Bezeichnung für die Wiener Münzstätte in den Jahren 1746 bis 1764.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	739	Stempel v. J. 1765 w. v. zur Prägung von St. Anna-Fundgruben-Ausbeute-Thalern. [1]) (Annaberg bei Lilienfeld).
988	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **MAR : THERESIA · D . G . REG : HUNG : BOH :** Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit niedrigem Diadem und reichem Lockenhaare. Strichelrand.
989	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **S · ANNÆ FUNDGRUBEN AUSB · THA · IN · N · Œ · 1765 ·** ⚒ Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, mit einem gekrönten, gespaltenen Wappenschild auf der Brust, in dessen r. Felde die Heilige Anna, in dem l. die österreichische Binde. Unten Schlägel und Eisen über Kreuz gelegt. Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Stöcke 80 *mm* und 95 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: Oberer Stock 2·78 *kg*, unterer Stock 2·391 *kg*. Num. Citat: Széchény I. 418.
	740 bis **752**	13 gleiche Stempel v. J. 1765 auf einer Welle, zur Walzenwerkprägung von Hellerstücken [2]) (halbe Pfenninge). — Geschnitten von G. Toda.
990	*a)*	O. Welle: (*Av.*) Wie bei Nr. 985. An der Walze **TODA · F** und zwei kleine einfache Adler. Strichelrand.
991	*b)*	U. Welle: (*Rv.*) In vier Zeilen: **1.** **HEL** **LER** **1765.** Strichelrand. Dimensionen: Diameter d. G. 15 *mm*. Gewicht: Obere Welle 3·59 *kg*, untere Welle 3·73 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 431. Nentwich S. 374.
	753	Stempel v. J. 1765 (?) zur Thalerprägung. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
992		Punzen: Bb. der Kaiserin Maria Theresia mit Witwenschleier v. d. r. S., darunter das Zeichen: A · D · Dimensionen: Höhe des Punzen 80 *mm*; Diameter d. P. 38 *mm* und 32 *mm*. Gewicht: 1·876 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Schulthess 493. Nentwich S. 375 (?).
	754	Stempel v. J. 1765, 1766 zur Prägung von Günzburger Thalern. [3]) O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
993	*a)*	Av.-Punzen: Wappenschild, gekrönt, von zwei Greifen gehalten. Am Stocke: A. K. (Anton König).

[1]) Geprägt über Verordnung der Hofkammer für Münz- und Bergwesen vom 6. November 1758 (K. k. Hauptmünzamtsarchiv 1758, Z. 30.)

[2]) Geprägt auf Grund der Verordnungen vom 9. April und 3. Mai 1765.

[3]) C. v. Ernst: Zur Geschichte der Münzstätte Günzburg S. 14 bis 21.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
994	*b)*	Rv.-Punzen: Palmen- und Lorbeerkranz. Dimensionen: Höhe des Punzen 75 *mm* und 70 *mm*; Diameter d. P. 35 *mm* und 30 *mm*. Gewicht: 3·966 *kg* (1·846 *kg* und 2·12 *kg*). Num. Citat: Bonneville [1]) Seite 123, Tab. 5; früher unter dem Namen „Burgauer Thaler" bekannt. Ernst: Tafel I, Nr. 3.
	755	Stempel v. J. 1764, 1765 für Anwurfswerke zur Prägung von Thalern in der Münze zu Günzburg. [2]) O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
995		Punzen: Gekrönter Doppeladler. Am Stocke: **G** [3]) (Günzburg). Dimensionen: Höhe des Punzen 73 *mm*; Diameter d. P. 37 *mm* und 30 *mm*. Gewicht: 1·768 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 2922. Nentwich S. 509. Ernst Tafel I, Nr. 1.
	756	Stempel v. J. 1764, 1765 w. v. zur Gulden-Prägung [4]) in der Münze zu Günzburg. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
996		Punzen: Gekrönter Doppeladler. Am Stocke: **G** Dimensionen: Höhe des Punzen 67 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm* und 24 *mm*. Gewicht: 1·401 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 2923. Nentwich S. 509. Ernst Tafel I, Nr. 2.
	757	Stempel v. J. 1766 (?) w. v. zur Prägung von Halb-Gulden. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
997		Punzen: Bb. der Kaiserin Maria Theresia mit Witwenschleier [5]) v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 63 *mm*; Diameter d. P. 23 *mm*. Gewicht: 0·683 *kg*. Num. Citat: Nentwich S. 375.
	758	Stempel v. J. 1778 w. v. zur Prägung von vierfachen Ducatenstücken. [6]) — Geschnitten von W. Hainl. O. Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*

[1]) P. F. Bonneville: Encyclopédie monétaire, Paris, 1806 und Alphonse Bonneville: Encyclopédie monétaire ou nouveau Traité des monnaies d'or et d'argent, Paris 1851.

[2]) Mit der Thaler-Prägung in der Günzburger Münzstätte wurde 1764 begonnen; mit Hofkammerdecret ddo. 21. August 1764 wurde angeordnet, die vom Münzamte Günzburg eingesendeten ersten Gepräge zu valvieren. Die Richtpunzen zu den dortigen Geprägen wurden vom Wiener Hauptmünzamte geliefert.

[3]) Diese Initialen an den Außenseiten der Punzen sind nicht Münzstättezeichen, sondern lediglich Anfangsbuchstaben jener Münzstätte, für welche die Punzen im Wiener Hauptmünzamte als Richtpunzen geschnitten wurden. Im Jahre 1765 kamen nachstehende Zeichen für die bestehenden Münzstätten in Verwendung: **A** für Wien, **B** für Kremnitz, **C** für Prag, **D** für Graz, **E** für Carlsburg (in Siebenbürgen), **F** für Hall, **G** für Nagy Bánya und **H** für Günzburg.

[4]) Die Guldenstempel wurden laut Hofkammerdecret vom 31. December 1764 auch zur Ausprägung sechsfacher Ducatenstücke eingerichtet; H. M. A. 1764, Z. 133. Eine Ausprägung dieser Münzengattung wurde mit Hofkammerdecret vom 8. Jänner 1765 angeordnet; H. M. A. Z. 4.

[5]) Eine Abänderung des Porträts der Kaiserin wurde mit Hofkammerdecret vom 9. September 1765 beantragt; H. M. A. Z. 96.

[6]) Laut Hofkammerdecret ddo. 13. November 1778 wurde die Ausprägung und Ausfuhr von vier- und fünffachen Ducaten freigegeben. H. M. A. Z. 64.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
998		U. Stock: **ARCHID · AUST · DUX · BURG · CO · TYR · 1778** *(Rv.)* Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust den mit zwei Kronen bedeckten, quadrirten österreichischen Wappenschild mit dem Bindenschilde in der Mitte. Unten die Wertzahl 4. Zu den Seiten das Münzmeisterzeichen: I · C · | F · A · (Johann Augustin Cronberg, Franz Ignaz v. Aicherau). Strichelrand. Am Stocke: HAINL Dimensionen: Höhe des Stockes 96 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm*. Gewicht: 2·535 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Rv. abgebildet **Taf. XXIV, Nr. 5,**
	759	Stempel v. J. (?) zur Zwanzigerprägung. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
999		Punzen: Bb. der Kaiserin Maria Theresia mit Witwenschleier v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 62 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm* und 13 *mm*. Gewicht: 0·697 *kg*.
	760	Stempel v. J. (?) w. v. zur Zwanzigerprägung. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1000	*a)*	Punzen: Bb. der Kaiserin Maria Theresia mit Witwenschleier und niedrigem Diadem v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 72 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm* und 14 *mm*. Gewicht: 0·975 *kg*.
1001	*b)*	Punzen: Gekrönter kaiserlicher Doppeladler mit Kopfscheinen. Dimensionen: Höhe des Punzen 59 *mm*; Diameter d. P. 13 *mm* und 12 *mm*. Gewicht: 0·591 *kg*.
	761	Stempel v. J. 1776 für Anwurfswerke zur Prägung von Kupfermünzen für das Herzogthum Mailand. [1])
1002		O. Stock: **M · THERESIA · D · G · R · I · H · B · R · A · A · D · MED ·** *(Av.)* Bb. mit Witwenschleier v. d. r. S.; unten das Münzstättezeichen **W** (Wien). Strichelrand. U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 75 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 1·037 *kg*. Num. Citat: Neumann 584.
	762	Stempel v. J. 1776 (?) für Anwurfswerke zur Prägung von Zwanzigern. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1003		Punzen: Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit Witwenschleier und niedrigem Diadem. [2]) Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*; Diameter d. P. 18 *mm* und 10 *mm*. Gewicht: 0·572 *kg*. Num. Citat: Nentwich S. 375.

[1]) Geprägt über Hofkammerdecret ddo. 13. December 1776.

[2]) Scheint jener Aversstempel zu sein, bei dessen Schnitt eine erwünschte größere Porträtähnlichkeit erzielt und der dann hohenorts vorgelegt wurde; H. M. A. vom 9. März 1776, Z. 17, 21.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	763	Stempel v. J. 1776 (?) w. v.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1004		Punzen: Bb. der Kaiserin Maria Theresia mit Witwenschleier v. d. r. S.
		Dimensionen: Höhe des Punzen 64 *mm*; Diameter d. P. 18 *mm* und 11 *mm*. Gewicht: 0·805 *kg*. — Abgebildet **Taf. XXIV, Nr. 6.**
	764	Stempel v. J. 1780 für Anwurfswerke zur Prägung von sogenannten Maria Theresien- (Levantiner) Thalern. [1]
1005	*a)*	O. Stock: **M · THERESIA · D · G · R · IMP · HU · BO · REG ·**
		(Av.) Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit Witwenschleier. Perlenrand.
1006	*b)*	U. Stock: **ARCHID · AUST · DUX · BURG · CO · TYR · 1780 · X**
		(Rv.) Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust den doppeltgekrönten österreichischen Wappenschild. Unten zu den Seiten des Adlers die Münzmeisterzeichen: I · C · A · F · (Jos. [Aug.] Cronberg, Aicherau Franz). Perlenrand.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*, Basis des Stockes 68 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 5·955 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8091 var. Schulthess 503. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXIV, Nr. 7.**
1007	*c)*	Punzen: Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit Witwenschleier.
1008	*d)*	Punzen: Gekrönter Doppeladler wie bei Nr. 1006.
		Dimensionen: Höhe des Punzen 74 *mm* und 67 *mm*; Diameter d. P. 45 *mm*. Gewicht (beider Punzen zusammen): 4·578 *kg*.
1009	*e)*	Punzen: Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. wie bei Nr. 1005.
		Dimensionen: Höhe des Punzen 66 *mm*; Diameter d. P. 36 *mm* und 25 *mm*. Gewicht: 1·53 *kg*.
1010	*f)*	Punzen: Wie bei Nr. 1005.
1011	*g)*	Punzen: Wie bei Nr. 1006.
		Dimensionen: Höhe des Punzen 56 *mm*; Diameter d. P. 59 *mm*. Gewicht: 1·431 *mm*.
1012	*h)*	Punzen: Wie bei Nr. 1006.
		Dimensionen: Diameter d. P. 56 *mm*. Gewicht: 3·372 *kg*.
1013	*i)*	Rouliersträße zur Randschrift: **IUSTITIA · ET ·**
1014	*k)*	Rouliersträße zur Randschrift: **CLEMENTIA ·**
		Dimensionen: Rouliersträße lang je 65 *mm*.

[1]) Hofkammerdecret vom 10. November 1765, Verordnung wegen der Ausfuhr sogenannter Levantiner Thaler; vom 29. November 1786 Levantiner Thalermünzung etc. Vergl. über diese Prägungen: Carl Peez und Dr. Jos. Raudnitz „Geschichte des Maria Theresien-Thalers“ Wien, 1898.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
		Stempel zu Prägungen für Lombardo-Venetien.
	765	Stempel v. J. 1776 zur Kupfersoldiprägung für Mailand. [1]) — Geschnitten von Wenzel Hainl. O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1015	*a)*	Av.-Punzen: Gekrönter Wappenschild, gespalten, darin ein Adler und die Mailänder Schlange (Biscia). Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: H (Hainl). Dimensionen: Höhe des Punzen 92 *mm*; Diameter d. P. 19 *mm*. Gewicht: 1·44 *kg*.
1016	*b)*	Punzen: Gekrönter Wappenschild wie bei dem Punzen Nr. 1015. Dimensionen: Höhe des Punzen 58 *mm*; Diameter d. P. 16 *mm* und 13 *mm*. Gewicht: 0·546 *kg*. Num. Citat: Neumann 583.
	766	Stempel v. J. 1777 w. v. zur Kupferquattriniprägung für Mailand. [2])
1017	*a)*	O. Stock: M · THER · D · G · R · I · H · B · R · A · A · D · MED *(Av.)* Gekrönter Wappenschild (Adler, Biscia). Strichelrand. Auf dem Stocke: HAINL U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 83 *mm*; Diameter d. G. 16 *mm*. Gewicht: 0·97 *kg*. Num. Citat: Neumann 581. Wellenheim 2871.
1018	*b)*	Punzen: Wappenschild wie bei Nr. 1017. Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*; Diameter d. P. 13 *mm* und 11 *mm*. Gewicht: 0·549 *kg*.
	767	Stempel w. v. zur Prägung von Halbsoldostücken für Mailand. [3]) O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1019		Richtpunzen: Inmitten eines Palmen- und Lorbeerkranzes in drei Zeilen: MEZZO SOLDO 177 - Dimensionen: Höhe des Punzen 63 *mm*; Diameter d. P. 21 *mm*. Gewicht: 0·798 *kg*. Num. Citat: Neumann 582. Wellenheim 2868, 2869.

1) Kupferausmünzung für Mailand; H. M. A. 1776, Z. 73.
2) Ausmünzung für Mailand; Hofkammerdecret vom 30. Jänner 1778, H. M. A. 4, 6.
3) Prägestöcke und Punzen, welche für Mailand verfertigt wurden; H. M. A. vom 27. Juli 1778, Z. 38.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	768	Stempel v. J. 1776 zur Prägung von Kupfersoldi für Mailand.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1020		Punzen: Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit Witwenschleier. Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 15 *mm* und 10 *mm*. Gewicht: 0·761 *kg*. Num. Citat: Neumann 584.
	769	Stempel v. J. 1779 für Anwurfswerke zur Prägung von Lirastücken (Lira nuova) für Mailand. [1]
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1021		Punzen: Gekrönter ovaler Wappenschild von Mailand (quadrirt, Adler und Biscia), unten ein Palmen- und ein Lorbeerzweig. Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 23 *mm* und 18 *mm*. Gewicht: 0·822 *kg*.
	770	Stempel v. J. 1779 w. v. zur Prägung von Scudi (da 6 Lire) für Mailand.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1022		Punzen: Wie bei Nr. 1021, nur größer. Dimensionen: Höhe des Punzen 77 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm* und 25 *mm*. Gewicht: 1·7 *kg*.
	771	Stempel v. J. 1779 für Anwurfswerke zur Prägung von Halblirastücken für das Mailändische Gebiet (geprägt in der Grazer Münzstätte). [2]
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1023		Punzen: Wie vorher, nur kleiner. Am Stocke: G = Graz. Dimensionen: Höhe des Punzen 57 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm* und 17 *mm*. Gewicht: 0·532 *kg*.
	772	Stempel v. J. 1779 für Anwurfswerke zur Prägung von Fünfsoldistücken für das Mailändische Gebiet (geprägt in der Schmöllnitzer Münzstätte). [3]
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1024	*a)*	Punzen: Gekrönter Schild mit der Biscia. Am Stocke: S = Schmöllnitz.

[1]) Ausmünzung von ganzen, halben und Viertel-Lirastücken für Mailand; Hofkammerdecret vom 2. Jänner 1779, H. M. A. Z. 3, 8, 17; 48, 72.

[2]) Bericht der Münzstätte Graz ddo. 22. April 1767, über die daselbst vorgenommene „Soldoni“-Ausmünzung; auch in weiteren Jahrgängen.

[3]) Die Richtstücke der Stempel bei allen diesen Prägungen wurden im Wiener Hauptmünzamte geschnitten und nachher den betreffenden Münzstätten (Günzburg, Graz, Hall, Schmöllnitz und Triest) übermittelt.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1025	*b)*	Punzen: Inmitten eines Palmen- und Lorbeerkranzes: 5 SOLDO Unterhalb des Kranzes 17 79 Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Punzen 79 *mm* und 83 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm*. Gewicht: 2·18 *kg*.
1026	*c)*	Punzen: Gekrönter Wappenschild mit der Biscia.
1027	*d)*	Punzen: Palmen- und Lorbeerzweig. Dimensionen: Höhe des Punzen 63 *mm*; Diameter d. P. 16 *mm*. Gewicht: 1·392 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 2865 var.
	773	Stempel v. J. 1779 für Anwurfswerke zur Prägung von Sestinen. [1])
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden.
1028		U. Stock: *(Rv.)* In drei Zeilen: UN SESTINO 1779· Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 75 *mm*; Diameter d. G. 16 *mm*. Gewicht: 0·897 *kg*. Num. Citat: Neumann 586.
	774	Stempel v. J. 1780 zur Prägung von vierfachen Ducaten (?). [2])
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1029		Punzen: Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit Witwenschleier und niedrigem, perlenbesetztem Diadem. Dimensionen: Höhe des Punzen 74 *mm*; Diameter d. P. 35 *mm* und 25 *mm*. Gewicht: 1·777 *kg*.
		Privatprägungen.
	775	Stempel v. J. 1772, 1773 für Anwurfswerke zur Prägung von Kupferkreuzern für Josef Wenzel Reichsfürsten von Fürstenberg zu Stühlingen (geboren 1728, succ. 1762, gestorben am 2. Juni 1783), geschnitten in Wien für die Günzburger Münzstätte. [3])
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1030		Punzen: Gekrönte Cartouche mit dem fürstenbergischen Wappenschilde. Dimensionen: Höhe des Punzen 52 *mm*; Diameter d. P. 17 *mm* und 15 *mm*. Gewicht: 0·532 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz Nr. 697, 698. Ernst, Tafel III, Nr. 9.

[1]) Soldi- und Sestini-Ausmünzung für Mailand; Hofkammerdecret vom 3. September 1779, H. M. A. Z. 72.

[2]) Es dürfte dies jener Stempel sein, mit welchem eine Ausmünzung von 300 Stück vierfachen Ducaten — zum eigenen Gebrauche der Kaiserin — vorgenommen wurde; Hofkammerdecret vom 5. Februar 1780, H. M. A. Z. 8.

[3]) Vergl. Carl v. Ernst: „Die Münzstätte Günzburg" in den Mittheilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft. XII./XIII. Jahrgang 1893/1894. Auch Günzburger Kupfermünzmanipulation 1772, H. M. A. Z. 45.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	776	Stempel zur Prägung von Silbergroschen w. v.
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1031		Punzen: Wie bei Nr. 1030, nur von etwas abweichender Zeichnung. Dimensionen: Höhe des Punzen 53 *mm*; Diameter d. P. 17 *mm* und 15 *mm*. Gewicht: 0·495 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 3714. Ernst, Tafel III, Nr. 10.
	777	Stempel v. J. 1773 für Anwurfswerke zur Prägung von Zwanzigern des Clemens Wenzel von Sachsen, Erzbischof von Trier 1768 bis 1794 (gestorben 1801). — Geschnitten für die Günzburger Münzstätte.
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1032	*a)*	Punzen: Cartouche mit dem Churhute bedeckt, mit Kreuz und Bischofsstab, darunter die Wertzahl: 20 unter einem Ordenskreuze. In der Cartouche ein gespaltener Wappenschild. Dimensionen: Diameter d. P. 25 *mm* und 13 *mm*. Gewicht: 1·018 *kg*. Num. Citat: Ernst, Tafel III, Nr. 5.
1033	*b)*	Punzen: Wie bei Nr. 1032, nur ohne die Wertzahl. Am Stocke: A · K · Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 15 *mm* und 11 *mm* Gewicht: 0·654 *kg*.
	778	Stempel v. J. 1773 w. v. zur Prägung von Kupferkreuzern [1]) für Clemens Wenzel, Erzbischof von Trier.
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1034	*a)*	Punzen: Auf ausgebreitetem, mit dem Cardinalshute bedecktem Mantel ein gekrönter Wappenschild, welchem Schwert und Pedum untergelegt sind. Dimensionen: Höhe des Punzen 53 *mm*; Diameter d. P. 14 *mm* und 10 *mm*. Gewicht: 0·37 *kg*. Num. Citat: Neumann 6000.
1035	*b)*	Punzen: W. v. Dimensionen: Höhe des Punzen 53 *mm*; Diameter d. P. 14 *mm* und 10 *mm*. Gewicht: 0·372 *kg*.

[1]) Av. CLEM · WE · D · G · A · E · TREV · | S · R · I · A · C & E · E · AUG · C · ELV · (Clemens Wenzeslaus D. G. Archi-Episcopus Trevirensis, Sacri Romani Imperii Archi-Cancellarius et Elector, Episcopus Augustanus ac Coadjutor Elvacensis, Wappen mit Schwert und Bischofsstab. Rv. 1 | KREUTZER | 1773 | G · (Günzburg).

Fort-laufende Nummer | Nummer des Stempels

Medaillenprägung.

Medailleure: Maria Antonio Gennaro, „Gravier und Medailleur-Direktor“, gestorben 1744; Matthias Donner, „Graveurkunstscholarendirektor“ seit 1. December 1744, gestorben am 6. September 1756; Josef Anton (Giuseppe Antonio) Toda, Obermünzgraveur, gestorben 1769; Anton Wideman, Obermünz- und Medaillengraveur, pensionirt 12. Juni 1778, gestorben 1790; Johann Wirth, k. k. Kammermedailleur, Obermünz- und Medaillengraveur 1778, seit 1798 k. k. Kunstakademie-Scholarendirector, gestorben 1811. — Medaillenstöckschneider-Adjuncten: D. Becker von 1740 bis 1744; Octavian Cochsel bis 1744, gestorben zu Carlsburg 1750; Peter Keiserswerth von 1765 bis 1780; Martin Krafft; Medaillenstöckschneider-Scholaren: Caspar Thürmann von 1767 bis 1776, A. Guillemard, A. König, C. Vinazer.

779 Stempel v. J. 1740 für Anwurfswerke [1]) zur Prägung einer Medaille auf die Huldigung zu Wien (22. November 1740). — Geschnitten von D. Becker.

1036 *a)* O. Stock: (*Av.*) MARIA THERESIA · D · CAR · CÆS · FIL · HUNG · & BOH · REX · AR · AUST ·

Bb. der Königin Maria Theresia v. d. r. S. mit gekraustem, aufgebundenem Haare, niedrigem Diadem, spitzenbesetztem Kleide und umgehängtem Mantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: D · BECKER · S ·

1037 *b)* U. Stock: (*Rv.*) IUSTITIA ET CLEMENTIA

Gekrönter, aufgerichteter, doppelschwänziger Löwe v. d. l. S., den Kopf mehr nach vorn gewendet, hält in der erhobenen rechten Pranke das ungarische Patriarchenkreuz und stützt die Linke auf den österreichischen Bindenschild. Unten im Abschnitte unter einer verzierten Console das Stempelschneiderzeichen: D. B. S

Dimensionen: Höhe der Stöcke 49 *mm* und 43 *mm*, Basis 83 *mm*; Diameter d. G. 48/41 *mm* (oval).
Gewicht: 4·331 *kg*.
Num. Citat: Arneth 204. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXV, Nr. 1.**

780 Stempel v. J. 1740 w. v. zur Prägung von Auswurfspfenningen auf die Huldigung zu Wien (22. November 1740). — Geschnitten von M. A. Gennaro. [2])

1038 *a)* O. Stock: (*Av.*) Unter dem österreichischen Herzogshute in neun Zeilen:

MARIAE
THERESIAE
HVNGAR · ET BOH · & C ·
REGINAE
ARCHID · AVSTRIAE
HOMAGIVM
PRAEST · VIENNAE
· 22 · NOV ·
1740

Strichelrand.

[1]) Sämmtliche unter dieser Abtheilung weiter beschriebenen Medaillen- und Auswurfspfenningstempel sind für Anwurfswerke oder Spindelpressen eingerichtet.

[2]) Für die Anfertigung dieser Auswurfspfenninge verlangte Gennaro für sich und seine Gehilfen besondere Belohnungen. (Hauptmünzamtsarchiv Nr. 1397, vom Jahre 1741.)

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels		
1039	*b)*	U. Stock: *(Rv.)*	**IUSTITIA ET CLEMENTIA** Der gekrönte, aufgerichtete, doppelschwänzige böhmische Löwe v. d. l. S. hält in der rechten Pranke das ungarische Patriarchenkreuz und stützt die linke auf eine Cartouche mit dem österreichischen Bindenschilde. Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Stöcke 46 *mm* und 75 *mm*, Basis achteckig; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 2·158 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 7841. Schütz XIV.
	781	Stempel v. J. 1740 w. v.	
1040	*a)*	O. Stock: *(Av.)*	Wie bei Nr. 1038, nur das Ganze kleiner.
1041	*b)*	U. Stock: *(Rv.)*	Wie bei Nr. 1039, nur das Ganze kleiner. Dimensionen: Höhe der Stöcke 80 *mm* und 74 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 2·019 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 7843.
	782	Stempel v. J. 1740 zur Prägung einer Medaille auf die Übertragung der Mitregentschaft an den Gemahl der Kaiserin Maria Theresia Franz III. von Lothringen. — Geschnitten von D. Becker.	
1042		O. Stock: *(Av.)*	**M · THER · D · CAR · CÆS · FIL · HU & BOH · REX · AR · AUST** Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit etwas gelocktem, aufgebundenem Haare, großem, mit Perlen besetztem Diadem, von welchem nach rückwärts ein Band herabhängt, spitzenbesetztem Kleide und umgelegtem Mantel. Unter der Schulter das Stempelschneiderzeichen: D · BECKER F ·
		U. Stock: *(Rv.)*	Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1043). Dimensionen: Höhe des Stockes 18 *mm* (Versatzstück), Basis des Stockes 86 *mm*; Diameter d. G. 47/42 *mm* (oval). Gewicht: 2·568 *kg* Num. Citat: Arneth 189.
	783	Stempel v. J. 1740 w. v.	
1043	*a)*	O. Stock: *(Av.)*	**FRANC · III · LOT & BAR · DUX · M · D · HETR · REX · HIER · R · HU · BO & PROV · AU · CORREG ·** Bb. des Herzogs Franz III. von Lothringen v. d. r. S. geharnischt, mit umgelegtem Mantel und Toison an der Kette. Im Armabschnitte das Stempelschneiderzeichen: D · BECKER F · Unter dem Bb. ein kleines gestürztes Kreuz.
1044	*b)*	U. Stock: *(Rv.)*	**TU · DOMINE · SPES · MEA** Eine Cartouche von zwei gekrönten Adlern gehalten, mit dem lothringischen, mit einer großen Herzogskrone bedeckten Wappen. Unten die Toison an der Kette. Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*, Basis des Stockes 85 *mm*; Diameter d. G. 47/41 *mm* (oval). Gewicht: 2·178 *kg* und 2·203 *kg*. Num. Citat: Arneth 190. Wellenheim 7743. Schütz XVI.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

784 Stempel v. J. 1741 zur Prägung einer Medaille auf die Geburt des Erzherzogs Josef (13. März 1741). — Dieser Stempel wurde von Peter Paul Werner [1]) in Nürnberg, wahrscheinlich über besondere Bestellung, geschnitten.

1045 *a)* O. Stock: (*Av.*) **FRANC · D · G · D · LOTH · M · D · HETR · MAR · THER · D·G·R·HVNG·BOH·A·D·AVSTR ·** Unten: **IOSEPHVS | N · XIII MARTII MDCCXLI**

Die Bb. Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia gegeneinander gewendet. Der Kaiser baarhaupt mit langem herabwallendem Lockenhaare, die Kaiserin mit einer kleinen Krone gekrönt. Zwischen dem Kaiserpaare unten ein kleines Kopfbildnis des Erzherzogs Josef v. d. r. S. Unter dem Halsabschnitte der Kaiserin das Stempelschneiderzeichen: P. Werner

1046 *b)* U. Stock: (*Rv.*) **FELIX TEMPORVM REPARATIO .**

Eine Landschaft, im Hintergrunde zwei befestigte Städte; von der links liegenden fliegen drei Vögel (lothringische Adler) auf. Vorne eine Standarte (Labarum) mit der Aufschrift: ☧

Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 3·450 *kg*.
Num. Citat: Arneth 191. Schütz XVIII. [2]) — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXV, Nr. 2.**

785 Stempel v. J. 1741 auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von D. Becker.

1047 *a)* O. Stock: (*Av.*) **IOSEPHUS · ARCH · AUST · REGI · HUNG & BOH · LOTH & MAG · HETR · PRINCEPS**

In einem dichten, unten mit einem Bande zusammengehaltenen Lorbeerkranze das Kopfbildnis des Erzherzogs Josef v. d. r. S. Am Achselabschnitte das Stempelschneiderzeichen: **D. BECKER. F.**

1048 *b)* U. Stock: (*Rv.*) Ein in der Wiege liegender Knabe (Hercules) erdrückt zwei Schlangen. Rechts unten das Stempelschneiderzeichen: **D. B. F.** Im Abschnitte in einer einfachen Cartouche in drei Zeilen:

NATUS
MDCCXLI
DIE · XIII · MARTY

Dimensionen: Höhe des Stockes 49 *mm*; Diameter d. G. 47/41 *mm* (oval).
Gewicht: 5·23 *kg*.
Num. Citat: Arneth 192. Schütz XIX.

786 Stempel v. J. 1741 w. v.

O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden.

[1]) P. P. Werner, geboren zu Nürnberg im Jahre 1689, gestorben 1771.
[2]) Carl Schütz (Kupferstecher): „Schau- und Denkmünzen, welche unter der glorwürdigen Regierung der Kaiserinn Königinn Maria Theresia gepräget worden sind" (Wien 1782).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels		
1049		U. Stock: (Rv.)	PROPAGO REGNI AVSTRIACORVM · Ein Engel v. d. r. S. hängt auf einen Lorbeerbaum einen Schild mit der zweizeiligen Aufschrift: VOTIS SOCUT Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: IOSEPHVS ARCH · NATVS · Grober Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 52 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 0·85 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unediert.
	787	Stempel v.	J. 1741 w. v.
		O. Stock: (Av.)	Nicht vorhanden.
1050		U. Stock: (Rv.)	Umschrift oben: FELI^X OMINIS EVENTVS Stadt inmitten bergiger Landschaft; von derselben fliegen neun Vögel gegen den Himmel. Im Abschnitte in zwei Zeilen: NAT · XIII · MAR · MDCCXLI Dimensionen: Höhe des Stockes 60 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 0·687 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unediert.
	788	Stempel v.	J. 1741 w. v. auf die Geburt des Erzherzogs Josef und Übermittlung des Ordens vom goldenen Vliesse an denselben (13 März 1741). — Geschnitten von A. M. Gennaro.
1051	*a)*	O. Stock: (Av.)	AUSTRIACORUM SPES ET DELICIAE Jugendliches Bb. des Erzherzogs v. d. r. S. Grober Strichelrand.
1052	*b)*	U. Stock: (Rv.)	PRINCEPS IUVENTUTIS ET ORDINIS Der gekrönte, von der Toisonkette umgebene österreichische Bindenschild. Grober Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 70 *mm*; Diameter d. G. 17 *mm*. Gewicht: 1·41 *kg*. Num. Citat: Arneth 193. Schütz XX.
	789	Stempel v.	J. 1741 w. v. — Geschnitten von Mathias Donner.
1053	*a)*	O. Stock: (Av.)	AUSTRIACORUM SPES ET DELICIAE Jugendliches Bb. des Erzherzogs Josef v. d. r. S., unten das Stempelschneiderzeichen: D
1054	*b)*	U. Stock: (Rv.)	PRINCEPS IUVENTUTIS ET ORDINIS Im Felde der mit dem Herzogshute bedeckte, von der Toisonkette umgebene österreichische Bindenschild. Dimensionen: Höhe des Stockes 27 *mm*; Diameter d. G. 16 *mm*. Gewicht: 0·59 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8133.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	790	Stempel v. J. 1741 auf dieselbe Veranlassung.
1055		O. Stock: (*Av.*) **IOSEPH · ARCH · AUST · HUNG · BOH · LOT · MAG · HETR · REG · PRINC .** Bb. des Erzherzogs Josef v. d. l. S. mit Herzogskrone und umgelegter Toisonkette.
		U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 70 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 1·065 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unediert.
	791	Stempel v. J. 1741 zur Prägung einer Medaille auf die ungarische Königskrönung (25. Juni 1741). — Geschnitten von A. M. Gennaro. [1]
1056	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Unter der von zwei schwebenden Engeln gehaltenen ungarischen Königskrone, in sechs Zeilen: **MARIA / THERESIA / IN REG · HUNG · ARIVE / CORONATA / POSON : 25 · IUN : / 1741**
1057	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **IUSTITIA ET CLEMENTIA** Der aufgerichtete, gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S. stützt die linke Pranke auf den österreichischen Bindenschild und hält in der erhobenen rechten das ungarische Patriarchenkreuz.
		Dimensionen: Höhe der Stöcke 52 *mm* und 38 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 3·032 *kg* und 2·84 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 60. Schütz XXII.
1058	*c)*	Av.-Punzen: Die die Krone haltenden Engeln. Dimensionen: Länge 61 *mm*; Diameter d. P. 47/32 *mm* Gewicht: 1·45 *kg*.
1059	**792**	Stempel v. J. 1741 zu einem Auswurfspfenning auf dieselbe Veranlassung.
		O. Stock: (*Av.*) Unter der ungarischen Königskrone in sechs Zeilen: **MARIA / THERESIA / IN · REG · HUNGARIAE / CORONATA / POSON · 25 · IUN / 1741** Grober Strichelrand.
		U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden [2].
		Dimensionen: Höhe des Stockes 77 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm*. Gewicht: 1·315 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 7852. Montenuovo [3]) 1693.

[1]) Hofkammerdecret vom 20. April 1741 und 4. Juni 1741. Die Stempel 791 bis 793 sind eigentlich eine gemeinschaftliche Arbeit der damaligen Stempelschneider des Hauptmünzamtes.
[2]) Darstellung wie bei Nr. 1057.
[3]) Collectio Montenuovo von Adolf Hess 1885.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

793 Stempel v. J. 1741 w. v. auf dieselbe Veranlassung.

1060 O. Stock: Wie bei Nr. 1059.
(*Av.*)

U. Stock: Nicht vorhanden. [1])
(*Rv.*)

Dimensionen: Höhe des Stockes 70 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: 0·827 *kg*.
Num. Citat: Montenuovo 1695.

794 Stempel v. J. 1741 auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Mathias Donner.

1061 *a)* O. Stock: MARIA THERESIA AUGUSTA
(*Av.*) Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S., mit in das Lockenhaar eingeflochtenem Spitzenschleier, decolletirtem Kleide und Hermelinmantel. Unter dem Armabschnitte das Stempelschneiderzeichen: M DO

1062 *b)* U. Stock: APOSTOLICI REGNI HONORIFICENTIA
(*Rv.*) Auf dem Krönungshügel bei Pressburg, reitet die Königin im Krönungsornate, das blanke Schwert in der erhobenen Rechten. Unten in zwei Zeilen:

UNCTIO REGIA POSON
X · X · V · IVN · MDCCXLI

Dimensionen: Höhe der Stöcke 48 *mm* und 40 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*.
Gewicht: 3·85 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 7849. Schütz XXIII.

1063 *c)* Rv.-Punzen: Die reitende Königin.

Dimensionen: Länge 65 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm*.
Gewicht: 0·985 *kg*.

795 Stempel v. J. 1741 auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Anton Wideman.

1064 *a)* O. Stock: MARIA THERESIA AVGVSTA
(*Av.*) Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S., mit dichtgekraustem Haare und rückwärts herabhängendem Spitzenschleier, im decolletirten Kleide und umgehängtem, mit einer Agraffe zusammengehaltenen Hermelinmantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · WIDEMAN Am Stocke eingravirt: 25

1065 *b)* U. Stock: APOSTOLICI REGNI HONORIFICENTIA
(*Rv.*) In einer Landschaft, in deren Hintergrunde Pressburg sichtbar ist, reitet Kaiserin Maria Theresia, im Krönungskleide, auf einem sich bäumenden Rosse; unten im Abschnitte in zwei Zeilen:

VNCTIO REGIA POSON
XXV · IVN · MDCCXLI

Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*.
Gewicht: 4·72 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 7850. Montenuovo 1698.

[1]) Darstellung wie bei Nr. 1057.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	796	Stempel v. J. 1741 w. v.
1066	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 1064
1067	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 1065. Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 2·63 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 7851. Montenuovo 1700.
1068	*c)*	Rv.-Punzen: Die reitende Königin. Dimensionen: Länge 70 *mm* (achteckig, oben konisch); Diameter d. P. 25 *mm*. Gewicht: 2·238 *kg*.
	797	Stempel v. J. 1742 (?) zur Prägung einer Preismedaille der Akademie der bildenden Künste. — Geschnitten von M. Donner.
1069		O. Stock: *(Av.)* MAR · THERES · D · CAR · CAES · FIL · HU · BO · REX · AR · A · MATER ARTIUM Bb. der Kaiserin v. d. r. S. mit längerem Lockenhaare und niedrigem Diadem, von welchem ein Spitzenschleier über die Schultern herabhängt. Das Kleid decolletirt und darüber der Hermelinmantel. Am Armabschnitte das Stempelschneiderzeichen: M · DONNER · U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 47 *mm*; Diameter d. G. 61 *mm*. Gewicht: 2·75 *kg*. Num. Citat: Arneth 230. — Av. abgebildet **Taf. XXIV, Nr. 8.**
	798	Stempel v. J. 1742 auf dieselbe Veranlassung.
1070		O. Stock: *(Av.)* MAR · THERES · D · CAR · CAES · FIL · HU · BO · REX · AR · A · MATER ARTIUM · Bb. der Kaiserin v. d. r. S. wie vorher, nur das Stempelschneiderzeichen nicht am Armabschnitte, sondern unten. U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 2·305 *kg*. Num. Citat: Arneth 232.
	799	Stempel v. J. 1743 zur Prägung einer Medaille auf die Krönung zu Prag [1]) (12. Mai). — Geschnitten von M. Donner.
1071	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Unter der böhmischen Krone liegen Scepter, Schwert, Reichsapfel, Palmen- und Lorbeerzweig. Darunter in acht Zeilen: MARIA THERESIA HUNGARIAE BOHEMIAE &c. REX ARCHIDUX AUSTRIAE CORONATA PRAGAE XII · MAII MDCCXLIII

[1]) Geprägt auf Grund des über Antrag der böhmischen Hofkammer erflossenen Erlasses vom 23. März 1743, Z. 1485.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1072	*b)*	U. Stock: **IUSTITIA ET CLEMENTIA** *(Rv.)* Der gekrönte aufgerichtete böhmische Löwe nach der rechten Seite stehend, stützt seine linke Pranke auf eine Cartouche mit dem österreichischen Bindenschilde und hält in der rechten Pranke das ungarische Patriarchenkreuz. Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 3·87 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2873. Schütz XXIX.
1073	*c)*	Rv.-Punzen: Löwe wie bei Nr. 1072. Dimensionen: Höhe des Punzen 72 *mm*; Diameter d. P. 31/26 *mm*. Gewicht: 1·085 *kg*.
	800	Stempel v. J. 1743 zur Prägung von Auswurfspfenningen auf dieselbe Veranlassung.
1074	*a)*	O. Stock: Unter der böhmischen Königskrone, welcher ein Palmen- und ein *(Av.)* Lorbeerzweig untergelegt sind, in acht Zeilen: MARIA THERESIA HUNGAR · BOHEM · &c · REX ARCHID · AUSTRIAE CORONATA PRAGAE 12 MAII · 1743 · U. Stock: Nicht vorhanden. [1]) *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 75 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 1·01 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2874. Schütz XXIX b.
	801	Stempel v. J. 1743 w. v. auf dieselbe Veranlassung.
1075		O. Stock: Wie bei Nr. 1074, nur das Ganze kleiner. *(Av.)* U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 70 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 0·86 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2877. Schütz XXIX c.
	802	Stempel v. J. 1743 zur Prägung einer Medaille auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von A. Wideman. O. Stock: Nicht vorhanden. [2]) *(Av.)*

[1]) Darstellung wie bei Nr. 1072.
[2]) Av. MARIA THERESIA AVGVSTA Bb. der Kaiserin v. d. r. S. unten A · WIDEMAN ·

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1076		U. Stock: (*Rv.*) **FELICITATIS PVBL · REPARATIO** Die Königin im Krönungsornate, die Krone auf dem Haupte, mit dem St. Wenzelschwerte umgürtet, nach vorne stehend, hält in der Linken den Reichsapfel und stützt die Rechte mit dem Scepter auf einen ovalen böhmischen Wappenschild. Rechts daneben ein Postament, auf welchem die österreichische Herzogskrone ruht. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: **VNCTIO REGIA PRAG XII MAII MDCCXLIII** Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 2·195 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2890, Arneth 200. Schütz XXX.
	803	Stempel v. J. 1743 w. v.
1077		O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 1074, nur das Ganze etwas größer. U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 1·725 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2891, Voigt IV, 6.
	804	Stempel v. J. 1743 w. v. — Geschnitten von M. Donner.
1078	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **MARIA THERESIA D · CAR · CAES · FIL · HUNG & BOH · REX · ARCH · AUST ·** Bb. der Kaiserin v. d. r. S., mit dichtgelocktem Haare, in welchem ein bis auf die Schultern herabhängender Spitzenschleier eingeflochten ist, im decolletirten Kleide mit umgehängtem Hermelinmantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: M · DONNER · F ·
1079	*b)*	U. Stock: (*Rv*) **IUSTITIA ET CLEMENTIA** Der Löwe mit dem Patriarchenkreuze wie bei Nr. 1072. Dimensionen: Höhe der Stöcke 49 *mm* und 45 *mm*; Diameter d. G. 68/59 *mm* (oval). Gewicht: 3·77 *kg* und 3·42 *kg*. Num. Citat: Arneth 202. Schütz XXXI.
	805	Stempel o. J. auf dieselbe Veranlassung. O. Stock: / U. Stock: } nicht vorhanden, nur:
1080	*a)*	Punzen: Bb. der Kaiserin, ähnlich wie bei Nr. 1078. Punzengröße: 52/50 *mm*; Eisenlänge: 77 *mm* (achteckig). Gewicht: 3·640 *kg*.
1081	*b)*	Punzen: Löwe, ähnlich wie bei Nr. 1079. Punzengröße: 40/36 *mm*; Eisenlänge: 77 *mm* (achteckig). Gewicht: 3·640 *kg*.
	806	Stempel v. J. 1743 w. v. — Geschnitten von M. Donner.
1082	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **MARIA · THERESIA · D · CAR · CAES · FIL · HUNG & BOH · REX · ARCH · AUST ·** Bb. v. d. r. S. mit umgehängtem Hermelinmantel, in das dichtgekrauste Haar einen Spitzenschleier eingeflochten. Unten das Stempelschneiderzeichen: M · DONNER ·

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1083	b)	U. Stock: **IUSTITIA ET CLEMENTIA**
		(Rv.) Der gekrönte aufgerichtete böhmische Löwe v. d. l. S., stützt seine linke Pranke auf eine Cartouche mit dem österreichischen Bindenschilde. In der rechten Pranke hält er das ungarische Patriarchenkreuz. Im Abschnitte eine consolenartige Verzierung mit dem Stempelschneiderzeichen: MD in der Mitte.
		Dimensionen: Höhe der Stöcke 40 *mm* und 42 *mm*; Diameter d. G. 48/42 (oval). Gewicht: 3·75 *kg*. Num. Citat: Arneth 203.
	807	Stempel v. J. 1743 w. v. — Geschnitten von M. Donner.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden. [1]
1084	a)	U. Stock: **FELICITATIS PUBL · REPARATIO**
		(Rv.) Die Königin thronend, den Kopf nach rechts gewendet, hält in der emporgehobenen Linken das Minervapalladium. Die Rechte, ein Ruder haltend, stützt sie auf einen ovalen böhmischen Wappenschild. Im Hintergrunde rechts ein Postament, auf welchem auf einem Polster der Herzogshut liegt. Im Abschnitte in zwei Zeilen:
		UNCTIO REGIA PRAG XII · MAII · MDCCXLIII ·
		Stempelschneiderzeichen: MD
		Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 1·955 *kg*. Num. Citat: Arneth 205. Schütz XXXII.
1085	b)	Punzen zu Nr. 1084: Die Figur der Königin.
		Punzengröße: 32/35 *mm*; Eisenlänge 65 *mm*. Gewicht: 0·942 *kg*.
	808	Stempel v. J. 1745 w. v. auf die Huldigung Oberösterreichs in Linz. — Geschnitten von A. M. Gennaro.[2]
1086		O. Stock: *(Av.)* Unter dem österreichischen Herzogshute, welchem ein Palmen- und ein Lorbeerzweig untergelegt sind, in neun Zeilen:
		MARIAE THERESIAE HUNG · BOH · & C · REGI ARCHID · AUSTRIAE SUPRA · ANASUM HOMAGIUM PRAEST · LINCII 25 · IUNII 1745

[1]) Av. MARIA THERESIA AVGVSTA Bb. der Kaiserin v. d. r. S. unten M · DONNER F·

[2]) Die Stempel zu diesen Auswurfspfennigen wurden schon im Jahre 1741 verfertigt; Gennaro verlangte für die Anfertigung für sich und seine Gehilfen eine besondere Entschädigung (Hauptmünzamtsarchiv, Verordnung vom Jahre 1741, Z. 1397, Directive bezüglich deren Ausstattung vom 4. Juni 1741, Z. 1415).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
		U. Stock: (Rv.) Nicht vorhanden.[1] Dimensionen: Höhe des Stockes 72 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 0·85 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 7877.
	809	Stempel v. J. 1744 zur Prägung einer Medaille auf die Vermählung der Erzherzogin Maria Anna mit Carl von Lothringen (7. Jänner). — Geschnitten von M. Donner.
1087	*a)*	O. Stock: (Av.) **M · ANNA ET CAROLUS** Die Bb. der Erzherzogin Maria Anna und des Erzherzogs Carl v. d. r. S. nebeneinander. Unten neben dem Achselabschnitte die Stempelschneiderinitialen: MD. Unten im Abschnitte **SPONSI**
1088	*b)*	U. Stock: (Rv.) **NEXU ANTIQUO** Der österreichische und lothringische Wappenschild, welchen zwei brennende Hymenfackeln unterlegt sind. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: **MDCCXLIV** **VII · IAN** Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm*. Gewicht: 1·835 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 7882. Schütz XL.
	810	Stempel v. J. 1744 auf dieselbe Veranlassung.
1089	*a)*	O. Stock: (Av.) Wie bei Nr. 1087, nur das Ganze etwas größer.
1090	*b)*	U. Stock: (Rv.) Wie bei Nr. 1088, nur das Ganze etwas größer. Dimensionen: Höhe des Stockes 70 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 2·08 *kg*. Num. Citat: Arneth 206.
1091	*c)*	Punzen zu Nr. 1089: Die Brustbilder. Dimensionen: Höhe des Punzen 63 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 34 *mm*. Gewicht: 1·025 *kg*.
1092	*d)*	Punzen zu Nr. 1090: Die Wappenschilde. Dimensionen: Höhe des Punzen 52 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 18/15 *mm*. Gewicht: 1·025 *kg*.
	811	Stempel v. J. 1744 zur Prägung einer Blumenmedaille für den türkischen Botschafter in Wien. — Geschnitten von Octavian Cochsel.[2])
1093		O. Stock: (Av.) Die ganze Medaillenfläche ist durch drei concentrische Ringe in drei Felder getheilt. Im ersten (Legendenraum) befindet sich eine aus Punkten und Hufeisen zusammengestellte Verzierung (U .·. U .·. U), im zweiten eine Verzierung aus geschlossenen Lilien ·✢· und im dritten eine Centifolie mit drei Blüten. Der zweite Ring ist nach innen mit ähnlicher Verzierung besetzt wie der Legendenraum.

[1]) Rv. Darstellung wie bei Nr. 1083.
[2]) Cochsel erhielt für den Stempelschnitt dieser Medaille ein Honorar von 6 Ducaten.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
		U. Stock: (Rv.) Nicht vorhanden:
		Dimensionen: Höhe des Stockes 48 *mm*; Diameter d. G. 57 *mm*. Gewicht: 2·615 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Av. abgebildet **Taf. XXV, Nr. 3.**
	812	Stempel v. J. 1745 zur Prägung einer Medaille auf die Krönung Franz I. zu Frankfurt (4. October). — Geschnitten von M. Donner.
		O. Stock: (Av.) Nicht vorhanden. [1])
1094		U. Stock: (Rv.) DEO ET IMPERIO Ein Postament, auf welchem auf einem Polster die Krönungsinsignien (Krone, Scepter, Schwert und Reichsapfel) liegen. Unten rechts das Stempelschneiderzeichen: D. Über dem Postamente das strahlende Gottesauge.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*, Breite mit Bundring 110 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 2·710 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 7753. Ähnlich Schütz LVI.
	813	Stempel v. J. 1745 w. v. auf dieselbe Veranlassung.
		O. Stock: (Av.) Nicht vorhanden
1095		U. Stock: (Rv.) DEO ET IMPERIO Darstellung wie bei Nr. 1094, nur ohne Stempelschneiderzeichen.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 1·845 *kg*. Num. Citat: Schütz LVI.
	814	Stempel v. J. 1745 w. v. — Geschnitten von Giuseppe A. Toda.
1096	*a)*	O. Stock: (Av.) FRANCISCUS · I · D · G · R · IMP · S · A · G · HIER · REX · LOTH · BAR · ET · M · HETR · D · Bb. Kaiser Franz I. v. d. r. S. mit lang herabwallendem, belorbeertem Lockenhaare, in romanisirtem Harnische, mit umgehängtem Mantel und Toison. Unten klein: G·TODA·F·
1097	*b)*	U. Stock: (Rv.) DEO ET IMPERIO Darstellung wie bei Nr. 1094. Nur unten klein G·T·F
		Dimensionen: Höhe der Stöcke 37 *mm* und 35 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 2·103 *kg*. Num. Citat: Arneth 210. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXV, Nr. 5.**
	815	Stempel v. J. 1745 w. v. auf dieselbe Veranlassung.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1098		Punzen: Bb. Kaiser Franz I., wie am Medaillenstempel Nr. 1096.
		Dimensionen: Höhe des P. 43 *mm*; Diameter d. P. 44 *mm*. Gewicht: 1·370 *kg*.

[1]) Av. FRANCISCVS I · D · G · ROM · IMP · S · A · GERM · HIER · REX · LOTH · BAR · ET · M · HETR · DVX · Belorbeertes, geharnischtes Bb. des Kaisers v. l. r. S. Unten M · DONNER F ·

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	816	Stempel v. J. 1745 w. v. zur Prägung von Auswurfspfenningen [1]) zur Kaiserkrönung.
1099	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Unter der Kaiserkrone in acht Zeilen: **FRANCISCVS** / **HIER · REX · LOTHAR · BAR ·** / **ET · M · HETR · DUX ·** / **ELECTUS** / **IN · REGEM · ROMAN ·** / **CORONATUS** / **FRANC · 4 · OCT** / **1745** Grober Strichelrand.
1100	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **DEO ET IMPERIO** Darstellung wie bei Nr. 1094, nur das Gottesauge mit schütteren, ungleich langen Strahlen. Grober Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 70 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 27 *mm*. Gewicht: 2·300 *kg*. Num. Citat: Schütz LVI. b. Montenuovo 1763.
	817	Stempel v. J. 1745 auf dieselbe Begebenheit.
1101	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Aufschrift wie bei Nr. 1099.
1102	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 1100. Dimensionen: Höhe der Stöcke 75 *mm* und 65 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 1·945 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 7755. Montenuovo 1764.
	818	Stempel v. J. 1745 w. v. zur Prägung von sogenannten Wahlspruchmedaillen auf den Titel einer römischen Kaiserin. — Geschnitten von M. Donner.
1103	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **MARIA · THERESIA · D · G · ROM · IMP · GER · HUNG · & BOH · RE · ARCH · AUST ·** Bb. der Kaiserin v. d. r. S. mit dichtgekräuseltem Haare. Kleid mit Spitzenbesatz, am Rande brocatirt und mit umgehängtem Brocatmantel. Unten links das Stempelschneiderzeichen: **MD · f**
1104	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **IUSTITIA ET CLEMENTIA** Der Löwe mit dem Patriarchenkreuze wie bei Nr. 1083. Im Abschnitte die consolenartige Verzierung, nur hier von etwas anderer Form und das Stempelschneiderzeichen MD ganz unten. Dimensionen: Höhe des Stockes 48 *mm* (rund); Diameter d. G. 56/49 *mm*. Gewicht: 6·495 *kg*. Num. Citat: Arneth 214.

[1]) Vergl. Hauptmünzamtsact vom Jahre 1745, Z. 1; für die Ausmünzung der Krönungsmünzen erhielten die Münzbeamten Remunerationen. (Hofkammerdecret vom 3. April 1745.)

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

819 Stempel v. J. 1745 auf dieselbe Begebenheit.

1105 *a)* O. Stock: (*Av.*) MARIA · THERESIA · D · G · ROM · IMP · GER · HUNG · BOH · RE · ARCH · AUST ·

Bb. der Königin v. d. r. S. mit dichtgekraustem Haare und eingeflochtenem Spitzenschleier. Kleid mit Spitzenbesatz und umgehängtem durch eine Edelsteinagraffe zusammengehaltenen Brocatmantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: M. DONNER

1106 *b)* U. Stock: (*Rv.*) IUSTITIA ET CLEMENTIA

Der gekrönte böhmische Löwe wie bei Nr. 1104.

Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm* (rund; Diameter d. G. 48/42 *mm*.
Gewicht: 3·180 *kg*.
Num. Citat: Arneth 215.

820 Stempel v. J. 1745 w. v. — Geschnitten von M. Donner und G. Toda.

1107 *a)* O. Stock: (*Av.*) MARIA THERESIA ROM · IMP · HUNG · BOH · REX PR · TRANS

Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit reichem Lockenhaare, niedrigem Diadem und decolletirtem Damastkleide. Unten: M · DONNER

1108 *b)* U. Stock: (*Rv.*) IUSTITIA ET CLEMENTIA

Der doppeltgeschwänzte gekrönte Löwe v. d. l. S., den Kopf nach vorne gewendet, aufgerichtet, stützt die linke Pranke auf den Habsburger Schild und hält mit der rechten Pranke das Patriarchenkreuz. Unten im Abschnitte: G · TODA · F ·

Dimensionen: Höhe der Stöcke 45 *mm* (achteckig) und 40 *mm* (rund); Diameter d. G. 38 *mm*.
Gewicht: 3·660 *kg*.
Num. Citat: Arneth 217. — Av. abgebildet **Taf. XXVII, Nr. 1.**

821 Stempel v. J. 1745 w. v.

1109 *a)* O. Stock: (*Av.*) MARIA · THERESIA · D · G · ROM · IMP · GER · HUNG · & BOH · RE · ARCH · AUST ·

Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit gelocktem kürzerem Haare, decolletirtem Kleide mit einer Perlenagraffe.

1110 *b)* U. Stock: (*Rv.*) IUSTITIA ET CLEMENTIA

Darstellung wie bei Nr. 1108, nur unten rechts das Stempelschneiderzeichen: G · T · F ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm* und 39 *mm* (rund); Diameter d. G. 33 *mm*.
Gewicht: 2·598 *kg*.
Num. Citat: Arneth 218.

822 Stempel v. J. 1745 w. v.

O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1111 Punzen: Bb. der Kaiserin ähnlich wie bei Nr. 1103, darunter das Stempelschneiderzeichen: G · TODA · F ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 56 *mm*.
Gewicht: 1·275 *kg*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	823	Stempel v. J. 1745 auf den Wahlspruch der Kaiserin und ihre beglückte Regierung. — Geschnitten von H. Fuchs.
1112	*a)*	O. Stock: (*Av.*) M : THERESIA · D : G : R : I : HU : BO : REG : Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit kürzerem gekräuseltem Haare, von welchem zwei lange Locken über die Schultern herabhängen; mit niedrigem Diadem, decolletirtem, mit Perlenbesatz geschmücktem Kleide und umgehängtem, auf der Schulter mit einer Agraffe zusammengehaltenen Hermelinmantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: HF [1])
1113	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) ❀ IUSTITIAM ET CLEMENTIAM COMITATUR FELICITAS Im Felde ein Füllhorn, aus dem ein Palmenzweig, ein Lorbeerkranz und Münzen herausfallen; darüber ist ein Ölzweig und ein Schwert gelegt. Dimensionen: Höhe der Stöcke 38 *mm* und 50 *mm*, Höhe des Bundringes 29 *mm*, Breite mit Bundring 110 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 5·550 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Schütz XLVI. Wellenheim 7887. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXV, Nr. 4.**
	824	Stempel v. J. 1745 zur Prägung einer Preismedaille für die Akademie der bildenden Künste.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden.
1114		U. Stock: (*Rv.*) · MVNIFICENTIA PRINCIPIS · Eine Frauengestalt im faltigen Gewande nach vorne gewendet, hält in der Linken ein Füllhorn und führt an der Rechten einen nackten Knaben, welchem eine zweite ähnliche Gestalt folgt. Unten im Abschnitte: MDCCXLV· Feiner Perlenrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 55 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 1·050 *kg*. Num. Citat: Fehlt bei Schütz.
	825	Stempel v. J. 1745 zur Prägung einer Medaille auf die Schlusssteinlegung zum Elisabethinerkloster in Linz. — Geschnitten von M. Donner.
1115	*a)*	O. Stock: (*Av.*) IMP · FRANC · AUG · ET M · THERES · AUG Die Bb. Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. nebeneinander. Der Kaiser mit langem Lockenhaare, belorbeert, im Harnisch und umgehängtem Brocatmantel mit Toisonkette. Unter dem Armabschnitte das Stempelschneiderzeichen: M · D · S · Am Stocke eingeschlagen: P·K·

[1]) Eine andere bei Schütz abgebildete Vorderseite dieser Medaille trägt den ganzen Namen des Stempelschneiders: H · FUCHS ·

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1116	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Im glatten Reifen, welcher oben und unten in je zwei Schnörkel ausläuft, ein Lorbeerkranz; innerhalb desselben in neun Zeilen: **LAPIDI / VIVO ANGVLARI GLORIA / PIENTIS · OPTIMORUMQ · PRINC / IUSSU SAC · AEDIS / DIVAE ELISABETHAE DEDICATAE / PRIM · LAP · POS · / FERD · BONAV · COM · A WEISSENWOLF / PROVINC · SUP · AUSTR · PRAEF · / MDCCXLV ·** Dimensionen: Höhe der Stöcke 40 und 41 *mm*, Breite mit Bundring 118 und 123 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 3·630 und 4·200 *kg*. Num. Citat: Arneth 219. Schütz LXIX.
	826	Stempel v. J. 1745 zur Prägung einer Medaille auf die Ankunft Kaiser Franz I. in Regensburg.
1117	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANCISCVS I · D · G · ROM · IMP · SEMP · AVG ·** Bb. Kaiser Franz I. v. d. r. S. mit lang herabwallendem belorbeerten Lockenhaare, im Krönungsornate, dessen Achselschließe ein Löwenkopf bildet und mit umgelegter Toisonkette.
1118	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **NON DORMIT QVI NOS CVSTODIT ·** Ansicht von Regensburg, darüber, unter strahlendem Gottesauge, zwei von Engeln gehaltene Cartouchen mit den Wappen von Österreich und Regensburg. Unten im Abschnitte inmitten verzierter mit Palmen- und Lorbeerzweig unterlegter Cartouche: **RATISBONA** Dimensionen: Höhe des Stockes 46 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 3·400 *kg* und 3·460 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	827	Stempel v. J. 1746 zur Prägung einer Medaille auf die Errichtung des Theresianums. — Geschnitten von M. Donner und P. K. (Peter Keiserswerth ?).
1119	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **IMP · FRANC · AUG · ET M · THERES AUG ·** Die Bb. Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. nebeneinander wie bei Nr. 1115, nur ohne Stempelschneiderzeichen.
1120	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: **HAC ITVR VIA** Links ein großes Gebäude, rechts ein Berg mit dem Tempel des Ruhmes, zu welchem ein steiler Weg führt; vor demselben steht Minerva und deutet einem Jünglinge auf diesen Weg. Rechts unten das Stempelschneiderzeichen: P·K· Unten in drei Zeilen: **INSTITVT · NOBILIORIS IVVENT · / THERESIANVM ERECTVM · / MDCCXLVI ·** Dimensionen: Höhe der Stöcke 46 *mm* und 43 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 2·865 *kg* und 3·740 *kg*. Num. Citat: Arneth 220. Schütz LXXXII.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	828	Stempel v. J. 1747 w. v. zur Prägung einer Medaille[1]) auf die Restitution der Berggesetze in Siebenbürgen. — Geschnitten von M. Donner und G. Toda.
1121	*a)*	O. Stock: *(Av.)* **MARIA THERESIA ROM · IMP · HUNG · BOH · REX · PRINC · TRANSILV ·** Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit dichtem Lockenhaare, decolletirtem Kleide und umgehängtem, mit einer Agraffe zusammengehaltenen, befransten Mantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: M·DONNER·F·
1122	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Oben **LEGES METALLURG : RESTITUTÆ** Die Transilvania überreicht knieend der thronenden Kaiserin ein Buch mit dem Titel: **LE GES MET AL · RE STI TU TÆ** Unten im Abschnitte inmitten einer Cartouche: **MDCCXLVII** Rechts unten das Stempelschneiderzeichen: G·TODA·F· Dimensionen: Höhe des Stockes 47 *mm*; Diameter d. G. 69 *mm*. Gewicht: 3·500 und 3·550 *kg*. Num. Citat: Arneth 222. Schütz LXXXVIII.
	829	Stempel v. J. 1747 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von G. Toda.
1123	*a)*	O. Stock: *(Av.)* **MARIA · THERESIA · D · G · ROM · IMP · GER · HUNG · & BOH · RE · ARCH · AUST ·** Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit gekraustem Haare und decolletirtem Kleide. Unten klein: G·TODA·F·
1124	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Oben: **LEGES METALLURG · RESTITUTÆ** Darstellung wie bei Nr. 1122. Nur rechts unten das Stempelschneiderzeichen: T·F· Dimensionen: Höhe der Stöcke 36 *mm* und 48 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 3·485 *kg*. Num. Citat: Arneth 223.
	830	Stempel v. J. 1747 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von M. Donner.
1125	*a)*	O. Stock: *(Av.)* **M · THERESIA · ROM · IMP · HUNG · BOH · REX PR · TRANS ·** Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit gekraustem Haare und einfachem Mantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: D·

[1]) „Medaillen zur Erinnerung an die Vollendung der Siebenbürger Bergordnung sind auszuprägen": Erlass des Münz- und Bergwesen-Directions-Hofcollegiums vom 12. Juni 1748; H. M. A. 1748, Nr. 29.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1126	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) In sechs Zeilen:

LEGES
METALLURGICÆ
IN
TRANSILVANIA
RESTITVTÆ
MDCCXLVII

Dimensionen: Höhe der Stöcke 36 *mm* und 34 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*.
Gewicht: 1·672 *kg*.
Num. Citat: Arneth 224. Schütz LXXXIX.

831 Stempel v. J. 1748 zur Prägung einer Medaille auf die Neuherstellung des Minoritenklosters zu Wien (1. August).

O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1115).

1127 U. Stock: (*Rv.*) Im glatten Ringe, welcher nach innen mit zwei Palmenblättern verziert ist, in zehn Zeilen:

ASCETERII
FF · O · M · S · FR · CONV ·
AD S · CRUCEM VIEN ·
VIVENTE SERAPH · PATRE
AN · MCCXXIV · FUNDATI
MDCCXLVIII · KAL · AUG · INSTAURATI
PIETATIS AUG · MON · POS
IOSEPHUS COM · KEVENHULLER
S · C · M · SUPR · CUB ·
PRAEF ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 1·875 *kg*.
Num. Citat: Schütz XC.

832 Stempel v. J. 1750 zur Prägung einer Medaille auf den Ad. Ph. Grafen von Losymthal, Präfecten der Akademie der Schönen Künste. (Preis für die Maler- und Bildhauerakademie.) — Geschnitten von M. Donner.

1128 *a)* O. Stock: (*Av.*) MAR · THERES · D · G · R · IMP · GE · HU · BO · REG · AR · A · MAT · ARTIUM ·

Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit kurzem dichtgelocktem Haare, schuppenpanzerartigem, vorne mit einem Medusenhaupte versehenen Kleide und umgehängtem, durch eine Agraffe zusammengehaltenen Mantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: M·DONNER·

1129 *b)* U. Stock: (*Rv.*) AVGVSTAE DONA MINERVAE

Minerva in einer Säulenhalle sitzend und ein Füllhorn mit herausfallenden Münzen haltend, unterweist einen Pinsel und Palette haltenden Knaben; links im Hintergrunde arbeitet ein zweiter Knabe an einer Statue, neben welcher ein Torso liegt. Unten im Abschnitte, in zwei Zeilen:

AD : PH · S · R · I · COM · A · LOSYMTHAL ·
BONIS ARTIB · PRAEFECTO ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 47 *mm*; Diameter d. G. 62 *mm*.
Gewicht: 3·070 *kg* und 3·555 *kg*.
Num. Citat: Arneth 229. Schütz XCV.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	833	Stempel v. J. 1750 w. v. — Geschnitten von M. Donner.
1130	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **MAR · THERES · D · G · R · IMP · GE · HU · BO · REG · AR · A · MAT · ARTIUM ·** Sonst wie bei Nr. 1128.
1131	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 1129. Dimensionen: Höhe der Stöcke 42 *mm* und 30 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 3·650 *kg*. Num. Citat: Arneth 231.
	834	Stempel v. J. 1751 zur Prägung einer Medaille auf die Grundsteinlegung zum Invalidenhause in Wien.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1115).
1132	*a)*	U. Stock: (*Rv.*) Im glatten Ringe in siebenzehn Zeilen: **VINDICATIS / UNDIQUE AB HOSTIUM / INVIDIA PROVINCIIS / MILITI DEFENSORI / VASTUM HIC CONTUBERNIUM / FUNDITUS EXCITATUM / IUSSU ET SUMPTU / AUGUSTAE AUSTRIADUM HEROIS / MARIAE THERESIAE / ROMANORUM IMPERATRICIS / HUNGARORUM ET BOHEMIAE REGIS / PIAE FORTIS FELICIS / MEMORENT POSTERI EX HOC / MONUMENTO SUBTERRANEO / AUGUSTIS MANIBUS / POSITO / A · D · MDCCLI ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G 48 *mm*. Gewicht: 1·880 *kg*. Num. Citat: Arneth 237. Schütz CIII.
	835	Stempel v. J. 1751 auf dieselbe Begebenheit.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, [1]) nur
1133		Punzen: Römischer Krieger mit Stelzfuss (Invalide). Dimensionen: Höhe des Punzen 77 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm*. Gewicht: 1·280 *kg*. Num. Citat: Schütz CII.

[1]) Av. Doppeladler mit dem vielfeldigen österreichisch-lothringischen Wappenschilde auf der Brust. Rv. Ansicht des Invalidenhauses; vor diesem liegt unter einer Siegestrophäe ein römischer, am Fusse verstümmelter, Krieger. Überschrift **PROVIDENTIA AUGVSTAE ·** Unten in drei Zeilen: **MILES EMERITUS | CONDIGNE NUTRITUS · MDCCL ·** Medaillendiameter 59 *mm*. Num. Citat: Schütz CII.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	836	Stempel v. J. 1751 zur Prägung einer Medaille auf die Grundsteinlegung zum Elisabethinerinnenkloster zu Brünn.
		O. Stock: (Av.) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1115).
1134		U. Stock: (Rv.) In einem Palmenkranze, in vierzehn Zeilen: MARIA THERESIA AUGUSTA, PIA, CLEMENS, IUSTA, SANCTIS TRIBUS MAGIS DEDICATAE, PRO SACRIS VIRGINIBUS, SUB INVOCATIONE DIVAE ELISABETHAE, AD FAMULANDUM DEO ET PROXIMO DEVOTIS, HUIUS AEDIS PRIMUM LAPIDEM PONENDUM IUSSIT MDCCLI · Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 2·410 *kg*. Num. Citat: Arneth 238. Schütz CIV.
	837	Stempel v. J. 1751 zur Prägung einer Medaille auf den Besuch der Bergwerke Niederungarns. — Geschnitten von M. Donner.
1135	*a)*	O. Stock: (Av.) FRANC · IMP · AUG · M · THERES · HUNG · REX Die Bb. Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia, mit der deutschen Kaiserkrone, bezw. der ungarischen Königskrone, gegeneinander.
1136	*b)*	U. Stock: (Rv.) ADVENTUS AUGUSTI In einer Landschaft wird Kaiser Franz I. von Bergknappen bewillkommt. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: IN FOD · HUNG · INFER · MDCCLI · Am Boden klein: D Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm*. Gewicht: 2·165 *kg*. Num. Citat: Arneth 239. Schütz CV.
1137	*c)*	Punzen zu Nr. 1136: Der Kaiserempfang durch die Bergknappen. Dimensionen: Höhe des Punzen 67 *mm*; Diameter d. P. 26/13 *mm*. Gewicht: 0·237 *kg*.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	838	Stempel v. J. 1751 auf dieselbe Begebenheit.
1138	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANC · IMP · AUG · M · THERES · HUNG · REX** Die gekrönten Bb. Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia gegeneinander gewendet. Grober Strichelrand.
1139	*b)*	U Stock: (*Rv.*) Oben: **FORTUNAE REDUCI** Die sitzende Hungaria, welche ein Füllhorn mit herausfallenden Münzen hält, überreicht dem Mercur eine Erzstufe. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: **ADV · AUG · IN FOD · H · I ·** **MDCCLI** Grober Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 77 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 2·570 *kg*. Num. Citat: Schütz CVI.
1140	*c)*	Punzen zu Nr. 1139: Die Figuren des Mercurius und der Hungaria. Dimensionen: Höhe des Punzen 58 *mm*; Diameter d. P. 22/18 *mm*. Gewicht: 0·500 *kg*.
	839	Stempel v. J. 1751 zur Prägung einer Medaille auf den Besuch des Kaiserpaares in den Bergwerken Nieder-Ungarns. — Geschnitten von M. Donner.
1141	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANC IMP · AUG · M · THERES · HUNG · REX** Die gekrönten Bb. Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia gegeneinander gewendet. Grober Strichelrand.
1142	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) In sechs Zeilen: **ADVENTUS** **AUGUSTI** **IN FODINAS** **HUNGARIAE** **INFERIORIS** **MDCCLI** Darunter Schlägel und Eisen über Kreuz gelegt. Grober Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 73 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 2·250 *kg*. Num. Citat: Schütz CVII.
	840	Stempel v. J. 1751 zur Prägung einer Medaille auf die Umgestaltung des Patriarchats Aquileja in die Bisthümer Udine und Görz. — Geschnitten von M. Donner.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1119).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1143		U. Stock: *(Rv.)* In eilf Zeilen:
		QUOD INTER STATUS AUSTR · ET VENET · DISSIDIA FOVIT PATRIARCH · AQUILEIENSI IN METROPOLES GORICENS · ET UDIN · MUTATO SEDENTE BENEDICTO XIV IMPERANTIB · FRANC ET M · T · AUGG · SUBLATUM PAX SUBDITIS REDDITA MDCCLI ·
		Darüber eine Arabeske mit Laubgewinde, unten eine einfachere Linienarabeske. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Breite mit Bundring 116 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 3·720 *kg*. Num. Citat: Arneth 240. Schütz CVIII.
	841	Stempel v. J. 1751 zur Prägung einer Medaille auf die Errichtung der Militärschule in Wiener-Neustadt. — Geschnitten von M. Donner und Franz Würth.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden.
1144	*a)*	U. Stock: *(Rv.)* Ansicht eines großen Gebäudes; vor demselben, inmitten von Kriegstrophäen, auf einem Postamente die Statue des Kriegsgottes Mars. Im Abschnitte: F · WÜRTH · F · Unten in drei Zeilen:
		MILITARIS INSTITVENDÆ IVVENT SACRVM VOLVERVNT NEOSTADII MDCCLII ·
		Dimensionen: Basis des Stockes 110 *mm* und 104 *mm*, Höhe des Stockes 45 *mm* und 45 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 6·65 *kg*. Num. Citat: Arneth 241. Schütz CX.
1145	*b)*	Punzen: Ansicht eines Gebäudes, vor dessen Front sich auf einem niedrigen Postamente, welches von Kriegstrophäen, zwei Engeln bei einem Globuse, Soldaten etc. umgeben ist, die Statue des Kriegsgottes Mars erhebt. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 50 *mm*. Gewicht: 2·092 *kg*.
	842	Stempel v. J. 1753 für Spindelwerke zur Prägung einer Medaille [1]) auf den Besuch Franz I. und Maria Theresias im neuen Münzgebäude in der Himmelpfortgasse (4. September). — Geschnitten von M. Donner.
1146	*a)*	O. Stock: *(Av.)* IMP · FRANC · AUG · ET M · THERES · AUG · Die Bb. Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S, nebeneinander. Beim Achselabschnitte des Kaisers das Stempelschneiderzeichen: M. D. Strichelrand.

[1]) Hofkolleg. vom 28. September 1753. Passierung der auf die Besichtigung des neuen Münzhauses durch die Kaiserin geprägten Denkmünzen; H. M. A. 1753, Z. 32.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1147	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Unter dem mit dem Herzogshute bedeckten österreichischen Bindenschilde, welchem ein Palmen- und ein Lorbeerzweig unterlegt sind, in sieben Zeilen: **AUGUSTA / PRAESENTIA / NEODOMUM MONETARIAM / PRIMO HOC NUMMO / CONSECRAT / IV · SEPT · / MDCCLIII ·** Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 78 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 2·475 *kg*. Num. Citat: Schütz CXIII.
	843	Stempel v. J. 1765 zur Prägung einer Prämienmedaille für das gedeihliche Studium der Bergbaukunst. — Geschnitten von G. Toda.
1148	*a)*	O. Stock: *(Av.)* **MAR · THERESIA · PIA · AUG · FEL · REI · METALLURG · RESTAURATRIX ·** Größeres Bb. der Kaiserin v. d. r. S. mit enggekräuseltem Haare, reichem decolletirten Damastkleide mit Spitzenbesatz, umgehängtem Mantel, welcher an der Achsel durch eine Agraffe, an welcher die Wappen von Böhmen, Ungarn und Österreich hängen, zusammengehalten wird. Den Hals schmückt ein Collier in Form eines Medusenhauptes. Unten klein das Stempelschneiderzeichen: G. TODA. F. Am Stocke eingravirt: 1765. T. F. [1]
1149	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Oben in zwei Zeilen: **METALLI FODINARUM CULTURÆ / STUDIUM PRÆMIAT** Landschaft mit mehreren Bergkauen, unter welchen die Arbeiten in den Bergwerken dargestellt erscheinen. Dimensionen: Höhe der Stöcke 39 *mm* und 43 *mm* (rund); Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 4·250 *kg*.
1150	*c)*	Punzen zum Bb. der Kaiserin Maria Theresia. Dimensionen: Höhe des Punzen 74 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 40/32 *mm*. Gewicht: 1·435 *kg*. Num. Citat: Arneth 227. Schütz XCIII. — Rv. abgebildet **Taf. XXIV, Nr. 9.**
	844	Stempel v. J. 1754 zur Prägung einer Medaille auf den Besuch im Münzgebäude (16. Mai). — Geschnitten von M. Donner.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1148).

[1] Ähnliche Prämienmedaillen wurden bereits auf Grund der Hofkammerverordnung vom 20. September 1763 für den prämiirten Schmölnitzer Bergpraktikanten Fekete ausgefertigt; ein Stempel hiezu bestand also schon vor 1765.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1151		U. Stock: (*Rv.*) AUREA CONDET SECULA Ein Genius mit Strahlenkranz um das Haupt in ganzer Gestalt nach vorne, schüttet aus einem Füllhorn Münzen; die Rechte hält eine Waage. Im Hintergrunde rechts steht eine Anwurfsmaschine, links ein Probierofen und eine Retorte. Unten in drei Zeilen: PRAESENTE AUGUSTI NUMINE · MDCCLIV · XVI ·MAII · Stempelschneiderzeichen: MD Dimensionen: Höhe des Stockes 48 *mm*, Breite mit Bundring 110 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 3·110 *kg*. Num. Citat: Schütz CXIV. Arneth 243. — Rv. abgebildet **Taf. XXIV, Nr. 10.**
	845	Stempel o. J. w. v. zur Prägung einer Preismedaille [1]) für die in der Markscheidekunst sich Auszeichnenden. — Geschnitten von M. Donner. O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1148).
1152	*a)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben in zwei Zeilen: GEOMETRIÆ MINEROLOGICÆ STUDIUM PRÆMIAT Bergige Landschaft, in deren Hintergrunde rechts eine Stadt sichtbar ist. Im Vordergrunde nehmen drei Markscheider Messungen und Planzeichnungen vor. Rechts unten das Stempelschneiderzeichen: M. D. Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 2·070 *kg*. Num. Citat: Schütz XCII. Arneth 226.
1153	*b)*	Punzen zu Nr. 1152: Die drei messenden Figuren. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm* (achteckig in einen abgestumpften Kegel auslaufend); Diameter d. P. 32/28 *mm*. Gewicht: 0·870 *kg*.
	846	Stempel v. J. 1754 w. v. zur Prägung einer Preismedaille [1]) für Probier- und Scheidekunst (4. Juli 1754). — Geschnitten von M. Donner. O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1148).
1154		U. Stock: (*Rv*). Ein Saal, in welchem ein Probierer beim Probierofen arbeitet. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: PROBATORIÆ ET SEPAR · ARTIS STUDIUM PRÆMIAT Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*, Breite mit Bundring 110 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 3·232 *kg*. Num. Citat: Arneth 228. Schütz XCIV. — Rv. abgebildet **Taf. XXIV, Nr. 11.**

[1]) Mit dem Hofkammerdecret vom 4. Juli 1754 wurde angeordnet goldene und silberne Medaillen für diejenigen Praktikanten anzufertigen, welche das Examen am besten bestanden haben. Hauptmünzamtsarchiv 1754, Z. 23 und 1755, Z. 31.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	847	Stempel v. J. 1754 w. v. zur Prägung einer Preismedaille [1]) für Münz- und Prägekunst. — Geschnitten von M. Donner.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1148).
1155	*a)*	U. Stock: *(Rv.)* Oben in zwei Zeilen: ARTIS MONETARIÆ STUDIUM PRÆMIAT Im Prägesaale, in dessen Hintergrunde ein Schmelzofen mit Retorten steht, arbeiten zwei Münzer am Anwurfswerke. Dimensionen: Höhe des Stockes 46 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 2·525 *kg*. Num. Citat: Arneth 233. Schütz XCVI. — Rv. abgebildet **Taf. XXIV, Nr. 12.**
1156	*b)*	Punzen zu Nr. 1155 mit der Darstellung zweier am Anwurfswerke arbeitender Präger. Dimensionen: Höhe des Punzen 74 *mm* (achteckig mit Bundring); Diameter d. P. 35/29 *mm*. Gewicht: 1·345 *kg*.
	848	Stempel v. J. 1755 w. v. zur Prägung einer Medaille auf die Errichtung des adeligen Damenstiftes zu Prag.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1115).
1157		U. Stock: *(Rv.)* Unter einem Palmen- und einem Lorbeerzweige in sechs Zeilen: IMMACULATAE BEATAE · MARIAE · VIRGINI FRANCISCI ET THERESIAE AUGUSTORUM · MUNIFICA · PIETATE VIRGINES ILLUSTRES FUNDATAE AN · CH · MDCCLIV · Unten eine einfache Arabeske. Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 2·528 *kg*. Num. Citat: Arneth 246. Schütz CXVI.
	849	Stempel v. J. 1756 zur Prägung einer Medaille auf die Erbauung der Akademie der Wissenschaften (Universitäts-Aula).
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1115).
1158	*a)*	U. Stock: *(Rv.)* MUNIFICENTIA AUGUSTORUM · Ansicht des Akademiegebäudes. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: ACADEMIA VIENNENSIS · MDCCLVI · Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 2·643 *kg*. Num. Citat: Arneth 247. Schütz CXXIV.

[1]) Vergl. Anmerkung 1 auf Seite 263.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

1159 b) Punzen zu Nr. 1158: Das Akademiegebäude.
Dimensionen: Höhe des Punzen 74 *mm*; Diameter d. P. 34/31 *mm*.
Gewicht: 1·460 *kg*.

850 Stempel v. J. 1756 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von M. Donner.

1160 a) O. Stock: **IMP FRANC · AUG · ET · M · THERESIA · AUG ·**
(Av.) Die Bb. Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. nebeneinander. Unten das Stempelschneiderzeichen: MD

1161 b) U. Stock: **MUNIFICENTIA AUGUSTORUM**
(Rv.) Ansicht des Akademiegebäudes. Im Abschnitte in zwei Zeilen:

ACAD · VIENNENSIS
MDCCLVI ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*, Breite mit Bundring 84 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*.
Gewicht: 2·920 *kg*.
Num. Citat: Arneth 248.

851 Stempel v. J. 1756 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von M. Donner.

1162 a) O. Stock: Umschrift wie bei Nr. 1160.
(Av.)

1163 b) U. Stock: Umschrift wie bei Nr. 1161. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:
(Rv.)

ACAD · VIENNENS ·
MDCCLVI ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm* und 31 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*.
Gewicht: 2·700 *kg*.
Num. Citat: Arneth 249.

1164 c) Punzen zu Nr. 1163: Das Akademiegebäude.
Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 23/20 *mm*.
Gewicht: 1·090 *kg*.

852 Stempel v. J. 1756 w. v. auf dieselbe Veranlassung.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(Av.)

1165 U. Stock: Überschrift: **MUNIFICENTIA AUGUSTORUM ·**
(Rv.) Ansicht des Akademiegebäudes. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:

ACAD · VIENNEN
1756

Grober Strichelrand.
Dimensionen: Höhe des Stockes 85 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 1·260 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 7936.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

853 Stempel v. J. 1757 zur Prägung einer Medaille auf den Sieg des Grafen Daun gegen Preussen bei Kolin (Křečhoř) (18. Juni). — Geschnitten von Anton Moll.

1166 *a)* O. Stock: **FRANCISCUS ET THERESIA AUGG:**
(Av.) Die Bb. Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. nebeneinander. Der Kaiser mit langgelocktem belorbeertem Haare im Schuppenpanzer, mit umgehängter Toisonkette. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · MOLL · F ·

1167 *b)* U. Stempel: **FRANGIT DEUS OMNE SUPERBUM**
(Rv.) Die sitzende Minerva deutet mit der Rechten auf eine geborstene Pyramide, in welche aus bewölktem Himmel ein Blitz eingeschlagen hat. Unter der Pyramide das Stempelschneiderzeichen: A · MOLL · F · Im Abschnitte in zwei Zeilen:

RESTAURATA FELICITATE PUBLICA
MDCCLVII · XVIII · IUN ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 4·800 *kg*.
Num. Citat: Arneth 252. Schütz CXXX. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXV, Nr. 6.**

854 Stempel o. J. — Geschnitten von A. D. (?)

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1168 Punzen: Die Bb. Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia. Der Kaiser mit dichtem, herabwallendem, belorbeertem Lockenhaare, im Brocatkleide mit Toison und umgehängtem Hermelinmantel. Die Kaiserin im spitzenbesetzten Kleide und mit belorbeertem Haupte. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · D ·
Dimensionen: Höhe des Punzen 73 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 48/40 *mm*.
Gewicht: 2·675 *kg*.

855 Stempel v. J. 1757 w. v. zur Prägung einer Medaille auf dieselbe Veranlassung wie bei Stempel Nr. 853. — Geschnitten von A. Wideman und M. Krafft.

1169 *a)* O. Stock: **FRANCISCVS M · THERESIA AVGG ·**
(Av.) Die Bb. Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. nebeneinander. Der Kaiser mit langherabwallendem belorbeertem Lockenhaare, im römischen Panzer mit Toison am Bande. Die Kaiserin im decolletirten, mit Spitzen besetzten und mit drei tropfenförmigen Perlen geschmückten Kleide. Stempelschneiderzeichen: A. Widemann Am Stocke das Zeichen: K.

1170 *b)* U. Stock: **BORVSSIS DEVICTIS**
(Rv.) Die Siegesgöttin, welche die einen Palmenzweig haltende Linke auf den österreichischen Bindenschild stützt, steht auf Kriegstrophäen. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:

MDCCLVII IVN ·
D · XVIII ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 48 *mm* und 40 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 4·840 *kg*.
Num. Citat: Schütz CXXIX. Arneth 253. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXIV, Nr. 13.**

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

856 Stempel v. J. 1757 zur Prägung einer Medaille auf den Sieg bei Prag und die Stiftung des Maria Theresien-Ordens (18. Juni 1757). — Geschnitten von G. Toda.

O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1115).
(Av.)

1171 U. Stock: **PRAEMIO VIRTVTI BELLICAE CONSTITVTO**
(Rv.) Der Siegesengel hält in der Rechten das Maria Theresien-Ordenskreuz über Kriegstrophäen. Unten in zwei Zeilen:

MDCCLVII
D . XVIII · IVN

und das Stempelschneiderzeichen: T F

Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 2·240 *kg*.
Num. Citat: Arneth 254. Schütz CXXXII.

857 Stempel v. J. 1757 zur Prägung einer Medaille auf den Entsatz von Prag (20. Juni).

O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1169).
(Av.)

1172 U. Stock: **PRAGA OBSIDIONE LIBERATA**
(Rv.) Die Praga, die Linke auf das Prager Wappenschild stützend, in der Rechten einen Lorbeerkranz haltend, steht vor dem Flussgotte Moldavius. Unten im Abschnitte: **XXIVN · MDCCLVII**

Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 2·812 *kg*.
Num. Citat: Arneth 255. Schütz CXXXIII.

858 Stempel v. J. 1758 zur Prägung einer Medaille auf den Entsatz von Olmütz (2. Juli).

O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1169).
(Av.)

1173 U. Stock: **BORVSSORVM COMMEATV INTERCEPTO**
(Rv.) Minerva, von Siegestrophäen umgeben, überreicht der knieenden Moravia einen Lorbeerkranz. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:

OLOMVTIVM · LIBERAT
II · IVL · MDCCLVIII ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 2·495 *kg*.
Num. Citat: Arneth 256. Schütz CXXXVI.

859 Stempel v. J. 1758 zur Prägung einer Medaille auf die Schlacht und den Sieg über die Preußen bei Hochkirch (14. October).

O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1169).
(Av.)

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1174		U. Stock: (Rv.) **FVSO HOSTE CASTRIS DIREPTIS TORMENTIS BELL · CAPT · CI** Der Siegesengel, in der Linken einen Lorbeerzweig, in der Rechten einen Kranz, schreitet durch ein Zeltlager, in dessen Vordergrunde sich Kriegstrophäen befinden. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: **AD . HOCHKIRCH · XIV OCT · MDCCLVIII ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 2·675 *kg*. Num. Citat: Arneth 257. Schütz CXXXIX.
	860	Stempel v. J. 1759 zur Prägung einer Nachkommenschaftsmedaille. — Geschnitten von A. Wideman und G. Ehle.
1175	*a)*	O. Stock: (Av.) **FRANCISCVS AVG · MARIA THERESIA AVG ·** Die Bb. Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia gegeneinander. Der Kaiser v. d. r. S., mit lang herabwallendem Lockenhaare, belorbeert, im romanisirten Panzer und umgelegter Toisonkette, mit umgehängtem Mantel, auf welchem ein Ordenstern. Die Kaiserin mit aufgebundenem, lang herabwallendem Lockenhaare und umgehängtem Hermelinmantel. Vorne am Kleide ein Medusenhaupt. Im Abschnitte in drei Zeilen: **NATVS VIII DEC · MDCCVIII NATA XVII MAI · MDCCXVII ·** Stempelschneiderzeichen: G . EHLE · A · WIDEMAN ·
1176	*b)*	U. Stock: (Rv.) **FOECVNDITAS AVGVSTORVM PATRIAE FELICITAS MDCCLVIIII** (die Jahreszahl nach außen gestellt). Die ganze Münzfläche ist in ein mittleres rundes Medaillon und zwölf um dieses strahlenförmig vertheilte ovale Medaillons eingetheilt. Das mittlere trägt das Bb. des Erzherzogs Josef mit der Umschrift: **IOSEPH ARCH · AVST · NAT · XIII MAR · MDCCXLI**, die weiteren die Bb. der Erzherzoge und Erzherzoginnen: Leopold, Ferdinand, Maximilian, Maria Anna, Maria Christina, Maria Elisabeth, Maria Amalia, Johanna, Josefa, Maria Carolina, Maria Antonia und Carl mit den entsprechenden Umschriften und Geburtsdaten. Stempelschneiderzeichen: A·W·G·E· Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*, Breite mit Bundring 147 *mm*; Diameter d. G. 90 *mm*. Gewicht: 6·090 *kg* und 6·320 *kg*. Num. Citat: Arneth 260. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXVI, Nr. 1.**
	861	Stempel v. J. 1761 zur Prägung einer Wahlspruchmedaille des Erzherzogs Carl von Österreich (geboren am 1. Februar 1745, gestorben am 18. Jänner 1761). — Geschnitten von A. Wideman und M. Donner.
1177	*a)*	O. Stock: (Av.) **CAROLVS ARCHIDVX AVST ·** Jugendliches Bb. des Erzherzogs Carl v. d. r. S. mit glattem, an den Seiten gescheiteltem, rückwärts gebundenem Haare, im einfachen Kürass, mit umgehängtem Hermelinmantel und Toison am Bande. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · WIDEMAN ·

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1178	*b)*	U. Stock: **PRVDENTER AC FORTITER** *(Rv.)* Auf einem unten durch eine consolenartige Verzierung begrenzten Abschnitte steht ein halb aufgerichteter Löwe, welcher die rechte Pranke auf den Erdball stützt und in der erhobenen Linken einen von einer Schlange umwundenen Spiegel hält. Unten links das Stempelschneiderzeichen: MD Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm* und 38 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 5·480 *kg*. Num. Citat: Arneth 234. Schütz XCVIII.
	862	Stempel o. J. zur Prägung einer Medaille auf den Wahlspruch des Erzherzogs Peter Leopold von Österreich (geboren am 5. Mai 1747, gestorben am 1. März 1792). — Geschnitten von A. Wideman und G. Toda. [1]
1179	*a)*	O. Stock: **PETRVS LEOPOLDVS ARCHIDVX AVSTRIAE** *(Av.)* Jugendliches Bb. des Erzherzogs mit lang herabwallendem Lockenhaare, umgehängtem Hermelinmantel und Toison am Bande. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · WIDEMAN
1180	*b)*	U. Stock: Oben: **HIC LABOR HIC REQVIES** *(Rv.)* In einer öden Landschaft, in deren Hintergrunde rechts eine Stadt sichtbar ist, steht, von einer Einzäunung umgeben, eine Palme. Unten das Stempelschneiderzeichen: G · T · F · Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 4·800 *kg*. Num. Citat: Arneth 291. Schütz LXXXVII.
	863	Stempel o. J. zur Prägung einer Medaille auf Erzherzog Ferdinand von Österreich (geboren am 1. Juni 1754, gestorben am 24. December 1806). — Geschnitten von A. Wideman.
1181	*a)*	O. Stock: **FERDINANDVS ARCHID · AVSTR ·** *(Av.)* Jugendliches Bb. des Erzherzogs von vorne mit dichtgelocktem, gebundenem Haare, im einfachen Brustharnisch und mit über die linke Schulter geworfenem Hermelinmantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · WIDEMAN
1182	*b)*	U. Stock: **PRO FIDE · ET LEGE ·** *(Rv.)* Der Erdball, auf welchem ein aufgeschlagenes Buch und ein mit Lorbeer umwundenes Schwert liegen, wird vom strahlenden Gottesauge beschienen. Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 5·025 *kg*. Num. Citat: Arneth 245.

[1]) Die Prägung dieser Medaille dürfte auf nachstehende Begebenheit zurückzuführen und im Jahre 1764 vorgenommen worden sein: Erzherzog Peter Leopold sollte 1764 mit der Kaiserin Mutter eine Reise nach den ungarischen Bergstädten unternehmen; für diese Reise wurden im vorhinein besondere Medaillen geprägt, welche nachher, als die Reise nicht stattfand, unbrauchbar wurden. Hierauf erfloß das Hofkammerdecret vom 19. Juli 1764, in welchem angeordnet wurde: „Die unbrauchbaren Stöcke für kleine Medaillen auf die Gegenwart Ihrer Majestät und des Erzherzogs Peter Leopold in den ungarischen Bergstädten sind durch andere größere Medaillen zu ersetzen"; H. M. A. 1764, Z. 64, 65.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	864	Stempel o. J. w. v. — Geschnitten von J. Würth und F. Würth.
1183	*a)*	O. Stock: (*Av.*) FERDINANDVS ARCHID · AVSTR · Jugendliches Bb. des Erzherzogs Ferdinand mit langem, glatt herabwallendem, an den Seiten gescheiteltem Haare, im einfachen Kleide und mit Toison am Bande. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · WÜRTH · F ·
1184	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) PRO FIDE ET LEGE · Der Erdball, auf welchem ein geöffnetes Buch, Schwert und Lorbeerzweig liegen, wird vom Auge Gottes, dessen Strahlen einen dichtgeballten Wolkenkreis durchbrechen, beschienen. Rechts unten das Stempelschneiderzeichen: F · W · (F. Würth.) Dimensionen: Höhe der Stöcke 46 *mm* und 48 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 5·372 *kg*. Num. Citat: Arneth 244. Schütz CXV.
1185	*c)*	Punzen zum Stempel Nr. 1183: Bb. des Erzherzogs Ferdinand. Am Stocke vorne das Stempelschneiderzeichen: F · WÜRTH · F · Dimensionen: Höhe des Punzen 71 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 41 *mm*. Gewicht: 1·335 *kg*. — Punzen abgebildet **Taf. XXVI, Nr. 2.**
	865	Stempel v. J. 1759 zur Prägung einer Medaille auf die Wiedereroberung Dresdens (4. September).
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1169).
1186		U. Stock: (*Rv.*) DRESDA RECEPTA FAMILIA REGIA LIBERATA Mars nimmt einer gefesselten weiblichen Figur (Stadt Dresden) und dem Flussgotte Albis die Fesseln ab. Unten in drei Zeilen: ARMIS IMPER ET AVSTR DIE IV SEPTEMBRIS MDCCLIX Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 3·675 *kg*. Num. Citat: Arneth 258. Schütz CXL.
	866	Stempel v. J. 1759 w. v. zur Prägung einer Medaille auf die Gefangennahme einer preussischen Colonne bei Maxen (21. November).
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1169).
1187		U. Stock: (*Rv.*) HOST · ADDEDIT · COACT · XII · MIL · DVCES CAPTI SIGNAREL · CXX · Ein Krieger überreicht dem Kriegsgotte Mars ein Gewehr und eine Fahne. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: DE BORVSS · AD MAXEN · DIE XXI NOVEMB · MDCCLIX Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 2·165 *kg*. Num. Citat: Arneth 259. Schütz CXLI.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	867	Stempel v. J. 1760 zur Prägung einer Medaille auf den Sieg bei Landshut über General Foucquet (23. Juni). — Geschnitten von A. Wideman.

O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1169).
(Av.)

1188 U. Stock: BORVS CASTR · VIRT · SVPERAT · SPOLIIS PART CAPTO DVCE
(Rv.)

In einer Landschaft, in deren Hintergrunde rechts eine Stadt, links ein Zeltlager sichtbar ist, steht im Vordergrunde eine aus Fahnen, Lanzen, Kanonen, Trommeln und Harnischen zusammengestellte Kriegstrophäe. Unten in zwei Zeilen:

AD LANDESHUT · DIE
IVN · XXIII · MDCCLX

Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 2·208 *kg*.
Num. Citat: Arneth 261. Schütz CXLII.

868 Stempel v. J. 1760 zur Prägung einer Medaille auf die Wiedereroberung von Glatz (26. Juli).

1189 O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1169).
(Av.)

U. Stock: SECVRITAS BOHEMIÆ
(Rv.)

In einer bergigen Landschaft, deren Hintergrund zwei Festungen begrenzen, steht ein Krieger, welcher seine Linke auf den Glatzer Wappenschild stützt, die Rechte mit einem Schwerte erhebt. Unten im Abschnitte:

GLACIVM RECEPT ·
XXVI · IVL · MDCCLX

Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 2·438 *kg*.
Num. Citat: Arneth 262. Schütz CXLIII.

869 Stempel v. J. 1760 zur Prägung einer Medaille [1]) auf die Vermählung Josef II. mit Elisabeth v. Bourbon (6. October). — Geschnitten von A. Wideman.

1190 *a)* O. Stock: IOSEPH · A · A · ELISAB · BOVRB · PHILIP · HISP · INF · FILIA
(Av.)

Die jugendlichen Bb. des Erzherzogs Josef (II.) und der Elisabeth von Bourbon v. d. r. S. nebeneinander, der Erzherzog mit dichtgelocktem, rückwärts aufgebundenem Haare, im einfachen Rocke mit Toison am Bande.

[1]) Die Anordnung, Medaillen anlässlich der Vermählung des Kronprinzen Josef auszuprägen, erfolgte mit dem Hofkammerdecrete vom 19. December 1760 (H. M. A. 1760, Nr. 56); Remunerationen für die anlässlich der Vermählung des Kronprinzen ausgeprägten Medaillen wurden mit dem Hofkammerdecret vom 19. December 1760 (H. M. A. 1760, Nr. 56), bewilligt.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels		
1191	*b)*	U. Stock: (*Rv.*)	**FELIX CONNVBIVM** Hymen in der gehobenen Rechten zwei Kränze haltend, zündet eine Fackel an einem Opferaltar an. Unten in zwei Zeilen: CELEBRAT VINDOB · VI · OCT · MDCCLX. Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 4·010 *kg*. Num. Citat: Arneth 263, var. Schütz CXLIV, var.
	870	Stempel v. J. 1760 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von G. Toda.	
1192	*a)*	O. Stock: (*Av.*)	Wie bei Nr. 1190, nur kleiner. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: T·F· einpuncirt.
1193	*b)*	U. Stock: (*Rv.*)	Wie bei Nr. 1191, nur kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm*. Gewicht: 3·245 *kg*. Num. Citat: Arneth 264.
	871	Stempel v. J. 1760 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von G. Toda.	
1194	*a)*	O. Stock: (*Av.*)	Wie bei Nr. 1192, nur kleiner. Strichelrand.
1195	*b)*	U. Stock: (*Rv.*)	Wie bei Nr. 1193, nur kleiner. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 85 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 28 *mm*. Gewicht: 3·750 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8143.
	872	Stempel v. J. 1761 zur Prägung einer Medaille auf den Tod des Erzherzog Carl von Österreich (18. Jänner). — Geschnitten von A. Wideman.	
1196	*a)*	O. Stock: (*Av.*)	**CAROLVS ARCHIDVX AVSTRIAE ·** Jugendliches Brustbild v. d. r. S. mit gelocktem, lang herabwallendem, gebundenem Lockenhaare; mit umgehängtem Hermelinmantel und Toison am Bande. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · WIDEMAN ·
1197	*b)*	U. Stock: (*Rv.*)	**PARENTVM AMORI ET LVCTVI PVBLICO SACRVM** Katafalk, auf welchem ein trauernder Engel mit Posaune ein Medaillon mit dem Brustbilde des Erzherzogs erhoben hält. Im Abschnitte in zwei Zeilen: NATVS · I · FEBR · MDCCXLV OB · XVIII · IAN · MDCCLXI. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm* und 45 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 6·750 *kg*. Num. Citat: Schütz CXLVII. Arneth 265.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

873 Stempel v. J. 1761 zur Prägung einer Medaille auf die Eroberung von Schweidnitz (1. October).

O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1169).
(Av.)

1198 U. Stock: **SCHWEIDNITIVM INTRA TRES HORAS VI CAPTIVM**
(Rv.) Eine knieende weibliche Figur überreicht dem Mars eine Mauerkrone; im Hintergrunde der Plan von Schweidnitz. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:

I · MENS · OCTOB ·
MDCCLXI ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 2·540 *kg*.
Num. Citat: Arneth 266. Schütz CL.

874 Stempel v. J. 1762 zur Prägung einer Medaille auf die Errichtung der Grenztruppen in Siebenbürgen. — Geschnitten von P. Keiserswerth [1]) und Ignaz Donner. [2])

1199 *a)* O. Stock: **IMP · FRANCISCVS AUG · M · THERESIA AUG ·**
(Av.) Die Bb. Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. nebeneinander. Das Bb. des Kaisers belorbeert mit lang herabwallendem Lockenhaare, im antiken Kleide: Unten das Stempelschneiderzeichen: P·KEISERSWERTH·F·

1200 *b)* U. Stock: In einer Landschaft, in deren Hintergrunde auf felsiger
(Rv.) Anhöhe zwei Castelle sichtbar sind, ruht unter einem halbverdorrten Baume, auf welchem ein Adler sitzt und Helm, Schwert und Schild aufgehängt sind, die Dacia, ihre Rechte auf den Wappenschild von Siebenbürgen gestützt. Links unten das Stempelschneiderzeichen: I·D·F· Im Abschnitte in zwei Zeilen:

SECVRITAS DACIAE
MDCCLXII ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm* und 50 *mm*, Basis des Stockes 145 *mm* und 120 *mm*; Diameter d. G. 59 *mm*.
Gewicht: 6·350 *kg* und 5·460 *kg*.
Num. Citat: Arneth 267, Schütz CLI. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXVII, Nr. 2.**

875 Stempel v. J. 1762 zur Prägung einer Medaille auf die Wiedererrichtung der Hofämter in Siebenbürgen. — Geschnitten von F. Würt.

1201 und 1202 *a) b)* O. Stock: **M · THERESIA PIA FELIX AVG ·**
(Av.) Bb. der Kaiserin v. d. r. S. mit dichtem aufgebundenem Lockenhaare, in welchem ein niedriges Diadem und Perlenschnüre eingeflochten sind. Unten das Stempelschneiderzeichen: F·WÜRT·F

[1]) Peter Keiserswerth, Goldschmiedgeselle, legte laut Hauptmünzamtsact vom 17. September 1764 Probestücke seiner Kunst vor (H. M. A. Z. 84); er hat sich wahrscheinlich aber schon früher um eine Anstellung beim Hauptmünzamte beworben und einer solcher Bewerbung dürfte auch diese Medaille entstammen; zum wirklichen Medailleuradjuncten mit 400 fl. jährlich wurde Keiserswerth erst mit Hofkammerdecret vom 3. September 1765 (H. M. A. Z. 95) ernannt.

[2]) Auch Ignaz Donner, Sohn des Graveurakademiedirectors Mathäus D. und der Franziska D. bewarb sich einigemale um eine definitive Anstellung; erst mit Hofkammerdecret vom 29. December 1766 erhielt derselbe 150 fl. jährlich für seine weitere Ausbildung bei einem Bildhauer. Dem Münzmeister Kronberg wurde der Auftrag zutheil, diese Ausbildung zu überwachen (H. M. A. 1766, Z. 188). Näheres hierüber siehe in der Abtheilung C dieses Werkes.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1203	c)	U. Stock: (Rv.) Die Kaiserin thront auf einem mit dem Siebenbürger Wappenschild verzierten Throne und überreicht einem knieenden Magnaten einen Schlüssel. Den Hintergrund bildet eine reichgeschmückte Säulenhalle, in welcher sich mehrere Gestalten befinden. Unten links das Stempelschneiderzeichen: F·WÜRT·F· Im Abschnitte in zwei Zeilen: **MVNERA RESTITVTA** **MDCCLXII** Dimensionen: Höhe der Stöcke 53 *mm* und 48 *mm*; Diameter d. G. 57 *mm*. Gewicht: Av. *a)* 3·73 *kg*, *b)* 4·27 *kg*, Rv. 6·4 *kg*. Num. Citat: Arneth 268. Schütz CLII. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXVI, Nr. 3.**
1204	d)	Av.-Punzen zum Stempel Nr. 1201: Bb. der Kaiserin. Dimensionen: Höhe des Punzen 36 *mm*; Diameter d. P. 57 *mm*. Gewicht: 4·080 *kg*.
1205	e)	Matrize [1] zu Nr. 1201: Oben: **MARIA THERESIA PIA FELIX AVG·** Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. Dimensionen: Höhe der Matrize 23 *mm*; Diameter d. M. 57 *mm*. Gewicht: 0·655 *kg*.
	876	Stempel v. J. 1762 zur Prägung einer Medaille auf den Tod der Erzherzogin Johannna Gabriela von Österreich (geboren am 4. Februar 1750, gestorben am 23. December 1762). — Geschnitten von A. Wideman.
1206	a)	O. Stock: (Av.) **IOANNA GABR· ARCHID·AVSTR·** Jugendliches Bb. der Erzherzogin v. d. r. S. mit dichtgekraustem herabwallendem Haare, verziertem Kleide und umgehängtem mit einer Agraffe gehaltenem Hermelinmantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: A·WIDEMAN·
1207	b)	U. Stock: (Rv.) **SIDERIBVS RECEPTA XXIII·DEC MDCCLXII** Ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen, trägt die Verstorbene in einem Sternenmantel gegen Himmel. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: **NATA IV·FEB·** **MDCCL** Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 4·910 *kg*. Num. Citat: Arneth 269. Schütz CLIII.
1208	c)	Av.-Punzen: Der die Jungfrau tragende Adler. Dimensionen: Höhe des Punzen 63 *mm*; Diameter d. P. 30/25 *mm*. Gewicht: 1·240 *kg*.

[1]) Der Punzen und die Matrize sind neue Copien des alten Stempels Nr. 1201 (von Graveur Leisek abgesenkt) zur Prägung der Maria Theresia-Denkmals-Medaillen für Wiener-Neustadt (1862).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	877	Stempel v. J. 1762 zur Prägung einer Medaille auf den Erzherzog Maximilian von Österreich (geboren am 8. December 1756, gestorben am 26. August 1801). — Geschnitten von A. Wideman und P. Keiserswerth.
1209	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **MAXIMILIANUS ARCHIDUX AUST·** Jugendliches Bb. des Erzherzog Maximilian mit gescheiteltem, rückwärts gebundenem, lang herabwallendem Lockenhaare, im einfachen Kürass, umgehängtem Hermelinmantel und Toison am Bande. Unten das Stempelschneiderzeichen: A·WIDEMAN·
1210	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **FORTITVDINE** Auf mit Gras bewachsenem Boden ein aufgerichteter Löwe v. d. r. S. das Haupt nach vorne gewendet, in der erhobenen Pranke ein gezücktes Schwert. Unten im Abschnitte das Stempelschneiderzeichen: P·K· Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 4·475 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	878	Stempel v. J. 1763 zur Prägung einer Medaille auf den Friedenschluss zu Hubertsburg (15. Februar). — Geschnitten von A. Wideman.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1168).
1211		U. Stock: (*Rv.*) **MINERVAE PACIFICAE** Minerva hält in der Linken ein Füllhorn und in der Rechten den Mercurstab, welchen sie auf ein mit dem österreichischen Bindenschilde behangenes Piedestal legt. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: **DIE XV·FEBR·** **MDCCLXIII** Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 2·300 *kg*. Num. Citat: Arneth 270. Schütz CLV.
	879	Stempel v. J. 1763 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Johann Karl Hedlinger und Kapfer (wahrscheinlich als Probearbeit).
1212	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **MARIA THERESIA ROM·IMP·HUNG·BOH·REX PR·TRANS** Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. l. S. mit belorbeertem, lang herabwallendem Lockenhaare, im eng anliegenden, vorne mit einem Medusenhaupte versehenen, spitzenbesetzten Kleide und umgehängten, mit kleinen Kronen besäten Hermelinmantel. Unten an dem Bb. und an der Agraffe des Gewandes die Jahreszahl 1763 und das Stempelschneiderzeichen: H·
1213	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **DIGNA ORBIS IMPERIO·** Ein Engel, mit einer strahlenden Sonne auf der Brust, hält in der Linken einen Lorbeerkranz und stützt die Rechte auf einen langen Speer. Auf dem Stocke eingeschlagen: KAPFER· Dimensionen: Höhe der Vorderseite 56 *mm* (viereckig mit abgerundeten Ecken), Höhe der Kehrseite 52 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 3·100 *kg*. Num. Citat: Arneth 211. De Mechel: Oeuvres du Chevalier Hedlinger. (Basle 1776.) Fol. XXXVIII, p. 53.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	880	Stempel v. J. 1763 zur Prägung einer Medaille auf den Tod der Erzherzogin Elisabeth von Bourbon, Gemahlin des Erzherzog Josef (27. November). — Geschnitten von A. Wideman.
1214	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **IOSEPHVS ARCHIDVX AVSTRIAE** Jugendliches Bb. des Erzherzogs Josef v. d. r. S. mit lang herabwallendem Lockenhaare, im einfachen Brustharnisch und Toison am Bande. Unten das Stempelschneiderzeichen: WIDEMAN
1215	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **ELISABETH · BORBON · CONIVGI OPTIMAE ·** Katafalk, an welchem zwei Frauengestalten trauern; oberhalb desselben unter einem mit Hermelin bedeckten Baldachin ein Medaillon mit dem Bb. der Elisabeth von Bourbon. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: **OBIIT · 27 NOVEM · MDCCLXIII** Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 4·07 *kg*. Num. Citat: Arneth 271. Schütz CLVI.
	881	Stempel v. J. 1764 zur Prägung einer Medaille auf die römisch-deutsche Königskrönung des Erzherzogs Josef zu Frankfurt (3. April).[1] — Geschnitten von Martin Krafft.
1216	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **DOMINE SALVUM FAC REGEM · P · S : XIX · V : 10** Bb. Kaiser Josefs v. d. r. S. im Krönungsmantel, mit aufgesetzter Kaiserkrone (auf dem Bügel der Krone stehen die Buchstaben DARNOC, die, in umgekehrter Reihenfolge gelesen, das Wort: Conrad ergeben), mit dichtem, lang herabwallendem Lockenhaare. Unten das Stempelschneiderzeichen: KRAFFT · F :
1217	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) In der Frankfurter Domkirche salbt ein vor dem Altare thronender Bischof den knieenden Erzherzog zum Kaiser; im Hintergrunde viele Gestalten. Unten im Abschnitte in vier Zeilen: **IOSEPHUS II · ARCHID · AUST : ELECT : ET : CORON : ROM : REX FRANCOF : ANNO · 1764 ·** Dimensionen: Höhe der Stöcke 45 *mm* und 35 *mm*; Diameter d. G. 64 *mm*. Gewicht: 4·66 *kg* und 3·29 *kg*. Num. Citat: Arneth 275. Schütz CLX. — Av. abgebildet **Taf. XXV, Nr. 7.**
1218	*c)*	Matrize zum Av. Nr. 1216. Dimensionen: Diameter d. M. 64 *mm*. Gewicht: 4·45 *kg*.
1219	*d)*	Punzen mit angeschweißtem Bundring: Bb. des gekrönten Kaisers zum Av. des Stempels 1216. Dimensionen: Höhe des Punzen 73 *mm*; Diameter d. P. 65 *mm*. Gewicht: 4·53 *kg*.

[1]) Am 19. Jänner 1764 ersucht das k. k. Hauptmünzamt um Information behufs Prägung von Münzen, Medaillen, Opferpfenningen etc. auf die Krönung des Erzherzogs Josef zum römischen Könige; die diesbezügliche Weisung an den Münzmeister Klemmer erfloss am 22. Jänner 1764 (H. M. A. Z. 14); am 25. Juni und am 11. September wurden für die bei der Ausprägung der Krönungsmedaillen Betheiligten Remunerationen im Betrage von 1180 fl. bewilligt (H. M. A. Z. 80). Berechnung der Prägekosten vom 10. Juni 1764 (H. M. A. Z. 49).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	882	Stempel v. J. 1764 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von G. Toda.
1220	a)	O. Stock: (Av.) Unter der Kaiserkrone in neun Zeilen: IOSEPHUS / HUNG : BOHEM : ETC · / PRINC : HERED : / ARCHID : AUSTR : ETC · / ELECTVS / IN REGEM . ROMANOR . / CORONATVS / FRANCOF : 3 · APRILIS / 1764. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen einpunzirt.
1221	b)	U. Stock: (Rv.) Oben: VIRTVTE ET EXEMPLO. Auf dem vom Auge Gottes beschienenen Erdball liegt ein lorbeer- und eichenumranktes Schwert und ein Ruder. Dimensionen: Höhe der Stöcke 40 *mm* und 54 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 5·65 *kg*. Num. Citat: Arneth 272. Schütz CLVIII.
	883	Stempel v. J. 1764 w. v. zur Prägung eines Auswurfspfennings auf dieselbe Begebenheit. — Geschnitten von G. Toda.
1222	a)	O. Stock: (Av.) Wie bei Nr. 1220, nur in der Aufschrift IN · REGEM · ROM : | und FRANC : 3 · APR : | 1764 Strichelrand.
1223	b)	U. Stock: (Rv.) Darstellung wie bei Nr. 1221. Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Stöcke 89 *mm* und 73 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 3·15 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8161.
	884	Stempel v. J. 1764 w. v.
1224	a)	O. Stock: (Av.) Wie bei Nr. 1222.
1225	b)	U. Stock: (Rv.) Wie bei Nr. 1223. Dimensionen: Höhe des Stockes 81 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 2·805 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8162.
	885	Stempel v. J. 1764 w. v. zur Prägung einer Medaille auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von A. Wideman.
1226		O. Stock: (Av.) IOSEPHVS · II · D · G · ROM · REX · S · A · GERM · REX · HVNG · BOH · &c · PRINC · HERED · A · A · &c · Bb. Kaiser Josef II. v. d. r. S. mit belorbeertem, lang herabwallendem Haare, geharnischt, mit umgehängtem Hermelinmantel und Toison an der Kette. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · WIDEMAN ·

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
		U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. [1]
		Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 2·83 *kg*. Num. Citat: Arneth 273. Schütz CLIX.
	886	Stempel v. J. 1764 w. v.
1227	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 1226, nur die Lettern der Umschrift bedeutend kleiner. Bb. in der Zeichnung etwas abweichend.
1228	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) VIRTVTE ET EXEMPLO Über Wolken der vom Auge Gottes beschienene Erdball; auf demselben ein belorbeertes Schwert und ein eichenumranktes Steuerruder.
		Dimensionen: Höhe der Stöcke 49 *mm* und 48 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 2·86 *kg* und 2·812 *kg*. Num. Citat: Arneth 274.
	887	Stempel v. J. 1764 w. v. — Geschnitten von Le Clerc und K. (Keiserswerth?).
1229	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Minerva bekränzt das auf einem Piedestal stehende, mit der Inschrift: IOSEPHE | II · | COUR | ROÏDE · | ROMAINS | ARCHID DAU | FRANCOF : | 3 · AP : 1764 · versehene Bb. Kaiser Josef II. Unten im Abschnitte in acht Zeilen:
		IL RECUT DU CIEL LA VERTU LA BONTÉ LA SUPREME GRANDEUR LA GENEROSITÉ D'UN ESPRIT ENCHANTEUR DES GRACES INOUÍES ET DIEU SEMBLOIT AVOIR TOUT FAIT POUR LUI CEPENDANT A CES DONS UN AUTRE EST ADIOUTE IE VOIE LA VERTU QUI LE COURONNE ET LES LAURIERS QUELLE LUI DONNE SONT CEUX DE L'IMMORTALITÉ
		Am Boden das Stempelschneiderzeichen: LE · C · L · INV ·
1230	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Mars kniet mit dem belorbeerten Bb. Kaiser Josef II. auf Kriegstrophäen. Im Abschnitte in vier Zeilen:
		DE CE PORTRAIT · IE RECONNOIS LES CHARMES EN TOUS LIEUX IL SERA VAINQUEUR IE N'AI PLUS BESOIN DE MES ARMES IL ME SUFFIT POUR ENCHAINER LES COEURS
		Am Boden das Stempelschneiderzeichen: K ·
		Dimensionen: Höhe des Stockes 32 *mm*; Diameter d. G. 73 *mm*. Gewicht: 5·36 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXVII, Nr. 3.**

[1]) Rv. Oben: VIRTVTE ET EXEMPLO wie bei Nr. 1221.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	888	Stempel v. J. 1764 zur Prägung einer Medaille auf die Restitution des St. Stephanordens (6. Mai). [1]
1231	*a)*	O. Stock: **ORDINIS EQVIT · S · STEPHANI REGIS APO** *(Av.)* Die Kaiserin Maria Theresia in ganzer Gestalt nach vorne neben einem Piedestal, auf welchem Scepter und Krone liegen, hält in der Linken die St. Stefansordenskette, unter welcher das Wort **MERITIS** steht. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: **SOLENNIA RESTITVTA** **MDCCLXIIII VI** **MAII ·**
1232	*b)*	U. Stock: Im Kranze, welcher aus zwei Füllhörnern und Blättergewinde *(Rv.)* besteht, das ungarische Patriarchenkreuz mit darüber schwebendem Adler. Zu den Seiten im Kranze oben: **HIC TVTA SVB ALIS** unten: **M | T** **FLORET** **HO | NORE NOVO** Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm* und 40 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 4·78 *kg*. Num. Citat: Arneth 276. Schütz CLXVI.
	889	Stempel v. J. 1764 zur Prägung einer Medaille auf den Besuch Kaiser Josef II. und Erzherzogs Leopold in den Bergstätten Ungarns. [2]) — Geschnitten von A. Wideman.
1233	*a)*	O. Stock: **IOSEPH · II · REXROM · LEOPOLD · A · A ·** *(Av.)* Die Bb. Josef II. und des Ernerzog Leopold gegeneinander. Beide mit langherabwallendem Lockenhaare und der Toison am Bande. Unten zwischen den Bb. das Stempelschneiderzeichen: **A · W ·**
1234	*b)*	U. Stock: **ADVENTVS REGIS ET ARCHIDVC ·** *(Rv.)* Zwei Reiter v. d. r. S. werden von drei Bergknappen begleitet. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: **IN FODIN · HVNGAR ·** **MDCCLXIV M · IVL** Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm* und 37 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*. Gewicht: 3·25 *kg*. Num. Citat: Arneth 277. Schütz CLXVII.
	890	Stempel v. J. 1764 w. v. zur Prägung von Auswurfspfenningen auf dieselbe Veranlassung.
1235	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 1233. *(Av.)* Die Bb. des römischen Königs Josef II. und Erzherzogs Leopold gegeneinander. Strichelrand.

[1]) Erlässe der ungarischen Hofkanzlei vom 25. und 28. Juni 1764 wegen weiterer Ausprägung der St. Stephani-Ritterordens-Medaillen (H. M. A. 1764, Z. 57).

[2]) Vergl. über diese Medaillenprägung das Hofkammerdecret vom 19. Juli 1764 (H. M. A. Z. 64, 65).

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

1236 *b)* U. Stock: In fünf Zeilen:
(Rv.)

ADVENTUS
REG · ET ARCHI ·
IN FODIN · HVNGA ·
MDCCLXIV
M · IVL ·

Darunter Hammer und Eisen gekreuzt. Strichelrand.
Dimensionen: Höhe der Stöcke 86 *mm* und 83 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 2·7 *kg*.
Num. Citat: Széchény Tab. 64.

891 Stempel v. J. 1765 w. v. zur Prägung einer Medaille [1]) auf die (zweite) Vermählung Kaiser Josef II. mit Maria Josefa von Baiern, Tochter Karl VII. (geboren am 30. März 1739, gestorben am 28. März 1767).

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1237 *a)* Punzen: Bb. Kaiser Josef II. mit belorbeertem, lang herabwallendem Haare, enganliegendem Rock und umgehängtem befranstem Mantel.

1238 *b)* Punzen: Kaiser Josef II. bei einem Altare, gekrönt.
Dimensionen: Höhe des Punzen 56 *mm* und 63 *mm*; Diameter d. P. 56/54 und 45/42 *mm*.
Gewicht: 2·91 *kg*.
Num. Citat: Schütz und Wellenheim nicht.

892 Stempel v. J. 1765 w. v. — Geschnitten von A. Wideman.

1239 *a)* O. Stock: **IOSEPH · II · R · REX S · A · M · IOSEPHA BAV · CAROLI**
(Av.) **VII · FILIA**
Die Bb. Kaiser Josef II. und der Josefa von Baiern v. d. r. S. nebeneinander.

1240 *b)* U. Stock: **AVSPICIA FELICITATIS PVBL ·**
(Rv.) Hymen und eine weibliche Gestalt stehen bei einem Piedestal, an welchem der österreichische Bindenschild und der baierische Wappenschild lehnen. Hymen erhebt eine Fackel und legt einen Kranz über die Schilde. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:

VOTA SECVNDA MDCCLXV
XXIII IAN ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm* und 30 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*.
Gewicht: 4·55 *kg*.
Num. Citat: Arneth 279. Schütz CLXXVI.

893 Stempel v. J. 1765 w. v.

1241 *a)* O. Stock: Darstellung wie bei Nr. 1239.
(Av.) Stempelschneiderzeichen: W : I : am Stocke.

[1]) Berechnung der Prägekosten (H. M. A. 1765, Z. 18).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1242	b)	U. Stock: (Rv.) Darstellung wie bei Nr. 1240, nur unten: **VOTA SECVNDA 23 · IANUA : 1765 ·** Am Stocke die Buchstaben W und I einpunzirt. Dimensionen: Höhe der Stöcke 35 *mm* und 39 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm*. Gewicht: 2·88 *kg*. Num. Citat: Arneth 280.
	894	Stempel v. J. 1765 zur Prägung einer Preismedaille für hervorragende Leistungen im Ackerbaue. — Geschnitten von A. Wideman.
1243	a)	O. Stock: (Av.) **MARIA THERESIA AVGVSTA** Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit dichtgelocktem Haare, Kleid mit Spitzenbesatz und umgehängtem, durch eine Agraffe zusammengehaltenem Brocatmantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · WIDEMANN (!)
1244	b)	U. Stock: (Rv.) **ARTI ARTIVM NVTRICI** Ansicht einer hügeligen Landschaft, in deren Hintergrunde eine Stadt und ein Schloss sich erhebt. Im Vordergrunde rechts sitzt eine Eule, links steht eine Pflugschar. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: **PROEMIVM CONSTITVT MDCCLXV** Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm* und 59 *mm*; Diameter d. G. 59 *mm*. Gewicht: 6·65 *kg*. Num. Citat: Arneth 282. Schütz CLXXVII.
	895	Stempel v. J. 1765 w. v. zur Prägung einer Medaille auf die Ankunft zu Innsbruck anlässlich der Vermählung des Erzherzogs Leopold II. — Geschnitten von A. Wideman.
1245	a)	O. Stock: (Av.) **FRANCISC · I · M · THERES · IOSEP · II · M · IOSEPHA AVG GGG** Die Bb. des Kaiser Franz I., der Kaiserin Maria Theresia, des Erzherzogs Josef und der Erzherzogin Maria Josefa v. d. r. S. nebeneinander. Kaiser Franz und Josef II. mit umgehängter Toison. Unten das Stempelschneiderzeichen: WIDEMANN. (!)
1246	b)	U. Stock: (Rv.) **ADVENTVS · AVGGGG OENIPONTVM** Ansicht der Innsbrucker Triumphpforte. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: **D · XV IVL · MDCCLXV AD NVPT · LEOP · A · A · CELEBRAND** Dimensionen: Höhe der Stöcke 45 *mm* und 40 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 5·065 *kg*. Num. Citat: Arneth 283. Schütz CLXXVIII.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	896	Stempel v. J. 1765 w. v. zur Prägung einer Medaille auf die Vermählung des Erzherzog Leopold mit Maria Ludovica von Spanien (22. Juli). — Geschnitten von A. Wideman. [1])
1247	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **LEOPOLD · ARCHID · AVST · M · LVDOV · INF · HISP ·** Die Bb. des Erzherzog Leopold und der Ludovica Infantin von Spanien gegeneinander. Unten das Stempelschneiderzeichen: **WIDEMAN**
1248	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **FOEDUS AMORIS** Hispania und Austria halten die betreffenden Wappenschilde nebeneinander. Im Hintergrunde ist ein Meeresgestade mit einem Schiffe sichtbar. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: **NUPT · CELEB · OENIP ·** **D : 22 · IUL : 1765 ·** Am Stocke U·A·R·F einpunzirt. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 3·75 *kg*. Num. Citat: Arneth 284. Schütz CLXXIX.
	897	Stempel v. J. 1765 auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von F. Würth.
1249	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 1247.
1250	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 1248. Am Stocke die Buchstaben **F·W·F** (F. Würth fecit) einpunzirt. Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm*. Gewicht: 3·5 *kg*. Num. Citat: Schütz und Wellenheim nicht.
	898	Stempel v. J. 1765 zur Prägung einer Medaille [2]) auf den Tod des Kaiser Franz I. (18. August). — Geschnitten von F. Würth.
1251		O. Stock: (*Av.*) **FRANCISCVS · D · G · ROM · IMP · S · A · GERM · HIER · REX · LOTH · BAR · ET · M · HET · DUX** Bb. des Kaisers v. d. r. S., mit lang herabwallendem, belorbeertem Lockenhaare, Schuppenpanzer, umgehängtem, auf der rechten Schulter mit einer Agraffe zusammengehaltenem Hermelinmantel und Toison an der Kette. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen **F · WÜRTH · F ·**
		U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 1·95 *kg*. Num. Citat: Schütz CLXXX, var.

[1]) Die Ausprägung sämmtlicher Hausmedaillen des Erzherzogs Leopold wurde mit Hofkammerdecret vom 9. März 1765 angeordnet (H. M. A. Z. 34).

[2]) Die Stempel 898 bis 907 betreffen Medaillen und Münzen, welche auf das Andenken des verstorbenen Kaisers ausgeprägt wurden. Die Ausprägung derselben wurde mit dem Hofkammerdecrete vom 9. October 1765 angeordnet (H. M. A. Z. 107).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	899	Stempel v. J. 1765 w. v. — Geschnitten von A. Wideman. [1])
1252	*a)*	O. Stock: (*Av.*) FRANCISCVS · D · G · ROM · IMP · S · A · GERM · HIER · REX · LOTH · BAR · ET · M · HET · DVX · Bb. Kaiser Franz I. v. d. l. S. mit belorbeertem, lang herabwallendem Lockenhaare, geharnischt, umgehängtem Brocatmantel und Toison an der Kette.
1253	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) AETERNITATI·AVG·PRINCIPIS OPTIMI PATRIS PAT· Die Religion und die Geschichte trauern an einer lorbeerumwundenen, auf der Spitze mit dem belorbeerten Bb. Kaiser Franz I. versehenen Pyramide. Unten am Fusse der Pyramide das Stempelschneiderzeichen: A · W · Im Abschnitte in drei Zeilen: NAT · VIII · DEC · MDCCVIII · OBIIT OENIPONTI · XVIII AVG · MDCCLXV · Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 5·275 *kg*. Num. Citat: Arneth 286.
	900	Stempel v. J. 1765 w. v. — Geschnitten von A. Wideman. [1])
1254		O. Stock: (*Av.*) M · THERESIA D · G · ROM · IMP · HUNG · & · BOH · RE · A · A · Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit spitzenbesetztem Kleide, umgehängtem, auf der Brust durch eine Edelsteinspange zusammengehaltenem Hermelinmantel und umgelegtem Witwenschleier. Unten das Stempelschneiderzeichen: A . WIDEMAN.
		U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1251). Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 2·595 *kg*. Num. Citat: Schütz CLXXXII.
	901	Stempel v. J. 1765 w. v. zur Prägung eines Auswurfspfennings [1]) auf den Tod Kaiser Franz I. (18. August). — Geschnitten von A. Redeslob.
1255		O. Stock: (*Av.*) Darstellung wie bei Nr. 1253, nur im Abschnitte in drei Zeilen: NAT · 8 · DEC · 1708 · OBIIT OENIPONTIIS : AUG · 1765 : Strichelrand. Am Stocke die Buchstaben A · R · F · einpunzirt.
		U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 80 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 1·485 *kg*. Num. Citat: Arneth 287.

[1]) Die Stempel 898 bis 907 betreffen Medaillen und Münzen, welche auf das Andenken des verstor-benen Kaisers ausgeprägt wurden. Die Ausprägung derselben wurde mit dem Hofkammerdecrete vom . October 1765 angeordnet (H. M. A. Z. 107).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	902	Stempel v. J. 1765 w. v. zur Prägung einer Medaille auf dieselbe Veranlassung. [1])
1256	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Umschrift wie bei Nr. 1252 nur abgekürzt: **FRANC · D · G · R · I · S · A · G · H · R · L · B · E · M · H · D ·** Bb. Kaiser Franz I. v. d. r. S. mit lang herabwallendem, belorbeertem Haare, einfachem Mantel und Toison an der Schnur.
1257	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 1253. Die Religion und die Geschichte trauern an einem mit Lorbeer umwundenen, oben mit dem Bb. des Kaisers versehenen Denkmale. Unten im Abschnitte in drei Zeilen wie bei Nr. 1255. Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 2·72 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 7779 var.
	903	Stempel v. J. 1765 w. v. zur Prägung eines Auswurfspfennings auf dieselbe Veranlassung. [1])
1258	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Umschrift wie bei Nr. 1256. Bb. Kaiser Franz I. v. d. r. S. mit belorbeertem, lang herabwallendem Lockenhaare. Strichelrand.
1259	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Darstellung wie bei Nr. 1257. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 75 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 2·372 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 7783.
	904	Stempel v. J. 1765 w. v. zur Prägung einer Medaille auf dieselbe Veranlassung und auf die Errichtung des adeligen Fräuleinstiftes zu Innsbruck. — Geschnitten von F. X. Würth. [1])
1260	*a)*	O. Stock: *(Av.)* **M · THERESIA PIA FELIX AVG ·** Bb. der Kaiserin Maria Theresia mit Witwenschleier v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: **F · WÜRTH ·**
1261	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* **MEMORIAE CONIVGIS AMATISS · IN LOCO OBITVS COLENDAE** Maria Theresia trauert an einem mit dem Bb. des Kaisers Franz versehenen Sarkophage, an dessen Kopfende die Religion steht. Unten im Abschnitte in vier Zeilen: **COLLEG · NOBB · VIRGINVM / AENIP · INSTITVIT / M · THERESIA AVG · / MDCCLXV ·** Dimensionen: Höhe der Stöcke 48 und 58 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 5·995 *kg*. Num. Citat: Arneth 288. Schütz CLXXXI.
1262	*c)*	Punzen zu Nr. 1260: Bb. der Kaiserin v. d. r. S. mit Witwenschleier. Dimensionen: Höhe des Punzen 80 *mm*; Diameter d. P. 43 *mm*. Gewicht: 1·43 *kg*.

[1]) Vergl. Anmerkung 1 auf Seite 283.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	905	Stempel v. J. 1765 w. v. zur Prägung einer Gedächtnismedaille auf Kaiser Franz I. — Geschnitten von A. Wideman. [1])
1263		O. Stock: (Av.) **M · THERESIA D · G · ROM · IMP · GER · HUNG · & BOH · REG · ARCH · AUST ·** Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit Witwenschleier. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · W ·
		U. Stock: (Rv.) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1261). Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 2·578 *kg*. Num. Citat: Arneth 289. Schütz CLXXXII.
	906	Stempel v. J. 1765 w. v. [1])
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1264		Matrize: Bb. Kaiser Franz I. mit lang herabwallendem Lockenhaare, belorbeert, geharnischt, mit umgehängtem Brocatmantel und Toison an der Kette. Umschrift wie bei Nr. 1251. Dimensionen: Höhe der Matrize 58 *mm*; Diameter d. M. 42 *mm*. Gewicht: 3·65 *kg*.
	907	Stempel v. J. 1765 w. v. — Geschnitten von M. Donner und A. Wideman. [1])
1265	*a)*	O. Stock: (Av.) **FRANC · D · G · R · IMP · S · A · GER · HI · REX · LO · BA · ETM · HET · D ·** Bb. Kaiser Franz I. v. d. r. S. mit belorbeertem, lang herabwallendem Lockenhaare, in romanisirtem Panzer, mit umgehängtem Mantel und Toison.
1266	*b)*	U. Stock: (Rv.) **M · THERESIA D · G · ROM · IMP HUNG · & BOH · RE · A · A ·** Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit Witwenschleier, einfachem Kleide und umgehängtem, mit einem Knopfe an der Schulter befestigtem Mantel. Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 2·5 *kg*. Num. Citat: Arneth 290.
	908	Stempel v. J. 1765 zur Prägung von Wahlspruchmedaillen (Gnadenmedaillen). — Geschnitten von C. Vinazer.
1267	*a)*	O. Stock: (Av.) **MARIA THERESIA AUGUSTA** Bb. der Kaiserin Maria Theresia mit Witwenschleier v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: C · VINAZER · F ·
1268	*b)*	U. Stock: (Rv.) **IUSTITIA ET CLEMENTIA** Der gekrönte aufgerichtete böhmische Löwe v. d. r. S. stützt seine linke Pranke auf eine Cartouche mit dem österreichischen Bindenschilde und hält in der Rechten das Patriarchenkreuz. Unten eine consolenartige Verzierung. Dimensionen: Höhe der Stöcke 42 *mm* und 51 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 2·725 *kg* und 3·03 *kg*. Num. Citat: Rv. ähnlich Arneth 291.

[1]) Vergl. Anmerkung 1 auf Seite 283.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	909	Stempel v. J. 1765 zur Prägung einer Medaille auf den Antritt der Kaiserwürde und Mitregentschaft Josef II. in den Erbländern. — Geschnitten von A. Wideman.
1269	*a)*	O. Stock: (*Av.*) IOSEPHVS II · D · G · R · IMP · G · ET H · REX · COR · ET HERES R · H · B · A · A · D · B · ET L · M · D · H · &C · &C · Jugendliches Bb. Kaiser Josef II. v. d. r. S., belorbeert, mit lang herabwallendem, gelocktem Haare, im Harnisch, mit umgehängtem Hermelinmantel und Toison an der Kette. Stempelschneiderzeichen: A · WIDEMAN · Am Stocke eingravirt: Nr. 403.
1270	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: VIRTVTE ET EXEMPLO Über Wolken schwebt der vom Auge Gottes beschienene Erdball, auf welchem ein belorbeertes Schwert und ein weinrebenumranktes Ruder liegen. Dimensionen: Höhe der Stöcke 40 *mm* und 45 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm* Gewicht: 4·815 *kg*. Num. Citat: Schütz CLXXXIII, Arneth 292.
	910	Stempel v. J. 1765 w. v.
1271	*a)*	O. Stock: (*Av.*) IOSEPH · II · D · G · sonst wie bei Nr. 1269. Auf dem Stocke die Zahl 104.
1272	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 1270. Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 3·7 *kg*. Num. Citat: Arneth 293.
	911	Stempel v. J. 1765 w. v.
1273	*a)*	O. Stock: (*Av.*) IOS · II · D · G · R · I · G · & — H · R · COR & — HER · R · H · B · A · A · D · B · & — LM · D · H & — C Sonst wie bei Nr. 1269. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · W ·
1274	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) VIRTVTE ET EXEMPLO Sonst wie bei Nr. 1270. Dimensionen: Höhe der Stöcke 34 *mm* und 45 *mm*; Diameter d. G. 33 *mm*. Gewicht: 3·85 *kg*. Num. Citat: Schütz. CLXXXIII. Arneth 294.
	912	Stempel v. J. 1765 w. v. — Geschnitten von M. Anna St. Urbain.
1275	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Auf aufgerolltem Bande: IOSEPHUS · II · AUG · ROM · IMPERATOR Kopfbildnis Kaiser Josef II., mit lang herabwallendem belorbeertem Lockenhaare. Unten das Stempelschneiderzeichen: M.A.S.VRBAIN.
1276	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) PER · NATUM REDEUNT FULGENTIA REGNA PARENTIS Über einer hügeligen Landschaft geht die strahlende Sonne auf. Unten im Abschnitte: MDCCLXV · Dimensionen: Höhe des Stockes 57 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 3·625 *kg*. Num. Citat: Arneth 427. — Av. abgebildet **Taf. XXVIII, Nr. 1.**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	913	Stempel v. J. 1765 zur Prägung einer Medaille [1]) auf die Sicherung und den Ausbau des Franzens-Erbstollen zu Schemnitz. — Geschnitten von Peter Keiserswerth.
1277	*a)*	O. Stock: (*Av.*) M · THERESIA · PIA AUG · P · P · REM · METALL · CON SERUAT · ET · AUGET Bb. der Kaiserin mit Witwenschleier v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: P . KAISERSWERTH
1278	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: AQUAE SUBTERRANEAE DOMITAE Im Abschnitte in vier Zeilen: CUNICULO · AD · PED · TRICIES MIL · CCCL · SUB · MONT · SCHEM · A · MDCCLXV · EFFOSSO LAB · AN · XVIII In einer gebirgigen Landschaft mit Grubenkauen und einem offenen Schachte arbeitet ein Bergknappe am Sextant. Auf dem Stocke eingravirt: 106. Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 3·897 *kg*. Num. Citat: Schütz CLXXXVI. Arneth 295. Széchény Tab. 65, Fig. 45. — Av. abgebildet **Taf. XXVII, Nr. 4.**
	914	Stempel v. J. 1765 w. v. zur Prägung einer Medaille auf die Erhebung Siebenbürgens zum Grossfürstenthume (23. December). — Geschnitten von F. Würth.
1279	*a)*	O. Stock: (*Av.*) IMP · IOSEPHUS II · AVG · M · THERESIA AVG . Die Bb. Kaiser Josef II. und der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. nebeneinander. Der Kaiser mit herabwallendem, aufgebundenem lorbeerbekränztem Haare, im Schuppenpanzer, welcher vorne mit einem Medusenhaupte verziert ist. Unten das Stempelschneiderzeichen: F · WÜRTH · F ·
1280	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) In hügeliger Landschaft steht ein Palmenbaum, auf welchen ein in Wolken schwebender Engel mit Posaune, den siebenbürgischen Wappenschild aufhängt. Unten links abermals das Stempelschneiderzeichen. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: MAGNVS TRANSYLVANIAE PRINCIPATVS MDCCLXV · Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 58 *mm*. Gewicht: 5·75 *kg*. Num. Citat: Schütz CLXXXVIII. Arneth 296.
1281	*c)*	Rv.-Punzen: Der den Schild aufhängende Engel. Dimensionen: Höhe des Punzen 82 *mm*; Diameter d. P. 50 *mm*. Gewicht: 2·47 *kg*.

[1]) Medaillen und Gedenkmünzen auf den Durchschlag des Franz-Erbstollen. Über die wegen der Herstellung dieser Medaillen erforderlichen Verfügungen siehe H. M. A. vom 6. Juni 1766, Z. 101 und 126. Übernahme und Verrechnung des zu dieser Prägung erforderlichen Edelmetalles aus Kremnitz (Hofkammerdecret vom 7. Juli 1766, H. M. A. Z. 129). Anordnungen über Prägungsvornahme dieser Medaillen und Gedenkmünzen (Hofkammerdecret vom 12. Jänner 1767, H. M. A. Z. 7 und 8).

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

915 Stempel v. J. 1765 zur Prägung einer Medaille auf die Gleichstellung der Abgaben in Siebenbürgen. — Geschnitten von F. Würth und Peter Keiserswerth.

1282 *a)* O. Stock: **M · THERESIA PIA FELIX AVG ·**
(Av.) Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit Witwenschleier. Unten das Stempelschneiderzeichen: F · WÜRTH · F ·

1283 *b)* U. Stock: Die Gerechtigkeit, auf einem Sessel thronend, hält in der erhobenen Rechten eine Waage mit gerade gestellten Balken; vor ihr steht die Transsylvania und legt die von einem Jüngling zugetragenen Goldstücke auf die eine Wagschale. Unten rechts der siebenbürgische Wappenschild. Im Abschnitte in zwei Zeilen:
(Rv.)

AEQVITAS TRIBVTORVM
MDCCLXV ·

An der Seite unten das Stempelschneiderzeichen: P · K ·
Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*; Diameter d. G. 58 *mm*.
Gewicht: 6·1 *kg*.
Num. Citat: Schütz CLXXXIX. Arneth 297.

916 Stempel v. J. 1765 zur Prägung einer Medaille auf die Einführung eines verbesserten Gesetzbuches in Siebenbürgen. — Geschnitten von F. Würth.

1284 *a)* O. Stock: Über einem aufgeschlagenen Buche, welchem ein blankes Schwert, Fasces und eine Wage nebst Lorbeerzweigen untergelegt sind, hängt ein Medaillon mit dem Bb. der Kaiserin Maria Theresia. Unten das siebenbürgische Wappen und tiefer die nach außen gestellte Inschrift: **CVRA FORI MDCCLXV ·**
(Av.)

1285 *b)* U. Stock: In einem mit einer Schleife gebundenen Palmen- und Lorbeerkranze in vier Zeilen:
(Rv.)

MARIA
THERESIA
PIA
AVGVSTA

Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm* und 52 *mm*; Diameter d. G. 58 *mm*.
Gewicht: 8·315 *kg*.
Num. Citat: Schütz CXC, Arneth 298.

917 Stempel v. J. 1766 w. v. zur Prägung einer Medaille auf die Ernennung der Erzherzogin Maria Anna zur Äbtissin des adeligen Damenstiftes in Prag[1]) (2. Februar). — Geschnitten von A. Wideman.

1286 *a)* O. Stock: **M · ANNA AVSTRIACA**
(Av.) Jugendliches Bb. der Erzherzogin Maria Anna, mit lang herabwallendem aufgebundenem Lockenhaare, reichem Spitzenkleide, umgehängtem Hermelinmantel und einer Ordensmedaille. Unten das Stempelschneiderzeichen: A·WIDEMAN Am Stocke die Nr. 107 eingravirt.

[1]) Maria Anna, Tochter Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia, geboren am 6. October 1738, erste Äbtissin des adeligen Damenstiftes zu Prag; gestorben am 19. November 1789.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1287	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **REG · COLLEG · PRAG · A · MAR · THER · AVG · CONDITI** Ansicht eines viereckigen, auf der rechten Vorderecke mit einem Thürmchen versehenen Gebändes. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: **PRIMA · ANTISTES INAVGVRATA · II · FEB MDCCLXVI ·** Unten am Stocke die Nr. 107 eingravirt. Dimensionen: Höhe des Stockes 46 *mm* und 51 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 4·63 *kg*. Num. Citat: Schütz CXCI. Arneth 299. Fiala-Donebauer 4730.
	918	Stempel v. J. 1766 w. v. zur Prägung einer Medaille auf die Vermählung der Erzherzogin Maria Christina mit Albert Herzog von Sachsen-Teschen (9. April). — Geschnitten von A. Wideman.
1288	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **M · CHRISTINA AVST · ALBERT · SAXON**, unten: **SPONSI** Die Bb. der Erzherzogin Maria Christina und des Herzogs Albert von Sachsen gegeneinander gewendet. Im Armabschnitte der Erzherzogin das Stempelschneiderzeichen: **A . WIDEMAN**
1289	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **QVO VOTA — TRAHVNT**, im Abschnitte unten in zwei Zeilen: **CONIVNCTI D · IX APRIL MDCCLXVI ·** Zwischen zwei Palmen, deren Kronen sich gegeneinander neigen, und welche mit dem österreichischen Bindenschilde und dem sächsischen Wappenschilde behangen sind, steht Hymen mit brennender Fackel. Stempelschneiderzeichen: **A · W ·** Am Stocke die Nr. 101 eingravirt. Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 3·8 *kg*. Num. Citat: Arneth 300. Schütz CXCIII.
	919	Stempel v. J. 1766 w. v.
1290	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Darstellung wie bei Nr. 1288.
1291	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Darstellung wie bei Nr. 1289. Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 3·4 *kg*. Num. Citat: Arneth 301.
	920	Stempel v. J. 1766 w. v. — Geschnitten von U. G. (Urbain?)
1292	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **MARIA CHRISTINA ARCH · — D · AUS · D · SAX · ET THESSINÆ** Bb. der Erzherzogin Maria Christina v. d. r. S. im reichen Gewande, mit aufgebundenem Haare, von welchem rückwärts ein Spitzenband über die Schulter hängt. Stempelschneiderzeichen: **V. G.**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1293	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **ALBERT · REG · POL · ET LITHUA · PRIN · D · SAX · TESSIN ·** Bb. des Prinzen Albert von Polen und Lithauen, Herzogs zu Sachsen-Teschen v. d. l. S. mit lang herabwallendem aufgebundenem Haare, umgehängtem Hermelinmantel, Toison an der Schnur und Ordenskreuz. An den Stöcken die Nr. 120 eingravirt. Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 4·95 *kg*. Num. Citat: Schütz CXCIV. Arneth 302. — Av. abgebildet **Taf. XXVIII, Nr. 2.**
	921	Stempel v. J. 1766 w. v. — Geschnitten von A. Wideman.
1294	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **M · CHRIST · ARCHID · AUS · D · SAX · THES ·** Bb. der Erzherzogin Maria Christina v. d. l. S. mit gescheiteltem kurzen Lockenhaare. Sonst wie bei Nr. 1291.
1295	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **ALBERT · REG · PO · ET LIT · P · D · SAX · TH ·** Bb. des Prinzen Albert von Polen, ausgestattet wie bei Nr. 1292. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm* und 45 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 4·835 *kg*. Num. Citat: Arneth 303. Széchény Tab. 65, Nr. 47.
	922	Stempel v. J. 1766 zur Prägung einer Medaille anlässlich der Ernennung des Herzogs Albert von Sachsen-Teschen zum Reichs-Feldmarschall. — Geschnitten von U. G. M. (Urbain?)
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1293).
1296		U. Stock: (*Rv.*) **VIRTUS GRESSUM TRAHIT** In einer felsigen Landschaft, in deren Hintergrunde ein Garten mit einem Tempel sichtbar ist, steht Hercules und weist nach dem strahlenden Tempel der Tugend hin. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: **V. G. M.** Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 2·305 *kg*. Num. Citat: Schütz CXCV. Arneth 304.
	923	Stempel v. J. 1767 zur Prägung einer Medaille auf die Wiedergenesung der Kaiserin von den Kinderpocken (22. Juli). — Geschnitten von A. Wideman.
1297	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **M · THERESIA D · G · ROM · IMP · GER · HUNG · & BOH · RE · A · A ·** Bb. der Kaiserin Maria Theresisia v. d. r. S. mit Witwenschleier; das Kleid mit Spitzenbesatz und umgelegtem, mit einer Perlenagraffe zusammengehaltenen Hermelinmantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: **A. WIDEMAN**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

1298 b) U. Stock: **DEO CONSERVATORI AUGUSTAE ·**
(*Rv.*) An einem Opferaltare kniet die Religion und schwingt ein Rauchfass. An der Stufe des Altares das Stempelschneiderzeichen: A. W. Unten im Abschnitte in drei Zeilen:

OB REDDITAM PATRIAE
MATREM 22 IVLII
MDCCLXVII

Dimensionen: Höhe der Stöcke 43 *mm* und 48 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*.
Gewicht: 7·02 *kg*.
Num. Citat: Arneth 305, Schütz CXCVII.

924 Stempel v. J. 1767 w. v. zur Prägung von Auswurfspfenningen auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von A. Roth.

1299 a) O. Stock: Die Umschrift beginnt rechts oben: **M · THERESIA · D : G · R · IMP · HU · BO · REG ·**
(*Av.*) Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit Witwenschleier, im einfachen Kleide und umgehängtem, auf der Achsel mittelst einer Agraffe zusammengehaltenen Mantel. Strichelrand. Am Stock das Zeichen: Æ

1300 b) U. Stock: Wie bei Nr. 1298, nur unten die Jahreszahl **1767**. Strichelrand.
(*Rv.*)
Dimensionen: Höhe des Stockes 87 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*.
Gewicht: 2·857 *kg*.
Num. Citat: Széchény Tab. 65, Nr. 53.

925 Stempel v. J. 1767 w. v.

1301 a) O. Stock: **M · THERES · D · G · R · IMP · HU · BO · REG**
(*Av.*) Sonst wie bei Nr. 1299.

1302 b) O. Stock: Wie bei Nr. 1300, nur im Abschnitte in drei Zeilen:
(*Rv.*)

OB REDDIT · PATR ·
MATR · 22 · IVL ·
1767 ·

Dimensionen: Höhe der Stöcke 81 *mm* und 76 *mm*; Diamenter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 2·15 *kg*.
Num. Citat: Széchény Tab. 65, Nr. 54. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXV, Nr. 8.**

926 Stempel v. J. 1767 w. v. zur Prägung einer Medaille auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Martin Krafft und Peter Keiserswerth.

1303 a) O. Stock: **M · THERESIA D · G · ROM · IMP · HUNG · & · BOH · REG · A · AUST ·**
(*Av.*) Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit einem bis auf die Brust reichenden Witwenschleier, der mit einem Medaillon, auf welchem sich das Kopfbildnis des Kaisers Franz befindet, zusammengeknüpft ist. Kleid mit Spitzenbesatz und Hermelinmantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: M. KRAFFT F.

Fort-laufende Nummer | Nummer des Stempels

1304 *b)* U. Stock: **PROVIDENTIA VOTIS ET ARTE**
(Rv.) Der österreichische Wappenschild mit der Hauskrone; übe demselben das Symbol der göttlichen Vorsehung; zu den Seite stehen Chronos, die Sense mit den Füßen tretend und Minerva, de Schild bekränzend; unten kniet ein Genius mit einem brennende Herzen. Die ganze Darstellung ist von Wolken umgeben und vo Auge Gottes bestrahlt. Im Abschnitte in vier Zeilen:

PARENTI OPTIMÆ
CLEMENTI IUSTÆ
RESTITUTA SALUS
1767·

Stempelschneiderzeichen: K. P.

Dimensionen: Höhe der Stöcke 46 *mm* und 41 *mm*; Diameter d. G. 57 *mm*
Gewicht: 6·8 *kg.*
Num. Citat: Arneth 306. Széchény Tab. 66, Nr. 55. Schütz CXCVIII.

927 Stempel v. J. 1767 zur Prägung einer Medaille auf die Gründung vo Theresienfeld (29. September). — Geschnitten von A. Wideman.

O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1297).
(Av.)

1305 U. Stock: Zwischen zwei Arabesken in zwölf Zeilen:
(Rv.)

M · THERESIA
P · F · AVG ·
AGRVM HVNC THERESIANUM
AD CVLTVRAM PROMOVEND ·
POPULATIONEMQ · AUGENDAM
VOCATIS E · TIROLI CULTORIBUS
DISTRIBUIT SACRAS HAS ÆDES
PAROECIALES S . CRUCI DICATAS
MUNIFICENTIA AUG · EREXIT
FUNDAVIT AC PRIMUM
LAPIDEM POSVIT 29 . SEP .
MDCCLXVII

Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm.*
Gewicht: 2·408 *kg.*
Num. Citat: Arneth 307. Schütz CCI.

928 Stempel v. J. 1767 zur Prägung von Medaillen auf die Vermählung de Erzherzogin Maria Josefa mit Ferdinand IV. König beider Sicilien. — Geschnitten von A. Wideman.

1306 *a)* O. Stock: **M · IOSEPHA AUSTR · FERDINANDO IV · UTR · SICILIÆ REGI NUPTA**
(Av.) Jugendliches Bb. der Erzherzogin Maria Josefa v. d. r. S mit dichtgelocktem Haare, spitzenbesetztem Brocatkleide und umgehängtem Hermelinmantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: A . WIDEMAN ·

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1307	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Oben: **FORTIVS ALTERNIS NEXIBVS ·** Hymen und Amor halten oberhalb eines Altares die mit einem Bande verbundenen Wappenschilde von Österreich und Spanien. Unten im Abschnitte in vier Zeilen: **NVPTIAE CELEBRATAE VINDOB · PROCVRATORE FERDINANDO ARCH · AVST · XIIII OCT · MDCCLXVII ·** Dimensionen: Höhe der Stöcke 40 *mm* und 37 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 3·85 *kg*. Num. Citat: Arneth 308. Schütz CCII.
	929	Stempel v. J. 1767 w. v. zur Prägung von Auswurfspfenningen auf dieselbe Veranlassung.
1308	*a)*	O. Stock: *(Av.)* **M · IOS · A · FERD · V · UTR · SICI · RE · NUPTA ·** Bb. der Erzherzogin Maria Josefa v. d. r. S. wie bei Nr. 1305. Strichelrand.
1309	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 1307 nur unten in drei Zeilen: **NVPT · CEL · VIN · PROCV FERD · A · A · 14 · OC 1767 ·** Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 85 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 27 *mm* Gewicht: 3·12 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 7993.
	930	Stempel v. J. 1767 w. v.
1310	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Umschrift w. v., nur **RE · NUP ·** Wie bei Nr. 1308.
1311	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 1309. Dimensionen: Höhe des Stockes 85 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 2·47 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 66, Nr. 60.
	931	Stempel v. J. 1767 w. v. zur Prägung von Medaillen auf den Tod der Erzherzogin Maria Josefa (15. October). — Geschnitten von A. Wideman und Peter Keiserswerth.
1312	*a)*	O. Stock: *(Av.)* **M · IOSEPHA AVSTR · FERDIN · IV · VTR · SICIL · REGI · DESPONS · 8 SEPT · 1767 ·** Bb. der Erzherzogin Maria Josefa wie bei Nr. 1306, nur das Haar rückwärts glatt gekämmt und einige Locken lang herabwallend. Unten das Stempelschneiderzeichen: WIDEMAN
1313	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* **AD AETERNAS NVPTIAS DVCTA XV · OCT · MDCCLXVII** Hymen trägt eine Jungfrau gegen den Himmel. Unten rechts: P. K. Im Abschnitte in zwei Zeilen: **NATA XIX · MARTII MDCCLI** Dimensionen: Höhe der Stöcke 44 *mm* und 43 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 4·495 *gg*. Num. Citat: Schütz CCIII. Arneth 309.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	932	Stempel v. J. 1767 zur Prägung einer Medaille auf die Errichtung der Akademie der Wissenschaften zu Mantua. — Geschnitten von A. Wideman.
1314	*a)*	O. Stock: (*Av.*) MARIA THERESIA AUGUSTA Bb. der Kaiserin Maria Theresia mit Witwenschleier v. d. r. S. im spitzenbesetzten Kleide und umgehängtem, auf der Brust mit einer Edelsteinagraffe zusammengehaltenen Hermelinmantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: WIDEMAN.
1315	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) DEUS NOBIS HAEC OTIA FECIT Die auf einem Throne sitzende Minerva hält in der vorgestreckten Rechten einen Lorbeerkranz und in der Linken einen langen Speer; vor ihr flattert die Eule und rückwärts lehnt der Schild mit dem Medusenhaupte. Im Abschnitte in drei Zeilen: ARTES ET SCIENTIAE RESTIT ACAD · MANT · INSTAUR · MDCCLXVII · Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 3·86 *kg*. Num. Citat: Schütz CCIV. Arneth 310.
	933	Stempel v. J. 1768 zur Prägung einer Medaille auf die Geburt des Erzherzogs Franz, Sohn des Erzherzogs Leopold Großherzogs von Toscana und dessen Gemahlin Maria Ludovica (14. Februar). — Geschnitten von A. Wideman.
1316	*a)*	O. Stock: (*Av.*) LEOPOLD · A · A · M · D · HET · M · LVDOV · INF · HISP · M · D · HET · Die Bb. des Erzherzogs Leopold und der Maria Ludovica, Infantin von Spanien v. d. l. S. nebeneinander. Der Erzherzog mit lang herabwallendem Lockenhaare, im einfachen Harnisch, mit Toison am Bande; die Infantin im spitzenbesetzten, perlengeschmückten Kleide. Unten das Stempelschneiderzeichen: WIDEMAN
1317	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) FELICITAS PUBLICA · Eine weibliche Figur mit der Mauerkrone (Florentia), in der Linken ein Füllhorn, auf dem rechten Arme ein kleines Kind haltend; zu den Füssen der Stadtgöttin ein Löwe (Sinnbild von Florenz). Im Abschnitte in drei Zeilen: NAT · FRANC · ARCH · MAG · PRINC · HET · XIV · FEB · MDCCLXVIII · Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·49 *kg*. Num Citat: Arneth 311. Schütz CCV var.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	934	Stempel v. J. 1768 zur Prägung einer Medaille [1]) auf die Vermählung der Erzherzogin Maria Carolina von Österreich mit Ferdinand IV. König beider Sicilien (7. April). — Geschnitten von A. Wideman.
1318	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **M · CAROLINA AUSTR · FERDINANDO IV · UTR · SICILIÆ REGI NUPTA** Bb. der Erzherzogin Maria Carolina v. d. r. S. im reichen, spitzenbesetzten Kleide, mit Perlenschmuck und umgehängtem, auf der Achsel mittelst einer Agraffe befestigten Hermelinmantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: **A · WIDEMAN**
1319	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **FORTIUS ALTERNIS NEXIBVS** Hymen und Amor halten oberhalb eines verzierten Altares die mit einem Bande zusammengehaltenen Wappenschilde von Österreich und Spanien. Unten im Abschnitte in vier Zeilen: **NUPTIAE CELEBRATAE VINDOB · PROCURATORE FERDINANDO ARCH · AVST · VII · APR · MDCCLXVIII ·**
		Dimensionen: Höhe der Stöcke 38 *mm* und 42 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·695 *kg*. Num. Citat: Arneth 312, Széchény Tab. 66, Nr. 58. Schütz CCVI.
	935	Stempel v. J. 1768 w. v. zur Prägung von Auswurfspfenningen auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten v. H. Roth.
1320	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **M · CAR · A · FERD · IV · UTR · SICI · RE · NUPTA** Bb. der Erzherzogin Maria Carolina v. d. r. S. wie bei Nr. 1318. Strichelrand.
1321	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 1319, nur unten im Abschnitte in drei Zeilen: **NUPT · CEL · VIN · PROCV · FERD · A · A · 7 · APR · 1768 ·** Strichelrand.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 84 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*. Gewicht: 2·695 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 7998.
	936	Stempel v. J. 1768 w. v.
1322	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 1320, nur: **RE NUP ·** Strichelrand.
1323	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 1321. Strichelrand.
		Dimensionen: Höhe der Stöcke 85 *mm* und 77 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 2·04 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 66, Nr. 60.

[1]) Die Berechnung der Prägekosten der Medaillen auf die Vermählung der Erzherzogin Maria Carolina findet sich H. M. A. vom 19. Mai 1767, Z. 31.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

937 Stempel v. J. 1768 w. v. zur Prägung von Medaillen auf die feierliche Grundsteinlegung zur St. Stephanskirche in Gran (7. Juni). — Geschnitten von A. Wideman.

O. Stock: Verwendet Nr. 1297.
(Av.)

1324 U. Stock: Zwischen zwei Arabesken in eilf Zeilen:
(Rv.)

D · O · M ·
M · THERESIA AUG ·
SEDE PRIMATIALI VACANTE
UT DEVOTIONEM POPULORUM
PROMOVERET
AC PIETATI SVÆ SATISFACERET
SACRAS HAS ÆDES PARÆCIALES
DIVO STEPHANO DICATAS ERIGI
PRIMUMQUE HUNC LAPIDEM
POSTERITATI TESTEM PONI YUSSIT
DIE VII IUN · MDCCLXVIII ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*.
Gewicht: 2·402 *kg*.
Num. Citat: Arneth 313, Széchény Tab. 66, Nr. 59. Schütz CCVII.

938 Stempel v. J. 1768 zur Prägung von Medaillen auf die Genesung des Erzherzogs Ferdinand Maximilian und der Erzherzogin Theresia von den Pocken (29. September). — Geschnitten von A. Wideman und Peter Keiserswerth.

1325 *a)* O. Stock: IOSEPHUS II · M · THERESIA AVGG ·
(Av.) Die Bb. der Kaiserin Maria Theresia mit Witwenschleier, perlengeschmücktem, spitzenbesetztem Kleide und Hermelinmantel, und des Kaiser Josef mit belorbeertem gelockten Haare und umgehängter Toison am Bande, gegeneinander gewendet. Unten zwischen den Bb. das Stempelschneiderzeichen: A · WIDEMAN
Am Stocke die Nr. 124 eingravirt.

1326 *b)* U. Stock: Zwischen zwei barocken Arabesken in acht Zeilen:
(Rv.)

FERDINANDUS
MAXIMILIANUS
EORUMQUE NEPTIS
THERESIA ·
ARCHIDUCES AUSTRIÆ
DE INSERTIS VARIOLIS
RESTITUTI 29 · SEPT ·
MDCCXVIII

Am Stocke Nr. 124 und das Stempelschneiderzeichen P · K · eingravirt.

Dimensionen: Höhe der Stöcke 45 *mm* und 37 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*.
Gewicht: 4·010 *kg*.
Num. Citat: Arneth 314. Széchény Tab. 66, Nr. 61. Schütz CCVIII.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

939 Stempel v. J. 1769 zur Prägung von Medaillen auf die Reise Kaiser Josef II. nach Italien (3. März). — Geschnitten von Martin Krafft.

1327 *a)* O. Stock: **IOSEPHUS II · AVGVSTVS**
(Av.) Bb. Kaiser Josef II. v. d. r. S. mit lang herabwallendem aufgebundenem Lockenhaare. Am Halsabschnitte das Stempelschneiderzeichen: KRAFFT · F ·

1328 *b).* U. Stock: **ITALIA A CAESARE PERLUSTRATA**
(Rv.) Der Kaiser in römischer Tracht v. d. r. S., mit umgelegtem Lorbeerkranze, reitet den von Minerva ihm gewiesenen Weg. Unten im Abschnitte: **MDCCLXIX ·**

Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 5·05 *kg*.
Num. Citat: Arneth 315. Schütz CCXI.

940 Stempel v. J. 1769 w. v. zur Prägung von Medaillen auf die Ankunft Kaiser Josef II. und des Großherzogs Leopold von Toscana in Rom (15. März). — Geschnitten von A. Wideman und Peter Keiserswerth.

1329 *a)* O. Stock: **IOSEPHUS II · ROM · I · S · A · P · LEOPOLDVS · A · A · M · D · H**
(Av.) Die jugendlichen Bb. des römischen Königs Josef II., mit lang herabwallendem belorbeerten Lockenhaare, einfachem römischen Harnisch und Toison, und des Großherzogs Leopold mit gelocktem, aufgebundenem Haare, einfachem Harnisch und Toison am Bande, gegeneinander gewendet. Unten zwischen den Brustbildern das Stempelschneiderzeichen: A · WIDEMAN

1330 *b)* U. Stock: **ROMA EXVLTANS**
(Rv.) Roma und ein Flussgott nebeneinander. Roma mit Speer und Reichsapfel auf einem mit Löwen verzierten Sockel sitzend, der Flussgott im Vordergrunde auf eine umgestürzte Vase, welcher Wasser entströmt, gelehnt. Am Stocke Nr. 143 eingravirt. Stempelschneiderzeichen: P · K · Im Abschnitte in drei Zeilen:

OB FRATRVM AVGG ·
ADVENTVM
MDCCLXIX ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 5·76 *kg*.
Num. Citat: Schütz CCXII, Arneth 316.

941 Stempel v. J. 1769 zur Prägung von Medaillen auf die Vermählung [1]) der Erzherzogin Maria Amalia mit Ferdinand von Bourbon, Herzog von Parma (22. Juni). — Geschnitten von A. Wideman und P. Keiserswerth.

1331 *a)* O. Stock: **M · AMALIA AVSTR · FERDINANDO BORBON · PARM · DVCI NVPTA**
(Av.) Bb. der Erzherzogin Maria Amalia v. d. r. S mit gelocktem, perlendurchwundenem Haare, spitzenbesetztem Kleide, reichem Perlenschmuck und umgehängtem Hermelinmantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · WIDEMAN

[1]) Vergl. über die Ausprägung von Medaillen zur Vermählung der Erzherzogin Amalia das Hofkammerdecret vom 9. Juni 1769, H. M. A. Z. 39.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1332	*b)*	U. Stock: **FELICI NEXV** *(Rv.)* Landschaft mit einer Palme, auf welcher die Wappenschilde von Österreich, Burgund und Spanien, mit einem Bande verbunden, hängen. Vor der Palme steht Hymen und deutet auf die Wappenschilde, deren herabhängende Bänder der am Boden ruhende Flussgott Padus hält. An der Seite das Stempelschneiderzeichen: P · K · Unten im Abschnitte in vier Zeilen: **NVPTIÆ CELEBRATÆ VINDOB** **PROCVRATORE FERDINANDO** **ARCH · AVST · XXII · IUNII** **MDCCLXIX ·** Dimensionen: Höhe der Stöcke 37 *mm* und 44 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 4·34 *kg*. Num. Citat: Schütz CCXV, Arneth 317.
	942	Stempel v. J. 1769 w. v. — Geschnitten von A. Guillemard.
1333	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 1331, nur unter dem Bb.: A · GUILLEMARD F *(Av.)*
1334	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 1332, nur in der Aufschrift des Abschnittes: *(Rv.)* **FERDINAND ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*. Gewicht: 1·97 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8007 var. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXVI, Nr. 4.**
	943	Stempel v. J. 1769 w. v. zur Prägung von Auswurfspfenningen auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von A. Wideman.
1335	*a)*	O. Stock: **M · AMA · A · A · FERD · BOR · PARM · D · NVP ·** *(Av.)* Bb. der Erzherzogin Maria Amalia v. d r. S. wie bei Nr. 1331. Unten das Stempelschneiderzeichen: W · Strichelrand.
1336	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 1332, nur in dem Abschnitte in drei Zeilen: *(Rv.)* **NVPT · CEL · VIND · PROC ·** **FERD · A · A · XXVII · IUN ·** **MDCCLXIX ·** Stempelschneiderzeichen (?): A · Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Stöcke 84 *mm* und 81 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 3·22 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 67, Nr 63.
	944	Stempel v. J. 1769 zur Prägung von Medaillen auf die Errichtung des „Lazzeretto sporco" am neuen Hafen in Triest (13. Juli). — Geschnitten von A. Wideman und Peter Keiserswerth.
		O. Stock: Verwendet Nr. 1325. *(Av.)*

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1337		U. Stock: Oben: SECURITATI PUBLICÆ · ET COMERCIO · (*Rv.*) Ansicht des neuen Hafens von Triest; auf der See einige Segelschiffe. Am Stocke die Nr. 126 eingravirt. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: POS · TERGEST · 13 · IULY · MDCCLXIX Dimensionen: Höhe des Stockes 46 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 2·835 *kg*. Num. Citat: Schütz CCXVI, Arneth 318.
	945	Stempel v. J. 1769 w. v. zur Prägung von Auswurfspfenningen auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von A. Wideman und Peter Keiserswerth.
1338	*a)*	O. Stock: IOSEPHVS II · M · THERESIA AVGG · (*Av.*) Die Bb. Kaiser Josef II. und der Kaiserin Maria Theresia gegeneinander gewendet. Unten zwischen den Bb. das Stempelschneiderzeichen: W. Strichelrand.
1339	*b)*	U. Stock: SECURITATI · PUBLI · ET COMERC · (*Rv.*) Wie bei Nr. 1337. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: POS · TERGEST · 13 · IULI 1769 Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Stöcke 79 *mm* und 86 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*. Gewicht: 3·035 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8099.
	946	Stempel v. J. 1769 zur Prägung einer Preismedaille, gestiftet für den besten Scheibenschützen der Grenztruppen.
		O. Stock: (*Av.*) Verwendet wahrscheinlich Nr. 1325.
1340		U. Stock: LOTH · M · D · HET · 1769 ARCH · AUS · D · BURG · (*Rv.*) Der gekrönte österreichische Doppeladler, auf der Brust den mit zwei Kronen bedeckten, von der Toisonkette umgebenen quadrirten Wappenschild mit gekröntem Herzschilde. Dimensionen: Höhe des Stockes 32 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 1·84 *kg*. Num. Citat: Arneth 319. Schütz CCXVII.
	947	Stempel v. J. 1769 zur Prägung von Preismedaillen für vorzügliche Leistungen in der Seiden-, Flachs- und Wollspinnereimanufactur in der Lombardei. — Geschnitten von M. Krafft.
1341		O. Stock: MARIA THERESIA AUGUSTA (*Av.*) Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S., wie bei Nr. 1303.
		U. Stock: Nicht vorhanden. [1]) (*Rv.*) Dimensionen: Höhe des Stockes 49 *mm*; Diameter d. G. 63 *mm*. Gewicht: 4·125 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 67, Nr. 64. Schütz CCXVIII.

[1]) Rev. INDUSTRIAE ET UTILITATI PUB · Minerva einen Lorbeerkranz darbietend; um sie herum drei Putti, von welchen der eine mit Flachspinnen, der andere mit Seidenwürmerzucht, der dritte mit Schafschur sich beschäftigt. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: LANIFIC · SERIC · ET LINTEAR · ARTES | IN SUBRIA PROEMIIS EXCITATÆ | MDCCLXIX ·

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	948	Stempel v. J. 1769 zur Prägung einer Preismedaille für Verbesserungen im Acker- und Bergbau Siebenbürgens. — Geschnitten von F. Würth.
		O. Stock: (Av.) Verwendet Nr. 1282.
1342	a)	U. Stock: (Rv.) Oben: **DACIA FELIX** In einer Landschaft, in deren Hintergrunde ein Landmann ackert, sitzt neben diversen Warenballen, Fässern und einem Füllhorn mit Münzen ein Bergmann und sortirt Erzstufen. Oberhalb der Landschaft schwebt in Wolken Mercurius und weist nach den Handelsobjecten hin. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: **AGRIS · FODINIS · COMMERCIO · MDCCLXIX ·** Am Erdboden das Stempelschneiderzeichen: F · WÜRTH F · Dimensionen: Basis des Stockes 104 *mm*, Höhe des Stockes 45 *mm*; Diameter d. G. 58 *mm*. Gewicht: 3·13 *kg*. Num. Citat: Schütz CCXX. Arneth 320.
1343	b)	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 1341, nur unten das Stempelschneiderzeichen: F · W · X · F · (F. Würth X Februarii) Dimensionen: Basis des Punzen 80 *mm*, Höhe des Punzen 85 *mm*; Diameter d. P. 55 *mm*.
	949	Stempel v. J. 1769 zur Prägung von Medaillen auf die Wahl des Erzherzogs Maximilian zum Coadjutor des deutschen Ritterordens (3. October). — Geschnitten von A. Wideman.
1344		O. Stock: (Av.) **MAXIMILIANUS ARCHIDUX AVST ·** Bb. des Erzherzogs Maximilian v. d. r. S. mit lang herabwallendem, an den Seiten gescheiteltem Haare, geharnischt, mit umgelegtem Mantel, an welchem das Hoch- und Deutschmeister-Kreuz sich befindet; um den Hals an einem Bande das kleine, deutsche Ordenskreuz. Stempelschneiderzeichen: WIDEMAN
		U. Stock: (Rv.) Nicht vorhanden. [2]) Dimensionen: Basis des Stockes 88 *mm*, Höhe des Stockes 38 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 2·03 *kg*. Num. Citat: Bei Schütz nicht.
	950	Stempel v. J. 1770 zur Prägung einer Erinnerungsmedaille auf den Tod der Erzherzogin Theresia, der einzigen Tochter Kaiser Josef II. (23. Jänner). — Geschnitten von A. Wideman.
		O. Stock: (Av.) Verwendet Nr. 1271.

[1]) Rv. Bb. des Hoch- und Deutschmeisters Herzog Carl von Lothringen.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1345		U. Stock: (Rv.) THERESIAE AVSTRIACAE Auf einem Grabmale sitzt ein Genius mit Blumenkranz und gesenkter Fackel. Auf dem Sarkophage stehen die Worte: FELICISS · CONIVGII PIGNORI · VNICO · Unten im Abschnitte in drei Zeilen: NATAE · XX · MART · MDCCLXII · VIVIS · EREPTAE · XXIII · IAN MDCCLXX · Dimensionen: Basis des Stockes 88 *mm*, Höhe des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 3·1 *kg*. Num. Citat: Arneth 321. Schütz CCXXI.
	951	Stempel v. J. 1770 zur Prägung einer Medaille auf die Vermählung der Erzherzogin Maria Antoinette mit Ludwig, Dauphin von Frankreich (19. April). — Geschnitten von A. Wideman.
1346	*a)*	O. Stock: (Av.) M · ANTONIA ARC · AVST · LUDOVIC · FRANCIÆ DEL PHIN · SPONSA · Jugendliches Bb. der Erzherzogin Maria Antonia v. d. r. S. mit gescheiteltem, rückwärts herabhängendem Haare, decolletirtem, spitzenbesetztem Kleide und umgelegtem, durch eine Perlenspange zusammengehaltenen Hermelinmantel. Unten: A · WIDEMAN
1347	*b)*	U. Stock: (Rv.) CONCORDIA NOVO SANGUINIS NEXV FIRMATA · Hymen mit Kranz und Fackel und eine andere weibliche Figur mit zwei Füllhörnern bei einem Feueraltare. Im Abschnitte in drei Zeilen: NVPT · CELEBR · VIEN · PROCVR · FERDINAND · A · A · XIX · APR · MDCCLXX · Dimensionen: Basis des Stockes 95 *mm*, Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 4·99 *kg*. Num. Citat: Schütz CCXXII, Arneth 322.
	952	Stempel v. J. 1770 zur Prägung eines Auswurfspfenninges auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Wenzel Hainl.
1348	*a)*	O. Stock: (Av.) M · ANTO · A · A · LUDO · FRANCIÆ DELP · SPONSA Bb. der Erzherzogin Maria Antonia wie bei Nr. 1346, nur unter dem Bb. das Stempelschneiderzeichen: W · H. Strichelrand.
1349	*b)*	U. Stock: (Rv.) CONCORD · NOVO · SANGVIN · NEX · FIRM · Darstellung wie bei Nr. 1347. Unten in drei Zeilen: NVPT · CEL · VIEN · PROCT · FERD · A · A · 19 APR · 1770 Strichelrand. Dimensionen: Basis des Stockes 44 *mm*, Höhe des Stockes 83 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 2·82 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 67, Nr. 66. Wellenheim 8017.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	953	Stempel v. J. 1770 zur Prägung von Medaillen auf die Ankunft der Erzherzogin Maria Antonia in Günzburg (29. April). — Geschnitten von A. Guillemard und A. König in Günzburg.
1350	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **MARIA ANTONIA GALLIAE DELPHINA** Bb. der Erzherzogin Maria Antonia v. d. r. S. mit gescheiteltem, dicht gelocktem Haare, decolletirtem, spitzenbesetztem Kleide und mit durch eine Kette zusammengehaltenem Hermelinmantel. Stempelschneiderzeichen: A · GUILLEMARD
1351	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **AUSPICATO OCCURSU** Ansicht des Schlosses von Günzburg. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · KOENIG und in zwei Zeilen: **GUNTIUM** XXIX · APRI · **MDCCLXX ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm*, Basis 90 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 4·0 *kg*. Num. Citat: Schütz CCXXIII. Arneth 323. Ernst Tafel II, Nr. 2, S. 56.
	954	Stempel v. J. 1770 w. v. auf dieselbe Veranlassung.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden.
1352	*a)*	U. Stock: (*Rv.*) Im breiten, unten mit einer Schleife gebundenen Lorbeerkranze in sieben Zeilen: **ADVENTVS M · ANTONIAE GALLIAE DELPHINAE ET CAROLINAE LOTHAR · P ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*, Basis des Stockes 90 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 1·98 *kg*. Num. Citat: Arneth 324.
1353	*b)*	Punzen zum Stempel Nr. 954: Ansicht des Schlosses von Günzburg. Dimensionen: Höhe des Punzen 50 *mm*; Diameter d. P. 24 *mm*.
	955	Stempel v. J. 1770 zur Prägung von Medaillen auf die Ankunft des Erzherzogs Leopold mit Gemahlin und des Herzogs Carl v. Lothringen mit seiner Schwester Caroline in Wien. — Geschnitten von A. Wideman und A. König.
1354	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Oben: **IOSEPHVS II · M · THERESIA · AVGG ·** Die Bb. der Kaiserin Maria Theresia und Kaiser Josef II. gegeneinander. Maria Theresia v. d. l. S. mit Witwenschleier und niedrigem Diadem; Kaiser Josef v. d. r. S. mit Lorbeerkranz, geharnischt und Toison am Bande. Unten in der Mitte das Stempelschneiderzeichen: WIDEMAN.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

1355 b) U. Stock: **HILARITAS PVBLICA**
(Rv.) Ansicht der Stadt Wien, über welcher Mercur in Wolken schwebt. Unten im Abschnitte in vier Zeilen:

OB ADVENT · AVGGGG · PRINCIP ·
EX HETRVRIA ET BELGIO
VINDOB · MENSE IVLIO
MDCCLXX ·

Stempelschneiderzeichen: **K·**

Dimensionen: Höhe der Stöcke 41 *mm* und 38 *mm*, Basis der Stöcke 82 *mm* und 87 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 3·75 und 3·75 *kg*.
Num. Citat: Arneth 325. Schütz CCXXV.

956 Stempel v. J. 1770 auf die Feier der Überreichung des Ordenskleides an Erzherzog Maximilian Franz (geboren am 8. December 1756, gestorben am 17. Juli 1801), Coadjutor des Deutschen Ordens (seit 3. October 1769), durch den Hochmeister Carl Alexander Herzog von Lothringen. — Geschnitten von A. König.

1356 a) O. Stock: **CAR · D · LOTHAR · M · ORD · TEVT · MAG · MAXIMIL · A · A · COADIVT ·**
(Av.) Die Bb. des Hoch- und Deutschmeisters Carl v. Lothringen und des Coadjutors des deutschen Ritterordens Erzherzog Maximilian v. d. r. S. nebeneinander. Beide mit gescheiteltem, rückwärts gebundenem Haare, in Ordensmänteln. Der Coadjutor trägt das deutsche Ritterkreuz am Bande. Unten das Stempelschneiderzeichen: **K ·**

1357 b) U. Stock: Darstellung des Überreichungsactes durch den Hoch- und Deutschmeister Herzog Carl von Lothringen. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:
(Rv.)

VINDOB · VII · ID · IUL ·
CIↃIↃCCLXX ·

Rechts unten **K · F ·**

Dimensionen: Basis des Stockes 95 *mm*, Höhe des Stockes 48 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*.
Gewicht: 5·61 *kg*.
Num. Citat: Schütz CCXXVII. Arneth 328. Dudik T. XV. Nr. 159. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXVIII, Nr. 3.**

957 Stempel v. J. 1770 auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von A. Wideman.

1358 a) O. Stock: **CAROL · D · LOTHARINGIAE MAGNUS ORDINIS TEU TONICI MAGISTER**
(Av.) Bb. des Herzog Carl von Lothringen, Hochmeister des deutschen Ritterordens v. d. r. S. mit gelocktem, gescheiteltem, rückwärts gebundenem Haare, geharnischt, im umgelegten, mit dem deutschen Ordenskreuze versehenen Mantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: **A · WIDEMAN**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

1359 *b)* U. Stock: **MAXIM · A · A · ELECT · IN COADI · ADMIN · M · MAG · (*Rv.*) BOR · GERM · ET ITAL ·**

Jugendliches Bb. des Erzherzog Maximilian v. d. r. S. mit lang herabwallendem, rückwärts gebundenem Lockenhaare, geharnischt, mit umgelegtem Ordensmantel und dem deutschen Ordenskreuze am Bande. Im Abschnitte in drei Zeilen:

ACCLAMANT · OMN · VOT · III · OCT ·
MDCCLXIX · INSIGN · IX · IVLI ·
MDCCLXX ·

Dimensionen: Basis des Stockes 100 *mm*, Höhe des Stockes 50 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*.
Gewicht: 3·69 *kg*.
Num. Citat: Arneth 326. Schütz CCXXVI.

1360 *c)* Punzen zu Nr. 1358. Bb. des Herzog Carl von Lothringen.

Dimensionen: Höhe des Punzen 80 *mm*, Basis d. P. 51; Diameter d. P. 40 *mm*.
Gewicht: 2·95 *kg*.

958 Stempel v. J. 1770 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Wenzel Hainl.

1361 *a)* O. Stock: **CAROL · D · LOTHAR · MAG · ORD · TEVTON · MAG ·** (*Av.*) Bb. des Herzog Carl von Lothringen wie bei Nr. 1358. Strichelrand. Stempelschneiderzeichen: W · H ·

1362 *b)* U. Stock: **MAX · A · A · EL · IN · CO · ADM · M · M · B · G · ET IT ·** (*Rv.*) Bb. des Erzherzog Maximilian v. d. r. S. wie bei Nr. 1359. Unten in drei Zeilen:

ACCL · OM · VOT · III · OCT ·
1769 INS · 9 IVLI
1770

Dimensionen: Basis des Stockes 42 *mm*, Höhe des Stockes 82 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*.
Gewicht: 2·86 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 3510.

959 Stempel v. J. 1770 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von A. Wideman.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(*Av.*)

1363 U. Stock: Umschrift und Bb. des Erzherzog Maximilian wie bei N. 1362, (*Rv.*) doch ohne Leiste und Schrift darunter.

Dimensionen: Basis des Stockes 103 *mm*, Höhe des Stockes 50 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*.
Gewicht: 3·75 *kg*.
Num. Citat: Arneth 327.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	960	Stempel v. J. 1770 zur Prägung von Auswurfspfenningen auf den Besuch des Erzherzogs Leopold mit Gemahlin und des Herzogs Carl v. Lothringen sammt Schwester Caroline im Münzgebäude [1]) zu Wien (28. August). — Geschnitten von A. König.
1364	a)	O. Stock: (Av.) Zwischen zwei Arabesken in sieben Zeilen: P · LEOPOLDUS / ET / M · LUDOVICA / M · M · D · D · HETRURIÆ / DUM ARTEM MONETARIAM / VIENN · INVISERENT · / CUDERUNT · Strichelrand.
1365	b)	U. Stock: (Rv.) Zwischen zwei Arabesken in sechs Zeilen: COMITANTIBUS / CAROLO / ET / CAROLINA / LOTHAR · D · D · / 28 · AUG · 1770 · Strichelrand. Dimensionen: Basis des Stockes 43 *mm*, Höhe des Stockes 80 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 2·81 *kg*. Num Citat: Schütz CCXXVIII.
	961	Stempel v. J. 1770 zur Prägung von Medaillen auf den Besuch des König Friedrich von Preussen im Übungslager bei Neustadt in Mähren. — Geschnitten von M. Krafft.
		O. Stock: (Av.) Verwendet Nr. 1327.
1366		U. Stock: (Rv.) BORVSSORVM REX HOSPES CAESARIS König Friedrich der Große und Kaiser Josef II. inspiciren das Heer bei Neustadt in Mähren. Unten in drei Zeilen: IN CASTRIS MORAV · / AD NEOSTADIVM / CIϽIϽCCLXX · Stempelschneiderzeichen: K. F. Dimensionen: Basis des Stockes 97 *mm*, Höhe des Stockes 50 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 3·22 *kg*. Num. Citat: Arneth 335. Schütz CCXXXV.
	962	Stempel v. J. 1770 w. v. zur Prägung von Medaillen auf die Verbesserung der alten Zollgesetze im Mantuanischen Gebiete. — Geschnitten von A. Guillemard und M. Krafft.
1367	a)	O. Stock: (Av.) M · THERESIA AVGVSTA Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit niedrigem Diadem und Witwenschleier. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · GVILLEMARD

[1]) Das Hauptmünzamt befand sich damals in der Himmelpfortgasse im Gebäude, welches die Nr. 1022 trug.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1368	*b)*	U. Stock: **AEQVITAS PRINCIPIS**
		(Rv.) Die Gerechtigkeit, auf einer Wage Fasces und Mercurstab gegen einander abwiegend. Unten in drei Zeilen:
		VET · VECTIGAL · LEGES · MANT · EMENDATAE MDCCLXX ·
		Am Boden das Stempelschneiderzeichen: K
		Dimensionen: Basis des Stockes 82 *mm*, Höhe des Stockes 52 *mm*; Diameter d. G. 50 *mm*.
		Gewicht: 3·405 *kg* und 2·35 *kg*.
		Num. Citat: Arneth 330. Schütz CCXXX.
	963	Stempel v. J. 1770 zur Prägung von Medaillen auf die Errichtung eines Zwangsarbeitshauses in Mailand. — Geschnitten von Martin Krafft.
1369	*a)*	O. Stock: **MARIA THERESIA AUGUSTA**
		(Av.) Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit niedrigem Diadem und Witwenschleier, Brocatkleide und mit einer Medaille auf der Brust. Stempelschneiderzeichen: KRAFFT
1370	*b)*	U. Stock: **CRIMINIBVS OPERE PVB · EXPIANDIS**
		(Rv.) Justitia mit Schwert und Wage weist einen gefesselten Sträfling nach einem Gebäude. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:
		ERGASTVLVM MEDIOL MDCCLXX ·
		Stempelschneiderzeichen: K · F ·
		Dimensionen: Basis des Stockes 96 *mm*, Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
		Gewicht: 3·8 *kg*.
		Num. Citat: Arneth 331. Schütz CCXXXI.
	964	Stempel v. J. 1770 zur Prägung von Medaillen auf die Handelsvereinigung in den unter Österreichs Regierung stehenden deutschen und italienischen Ländern. — Geschnitten von M. Krafft.
		O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1369). *(Av.)*
1371		U. Stock: **MVTVIS COMMODIS**
		(Rv.) Landschaft, in deren Hintergrunde rechts ein See mit Schiffen, links unter einem Felsen ein Flussgott; im Vordergrunde zwei gekrönte weibliche Gestalten (Sinnbilder der italienischen und deutschen Erbländer) auf einem Warenballen sitzend, reichen sich die Hände. Ober denselben schwebt ein Genius mit dem Mercurstab. Unten in drei Zeilen:
		PROVINC · GERMAN · ET ITAL · COMMERCIIS IVNCTAE CIƆIƆCCLXX ·
		Dimensionen: Basis des Stockes 97 *mm*, Höhe des Stockes 47 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
		Gewicht: 2·95 *kg*.
		Num. Citat: Arneth 332. Schütz CCXXXII.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	965	Stempel v. J. 1770 zur Prägung von Medaillen auf die Erbauung von Waisenhäusern in Mailand und Mantua. — Geschnitten von M. Krafft.
		O. Stock: *(Av.)* Verwendet Nr. 1327.
1372		U. Stock: *(Rv.)* **DISCIPL · ET LABORIS TIROCINIO** Eine Mutter mit zwei Kindern weist einen Waisenknaben auf verschiedene Werkzeuge. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: **ORPHANOTROPHIA MEDIOL · ET MANT · CIↃIↃCCLXX** Dimensionen: Basis des Stockes 100 *mm*, Höhe des Stockes 40 *mm*, Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 3·75 *kg*. Num. Citat: Arneth 333. Schütz CCXXXIII.
	966	Stempel v. J. 1770 zur Prägung von Medaillen auf die Verbesserung und Erweiterung der wiedereröffneten Universität zu Pavia. — Geschnitten von Krafft.
		O. Stock: *(Av.)* Verwendet Nr. 1369.
1373		U. Stock: *(Rv.)* **ATHENAE INSVBRICAE RESTITVTAE** Palas Athene mit Schild, Speer und Eule, überreicht einer belorbeerten Frauengestalt ein Scepter; unten drei Genien mit den Sinnbildern der Arznei, der Sternkunde und der Poesie. Im Hintergrunde fliegt Pegasus von einem Felsen auf. Im Abschnitte in drei Zeilen: **GYMNAS · TICIN · ET PALAT · INSTAVR · MDCCLXX ·** Dimensionen: Basis des Stockes 99 *mm*, Höhe des Stockes 36 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 2·36 *kg*. Num. Citat: Arneth 334. Schütz CCXXXIV.
	967	Stempel v. J. 1770 zur Prägung von Medaillen auf die Grundsteinlegung zur (ursprünglich im Jahre 1712 erbauten) 1770 vergrößerten Kirche zu den Vierzehn Nothhelfern in Wien (15. December). — Geschnitten von A. Wideman.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden. [1]

[1] Av. IOSEPHUS II · M · THERESIA AUGG · Die Bb. Kaiser Josef II. und der Kaiserin Maria Theresia gegeneinander gewendet.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1374		U. Stock: In eilf Zeilen: *(Rv.)* D · O · M · M · THERESIA ROM · IMP · PIA · FELIX AUG · P · P · HUIUS INTRA POMÆRIA VINDOB · SUBTITULO XIV · SS · AUXILIATORUM AN · MDCCXII · ERECTÆ NUNC VERO AMPLIATÆ PAROCHIALIS ECCLESIÆ PRIMUM LAPIDEM POSUIT DIE XV · DECEMB · MDCCLXX · Oben und unten eine Arabeske. Dimensionen: Basis des Stockes 90 *mm*, Höhe des Stockes 39 *mm*, Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 2·14 *kg*. Num. Citat: Arneth 329. Schütz CCXXIX.
	968	Stempel v. J. 1771 zur Prägung von Medaillen auf die Grundsteinlegung zur St. Josefi-Kirche im Sonnenhofe (28 April). O. Stock: Nicht vorhanden. [1]) *(Av.)*
1375		U. Stock: Zwischen zwei Arabesken in dreizehn Zeilen: *(Rv.)* D · O · M · IOSEPH · II · ROM · IMP · SEMP · AVG · ET M · THERES · R · I · PIA · FELIX · AVG · P · P · HUYUS INTRA POMÆRIA VINDOB · IN SONNENHOFF SUB TITULO S · IOSEPHI A · MDCCLXVIII ERECTAE ET A · MDCCLXXI DIE 28 APR · CONSECRATAE · ECCLESIAE SIMUL EADEM DIE ET ANNO PRIMUM LAPIDEM POSUERE Dimensionen: Basis des Stockes 84 *mm*, Höhe des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 31 *mm*. Gewicht: 2·77 *kg*. Num. Citat: Arneth 336. Schütz CCXXXVI. Wellenheim 8033.

[1]) Av. ähnlich Stempel Nr. 967, Note 1.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	969	Stempel v. J. 1771 zur Prägung von Medaillen auf die Übertragung der Hand (Reliquie) des Heiligen Stephan von Ragusa nach Ofen (29. Mai).
1376	*a)*	O. Stock: Zwischen zwei Arabesken in zwölf Zeilen: *(Av.)* QUAM AB AN · MXC · AD MDXXVI · IN HUNGAR · TUM RAGUSÆ ULTRA II · SEC · CULTAM · IOS · II · ET M · THER · AUGG · MDCCLXXI : XXIX · MAII RECUPERARUNT · ET POST IX · DIER · DEVOTIONEM HUNG · D · D · BUDÆ QUOT ANNIS PUBL · VENERATIONI PROPONENDAM ·
1377	*b)*	U. Stock: DEXTERA B · STEPHANI REGIS ET CONFESSORIS *(Rv.)* GLORIOSI · ★ Im barockverzierten, mit der St. Stephan-Krone bedeckten Reliquienschrein die Hand des Heiligen Stephan. Dimensionen: Basis des Stockes 88 *mm*, Höhe des Stockes 39 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 4·42 *kg*. Num. Citat: Arneth 337, zu Schütz CCXXXVII (Anmerkung).
	970	Stempel v. J. 1771 zur Prägung von Auswurfspfenningen auf dieselbe Veranlassung.
1378	*a)*	O. Stock: Ähnlich wie bei Nr. 1376, nur: *(Av.)* IN HUN · TUM RAG · ULT · II · SEC · CULT · BUD · QUOT AN · PUB · VENERAT · PROPONEND · Auf dem Eisen: *H.*
1379	*b)*	U. Stock: wie bei Nr. 1377. *(Rv.)* Dimensionen: Basis des Stockes 42 *mm*, Höhe des Stockes 80 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 2·69 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8034.
	971	Stempel v. J. 1771 zur Prägung von Medaillen auf die schnelle Hilfeleistung der Kaiserin, vermittelt durch den Prälaten vom Stifte, für die Inwohner von Wettenhausen während der Hungersnoth. — Geschnitten von A. König in Günzburg.
1380	*a)*	O. Stock: In zwei Zeilen: *(Av.)* FACTA EST QUASI NAVIS DE LONGE PORTANS PANEM · PROV · 31 · C · 14 ·

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels		
			Ansicht einer an einem Flusse liegenden Stadt. Unten im Abschnitte in fünf Zeilen: IN MEM · BENEFICII TEMP · FAMIS ACCEP · AUGUSTINUS PRELAT · CANONICI LATER · ET POP · WETTENHUSANUS 1771
1381	*b)*	U. Stock: *(Rv.)*	M · THERES · AUG · VID · BENEFACTRICI NOSTRAE Bb. der Kaiserin Maria Theresia (Statuette) auf einem hohen Piedestal, auf welchem in sechs Zeilen: EGO MITTAM VOBIS FRUMEN TUM 10 · 3 · V · 19 Vor dem Denkmale stehen verschiedene Gestalten. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · KÖNIG Dimensionen: Basis der Stöcke 85 *mm* und 80 *mm*, Höhe der Stöcke 34 *mm* und 35 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 3·34 *kg* und 3·2 *kg*. Num. Citat: Arneth 338. Schütz CCXXXVIII. Ernst, S. 56.
	972		Stempel v. J. 1771 zur Prägung einer Medaille auf die Vermählung des Erzherzogs Ferdinand mit Maria Beatrix von Modena zu Mailand (15. October). — Geschnitten: Av. von A. Wideman, Rv. von P. Keiserswerth.
1382	*a)*	O. Stock: *(Av.)*	FERDINANDVS ARC · AVST · M · BEATRIX ESTENSIS SPONSI · Die Bb. des Erzherzogs Ferdinand und der Beatrix von Este v. d. r. S. nebeneinander. Der Erzherzog mit gescheiteltem, gebundenem Haare und Toison am Bande. Die Erzherzogin in decolletirtem, spitzen- und perlengeschmücktem Kleide. Unten das Stempelschneiderzeichen: A. WIDEMAN.
1383	*b)*	U. Stock: *(Rv.)*	NVMINA FAVENT Mercurius, in der erhobenen Linken zwei Wappenschilde haltend, schwebt dem Flussgotte Padus entgegen. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: NVPTIIS CELEBRATIS MEDIOLANI · D : XV · OCT · MDCCLXXI · An der Seite das Stempelschneiderzeichen: P · K · (Peter Keiserswerth). Dimensionen: Höhe der Stöcke 50 *mm* und 46 *mm*, Basis der Stöcke 90 *mm* und 88 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 5·26 *kg*. Num. Citat: Arneth 339. Schütz CCXXXIX.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

973 Stempel v. J. 1771 w. v. zur Prägung von Auswurfspfennigen auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von W. Hainl.

1384 *a)* O. Stock: **FERDINAND · A · A · M · BEATRIX EST · SPONSI ·**
(Av.) Wie bei Nr. 1382. Am Stocke: HAINL

1385 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 1383, nur:
(Rv.)

MEDIOLA · DXV · OCT
1771 ·

Dimensionen: Basis des Stockes 47 *mm*, Höhe des Stockes 80 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*.
Gewicht: 2·8 *kg*.
Num. Citat: Schütz CCXXXIX, Anmerkung. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXVI, Nr. 6.**

974 Stempel v. J. 1771 zur Prägung von Medaillen auf den Antritt der Statthalterschaft in der Lombardei durch Erzherzog Ferdinand. — Geschnitten von M. Krafft.[1]

1386 *a)* O. Stock: **FERDINANDVS ARCHIDVX AVSTR**
(Av.) Kopfbildnis v. d. r. S. mit gescheiteltem, gelocktem, langherabwallendem, rückwärts gebundenem Haare. Am Halsabschnitte: KRAFFT F ·

1387 *b)* U. Stock: **OMEN FELICITATIS INSVBRICAE**
(Rv.) Ein Genius, in der Linken ein Ruder haltend, stützt die Rechte, in welcher er eine Leier hält, auf den Erdball. Im Abschnitte in drei Zeilen:

PROVINCIA ORDINATA
ARCHIDUCE PRAEFECTO
CIƆIƆCCLXXI ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 47 *mm*, Basis des Stockes 92 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*.
Gewicht: 2·665 *kg*.
Num. Citat: Arneth 340. Schütz CCXL.

975 Stempel v. J. 1771 w. v.

O. Stock: Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1386).
(Av.)

1388 U. Stock: **INSVBRIA LAETA**
(Rv.) Eine weibliche Gestalt, die Rechte auf den Mailänder Wappenschild gestützt, bewillkommt den Erzherzog. Im Hintergrunde ein ruhender Flussgott, ein Füllhorn und Korngarben. Unten in drei Zeilen:

FERDINANDO · AVSTRIO ·
VICARIVM · IMPERIVM ·
ADEVNTE CIƆIƆCCIXXI ·

Dimensionen: Basis des Stockes 89 *mm*, Höhe des Stockes 51 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 2·79 *kg*.
Num. Citat: Schütz CCXLI.

[1] Der Nutzen von Medaillen, welche an den Stöcken des Medailleurs Krafft erzeugt wurden, wurde (nach Abzug der Gebühren) diesem zugesprochen (Hofkammerdecret vom 17. Mai 1771, H. M. A. Z. 46).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

976 Stempel v. J. 1772 zur Prägung von Medaillen mit dem Bb. des Erzherzogs Josef. — Geschnitten von Vitus Grabitz nach einer älteren Medaille des M. Donner.

1389 a) O. Stock: IOSEPHVS ARCHIDVX AVSTRIAE
(Av.) Bb. des Erzherzogs Josef v. d. r. S. im einfachen, mit einem Löwenrachen an der Achsel geschmückten Brustharnisch, Hermelinmantel und Toison am Bande. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen eingravirt: : 17 8 VITUS : GRABITZ 8 72 : · 31 · IAHR ·

1390 b) U. Stock: Oben: PRO DEO ET POPVLO
(Rv.) In einer Landschaft, in deren Hintergrunde rechts unter einem Berge eine Stadt sichtbar ist, steht ein Piedestal, auf welchem ein aufgeschlagenes Buch und ein blankes Schwert liegen. Im Abschnitte eine consolenförmige Verzierung.

Dimensionen: Höhe des Stockes 50 *mm* und 39 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*.
Gewicht: 2·81 *kg* und 1·915 *kg*.
Num. Citat: Arneth 194. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXVII, Nr. 5.**

1391 c) Av.-Punzen: Bb. des Erzherzog Josef. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: V · G A (Vitus Grabitz Wien).

Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm* und 30 *mm*.
Gewicht: 1·2 *kg*.

977 Stempel v. J. 1772 zur Prägung von Medaillen auf die Vollendung des Universitätsgebäudes zu Pavia. — Geschnitten von M. Krafft.

O. Stock: Verwendet Nr. 1369.
(Av.)

1392 U. Stock: DECORI ET INCREMENTO
(Rv.) Ansicht eines mit Statuen geschmückten, ausgedehnten Gebäudes. Darunter in vier Zeilen:

ATHENEVM TICINENSE
SCIENTIIS MAGISTRIS
OPERIBVS AVCTVM
CIↃIↃCCLXXII ·

Dimensionen: Basis des Stockes 94 *mm*, Höhe des Stockes 50 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 2·88 *kg*.
Num. Citat: Arneth 343. Schütz CCXLIV.

978 Stempel v. J. 1772 zur Prägung von Medaillen auf den Ausbau der akademischen Gebäude zu Mantua (Teatro scientifico).

O. Stock: Verwendet Nr. 1369.
(Av.)

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

1393 U. Stock: **ALENDIS CIVIVM STVDIIS**
(Rv.) Ansicht des Gebäudes der Akademie der Wisssenschaften zu Mantua. Unten in vier Zeilen:

MANTVANA
ACADEMIA
NOVI · INSTITVTIS
AVCTA CIƆIƆCCLXXII ·

Dimensionen: Basis des Stockes 92 *mm*, Höhe des Stockes 48 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 2·78 *kg*.
Num. Citat: Arneth 344. Schütz CCXLV.

979 Stempel v. J. 1772 zur Prägung von Preismedaillen für vorzügliche Leistungen auf dem Gebiete der Mechanik an der königlichen Akademie in Mantua. — Geschnitten von A. Guillemard.

1394 *a)* O. Stock: **MARIA THERESIA AUGUSTA**
(Av.) Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit niedrigem, edelsteinbesetztem Diadem und lang herabwallendem, oben in einen Knoten gebundenen Witwenschleier. Stempelschneiderzeichen: **A · GUILLEMARD F ·**

1395 *b)* U. Stock: **INGENIO ET INDUSTRIAE**
(Rv.) Diverse Maschinenbestandtheile und Geräthschaften. Unten in vier Zeilen:

COLONIA ARTIUM MECHAN ·
REG · ACADEMIAE MANT ·
PROEMIVM CONSTITVIT
MDCCLXXII ·

Dimensionen: Basis des Stockes 103 *mm*, Höhe des Stockes 50 *mm*; Diameter d. G. 64 *mm*.
Gewicht: 8·26 *kg*.
Num. Citat: Arneth 346.

980 Stempel v. J. 1772 w. v. nur kleiner. — Geschnitten von A. Guillemard.

1396 *a)* O. Stock: W. v. bei Nr. 1394.
(Av.)

1397 *b)* U. Stock: W. v. bei Nr. 1395.
(Rv.)

Dimensionen: Basis des Stockes 80 *mm*, Höhe des Stockes 62 *mm*; Diameter d. G. 52 *mm*.
Gewicht: 5·47 *kg*.
Num. Citat: Arneth 347.

981 Stempel v. J. 1773 zur Prägung von Medaillen auf die Reise Josef II. nach Siebenbürgen. — Geschnitten von M. Krafft.

O. Stock: Verwendet Nr. 1399.
(Av.)

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1398		U. Stock: (Rv.) **FELICITAS DACIÆ** Der Kaiser v. d. r. S., reitend, die Göttin der Fülle im Gefolge, wird von der Dacia, welche ihre Linke auf den Siebenbürger Wappenschild stützt, bewillkommt. Unten in zwei Zeilen: **PROFECTIO AVG·** **MDCCLXXIII·** Dimensionen: Basis des Stockes 102 *mm*, Höhe des Stockes 49 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 3·37 *kg*. Num. Citat: Arneth 348. Schütz CCXLIX.
	982	Stempel v. J. 1773 w. v. zur Prägung von Medaillen auf die Reise Kaiser Josef II. nach Siebenbürgen. — Geschnitten von M. Krafft.
1399	*a)*	O. Stock: (Av.) **IOSEPHVS II·PIVS·FELIX·AVG·** Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Josef II. v. d. r. S.
1400	*b)*	U. Stock: (Rv.) Der Kaiser belorbeert, in römischer Tracht, reitet in ein Stadtthor ein; neben dem Reiter schreitet die Göttin der Freigebigkeit mit einem Füllhorn, aus welchem Münzen herausfallen. Oberhalb des Stadtthores: **S·P·Q·D·OPTIM·PRINCIP·** und das Wappen von Siebenbürgen. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: **ADVENTVS AVG·** **MDCCLXXIII** Dimensionen: Basis des Stockes 100 *mm*, Höhe des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 5·3 *kg*. Num. Citat: Schütz CCL. Arneth 349.
	983	Stempel v. J. 1773 w. v. zur Prägung von Medaillen auf die Ankunft Kaiser Josef II. in Siebenbürgen. — Geschnitten von J. N. Wirt.
1401		O. Stock: (Av.) **IOSEPHVS II. AVGVSTVS** Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. mit Lorbeerkranz. Unten das Stempelschneiderzeichen: I·N·WIRT·F· U. Stock: (Rv.) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1399). Dimensionen: Basis des Stockes 100 *mm*, Höhe des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 50 *mm*. Gewicht: 3·73 *kg*. Num. Citat: Arneth 349, Anmerkung.
	984	Stempel v. J. 1773 zur Prägung von Medaillen auf die Grundsteinlegung zum neuerrichteten englischen Fräuleinstifte zu Brixen (13. Mai).
		O. Stock: (Av.) Nicht vorhanden.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1402		U. Stock: Zwischen zwei Arabesken in zwölf Zeilen: (*Rv.*)

D · O · M ·
SACRAE AEDIS B · IOSEPHI
IN PARTHENONE ANGL · BRIXINAE
A FVNDAMENTIS EXTRVCTAE
M · THERESIA AVG ·
PRIMVM LAPIDEM SVIS AVSPICIIS
PONI IVSSIT
DIE XIII · MENS · MAY A · MDCCLXXIII
AVITAE MVNIFIC · MONVMENTVM
PVELLIS IBI EDVCANDIS
RELIGIONIS ET PIETATIS
EXEMPLVM ·

Dimensionen: Basis des Stockes 98 *mm*, Höhe des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*.
Gewicht: 4·82 *kg*.
Num. Citat: Arneth 354. Schütz CCLI.

985 Stempel v. J. 1773 zur Prägung von Medaillen auf die Gründung des Landtafelgebändes und Archivs zu Mailand. — Geschnitten von Joh. Nep. Wirt.

1403 *a)* O. Stock: **M · THERESIA AVGVSTA**
(*Av.*) Bb. der Kaiserin v. d. r. S. mit niedrigem, glattem Diadem und umgehängtem Witwenschleier.

1404 *b)* O. Stock: **FORTVNIS CIVIVM SERVANDIS**
(*Av.*) Eine weibliche Gestalt, mit einer Pergamentrolle in der Rechten, steht neben einer mit dem Mailänder Wappenschilde verzierten Säule. Im Hintergrunde ein Gebäude mit weiten Hallengängen. Im Abschnitte in drei Zeilen:

TABVLARIVM PVB · MEDIOLANI
REGIO SVMPTV CONDITVM
CIƆIƆCOLXXIII ·

Dimensionen: Basis des Stockes 92 *mm*, Höhe des Stockes 38 *mm*; Diameter d. G. 50 *mm*.
Gewicht: 4·6 *kg*.
Num. Citat: Schütz CCLII. — Av. abgebildet **Taf. XXVIII, Nr. 4.**

1405 *c)* Av.-Punzen: Bb. der Kaiserin v. d. r. S. mit Witwenschleier. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · W ·
Dimensionen: Höhe des Punzen 73 *mm*; Diameter d. P. 53 *mm*.
Gewicht: 3 *kg*.

986 Stempel v. J. 1773 auf die Erwerbung und Wiedervereinigung der drei Fürstenthümer Castiglione, Medule und Solferino mit dem Herzogthume Mantua. — Geschnitten von M. Krafft [1]).

O. Stock: Verwendet Nr. 1368.
(*Av.*)

[1]) Der Auftrag zur Anfertigung der Prägestöcke ist in dem Hofkammerdecrete vom 10. September 1773 (H. M. A. Z. 47) enthalten.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1406		U. Stock: (Rv.) Zwei gekrönte, gegeneinander gewendete weibliche Gestalten in faltigen Gewändern. Die Eine hält den mantuanischen Wappenschild. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: CASTIL · MEDUL · ET · SULPHER · AD OBSEQVIVM MANTVAE REVOCAT · MDCCLXXIII · Dimensionen: Basis des Stockes 100 *mm*, Höhe des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 2·64 *kg*. Num. Citat: Arneth 352.
	987	Stempel v. J. 1773 zur Prägung einer Medaille auf die Besitznahme von Galizien und Lodomerien. — Geschnitten von M. Krafft.
1407	*a)*	O. Stock: (Av.) IOSEPHVS II · M · THRESIA AVGG · Die Bb. Kaiser Josef II. und der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. nebeneinander; der Kaiser mit einem Lorbeerkranz, die Kaiserin mit Witwenschleier. Das Stempelschneiderzeichen KRAFFT · F · am Halsabschnitte des Kaiserbrustbildes.
1408	*b)*	U. Stock: (Rv.) ANTIQVA IVRA VINDICATA Die thronende Austria, die Rechte auf den Bindenschild gestützt, in der Linken einen Ölzweig haltend, empfängt die ihr huldigende Galicia. Vorne die Schilde von Galizien und Lodomerien. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: GALICIA LODOMERIA IN FIDEM RECEPTIS MDCCLXXIII · Dimensionen: Basis des Stockes 94 *mm*, Höhe des Stockes 44 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 6·41 *kg*. Num. Citat: Arneth 355. Schütz CCLV.
1409	*c)*	Av.-Punzen: Bb. Kaiser Josef II. und der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. nebeneinander.
1410	*d)*	Rv.-Punzen: Galicia huldigt der Austria. Dimensionen: Höhe der Punzen 67 *mm*; Diameter d. P. 50 *mm*. Gewicht: 2·25 *kg*.
	988	Stempel v. J. 1773 w. v. zur Prägung von Auswurfspfenningen auf die Huldigung von Galizien und Lodomerien anlässlich der Besitznahme durch Kaiserin Maria Theresia und Kaiser Josef II. — Geschnitten von Krafft.
1411	*a)*	O. Stock: (Av.) IOSEPHVS II · M · THERESIA AVGG · Die Bb. Kaiser Josef II. und der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. nebeneinander. Der Kaiser belorbeert, die Kaiserin mit Witwenschleier. Strichelrand.
1412	*b)*	U. Stock: (Rv.) Wie bei Nr. 1408, nur kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 84 *mm*, Basis des Stockes 50 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 3·02 *kg*. Num. Citat: Schütz CCLVII.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1413	*c)*	Av.-Punzen: Die Bb. Kaiser Josef II. und der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 67 *mm*, Basis des Punzen 42 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 24 *mm* Gewicht: 0·8 *kg*.
	989	Stempel v. J. 1773 w. v.
1414	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Gekrönter Wappenschild von Galizien und Lodomerien mit dem gekrönten österreichischen Bindenschilde in der Mitte. Strichelrand. Am Stocke: G (Galizien).
1415	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Unter zwei Lorbeerzweigen in sechs Zeilen: GALICIA LODOMERIA CAET : IN FIDEM RECEPTAE MDCCLXXIII · Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 82 *mm*, Basis des Stockes 46 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 2·53 *kg*. Num. Citat: Schütz CCLVII.
	990	Stempel v. J. 1773 zur Prägung von Medaillen auf den Tod der Herzogin Caroline von Lothringen und Bar (7. November). — Geschnitten von A. Wideman.
1416	*a)*	O. Stock: *(Av.)* CAROLINA PRINCEPS LOTHAR · ET BARRI & · NATA DIE XVII · MAII MDCCXIV Bb. v. d. r. S. mit leicht gelocktem Haare und umgehängtem Hermelinmantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · WIDEMAN
1417	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Oben: PATRIAE VTRIQVE SVVM Am Sarkophag mit dem lothringischen Wappenschilde trauert eine weibliche Figur (Nancy). Der Engel des Todes erhebt eine erloschene Lampe. Unten im Abschnitte in vier Zeilen: SPIRITVM COELO VII · NOV · MONT · HAN · CINERES SEPVLCRO AVITO NANC XXIII · DEC · 1773 · CAR · FRATRI · DESIDERIVM SVI Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*, Basis des Stockes 90 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 4·03 *kg*. Num. Citat: Arneth 356. Schütz CCLVIII.
	991	Stempel v. J. 1773 auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Wenzel Hainl.
1418	*a)*	O. Stock: *(Av.)* CAROL · PR · LOTHAR & NATA 17 · MAII · 1714 Bb. der Erzherzogin v. d. r. S. mit leicht gelocktem Haare und umgehängtem Hermelinmantel. Grober Strichelrand. An der Außenseite des Stockes das Stempelschneiderzeichen: HAINL

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1419	b)	U. Stock: **PATRIAE VTRIQVE SVVM** (*Rv.*) Bei einem Sarkophag mit dem lothringischen Wappenschil trauert eine gekrönte Gestalt und der Engel des Todes. Unten i Abschnitte in zwei Zeilen: **DECESSIT 7 NOV · 1773 MONTIB · HAMON ·** Grober Strichelrand. An der Seite des Stockes das Stempe schneiderzeichen: HAINL Dimensionen: Höhe des Stockes 80 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 2·56 *kg*. Num. Citat: Schütz und Wellenheim nicht.
	992	Stempel v. J. 1774 zur Prägung von Gedächtnispfenningen auf die Anwese heit des Erzherzogs Maximilian in der Münze und zur Erinnerung an d von demselben vorgenommene Prägung. — Geschnitten von Wenz Hainl. [1])
1420	a)	O. Stock: **MAXIMILIANVS · ARCHIDVX AVSTRIÆ** (*Av.*) Bb. des Erzherzogs v. d. r. S. mit gescheiteltem, gebundene Haare, geharnischt. Das Kreuz des deutschen Ritterordens a Bande. Grober Strichelrand. Vorne auf dem Stocke das Stempe schneiderzeichen: HAINL
1421	b)	U. Stock: Unter einer Arabeske in sieben Zeilen: (*Rv.*) **DVM IN DOMO MONETARIA VIENNESI ARTEM HANC PERLVSTRARET CVDEBAT 18 APRIL · 1774 ·** Darunter eine Arabeske. Grober Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 60 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 2·88 *kg*. Num. Citat: Schütz CCLX.
	993	Stempel v. J. 1774 zur Prägung von Medaillen auf die zu Mailand und Mantu errichteten Schulen für Geburtshilfe. — Geschnitten von M. Krafft.
		O. Stock: Verwendet Nr. 1367. (*Av.*)
1422		U. Stock: Oben: **LVCINA PIA** (*Rv.*) Eine auf einem niedrigen Stuhl sitzende Frau (Juno Lucina hält ein neugeborenes Kind in den Armen. Im Abschnitte in dre Zeilen: **ARTIS OBSTETRICIAE SCHOLAE MEDIOL · ET MANT · APERT · MDCCLXXIV ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 95 *mm*; Di meter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 2·45 *kg*. Num. Citat: Arneth 357. Schütz CCLXI.

[1]) Hofkammerdecret vom 29. April 1774 (H. M. A. Z. 36).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	994	Stempel v. J. 1774 zur Prägung von Medaillen auf die Verbesserung der lateinischen Schulen. — Geschnitten von A. Wideman.
1423	*a)*	O. Stock: (*Av.*) M · THERESIA · AVG · MATER · SCIENTIAR · BONA RVMQ · ARTIVM · Bb. der Kaiserin v. d. r. S. mit Witwenschleier.
1424	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) MINERVAE PACIFICAE PROVIDENTIA Minerva auf niedrigem Stuhle unter einem Baume sitzend, vertheilt Lehrbücher an Knaben. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: HVMANITATIS STVDIIS / INSTAVRATIS / CIↃIↃCCLXXIIII · Stempelschneiderzeichen: A · W · Dimensionen: Höhe des Stockes 50 *mm*, Basis des Stockes 87 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 5·98 *kg*. Num. Citat: Arneth 358. Schütz CCLXIII.
	995	Stempel v. J. 1775 zur Prägung von Medaillen auf die Geburt (13. Mai) des erstgeborenen Sohnes des Erzherzog Ferdinand und der Maria Beatrix, welcher bereits am 20. August 1776 starb. — Geschnitten von F. Würt.
1425	*a)*	O. Stock: (*Av.*) FERDIN · ARCH · AVSTR · M · BEATRIX ESTENS · Die Bb. des Erzherzog Ferdinand und der Maria Beatrix von Este v. d. r. S. nebeneinander. Unten: F · WÜRT F ·
1426	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: SPES ET PIGNVS VTRIQVE Die gekrönte Austria, welche sich von einem mit dem habsburger Bindenschilde verzierten Sessel erhoben hat, überreicht der durch eine weibliche Gestalt mit dem Herzogshute dargestellten Modena ein neugeborenes Kind. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: FERD · AVST · ET BEATRIC · ESTENS · / FILIVS PRIMOGEN · NATVS / CIↃIↃCCLXXV · Dimensionen: Höhe des Stockes 54 *mm*, Basis des Stockes 60 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 5·85 *kg*. Num. Citat: Arneth 359. Wellenheim 8055.
1427	*c)*	Av.-Punzen: Die Austria überreicht der Modena ein neugeborenes Kind. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm*. Gewicht: 1·71 *kg*.
	996	Stempel v. J. 1775 w. v. auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von M. Krafft.
1428		O. Stock: (*Av.*) Umschrift w. v. ohne Schlusspunkt. Die Bb. des Erzherzog Ferdinand und der Maria Beatrix v. d. r. S. nebeneinander. Unten: KRAFFT · F ·

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

U. Stock: Nicht vorhanden.
(*Rv.*)

Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*, Basis des Stockes 90 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*.
Gewicht: 2·2 *kg*.
Num. Citat: Arneth 360. Schütz CCLXV.

997 Stempel v. J. 1775 zur Prägung von jenen Auswurfspfenningen, welche Erzherzog Ferdinand, als er mit seiner Gemahlin Maria Beatrix am 13. October 1775 die Münze besuchte, selbst geprägt hat. — Geschnitten von A. Wideman.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(*Av.*)

1429 U. Stock: Zwischen zwei Arabesken in sechs Zeilen:
(*Rv.*)

DVM
ARTEM
MONETARIAM VIENN·
INVISERENT
CVDERVNT
13 OCTOBRIS·1775

Strichelrand.

Dimensionen: Höhe des Stockes 62 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*.
Gewicht: 1·72 *kg*.
Num. Citat: Schütz CCLXVIII. Wellenheim 8056.

998 Stempel v. J. 1775 zur Prägung von Medaillen auf die zu Mailand und Pavia neuangelegten botanischen Gärten. — Geschnitten von M. Krafft.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(*Av.*)

1430 U. Stock: Oben: **FLORA INSVBRICA**
(*Rv.*) Flora entnimmt einem von einem Genius getragenen Korbe Blumen, und überreicht sie dem sitzenden Aeskulap. Unten in drei Zeilen:

HORTI BOTANICI
MEDIOL·ET TICINI
MDCCLXXV·

Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*, Basis des Stockes 90 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 2·82 *kg*.
Num. Citat: Arneth 361. Schütz CCLXIX. Wellenheim 8057.

999 Stempel v. J. 1776 zur Prägung von Prämienmedaillen für die vorzüglichsten Schüler der lateinischen Schulen. — Geschnitten von Johann Nep. Wirt.

1431 *a)* O. Stock: **M·THERES·AVG·MAT·SCIENT·BONARVM·ARTIVM·**
(*Av.*) Bb. der Kaiserin v. d. r. S. mit Witwenschleier. Unten das Stempelschneiderzeichen: I·N·WIRT·F

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1432	*b)*	U. Stock: Oben: PROFECTVI *(Rv.)* Minerva auf einem niedrigen Throne sitzend, überreicht einem Schüler die Schulprämienmedaille. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: STVDIORVM · HVMANITATIS CVRA · PVBLICA CIƆIƆCCLXXVI · Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 105 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 5·5 *kg*. Num. Citat: Arneth 362. Schütz. CCLXX.
1433	*c)*	Rv.-Punzen: Minerva überreicht einem Schüler die Schulprämienmedaille. Dimensionen: Höhe des Punzen 77 *mm*; Diameter d. P. 42 *mm*. Gewicht: 1·98 *kg*.
	1000	Stempel v. J. 1776 auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von F. Würth.
1434	*a)*	O. Stock: M · THERESIA · AVG · MATER · BONARVM · ARTIVM · *(Av.)* Bb. der Kaiserin v. d. r. S. mit Witwenschleier. Unten das Stempelschneiderzeichen: F · W · (F. Würth).
1435	*b)*	U. Stock: PROFECTVI *(Rv.)* Darstellung ähnlich wie bei 1432. Dimensionen: Höhe des Stockes 47 *mm*, Basis des Stockes 92 *mm*, Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 4·85 *kg*. Num. Citat: Arneth 363. Wellenheim 8058.
1436	*c)*	Rv.-Punzen: Minerva überreicht einem Schüler die Schulprämienmedaille (andere Darstellung). Dimensionen: Höhe des Punzen 75 *mm*; Diameter d. P. 46 *mm*. Gewicht: 1·79 *kg*.
	1001	Stempel v. J. 1776 w. v. zur Prägung von Schulprämienmedaillen. O. Stock: } Nicht vorhanden, nur: U. Stock: }
1437		Matrize mit der Darstellung einer Gebirgslandschaft, in deren Hintergrunde rechts oben ein Tempel sichtbar ist. Im Vordergrunde steht an einem Feueraltare eine Frauengestalt (die Religion) im faltenreichen Gewande, mit Strahlenkranz um das Haupt und hält in der Rechten einen Kelch. Dimensionen: Höhe der Matrize 8 *mm*; Diameter d. M. 35 *mm*. Gewicht: 0·14 *kg*.
	1002	Stempel v. J. 1776 w. v. O. Stock: } Nicht vorhanden, nur: U. Stock: }
1438		Matrize mit der Darstellung einer Gebirgslandschaft, in deren Hintergrunde von einem hohen Berge (Parnass) Pegasus auffliegt; im Vordergrunde führt eine weibliche Figur im langen Gewande einen Knaben, welcher ein Buch trägt, an der Hand. Dimensionen: Höhe der Matrize 21 *mm*; Diameter d. M. 45 *mm*. Gewicht: 0·268 *kg*.

Fortlaufeude Nummer	Nummer des Stempels	
	1003	Stempel v. J. 1776 zur Prägung einer Medaille auf den Besuch des Erzherzogs Leopold, Großherzogs von Toscana, in Wien (13. Juli). — Geschnitten von F. Würt. [1])
1439	*a)*	O. Stock: (*Av.*) LEOP · AVSTR · M · DVX HETR · LVDOVICA BORB · HISP · INFANS Die Bb. des Erzherzogs Leopold und der Ludovica von Bourbon v. d. r. S. nebeneinander. Der Erzherzog mit gescheiteltem, gebundenem Haare, mit Toison am Bande. Die Erzherzogin mit Perlenschmuck im Haare. Unten das Stempelschneiderzeichen: F · WÜRT · F ·
1440	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) SOLO AMORE IN AVG · FAMILIAM DVCE Austria weist auf einen Altar hin, auf welchem die Aufschrift steht: PRO FELICI ADVENTV ET REDITV Rechts: W. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: HOSPITES VIENNAE ITERVM A DIE XIII · IVL · VSQ · AD XIX SEPT · MDCCLXXVI · Dimensionen: Höhe des Stockes 48 *mm* und 50 *mm*, Basis des Stockes 92 *mm* und 93 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 2·69 *kg* und 2·95 *kg*. Num. Citat: Arneth 365. Schütz CCLXXII.
1441	*c)*	Punzen zu Nr. 1440: Die Austria. Dimensionen: Höhe des Punzen 79 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm*. Gewicht: 1·48 kg.
	1004	Stempel v. J. 1777 zur Prägung einer Medaille auf den Besuch des Erzherzogs Maximilian in den ungarischen Bergstädten. — Geschnitten von F. Würt. [2])
1442	*a)*	O. Stock: (*Av.*) MAX · A · A · COAD · ADM · M · MAG · ORD · TEVT · Bb. des Erzherzogs Maximilian v. d. r. S. mit gebundenem Haare, geharnischt, das deutsche Ritterordenskreuz am Bande. Strichelrand.
1443	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) In acht Zeilen: ADVENTVS ARCHIDUCIS · AUSTRIÆ IN FODINAS HUNGARIÆ INFERIORIS MDCCLXXVII MENSE IUNII Dimensionen: Höhe des Stockes 80 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 2·37 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8061. Széchény I, S. 404.

[1]) Die Kostenberechnung für diese Medaillen findet sich H. M. A. vom 8. October 1778, Z. 54.
[2]) Geprägt über Hofkammerdecret ddo. 24. Juli 1777 (H. M. A. Z. 50).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1005	Stempel v. J. 1777 zur Prägung von Medaillen auf die Erbauung des Adda-Comersee-Canals und die hiedurch erzielte Förderung des Handels. — Geschnitten von M. Krafft. [1])
		O. Stock: (Av.) Nicht vorhanden (verwendet Nr. 1395).
1444		U. Stock: (Rv.) COMMEATVVM VRBIS INCREMENTO Eine weibliche Gestalt mit einer Mauerkrone (Stadt Mailand) auf einem Warenballen sitzend, hinter derselben Mercur mit einem Geldbeutel, empfängt von einem Flussgotte (Adda) ein Füllhorn. Im Hintergrunde der Comersee. Unten in drei Zeilen: MEDIOLANVM LARIO IVNCTA NOVO ABDVAE EVRIPO NAVIBVS APERTO MDCCLXXVII · Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*, Basis des Stockes 100 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 2·6 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Arneth 374. Schütz CCLXXIV. Wellenheim 8059.
	1006	Stempel v. J. 1777 zur Prägung von Preismedaillen zur Aufmunterung des Ackerbaues und der Künste in der Lombardei. — Geschnitten von M. Krafft.
		O. Stock: (Av.) Verwendet Nr. 1369.
1445		U. Stock: (Rv.) Oben: AGRICVLTVRAE ET ARTIVM INCREMENTO Zwei Gestalten, die Landwirtschaft und Kunst darstellend, halten gemeinschaftlich einen Lorbeerkranz. Unten in zwei Zeilen: SOCIETAS INSTITVTA MEDIOL MDCCLXXVII · Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 100 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 2·77 *kg*. Num. Citat: Schütz CCLXXV.
	1007	Stempel v. J. 1778 zur Prägung von Medaillen auf die Verbesserung des Mailänder Münzwesens und den Ausbau der Münze zu Mailand. [2]) — Geschnitten von J. N. Wirt.
		O. Stock: (Av.) Verwendet Nr. 1369.
1446		U. Stock: (Rv.) Oben: RES MONETARIA RESTITUTA Eine weibliche Gestalt mit einer Wage steht an einem Spindelwerke und empfängt von einem nackten Knaben neu geprägte Münzen. Unten in drei Zeilen: CONDITIS NOV · LEGIBVS ET OFFICINIS MDCCLXXVIII · Dimensionen: Höhe des Stockes 46 *mm*, Basis des Stockes 85 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 2·28 *kg*. Num. Citat: Schütz CCLXXVIII. Wellenheim 8066.

[1]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 31. October 1777 (H. M. A. 71).
[2]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 21. September 1778 (H. M. A. 48).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1008	Stempel v. J. 1779 zur Prägung von Medaillen auf den Friedenschluss zu Teschen (13. Mai). — Geschnitten von J. N. Wirt. [1])
1447	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **IOSEPHVS · II · AVG · M · THERESIA · AVG ·** Die Kopfbilder Kaiser Josef II. und der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. nebeneinander; der Kaiser belorbeert, die Kaiserin mit Witwenschleier. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · N · WIRT · F ·
1448	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: **GERMANIA PACATA** Eine weibliche Gestalt im faltigen Gewande, in der Linken einen Ölzweig, bei den Füssen einen Adler, steht opfernd vor einem Feueraltare. Unten in zwei Zeilen: **TESCHINAE · III · ID · MAII · MDCCLXXIX ·** Im Abschnitte das Stempelschneiderzeichen: I · N · W · Dimensionen: Höhe des Stockes 48 *mm*, Basis des Stockes 93 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 5·52 *kg*. Num. Citat: Arneth 379. Schütz CCLXXX.
	1009	Stempel v. J. 1779 zur Prägung von Medaillen auf die Erbauung der Sternwarte zu Mailand. — Geschnitten von M. Krafft.
		O. Stock: (*Av.*) Verwendet Nr. 1396.
1449		U. Stock: (*Rv.*) Vor einem großen Gebäude sind zwei Genien mit astronomischen Beobachtungen beschäftigt. Unten in zwei Zeilen: **SPECVLA ASTR · MEDIOL · MDCDLXXIX ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*, Basis des Stockes 56 *mm*; Diameter d. G. 50 *mm*. Gewicht: 2·89 *kg*. Num. Citat: Arneth 382. Schütz CCLXXXIV.
	1010	Stempel v. J. 1780 zur Prägung von Medaillen auf den neuen, für Ungarn errichteten Studienplan (25. Juni). — Geschnitten von J. N. Wirt.
1450		O. Stock: (*Av.*) Unter der ungarischen Krone zwischen einem Palmen- und einem Lorbeerzweige in zwölf Zeilen: **RATIO** **EDVCATIONIS ·** **TOTIVSQ ·** **REI · LITERARIÆ** **PER ·** **REGNVM · HVNGARIÆ ·** **PROVINCIASQ ·** **EIDEM · ADNEXAS ·** **DIE · XXV · IVNII ·** **A · MDCCLXXX ·** **BVDÆ ·** **CONSTABIL ·**

[1]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 30. Juli 1779 (H. M. A. Z. 59, 71).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
		U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)*
		Dimensionen: Höhe des Stockes 50 *mm*, Basis des Stockes 80 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 2·42 *kg*. Num. Citat: Arneth 383. Schütz CCLXXXV.
	1011	Stempel v. J. 1780 w. v.
1451	·	O. Stock: W. v. nur ohne Palmen- und Lorbeerzweig. Strichelrand. *(Av.)*
		U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)*
		Dimensionen: Höhe des Stockes 87 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*. Gewicht: 1·74 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8071.
	1012	Stempel v. J. 1780 w. v. zur Prägung von Medaillen auf den neuen verbesserten Studienplan für das Königreich Ungarn (25. Juni). Geschnitten von J. N. Wirt.
1452	*a)*	O. Stock: IMP · CAE · IOSEPHVS · II · AVG · M · THERESIA · AVG : *(Av).* Die Kopfbilder Kaiser Josef II. und der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. nebeneinander. Der Kaiser belorbeert, die Kaiserin mit Witwenschleier. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · N · WIRT · F ·
1453	*b)*	U. Stock: AEDES · REG · LIT · ET · NOB · IVV · CONLEG · ADSIG · *(Rv.)* Ansicht eines weitläufigen Gebäudes. Unten in sieben Zeilen BONAE · ARTES · A · SIGISMVNDO · ET · MATHIA · CORV · REGG · BVDAM · INDVCTAE · BELLI · TERRORE · FVGATAE · A · M · THERESIA · AVG · REVOCATAE · A · REG · XL ·
		Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 98 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 5·77 *kg*. Num. Citat: Arneth 384. Schütz CCLXXXVI.
	1013	Stempel v. J. 1780 zur Prägung von Medaillen auf den Tod des Erzherzogs Carl Alexander von Lothringen und Bar. (4. Juli). — Geschnitten von J. N. Wirt. [1]
1454	*a)*	O. Stock: CAR · ALEX · D · G · D · LOTH · ET · B · S · ADM · BOR · ET · O · TEVT · M · M · *(Av.)* Bb. des Erzherzogs Carl Alexander v. d. r. S. mit langherabwallendem gelocktem gebundenem Haare, geharnischt, mit umgelegtem Hermelinmantel und einem Ordenskreuze am Bande. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · N · W.

[1] Die Abrechnung über diese Medaillen findet sich in dem Hofkammerdecret vom 23. Februar 1781.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1455	b)	U. Stock: **REQVIES OPTIM · MERITORVM** *(Rv.)* Eine weibliche Gestalt, die Rechte auf den niederländischen Wappenschild gestützt, steht trauernd vor einem bekränzten Altare, auf welchem sich eine Aschenurne befindet. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: **IV · NON · IVL ·** **MDCCLXXX ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*, Basis des Stockes 88 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 8·18 *kg*. Num. Citat: Arneth 385. Schütz CCLXXXVII.
1456	c)	Punzen zu Nr. 1455: Die trauernde Gestalt. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm*. Gewicht: 1·31 *kg*.
	1014	Stempel v. J. 1780 zur Prägung von Medaillen auf die Wahl des Erzherzogs Maximilian zum Großmeister des deutschen Ordens (7. August). — Geschnitten von Christian Vinazer. [1])
1457		O. Stock: **MAXIMIL · D · G · REG · H · ET B · PR · A · A · D · BVR · ET LOTH ·** *(Av.)* Bb. des Erzherzogs Maximilian v. d. r. S. mit glatt gekämmtem, unten eingebogenem Haare und einfachem Ordenskleide. Das deutsche Ordenskreuz am Bande. Unten das Stempelschneiderzeichen: C · VINAZER ·
1458	b)	U. Stock: In acht Zeilen: *(Rv.)* **MAGNVS** **ORD · TEVT · MAG ·** **IV · IVL · MDCCLXXX ·** **COADIVTOR COLONIENS ·** **ELECTVS VII · AVG ·** **MONASTERIENSIS** **XVI · EIVSD · MENS ·** **ET ANNI ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 50 *mm*, Basis des Stockes 90 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 5·28 *kg*. Num. Citat: Arneth 386. Schütz CCLXXXIX.
1459	c)	Av.-Punzen zu Nr. 1457: Bb. des Erzherzogs Maximilian v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 71 *mm*; Diameter d. P. 47 *mm*. Gewicht: 1·17 *kg*.
	1015	Stempel v. J. 1780 zur Prägung einer Erinnerungsmedaille. — Geschnitten von C. Vinazer.
1460	a)	O. Stock: **IOS · II · D · G · R · IMP · G · ET · H · REX · COR · ET · HERES · R · H · B · A · A · D · B · ET · L · M · D · H · & · C ·** *(Av.)* Kopfbild Kaiser Josef II. mit Lorbeerkranz v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: C · VINAZER · F ·

[1]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 3. November 1780 (H. M. A. Z. 89).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
		U. Stock: Nicht vorhanden. (Rv.) Dimensionen: Höhe des Stockes 50 *mm*, Basis des Stockes 100 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 3·33 *kg*. Num. Citat: Arneth 387. Schütz CCXC.
1461	*b)*	Punzen zu Nr. 1460: Belorbeertes Kopfbild des Kaisers. Dimensionen: Höhe des Punzen 72 *mm*; Diameter d. P. 37 *mm*. Gewicht: 1·3 *kg*.
	1016	Stempel v. J. 1780 zur Prägung von Medaillen auf den Tod der Kaiserin Maria Theresia (29. November). — Geschnitten von J. N. Wirt und C. Vinazer.
1462	*a)*	O. Stock: (Av.) M · THER · D · G · R · IMP · VID · HVNG · BOH · REG · A · AVST · Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit Witwenschleier. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · N · WIRT · F ·
1463	*b)*	U. Stock: (Rv.) AETERNITAS AVGVSTAE In einem Säulentempel bekränzt ein Krieger in romanischer Tracht und ein Staatsmann im faltigen Gewande eine Aschenurne. Unten: XXIX · NOV · MDCCLXXX : Stempelschneiderzeichen: C · VINAZER · Dimensionen: Höhe des Stockes 47 *mm*, Basis des Stockes 100 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 6·14 *kg*. Num Citat: Arneth 388. Schütz CCXCI. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXVIII, Nr. 5.**
1464	*c)*	Punzen zu Nr. 1462: Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 37 *mm*. Gewicht: 1·46 *kg*.
1465	*d)*	Punzen zu Nr. 1463: Der Krieger und der Staatsmann mit den Kränzen. Unten einpunzirt: N · W · Dimensionen: Höhe des Punzen 64 *mm*; Diameter d. P. 38 *mm*. Gewicht: 1·72 *kg*.

Privatprägungen der Wiener Münzstätte.

	1017	Stempel v. J. 1745 zur Prägung von Medaillen auf den Tod des Gundacker Thomas Grafen von Starhemberg, kais. geheimen Rath und Minister, geboren 1663, gestorben 1745. — Geschnitten von M. Donner.
1466	*a)*	O. Stock: (Av.) GUNDAC · THOM · S · R · I · COM · A STARHEMBERG · Bb. des Grafen Starhemberg v. d. r. S., mit langem, gekraustem Haare, breitem, umgeschlagenem Spitzenkragen und umgehängtem Toison. Im Armabschnitte das Stempelschneiderzeichen: M · DONNER
1467	*b)*	U. Stock: (Rv.) PIETATE ET CONSILIO Über einem mit dem gräflich Starhemberg'schen Wappen verzierten Feueraltare reicht Minerva der Göttin des Todes die Hand. Unten am Piedestal des Altares die Namenchiffre des Stempelschneiders: MD Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 3·92 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 14842. Windischgrätz 1020.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

1468 c) Punzen zum Brustbilde des Gundacker Thomas Grafen von Starhemberg.

1469 d) Punzen zu den Figuren des Medaillenstockes Nr. 1467.

Dimensionen: Höhe der Punzen 63 *mm* und 73 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 40/25 *mm* und 42 *mm*.
Gewicht: 3·07 *kg*.

1018 Stempel v. J. 1761 zur Prägung von Medaillen anlässlich der Ertheilung der Cardinalswürde an den Erzbischof von Wien, Christoph Bartholomäus Anton Grafen von Migazzi zu Wall und Sonnenthurn (geboren am 23. November 1714, Erzbischof 1757, Cardinal seit 22. November 1761; gestorben am 15. April 1803). — Geschnitten von G. Toda. [1])

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1470 a) Punzen mit dem Bb. des Cardinals Migazzi, darunter das Stempelschneiderzeichen: TODA F

1471 b) Punzen mit der Darstellung der Minerva und der Pietas.

Dimensionen: Höhe der Punzen 75 *mm* und 77 *mm*; Diameter d. P. 46/30 *mm* und 35/29 *mm*.
Gewicht: 3·985 *kg*.
Num. Citat: Montenuovo 3269.

1019 Stempel v. J. 1772 zur Prägung von Medaillen auf den Tod des Gerhard van Swieten, k. k. Leibarzt und Präfect der k. k. Hofbibliothek, geboren am 7. Mai 1700, gestorben am 18. Juni 1772. — Geschnitten von A. Wiedeman.

1472 a) O. Stock: GER · I · B · V · SWIETEN ORD · S · STEP · COM · A · COM. AVL · ARCH · COBIB · PR ·
(Av.) Bb. des Gerhard van Swieten v. d. r. S., mit gelocktem, lang herabwallendem Haare, umgelegtem Mantel und dem Stephansorden am Bande. Im Armabschnitte das Stempelschneiderzeichen: A · WIDEMAN

1473 b) U. Stock: OB DOCTRINAM ET INTEGRITATEM ·
(Rv.) Ansicht des Denkmals von Gerhard van Swieten in der Augustiner Kirche; eine wappengeschmückte Säule mit dem Bb. Darunter in fünf Zeilen:

M · THERESIA AVG
MEMORIÆ
GER · L · B · V · SWIETE ·
NAT · 7 MAY · 1700
✢ 18 · IVN · 1772

Dimensionen: Basis der Stöcke 96 *mm*, Höhe der Stöcke 46 *mm* und 39 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*.
Gewicht: 0·245 *kg* und 0·282 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 14878. Montenuovo 2038.

[1]) Ausmünzung für Erzbischof Migazzi (Hofkammerdecret vom 15. December 1780 (H. M. A. Z. 98, v. J. 1780).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1020	Stempel v. J. 1773 zur Prägung von Medaillen auf den kaiserlichen Staatskanzler Wenzel Fürsten von Kaunitz-Ritberg, geboren am 4. Februar 1711, gestorben am 27. Juni 1794. — Geschnitten von M. Krafft.
1474	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **VENCESLAVS PR · A KAVNITZ RITBERG ·** Bb. des Fürsten Wenzel Kaunitz v. d. r. S. Unter dem Bb. das Stempelschneiderzeichen: KRAFFT F ·
1475	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **NASCITVR ORDO** Der Genius der Regierung steht zwischen Emblemen der Kunst, des Handels und der Gerechtigkeit. Unten im Abschnitte: **MDCCLXXIII ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 100 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 5·11 *kg*. Num. Citat: Arneth 350.
	1021	Stempel v. J. 1773 zur Prägung von Medaillen auf den Tod des Josef Wenzel Fürsten von Liechtenstein, geboren 1696, succed. am 22. December 1748, gestorben am 10. Februar 1772. — Geschnitten von A. Wideman. [1]
1476	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **IOS · WENC · S · R · I PR · DE · LICHTENSTEIN · OPP · ET CARN · DVX · COM · RITTB ·** Geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit lang herabwallendem Lockenhaare und Toison an der Kette. Unten das Stempelschneiderzeichen: A · WITEMAN. (!)
1477	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Monument zwischen Kriegstrophäen. Unten im Abschnitte in fünf Zeilen: **M · THERESIA · AVG ·** **RESTITVTORI · REI · ARMAMENTARIAE** **BELLI PACISQ · ARTIBVS · INLVSTRI** **AMICO · PARIAE · ET · SVO** **MDCCLXXIII** Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 96 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 4·8 *kg*. Num. Citat: Arneth 353. Missong [2]) 165—168.
1478	*c)*	Punzen zum Stock Nr. 1476. Bb. des Josef Wenzel Prinzen zu Liechtenstein. Dimensionen: Höhe des Punzen 77 *mm*, Basis des Punzen 50 *mm*; Diameter d. P. 43/33 *mm*. Gewicht: 1·84 *kg*.
	1022	Stempel v. J. 1773 zur Prägung von Auswurfspfenningen auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von Wenzel Hainl. [1]
1479	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **I · WENC · S · R · I · PR · DE · LICHTENSTEIN · O · & · C · D · C · B** Bb. v. d. r. S. w. v. Am Arme **H ·** Strichelrand. Stempelschneiderzeichen: HAINL

[1]) Über diese Ausprägungen erscheint im H. M. A. nichts verzeichnet. Die erste Liechtenstein'sche Ausprägung, über welche sich im H. M. A. etwas vorfindet, bezieht sich auf Fürst Franz v. Liechtenstein. Vergl. Hofkammerdecret vom 19. December 1777 (H. M. A. Z. 81).

[2]) Dr. A. Missong: Die Münzen des Fürstenhauses Liechtenstein.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1480	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* W. v., im Abschnitte in vier Zeilen:

M · THERESIA · AVG ·
RESTITVTORI · REI
ARMAMENTARIAE
1773 ·

Strichelrand.

Dimensionen: Höhe des Stockes 82 *mm*, Basis des Stockes 46 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 25 *mm*.
Gewicht: 2·45 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz 737. Missong 169—171.

1023 Stempel v. J. 1774 zur Prägung von Auswurfspfenningen [1]) auf die zweite Primiz des Bischofs von Raab, Franz Grafen von Zichy (15. August). — Geschnitten von A. Wideman und Wenzel Hainl.

O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden. [2])

1481 U. Stock: *(Rv.)* Oben: **PRIMITIAE SECVNDAE**

Ein verzierter Tisch, auf welchem eine Kanne und drei Brodlaibe sich befinden. Im Abschnitte in zwei Zeilen:

IAVRINI XV AVG
MDCCLXXIV

Strichelrand. Stempelschneiderzeichen: HAINL

Dimensionen: Höhe des Stockes 83 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*.
Gewicht: 1·6 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz 5565.

1024 Stempel v. J. 1779 zur Prägung von Inthronisationsmedaillen auf Anton Theodor Grafen von Colloredo, Erzbischof von Olmütz, geboren am 17. Juli 1729, Bischof seit 6. October 1771, zum Erzbischof gewählt am 30. März 1778, inthronisirt am 11. Juli 1779; gestorben 1811. — Geschnitten von J. N. Würt. [3])

1482 *a)* O. Stock: *(Av.)* **A · THE · D · G · P · A · OLO · DVXS · R · I · P · R · C · B · ET ACOLL · ET · WALD · CO :**

Bb. des Erzbischofs Anton Theodor von Olmütz v. d. r. S., im geistlichen Gewande, mit einem edelsteinbesetztem Kreuze am Bande. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · N · WÜRT · F ·

[1]) Medaille auf die zweite Primiz des Bischofs von Raab (Hofkammerdecret vom 6. August 1774).
[2]) Av. FRANC · COMES ZICHY EPISC · JAVRIN· Bb. v. d. r. S.
[3]) Die Kostenrechnung über die Ausmünzung der Medaillen für den Erzbischof von Olmütz findet sich im H. M. A. Z. 40 vom 5. Juni 1779.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

1483 b) U. Stock: Unter dem Cardinalshute die auf Wolken ruhenden Wappenschilde
(Rv.) von Österreich und Olmütz; darunter in 14 Zeilen:

ANT · THEODORVS E COMITIBVS
A COLLOREDO ET WALDSEE
D · G · ARCHI · OLOMVC · DVX · S · R · I · PRINCEPS ·
REG · CAP · BOH · COMES · NAT · A : 1729 · D : 17 · IVL ·
CANONICVS FACT · A : 1747 · D : 9 · IVN :
PRESB · ORDIN · A : 1758 · D : 20 · AVG ·
PRÆPO · ECCLE · CREMSIR · A : 1766 · D : 7 · SEP ·
DECAN · CAPIT · CATH · A : 1776 · D : 30 · MAI ·
EPISCOP · OLOMVC · IN · PRIM · SCRVT ·
OMN · VOT · ELEC · A : 1771 · D : 6 · OCT ·
PRIM · ARCHIEPISCOP · CREATVS
A : 1778 · D : 30 · MAR :
INTHRONISATVS A : 1779 ·
D : 11 · IVL ·

Unten sehr klein: I · N · WÜRT · F ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 98 *mm*; Diameter d. G. 54 *mm*.
Gewicht: 6·29 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 12228.

1025 Stempel v. J. 1779 auf dieselbe Begebenheit.

1484 a) O. Stock: Wie bei Nr. 1482, nur kleiner. Stempelschneiderzeichen:
(Av.) I · N · WVRT · F ·

1485 b) U. Stock: EX CONCORDIA FRATRVM
(Rv.) Ein Bienenstock, welchem ein Bienenschwarm zufliegt. Im Abschnitte in fünf Zeilen:

IN · PRIM · SCR · OMN · VOT · EL ·
6 · OCT · 1777 ·
INTHRON · OLOMVC ·
A : 1779 ·
D : 11 · IVLII ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 63 *mm*; Diameter d. G. 37 *mm*.
Gewicht: 5 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 12229.

1486 c) Punzen zum Stock Nr. 1484: Bb. des Erzbischofs Anton Theodor von Olmütz.

Dimensionen: Höhe des Punzen 78 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm*.
Gewicht: 1·98 *kg*. — Punzen abgebildet **Taf. XXVI, Nr. 5.**

Betpfenning-, Weihemünzen- und Salvatormedaillen-Prägungen der Wiener Münzstätte.

1026 Stempel v. J. 1749 zur Prägung eines Betpfennings des Chorherrnstiftes Klosterneuburg unter Probst Berthold Staudinger (gew. 1749, gestorben 1766).

O. Stock: Nicht vorhanden. [1]
(Av.)

[1] Av. Der Heilige Leopold stehend.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

1487 U. Stock: (Rv.) Die Heilige Agnes in ganzer Gestalt, von vorne, in der Rechten das Modell einer Kirche, in der Linken ein langes Scepter, zu den Seiten die Initialen B A (Beata Agnes). Im Abschnitte, zu den Seiten des Klosterneuburger Wappenschildchens, die Initialen B. P. (Berchtoldus Praepositus). Grober Strichelrand.

Dimensionen: Höhe des Stockes 80 *mm*; Diameter d. G. 19 *mm*.
Gewicht: 1·28 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 10021.

1027 Stempel o. J. zu einem Betpfenning des Chorherrenstiftes Klosterneuburg.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1488 *a)* Av.-Punzen: Gestalt des Heiligen Leopold.

1489 *b)* Rv.-Punzen: Gestalt der Heiligen Agnes.

Dimensionen: Höhe der Punzen 73 *mm* und 54 *mm*; Diameter d. P. 16 *mm* und 18 *mm*.
Gewicht: 0·94 *kg*. — Punzen *a)* abgebildet **Taf. XXVI, Nr. 7.**

1028 Stempel o. J. wie bei Stempel Nr. 1026.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1490 Punzen: Bb. der Heiligen Agnes v. d. r. S. Oben B · AGNES unten zu den Seiten einer Tafel mit untergelegtem Pedum die Initialen B P.

Dimensionen: Höhe des Punzen 44 *mm*; Diameter d. P. 22 *mm* und 18 *mm*.
Gewicht: 0·405 *kg*.

1029 Stempel v. J. 1763 zur Prägung eines Betpfennings des Chorherrenstiftes Klosterneuburg unter Probst Gottfried Rollmann. [1])

1491 *a)* O. Stock: (Av.) Oben: S · LEOPOLDVS
Bb. des Heiligen Leopold, gekrönt, mit Fahne und Kirche von vorne. Am Stocke die Jahreszahl **1763** einpunzirt.

1492 *b)* U. Stock: (Rv.) Oben: B · AGNES
Bb. der Heiligen Agnes, gekrönt, mit Scepter und Kirche von vorne. Unten zu den Seiten einer Tafel mit untergelegtem Krummstab die Initialen G. P. Am Stocke die Jahreszahl **1763** einpunzirt.

Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 36 *mm* und 30 *mm*.
Gewicht: 2·93 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 10024.

[1]) Die Verordnung zur Prägung von Betpfenningen für das Chorherrenstift Klosterneuburg der Jahre 1749 und 1763 hat sich im Actenmateriale des H. M. A. nicht erhalten; dagegen erscheint dort eine ähnliche „Ausprägung von Leopoldspfenningen für Klosterneuburg“ für das Jahr 1774 verzeichnet (Hofkammerdecret vom 4. März 1774, H. M. A. Z. 18), welche auch Bezug auf die früheren Prägungen hat.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1030	Stempel v. J. 1757 zur Prägung von Weihemedaillen auf die sechste Säcularfeier der Kirche zu Maria Zell in Steiermark. — Geschnitten von G. Toda.
1493	*a)*	O. Stock: *(Av.)* SACRA STATUA E MONASTERIO S · LAMB · IN STIRIA ORD · S · B · IN CELLAS DEPORT · 1157 GLORIOSUM NO MEN TUUM IN SECULA · DAN 3 · V · 28 · ❀ Im glatten Reifen unterhalb eines aufgerollten, von einem Engel gehaltenen Bandes mit der Aufschrift: TVLISTI PERCES CORAMDEO · IOB · 15 · V · 4 die Mariazeller Kirche, über deren Dach in Wolken Madonna mit dem Jesukinde.
1494	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* HOC FILIIS VESTRIS NARRATE ◦ ET FILII VESTRI FI LIIS SUIS ET FILII EORUM GENERATIONI ALTERÆ . IOEL · I · V · 3 ❀ Im glatten Reifen in zehn Zeilen: ★ SÆCULUM · VI · SEDENTE BENEDICTO · XIV · IMPERANTE FRANCISCO · I · GERNANTE MARIA THERESIA HUNG : ET BOH : REG : CELEBRATUM M.D.C.C.L.VII. Dimensionen: Höhe der Stöcke 35 *mm* und 39 *mm*; Diameter d. G. 50 *mm.* Gewicht: 4·145 *kg.* Num. Citat: Wellenheim 7939 und 10071.
1495	*c)*	Av.-Punzen: Kirchengebäude. Dimensionen: Höhe des Punzen 74 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 35 *mm* und 32 *mm.* Gewicht: 1·305 *kg.*
	1031	Stempel v. J. 1764 zur Prägung von Weihemünzen auf die vierte Säcularfeier des Maria-Zeller Gnadenbildes (gestiftet von König Ludwig).
1496	*a)*	O. Stock: *(Av.)* S · MARIA CELLENSIS IN STYRIA · Die Muttergottes von Maria Zell mit dem Jesukinde über Wolken.
1497	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* QUARTUM SECULUM CELEBRATUM 1764 In einer Landschaft ein Zeltlager, über welchem das von Engeln getragene Maria Zeller Gnadenbild schwebt. Vor den Zelten ruht eine gekrönte Gestalt (König Ludwig). Im Abschnitte: S · LUDO VICUS · Dimensionen: Höhe des Stockes 75 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 30 *mm.* Gewicht: 3·06 *kg.* Num. Citat: Ähnlich Wellenheim Nr. 15261. Rv. ähnlich Katalog Unger 1696.
	1032	Stempel o. J. zur Prägung von Betpfenningen für die Wallfahrtskirche zu Maria Zell.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

1498 U. Stock: Oben: **ECCL : S : M : CELL IN STYRIA ·**
(*Rv.*) Ansicht der Kirche zu Maria Zell, zu welcher Processionen wallfahren. Oben in Strahlen die Muttergottes von Maria Zell.
Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*.
Gewicht: 1·08 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

1033 Stempel o. J. zur Prägung von Betpfenningen.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(*Av.*)

1499 U. Stock: Unten auf einem aufgerollten Bande: **OCCULTA VIRTUTE TRAHUNTUR**
(*Rv.*) Ein strahlendes Herz, welchem 25 beflügelte Herzen zufliegen.
Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*.
Gewicht: 1·19 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

1034 Stempel o. J. zur Prägung von Betpfenningen für die Wallfahrtskapelle Maria Schatzkammer zu Maria Zell.

1500 O. Stock: **S · MARIA SCHAZ KAMMER IN STYRIA ·**
(*Av.*) Unter einer Krone, von sechs beflügelten Engelsköpfen getragen, das Bild der Maria Schatzkammer in Wolken. Strichelrand.

U. Stock: Nicht vorhanden.
(*Rv.*)
Dimensionen: Höhe des Stockes 85 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 30 *mm*.
Gewicht: 1·655 *kg*.
Num. Citat: Unger 1696.

1035 Stempel o. J. zur Prägung von Betpfenningen.

O. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
U. Stock: }

1501 Matrize: Gestalt der gekrönten Maria mit dem Jesukinde auf dem Arme.
Dimensionen: Höhe der Matrize 61 *mm*; Diameter d. M. 29 *mm*.
Gewicht: 0·615 *kg*.

1036 Stempel o. J. w. v.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(*Av.*)

1502 U. Stock: **ECCE · AGNVS · DEI**
(*Rv.*) Auf einem Buche liegt das Lämmlein Gottes mit Kreuzfahne. Strichelrand.
Dimensionen: Höhe des Stockes 56 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*.
Gewicht: 0·63 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

1037 Stempel o. J. w. v.

1503 *a)* O. Stock: **S · PAS · CHALIS BAYLON**
(*Av.*) Der Heilige Paschalis kniet vor einem Altare, über welchem in Wolken ein Engel mit einer Monstranze erscheint. Strichelrand.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1504	b)	U. Stock: **S · VENAN · M · DE CAM** *(Rv.)* Der Heilige Venanzius in ganzer Gestalt von vorne, in römischer Tracht, mit großer Maltheserfahne. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 81 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 3·1 *kg*. Num. Citat: Appel IV, 632.
	1038	Stempel o. J. w. v.
1505	a)	O. Stock: **B · PETRVS · FORERIVS · A · MATIN.** *(Av.)* Ein Herz in Strahlen (mit eingeschnittener Öse).
1506	b)	U. Stock: **NON · VIDIT · CORRVPTIONEM** *(Rv.)* Bb. des Heiligen Petrus von vorne, die Rechte auf ein Buch gestützt, auf welchem die Aufschrift: **SV CO** **MA NS** **RI TI** **VM CR** Dimensionen: Höhe des Stockes 62 *mm* und 63 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm* und 20 *mm*. Gewicht: 1·97 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1039	Stempel o. J. w. v. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1507		Punzen: Der Heilige Sebastian mit auf dem Rücken gebundenen Armen, schmalem Lendenschurz, lockigem Haar und schmerzverzogenem Antlitze. Dimensionen: Höhe des Punzen 62 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm* und 15 *mm*. Gewicht: 0·82 *kg*. — Abgebildet **Taf. XXVI, Nr. 8.**
	1040	Stempel o. J. zur Prägung eines Betpfennings (?) O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1508		Punzen: Auf einem Altare liegt ein offenes Buch, Schwert und Scepter; an den Stufen ein Füllhorn. Dimensionen: Höhe des Punzen 63 *mm*; Diameter d. P. 35 *mm* und 30 *mm*. Gewicht: 0·915 *kg*.
	1041	Stempel o. J. zur Prägung von Salvator-Medaillen für den Wiener Magistrat zur Anerkennung für verdienstvolle Männer. — Anscheinend geschnitten von H. Fuchs. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1509		Punzen: Bb. Christi v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 67 *mm*; Diameter d. P. 35 *mm* und 29 *mm*. Gewicht: 1·48 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 11195.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1042	Stempel o. J. w. v.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1510		Punzen: Bb. Christi v. d. r. S.
		Dimensionen: Höhe des Punzen 64 *mm*; Diameter d. P. 26 *mm*. Gewicht: 0·51 *kg*. Num. Citat: Anscheinend Wellenheim 11197. — Abgebildet **Taf. XXVI, Nr. 9.**
	1043	Stempel v. J. 1773 zur Prägung von Armenhausgroschen für den Wiener Magistrat. [1]) — Geschnitten von Augustin Redeslob.
1511	*a)*	O. Stock: **QUOD PAUPERI · MIHI** *(Av.)* Bb. Christi v. d. l. S. mit Kopfschein. Strichelrand. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: AR
1512	*b)*	U. Stock: **CENT U PL U M REDDO** *(Rv.)* Auf grasbewachsenem Boden vier Weizenähren, dazwischen in einem Ovale die Wertzahl: **1** Im Abschnitte die Jahreszahl: **17 73** Strichelrand.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 78 *mm*, Basis des Stockes 46 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*. Gewicht: 2·72 *kg*. Num. Citat: Appel IV, 3815. Wellenheim 11202. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXVIII, Nr. 6.**
	1044	Stempel o. J. zur Prägung von Vermählungsmedaillen (?) — Geschnitten von G. Toda (?). [2])
1513	*a)*	O. Stock: man spiret an der lieb:des heiligen geistes trieb· *(Av.)* Über Wolken steht der heilige Geist in Gestalt einer Taube mit ausgebreiteten Flügeln auf zwei mit der Inschrift lie—be bezeichneten Herzen.
1514	*b)*	U. Stock: das grosse thier:wird zahm fur mir· *(Rv.)* Unter einer Palme steht vor einem Elephanten eine Jungfrau und reicht ihm einen Apfel. Auf dem Palmstocke die Initiale: T·S·
		Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 2·67 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXVII, Nr. 6.**
	1045	Stempel o. J. zur Prägung eines Betpfennings.
1515		O. Stock: **FECIT MIHI MAGNA QVI POTENS EST** *(Av.)* Bb. der Heiligen Maria (?) v. d. l. S.
		U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)*
		Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm* und 23 *mm*. Gewicht: 0·625 *kg*. Num. Citat: Wellenheim nicht.

[1]) Diese Kupfermünzenausprägung für das städtische Armenhaus wurde mit dem Hofkammerdecret vom 15. Jänner 1773 (H. M. A. Z. 4) bewilligt.

[2]) Diese Medaille wird G. Toda (T. S. = Toda suscipit), als eine seiner Erstlingsarbeiten, zugeschrieben, doch scheint selbe eher einer früheren Zeit (etwa Anfang des XVIII. Jahrhunderts) nach Schnitt und Themabehandlung anzugehören.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1046	Stempel o. J.
		O. Stock: Nicht vorhanden. (*Av.*)
1516		U. Stock: SUB SIDERE FAUSTO (*Rv.*) Eine Seelandschaft, in deren Hintergrunde zwei Hütten und eine Ruine, rechts vorne ein Segelschiff, von welchem ein Mann den Anker auswirft, sichtbar sind. Oben am Himmel unter 17 Sternen ein beflügeltes, brennendes Herz. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm*. Gewicht: 0·46 *kg*.

Diverse Punzen.

1517	**1047**	Punzen: Gestalt in wallendem, faltenreichen römischen Kleide, mit kleiner Mauerkrone am Haupte, eine Opferschale in der Linken, die Rechte gegen den Himmel erhoben. Dimensionen: Höhe des Punzen 67 *mm*; Diameter d. P. 35 *mm* und 30 *mm*. Gewicht: 1·01 *kg*.
1518	**1048**	Punzen: In einem Blumen- und Blättergewinde der Erdball. Dimensionen: Höhe des Punzen 50 *mm*; Diameter d. P. 35 *mm*. Gewicht: 0·875 *kg*.
1519	**1049**	Punzen: Eine auf Kriegstrophäen sitzende weibliche Gestalt (Minerva) wägt Schwert und Lorbeer gegen Geld ab. Oben das Auge Gottes in Strahlen. Dimensionen: Höhe des Punzen 67 *mm*; Diameter d. P. 60 *mm*. Gewicht: 3·1 *kg*.

Münzstätte Kremnitz.

Münzenprägung.

Münzeisenschneider: Ignaz Wurstbauer (auch Wurschbauer) bis 1750, Maximilian König 1750 bis 1754, Peter Wagner 1752 Scholar, 1754 Münzeisenschneider. Christoph Grasz. Eisensenker: Josef Welisch 1736 bis 1742. [1])

	1050	Stempel v. J. 1763 zur Prägung von Doppelducaten für Ungarn. [2])
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1520	*a)*	Av. Punzen: Die Kaiserin Maria Theresia im vollen ungarischen Krönungsornate v. d. r. S. mit Scepter und Reichsapfel. Am Stocke: K (Kremnitz).

[1]) Die Richtstöcke und Richtpunzen für die Münzprägungen in Ungarn und Siebenbürgen wurden in dieser Zeit fast insgesammt im k. k. Wiener Hauptmünzamte verfertigt. K. k. Hofkammerdecrete: Vom 23. April 1739, „für das Kremnitzer Münzamt sind Viertelthalerstücke zu verfertigen"; am 23. September 1752, „für das Karlsburger Münzamt sind Prägstöcke anzufertigen"; am 18. Jänner 1763, das Karlsburger Münzamt ist mit den zur Ausprägung der Kupfermünzen nöthigen Stempeln und Platten zu versehen"; am 29. März 1763, „nach Kremnitz sind die Patrizen und Richtpfenninge für kupferne Polturen zu senden"; am 30. August 1763, „nach Kremnitz werden Stempel, Richtpfenninge und Münztabellen der doppelten Ducaten vorgelegt"; am 15. December 1763, desgleichen nach Karlsburg; am 12. Mai 1766, „nach Kremnitz und Nagybánya sind Punzen für Thaler und Gulden nach der neuen Zeichnung zu senden" etc. etc.

[2]) Die Ausprägung der Kremnitzer Doppelducaten wurde mit Hofkammerdecret vom 30. August 1763 angeordnet (H. M. A. Z. 85).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1521	*b)*	Rv. Punzen: Madonna mit dem Jesukinde, in Strahlen, oberhalb des gekrönten ungarischen Wappenschildchens. Diameter d. Av. P. 24/13 *mm*, d. Rv. P. 21 *mm* und 16 *mm*. Gewicht: 1·6 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1051	Stempel v. J. 1767 zur Prägung von Zwanzigern für Ungarn.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden.
1522	*a)*	U. Stock: *(Rv.)* S · MARIA · MATER · DEI · PATRONA · HUNG · 1767 · ✠ Inmitten eines Rechteckes die auf Wolken thronende Madonna mit dem Jesukinde nach vorne. Darunter: K Zu den Seiten das Münzmeisterzeichen: EV · M · D · (Edler v. Münzburg-Donati). Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 78 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 31 *mm*. Gewicht: 1·448 *kg*. Num. Citat: Scholz [1]) 487. Nentwich S. 414.
1523	*b)*	Punzen: Madonna mit dem Jesukinde. Dimensionen: Höhe des Stockes 58 *mm*; Diameter d. G. 12 *mm* und 7 *mm*. Gewicht: 0·375 *kg*.
	1052	Stempel v. J. 1768 zur Zehnerprägung für Ungarn.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden:
1524		U. Stock: *(Rv.)* PATRONA REGNI HUNGARIÆ 1768 ✠ Oberhalb eines Palmen- und Lorbeerzweiges zwischen welchen die Wertzahl **10**, Madonna mit dem Jesukinde auf Wolken thronend. Zu den Seiten das Münzmeisterzeichen: EVM D (Edler v. Münzburg-Donati). Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 70 *mm*; Diameter d. G. 21·5 *mm*. Gewicht: 0·977 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 1178.
		Medaillenprägung.
	1053	Stempel v. J. 1745 zur Prägung von Medaillen auf die Kaiserkrönung zu Frankfurt (4. November). — Geschnitten von Ignaz Wurschbauer.
1525	*a)*	O. Stock: *(Av.)* FRANCISCUS · I · D : G · ROM · IMP · S · A · GERM · HIER · REX LOTH · BAR · ET · M · HETR · DUX Bb. Kaiser Franz I. v. d. r. S. mit lang herabwallendem belorbeerten Lockenhaare, geharnischt, mit umgehängtem, geblumtem Mantel und umgehängter Toisonkette. Stempelschneiderzeichen: I · W ·

[1]) Dr. Josef Scholz: Die österreichischen Conventionszwanziger (Numism. Zeitschrift XXX. Band).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1526	*b)*	U. Stock: Unter der deutschen Kaiserkrone in acht Zeilen: (*Rv.*) **FRANCISCVS** HIER · REX · LOTH · BAR · ET · M : HETR · DVX · **ELECTVS** IN · REGEM · ROMANOR · **CORONATVS** FRANCOF · 4 · OCTOB · 1745 · Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm* (rund), 50 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 3·830 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Arneth 207. Schütz LV.
	1054	Stempel v. J. 1745 zur Prägung von Medaillen auf die Kaiserkrönung. — Geschnitten von Ignaz Wurschbauer.
1527	*a)*	O. Stock: (*Av.*) FRANCISCUS · I · D : G · ROM · IMP · S · A · GERM · HIER · REX · LOTH · BAR · ET · M · HET · DUX Bb. Kaiser Franz I. mit lang herabwallendem Lockenhaare v. d. r. S., belorbeert, geharnischt, mit umgehängtem Brocatmantel und Toisonkette. Am Stocke das Münzstättezeichen: K (Kremnitz) einpunzirt. U. Stock: Nicht vorhanden. (*Rv.*) Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 2·012 *kg*. Num. Citat: Arneth nicht.
1528	*b)*	Punzen zu Nr. 1527: Bb. des Kaisers. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · W einpunzirt. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 45 *mm*. Gewicht: 2·71 *kg*.
	1055	Stempel v. J. 1750 zur Prägung von Medaillen auf das Jubeljahr. — Geschnitten von Ignaz Wurschbauer.
1529		O. Stock: (*Av.*) FRANCISCUS ET THERESIA ★ Bb. Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia nebeneinander v. d. r. S., der Kaiser in reichgeschmücktem Kleide mit Toison an der Schnur. Beim Achselabschnitte das Stempelschneiderzeichen: F · I · W · U. Stock: Nicht vorhanden. (*Rv.*) Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm*; Diameter d. G. 50 *mm*. Gewicht: 1·695 *kg*. Num. Citat: Arneth 236.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1056	Stempel v. J. 1750 w. v.
1530	*a)*	O. Stock: (*Av.*) FRANC · D : G · R · I · S · A · GE · IER · R : ET M · THER · D: G · R · I · GE · HU · BO · REG · Die Brustbilder des Kaisers Franz und der Kaiserin Mari Theresia v. d. r. S. nebeneinander. Das Brustbild des Kaiser mit belorbeertem lang herabwallendem Haare, geharnischt, mi umgehängtem Mantel und Toison an der Schnur. Unten da Stempelschneiderzeichen: I · WURSCHBAUER
1531	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) IMPERIO ET EXEMPLO Zwei aus Wolken ragende Hände halten ein von eine Stern bestrahltes Steuerruder über den Erdball, an welchem di Wappenschilde von Habsburg und Lothringen lehnen. Unten in Abschnitte: AN · IUB · MDCCL Dimensionen: Breite des Bundringes 82 *mm*, Höhe des Bundringes 36 *mm* Diameter d. G. 50 *mm*. Gewicht: 3·195 *kg*. Num. Citat: Arneth 235. Schütz XCIX. — Av. abgebildet **Taf. XXVIII Nr. 7.**
1532	*c)*	Punzen: Die figurale Darstellung zum Rv. Nr. 1531. Dimensionen: Höhe des Punzen 75 *mm*; Diameter d. P. 32 *mm* und 28 *mm* Gewicht: 1·368 *kg*.
	1057	Stempel v. J. 1752 zur Prägung von Medaillen auf Erzherzog Josef.
1533	*a)*	O. Stock: (*Av.*) IOSEPHUS ARCHIDVX AVSTRIAE Landschaft mit der im Hintergrunde aufgehenden Sonne Der Erzherzog Josef reitet, in ungarischer Tracht gekleidet, au einem sich bäumenden Rosse und erhebt die rechte Hand, i welcher er ein Schwert hält. Die Pferdschabrake ist mit de ungarischen Wappen verziert. Unten im Abschnitte inmitte einer consolenartigen Verzierung das Stempelschneiderzeichen W · J · V ·
1534	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: UTROQUE Auf einem mit dem österreichischen Bindenschilde geziert postamentartigen Gestelle ist ein Januskopf, welchem Schwert un Mercurstab untergelegt sind, sichtbar. Unten im Abschnitte MDCCLII · Dimensionen: Höhe der Stöcke 34 und 43 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 3·64 *kg*. Num. Citat: Arneth 242.
1535	*c)*	Punzen: Reiter zu Nr. 1533.
1536	*d)*	Punzen: Das Postament mit dem Januskopfe zu Nr. 1534. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm* und 55 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm* und 25 *mm*. Gewicht: 2·08 *kg*.
1537	*e)*	Punzen: Reiter auf einem auffallend schwerfälligen Rosse. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 28 *mm* und 32 *mm* Gewicht: 1·13 *kg*. (Anscheinend eine Schülerarbeit zu Nr. 1533.)

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1058	Stempel v. J. 1764 zur Prägung von Medaillen, welche die Erzherzoge Josef und Leopold eigenhändig in Kremnitz geprägt haben.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(Av.)

1538 U. Stock: In einem aus verschiedenen landwirtschaftlichen und montanistischen Werkzeugen zusammengestellten Kranze in neun Zeilen:
(Rv.)

OPTIMIS
PARENTIBVS
IN TESSERAM
GRATITVDINIS
ÆTERNÆ
CVDERVNT
IOSEPH · II : ROM : REX
LEOPOLDVS : A : A : GREMNITII
MDCCLXIV

Am Stocke Nr. 87 eingravirt.

Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm.*
Gewicht: 0·307 *kg.*
Num. Citat: Arneth 278. Schütz CLXIX.

1059 Stempel o. J. zur Prägung von Freundschaftsmedaillen (um 1740 geprägt).

1539 *a)* O. Stock: **VERGIS DEINES FREUNDES NICHT** in der zweiten Zeile: **SIR : XXXVII · 6**
(Av.)
In einer Landschaft, in deren Hintergrunde ein Stolleneingang, rechts ein Hochofen sich befindet, schreitet ein Bergknappe mit Grubenlicht v. d. r. S. Unten im Abschnitte: **SEMEL ET SEMPER** und eine Arabeske.

1540 *b)* U. Stock: **WAS · DU · UND · ICH · MITEINAN · GER : HAB :**
(Rv.)
In einer Landschaft, in deren Hintergrunde Thürme einer Stadt sichtbar sind, reichen sich David und Jonathan die Hände. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:

IONATHAS ET
DAVID

Dimensionen: Breite des Bundringes 92 *mm*, Höhe des Stockes 38 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm.*
Gewicht: 4·2 *kg.*
Num. Citat: Lauffers Med. 172. [1]) Inventarium des k. k. Münzamtes Kremnitz 1763, Seite 3 unten.

[1]) Caspar Gottlieb Lauffer: Medaillencabinet oder Verzeichnis aller Medaillen von 1679 bis 1742. Nürnberg 1742.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

Münzstätte Carlsburg in Siebenbürgen.

Münzgraveur: O. Copsel, gestorben 1750, J. M. Dauterling, gestorben 1752; Ignaz Jetzl 1763; Graveuradjunct: F. Redelmayer (wird 1779 Münzgraveur); Rudolf Liebhart seit 1779.

1060 Stempel v. J. 1763 zur Prägung von Kupfergröscheln für Siebenbürgen. [1])

O. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
U. Stock: }

1541 Punzen: Gekrönter, von zwei Greifen gehaltener Wappenschild, dreifeldig (geschachter Balken, drei Kronen und Adler), mit dem österreichischen gekrönten Bindenschilde in der Mitte. Darunter: **I · I · F ·** (Ignaz Jetzl fecit).
Dimensionen: Höhe des Punzen 62 *mm*; Diameter d. P. 28 *mm* und 25 *mm*.
Gewicht: 1·367 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend Probe; möglicherweise noch von Jetzl in Wien gearbeitet.

1061 Stempel v. J. 1763 w. v.

O. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
U. Stock: }

1542 Punzen: Wappenschild wie bei Nr. 1541, doch ohne Schildhalter und ringsherum mit Festons behangen.
Dimensionen: Höhe des Punzen 61 *mm*; Diameter d. P. 26 *mm* und 22 *mm*.
Gewicht: 0·734 *kg*.
Num. Citat: Neumann 195. Széchény, Tab. XIX, Nr. 41.

Münzstätte Prag.

Münzenprägung.

Eisenschneider: Francesco Altomonte 1740 bis 1765, Josef Viertmeyer 1766 bis 1784; Graveuradjuncten und Scholaren: Joachim Müller, Johann Müller 1750, Ludwig Liebl 1765 bis 1777 Scholar, 1777 bis 1784 Adjunct; Adolf Müller bis 1773.

1062 Stempel v. J. 1744 für Taschenwerke zur Prägung von Sechsern für Böhmen.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(Av.)

1543 U. Stock: **ARCHID · AVST · DVX · BURG · COM · TYR · 1744 ·**
(Rv.) In gekrönter, verzierter Cartouche, welcher rechts ein Lorbeer-, links ein Palmenzweig untergelegt sind, ein quadrirter Wappenschild mit dem gekrönten böhmischen Wappenschilde in der Mitte. Unten die Wertzahl **VI ·** Grober Strichelrand.
Dimensionen: Kopf 12 *mm*, Zapfen 37 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*.
Gewicht: 0·170 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt; ähnlich dem Fünfzehner bei Fiala-Donebauer 2915. — Abgebildet **Taf. XXVIII, Nr. 10.**

[1]) „Das Carlsburger Münzamt ist mit den zur Ausprägung der Kupfermünzen nöthigen Stempeln und Platten zu versehen" (Hofkammerdecret vom 18. Jänner 1763); "das selbe Amt ist mit Münzeisenschneiderrequisiten zu versehen" (Hofkammerdecret vom 29. März 1763). „Kupfergröschel-Patrizen für das Carlsburger Münzamt sind nach Abriss II. mit Siebenbürgischen Wappen zu verfertigen" (Hofkammerdecret vom 27. Juli 1763).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1063	Stempel v. J. 1744 für Taschenwerke zur Prägung von Kreuzern für Böhmen.
1544		O. Stock: MAR · THERES · D · G · REG · HU · BO · *(Av.)* Bb. der Kaiserin v. d. r. S. in ziemlich roher Ausführung. Strichelrand. U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Kopf 7 *mm*, Zapfen 36 *mm*; Diameter d. G. 17 *mm*. Gewicht: 0·7 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 2946.
	1064	Stempel v. J. 1745 für Taschenwerke zur Prägung von einseitigen halben Kreuzern für Böhmen. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1545		Punzen: Gekrönte, zierliche Cartouche, darinnen der böhmische Löwe v. d. l. S., unten die Wertzahl $\frac{1}{2}$, oben die Jahreszahl. Dimensionen: Kopf 12 *mm*, Zapfen 43 *mm*; Diameter d. P. 16 *mm*. Gewicht: 0·195 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2923.
	1065	Stempel v. J. 1747 für Taschenwerke zur Prägung von Sechsern für Böhmen. O. Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*
1546	*a)*	U. Stock: · BURG · COM · TYR · 1747 ARCHID · AUST · DUX *(Rv.)* Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den gekrönten, herzförmigen Wappenschild. Unten im Adlerstoße die Wertzahl **VI** · Strichelrand. Dimensionen: Kopf 13 *mm*, Zapfen 45 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 0·19 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 2928.
1547	*b)*	Punzen: Wie bei Nr. 1546, nur fehlt in der Jahreszahl die letzte Ziffer. Dimensionen: Kopf 12 *mm*, Zapfen 44 *mm*; Diameter d. P. 26 *mm*. Gewicht: 0·18 *kg*.
	1066	Stempel v. J. 1754 für Taschenwerke zur Prägung von Siebnern für Böhmen.
1548	*a)*	O. Stock: FRANC · D : G : R : I · S · A · GER · IER · REX · *(Av.)* Bb. Kaiser Franz I. v. d. r. S., belorbeert, mit lang herabwallendem Lockenhaare, im Harnisch und Toison an der Schnur. Strichelrand.
1549	*b)*	U. Stock: IN TE DOMINE SPERAVI · 1754 ✕ *(Rv.)* Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den gekrönten, von der Toisonkette umgebenen lothringisch-toscanischen Wappenschild. Im Adlerstoße die Wertzahl **VII**, darüber zu den Seiten das Münzstättezeichen **P R** (Prag). Strichelrand. Dimensionen: Kopf 17 *mm*, Zapfen 50 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 0·575 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Fiala-Donebauer 3016. — Rv. abgebildet **Taf. XXVIII, Nr. 11.**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1067	Stempel v. J. 1754 zur Groschenprägung für Böhmen.
1550		O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 1548, nur das Ganze kleiner.
1551		U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 1549, nur unten die Wertzahl: (3) Dimensionen: Kopf 13 *mm*, Zapfen 45 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*. Gewicht: 3·7 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer als Nothgroschen 4806.

Privatprägungen.

	1068	Stempel v. J. 1764 für Anwurfswerke zur Prägung von Betpfenningen anlässlich der Gründung der St. Johann von Nepomuk-Bruderschaft zu Libáň in Böhmen (13. Juni).[1]
1552	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Der Heilige Johannes von Nepomuk auf Wolken kniend, von Engeln, welche ihm das Kreuz, die Chorkappe und einen Palmenzweig reichen, umgeben. Das Ganze ist oberhalb zweier Brückenbögen dargestellt.
1553	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Unter einem strahlendem Gottesauge in sieben Zeilen: CONFRATERNITATIS S · IOANNIS NEPOMUCENI XIII KALEND · IUNY A · MDCCL · XIV LIBANÆ ERECTA Dimensionen: Höhe der Stöcke 29 *mm* (rund) und 36 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 28 *mm* und 22 *mm*. Gewicht: 1·41 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 4525.

Münzstätte Hall in Tirol.

Münzenprägung.

Eisenschneider: Johann Antoni König bis 1742, Josef Christoph König 1742 bis 1745 (wirkte noch 1751 als emeritirter), Josef Welisch seit 1745.

	1069 bis **1075**	7 gleiche Stempel v. J. 1744 auf einer Welle zur Walzwerkprägung von Fünfzehnern für Tirol.
1554		O. Welle: (*Av.*) MARIA · THERESIA D : G · REG · HUNG · BOH · Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit gelocktem Haare, niedrigem Diadem, decolletirtem Kleide und umgehängtem Hermelinmantel. Grober breiter Strichelrand.

[1]) Die diese Prägung betreffende Verordnung ist in den Acten des Prager Münzamtsarchivs vom Jahre 1764 enthalten.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

U. Welle: Nicht vorhanden.
(*Rv.*)

Dimensionen: Länge der Walze 255 *mm*, Prägfläche 63 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*.
Gewicht: 0·402 *kg*.
Num. Citat: Nentwich S. 489, nur v. d. J. 1749 und 1750.

1076 bis 1085 10 gleiche Stempel v. J. 1745 auf einer Welle zur Walzwerkprägung von Groschen.

1555 O. Welle: **MAR · THERESIA D : G · REG · HU · BO ·**
(*Av.*) Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit niedrigem Diadem, längerem gelockten Haare und Hermelinmantel. Grober Strichelrand.

Der obere Zapfen der Walze ist achteckig und mit vier Einschnitten versehen. Der untere Zapfen läuft unten in eine viereckige Form aus.

U. Welle: Nicht vorhanden.
(*Rv.*)

Dimensionen: Länge der Walze 256 *mm*, Prägfläche 60 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: 0·4 *kg*.
Num. Citat: Nentwich S. 489.

1086 bis 1093 8 Stempel v. J. 1748 auf einer Welle zur Walzwerksprägung von Sechskreuzerstücken und zwar zu je 4 Stück von gleichem Stempel. [1])

1556 *a)* O. Welle: **FRANC · D : G · R · I · S · A · GER · IER · REX ·**
(*Av.*) Bb. Kaiser Franz I. v. d. r. S. mit lang herabwallendem Lockenhaare und Toison am Bande. Strichelrand.

Walze mit 8 Stempeln, wovon 4 mit dem Bb. Kaiser Franz I. Nr. 2, 4, 6, 8.

1557 *b)* O. Welle: **M · THERES · D : GR · IMP · GE · GE · HU · BO · REG ·**
(*Av.*) Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. mit kleinem Diadem, gelocktem Haar und Hermelinmantel. Strichelrand.

Detto die 4 anderen Stempel mit dem Bb. der Kaiserin Maria Theresia. Nr. 1, 3, 5, 7.

Dimensionen: Länge der Walze 250 *mm*, Prägfläche 60 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*.
Gewicht: 0·451 *kg*.
Num. Citat: Nentwich S. 489 (Maria Theresia).

1558 *c)* U. Welle: **ARCH · AUST · DUX BU · COM · TYR · 1748**
(*Rv.*) Gekrönter Doppeladler mit dem mit der Fürstenkrone bedeckten Tiroler Wappenschild auf der Brust. Unterhalb des Adlerstoßes die Wertzahl **VI ·** Grober Strichelrand.

Walze mit 8 Stempeln, wovon 4 von dieser Kehrseite. Nr. 1, 3, 5, 7.

[1]) Das Hofkammerdecret vom 15. Februar 1746 ordnet an: „Die Ausmünzung hat in der Weise zu geschehen, dass die Silbermünzen zur Hälfte mit dem Bilde des Kaisers zur anderen mit jenem der Kaiserin, die Ducaten nur mit dem Bilde des Kaisers zu prägen sind.“

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

1559 *d)* U. Welle: **IN TE DOMINE SPERAVI 1748**
(Rv.) Gekrönter Doppeladler mit dem gekrönten, von der Toison-kette umgebenen burgundisch-toscanischen Wappenschild auf de Brust. Unterhalb des Adlerstoßes die Wertzahl **VI**, zu den Seite das Münzstättezeichen **H A**. Grober Strichelrand.

Walze mit 8 Stempeln, wovon 4 von dieser Kehrseite. Nr. 2, 4, 6, 8.

Dimensionen: Länge der Walze 253 *mm*, Prägfläche 60 *mm*; Diameter d. G 26 *mm*.
Gewicht: 0·375 *kg*.
Num. Citat: Nentwich S. 497 (Franz).

Münzstätte Salzburg.

Medaillenprägung.

Eisenschneider: P. P. Mazenkopf.

1094 Stempel v. J. 1765 für Anwurfswerke zur Prägung von Medaillen auf di zweite Vermählung des Kaiser Josef II. mit Josefa von Baier (13. Jänner). — Geschnitten von P. P. Mazenkopf.

1560 *a)* O. Stock: **IOSEPHUS · II · D : G : ROM · REX · & C**
(Av.) Bb. Kaiser Josef II., mit lang herabwallendem, belorbeerte Lockenhaare, mit Kürass, umgehängtem Hermelinmantel und Toison an der Kette. Darunter das Stempelschneiderzeichen **P · P · MAZENKOPF · F ·** Am Stocke diverse Buchstaben einpunzirt

1561 *b)* U. Stock: **AMOR ADDIDIT ALAS**
(Rv.) Ansicht von München, darüber trägt ein Adler auf seinen Schwingen eine Jungfrau. Unten in verzierter Einfassung in zwei Zeilen:

XIII : IANU :
AN MDCCLXV

Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 52 *mm*.
Gewicht: 4·605 *kg*.
Num. Citat: Arneth 281. — Av. und Rev. abgebildet **Taf. XXVIII, Nr. 8.**

Münzstätte Brüssel.

Medaillenprägung.

Stempelschneider: Benjamin Duvivier, gestorben in Paris 1795; Theodor van Berckel in Brüssel bis 1797, in Wien 1798 bis 1803, gestorben 1808.

1095 Stempel v. J. 1772 zur Prägung von Preismedaillen der Akademie der Wissenschaften in Brüssel. — Geschnitten von B. Duvivier und J. N. Würth.

1562 *a)* O. Stock: **MARIA THERESIA · AUG · SCIENT · PATRONA**
(Av.) Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. l. S. mit niedrigem Diadem und Witwenschleier, in gesticktem Kleide und umgehängtem Hermelinmantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: **B · DUV**

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1563	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Im breiten Lorbeerkranze in sechs Zeilen: PALMA ACADEM · CÆSAR · REGIÆ SCIENTI ET LITTE BRUXELL EX LARGIT · PRINC Unten: I · N · W · (Joh. Nep. Würth). Dimensionen: Basis des Stockes 65 *mm* (achteckig), Höhe des Stockes 65 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 50 *mm*. Gewicht: 0·4162 *kg*. Num. Citat: Arneth 345.
	1096	Stempel v. J. 1776 zur Prägung einer achteckigen Medaille auf die Erbauung der Militär-Erziehungshäuser zu Antwerpen und Mecheln. — Geschnitten von T. van Berckel in Brüssel.
1564	*a)*	O. Stock: *(Av.)* CAR · ALEX · LOTH · DUX BELG · PRAEF · Bb. des Herzog Carl Alexander von Lothringen mit lang herabwallendem, gebundenem Lockenhaare und umgelegtem Mantel v. d. r. S.
1565	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* In acht Zeilen: INSTITUENDIS · MILITUM · FILIIS · ET MATRIBUS VIDUIS · ALENDIS · ÆDES · ATTRIBUTÆ · ANTVERPIÆ · ET MESSINIACI · M · D · CC · LXXVI · Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*, Basis des Stockes 64 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 2·27 *kg*. Num. Citat: Schütz CCLXXI. Arneth 364.
	1097	Stempel v. J. 1777 zur Prägung von Medaillen auf die Errichtung der Collegien für literarische Studien in Belgien. — Geschnitten von T. van Berckel.
1566	*a)*	O. Stock: *(Av.)* CAR · ALEX · LOTH · DVX BELG · PRAEF · Bb. des Herzog Carl Alexander von Lothringen v. d. r. S mit langem Lockenhaare und umgelegtem Hermelinmantel.
1567	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* In sechs Zeilen: LITTERARUM · STUDIA · PER · PROVINCIAS · INSTAURATA · COLLEGIA · ERECTA · M · DCC · LXXVII · Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*, Basis des Stockes 68 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 2·39 *kg*. Num. Citat: Arneth 366.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1098	Stempel v. J. 1777 zur Prägung von Preismedaillen der Geburtshilfe zu Gent. — Geschnitten von T. van Berckel.
1568	*a)*	O. Stock: (*Av.*) MARIA THERESIA AUG · DUX BRAB · COM · FLAND · Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. im decolletirten spitzenbesetzten Kleide mit Witwenschleier. Unten das Stempelschneiderzeichen: T · V · B ·
1569	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) VETUS BURGUM GANDENSE Ansicht eines gothischen, zinnenbesetzten Thores, aus welchem oben ein Löwenkopf herausragt. Unten in zwei Zeilen bogig: GENERI HUMANO CONSULENS / ARTIS OBSTETRICIAE LAUREA D · D · Dimensionen: Höhe des Stockes 30 *mm*, Basis des Stockes 63 *mm*; Diameter d. G. 33 *mm*. Gewicht: 2·69 *kg*. Num. Citat: Arneth 367.
	1099	Stempel o. J. zur Prägung von Medaillen auf die Huldigung in Flandern. — Geschnitten von T. van Berckel.
1570	*a)*	O. Stock: (*Av.*) MAR · TH · D · G · IMP · R · COM · FL · Bb. der Kaiserin v. d. r. S. mit niedrigem Diadem und Witwenschleier. Unten das Stempelschneiderzeichen: T · V · B ·
1571	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wappenschild mit schrägem Balken, neben welchem als Schildhalter ein wilder Mann mit Keule und eine wilde Frau mit einer Blume stehen. Unten im Abschnitte: S · P · Q · F · Dimensionen: Höhe des Stockes 32 *mm*, Basis des Stockes 64 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm*. Gewicht: 1·945 *kg*. Num. Citat: Arneth 373.
	1100	Stempel v. J. 1778 zur Prägung von Preismedaillen für die Akademie der bildenden Künste in den Niederlanden. — Geschnitten von T. van Berckel.
1572	*a)*	O. Stock: (*Av.*) CAROL · ALEX · LOTH · ET BAR · DUX · Bb. des Herzog Carl Alexander v. Lothringen v. d. r. S. mit leicht gelocktem, gebundenem Haare, umgelegtem Hermelinmantel und einem Ordenskreuze am Bande; auf dem Armabschnitte: 1778 · Unten das Stempelschneiderzeichen: T · V · BERCKEL · F ·
1573	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) ARTIUM LIBERALIUM TUTELA AC PRAESIDIUM · Vier Genien arbeiten an Kunstgegenständen. Der erste sitzt an einer Staffelei und malt eine Siegesgöttin, der zweite meiselt an einem Brustbilde, der dritte bearbeitet eine korinthische Säule und der vierte zeichnet. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: ACADEMIAE / BELGICAE · Darunter das Stempelschneiderzeichen: T · V · B Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 82 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 2·87 *kg*. Num. Citat: Arneth 368. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXVIII, Nr. 9.**

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1574	c)	Punzen: Die an den Kunstgegenständen arbeitenden vier Genien. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 43 *mm*. Gewicht: 1·615 *kg*.

1101 Stempel v. J. 1778 zur Prägung einer Medaille auf die Verschönerung Brüssels durch Errichtung neuer Marktplätze und Erbauung neuer Häuser. — Geschnitten von T. van Berckel.

O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden.

1575 U. Stock: *(Rv.)* Unter einem Füllhorn, Zirkel und Messwerkzeugen in vier Zeilen:

BRVXELLAE
AREIS ET AEDIFICIIS
AVCTAE ET ORNATAE ·
M · D · CC · LXXVIII ·

Darunter eine Guirlande.

Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 65 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 34 *mm*.
Gewicht: 1·1 *kg*.
Num. Citat: Schütz CCLXXIX. Arneth 378.

1102 Stempel v. J. 1779 zur Prägung von Medaillen auf die durch schnelle Hilfe beseitigte Seuche in den Niederlanden. — Geschnitten von T. van Berckel.

1576 *a)* O. Stock: *(Av.)* CAR · ALEX · LOTH · DVX BELG · PRAEF ·
Bb. des Erzherzogs Carl Alexander von Lothringen v. d. r. S., geharnischt, mit gescheiteltem, leicht gebundenem Haare und einem Ordenskreuze am Bande. Unten das Stempelschneiderzeichen: T · V · B ·

1577 *b)* U. Stock: *(Rv.)* In sieben Zeilen:

GRASSANTE
PER PROVINCIAS
PERNICIALI MORBO
SALVS POPVLORVM
PROCVRATA
PROVIDENTIA PRINCIPIS
M·D CC·LXXIX .

Unten eine Guirlande.

Dimensionen: Höhe des Stockes 31 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 70 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 34 *mm*.
Gewicht: 3·45 *kg*.
Num. Citat: Arneth 380. Schütz CCLXXXI.

1103 Stempel v. J. 1779 zur Prägung von Medaillen auf die Erbauung eines neuen Rathhauses in Brüssel. — Geschnitten von T. van Berckel.

1578 *a)* O. Stock: *(Av.)* MARIA THERESIA AUG · LOTH · BRAB · LIMB · DUX · M · S · I ·
Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. in decolletirtem, spitzenbesetztem Kleide, mit umgelegtem Hermelinmantel und Witwenschleier. Unten das Stempelschneiderzeichen: T · V · B ·

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1579	*b)*	U. Stock: Oben: **THEMIDI TUTELARI ·** *(Rv.)* Ansicht eines weitläufigen Gebäudes. Unten in drei Zeilen: **S · P · Q · B ·** **EXTRUI CURAVIT ·** **MDCCLXXIX ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 72 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 33 *mm*. Gewicht: 2·59 *kg*. Num. Citat: Arneth 381. Schütz CCLXXXII.
	1104	Stempel v. J. 1779 zur Prägung einer Preismedaille für Poesie. — Geschnitten von T. van Berckel.
1580	*a)*	O. Stock: **MARIA TERESIA AVG ·** *(Av.)* Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S., mit umgelegtem Hermelinmantel und Witwenschleier. Unten das Stempelschneiderzeichen: T · V · B ·
1581	*b)*	U. Stock: Flöte, Kranz und Leier, darunter in drei Zeilen: *(Rv.)* **PROEMIVM ·** **STVDII ·** **POETICI ·** Unten ein Laubgewinde. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm* (rund), Basis des Stockes 95 *mm* und 75 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 4 *kg*. Num. Citat: Arneth 370.
	1105	Stempel v. J. 1779 zur Prägung einer Preismedaille für Rhetorik.
1582	*a)*	O. Stock: **MARIA TERESIA AVG ·** *(Av.)* Wie bei Nr. 1580, nur etwas größer.
1583	*b)*	U. Stock: Unter einem Schilde mit dem Medusenhaupte und dem Mercurstabe in drei Zeilen: *(Rv.)* **PALMA ·** **EXERCITATIONIS ·** **RHETORICAE ·** Darunter ein Palmen- und ein Lorbeerzweig über Kreuz gelegt. Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 75 *mm* und 63 *mm* (rund); Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 2·41 *kg*. Num. Citat: Arneth 369.
1584	*c)*	Punzen: Bb. der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 78 *mm*; Diameter d. P. 42 *mm*. Gewicht: 2·31 *kg*.
	1106	Stempel v. J. 1779 zur Prägung von Preismedaillen für die grammatischen Mittelschulen. — Geschnitten von T. van Berckel.
1585	*a)*	O. Stock: **MARIA TERESIA AVG ·** *(Av.)* Wie bei Nr. 1580, nur kleiner.

Fort[laufende] [N]ummer	Nummer des Stempels	
586	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Unter einem Laubgewinde in drei Zeilen: PALMA · MEDIAE · CLASSIS · GRAMMATICES · Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 65 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 2·11 *kg*. Num. Citat: Arneth 371.
	1107	Stempel v. J. 1779 zur Prägung einer Preismedaille für Literatur. — Geschnitten von T. van Berckel.
587	*a)*	O. Stock: *(Av.)* MARIA TERESIA AVG · Wie bei Nr. 1580, nur kleiner.
588	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* In drei Zeilen: PALMA · TIROCINII · LITERARII · Dimensionen: Höhe des Stockes 31 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 60 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 28 *mm*. Gewicht: 1·8 *kg*. Num. Citat: Arneth 372.

Münzstätte Mailand.

Medaillenprägung.

	1108	Stempel v. J. 1745 für Anwurfswerke zur Prägung einer Medaille auf die Geburt des Erzherzog Carl. — Geschnitten im Auftrage der Münzstätte von Ottone Hamerani. [1])
589	*a)*	O. Stock: *(Av.)* FRANC · ROM · R · IMP · A · M · THER · AVG · HVN · BO · R · Die Bb. Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia gegeneinander. Das Bb. des Kaisers v. d. r. S. mit lang herabwallendem Lockenhaare und mit Lorbeerkranz, geharnischt, mit Toisonkette. Am Achselabschnitte: OTHO · Das Bb. der Kaiserin v. d. l. S. mit niedrigem Diadem und decolletirtem Kleide. Am Achselabschnitte: HAMERANI.
590	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* AETERNITAS · IMPERII · Die Bb. zweier Kinder (die Erzherzoge Josef und Carl) gegeneinander gewendet. Dimensionen: Höhe des Stockes 48 *mm* und 57 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 4·965 *kg*. Num, Citat: Arneth 213. Schütz XLIII.
	1109	Stempel v. J. 1778 zur Prägung einer Medaille auf die Erweiterung des königlichen Palastes zu Mailand und Erneuerung der Façade.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden.

[1]) Ottone Hamerani, geboren 1694, Stempelschneider in Rom, Münzmeister daselbst von 1734 bis [z]u seinem 1768 erfolgten Tode.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1591		U. Stock: (*Rv.*) **REGIA MEDIOLANI** Ansicht eines monumentalen Gebäudes. Darunter in drei Zeilen: **AMPLIATA INSTRVCTA** **NOVA FACIE ORNATA** **MDCCLXXVIII** Dimensionen: Höhe des Stockes 52 *mm*, Basis des Stockes 100 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 3 815 *kg*. Num. Citat: Arneth 376. Schütz CCLXXVII.

XII.

Prägestempel aus der Zeit Josef II.

Josef II.,

geboren am 13. März 1741 als Sohn Kaiser Franz I. Stephan und seiner Gemahlin Maria Theresia; gekrönt zum römischen König am 3. April 1764, römischer Kaiser seit 18. August 1765, erklärt zum Mitregenten der Erbländer am 23. September 1769, übernahm nach dem am 29. November 1780 erfolgten Tode seiner Mutter die Regierung allein und starb am 20. Februar 1790.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
		Münzstätte Wien.
		Münzenprägung. [1])
		Münzstempelschneider: Johann Nep. Wirth, k. k. Kammermedailleur und Ober-Münz- und Medaillengraveur; Ignatz Jetzl, Münzgraveur 1781, Josef Viertmayer Münzgraveur 1784 bis 1790; Adjuncten: Ulrich August Reddeslob, Peter Keiserswerth, Franz Würth 1781, Wenzel Hainl, Christ. Vinazer gestorben 1782; Josef Vinazer 1783—1790, Franz Holbein; Scholaren: Josef Schmutzer, Matthias Settele, Christian Würth, Ignatz Donner, Johann Vinazer 1782 bis 1789, Christian Haller 1781 bis 1787, Josef Schmalecker, Wenzel Laufenbeck 1781 bis 1790, Johann Würth 1786 bis 1790, Franz Miller 1784 bis 1789.
	1110	Stempel v. J. 1784 zur Prägung von Ducaten.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, [2]) nur:
1592		Punzen: Bb. Kaiser Josef II. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 63 *mm*; Diameter d. P. 21 *mm* und 11 *mm*. Gewicht: 0·671 *kg*.

[1]) Die Stempel sind insgesammt für die Prägung auf Anwurfswerken eingerichtet.

[2]) Av. IOS · II · D · G · R · I · S · A · GE · HU · BO · REX Bb. Kaiser Josef II. mit Lorbeerkranz und langem lockigem Haare. Rv. ARCH · A · D · BURG · LOTH · M · D · H · 1784 Der gekrönte Doppeladler mit Schwert und Scepter (ohne Reichsapfel), auf der Brust den mit dem Herzogshute bedeckten Wappenschild von Österreich-Lothringen.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1111	Stempel v. J. 1784 zur Prägung von Zecchinen [1]) (Ducaten für die Circulati in Italien).
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1593		Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Josef II. v. d. r. S. A Stocke: I · N · WÜRTH Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 16 *mm* und 10 *m* Gewicht: 0·731 *kg*. Num. Citat: Bonneville Seite 81, Tab. 1, Fig. 3. — Punzen abgebild **Taf. XXIX, Nr. 1.**
	1112	Stempel v. J. 1782 zur Prägung von kupfernen Einviertel-Kreuzern. [2])
1594		O. Stock: (*Av.*) **IOS · II · D · G · R · I · S · A · GE · HV · BO · REX · A · A ·** Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. Strichelrand.
		U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 59 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 0·504 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 456. Széchény Tab. 74, Fig. 12.
	1113	Stempel v. J. 1781 zur Prägung von Kupfergröscheln für die böhmische Kronländer. [3])
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1595	*a)*	Matrize: Gekrönter dreifeldiger Wappenschild (Böhmen, Mähre Schlesien). Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 62 *mm*; Diameter d. M. 24 *mm*. Gewicht: 1·048 *kg*.
1596	*b)*	Punzen: Gekrönter dreifacher Wappenschild. Dimensionen: Höhe des Punzen 57 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm* und 11 *m* Gewicht: 0·674 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 3040.
	1114	Stempel v. J. 1783 zur Prägung von halben Kreuzern.
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1597		Punzen: Palmen- und Lorbeerzweige. Dimensionen: Höhe des Punzen 68 *mm*; Diameter d. P. 19 *mm*. Gewicht: 0·741 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 75, Fig. 23.

[1]) Laut Aufzeichnung im alten Münzamtsstempelkataloge.
[2]) Über diese Kupferausmünzung und deren Sistirung vergl. Hofkammerdecret vom 4. Juni 1782 die Verordnung, in welchem Maße die Kupferausmünzung ferner zu betreiben ist, datirt vom 24. Juli 178
[3]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 20. August 1781, H. M. A. Z. 41.

Fort-laufende Nummer | Nummer des Stempels

1115 Stempel w. v. zur Prägung von Kupferkreuzern. Am Stocke die Initiale D (Donner Sebastian) sonst w. v.

O. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
U. Stock: }

1598 Punzen: Palmen- und Lorbeerzweige.

Dimensionen: Höhe des Punzen 54 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm*.
Gewicht: 0·577 *kg*.
Num. Citat: Széchény Tab. 75, Fig. 22.

1116 Stempel v. J. 1783 zur Prägung von Ducaten für Ungarn. [1])

1599 *a)* O. Stock: IOS · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · R · A · A · D · B · ET · L.
(Av.) Gekrönte, geharnischte Gestalt des Kaisers mit umgehängtem Krönungsmantel. In der Rechten das Scepter, in der Linken den Reichsapfel. Strichelrand.

1600 *b)* U. Stock: PATRONA REGNI HUNGARIÆ · 1783 ·
(Rv.) Madonna mit dem Jesukinde inmitten eines Strahlenkranzes. Unten der gekrönte ungarische Wappenschild. Strichelrand.

Dimensionen: Höhe des Stockes 80 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*.
Gewicht: 1·14 *kg*.
Num. Citat: Széchény Tab. 74, Fig. 12.

1117 Stempel v. J. 1783 w. v. — Geschnitten von S. Donner.

1601 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 1599, nur von etwas abweichender Zeichnung.
(Av.)

1602 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 1600. Am Stocke: D
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 70 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*.
Gewicht: 2·81 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Széchény Tab. 74, Fig. 12.

1603 *c)* Punzen: Gekrönte, geharnischte Gestalt des Kaisers.

Dimensionen: Höhe des Punzen 57 *mm*; Diameter d. P. 19 *mm* und 11 *mm*.
Gewicht: 0·528 *kg*.

1118 Stempel v. J. 1788 zur Prägung von Kronenthalern. [2])

O. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
U. Stock: }

1604 Punzen: Kopfbildnis Kaiser Josef II. v. d. r. S. belorbeert, mit herabwallendem Haare.

Dimensionen: Höhe des Punzen 68 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm* und 19 *mm*.
Gewicht: 1·42 *kg*.

1605 **1119** Stempel v. J. 1787 zur Prägung von halben Ducaten.

a) O. Stock: IOSEPH · II · D · G · R · I · S · A · GERM · HV · BO · REX ·
(Av.) Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Josef II. v. d. r. S. Darunter das Münzstättezeichen: A (Wien). Feiner Strichelrand.

[1]) Geprägt im k. k. Hauptmünzamte zu Wien über Hofkammerdecret vom 27. Jänner 1784, H. M. A. Z. 6; über Hofkammerdecret vom 25. September 1783 wurden ähnliche sogenannte Kremnitzer Ducaten auch zu Karlsburg und Nagybánya geprägt (H. M. A. Z. 26).

[2]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 21. März 1788 (H. M. A. Z. 16 und 22).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1606	*b)*	U. Stock: **ARCH · AVST · D · BVRG · LOTH · M · D · HET · 1787 ·** *(Rv.)* Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen und dem gekrönten, von der Toisonkette umgebenen Wappenschild von Österreich-Lothringen auf der Brust. Am Stoße in verzierter Einfassung: $\frac{1}{2}$ Feiner Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 10 *mm*; Diameter d. G. 19 *mm*. Gewicht: 0·086 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
1607	*c)*	Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Josef II. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 91 *mm*; Diameter d. P. 15 *mm* und 9 *mm*. Gewicht: 0·645 *kg*.
	1120	Stempel v. J. 1788 zur Prägung von Fünfkreuzerstücken. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1608	*a)*	Rv.-Matrize: **ARCH · AUST · D · BURG · LOTH · M · D · HET · 1788** Gekrönter Doppeladler, darunter die Wertzahl: 5
1609	*b)*	Av.-Punzen: Bb. Kaiser Josef II. inmitten eines Lorbeerkranzes.
1610	*c)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler, darunter die Wertzahl: 5 Dimensionen: Höhe des Punzen 72 *mm*; Diameter d. P. 24 *mm*. Gewicht: 0·775 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1121	Stempel v. J. 1787 mit der Jahreszahl 1780 zur Prägung von Levantinerthalern (Maria Theresien-Thalern). [1] O. Stock: Nicht vorhanden, verwendet Nr. 1005, Stempel Nr. 764. *(Av.)*
1611		U. Stock: **ARCHID · AVST · DUX · BURG · CO · TYR · 1780 · ✕ ·** *(Rv.)* Gekrönter österreichischer Doppeladler, auf der Brust den doppeltgekrönten quadrirten Wappenschild mit Herzschild. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 19 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 0·339 *kg*. Num. Citat: Schulthess 503.
	1122	Richtstempel v. J. 1781 zur Prägung von Doppien für Lombardo-Venetien (im Münzamte zu Günzburg geprägt). O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1612	*a)*	Av.-Punzen: Bb. Kaiser Josef II. v. d. r. S.

[1] Mit dem Hofkammerdecrete vom 11. Juli 1787, Z. 5116, wurde dem Hauptmünzamte aufgetragen „von jenen Thalern, welche das Brustbild Ihrer Majestät der höchstseeligen Kayserin führen, und einen besonders vortheilhaften Kurs in der Levante haben, 3600 Stück so unter anderem als Präsenten für die Barbaresken bestimmt sind, fördersamst auszuprägen“. Über die Ausprägung der sogenannten Levantiner Thaler mit der Jahreszahl 1780 auch nach Ablauf dieses Jahres siehe „Geschichte des Maria-Theresien-Thalers“ von Carl Peez und Dr. Josef Raudnitz, Seite 75.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
613	b)	Rv.-Punzen: Gekrönter, quadrirter mailändischer Wappenschild mit dem österreichisch-lothringischem Herzschilde; darunter ein Palmen- und ein Lorbeerzweig. Diameter d. P. 18/11 *mm* und 20/16 *mm*. Gewicht: 1·248 *kg*. Num. Citat: Bonneville Seite 83, Tab. 1, Fig. 4.
	1123	Richtstempel v. J. 1788 zur Prägung von „Hungrischen" [1]) in Kremnitz.
1614	a)	O. Stock: IOS · II · D · G · R · I · S · A : G · H · B · R · A · A · D · B · & L *(Av.)* Gekrönter ungarischer Wappenschild. Strichelrand.
1615	b)	U. Stock: Im Felde: *(Rv.)* EIN HUNGRISCH 1788 · B (Kremnitz) Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Stöcke 15 *mm* und 85 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 1·07 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim Nr. 1240. — Abgebildet **Taf. XXIX, Nr. 2.**
1616	c)	Av.-Punzen: Gekrönter ungarischer Wappenschild.
1617	d)	Rv.-Punzen: Schrift und Jahreszahl. Dimensionen: Höhe der Punzen 60 *mm* und 58 *mm*; Diameter d. P. 19/12 *mm* und 18/9 *mm*. Gewicht: 1·315 *kg*.
	1124	Stempel v. J. 1790 zur Prägung von Fünfkreuzerstücken.
1618	a)	O. Stock: IOS · II · D · G · R · I · S · A · GE · HV · BO . REX · *(Av.)* Inmitten eines Lorbeerkranzes das Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: A Strichelrand.
1619	b)	U. Stock: Wie bei Nr. 1608, nur mit der Jahreszahl: · 1790 · *(Rv.)* Dimensionen: Höhe der Stöcke 15 *mm* und 40 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 0·90 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8249.
1620	c)	Punzen: Palmen- und Lorbeerkranz. Dimensionen: Höhe des Punzen 53 *mm*; Diameter d. P. 17 *mm*. Gewicht: 0·502 *kg*.

[1]) Die Abänderung des Reverses dieses alten Denarius hungaricus in den vorliegenden deutschen Typus wurde mit Hofkammerdecret vom 11. Jänner 1788 angeordnet (H. M. A. 1788, Nr. 3).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

Medaillenprägung.

Medailleure: Johann Nep. Wirt, J. Harnisch, J. Donner, J. Vinazer.

1125 Stempel v. J. 1780 zur Prägung von Medaillen auf den Regierungsantritt in den Erbländern. — Geschnitten von J. N. Wirt. [1])

1621 *a)* O. Stock (*Av.*): **IOSEPHVS · II · AVGVSTVS ·**
Bb. Kaiser Josef II. w. v. Unten das Stempelschneiderzeichen: **I · N · WIRT · F ·**

1622 *b)* U. Stock (*Rv.*): Oben: **VIRTVTE ET EXEMPLO**
Der Erdball auf Wolken ruhend, wird vom Auge Gottes bestrahlt. Auf dem Erdballe liegt ein Schwert, ein Steuerruder, ein Eichenlaub und ein Lorbeerzweig.

Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*, Basis d. Stockes 83 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*.
Gewicht: 4·92 *kg*.
Num. Citat: Arneth 390.

1126 Stempel v. J. 1780 zur Prägung von Medaillen auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von J. N. Wirt.

O. Stock (*Av.*): Nicht vorhanden.

1623 U. Stock (*Rv.*): Wie bei Nr. 1622, nur größer.

Dimensionen: Höhe des Stockes 58 *mm*, Basis des Stockes 95 *mm*; Diameter d. G. 50 *mm*.
Gewicht: 4·07 *kg*.
Num. Citat: Arneth 389.

1127 Stempel v. J. 1780 w. v.

1624 *a)* O. Stock (*Av.*): **IOSEPHUS · II · AVGVSTVS ·**
W. v. Stempelschneiderzeichen: **I · N · WIRT · F ·**

1625 *b)* U. Stock (*Rv.*): **VIRTVTE ET EXEMPLO**
W. v.

Dimensionen: Höhe des Stockes 49 *mm*, Basis des Stockes 92 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 5·73 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Arneth 390.

1128 Stempel v. J. 1782 zur Prägung von Medaillen auf die Anwesenheit des Großfürsten Paul Petrowitsch und der Großfürstin Maria Feodorovna in Wien. [2]) — Geschnitten von J. N. Wirt.

1626 *a)* O. Stock (*Av.*): **PAVLVS · PETROWITSCH · MARIA · FEODEROWNA MAGG · PRINCC · RVSS ·**
Bb. des Großfürsten Paul Petrowitsch und der Großfürstin Maria Feodorovna gegeneinander gewendet. Der Großfürst mit lang herabwallendem Haare im Schuppenpanzer, die Großfürstin mit reichem Lockenhaare. Unten das Stempelschneiderzeichen **I · N · WIRT . F ·**

[1]) Diese Medaille wurde auch als Ehrenzeichen verabreicht; so erhielt selbe in Gold mit Hofkammerdecret vom 21. August 1789 der emeritirte Münzschlosser Straßer in Hall; am 29. October der Dognacsker (?) Pfarrer Johann Pitzbach etc.

[2]) Medaille auf die Anwesenheit der russischen Fürstlichkeiten (Hofkammerdecret vom 28. Ma[i]) (H. M. A. Z. 25).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

1627 *b)* U. Stock: In sieben Zeilen:
(Rv.)

IOSEPHI · II · AVG ·
VINDOBONAE ·
HOSPP · GRATISS ·
AB · XI · KAL · DEC ·
MDCCLXXXI ·
AD · PRID · NON · IAN ·
MDCCLXXXII ·

Dimensionen: Basis des Stockes 100 *mm*, Höhe des Stockes 50 *mm*; Diameter d. G. 54 *mm*.
Gewicht: 6·64 *kg*.
Num. Citat: Arneth 400. — Abgebildet **Taf. XXIX, Nr. 3.**

1129 Stempel v. J. 1782 zur Prägung von Medaillen auf die Verfügungen betreffend die Ständeversammlungen in Galizien. [1] — Geschnitten von J. N. Wirt.

1628 *a)* O. Stock: IOS · II · AVG · GALIC · ET · LOD · R · OSVIC · ET · ZAT · D ·
(Av.) Bb. Kaiser Josef II. v. d. r. S. mit lang herabwallendem Lockenhaare und Lorbeerkranz. Stempelschneiderzeichen: I · N · WIRT · F ·

1629 *b)* U. Stock: CONVENTV · ORDIN · PERPETVO · IN · GALICIA · ET ·
(Rv) LOD · CONSTITVTO ·
Die Galizia, auf den galizisch-lodomerischen Schild gestützt, reicht einem eine Schriftrolle haltenden Manne die Hand über ein Gefäß, aus dem sieben Ähren herausragen. Unten:

MDCCLXXXII ·
I · N · W ·

Dimensionen: Basis des Stockes 90 *mm*, Höhe des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 5·18 *kg*.
Num. Citat: Arneth 401. Wellenheim 8211.

1630 *c)* Punzen: Die Galizia, welche einem eine Rolle haltenden Manne die Hand reicht.
Dimensionen: Höhe des Punzen 72 *mm*; Diameter d. P. 42 *mm*.
Gewicht: 1·54 *kg*.

1130 Stempel v. J. 1782 auf dieselbe Begebenheit.

1631 *a)* O. Stock: IOS · II · AVG · GALIC · ET · LOD · R · OSVIC · ET · ZAT · D ·
(Av.) Belorbeertes Bb. des Kaisers v. d. r. S. Grober Strichelrand.

[1] Über die Prägung der Medaille auf die Errichtung und feierliche Einführung der galizischen Stände, vergl. die Hofkammerdecrete vom 20. September 1781 (H. M. A. Z. 45, 50) und vom 28. Juni 1782 (H. M. A. Z. 34, 3, 42 und 54).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1632	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Inmitten eines unten mit einer Schleife gebundenen Lorbeerkranzes, in sieben Zeilen: CONVENTV · ORDIN · PERPETVO · IN GALICIA · ET · LOD · CONSTITVTO · MDCCLXXXII · Grober Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 82 *mm*, Basis des Stockes 50 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 3·16 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8212.
	1131	Stempel v. J. 1782 zur Prägung von Medaillen auf die Anwesenheit des Papstes in Wien. [1] — Geschnitten von J. Vinazer.
1633	*a)*	O. Stock: *(Av.)* PIUS · VI · PONTIFEX · MAXIMUS · Bb. des Papstes Pius VI. v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · VINAZER · F ·
1634	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* In fünf Zeilen: IOSEPHI · II · AVG · VINDOB · HOSPES · A · DIE · XI · KAL · APR · AD · X · KAL · MAI · MDCCLXXXII · Dimensionen: Basis des Stockes 107 *mm*, Höhe des Stockes 51 *mm*; Diameter d. G. 54 *mm*. Gewicht: 6·92 *kg*. Num. Citat: Arneth 403.
1635	*c)*	Punzen zu Nr. 1633: Bb. des Papstes Pius VI. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 85 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm* und 28 *mm*. Gewicht: 2·12 *kg*.
	1132	Stempel v. J. 1782 zur Prägung einer Medaille auf dieselbe Begebenheit. — Geschnitten von J. Donner.
1636	*a)*	O. Stock: *(Av.)* PIVS · VI · PONTIFEX · MAXIMVS · Bb. des Papstes Pius VI. w. v. Stempelschneiderzeichen: I · DONNER · F ·
1637	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 1634. Dimensionen: Basis des Stockes 92 *mm*, Höhe des Stockes 45 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 4·08 *kg*. Num. Citat: Arneth 404. — Av. abgebildet **Taf. XXIX, Nr. 4.**
1638	*c)*	Punzen: Bb. des Papstes Pius VI. v. d. r. S. Stempelschneiderzeichen: D. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 28 *mm* und 20 *mm*. Gewicht: 1·005 *kg*.

[1]) Medaille auf die Anwesenheit des Papstes (Hofkammerdecret vom 15. Mai 1782, H. M. A. 23.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1133	Stempel v. J. 1782 w. v.
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1639		Punzen: Bb. des Papstes Pius VI. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 62 *mm*; Diameter d. P. 12 *mm*. Gewicht: 0·505 *kg*.
	1134	Stempel v. J. 1782 zur Prägung einer Preismedaille für die Akademie der bildenden Künste in Wien. [1]) — Geschnitten von J. N. Wirt.
1640	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Oben: **IOSEPHVS · II · AVG ·** Belorbeertes Bb. Kaiser Josef II. v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · N · WIRT · F ·
1641	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Im breiten Lorbeerkranze in drei Zeilen: **ACADEMIA ARTIVM VINDOB · MERENTIBVS** Stempelschneiderzeichen: I · N · W · Dimensionen: Basis des Stockes 96 *mm*, Höhe des Stockes 46 *mm*; Diameter d. G. 50 *mm*. Gewicht: 3·29 *kg*. Num. Citat: Arneth 406 und 407.
	1135	Stempel v. J. 1784 zur Prägung einer Medaille auf die Errichtung des Armeninstitutes in Wien. — Geschnitten von J. N. Wirt.
1642	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Oben: **QVOD PAVPERI MIHI ·** Christus in ganzer Gestalt von vorne. Unten: I · N · WIRT · F ·
1643	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* **DILIGE DEVM SVPER OMN · PROX · VT TE IPSVM ·** Die Tafeln mit den zehn Geboten auf Wolken in einem Strahlenkranze. Unten in zwei Zeilen: **PAVPERVM INSTITVTO VINDOB · MDCCLXXXIV :** Dimensionen: Höhe des Stockes 47 *mm*, Basis des Stockes 92 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 5·47 *kg*. Num. Citat: Arneth 409.
1644	*c)*	Punzen: Christus in ganzer Gestalt von vorne. Dimensionen: Höhe des Punzen 62 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm*. Gewicht: 1·72 *kg*.
	1136	Stempel v. J. 1784 zur Prägung von Medaillen auf die Errichtung von Schulen für Kunst und Wissenschaften in Galizien. [2]) — Geschnitten von J. N. Wirt.
1645	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Oben: **IOSEPHVS · II · AVGVSTVS** Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · N · WIRT · F ·

[1]) „Prämiummedaillen für sämmtliche Gymnasien und verschiedene Schulen der deutschen Erblande sind anzufertigen.“ Hofkammerdecret vom 30. August 1782 (H. M. A. Z. 55).

[2]) Über die Prägung der Medaille auf die Errichtung der Lemberger Akademie vergl. das Hofkammerdecret von 1784 (H. M. A. Z. 25, 29, 32, 35, 38).

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

1646 b) U. Stock: **OPTIMAR · ART · LVDIS · IN · GALICIA · CONSTITVT ·**
(*Rv.*) Auf einer mit dem galizisch-lodomerischen Wappenschilde geschmückten Säule eine belorbeerte Leier. Am Boden sitzt eine Eule. Unten in zwei Zeilen:

ACADEMIA · LEOPOL ·
MDCCLXXXIIII ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm* und 95 *mm*, Basis des Stockes 85 *mm* und 52 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 4·99 *kg*.
Num. Citat: Arneth 410.

1137 Stempel v. J. 1785 zur Prägung einer Medaille auf die Gründung der Josefinischen Akademie (vertheilt bei der Eröffnung am 7. November). — Geschnitten von J. N. Wirt.

1647 a) O. Stock: **IOSEPHVS II AVGVSTVS**
(*Av.*) Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Josef II. v. d. r. S. Unten: **I · N · WIRT · F ·**

1648 b) U. Stock: Oben: **CVRANDIS · MILITVM · MORBIS · ET · VVLNERIBVS ·**
(*Rv.*) Ansicht eines weitläufigen Gebäudes. Unten in drei Zeilen:

ACADEMIA MEDICO CHIRVRGICA
INSTITVTA VIENNAE
MDCCLXXXV ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 51 *mm*, Basis des Stockes 116 *mm*; Diameter d. G. 60 *mm*.
Gewicht: 8·77 *kg*.
Num. Citat: Arneth 413.

1138 Stempel v. J. 1785 w. v. — Geschnitten von J. Harnisch.

1649 O. Stock: Oben: **IOSEPHVS · II · AVGVSTVS ·**
(*Av.*) Belorbeertes Kb. Kaiser Josef II. v. d. r. S. Unten: **I · HARNISCH · F ·**

U. Stock: Nicht vorhanden.
(*Rv.*)

Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 110 *mm*; Diameter d. G. 60 *mm*.
Gewicht: 3·35 *kg*.
Num. Citat: Arneth 414. — Av. abgebildet **Taf. XXIX, Nr. 5.**

1139 Stempel v. J. 1786 zur Prägung einer Preismedaille für Chirurgie. [1])

O. Stock: Nicht vorhanden.
(*Av.*)

[1]) Prägung von Medaillen der medico-chirurgischen Akademie. Hofkammerdecret vom 15. April 1786 (H. M. A. Z. 31, 33).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1650		U. Stock: (*Rv.*) In fünf Zeilen: BENE MERENTIBVS DE ARTE MEDICO CHIRVR= GICA PRAEMIVM Dimensionen: Höhe des Stockes 46 *mm*, Basis des Stockes 96 *mm*; Diameter d. G. 50 *mm*. Gewicht: 2·82 *kg*. Num. Citat: Arneth 415.
	1140	Stempel v. J. 1786 w. v. [1])
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden.
1651		U. Stock: (*Rv.*) W. v., nur die Schrift etwas kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*, Basis des Stockes 75 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 1·32 *kg*. Num. Citat: Arneth 416.
	1141	Stempel v. J. 1785 zur Prägung einer Preismedaille für die medicinisch-chirurgische Militärakademie. [2]) — Geschnitten von Ignatz Donner.
1652	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Oben: IOSEPHVS II AVGVSTVS Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Josef II. v. d. r. S. Unten: DONNER
1653	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) In vier Zeilen: ACADEMIA MEDICO CHIRVRGICA MILITARIS Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 88 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 4·485 *kg*. Num. Citat: Arneth 417.
	1142	Stempel v. J. 1785 zur Prägung der Brendelschen Preismedaille für Chirurgie.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden.

[1]) Prägung von Medaillen der medico-chirurgischen Akademie. Hofkammerdecret vom 15. April 1786 (H. M. A. Z. 31, 33).

[2]) Prägung von Medaillen für die medico-chirurgische Militärakademie. Hofkammerdecret vom 21. September 1787 (H. M. A. Z. 58).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1654		U. Stock: (Rv.) In sechs Zeilen: BENE MERENTIBVS / DE ARTE MED · CHIRVRG · / PROEMIVM INSTITVIT · / FR · ANTON · BRENDEL · / CHIRVRG · MILIT · / MDCCLXXXV · Dimensionen: Höhe des Stockes 49 *mm*, Basis des Stockes 90 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 2·7 *kg*. Num. Citat: Arneth 418.
	1143	Stempel v. J. 1786 zur Prägung einer Medaille auf die Erweiterung der Akademie der bildenden Künste in Wien. — Geschnitten von Ig. Donner.
1655	*a)*	O. Stock: (Av.) IOSEPH · II · AVG · ACADEMIAE ARTIVM INSTAVRATOR Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Josef II. v. d. r. S. Unten: IG · DONNER F ·
1656	*b)*	U. Stock: (Rv.) Oben mehr rechts: INGENIO ET INDVSTRIAE Ein beflügelter Genius führt kleine Knaben in einen Tempel, in welchem die Statue der Minerva aufgestellt ist. Unten in drei Zeilen: ACADEMIA VIEN · NOVIS / INSTITVTIS AVCTA / MDCCLXXXVI Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*, Basis des Stockes 87 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 4·02 *kg*. Num. Citat: Arneth 421.
	1144	Stempel v. J. 1788 zur Prägung einer Medaille auf die Vermählung des Erzherzog Franz mit Elisabeth von Württemberg (8. Jänner).[1] — Geschnitten von J. N. Wirt.
1657	*a)*	O. Stock: (Av.) FRANCISCVS · A · A · LEOP · M · D · H · F · ELISABETHA · F · EVG · D · WVRTEM · M · F · Bb. des Erzherzog Franz und der Erzherzogin Elisabeth v. d. r. S. nebeneinander. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · N · WIRT · F ·
1658	*b)*	U. Stock: (Rv.) In fünf Zeilen: NVPTIAE / CELEBRATAE / VINDOBONAE / VIII · ID · IAN · / MDCCLXXXVIII · Am Stocke)(eingravirt. Dimensionen: Höhe der Stöcke 40 *mm* und 46 *mm*, Basis der Stöcke 90 *mm* und 91 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·805 *kg* und 2·585 *kg*. Num. Citat: Arneth 424. Széchény Tab. 77, Fig. 3.

[1]) Prägung von Medaillen auf die Vermählung des Erzherzog Franz (H. M. A. vom 23. Jänner 1790, Z. 7).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1145	Stempel v. J. 1788 auf dieselbe Begebenheit.
1659	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANCISCVS · A · A · LEOP · M · D · H · F · ELISAB · F · EVG · D · WVRTEM · M · F ·** Bb. des Erzherzog Franz und der Prinzessin Elisabeth Eugenie von Württemberg v. d. r. S. nebeneinander. Stempelschneiderzeichen: I · N · W · Strichelrand.
1660	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) In fünf Zeilen: **NVPTIAE CELEBRATAE VINDOBONAE VIII · ID · IAN · MDCCLXXXVIII ·** Strichelrand. Dimensionen: Breite des Kopfes 74 *mm*, Breite des Ansatzes 50 *mm*, Höhe des Kopfes 82 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 4·01 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 77, Fig. 4.
	1146	Stempel v. J. 1789 zur Prägung einer Tapferkeitsmedaille.[1] — Geschnitten von J. N. Wirt.
1661	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Oben: **IOSEPH · II ·** Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Josef II. v. d. r. S. Unten: I · N · WIRT · F ·
1662	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Inmitten eines Lorbeerkranzes, welchem sechs Fahnen untergelegt sind, in zwei Zeilen: **DER TAPFERKEIT** Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 93 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 5·07 *kg*. Num. Citat: Arneth 425.
1663	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kb. Kaiser Josef II. v. d. r. S.
1664	*d)*	Rv.-Punzen: Lorbeerkranz und Fahnen. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm* und 20 *mm*. Gewicht: 2·54 *kg*.
	1147	Stempel v. J. 1789 zur Prägung von Medaillen auf die Eroberung Belgrads (8. October). — Geschnitten von J. Donner.
1665	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Oben: **IOSEPHVS · II · AVGVSTVS ·** Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Josef II. v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · DONNER · F ·

[1] Über die Prägung von Tapferkeitsmedaillen vergl. die Hofkammerdecrete vom 3. Juli 1789 (H. M. A. Z. 55, 78, 80) und vom 22. Jänner 1790 (H. M. A. Z. 6).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1666	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **TVRCIS · ACIE · VICTIS · TAVRVNO · RECVPERATO ·** Ein Engel mit Posaune schreibt auf eine von Kriegstrophäen umgebene und oben mit einem, den österreichischen Bindenschild haltenden Adler geschmückte Säule die Worte: **MARTINEST BELGRAD** Im Abschnitte in drei Zeilen: **X · KAL · OCTOBR · VIII · ID · OCTOBR · M · DCC · LXXXIX ·** Unten das Stempelschneiderzeichen: **D** Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*, Basis des Stockes 90 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 3·93 *kg*. Num. Citat: Arneth 426.

Privatprägungen.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1148	Stempel v. J. 1789 zur Prägung von Medaillen auf die Siege des Gedeon Laudon. — Geschnitten von J. Vinazer.
1667	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **GED · LAVDONIVS EXERCITT · AVSTR · SVMMVS IMP ·** Bb. des Laudon v. d. r. S. Unten: **I · VINAZER F ·**
1668	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: **VENI · VIDI · VICI ·** Auf einem abgebrochenen Baumstamme sitzt ein Adler; unten am Boden liegen türkische Kriegstrophäen (Turban, Fahnen, Lanze etc.). Im Abschnitte **MDCCLXXXIX** Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 0·435 *kg*. Num. Citat: Wellenheim nicht. Av. abgebildet **Taf. XXIX, Nr. 6.**
	1149	Stempel v. J. 1781 zur Prägung von Armenpfenningen einer Freimaurerloge. [1]
1669	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **AVS LIEBE DES NAECHSTEN** Zwei aus Wolken ragende verschlungene Hände, darüber das strahlende Gottesauge. Unten: **1781**
1670	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Der Heilige Johannes v. N. gibt einem nackten lahmen Manne ein Almosen. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 68 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 2·715 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 4772.

[1] Diese Armenpfenninge wurden auch als Abzeichen der Loge „zur Wahrheit und Einigkeit“ in Prag verwendet; siehe hierüber: Josef Svátek: Zednáři v Praze v XVIII. století und den Artikel auf Seite 557 in Fiala-Donebauer.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

1150 Stempel v. J. 1781 w. v.

O. Stock: Nicht vorhanden, verwendet Nr. 1669.
(Av.)

1671 *a)* U. Stock: Wie bei Nr. 1670, nur von etwas abweichender Zeichnung.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm*, Basis des Stockes 73 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*.
Gewicht: 1·267 *kg*.
Num. Citat: W. v. var.

1672 *b)* Rv.-Punzen: Der Heilige Johannes v. N. mit dem lahmen Manne.

1673 *c)* Av.-Punzen: Zwei verschlungene Hände, darüber das Auge Gottes.

Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm*.
Gewicht: 2·66 *kg*.

1151 Stempel v. J. 1782 zur Prägung von Medaillen auf den Dichter P. Metastasio (gestorben in Wien 1782).[1] — Geschnitten von J. N. Wirt.

1674 *a)* O. Stock: PETRVS · METASTASIVS ·
(Av.) Bb. v. d. r. S. im geistlichen Gewande und mit gelocktem Haare. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · N · WIRT · F ·

1675 *b)* U. Stock: SOPHOCLI · ITALO · VINDOBONA ·
(Rv.) Belorbeerte Leier, bei welcher eine Theatermaske, eine Krone, ein Dolch, zwei Bücher und eine Schalmei liegen. Unten in drei Zeilen:

NAT · ROMAE · MDCIIC ·
OB · VINDOBONAE ·
MDCCLXXXII ·

Dimensionen: Basis 92 *mm* und 94 *mm*, Höhe 41 *mm* und 60 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 5·6 *kg*.
Num. Citat: Arneth 405.

1676 *c)* Punzen: Bb. des Petrus Metastasio v. d. r. S.

Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm*.
Gewicht: 1·49 *kg*.

1152 Stempel v. J. 1786 zur Prägung von Medaillen auf Baron v. Sperges, Präsidenten der Akademie der bildenden Künste. — Geschnitten von Vinazer.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1677 Punzen: Kopfbildnis des Akademiepräsidenten Baron v. Sperges v. d. r. S.

Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 32 *mm* und 25 *mm*.
Gewicht: 1·39 *kg*.

1153 Stempel v. J. 1789 zur Prägung von Medaillen auf die Belagerung Belgrads. — Geschnitten von J. Donner.

1678 *a)* O. Stock: GED · LAVDONIVS EXERCITT · AVSTR · SVMMVS IMP ·
(Av.) Bb. des Gedeon Laudon v. d. r. S. mit gescheiteltem, gebundenen Haare, geharnischt und mit umgehängtem Ordensbande.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

1679 b) U. Stock: Oben: **TAVRVNVM EXPVGNATVM**
(*Rv.*) Ansicht einer bombardirten befestigten Stadt (Belgrad). Unten in zwei Zeilen:

VIII · ID · OCTOBR ·
M · DCC · LXXXIX ·

An der Außenseite des Stockes ein)(eingravirt. Im Karnies: DONNER ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 101 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*.
Gewicht: 5·57 *kg*.
Num. Citat: Arneth 428. Széchény 74, Fig. 8.

1680 c) Punzen: Bb. des Gedeon Laudon v. d. r. S.

Dimensionen: Höhe des Punzen 75 *mm*; Diameter d. P. 32 *mm* und 27 *mm*.
Gewicht: 1·3 *kg*.

1154 Stempel v. J. 1789 zur Prägung von Medaillen auf Gedeon Laudon. — Geschnitten von J. Donner.

1681 O. Stock: Bb. des Feldmarschalls Gedeon Laudon v. d. l. S. mit gescheiteltem, (*Av.*) gebundenem Haare, Schuppenpanzer und umgelegtem Mantel. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · D ·

U. Stock: Nicht vorhanden.
(*Rv.*)

Dimensionen: Höhe des Stockes 16 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*.
Gewicht: 0·215 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 14073 var.

Münzstätte Hall und Günzburg.

Münzenprägung.

Stempelschneider: Joh. Baptist Wurschbauer der Ältere.

1155 Stempel v. J. 1785 zur Prägung von Sechs-Kreuzerstücken für Vorderösterreich (Burgau, Vorarlberg). [1]

O. Stock: Nicht vorhanden.
(*Av.*)

1682 a) U. Stock: Oben: **VORD · OEST · SCHEID · MÜNZ**
(*Rv.*) Im Felde:

17 **VI** 85 ·
KREÜTZER

Darunter ein Palmen- und ein Lorbeerzweig. Unten: **H** (Günzburg). Strichelrand.

Dimensionen: Höhe des Stockes 73 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 1·147 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 2381 var. Ernst, Seite 79, Tafel II, Nr. 6.

1683 b) Punzen: Wie bei Nr. 1682, nur ohne Jahreszahl.

Dimensionen: Höhe des Punzen 77 *mm*; Diameter d. P. 23 *mm*.
Gewicht: 1·397 *kg*.

[1]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 12. August 1785 (H. M. A. 53, 60, 70, 72).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1156	Stempel v. J. 1785 w. v. zur Prägung von Drei-Kreuzerstücken. [1]
		O. Stock: (Av.) Nicht vorhanden.
1684	a)	U. Stock: (Rv.) VORD · OEST · SCHEID · MÜNZ ◦ Im Felde: 17 III 85 KREÜTZER Darunter ein Palmen- und ein Lorbeerzweig. Unten: F · (Hall) [2]. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 74 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 1·047 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 2383 var. Ernst, Seite 79, Tafel II, Nr. 7.
1685	b)	Punzen: VORD · OEST · SCHEID · MUNZ Im Felde: III · KREUTZER Darunter Palmen- und Lorbeerzweig. Unten: H · (Günzburg). Dimensionen: Höhe des Punzen 69 *mm*; Diameter d. P. 19 *mm*. Gewicht: 0·902 *kg*.

Münzstätte Brüssel.

Medaillenprägung.

Stempelschneider: Theodor van Berckel.

	1157	Stempel v. J. 1781 zur Prägung einer Medaille auf die Ankunft des Kaisers in den Niederlanden.
1686	a)	O. Stock: (Av.) MAR ◦ CHRIST · AVST · ALB · CAS · SAX · DVX BELG · PRAEF · Die Bb. der Erzherzogin Maria Christina und des Albert Casimir Herzog von Sachsen, erwählten Präfecten von Belgien, gegeneinander gewendet.
1687	b)	U. Stock: (Rv.) In fünf Zeilen: JOSEPHI II OPTIMI PRINCIPIS IN BELGICAM ADVENTVS · MDCCLXXXI · Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 68 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 2 3 *kg*. Num. Citat: Arneth 399.

[1]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 12. August 1785 (H. M. A. Z. 53, 60, 70, 72).

[2]) Haller Prägestempel werden vom Graveur Würth begutachtet. Hofkammerdecret vom 21. November 1786.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1158	Stempel v. J. 1781 auf dieselbe Veranlassung.
1688		O. Stock: Wie bei Nr. 1686, nur von etwas abweichender Zeichnung. (*Av.*)
		U. Stock: Nicht vorhanden. (*Rv.*)
		Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm* (achteckig), Basis des Stock[e] 70 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 31 *mm*. Gewicht: 1·275 *kg*. Num. Citat: Arneth 392.
	1159	Stempel v. J. 1780 w. v. zur Prägung von Medaillen auf den Regierung[s]antritt Kaiser Josef II.
		O. Stock: Nicht vorhanden. (*Av.*)
1689		U. Stock: In sechs Zeilen: (*Rv.*) JOSEPHVS · II · AVGVSTVS · MATERNI · IMPERII · ET · VIRTVTIS · HERES · MDCCLXXX ·
		Dimensionen: Höhe des Stockes 20 *mm*, Basis des Stockes 67 *mm*; Di[a]meter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 1·78 *kg*. Num. Citat: Arneth 392.
	1160	Stempel v. J. 1781 zur Prägung von Medaillen auf die Huldigung d[er] Niederlande.
1690	*a)*	O. Stock: JOSEPH · II AVG · DVX BVRG · BRAB · COM · FLAN[D] (*Av.*) Bb. Kaiser Josef II. v. d. r. S. mit lang herabwallende[n] Lockenhaare und Lorbeerkranz. Die antike Gewandung wird a[n] der Achsel durch einen Knopf zusammengehalten. Unter de[m] Bb.: T. v. B.
1691	*b)*	U. Stock: Auf einem aufgerollten Bande: (*Rv.*) VINCVLVM FIDELITATIS PVBLICAE Unter einem Thronhimmel steht der Kaiser im voll[en] Krönungsornate und empfängt die Huldigung einer gekrönt[en] weiblichen Gestalt, zu deren Füssen ein Löwe ruht. Unte[r] MDCCLXXXI
		Dimensionen: Höhe der Stöcke 30 *mm* und 31 *mm*; (achteckig), Basis [d.] Stöcke 79 *mm* und 78 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 46 *mm* u[nd] 45 *mm*. Gewicht: 1·38 *kg* und 1·41 *kg*. Num. Citat: Arneth 394.
	1161	Stempel v. J. 1781 w. v., nur kleiner.
1692	*a)*	O. Stock: JOSEPH · II AVG · DVX BVRG · BRAB · COM · FLAND · (*Av.*) Kopfbild des Kaisers v. d. r. S. mit herabwallendem Haa[r] und Lorbeerkranz. Unten das Stempelschneiderzeichen: T · V · [B]

Fort-laufende Nummer | Nummer des Stempels

1693 b) U. Stock: **VINCVLVM FIDELITATIS PVBLICAE**
(*Rv.*) Der Kaiser im vollen Krönungsornate empfängt die Huldigung einer gekrönten weiblichen Gestalt (Belgia), bei deren Füßen ein Löwe ruht. Unten: **MDCCLXXXI·**

Dimensionen: Höhe des Stockes 32 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 72 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 40 *mm*.
Gewicht: 2·5 *kg*.
Num. Citat: Arneth 395.

1162 Stempel v. J. 1781 w. v.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(*Av.*)

1694 U. Stock: Darstellung wie bei Nr. 1693, nur das Ganze größer.
(*Rv.*)

Dimensionen: Höhe des Stockes 48 *mm*, Basis des Stockes 86 *mm*; Diameter d. G. 53 *mm*.
Gewicht: 2·45 *kg*.
Num. Citat: Arneth 393.

1163 Stempel v. J. 1781 w. v.

1695 a) O. Stock: **JOSEPH·II·AVG·DVX· BVRG·BRAB·COM·FLAND·**
(*Av.*) Bb. des Kaisers wie bei Nr. 1703, nur etwas größer.

1696 b) U. Stock: **VINCVLVM FIDELITATIS PVBLICAE·**
(*Rv.*) Darstellung wie bei Nr. 1693, nur kleiner.

Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 70 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 35 *mm*.
Gewicht: 2·45 *kg*.
Num Citat: Arneth 396 var.

1697 c) Punzen: Die auf einem Löwen sitzende Belgia zeigt dem gekrönten Kaiser den belgischen Wappenschild.

Dimensionen: Höhe des Punzen 31 *mm*; Diameter d. P. 43 *mm*.
Gewicht: 0·39 *kg*.

1164 Stempel v. J. 1781 zur Prägung von Medaillen auf die Huldigung zu Namur.

1698 a) O. Stock: **JOSEPH · II · AUG · COM · NAMVR · SOLEM · INAVG·**
(*Av.*) Belorbeertes Bb. des Kaisers v. d. r. S. Unterhalb: T. V. B.

1699 b) U. Stock: **VINCVLVM FIDELITATIS PUBLICAE·**
(*Rv.*) Der gekrönte, belorbeerte Wappenschild von Flandern. Unten im Abschnitte: **MDCCLXXXI·**

Dimensionen: Höhe des Stockes 30 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 66 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 29 *mm*.
Gewicht: 2·27 *kg*.
Num. Citat: Arneth 396.

1165 Stempel v. J. 1781 zur Prägung von Medaillen auf die Huldigung zu Ypern.

1700 a) O. Stock: **JOSEPHUS II AVG·COM·FLAND·**
(*Av.*) Belorbeertes Kopfbild des Kaisers v. d. r. S.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1701	*b)*	U. Stock: **TERRITORIUM IPRENSE ·** *(Rv.)* Der aufrechtstehende belgische Löwe hält einen ovalen Wappenschild. Dimensionen: Höhe des Stockes 28 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 85 *mm* und 68 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 2·49 *kg*. Num. Citat: Arneth 397.
1702	*c)*	Punzen: Ein schildhaltender Löwe. Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*; Diameter d. P. 29 *mm*. Gewicht: 1·05 *kg*.
	1166	Stempel v. J. 1781 zur Prägung von Medaillen auf die Huldigung zu Gent.
1703	*a)*	O. Stock: **JOSEPHVS II AVG · COM · FLAND ·** *(Av.)* Belorbeertes Bb. des Kaisers v. d. r. S.
1704	*b)*	U. Stock: **CASTELLANIA VETERIS BVRGI GANDENS ·** *(Rv.)* Ansicht der alten Gander Burg, aus deren Zinnenkrönung ein Löwe herausragt. Oberhalb des Burgthores der belorbeerte Wappenschild von Belgien. Dimensionen: Höhe des Stockes 30 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 68 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 2·47 *kg*. Num. Citat: Arneth 398.
1705	*c)*	Punzen: Belorbeertes Bb. Kaiser Josef II. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 55 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm*. Gewicht: 0·82 *kg*.
	1167	Stempel v. J. 1782 zur Prägung von Medaillen auf die Förderung des Handels in Belgien.
		O. Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*
1706		U. Stock: Unter einem Emblem, welches aus einem Dreizack, einem Mercurstab und einem Füllhorn zusammengesetzt ist, in fünf Zeilen: *(Rv.)* **EMPORIA BELGICA PRISTINAE CELEBRITATI REDDITA PROVIDENTIA AVG · MDCCLXXXII ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*, Basis des Stockes 71 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 1·2 *kg*. Num. Citat: Arneth 402.
	1168	Stempel v. J. 1783 zur Prägung von Medaillen auf die Erweiterung des Hafens von Ostende.
1707	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 1710. *(Av.)*

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1708	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Mercurstab und Füllhorn. Darunter in fünf Zeilen: **PORTVS OSTENDANVS IN LITTORE BELGICO AMPLIORI NAVIVM RECEPTACVLO INSTRVCTVS · M D C C L X X X III ·** Unten ein Laubgewinde. Dimensionen: Höhe des Stockes 31 *mm*, Basis des Stockes 70 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 2·38 *kg*. Num. Citat: Arneth 408.
	1169	Stempel v. J. 1784 zur Prägung von Medaillen auf die Entfernung der Kirchhöfe aus den belgischen Städten.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden.
1709		U. Stock: *(Rv.)* In fünf Zeilen: **MORTVI · VRBIBVS · ELIMINATI · MORE · VETERI · MDCCLXXXIV ·** Dimensionen: Basis des Stockes 68 *mm*, Höhe des Stockes 33 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 1·15 *kg*. Num. Citat: Arneth 411.
	1170	Stempel v. J. 1785 zur Prägung von Medaillen auf die Aneiferung zur Fischerei in Belgien.
1710	*a)*	O. Stock: *(Av.)* **MAR · CHRIST · AVST · ALB · CAS · SAX · DUX · BELG · PRAEF ·** Bb. der Erzherzogin Maria Christine und des Herzog Albert Casimir von Sachsen gegeneinander gewendet. Die Erzherzogin mit Diadem, reichem, aufgebundenem Haare, im Hermelinmantel, der Prinz mit gescheiteltem, gebundenem Haare, im Brustharnisch mit Toison am Bande.
1711	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Unter einer Laubguirlande in fünf Zeilen: **ADDITVS · AEQVOREAE · PISCATIONI · PROVIDIS · EDICTIONIBVS · STIMVLVS · MDCCLXXXV ·** Unten ein Palmen- und ein Lorbeerzweig. Dimensionen: Basis des Stockes 66 *mm*, Höhe des Stockes 34 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 2·27 *kg*. Num. Citat: Arneth 413.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1171	Stempel v. J. 1786 zur Prägung von Medaillen auf das dem Statthalter Albert von Sachsen und der Gemahlin Maria Christine verliehene Bürgerrecht brabantischer Städte.
1712	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **MAR · CHRIST · AVST · ALB · CAS · SAX · DVX · BELG · PRAEF ·** Wie bei Nr. 1710.
1713	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Unter einem Lorbeerkranze in vier Zeilen: **PRINCIPES OPTIMI BRAB · CIVIT · DONATI MDCCLXXXVI ·** Darunter der bekrönte, mit Laubgewinde behangene belgische Wappenschild. Dimensionen: Basis des Stockes 69 *mm*, Höhe des Stockes 32 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 2·53 *kg*. Num. Citat: Arneth 419.
	1172	Stempel v. J. 1786 zur Prägung von Medaillen auf die Errichtung des Seminars zu Löwen.
1714	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 1712.
1715	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Unter einer Guirlande in sechs Zeilen: **ALVMNIS SACERDOTIO DICATIS RITE INSTITVENDIS SEMINARIVM GENERALE LOVANII ERECTVM · MDCCLXXXVI ·** Darunter übereinander gelegte Palmenzweige. Dimensionen: Basis des Stockes 70 *mm*, Höhe des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 2·82 *kg*. Num. Citat: Arneth 420.
	1173	Stempel v. J. 1787 zur Prägung von Medaillen auf die Centralisirung einiger Dikasterien in Belgien.
1716	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 1712.
1717	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Unter eines Laubguirlande in sechs Zeilen: **GVBERNII · GEN · DICASTERIA · AVGVSTI · IVSSV · IN · VNVM · REFORMATA · MDCCLXXXVII ·** Unten ein Palmen- und ein Lorbeerzweig. Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 72 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 2·68 *kg*. Num. Citat: Arneth 422.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1174	Stempel v. J. 1788 zur Prägung von Medaillen auf die Verbesserung des allgemeinen Studienwesens in Belgien.
1718	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 1712. *(Av.)*
1719	*b)*	U. Stock: In sechs Zeilen: *(Rv.)* STVDIVM GENERALE MVNIFICENTIA AVGVSTI INSTAVRATVM MDCCLXXXVIII · Unten ein Palmen- und Lorbeerzweig. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 77 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 3·05 *kg*. Num. Citat: Arneth 423.

XIII.

Prägestempel aus der Zeit Leopold II.

Leopold II.

geboren am 5. Mai 1747 als Sohn Kaiser Franz I. Stephan und seiner Gemahlin Kaiserin Maria Theresia, trat die Regierung in den Erbländern am 20. Februar 1790 an; gekrönt zum römisch-deutschen Kaiser am 9. October 1790, zum König von Ungarn am 15. November 1790, zum König von Böhmen am 6. September 1791; gestorben am 1. März 1792.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
		Münzstätte Wien.
		Münzenprägung.
		Münzamtseisenschneider: Johann Nep. Wirt, k. k. Kammermedailleur und Ober-Münz- und Medaillengraveur; Obergraveur: Christof Grasz seit 1. October 1790; Münzgraveure: Josef Viertmayer, Franz Müller; Münz- und Medaillengraveuradjuncten: Ignatz Donner, Peter Keiserswerth, Franz Holbein, Josef Vinazer; Scholaren: Josef Schmutzer, Matthias Settele, Wenzel Laufenbeck, Johann Vinazer.
	1175	Stempel v. J. 1790 zur Prägung [1]) von Ducaten. — Geschnitten von J. N. Wirt.
1720	*a)*	O. Stock: (*Av.*) LEOPOLDVS II · D · G · HVNG · BOHEM · GAL · LOD · REX Bb. des Kaisers v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: A (Wien). Strichelrand.
1721	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) ARCHIDVX · AVST · D · BVRG · ET LOTH · MAG · D · HET · [2]) 1790 Gekrönter, von der Toisonkette umgebener Wappenschild (Ungarn, Böhmen, Galizien und Burgund, im Herzschilde: Lothringen, Österreich und Toscana). Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 80 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 3·844 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 76, Fig. 8.

[1]) Sämmtliche Stempel sind für Anwurfswerkprägung eingerichtet.
[2]) Vergl. über den Titel und das Wappen Leopold II. die Verordnung v. J. 1790, H. M. A. Z. 23.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1722	c)	Av.-Punzen: Bb. Kaiser Leopold II. v. d. r. S.
1723	d)	Rv.-Punzen: Gekrönter, von der Toisonkette umgebener Wappenschild. Dimensionen: Höhe der Punzen 59 *mm* und 55 *mm*; Diameter d. P. 20/16 *mm* und 22/22 *mm*. Gewicht: 1·048 *kg*. — Av.-Punzen Abgebildet **Taf. XXIX, Nr. 7.**
	1176	Stempel v. J. 1790 zur Prägung von Zweigulden-Thalern. [1])
1724	a)	O. Stock: (*Av.*) LEOPOLDVS II · D · G · HVNGAR · BOHEM · GALLIC · LO DOM · REX · Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. mit Lorbeerkranz und gelocktem, herabwallendem Haare. Unten das Münzstättezeichen: A (Wien). Strichelrand. Am Stocke: R
1725	b)	U. Stocke: (*Rv.*) ARCHIDVX · AVST · DVX BVRG · ET LOTH · MAG · DVX HETR · 1790 · ⚔ Doppeltgekrönter österreichischer Wappenschild, von der Toisonkette umgeben und von zwei Greifen, welche oberhalb des Schildes eine große Krone halten, umgeben. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 87 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 7·025 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 76, Fig. 10.
1726	c)	Av.-Punzen: Bb. Kaiser Leopold II. v. d. r. S. wie bei Nr. 1724.
1727	d)	Rv.-Punzen: Wappen wie bei Nr. 1725. Dimensionen: Höhe der Punzen 62 *mm* und 69 *mm*; Diameter d. P. 37 *mm* und 35 *mm*. Gewicht: 3·375 *kg*.
	1177	Stempel v. J. 1790 zur Ducatenprägung für Ungarn [2]).
1728	a)	O. Stock: (*Av.*) LEOP · II · D · G · HV · BO · GA · L · R · A · A · D · B · ET · L · M · D · H · Der Kaiser in ganzer Gestalt v. d. r. S., gekrönt, geharnischt, im Krönungsmantel, mit Scepter und Reichsapfel. Strichelrand.
1729	b)	U. Stock: (*Rv.*) S · MARIA MATER DEI PATRONA HVNG · 1790 · Madonna mit dem Jesukinde auf Wolken thronend; darunter der gekrönte ungarische Wappenschild. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 72 *mm*; Diameter d. G. 72 *mm*. Gewicht: 2·66 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 76, Fig. 9.

[1]) Die zu der Rändlung verschiedener Thaler- und Guldenprägungen gehörigen Roulierstraßen sind auf Seite 517 separat zusammengestellt; dies geschah aus dem Grunde, weil die einzelnen Stücke nicht nur bei einem, sondern bei mehreren Stempeln zur Verwendung kamen; bei den einzelnen Roulierstraßen sind stets jene Stempelnummern verzeichnet, bei welchen sie zur Verwendung kamen.

[2]) Laut Hofkammerdecret vom 4. December 1788 wurde die Prägung der Kremnitzer Ducaten sistirt; laut Hofkammerdecret vom 14. October 1790 wieder angeordnet, und zwar zur Kaiserkrönung in Frankfurt; dem Münzamte Kremnitz wurde durch Hofkammerdecret vom 16. Juli 1790 der Auftrag ertheilt, zu dieser Ausmünzung Feingold gegen Baarvergütung einzusenden.

Fort-laufende Nummer | Nummer des Stempels

1178 Stempel v. J. 1790 w. v.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1730 Matrize: Darstellung wie bei Nr. 1728, nur in der Umschrift: . . . **BO · GA · L R · A · A · D · B · ET · L · M · D · HETR ·**
Dimensionen: Höhe der Matrize 76 *mm*; Diameter d. M. 23 *mm*.
Gewicht: 1·772 *kg*.
Num. Citat: W. v. Variante.

1179 Stempel v. J. 1790 zur Thalerprägung für Ungarn.

1731 *a)* O. Stock: **LEOP · II · D · G · HV · BO · GA · LOD ·**
(Av.) Ungarischer Wappenschild von einer Ordenskette umgeben; darüber tragen zwei Engel die ungarische Krone. Unten ein Palmen- und ein Lorbeerzweig überkreuz gelegt. Strichelrand.

U. Stock: Nicht vorhanden.
(Rv.)
Dimensionen: Höhe des Stockes 97 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*.
Gewicht: 3·80 *kg*.
Num. Citat: Széchény Tab. 76, Fig. 11.

1732 *b)* Av.-Punzen: Ungarischer Wappenschild wie bei Nr. 1731.

1733 *c)* Rv.-Punzen: Die auf Wolken thronende Madonna mit dem Jesukinde.
Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*; Diameter d. P. 35 *mm*.
Gewicht: 3·38 *kg*.

1180 Stempel v. J. 1790 zur Guldenprägung für Ungarn.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1734 Punzen: Ungarischer Wappenschild wie bei Nr. 1731.
Dimensionen: Höhe des Punzen 69 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm*.
Gewicht: 1·336 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 1242.

1181 Stempel v. J. 1790 zur Prägung von Doppelducaten. [1])

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1735 Matrize zum oberen Stocke: **LEOP · II · D · G · R · IMP · S · A · GE · HV · BO · REX ·**
Belorbeertes Kb. Kaiser Leopold II. v. d. r. S. Perlenrand.
Dimensionen: Höhe der Matrize 16 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*.
Gewicht: 0·096 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

[1]) Ausmünzungstabelle für Souveraind'ors vom 28. December 1790, H. M. A. Z. 89.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1182	Stempel v. J. 1791 zur Prägung von Ducaten. [1]
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1736		Punzen: Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen. Dimensionen: Diameter d. P. 22 *mm* und 20 *mm*. Gewicht: 0·921 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1183	Stempel v. J. 1791 zur Prägung von Zwanzigern.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1737	*a)*	Punzen: Inmitten eines Lorbeerkranzes belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Leopold II. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*; Diameter d. P. 27 *mm* und 15 *mm*. Gewicht: 0·965 *kg*.
1738	*b)*	Punzen: Wie bei Nr. 1736. Dimensionen: Höhe des Punzen 62 *mm*; Diameter d. P. 33 *mm*. Gewicht: 1·999 *kg*.
1739	*c)*	Matrize: Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, darunter zwischen einem Lorbeer- und einem Palmenzweige, inmitten einer Einfassung, die Wertzahl: **20 ·** Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 57 *mm*; Diameter d. M. 30 *mm*. Gewicht: 1·749 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 77, Fig. 15 var. Scholz 915.
	1184	Stempel v. J. 1791 zur Zehnerprägung.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1740	*a)*	Punzen: Gekrönter Doppeladler wie bei Nr. 1738. Dimensionen: Höhe des Punzen 57 *mm*; Diameter d. P. 26 *mm* und 23 *mm*. Gewicht: 0·855 *kg*.
1741	*b)*	Matrize: Gekrönter Doppeladler, darunter zwischen einem Palmen- und einem Lorbeerzweig eine Einfassung. Dimensionen: Höhe der Matrize 42 *mm*; Diameter d. M. 40 *mm*. Gewicht: 1·159 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 77, Fig. 16.
	1185	Stempel v. J. 1791 zur Prägung von halben Kupfersoldi [2]) für Görz und das Küstenland.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1742	*a)*	Av.-Punzen: In verzierter, mit dem Fürstenhute bedeckter Cartouche der Görzer Wappenschild. Strichelrand.

[1]) Über die Ausmünzung von einfachen und vierfachen Ducaten vergl. H. M. A. Erlass vom 26. August 1791; von Einsechstel-Ducaten das Hofkammerdecret vom 14. Januar 1791; von Souveraind'ors das Hofkammerdecret vom 22. December 1791.

[2]) Über diese Soldi-Ausmünzung vergleiche das Hofkammerdecret vom 20. März 1792.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1743	*b)*	Rv.-Punzen: Inmitten einer verzierten Cartouche: $\frac{1}{2}$ SOLDO 179 A Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Punzen 55 *mm* und 52 *mm*; Diameter d. P. 18 *mm*. Gewicht: 0·953 *kg*. Num. Citat: Neumann 1297.
	1186	Stempel v. J. 1792 zur Prägung [1]) von Souverain d'ors für das Mailänder Gebiet. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1744		Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Leopold II. v. d. r. S. Unten: M (Mailand). Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*; Diameter d. P. 26 *mm* und 20 *mm*. Gewicht: 0·954 *kg*. Num. Citat: Bonneville S. 25, Tab. 1, Fig. 7.
	1187	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Doppelgulden. O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden.
1745	*a)*	U. Stock: *(Rv.)* ARCH · AVST · D · BVRG · LOTH · M · D · HET · 1792 · ✕ Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust den doppelt gekrönten von der Toisonkette umgebenen und mit zwei weiteren Ordenszeichen behangenen, vielfeldigen österreichischen Wappenschild mit Herzschild. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 80 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 5·64 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 77, Fig. 13. Wellenheim 8316.
1746	*b)*	Rv.-Punzen: Doppeladler wie bei Nr. 1745. Dimensionen: Höhe des Punzen 83 *mm*; Diameter d. P. 44 *mm*. Gewicht: 2·711 *kg*.
1747	*c)*	Rv.-Matrize: Doppeladler wie bei Nr. 1745. Dimensionen: Höhe der Matrize 57 *mm*; Diameter d. M. 55 *mm*. Gewicht: 2·711 *kg*.
	1188	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Guldenstücken. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1748	*a)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Leopold II. v. d. r. S. Am Stocke:)(
1749	*b)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler wie bei Nr. 1745, nur kleiner.
1749a	*c)*	Rv.-Matrize w. v. Dimensionen: Höhe des Punzen 66 *mm*; Diameter d. P. 31/24 *mm* und 33/30 *mm*. Gewicht: 1·413 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8317.

[1]) Laut Hofkammerdecret vom 28. December 1790 und 22. December 1791.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1189	Stempel v. J. 1792 w. v.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1750		Rv.-Punzen: Doppeladler wie bei Nr. 1745, nur kleiner. Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*; Diameter d. P. 50 *mm*. Gewicht: 1·268 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8317. Variante.

Medaillenprägung.

Medaillenstöckschneider: Johann Nep. Wirt, Josef Vinazer.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1190	Stempel v. J. 1790 zur Prägung von Medaillen auf die Huldigung zu Wien (6. April).[1] — Geschnitten von J. N. Wirt.
1751	*a)*	O. Stock: (*Av.*) LEOPOLDVS · II · HVNG · BOH · REX · ARCHID · AVST · M · D · HETR · Belorbeerter Kopf des Kaisers v. d. r. S. Unten: I · N · WIRT · F ·
1752	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) OPES · REGVM · CORDA · SVBDITORVM · Zwei verschlungene Hände halten zwischen zwei Füllhörnern einen Mercurstab. Höhe des Stockes 45 *mm*, Basis des Stockes 114 *mm*; Diameter d. G. 50 *mm*. Gewicht: 7·35 *kg*. Num. Citat: Arneth 429. Wellenheim 8271.
1753	*c)*	Rv.-Punzen: Die zwei verschlungenen Hände. Dimensionen: Höhe des Punzen 56 *mm*; Diameter d. P. 31 *mm* und 13 *mm*. Gewicht: 0·79 *kg*.
	1191	Stempel v. J. 1790 w. v. zur Prägung von Auswurfspfenningen auf dieselbe Veranlassung.
1754	*a)*	O. Stock: (*Av.*) OPES REGVM CORDA SVBDITORVM Gekrönter aufgerichteter Löwe v. d. l. S., stützt die linke Pranke auf den österreichischen Bindenschild und hält in der emporgehobenen Rechten das ungarische Patriarchenkreuz. Strichelrand.

[1]) Krönungsmedaillen-, Denkmünzen- und Münzen-Kostenvergütung. H. M. A. vom 8. Januar 1791, Z. 9 und 14.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1755	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Unter dem österreichischen Herzogshute in neun Zeilen: **LEOPOLDO II / HVNGARIAE BOHEMIAE / GALLIC · LODOM · ETC · / REGI / ARCHIDVCI AVSTRIAE / HOMAGIVM / PRAEST · VIENNAE / 6 · APR · / 1790 ·** Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 76 *mm*, Basis des Stockes 75 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 2·01 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8272.
1756	*c)*	Av.-Punzen: Der Löwe mit dem Bindenschilde.
1757	*d)*	Rv.-Punzen: Herzogshut und sechs Zeilen Schrift. Dimensionen: Höhe des Punzen 55 *mm*; Diameter d. P. 23 *mm*. Gewicht: 1·145 *kg*.
	1192	Stempel v. J. 1790 auf dieselbe Veranlassung.
1758	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 1754, nur kleiner.
1759	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 1755, nur kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 15 *mm*, Basis des Stockes 35 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 0·19 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8273.
1760	*c)*	Av.-Punzen: Der Löwe mit dem Bindenschilde.
1761	*d)*	Rv.-Punzen: Herzogshut und sechs Zeilen Schrift. Dimensionen: Höhe des Punzen 54 *mm*; Diameter d. P. 19 *mm* und 15 *mm*. Gewicht: 0·985 *kg*.
	1193	Stempel v. J. Jahre 1790 zur Prägung von Auswurfspfenningen auf die Huldigung der Tiroler Stände [1]), welche die zu Innsbruck residirende Schwester Leopolds, Elisabeth, empfingen (26. Juli).
1762	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **TYROLIS LAETA** Der Tiroler Adler. Strichelrand.

[1]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 23. Juli 1790.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

1763 *b)* U. Stock: In acht Zeilen:
(Rv.)

HOMAGIVM
LEOP · II · REGI · H · ET · B ·
A · A · COMITI · TYR ·
AB · ORD · PROV · PRAESTIT ·
FRATRISO · VICE · RECEPT ·
AE · ELISAB · A · A ·
AENIP · 26 · IVL ·
1790 ·

Strichelrand.

Dimensionen: Basis des Stockes 76 *mm*, Höhe des Stockes 75 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*.
Gewicht: 3·49 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 8275.

1194 Stempel v. J. 1790 auf dieselbe Veranlassung.

1764 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 1762, nur das Ganze kleiner.
(Av.)

1765 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 1763, nur das Ganze kleiner.
(Rv.)

Dimensionen: Basis des Stockes 77 *mm*, Höhe des Stockes 75 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: 3·92 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 8276.

1195 Stempel v. J. 1790 zur Prägung von Medaillen auf die Krönung Leopolds zum römisch-deutschen Kaiser [1] (9. October) zu Frankfurt am Main. — Geschnitten von J. N. Wirt.

1766 *a)* O. Stock: Oben: **PIETATE · ET · CONCORDIA ·**
(Av.) Unter der deutschen Kaiserkrone Schwert, Scepter und Reichsapfel.

1767 *b)* U. Stock: In neun Zeilen:
(Rv.)

LEOPOLDVS · II ·
HVNG · ET · BOH · REX ·
ARCH · AVST · M · D · HETR ·
ELECTVS ·
REX · ROMANORVM ·
CORONATVS ·
FRANCOFVRTI ·
IX · OCT ·
MDCCXC ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 47 *mm*, Basis des Stockes 105 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 6·45 *kg*.
Num. Citat: Arneth 430.

1768 *c)* Av.-Punzen: Krone, Schwert, Scepter und Reichsapfel.

Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm*.
Gewicht: 1·68 *kg*.

[1]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 9. Juli 1790, H. M. A. Z. 42, 64; vergl. ferner über die Kaiserkrönungs-Denkmünzen das Hofkammerdecret vom 9. Juli 1790, H. M. A. Z. 42, 61, 64, 91.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1196	Stempel v. J. 1790 auf dieselbe Veranlassung.
1769	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **PIETATE · ET · CONCORDIA ·** Unter der deutschen Kaiserkrone ein blankes Schwert, Scepter und Reichsapfel. Strichelrand.
1770	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 1767. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 15 *mm*, Basis des Stockes 33 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 0·203 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8279.
1771	*c)*	Av.-Punzen: Krone, Scepter, Schwert und Reichsapfel.
1772	*d)*	Rv.-Punzen: Acht Zeilen Schrift. Dimensionen: Höhe der Punzen 55 *mm* und 49 *mm*; Diameter d. P. 21 *mm* und 26 *mm*. Gewicht: 1·33 *kg*.
	1197	Stempel v. J. 1790 auf dieselbe Veranlassung. [1])
1773	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 1769, nur das Ganze kleiner.
1774	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 1770, nur das Ganze kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 80 *mm*, Basis des Stockes 67 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 1·71 *kg* und 0·092 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8280. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXIX, Nr. 8.**
1775	*c)*	Av.-Punzen: Krone, Scepter, Schwert und Reichsapfel.
1776	*d)*	Rv.-Punzen: Perlenrand und acht Zeilen Schrift. Dimensionen: Höhe des Punzen 51 *mm*; Diameter d. P. 17 *mm* und 22 *mm*. Gewicht: 1·18 *kg*.
	1198	Stempel v. J. 1790 auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von J. N. Wirt.
1777		O. Stock: (*Av.*) **LEOPOLDVS · II · P · F · AVGVSTVS** Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S., mit längerem, gescheiteltem Lockenhaare. Unten das Stempelschneiderzeichen: **I · N · WIRT · F ·** U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. [2]) Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 4·1 *kg*. Num. Citat: Arneth 431. Wellenheim 8277 var.
	1199	Stempel v. J. 1790 w. v.
1778	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 1777, nur kleiner.

[1]) Ausmünzung von Ducaten und Thalern (Auswurfspfennigen) auf die Krönung in Frankfurt. H. M. A. vom 14. October 1790, Z. 73.

[2]) Rv. **FELICITAS PUBLICA** Altar mit den Reichsinsignien.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1779	*b)*	U. Stock: **FELICITAS PUBLICA** *(Rv.)* Altar mit den Reichsinsignien. Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 4·35 *kg*. Num. Citat: Arneth 432. Wellenheim 8278.
1780	*c)*	Av.-Punzen: Das belorbeerte Kopfbild Kaiser Leopold II. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 68 *mm*; Diameter d. P. 43 *mm*. Gewicht: 1·47 *kg*.
	1200	Stempel v. J. 1790 zur Prägung von Medaillen auf die Krönung zum Könige von Ungarn zu Pressburg (15. November).
		O. Stock: Verwendet Nr. 1777. *(Av.)*
		U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)*
1781		Rv.-Punzen: Der den österreichischen Bindenschild haltende, aufgerichtete Löwe. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 32 *mm*. Gewicht: 1·73 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8288.
	1201	Stempel v. J. 1790 w. v.
		O. Stock: } Nicht vorhanden, nur: U. Stock: }
1782	*a)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 1781, nur etwas kleiner. Dimensionen: Höhe des Punzen 63 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm* und 27 *mm*. Gewicht: 2·77 *kg*. Num. Citat: Arneth 435.
1783	*b)*	Rv.Punzen: W. v. Dimensionen: Höhe des Punzen 62 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm* und 27 *mm*. Gewicht: 1·37 *kg*.
	1202	Stempel v. J. 1790 w. v. [1])
1784	*a)*	O. Stock: Die ungarische Königskrone von zwei schwebenden Engeln getragen. Darunter in sieben Zeilen: *(Av.)* **LEOPOLDVS · II ·** **D · G · ROM · IMP · S · A ·** **GER · HVN · BOH · REX ·** **ARCHID · AVSTRIAE ·** **CORONATVS ·** **POSONII · XV · NOV ·** **MDCCXC ·**

[1]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 4. Juni 1790 (H. M. A. Z. 36, 76).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1785	*b)*	U. Stock: Oben: **PIETATE · ET · CONCORDIA ·** *(Rv.)* Auf mit Gras bewachsenem Boden stützt ein gekrönter, auf gerichteter, doppelschwänziger Löwe v. d. l. S. die rechte Pranke auf den österreichischen Bindenschild und hält in der linken Pranke das ungarische Patriarchenkreuz. Dimensionen: Höhe der Stöcke 38 *mm* und 51 *mm*, Basis der Stöcke 95 *mm* und 100 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 3·4 *kg* und 4 *kg*. Num. Citat: Arneth 434.
1786	*c)*	Rv.-Punzen: Der schildhaltende Löwe. Dimensionen: Höhe d. P. 55 *mm*; Diameter d. P. 17 *mm* und 10 *mm*. Gewicht: 0·495 *kg*.
	1203	Stempel v. J. 1790 zur Prägung von Auswurfspfenningen auf dieselbe Veranlassung.
1787	*a)*	O. Stock: Unter der ungarischen Königskrone in sieben Zeilen: *(Av.)* **LEOPOLDVS · II · / D · G · ROM · IMP · S · A · / GER · HVN · BOH · REX · / ARCHID · AVSTRIAE · / CORONATVS · / POSONII · XV · NOV · / MDCCXC ·** Strichelrand.
1788	*b)*	U. Stock: Oben: **PIETATE · ET · CONCORDIA ·** *(Rv.)* Der gekrönte, aufgerichtete, doppelschwänzige Löwe stützt die eine Pranke auf den österreichischen Bindenschild und hält in der anderen das Patriarchenkreuz. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 65 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 2·45 *kg*. Num. Citat: Széchény Tab. 75, Fig. 1. Wellenheim 8289.
1789	*c)*	Av.-Punzen: Der schildhaltende Löwe.
1790	*d)*	Rv.-Punzen: Krone und sieben Zeilen Schrift. Dimensionen: Höhe des Punzen 53 *mm*; Diameter d. P. 15 *mm* und 10 *mm*. Gewicht: 1·15 *kg*.
	1204	Stempel v. J. 1790 w. v.
1791	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 1787, nur kleiner. Strichelrand. *(Av.)*
1792	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 1788, nur kleiner. Strichelrand. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 80 *mm* und 70 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 2·93 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8290.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1205	Stempel v. J. 1790 zur Prägung von Medaillen auf die Huldigung in Siebenbürgen (23. December).[1]
1793	*a)*	O. Stock: Oben: **PIETATE · ET · CONCORDIA ·** *(Av.)* Inmitten von sieben durch ein Band verschlungenen Burgen steht ein Feueraltar mit dem siebenbürgischen Wappen und der Inschrift: **FIDES**
1794	*b)*	U. Stock: In sechs Zeilen: *(Rv.)* **IMP · CAES ·** **LEOPOLDO : II · P · F · AVG ·** **HOMAGIVM PRAESTITVM ·** **CLAVDIOPOLI** **· XXIII · DEC ·** **MDCCXC ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 46 *mm*, Basis des Stockes 97 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 4·58 *kg*. Num. Citat: Arneth 436.
1795	*c)*	Av.-Punzen: Der Feueraltar inmitten der mit dem Bande verbundenen sieben Burgen. Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 44 *mm*. Gewicht: 1·6 *kg*.
	1206	Stempel v. J. 1790 w. v. auf dieselbe Begebenheit.
1796	*a)*	O. Stock: In sechs Zeilen: *(Av.)* **IMP · CAES ·** **LEOPOLDO · II · P · F · AVG ·** **HOMAGIVM · PRAESTIT ·** **CLAVDIOPOLI ·** **XXIII · DEC ·** **MDCCXC ·** Strichelrand.
1797	*b)*	U. Stock: Oben: **PIETATE · ET CONCORDIA ·** *(Rv.)* Ein Feueraltar, auf dessen Vorderseite **FIDES** und der siebenbürger Wappenschild. Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Stöcke 74 *mm* und 67 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 1·21 *kg* und 0·95 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8292.
1798	*c)*	Av.-Punzen: Die sechszeilige Inschrift.
1799	*d)*	Rv.-Punzen: Der Feueraltar. Dimensionen: Höhe der Punzen 55 *mm* und 45 *mm*; Diameter d. P. 22 *mm*. Gewicht: 0·92 *kg*.

[1]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 6. November 1790.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1207	Stempel v. J. 1790 w. v.
1800	*a)*	O. Stock: *(Av.)* In sechs Zeilen: IMP · CAES · LEOPOLDO · II · P · F · AVG · HOMAGIVM · PRAESTIT · CLAVDIOPOLI · XXIII · DEC · MDCCXC ·
1801	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Der Feueraltar wie bei Nr. 1797, nur das Ganze kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 70 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 2·88 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8293.
1802	*c)*	Av.-Punzen: Die sechszeilige Inschrift.
1803	*d)*	Rv.-Punzen: Der Feueraltar. Dimensionen: Höhe der Punzen 38 *mm*; Diameter d. P. 16 *mm* und 10 *mm*. Gewicht: 0·63 *kg*.
	1208	Stempel v. J. 1791 zur Prägung von Medaillen auf den Frieden mit der Türkei (6. September).
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden.
1804		U. Stock: *(Rv.)* Oben: ORIENS · PACATVS · Eine Frauengestalt im langen faltigen Gewande hält in der Rechten ein Füllhorn und den Mercurstab, in der Linken einen Lorbeerzweig. Dimensionen: Höhe des Stockes 17 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 0·28 *kg*. Num. Citat: Wellenheim nicht.
	1209	Stempel v. J. 1791 zur Prägung von Medaillen auf die Krönung zu Prag [1] (6. September).
1805	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Die böhmische Königskrone mit Scepter, Schwert und Reichsapfel, welcher ein Palmen- und ein Lorbeerzweig untergelegt sind. Darunter in acht Zeilen: IMP · CAES · LEOPOLDVS · II · P · F · AVG · HVNGAR · BOHEM · REX · ARCHID · AVST · CORONATVS · PRAGAE · VI · SEPT · MDCCXCI ·

[1]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 10. Juli 1791.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
		U. Stock: Nicht vorhanden. (*Rv.*)
		Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 3·28 *kg*. Num. Citat: Arneth 441. Fiala-Donebauer 3049.
1806	*b)*	Av.-Punzen: Die böhmische Königskrone, darunter Scepter, Schwert und Reichsapfel.
		Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*; Diameter d. P. 36 *mm*. Gewicht: 1·16 *kg*.
	1210	Stempel v. J. 1791 w. v.
1807	*a)*	O. Stock: Unter der böhmischen Königskrone in acht Zeilen: (*Av.*) **IMP · CAES · LEOPOLDVS · II · P · F · AVG · HUNGAR · BOHEM · REX · ARCHID · AVST · CORONATVS · PRAGAE · VI · SEPT · MDCCXCI ·** Strichelrand.
		U. Stock: Nicht vorhanden. (*Rv.*)
		Dimensionen: Höhe des Stockes 10 *mm*, Basis des Stockes 55 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 0·23 *kg*. Versatzstück. Num. Citat: Fiala-Donebauer 3052.
1808	*b)*	Av.-Punzen: Acht Zeilen Schrift.
		Dimensionen: Höhe des Punzen 53 *mm*; Diameter d. P. 23 *mm*. Gewicht: 0·58 *kg*.
	1211	Stempel v. J. 1791 w. v.
1809	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 1807, nur das Ganze kleiner. (*Av.*)
		U. Stock: Nicht vorhanden. (*Rv.*)
		Dimensionen: Höhe des Stockes 14 *mm*, Basis des Stockes 32 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 0·101 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 3053.
1810	*b)*	Av.-Punzen: Krone und acht Zeilen Schrift.
		Dimensionen: Höhe des Punzen 54 *mm*; Diameter d. P. 19 *mm*. Gewicht: 0·49 *kg*.
	1212	Stempel v. J. 1791 zur Prägung von Medaillen auf die Krönung der Kaiserin Maria Ludovica zu Prag (12. September). — Geschnitten von J. N. Wirt.
1811	*a)*	O. Stock: **MAR · LVDOVICA · AVG · LEOPOLDI · II · IMP ·** (*Av.*) Bb. der Kaiserin Maria Ludovica v. d. l. S. mit gescheiteltem Lockenhaare und perlenbesetztem Diadem. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · N · WIRT · F ·

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1812	*b)*	U. Stock: Oben: **REGINA · ET · MATER ·** *(Rv.)* Unter der böhmischen Königskrone Scepter und Lorbeerzweig überkreuz gelegt. Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*, Basis der Stöcke 96 *mm* und 104 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 5·99 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8301.
1813	*c)*	Rv.-Punzen: Die böhmische Königskrone, darunter Scepter und Lorbeerzweig übereinander gelegt. Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 38 *mm* und 30 *mm*. Gewicht: 1·45 *kg*.
	1213	Stempel v. J. 1791 w. v.
1814		O. Stock: In sechs Zeilen: *(Av.)* **MAR · LVDOVICA · AVG · LEOPOLDI · II · IMP · REGINA · BOHEMIAE · CORONATA · PRAGAE · XII · SEPT · MDCCXCI ·** U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 99 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 2·750 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 3054.
	1214	Stempel v. J. 1791 zur Prägung von Auswurfspfenningen auf dieselbe Veranlassung.
1815	*a)*	O. Stock: In sechs Zeilen: *(Av.)* **MAR · LVDOVICA · AVG · LEOPOLDI · II · IMP · REGINA · BOHEMIAE · CORONATA · PRAGAE · XII · SEPT · MDCCXCI ·** Strichelrand.
1816	*b)*	U. Stock: **REGINA ET MATER ·** *(Rv.)* Unter der böhmischen Königskrone Scepter und Lorbeerzweig überkreuz gelegt. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 80 *mm* und 15 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 2·215 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 3055. Wellenheim 8302.
1817	*c)*	Rv.-Punzen: Die böhmische Krone, darunter Scepter und Lorbeerzweig. Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm*. Gewicht: 0·639 *kg*.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1215	Stempel v. J. 1791 zur Prägung von Auswurfspfenningen auf die Krönung der Königin zu Prag (12. September).
		O. Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*
1818	*a)*	U. Stock: Wie bei Nr. 1816, nur das Ganze kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 12 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 0·082 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 3056. Wellenheim 8303.
1819	*b)*	Rv. Punzen: Die böhmische Krone, Scepter und Lorbeerzweig. Dimensionen: Höhe des Punzen 58 *mm*; Diameter d. P. 17 *mm*. Gewicht: 0·54 *kg*.
	1216	Stempel v J. 1791 zur Prägung von Medaillen auf den Besuch Kaiser Leopold II. zu Mantua.
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1820		Rv.-Punzen: Eine Stadtgöttin (Mantua) kniet vor einem römischen Cäsar (Leopold II.). Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm*. Gewicht: 1·49 *kg*.
	1217	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Medaillen für das Rectorat der Universität zu Wien. [1]) — Geschnitten von J. N. Wirt.
1821	*a)*	O. Stock: IMP · CAES · LEOPOLDVS · II · P · F · AVG · *(Av.)* Belorbeertes Kopfbild des Kaisers v. d. r. S. mit herabwallendem etwas gelocktem Haare. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · N · WIRT · F ·
1822	*b)*	U. Stock: MVNIFICENTIA · AVGVSTI · *(Rv.)* In der Mitte in zwei Zeilen: RECTORATVS VNIVERSITATIS Unten: MDCCXCII Dimensionen: Höhe des Stockes 46 *mm*, Basis des Stockes 110 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 6·21 *kg*. Num. Citat: Arneth 449.
1823	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 43 *mm*. Gewicht: 1.75 *kg*.
	1218	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Preismedaillen für die theologische Facultät. — Geschnitten von J. N. Wirt.
1824	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 1821 *(Av.)*

[1]) Medaillen für den Rector und die Decane der Universität. Hofkammerdecret vom 17. Juli 1792 [. M. A. Z. 45).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1825	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 1822, nur in der Mitte in zwei Zeilen: **FACVLTAS** **THEOLOGICA** Dimensionen: Höhe des Stockes 46 *mm*, Basis des Stockes 108 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 6·61 *kg*. Num. Citat: Arneth 450.
	1219	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Preismedaillen für die juridische Facultät. — Geschnitten von J. N. Wirt.
		O. Stock: *(Av.)* Verwendet Nr. 1821.
1826		U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 1822, nur in der Mitte in zwei Zeilen: **FACVLTAS** **IVRIDICA** Dimensionen: Höhe des Stockes 47 *mm*, Basis des Stockes 98 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 3·05 *kg*. Num. Citat: Arneth 451.
	1220	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Preismedaillen für die medicinische Facultät. — Geschnitten von J. N. Wirt.
		O. Stock: *(Av.)* Verwendet Nr. 1821.
1827		U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 1822, nur in der Mitte in zwei Zeilen: **FACVLTAS** **MEDICA** Dimensionen: Höhe des Stockes 47 *mm*, Basis des Stockes 96 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 2·83 *kg*. Num. Citat: Arneth 452.
	1221	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Preismedaillen für die philosophische Facultät. — Geschnitten von J. N. Wirt.
		O. Stock: *(Av.)* Verwendet Nr. 1821.
1828		U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 1822, nur in der Mitte in zwei Zeilen: **FACVLTAS** **PHILOSOPHICA** Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*, Basis des Stockes 65 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 2·77 *kg*. Num. Citat: Arneth 453.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

Münzstätte Günzburg.

Münzenprägung.

Eisenschneider: Johann Baptist Wurschbauer der Ältere. Münzgraveurscholaren: Johann Baptist Wurschbauer der Jüngere, Josef Wenzl Lauffenbeck.

1222 Stempel v. J. 1790 zur Prägung von silbernen Sechs-Sols- (Stüber-) Stücken [1]) für Luxemburg.

O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1829 *a)* Av.-Punzen: Der mit dem Herzogshute bedeckte Luxemburger Wappenschild: Ein Löwe auf von blau und Silber zehnmal getheiltem Felde.
Dimensionen: Höhe des Punzen 58 *mm*; Diameter d. P. 16 *mm* und 10 *mm*.
Gewicht: 0·78 *kg*.

1830 *b)* Av.-Matrize: W. v.
Dimensionen: Höhe der Matrize 74 *mm*; Diameter d. M. 27 *mm*.
Gewicht: 1·309 *kg*.
Num. Citat: Appel 3. Band, 1840. Ernst, Seite 95, Tafel II, Nr. 11.

1223 Stempel v. J. 1790 zur Prägung von silbernen Drei-Sols-Stücken für Luxemburg.

O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1831 *a)* Av.-Matrize: LEOP · II · D · G · HV · BO · REX · DVX LVXEMB · Der mit dem Herzogshute bedeckte Luxemburger Wappenschild. Strichelrand.
Dimensionen: Höhe der Matrize 76 *mm*; Diameter d. M. 21 *mm*.
Gewicht: 1·437 *kg*.

1832 *b)* Av.-Punzen: Luxemburger Wappenschild.
Dimensionen: Diameter d. P. 14·5/8 *mm*.
Gewicht: 0·487 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 9638. Appel 1841. Ernst, Tafel II, Nr. 10.

1224 Stempel v. J. 1790 zur Prägung von kupfernen Ein-Sols-Stücken für Luxemburg.

O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1833 *a)* Av.-Matrize: Der mit dem Herzogshute bedeckte Luxemburger Wappenschild.
Dimensionen: Höhe der Matrize 64 *mm*; Diameter d. M. 42 *mm*.
Gewicht: 2·802 *kg*.

1834 *b)* Av.-Punzen: Wappenschild wie bei Nr. 1832.
Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 32 *mm* und 26 *mm*.
Gewicht: 1·22 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 9639. Appel 1842. Ernst, Tafel II, Nr. 9.

[1]) Gutachten über die in Günzburg geprägten Sechs- und Drei-Stüberstücke. Hofkammerdecret vom 25. September 1790 (H. M. A. Z. 68 ex 1790).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels

Münzstätte Brüssel.

Münzenprägung.

Münzeisenschneider: Theodor van Berckel.

1225 Stempel v. J. 1790 zur Prägung von Lion d'argent für Belgien. — Geschnitten von Berckel.

O. Stock: } Nicht vorhanden, [1]) nur:
U. Stock: }

1835 Av.-Punzen: Der aufgerichtete belgische Löwe v. d. l. S., den Kopf nach rückwärts wendend, hält in der rechten Pranke ein Schwert und stützt die linke auf einen ovalen Schild mit der Inschrift:

LI
BER
TAS

Dimensionen: Höhe des Punzen 67 *mm*; Diameter d. P. 32 *mm* und 25 *mm*.
Gewicht: 1·078 *kg*.
Num. Citat: Bonneville S. 26, Tab. 4, Fig. 2.

1226 Stempel v. J. 1790 zur Prägung von Vierzehnern (XIV Sols) für Belgien.

O. Stock: } Nicht vorhanden, [2]) nur:
U. Stock: }

1836 Av.-Punzen: Zwei überkreuz gelegte Regentenstäbe; in den Kreuzwinkeln oben die Krone, unten ein Köpfchen (Zeichen der Münzstätte). Zu den Seiten die Wertzahl: X | IV Am Stocke:)(
Dimensionen: Höhe des Punzen 66 *mm*; Diameter d. P. 19 *mm*.
Gewicht: 0·855 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 8630 var.

1227 Stempel v. J. 1790 zur Florinprägung für Belgien.

O. Stock: } Nicht vorhanden, [3]) nur:
U. Stock: }

1837 Av.-Punzen: Der aufgerichtete belgische Löwe v. d. r. S.
Dimensionen: Diameter d. P. 20 *mm* und 18 *mm*.
Gewicht: 0·786 *kg*.
Num. Citat: Bonneville S. 26, Tab. 4, Fig. 3.

[1]) Av. DOMINI EST REGNUM Der belgische Löwe, mit der linken Vorderpranke einen Schild mit LI | BER | TAS, in der Rechten ein Schwert haltend.
Rv. ET IPSE DOMINABITUR GENTIUM. Die Wappenschilde der eilf vereinigten Provinzen um die strahlende Sonne rangirt. Randschrift: QUID FORTIUS LEONE.

[2]) Rv. LEOP · II · D · G · R · IMP · S · A · G · HIER · HUNG · BOH · R · Das burgundische Kreuz; in den Winkeln: Herzogshut, Wertbezeichnung und Köpfchen (Zeichen der Münzstätte Brüssel).
Rv. ARCH · AUST · DUX · BURG · LOTH · BRAB · COM · FLAN · Der gekrönte Doppelader.

[3]) Av. MON · NOV · ARG · PROV · FOED · BELG · Aufrechtstehender Löwe, unten die Jahreszahl: 1790.
Rv. IN UNIONE SALUS Zwei aus Wolken ragende Hände halten gemeinschaftlich eilf Pfeile; unten: I FLOR ·

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1228	Stempel v. J. 1790 zur Solsprägung (Kupfermünzen) für Belgien.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, [1]) nur:
1838		Av.-Punzen: Der aufgerichtete belgische Löwe v. d. r. S., hält in den Vorderpranken eine Lanze, auf welcher ein Hut gesteckt ist. Dimensionen: Diameter d. P. 20 *mm* und 17 *mm*. Gewicht: 0·88 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8633.
	1229	Stempel v. J. 1791 zur Prägung von halben Souveraind'ors für Belgien.[2])
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, [3]) nur:
1839		Av.-Punzen: Belorbeerter Kopf Kaiser Leopold II. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 54 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm* und 18 *mm*. Gewicht: 0·479 *kg*.
		Medaillenprägung.
	1230	Stempel v. J. 1790 zur Prägung von Medaillen auf die Förderung des öffentlichen Wohles in den Niederlanden durch die Fürsorge des Herrschers. — Geschnitten von Berckel.
		O. Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*
1840		U. Stock: Unter einem Laubgewinde in fünf Zeilen: *(Rv.)* AVGVSTI · PROVIDENTIA · FELICITAS · BELGIS · RESTITVTA · MDCCXC · Darunter zwei Füllhörner. Am Stocke: ICS Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm* (achteckig), 33 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 2·6 *kg*. Num. Citat: Arneth 438.
	1231	Stempel v. J. 1790 zur Prägung von Ehrenmedaillen für die Freiwilligen im Limburger Lande. — Geschnitten von Berckel.
1841	*a)*	O. Stock: LEOPOLDVS · II · AVG · DVX · LIMBVRGI *(Av.)* · Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Leopold II. v. d. r. S.

[1]) Av. Im Kranze: AD | USUM | FOEDERATI | BELGII | 1790 und ein Köpfchen (das Zeichen der Münzstätte Brüssel).
Rv. Aufrechtstehender Löwe, der in den Vorderpranken eine Lanze, auf welcher ein Hut aufgesteckt ist, trägt.

[2]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 30. Jänner 1786: Souveraind'ors- und Ducatenausmünzung nach gleichem Fuße; ferner vom 15. April 1786: Ausmünzung halber Souveraind'ors, ebenso vom 22. December 1791.

[3]) Av. Bb. des Kaisers, Rv. Wappenschild.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1842	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* In einem aus Lorbeer- und Eichenzweigen gebundenen Kranze in sechs Zeilen: **FIDES · FORTIBVSQVE VOLVNTARIIS · LIMBVRGENSIBVS · PALMA · MDCCXC ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 32 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 32 *mm* Gewicht: 2·46 *kg.* Num. Citat: Arneth 439.
	1232	Stempel v. J. 1790 auf dieselbe Veranlassung.
1843	*a)*	O. Stock: *(Av.)* **LEOPOLDVS · II · AVG · DVX · LIMBVRGI ·** Sonst wie bei Nr. 1841.
1844	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 1842, nur kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 37 (achteckig); Diameter d. G. 28 *mm.* Gewicht: 1·60 *kg.* Num. Citat: Arneth 440.
	1233	Stempel v. J. 1791 zur Prägung von Medaillen auf die Huldigung in den Niederlanden.
1845	*a)*	O. Stock: *(Av.)* **LEOPOLD · II · AVG · DVX · BVRG · BRAB · COM · FLAN ·** Belorbeertes Bb. des Kaisers v. d. r. S. mit lang herabwallendem Lockenhaare, im Brustharnisch und umgelegtem Mantel.
1846	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Oben auf einem aufgerollten Bande: **SIC FOEDERA IVNGVNT** Unter einem Zeltdache steht bei einem Tische, auf welchem eine Krone, Reichsapfel und Scepter liegen, Kaiser Leopold und empfängt die ihm einen Lorbeerzweig reichende Belgia. Unten ein Füllhorn und ein Mercurstab. Im Abschnitte: **MDCCXCI ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 46 *mm.* Gewicht: 3·115 *kg.* Num. Citat: Arneth 444. — Av. abgebildet **Taf. XXIX, Nr. 9.**
	1234	Stempel v. J. 1791 auf dieselbe Veranlassung.
1847	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 1845, nur etwas kleiner.
1848	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 1846, nur etwas kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 68 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 39 *mm.* Gewicht: 2·715 *kg.* Num. Citat: Arneth 445.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1235	Stempel v. J. 1791 auf dieselbe Veranlassung.
1849	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 1847, nur noch kleiner.
1850	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 1848, nur noch kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 75 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 35 *mm.* Gewicht: 2·88 *kg.* Num. Citat: Arneth 446.
	1236	Stempel v. J. 1791 zur Prägung von Medaillen auf die Huldigung zu Namur (10. September). — Geschnitten von Berckel.
1851	*a)*	O. Stock: *(Av.)* LEOPOLD · II · AVG · COM · NAMVR · FELIC · INAVG · Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Leopold II. mit herabwallendem Lockenhaare v. d. r. S.
1852	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* ALB · SAX · PAC · MAR · CHR · AVST · PRAES · BELG · PRAEF · Gekrönter belgischer Wappenschild, welchem Lorbeerzweige unterlegt sind. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: X · KAL · SEPT · MDCCXCI · LAETIT · PVBLICA · Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*, Basis des Stockes 62 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm.* Gewicht: 2·30 *kg.* Num. Citat: Arneth 447. Appel 2272.
	1237	Stempel v. J. 1791 zur Prägung von Medaillen auf die Ankunft des Erzherzog Carl in den Niederlanden. — Geschnitten von Berckel.
1853	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 1849.
1854	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Unter einer Blumenguirlande in sechs Zeilen: CAROL · AVSTR · IN · SPEM · BELGICAE AB · AVGVSTO · SORORI · CARISSIMAE · CONCREDITVS . MDCCXCI · Unten ein Füllhorn und ein Palmenzweig durch einen Schlangenring verbunden. Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 75 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm.* Gewicht: 2·875 *kg.* Num. Citat: Arneth 448.

XIV.

Prägestempel aus der Zeit Franz II. (I.).

Franz II.

(als Kaiser von Österreich: Franz der Erste),

geboren am 12. Februar 1768 als Sohn Kaiser Leopold II. und dessen Gemahlin Maria Ludovica, trat die Regierung am 1. März 1792 an, wurde am 14. Juli 1792 zum römisch-deutschen Kaiser gekrönt, am 6. Juni desselben Jahres zum König von Ungarn, am 9. August 1792 zum König von Böhmen, erklärte sich am 11. August 1804 zum Kaiser von Österreich und legte am 6. August 1806 die römisch-deutsche Kaiserwürde nieder; gestorben am 2. März 1835.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Münzstätte Wien.

Münzenprägung.

K. k. Kammer-Medailleur und Ober-Münz- und Medaillengraveur: Johann Nepomuk Wirt 1792 bis 1811, derselbe erhielt am 22. Juni 1798 den Titel eines Kunstscholaren-Akademiedirectors, 1801 noch den Titel eines Bergrathes; Johann Bapt. Harnisch 1812 bis 1826; Josef Lang seit 30. Jänner 1828 Leiter der Graveurakademie; Ober-Münzgraveur: Theodor van Berckel 1799 bis 1804; Münzgraveure: Josef Viertmayer 1792 bis 1797; Ignatz Donner 1797 bis 1804; Johann Bapt. Würth 1803 bis 1835, Johann Harnisch 1807 bis 1812, Josef Lang 1815 bis 1827, Laurenz Pönninger 1818 bis 1835, Ignatz Hutt 1830 bis 1832, Philipp Schmutzer 1833 bis 1835, Franz Zeichner 1818 bis 1835; Graveur-adjuncten: Peter Kaiserswerth 1792 bis 1793, Franz Hollpein 1792 bis 1800, Josef Vinazer 1793 bis 1796, Josef Schmutzer 1793 bis 1796, Matthias Settelle 1797 bis 1808, Peter Baldenbach 1797 bis 1800, Josef Lang 1798 bis 1818, Laurenz Pönninger 1802 bis 1816 (seit 1812 erster Adjunct), Johann Harnisch 1803 bis 1807, Franz Zeichner 1802 bis 1818 (1815 bis 1816 in Schmölnitz), Ignatz Hutt 1813 bis 1816, 1818 bis 1829, Johann Theuring 1829 bis 1835, Franz Carl 1823 bis 1835, Josef Schmidt 1818 bis 1835, Johann Endletsberger 1833 bis 1835, Josef Harnisch 1833 bis 1835, Leopold Hollpein 1833 bis 1835, Mathias Harnisch 1833 bis 1835,

Fort- ufende ummer | Nummer des Stempels

Johann Pönninger 1833 bis 1835, Franz Xaver Lang 1833 bis 1835; Scholaren: Josef Schmutzer 1794 bis 1796, Matthias Settelle 1792 bis 1797, Wenzel Laufenbeck bis 1793, Johann Vinazer 1792, Peter Baldenbach 1793 bis 1797, Karl Wurstbauer 1794, Josef Schmutzer jun. 1795 bis 1796, Josef Lang 1797, 1798, Laurenz Pönninger 1797 bis 1802, Philipp Schmutzer 1797 bis 1805 (1802 in Kremnitz, 1807 bis 1810, 1818 bis 1833), Johann Fibich 1798 bis 1800, Johann Harnisch 1801 bis 1803, Johann Eckstein 1802 bis 1804, Franz Stuckart 1803, 1804 und 1808 bis 1817, Heinrich Carl 1805, Jakob Schmidt 1816 bis 1818, Josef Schmitt 1816 bis 1818, Franz Carl 1818 bis 1823, Josef Harnisch 1827 bis 1833, J. Bereser 1829 bis 1835, Johann Endletsberger 1823 bis 1833, Leopold Hollpein 1827 bis 1833, Mathias Harnisch 1830 bis 1833, Johann Pönninger 1815 bis 1816, 1831 bis 1833, Franz Xaver Lang 1831 bis 1833, A. Schön 1831 bis 1835, Michael Scharff 1832 bis 1835, J. Weiss 1825 bis 1835, Karl Guillemard seit 1817, Joh Gerger 1829 bis 1831, J. Leutnant 1829 bis 1832, Springer 1829 bis 1835, M. Eckhart 1834 bis 1835, F. Gaul 1829 bis 1835, A. Mathas 1829 bis 1835; Privat-Graveur: J. Lerch interimistisch in Verwendung vom 3. August 1831 bis 1833.

1238 Stempel v. J. 1792 für Anwurfswerke [1]) zur Prägung von Halb-Souveraind'ors für Belgien. [2])

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

855 *a)* Rv.-Matrize: **COM · FLAN · 1792 ·** sonst wie bei Nr. 1857.
Dimensionen: Höhe der Matrize 76 *mm* (achteckig); Diameter d. M. 30 *mm* und 23 *mm*.
Gewicht: 1·437 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Alphonse Bonneville [3]) S. 106, Nr. 2. Adam [4]) 45.

856 *b)* Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. Am Stocke:)(
Dimensionen: Höhe des Punzen 59 *mm*; Diameter d. P. 22 *mm* und 18 *mm*.
Gewicht: 0·62 *kg*.

1239 Stempel v. J. 1793 zur Prägung von ganzen Souveraind'ors für Belgien.

857 *a)* O. Stock: **FRANC · II · D · G · R · IMP · S · A · GE · HIE · HV · BO · REX ·**
(Av.) Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. mit lang herabwallendem Lockenhaare. Unten das Münzstättezeichen: A (Wien). Am Stocke: [N·W] Strichelrand.

[1]) Die Münzstempel der Jahre 1792 bis 1825 sind insgesammt für Anwurfswerke (Spindelpressen) ingerichtet; seit 1825, meistens für Ulhornsche Prägmaschinen.

[2]) Souveraind'ors Ausmünzungstabelle (wie auch für niederländische Kronenthaler) (H. M. A. 8. August 1792, Z. 34).

[3]) Alphonse Bonneville: Nouvelle Encyclopédie monétaire. Paris 1851.

[4]) Josef C. Adam: Die Münzen unter der Regierung des deutschen Kaisers Franz II. (Mittheilungen es Clubs der Münz- und Medaillenfreunde in Wien, 1900).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1858	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **ARCH · AVST · DVX · BVRG · LOTH · BRAB · COM · FLAN · 1793 ·** Ovaler, gekrönter, von der Toisonkette umgebener, auf zwei überkreuz gelegten Regierungsstäben liegender Wappenschild von Belgien. Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Stöcke 48 *mm* und 96 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm* Gewicht: 4·705 *kg.* Num. Citat: Adam 38. Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXIX, Nr. 10.**
1859	*c)*	Rv.-Punzen: Wappenschild wie bei Nr. 1858. Dimensionen: Höhe des Punzen 71 *mm*; Diameter d. P. 29 *mm.* Gewicht: 1·343 *kg.*
1860	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 1858. Dimensionen: Höhe der Matrize 51 *mm*; Diameter d. M. 33 *mm.* Gewicht: 1·937 *kg.*
	1240	Stempel v. J. 1793 zur Prägung von Halb-Souveraind'ors für Belgien.
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1861	*a)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 1860, nur kleiner. Dimensionen: Höhe der Matrize 78 *mm*; Diameter d. M. 27 *mm* und 23 *mm.* Gewicht: 1·205 *kg.* Num. Citat: Adam 46.
1862	*b)*	Rv.-Punzen: Wappenschild wie bei Nr. 1859, nur kleiner. Dimensionen: Höhe des Punzen 72 *mm*; Diameter d. P. 24 *mm.* Gewicht: 1·187 *kg.*
	1241	Stempel v. J. 1793 zur Prägung von Zehnkreuzerstücken.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden:
1863		U. Stock: (*Rv.*) **ARCH · AVST · D · BVRG · LOTH · M · D · HET · 1793 ·** ✕ Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust den gekrönten, von der Toisonkette umgebenen österreichisch-lothringischen Wappenschild. Unten inmitten einer von einem Lorbeer- und Palmenzweig umgebenen Einfassung die Wertzahl: 10 Dimensionen: Höhe des Stockes 16 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm.* Gewicht: 0·112 *kg.* Num. Citat: Adam 101.
	1242	Stempel v. J. 1794 zur Prägung von Nothmünzen zu Sechs-Grossi Polski für die Truppen in Galizien.
1864	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **MONET · AER · EXERCIT · CAES · REG ·** Gekrönter Doppeladler, darunter eine Fahnentrophäe Strichelrand. [1])
		U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 17 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm.* Gewicht: 0·117 *kg.* Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 4628. Adam 183.

[1]) Hofkammerdecret vom 28. November 1794: Ausprägung kupferner Armeemünzen für die Truppen in Polen (H. M. A. 1794, Z. 48).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1865	*b)*	Av.-Punzen: Adler wie bei Nr. 1864.
1866	*c)*	Rv.-Punzen: VI GROSSI POL 1794 Darunter ein Palmen- und Lorbeerzweig. Dimensionen: Höhe des Punzen 59 *mm* und 61 *mm*; Diameter d. P. 22 *mm*. Gewicht: 1·127 *kg*.
	1243	Stempel v. J. 1794 zur Prägung von kupfernen Drei-Grossi Polski für die Truppen in Galizien.
1867	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 1864, nur das Ganze größer. U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 16 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*. Gewicht: 0·113 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 12425. Adam 199.
1868	*b)*	Rv.-Punzen: III GROSSI POL 1794 Darunter ein Palmen- und Lorbeerzweig. Dimensionen: Höhe des Punzen 63 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm*. Gewicht: 1·045 *kg*.
	1244	Stempel v. J. 1795 zur Prägung von Zwölf-Kreuzerstücken. [1] O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1869	*a)*	Av.-Matrize: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Höhe der Matrize 58 *mm*; Diameter d. M. 27 *mm*. Gewicht: 1·455 *kg*. Num. Citat: Bonneville S. 88, Tab. 4, Fig. 2. Széchény Tab. 78, Fig. 20. Adam 179.
1870	*b)*	Av.-Punzen: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Höhe des Punzen 68 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm* und 29 *mm*. Gewicht: 1·37 *kg*.
	1245	Stempel v. J. 1795 zur Prägung von Sechs-Kreuzerstücken. [1] O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1871	*a)*	Av.-Matrize: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Höhe der Matrize 53 *mm*; Diameter d. M. 27 *mm*. Gewicht: 1·426 *kg*. Num. Citat: Bonneville S. 88, Tab. 4, Fig. 3. Adam 180.
1872	*b)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 1871. Dimensionen: Höhe des Punzen 76 *mm*; Diameter d. P. 23 *mm* Gewicht: 1·191 *kg*.

[1]) Über die Ausmünzung von Sechs-Kreuzer- und Zwölf-Kreuzerscheidemünzen vom 28. Mai 1795 [b]is 31. Mai 1798 siehe H. M. A. vom 31. Mai 1798, Z. 34, 52.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1246	Stempel v. J. 1796 zur Prägung von Kronenthalern im Jahre 1797. [1])

O. Stock: Nicht vorhanden.
(Av.)

1873 *a)* U. Stock: **ARCH · AVST · DVX · BVRG · LOTH · BRAB · COM · FLAN ·**
(Rv.) **1796 ·**

Andreaskreuz, in dessen Mitte ein Feuereisen mit dem herabhängenden Vließe. In den drei Kreuzwinkeln die Kronen von Österreich, Böhmen und Ungarn. Strichelrand. Am Stocke das Zeichen:)(eingravirt.

Dimensionen: Höhe des Stockes 93 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*.
Gewicht: 2·2 *kg*.
Num. Citat: Bonneville S. 26, Tab. 3, Fig. 13. Adam 119.

1874 *b)* Punzen: Bb. Kaiser Franz II. v. d. r. S.

Dimensionen: Höhe des Punzen 74 *mm*; Diameter d. P. 36 *mm* und 30 *mm*
Gewicht: 3·70 *kg*.
Num. Citat: Adam 119.

1875 *c)* Punzen: Das Andreaskreuz mit den Kronen wie bei Nr. 1873.

Dimensionen: Höhe des Punzen 69 *mm*; Diameter d. P. 36 *mm*.
Gewicht: 3·58 *kg*.

1247 Stempel v. J. 1797 zur Prägung von Halb-Kronenthalern. [2])

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1876 *a)* Av.-Punzen: Belorbeertes Bb. v. d. r. S.

1877 *b)* Rv.-Punzen: Andreaskreuz mit den Kronen.

Dimensionen: Höhe des Punzen 74 *mm* und 67 *mm*; Diameter d. P. 35 *mm* und 32 *mm*.
Gewicht: 3·379 *kg*.
Num. Citat: Bonneville S. 26, Tab. 3, Fig. 14. Adam 128.

1248 Stempel v. J. 1797 zur Prägung von Viertel-Kronenthalern.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1878 *a)* Rv.-Matrize: Andreaskreuz mit dem Vliesse und den drei Kronen. Strichelrand.

Dimensionen: Höhe der Matrize 64 *mm*; Diameter d. M. 30 *mm*.
Gewicht: 2·712 *kg*.

1879 *b)* Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 1878.

Dimensionen: Höhe des Punzen 57 *mm*; Diameter d. P. 29 *mm*.
Gewicht: 1·04 *kg*.
Num. Citat: Bonneville S. 26, Tab. 3, Fig. 15. Adam 134.

[1]) Hofkammerdecret vom 21. November 1797: „Kronenthaler sind auf den Stempel der vergangenen Jahre auszuprägen" (H. M. A. Z. 75). Nach den Münzamtsrechnungen fand im Jahre 1796 keine Prägung von Kronenthalern statt; die letzte Prägung vor dem Erscheinen obiger Verordnung wurde übe Hofkammerdecret vom 1. September 1795 vorgenommen.

[2]) Vergl. über die Ausmünzung von Kronenthalern das Hofkammerdecret vom 28. August 179 (H. M. A. Z. 49, 78).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1249	Stempel v. J. 1797 zur Prägung von Lirastücken für Mantua.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, [1]) nur:
1880	*a)*	Av.-Punzen: Gekrönter, quadrirter Wappenschild mit den vier mantuanischen Adlern, in deren Mitte das österreichische Bindenschildchen. Unten ein Palmen- und Lorbeerzweig.
1881	*b)*	Rv.-Punzen: Lorbeerkranz.
		Dimensionen: Höhe des Punzen 68 *mm* und 56 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm*. Gewicht: 1·536 *kg*. Num. Citat: Adam nicht.
	1250	Stempel v. J. 1797 zur Prägung von Freiburger Kupfermünzen.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1882		Av.-Punzen: Baroque Cartouche mit wagrecht gespaltenem Wappen. Am Stocke: K ·
		Dimensionen: Höhe des Punzen 59 *mm*; Diameter d. P. 16 *mm*. Gewicht: 0·712 *kg*. Num. Citat: Bonneville S. 57, Tab. 7.
	1251	Stempel v. J. 1797 w. v.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1883		Av.-Punzen: Wie bei Nr. 1882, nur das Ganze kleiner. Am Stocke: K ·
		Dimensionen: Höhe des Punzen 57 *mm*; Diameter d. P. 13 *mm*. Gewicht: 0·458 *kg*.
	1252	Stempel v. J. 1798 zur Prägung von Ducaten für Ungarn. [2])
1884	*a)*	O. Stock: S · MARIA · MATER DEI PATRONA HVNG · 1798 ·
		(Av.) Madonna mit dem Jesukinde auf Wolken thronend. Darunter der gekrönte ungarische Wappenschild. Strichelrand.
		U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)*
		Dimensionen: Höhe des Stockes 82 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 1·235 *kg*. Num. Citat: Adam 35.
1885	*b)*	Av.-Punzen: Madonna wie bei Nr. 1884.
		Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm* und 21 *mm*. Gewicht: 1·065 *kg*.
	1253	Stempel v. J. 1798 zur Prägung von Drei-Kreuzerstücken (Groschen).
1886	*a)*	O. Stock: FRANC · II · D · G · R · I · S · A · GE · HV · BO · REX ·
		(Av.) Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. Darunter das Münzstättezeichen: A (Wien). Strichelrand.

[1]) Rv. UNA LIRA DI MANTOVA 1797 inmitten eines Lorbeerkranzes. Av. FRAN · II · D · G · R · · S · A · G · H · B · R · A · A · D · M · e · MANT Quadrirter Wappenschild mit den vier Guastaller Adlern inmitten eines Lorbeerkranzes.

[2]) Über Hofkammerdecret vom 31. August 1798 wurde die Goldausmünzung im Wiener Münzhause bis auf weiteres eingestellt (H. M. A. Z. 54, 60, 70). Der Stempel Nr. 1252 ist ein Richtstück für die Münzstätte Kremnitz.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1887	*b)*	U. Stock: **ARCH · A · D · BVRG · LOTH · M · D · H · 1798 ·** ⊠ *(Rv.)* Gekrönter Doppeladler mit der von der Toisonkett umgebenen Wertzahl: **3** auf der Brust. Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Stöcke 11 *mm* und 14 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm* Gewicht: 0·136 *kg*. Num. Citat: Adam 112.
	1254	Stempel v. J. 1799 zur Prägung von Zwei-Soldistücken für Görz in Wien.
1888	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Barocke Cartouche mit dem Fürstenhute bedeckt, darin das Görze Wappen. Strichelrand.
1889	*b)*	U. Sockt: *(Rv.)* Barocke Cartouche, darin: 2 **SOLDI** **1799** **W ·** (Wien) Strichelrand. [1]) Dimensionen: Höhe der Stöcke 38 *mm* (rund) und 44 *mm* (achteckig); Dia meter d. G. 31 *mm*. Gewicht: 2·137 *kg*. Num. Citat: Neumann 1311 var. Wellenheim 9162.
	1255	Stempel v. J. 1799 zur Prägung von Zwei-Soldistücken im Münzamte Hal in Tirol.
1890	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 1888.
1891	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 1889, nur: **1799** **F** (Hall). Dimensionen: Höhe des Stockes 71 *mm* und 58 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm* Gewicht: 1·814 *kg*. Num. Citat: Neumann 1311. Wellenheim 9163.
	1256	Stempel v. J. 1800 zur Prägung von 24-Kreuzerstücken. [2])
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1892	*a)*	Av.-Punzen: Gekrönter Doppeladler.
1893	*b)*	Rv.-Punzen: Im Felde: 24 **KREUTZER** **ERBLAENDISCH** **1800** **A** Darunter ein Palmen- und Lorbeerzweig. Dimensionen: Höhe der Punzen 68 *mm* und 58 *mm*; Diameter d. P. 32 *mm* Gewicht: 2·79 *kg*. Num. Citat: Bonneville S. 88, Tab. 4, Fig. 1. Széchény Tab. 78, Fig. 17.

[1]) Vergleiche über diese Soldi-Ausmünzung das Hofkammerdecret vom 9. November 1799.
[2]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 4. März 1800 (H. M. A. Z. 35, 41).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1257	Stempel v. J. 1800 zur Prägung von Sechs-Kreuzerstücken aus Kupfer. [1]
1894	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANZ · II · RÖM · KAI · KÖN · Z · HU · U · BÖ · ERZH · Z · OEST ·** Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S., darunter über einem Palmen- und Lorbeerzweig das Münzstättezeichen: **A** Strichelrand.
1895	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **SECHS · KREUTZER · ERBLAENDISCH · 1800** Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust einen von der Toisonkette umgebenen ovalen Schild mit der Wertzahl 6. Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm* und 20 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 1·79 *kg*. Num. Citat: Neumann 111. Adam 192.
1896	*c)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 1895. Dimensionen: Höhe der Matrize 15 *mm*; Diameter d. M. 35 *mm*. Gewicht: 0·162 *kg*.
1897	*d)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler mit der Wertzahl **6** auf der Brust. Dimensionen: Höhe des Punzen 75 *mm*; Diameter d. P. 31 *mm*. Gewicht: 1·61 *kg*.
	1258	Stempel v. J. 1800 zur Prägung von Kupfer-Dreikreuzerstücken.
1898	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANC · II · D · G · R · I · S · A · GER · HVN · BOH · REX · A · A ·** Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S., darunter: **A** Strichelrand.
1899	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust eine ovale, von der Toisonkette umgebene Scheibe mit der Wertzahl **3** Zu den Seiten die Jahreszahl 18 00 Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 53 *mm* und 45 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 3·352 *kg*. Num. Citat: Neumann 108. Adam 193.
1900	*c)*	Av.-Matrize: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe der Matrize 50 *mm*; Diameter d. M. 43 *mm*. Gewicht: 2·505 *kg*.
1901	*d)*	Av.-Punzen: Kopf Kaiser Franz II. v. d. r. S.
1902	*e)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler, auf der Brust die Wertzahl **3** Dimensionen: Höhe der Punzen 58 *mm* und 51 *mm*; Diameter d. M. 35 *mm* und 28 *mm*. Gewicht: 2·581 *kg*.
	1259	Stempel v. J. 1800 zur Prägung von Kupferkreuzern. [2]
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1903	*a)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 1898, nur kleiner.
1904	*b)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 1899, nur in der Scheibe die Wertzahl: **1** Dimensionen: Höhe der Matrize 50 *mm* und 45 *mm*; Diameter d. M. 29 *mm*. Gewicht: 3·658 *kg*. Num. Citat: Neumann 113. Wellenheim 8634. Adam 196.

[1] Kupferne Sechs- und Dreikreuzerstücke. Münztabelle H. M. A. vom 9. December 1800, Z. 9.
[2] Geprägt über Hofkammerdecret vom 22. August 1800 (H. M. A. Z. 89, 90, 92).

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

1905 *c)* Av.-Punzen: Kopfbildnis v. d. r. S.

1906 *d)* Rv.-Punzen: Doppeladler mit der Wertzahl: 1

Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 28 *mm*.
Gewicht: 1·582 *kg*.

1260 Stempel v. J. 1800 zur Prägung von Halb-Kreuzern in Schmöllnitz.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1907 *a)* Av.-Matrize: **FRANC · II · D · G · R · I · S · A · GE · HV · BO · REX · A · A ·**

Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: **S** (Schmöllnitz). Strichelrand.

1908 *b)* Rv.-Matrize: Doppeladler wie bei Nr. 1899, auf der Brust die Wertzahl:

$$\frac{1}{2}$$

Dimensionen: Höhe der Matrize 43 *mm*; Diameter d. M. 22 *mm*.
Gewicht: 1·093 *kg*.
Num. Citat: Neumann 115. Wellenheim 8635. Adam 197.

1909 *c)* Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S.

1910 *d)* Rv.-Punzen: Doppeladler wie bei Nr. 1908.

Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 27 *mm*.
Gewicht: 2·25 *kg*.

1261 Stempel v. J. 1800 zur Prägung von Viertel-Kreuzern.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1911 *a)* Av.-Matrize: **FRANC · II · D · G · R · I · S · A · GE · HV · BO · REX · A · A ·**

Gekrönter Doppeladler, mit den gekrönten, von der Toisonkette umgebenen österreichisch-lothringischen Wappenschilde auf der Brust. Strichelrand.

1912 *b)* Rv.-Matrize: Im Felde die Wertzahl: $\frac{1}{4}$ darunter **18 (A) 00**

Dimensionen: Höhe der Matrizen 36 *mm* und 43 *mm*; Diameter d. M. 20 *mm*.
Gewicht: 2·217 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 8636. Adam 198.

1913 *c)* Av.-Punzen: Doppeladler.

Dimensionen: Höhe des Punzen 53 *mm*; Diameter d. P. 19 *mm*.
Gewicht: 0·40 *kg*.

1914 *d)* Rv.-Punzen: Wertzahl und Jahreszahl.

Dimensionen: Höhe des Punzen 55 *mm*; Diameter d. P. 24 *mm*.
Gewicht: 0·44 *kg*.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1262	Stempel v. J. 1800 zur Soldiprägung in Günzburg für die in Italien stehende Armee.
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1915	*a)*	Rv.-Punzen: Inmitten einer barocken Cartouche: 1 SOLDO 180 H (Günzburg). Dimensionen: Höhe des Punzen 66 *mm*; Diameter d. P. 21 *mm*. Gewicht: 0·967 *kg*.
1916	*b)*	Rv.-Punzen: Gekrönte Cartouche mit dem Görzer Wappen. Dimensionen: Höhe des Punzen 59 *mm*; Diameter d. P. 19 *mm*. Gewicht: 0·668 *kg*. Num. Citat: Neumann 1298, Ernst, Seite 122.
	1263	Stempel v. J. 1802 zur Eineinhalb-Lira-Prägung in Hall. [1]
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1917	*a)*	Av.-Matrize: * FRANC · II · D · G · R · I · S · A · GE · HV · BO · REX · A · A · D · VENET * * Im doppelten (Perlen- und Linien-) Kreise ein gekrönter Doppeladler w. s.
1918	*b)*	Rv.-Matrize: Inmitten einer vierfachen Einfassung (Strichel, Muscheln, Linie, Perlen) in fünf Zeilen: * $1\frac{1}{2}$ * LIRA VENETA 1802 F (Hall) Dimensionen: Höhe der Matrize 41 *mm*; Diameter d. M. 34 *mm*. Gewicht: 3·831 *kg*. Num. Citat: Bonneville S. 88, Tab. 4, Fig. 7, Wellenheim 3274.
1919	*c)*	Rv.-Punzen: Wertzahl und Jahreszahl. Dimensionen: Höhe des Punzen 74 *mm*; Diameter d. P. 34 *mm*. Gewicht: 1·781 *kg*.
1920	*d)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 1918. Dimensionen: Höhe des Punzen 74 *mm*; Diameter d. P. 33 *mm*. Gewicht: 1·781 *kg*.
	1264	Stempel v. J. 1802 zur Lira-Prägung in Hall.
1921	*a)*	O. Stock: *(Av.)* FRANC · II · D · G · R · I · S · A · GE · HV · BO · REX · A · A · D · VENET * * * Inmitten eines Perlenkreises der gekrönte Doppeladler wie sonst.

[1]) Lireausmünzung: Hofkammerdecret vom 29. September 1802.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1922	b)	U. Stock: In dreifacher Einfassung (Strichel, Muscheln, Perlen): (Rv.)

* I *
LIRA
VENETA
1802
F (Hall).

Dimensionen: Höhe des Stockes 64 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*.
Gewicht: 4·385 *kg*.
Num. Citat: Bonneville S. 88, Tab. 4, Fig 8. Wellenheim 3276.

1923 c) Rv.-Punzen: Die Wertzahl.

Dimensionen: Höhe des Punzen 72 *mm*; Diameter d. P. 32 *mm*.
Gewicht: 1·63 *kg*.

1265 Stempel v. J. 1802 zur Prägung von Halb-Lirastücken.

O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1924 Rv.-Punzen: Wert- und Jahreszahl.

Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 27 *mm*.
Gewicht: 1·195 *kg*.
Num. Citat: Bonneville S. 88, Tab. 4, Fig. 9. Adam 189.

1266 Stempel v. J. 1802 zur Prägung von 15-Soldistücken [1]) in Günzburg.

O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1925 a) Av.-Matrize: **FRANZ · II · RÖM · KAI · KÖN · Z · HU · U · BO · ERZH · Z · OEST ·**
Im Kreise der gekrönte Doppeladler, wie sonst. Strichelrand.

1926 b) Rv.-Matrize: *** EIN HALBER SIEBENZEHNER * 1802**
Im Kreise ein Schild mit der Wertzahl:

15
SOLDI
H · darüber: **8½ KR ·** Strichelrand.

Dimensionen: Höhe der Matrizen 45 *mm* und 53 *mm*; Diameter d. M. 30 *mm*.
Gewicht: 4·385 *kg*.
Num. Citat: A. Bonneville Pl. 2 (129), Nr. 1. Adam 190. — Abgebildet **Taf. XXIX, Nr. 11.**

1267 Stempel v. J. 1802 zur Prägung von 15-Soldistücken in Wien.

O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

1927 Rv.-Punzen: Schrift wie bei Nr. 1926, nur mit dem Wiener Münzstättezeichen: **A.**

Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 34 *mm*.
Gewicht: 1·521 *kg*.

[1]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 28. December 1802, Patent vom 15. März (H. M. A. Z. 47).

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

1268 Stempel v. J. 1802 zur Prägung von Siebenern. [1] [2])

1928 *a)* O. Stock: **FRANC · II · D · G · R · IMP · S · A · GE · HV · B · REX · A · A ·**
(Av.) Inmitten eines Rechteckes der gekrönte Doppeladler, zu den Seiten die Wertzahl: **V II** Strichelrand.

U. Stock: Nicht vorhanden.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 15 *mm* (Versatzstück); Diameter d. G. 28 *mm*.
Gewicht: 0·129 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Széchény Tab. 78, Fig. 22. A. Bonneville Pl. 129, Nr. 2. Adam 182.

1929 *b)* Av.-Punzen: Wie bei Nr. 1928. Rechteck mit dem Doppeladler.

1930 *c)* Rv.-Punzen: Inmitten eines Rechteckes die Wertzahl 7 darunter Palmen- und Lorbeerzweig nebst Jahreszahl.
Dimensionen: Diameter d. P. 27 *mm*.
Gewicht: 3·675 *kg*.

1269 Stempel v. J. 1803 zur Prägung von Doppelducaten. [3]) — Geschnitten von J. N. Wirt.

1931 *a)* O. Stock: **FRANC · II · D · G · R · IMP · S · A · GE · HV · BO · REX ·**
(Av.) Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. Unten das Münzstättezeichen: **A** Perlenrand.

1932 *b)* U. Stock: **ARCH · AVST · D · BVRG LOTH · M · D · HET · 1803 ·**
(Rv.) Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen und dem gekrönten, von der Toisonkette umgebenen österreichisch-lothringischen Wappenschilde auf der Brust. Unten inmitten einer Einfassung die Wertzahl **2** Perlenrand.
Dimensionen: Diameter d. G. 25 *mm*.
Gewicht: 0·188 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville (1851) Pl. 1, Nr. 2.

1933 *c)* Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler.
Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm* und 17 *mm*.
Gewicht: 0·616 *kg*.

1270 Stempel v. J. 1804 zur Prägung von Vier-Ducatenstücken. [4]) — Geschnitten von J. N. Wirt.

1934 *a)* O. Stock: **FRANCISCVS II · D · G · R · IMP · S · A · GERM · HV · BO · REX ·**
(Av.) Belorbeertes Bb. Kaiser Franz II. v. d. r. S. im romanisirten Harnisch und Toison am Bande. Unten **A** (Wien). Strichelrand.

[1]) Die seit 1795 ausgemünzten Sechskreuzerstücke werden eingezogen und die Ausmünzung von Siebenern angeordnet. Patent vom 26. August 1801.
[2]) Patent vom 15. März 1802 (H. M. A. Z. 47, 50, 53. 56).
[3]) Ausmünzung vom 15. December 1803.
[4]) Ausprägung und Verkauf vierfacher Ducaten: Hofkammerdecret vom 1. December 1803 (H. M. A. Z. 12).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1935	*b)*	U. Stock: **ARCH · AVST · D · BVRG · LOTH · M · D · HET · 1804 ·** (*Rv.*) Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen und dem doppelt-gekrönten, von der Toisonkette umgebenen Wappenschild auf der Brust. Unten die Wertzahl: **C4O** Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Stöcke 100 *mm* und 112 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm* und 41 *mm*. Gewicht: 0·616 *kg* und 4·14 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1, Nr. 1. Adam 12. — Av. abgebildet **Taf. XXIX, Nr. 12.**
1936	*c)*	Av.-Punzen: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 41 *mm*. Gewicht: 1·929 *kg*.
	1271	Stempel v. J. 1804 zur Prägung von einfachen Ducaten.
		O. Stock: Nicht vorhanden. (*Av.*)
1937	*a)*	U. Stock: **ARCH · A · D · BVRG · LOTH · M · D · H · 1804 ·** (*Rv.*) Gekrönter Doppeladler wie sonst. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 96 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 2·172 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 3. Adam 27.
1938	*b)*	Rv.-Matrize: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Höhe der Matrize 74 *mm*; Diameter d. M. 28 *mm*. Gewicht: 2·116 *kg*.
	1272	Stempel v. J. 1804 zur Prägung von halben Ducaten.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1939		Rv.-Punzen: Doppeladler. Dimensionen: Höhe des Punzen 55 *mm*; Diameter d. P. 13 *mm*. Gewicht: 0·426 *kg*. Num. Citat: Adam nicht.
	1273	Stempel v. J. 1804 zur Prägung von Zweigulden-Thalern (Conventionsthalern) — Geschnitten von J. N. Wirt.
1940	*a)*	O. Stock: **FRANCISCVS · II · D · G · R · IMP · S · A · GERM · HV · BO · REX ·** (*Av.*) Belorbeertes Kopfb. v. d. l. S., darunter das Münzstättezeichen: **A ·**
1941	*b)*	U. Stock: **ARCH · AVST · D · BVRG · LOTH · M · D · HET · 1804 · X** (*Rv.*) Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen und mit dem doppeltgekrönten, von Ordensketten umgebenen Wappenschild von Österreich auf der Brust. Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Stöcke 92 *mm* und 95 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 7·822 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8566. A. Bonneville Pl. 2, Nr. 1. Adam 74.
1942	*c)*	Av.-Matrize: **FRANCISCVS · II · D · G · R · IMP · S · A · GERM · HV · BO · REX ·** Belorbeertes Kopfb. v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: **A** Strichelrand. Dimensionen: Diameter d. M. 42 *mm* und 55 *mm*. Gewicht: 3·482 *kg*.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1274	Stempel v. J. 1804 zur Prägung von Einguldenstücken. — Geschnitten von J. N. Wirt.
1943	*a)*	O. Stock: (*Av.*) FRANCISCVS II · D · G · R · IMP · S · A · GERM · HV · BO · REX Belorbeertes Kopfb. Kaiser Franz II. v. d. r. S. Unten das Münzstättezeichen: A Strichelrand.
1944	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) ARCH · AVST · D · BVRG · LOTH · M · D · HET · 1804 · ✕ Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust den doppeltgekrönten, vielfeldigen Wappenschild mit Ordensketten behangen. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 109 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm.* [1]) Gewicht: 6·232 *kg.* Num. Citat: Wellenheim 8567. A. Bonneville Pl. 2, Nr. 2. Adam 87.
	1275	Stempel v. J. 1804 zur Prägung von Doppelducaten, der ersten Goldprägung nach Annahme der österreichischen Kaiserwürde durch Kaiser Franz. [2]) — Geschnitten von J. N. Wirt. O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1945		Rv.-Matrize: Der mit der deutschen Kaiserkrone gekrönte Doppeladler; darunter die Wertzahl: C 2 Ɔ Dimensionen: Höhe der Matrize 50 *mm*; Diameter d. M. 39 *mm.* Gewicht: 1·950 *kg.* Num. Citat: Adam nicht. Anscheinend unedirt.
	1276	Stempel v. J. 1804 zur Prägung von einfachen Ducaten w. v.
1946	*a)*	O. Stock: (*Av.*) FRANCISCVS II · D · G · ROM · ET HAER · AVST · IMP · Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. Darunter das Münzstättezeichen: A Strichelrand.
1947	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) GER · HVN · BOH · REX · A · A · D · LOTH · VEN · SAL · 1804 · Unter der deutschen Kaiserkrone der Doppeladler mit Kopfscheinen wie bei Nr. 1944, nur das Ganze kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 80 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm.* Gewicht: 3·785 *kg.* Num. Citat: Adam 262.
1948	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 62 *mm*; Diameter d. P. 24 *mm.* Gewicht: 0·85 *kg.*
1949	*d)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 1946. Dimensionen: Höhe der Matrize 43 *mm*; Diameter d. M. 37 *mm.* Gewicht: 1·307 *kg.*

[1]) Die Roulierstraßen zur Randschrift siehe Seite 547.
[2]) Österreich wird zum Kaiserthume erklärt, Patent vom 11. August 1804 (H. M. A. Z. 93).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1277	Stempel v. J. 1804 zur Prägung von Doppelgulden-Thalern. (Ersten Silberprägung nach Annahme der österreichischen Kaiserwürde.) — Geschnitten von J. N. Wirt.
1950	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 1946, nur das Ganze größer.
1951	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **GERM · HVN · BOH · REX · A · A · D · LOTH · VEN · SAL. 1804** Wie bei Nr. 1947, nur das Ganze größer. Dimensionen: Höhe des Stockes 93 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 6·575 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8568. Adam 270.
	1278	Stempel v. J. 1804 zur Prägung von Guldenstücken w. v.
1952	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANCISCVS II · D · G · ROM · ET HAER · AVST · IMP ·** Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. Darunter das Münzstättezeichen: A Strichelrand.
1953	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **GERM · HVN · BOH · REX · A · A · D · LOTH · VEN · SAL · 1804** Unter der deutschen Kaiserkrone der Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust den gekrönten, von zwei Ordensketten umgebenen Schild mit dem österreichischen Doppeladler, auf dessen Brust das Bindenschildchen. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 92 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*. Gewicht: 6·247 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8569. Adam 273.
	1279	Stempel v. J. 1804 zur Prägung von Zwanzigern in Hall. O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1954	*a)*	Av.-Matrize: **FRANC · II · D · G · ROM · ET HAER · AVST · IMP ·** Inmitten eines Lorbeerkranzes das Bb. Kaiser Franz II. v. d. r. S. Darunter: F (Hall). Strichelrand.
1955	*b)*	Rv.-Matrize: Der mit der deutschen Kaiserkrone bedeckte Doppeladler; unten die Wertzahl: **20** Ohne Schrift. Dimensionen: Höhe der Matrize 47 *mm* und 50 *mm*; Diameter d. M. 40 *mm*. Gewicht: 4·05 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8585. Scholz 1013.
1956	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. inmitten eines Lorbeerkranzes.
1957	*d)*	Rv.-Punzen: Doppeladler unter der deutschen Kaiserkrone. Unten die Wertzahl: **20** Dimensionen: Höhe der Punzen 70 *mm* und 60 *mm*; Diameter d. P. 31 *mm*. Gewicht: 2·608 *kg*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1280	Stempel v. J. 1804 zur Prägung von Sechsern für Vorderösterreich in Günzburg.
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1958		Rv.-Punzen: Drei Wappenschilde (Freiburg, Bregenz und Burgau) kleeblattförmig gestellt. Zu den Seiten des untern Wappenschildes die Jahreszahl: **18 04** Dimensionen: Höhe des Punzen 72 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm*. Gewicht: 1·087 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 2400. Adam 159.
	1281	Stempel v. J. 1805 zur Prägung von Ducaten. [1]
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1959	*a)*	Rv.-Matrize: **GER · HVN · BOH · REX · A · A · D · LOTH · VEN · SAL · 1805 ·** Der mit der deutschen Kaiserkrone bedeckte Doppeladler mit dem gekrönten, von Ordensketten umgebenen Schild mit dem österreichischen Doppeladler auf der Brust. Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 40 *mm*; Diameter d. M. 35 *mm*. Gewicht: 1·032 *kg*. Num. Citat: Adam 263.
1960	*b)*	Rv.-Punzen: Der mit der Kaiserkrone bedeckte Doppeladler. Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm*. Gewicht: 0·928 *kg*.
	1282	Stempel v. J. 1805 zur Prägung von Doppelguldenthalern.
		O. Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*
1961	*a)*	U. Stock: Wie bei Nr. 1951, nur am Ende der Umschrift: **1805 ·** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 95 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·036 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8570. Adam 271.
1962	*b)*	Rv.-Matrize: **GERM · HVN · BOH · REX · A · A · D · LOTH · VEN · SAL · 1805 ·** Gekrönter (deutscher kaiserlicher) Doppeladler, wie sonst. Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 49 *mm*; Diameter d. M. 55 *mm*. Gewicht: 3·618 *kg*.
1963	*c)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 1962. Dimensionen: Höhe des Punzen 72 *mm*; Diameter d. P. 43 *mm*. Gewicht: 2·462 *kg*.

[1]) Ausmünzung hat auf den neuen Stempeln zu erfolgen: Hofkammerdecret vom 13. Februar 1805 (H. M. A. Z. 26, 13 und 62).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1283	Stempel v. J. 1805 zur Prägung von Guldenstücken für Venedig.[1]
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1964	*a)*	Av.-Matrize: **FRANCISCVS II · D · G · ROM · ET HAER · AVST · IMP ·** Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. Darunter: **VENETIA** Strichelrand.
1965	*b)*	Rv.-Matrize: **GERM · HVN · BOH · REX · A · A · D · LOTH · VEN · SAL · 1805 ·** Der mit der deutschen Kaiserkrone gekrönte Doppeladler, wie sonst. Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 46 *mm*; Diameter d. M. 52 *mm*. Gewicht: 4·5 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
1966	*c)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler mit der deutschen Kaiserkrone bedeckt. Dimensionen: Höhe des Punzen 67 *mm*; Diameter d. P. 38 *mm*. Gewicht: 1·66 *kg*.
	1284	Stempel v. J. 1805 zur Prägung von Halb-Guldenstücken.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden.
1967		U. Stock: *(Rv.)* **GERM · HVN · BOH · REX · A · A · DVX · LOTH · VEN · SAL · 1805 ·** Der mit der deutschen Kaiserkrone bedeckte Doppeladler; darunter zwischen Palmen- und Lorbeerzweigen die Wertzahl: $\frac{1}{2}$ · **F** · (Florin). Perlenrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 16 *mm*; Diameter d. G. 31 *mm*. Gewicht: 0·166 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1285	Stempel v. J. 1805 zur Prägung von Kreuzerstücken für Vorderösterreich in Günzburg.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1968	*a)*	Av.-Matrize: **FRANC · II · D · G · ROM · ET HAER · AVST · IMP ·** Gekrönte Cartouche mit dem österreichisch-burgundischen Wappenschilde. Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 44 *mm*; Diameter d. M. 36 *mm*. Gewicht: 1·296 *kg*. Num. Citat: Neumann 6532. Wellenheim 2411. Appel Nr. 610.
1969	*b)*	Av.-Punzen: Gekrönte Cartouche wie bei Nr. 1968.
1970	*c)*	Rv.-Punzen: Einrahmung mit Wertzahl. Dimensionen: Höhe des Punzen 59 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm*. Gewicht: 1·44 *kg*.

[1] Valvation venetianischer Münzen zum Zwecke der Regelung des dortigen Münzwesens, Hofkammerdecret vom 19. Juni 1805 und Reorganisirung der Venetianer Münze, Hofkammerdecret vom 28. August 1805 (H. M. A. Z. 70).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1286	Stempel v. J. 1805 zur Prägung von Halb-Kreuzern w. v.
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1971	*a)*	Av.-Matrize: Cartouche mit dem Wappenschilde wie bei Nr. 1968. Dimensionen: Höhe der Matrize 78 *mm*; Diameter d. M. 19 *mm*. Gewicht: 1·161 *kg*. Num. Citat: Neumann 6541. Wellenheim 2413 var.
1972	*b)*	Av.-Punzen: Wappen.
1973	*c)*	Rv.-Punzen: Umrahmung. Dimensionen: Höhe der Punzen 60 *mm* und 53 *mm*; Diameter d. P. 16 *mm*. Gewicht: 0·906 *kg*,
	1287	Stempel v. J. 1806 zur Prägung von Vier-Ducatenstücken.
1974	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Umschrift wie bei Nr. 1952. Belorbeertes Bb. mit romanisirtem Harnisch v. d. r. S. Unten das Münzstättezeichen: **A**
1975	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 1953, nur unten die Wertzahl: **C 4 Ↄ** und am Ende der Umschrift: **1806 ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 99 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 5·746 *kg*. Num. Citat: Adam 261.
	1288	Stempel v. J. 1806 zur Prägung von Doppelgulden-Thalern (Erste Silberprägung nach Entsagung auf die römische Kaiserwürde.) [1]
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1976	*a)*	Rv.-Matrize: Gekrönter Doppeladler ohne Kopfscheine, auf der Brust den auf einem Ordenskreuze liegenden, von zwei Ordensketten umgebenen ungekrönten Wappenschild von Österreich-Lothringen. Dimensionen: Höhe der Matrize 49 *mm*; Diameter d. M. 55 *mm*. Gewicht: 2·782 *kg*.
1977	*b)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Höhe des Punzen 73 *mm*; Diameter d. P. 43 *mm*. Gewicht: 2·017 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8573. Adam 272.
	1289	Stempel v. J. 1806 zur Prägung von Zwanzigern. [2]
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
1978	*a)*	Rv.-Matrize: **HVN · BOH · GAL · REX · A · A · D · LO · SAL · WIRC · 1806 ·** Gekrönter Doppeladler, darunter zwischen einem Palmen- und Lorbeerzweig inmitten einer Einfassung die Wertzahl: **20** Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 50 *mm*; Diameter d. M. 30 *mm*. Gewicht: 2·152 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8586. Scholz 1023. A. Bonneville Pl. 2, Nr. 3. Adam 278.

[1] Niederlegung der deutschen Kaiserwürde: Patent vom 6. August 1806 (H. M. A. Z. 76).

[2] „Die Ausmünzung von Zwanzigern ist in größerem Maßstabe zu betreiben und hiezu, um weitere Arbeitsaufnahme zu vermeiden, Militärmannschaft in Anspruch zu nehmen.“ Hofkammerdecret vom 2. April 1806 (H. M. A. Z. 38).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1979	*b)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Höhe des Punzen 66 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm*. Gewicht: 1·388 *kg*.
	1290	Stempel v. J. 1807 zur Prägung von kupfernen 30-Kreuzerstücken, [1]) (später auf 6 Kreuzer herabgesetzt).
1980	*a)*	O. Stock: *(Av.)* FRANZ KAIS · * V · OEST · KOEN · * Z · HUNG · BOEH · * GALIZ · U · LOD · * Inmitten eines Perlenrechteckes belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. darunter das Münzstättezeichen: A Auf den vier Seiten des Rechteckes je die Wertzahl: 3o Strichelrand.
1981	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* DREYSSIG * KREUTZER * ERBLAEND * ISCH · 1807 · * Inmitten eines Perlenrechteckes der gekrönte Doppeladler mit der Wertzahl: 3o auf der Brust. Zu den vier Seiten des Rechteckes in vier Zeilen: WIENER ST · BANCO ZETT · THEILUNGS MÜNZ Z · 30 · K Dimensionen: Höhe des Stockes 99 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 6·148 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8638. Neumann 120. Adam 328.
1982	*c)*	Av.-Matrize: Geometrische Eintheilung, respective Vorzeichnung für die 30-Kreuzerstempel. In der Mitte das Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. Dimensionen: Höhe der Matrize 46 *mm*; Diameter d. M. 34 *mm*. Gewicht: 1·459 *kg*.
1983	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 1981. Dimensionen: Höhe der Matrize 41 *mm*; Diameter d. M. 39 *mm*. Gewicht: 1·3 *kg*.
1984	*e)*	Av.-Punzen: Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S.
1985	*f)*	Rv.-Punzen: Doppeladler mit der Wertzahl auf der Brust. Dimensionen: Höhe der Punzen 61 *mm* und 68 *mm*; Diameter d. P. 28 *mm*. Gewicht: 3·660 *kg*.
	1291	Stempel v. J. 1807 zur Prägung von kupfernen 15-Kreuzerstücken (später auf 3 Kreuzer herabgesetzt).
1986	*a)*	O. Stock: *(Av.)* FRANZ KAIS · V · OEST · KOEN · Z · HUN · BOEH · GALIZ · U · LOD · Inmitten eines an den Seiten ausgeschweiften Perlenrechteckes das belorbeerte Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: A

[1]) Dreißiger- und Fünfzehner-Ausmünzungs-Manipulationsvorschriften. Hofkammerdecret vom 6. März 1807 (H. M. A. Z. 52, 62, 63, 68, 79, 93). Ferner „Ausmünzung von kupfernen Bankozettel-Theilungsmünzen zu 3 und 4 Quentchen im Gewichte". Hofkammerdecret vom 24. März 1807 (H. M. A. Z. 62, 79 und 145).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
1987	b)	U. Stock: **FUNFZEHEN KREUTZER ERBLAENDISCH · 1807 ·** *(Rv.)* Inmitten eines links und rechts eingebogenen Perlenrechteckes, an dessen inneren Seiten: WIENER ST · BANCOZET · THEILUNG · MUNZ Z · 15 ·, der gekrönte Doppeladler mit der Wertzahl: **15** auf der Brust. Dimensionen: Höhe des Stockes 95 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 5·57 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8640. Neumann 116. Adam 329.
1988	c)	Rv.-Matrize: Eintheilungsvorzeichnung, in der Mitte der gekrönte Doppeladler. Dimensionen: Höhe der Matrize 47 *mm*; Diameter d. M. 42 *mm*. Gewicht: 1·757 *kg*.
1989	d)	Rv.-Patrize: Adler wie bei Nr. 1987. Dimensionen: Höhe der Patrize 64 *mm*; Diameter d. P. 27 *mm*. Gewicht: 1·026 *kg*.
	1292	Stempel v. J. 1810 zur Prägung von Zweiguldenthalern. [1]
1990	a)	O. Stock: **FRANCISCVS I : D : G : AVSTRIAE IMPERATOR ·** *(Av.)* Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: A Strichelrand.
1991	b)	U. Stock: **HVN · BOH · GAL · REX · A · A · D · LO · SAL · WIRC · 1810 ·** *(Rv.)* Gekrönter Doppeladler mit dem auf einem Ordenskreuze liegenden, von Ordensketten umgebenen lothringisch-österreichischen Wappenschilde auf der Brust. Dimensionen: Höhe der Stöcke 105 *mm* und 90 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 7·21 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8574 (dort als Klippe!). Adam 315.
	1293	Stempel v. J. 1810 zur Prägung von Zehn-Kreuzerstücken. [2]
1992	a)	O. Stock: **FRANCISCVS I : D : G : AVST : IMPERATOR ·** *(Av.)* Inmitten eines Lorbeerkranzes das belorbeerte Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: A Strichelrand.
1993	b)	U. Stock: **HVN · BOH · GAL · REX · A · A · D · LO · SAL · WIRC . 1810 ·** *(Rv.)* Gekrönter Doppeladler wie bei Nr. 1991, darunter zwischen einem Palmen- und Lorbeerzweig die Wertzahl: **10** Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Stöcke 78 *mm* und 85 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 3·65 *kg*. Num. Citat: Adam 326.
1994	c)	Av.-Matrizen: Wie bei Nr. 1992.
1995	d)	Rv.-Matrizen: Wie bei Nr. 1993, nur ohne Umschrift. Dimensionen: Höhe der Matrize 47 *mm*; Diameter d. M. 40 *mm*. Gewicht: 2·86 *kg*.

[1]) Ausmünzung von Ducaten, Conventionsthalern und Zwanzigern. Hofkammerdecret vom 16. März 1810 (H. M. A. Z. 50).

[2]) Ausgemünzt nach der Zehnerausmünzungsverordnung. Hofkammerdecret vom 17. December 1809 H. M. A. Z. 12).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
1996	*e)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 1992, nur ohne Schrift.
1997	*f)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 1993, nur ohne Schrift. Dimensionen: Höhe des Punzen 62 *mm*; Diameter d. P. 22 *mm* und 26 *mm*. Gewicht: 2 *kg*.
	1294	Stempel v. J. 1810 zur Prägung von silbernen Drei-Kreuzerstücken (Groschen).
1998	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANCISCVS I : D : G : AVST : IMRERATOR .** Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: A (Wien). Strichelrand.
1999	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **HVN · BOH · GAL · REX · A · A · D · LO · SAL · WIRC · 1810 ·** Gekrönter Doppeladler mit dem von der Toisonkette umgebenen Schild mit der Wertzahl: **3 ·** auf der Brust. Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Stöcke 93 *mm* und 33 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 2·498 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1295	Stempel v. J. 1811 zur Prägung von Vier-Ducatenstücken .[1])
2000	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Umschrift wie bei Nr. 1990, nur der Kaiser mit romanisirtem Schuppenpanzer v. d. r. S. und Toison am Bande. Strichelrand.
2001	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **HVN : BOH : GAL : REX · A : A : LO : WI : ET IN FR : DVX · 1811 ·** Gekrönter Doppeladler, wie bei Nr. 1991, nur unten: **C ✠ Ɔ** Dimensionen: Höhe des Stockes 103 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 6·829 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1, Nr. 5. Adam 331.
2002	*c)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2001, nur ohne Schrift. Dimensionen: Höhe der Matrize 54 *mm*; Diameter d. M. 41 *mm*. Gewicht: 2·685 *kg*.
	1296	Stempel v. J. 1811 zur Prägung von einfachen Ducaten.
2003	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANCISCVS I : D : G : AVSTRIAE IMPERATOR ·** Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: A Strichelrand. U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 85 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 0·328 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8562. Adam 336.
2004	*b)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Höhe des Punzen 64 *mm*; Diameter d. P. 23 *mm*. Gewicht: 0·747 *kg*.
2005	*c)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2001. Dimensionen: Höhe der Matrize 30 *mm*; Diameter d. M. 22 *mm*. Gewicht: 2·138 *kg*.

[1]) Vergleiche das Hofkammerdecret vom 16. März 1810 (H. M. A. Z. 50).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1297	Stempel v. J. 1811 zur Prägung von Zweigulden-Thalern.
2006	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANCISCVS · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR ·** Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: A
2007	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 2001, nur ohne der Ziffer 4 unten und mit der Jahreszahl: **1811** Dimensionen: Höhe der Stöcke 94 *mm* und 108 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 7·27 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8575. Adam 341.
	1298	Stempel v. J. 1811 zur Prägung von Guldenstücken.
2008	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 1990.
2009	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 2007, nur kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 102 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*. Gewicht: 6·248 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8576. Adam 346.
	1299	Stempel v. J. 1812 zur Prägung von kupfernen Drei-Kreuzerstücken für die Münzstätte Prag. [1]
2010	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANZ KAIS · V · OEST · KÖN · Z · HU · BÖ · GAL · U · LO ·** Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S., darunter in einer Arabeske das Münzstättezeichen: C (Prag). Strichelrand.
2011	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **SCHEIDEMÜNZE DER WIENER WAEHRUNG · ⁘** Inmitten eines glatten, nach innen verzierten Reifens: **3** **KREUTZER** **1812 ·** Arabeske. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 52 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 5·405 *kg*. Num. Citat: Neumann 129 var.
2012	*c)*	Av.-Punzen: Kopfbildnis.
2013	*d)*	Rv.-Punzen: Wert- und Jahreszahl wie bei Nr. 2011. Dimensionen: Höhe der Punzen 63 *mm* und 70 *mm*; Diameter d. P. 34 *mm*. Gewicht: 2·536 *kg*.
	1300	Stempel v. J. 1812 zur Prägung von Kupfer-Dreikreuzerstücken.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2014	*a)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2010, nur unten das Münzstättezeichen: **A** (Wien).

[1]) Ausmünzungsausweis vom 8. November 1811 (H. M. A. Z. 4, 49, 105, 156).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2015	*b)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2011. Dimensionen: Höhe der Matrizen 44 *mm* (rund), 64 *mm* (achteckig); Diameter d. M. 41 *mm*. Gewicht: 4·235 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8641. Neumann 129. Adam 361.
	1301	Stempel v. J. 1812 zur Prägung von Kupferkreuzerstücken. [1])
2016	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANZ KAIS · V · OEST · KÖ · HU · BÖ · GAL · U · LO** Belorbeertes Kb. v. d. r. S., darunter eine Arabeske und das Münzstättezeichen: **A.** Strichelrand.
2017	*c)*	U. Stock: (*Rv.*) **SCHEIDEMUNZE DER WIENER WAEHRUNG · ∵** Inmitten eines glatten, nach innnen mit kleinen Bögen verzierten Kreises: **1** **KREUTZER** **1812·** Dimensionen: Höhe des Stockes 85 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 3·655 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8643. Neumann 126. Adam 362.
	1302	Stempel v. J. 1812 zur Prägung von Kupferkreuzern für die Prager Münzstätte.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2018	*a)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2016, nur das Münzstättezeichen: **C** (Prag).
2019	*b)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2017. Dimensionen: Höhe der Matrizen 47 *mm* und 42 *mm*; Diameter d. M. 37 *mm*. Gewicht: 2·76 *kg*. Num. Citat: Neumann 126—128 var,
2020	*c)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2017. Dimensionen: Höhe des Punzen 78 *mm*; Diameter d. P. 26 *mm*. Gewicht: 1·687 *kg*.
	1303	Stempel v. J. 1812 zur Prägung von halben Kupferkreuzern.
2021	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 2016, nur kleiner und **KAI · V · OES ·**
2022	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 2017, nur die Wertzahl: $\frac{1}{2}$ **KREUTZER ·** **1812·** Dimensionen: Höhe des Stockes 93 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 3·949 *kg*. Num. Citat: Neumann 125. Wellenheim 8645. Adam 363.

[1]) Patent vom 4. Jänner 1812 (H. M. A. Z. 35, 48). — Beendigung der Kupferausmünzung, Decret vom 29. April 1813. (H M. A. Z. 100).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

2023 c) Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2022.
Dimensionen: Höhe des Punzen 72 *mm*; Diameter d. P. 22 *mm*.
Gewicht: 1·206 *kg*.

2024 d) Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2021.

2025 e) Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2022.
Dimensionen: Höhe der Matrizen 41 *mm* und 46 *mm*; Diameter d. M. 31 *mm*
Gewicht: 2·958 *kg*.

1304 Stempel v. J. 1812 zur Prägung von Viertel-Kupferkreuzern; geschnitten für die Schmölnitzer Münzstätte.

2026 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 2016. Am Stocke: (S)
(Av.)

2027 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 2017, nur:
(Rv.)
1 / 4 (18 12)

Dimensionen: Höhe des Stockes 90 *mm* und 78 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*.
Gewicht: 3·145 *kg*.
Num. Citat: Neumann 124. Wellenheim 8653.

2028 c) Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2026.

2029 d) Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2027.
Dimensionen: Diameter d. P. 20 *mm*.
Gewicht: 1·176 *kg*.

1305 Stempel v. J. 1815 zur Prägung von Guldenstücken.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

2030 *a)* Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2009.
Dimensionen: Höhe der Matrize 49 *mm*; Diameter d. M. 36 *mm*.
Gewicht: 2·735 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 8576. Adam 350.

2031 *b)* Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler.
Dimensionen: Höhe des Punzen 66 *mm*; Diameter d. P. 39 *mm*.
Gewicht: 1·365 *kg*.

1306 Stempel v. J. 1815 zur Prägung von Zwanzigern.

2032 *a)* O. Stock: FRANCISCVS I : D : G : AVSTR : IMPERATOR ·
(Av.) Im Lorbeerkranze belorbeertes Kopfb. v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: A Strichelrand.

2033 *b)* U. Stock: HVN : BOH : GAL : REX · A : A : LO : WI : ET IN FR : D : 1815 ·
(Rv.) Gekrönter Doppeladler, auf der Brust auf breitem Ordenskreuze der von der Vliesskette umgebene österreichisch-lothringische Wappenschild. Unten in einem von einem Palmen- und einem Lorbeerzweig flankierten Ovale die Wertzahl: 20 Strichelrand.

Dimensionen: Höhe der Stöcke 85 *mm* und 98 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*.
Gewicht: 4·77 *kg*.
Num. Citat: Scholz 1068. Adam 355.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1307	Stempel v. J. 1815 zur Prägung von Zehnern.
		O. Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*
2034		U. Stock: Wie bei Nr. 2033, nur unten die Wertzahl: **10** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 92 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 1·958 *kg*. Num. Citat: Adam 357.
	1308	Stempel v. J. 1815 zur Prägung von Fünfern.
2035	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2032. Am Stocke: **S** *(Av.)*
2036	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2033, nur unten die Wertzahl: **5** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe der Stöcke 80 *mm* und 98 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 3·39 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8594. Adam 358.
2037	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2035.
2038	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2036. Dimensionen: Höhe der Matrize 49 *mm*; Diameter d. M. 23 *mm*. Gewicht: 2·99 *kg*.
2039	*e)*	Rv.-Punzen: Adler mit der Wertzahl: **5** Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm*. Gewicht: 0·94 *kg*.
	1309	Stempel v. J. 1815 zur Prägung von Dreikreuzerstücken.
2040	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 1998. *(Av.)*
2041	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 1999, nur mit der Jahreszahl 1815 *(Rv.)* Dimensionen: Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 3·575 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8597. Adam 360.
2042	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2040.
2043	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2041. Dimensionen: Diameter d. M. 20 *mm*. Gewicht: 2·595 *kg*.
2044	*e)*	Av.-Punzen: Bb. des Kaisers.
2045	*f)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Diameter d. P. 20 *mm*. Gewicht: 1·176 *kg*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1310	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Kupferkreuzern.[1]) (Conventionsmünze.)
2046	*a)*	O. Stock: In vier Zeilen: (*Av.*) EIN KREUZER 1816 A (Wien) Darunter ein Palmen- und Lorbeerzweig.
2047	*b)*	U. Stock: K · K · ÖSTERREICHISCHE SCHEIDEMÜNZE (*Rv.*) Schild mit Doppeladler. Dimensionen: Diameter d. G. 26 *mm.* Gewicht: 4·515 *kg.* Num. Citat: Neumann 141. Wellenheim 8647. Adam 436.
2048	*c)*	Av.-Matrize: Schrift wie bei 2046. Dimensionen: Diameter d. M. 26 *mm.* Gewicht: 1·428 *kg.*
2049	*d)*	Av.-Punzen: Schrift wie bei Nr. 2046. Dimensionen: Diameter d. P. 26 *mm.* Gewicht: 1·122 *kg.*
	1311	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Kupferkreuzern. O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2050	*a)*	Rv.-Matrize: ÖSTERREICHISCHE K · K · SCHEIDEMÜNZE Sonst wie bei Nr. 2047. Dimensionen: Diameter d. M. 26 *mm.* Gewicht: 1·431 *kg.* Num. Citat: Neumann nicht. Anscheinend unedirt.
2051	*b)*	Rv.-Punzen: Ohne Schrift, sonst wie bei Nr. 2047. Dimensionen: Diameter d. P. 26 *mm.* Gewicht: 1·262 *kg.*
	1312	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Halben-Kupferkreuzern.[2]) (Conventionsmünze.)
2052	*a)*	O. Stock: K · K · OESTERREICHISCHE SCHEIDEMÜNZE (*Av.*) Gekrönter einfacher Schild, darin der gekrönte Doppeladler mit dem österreichisch-lothringischen Schilde auf der Brust. Strichelrand.

[1]) Hofkammerdecret vom 25. October 1816: Erzeugung der Platten in Annaberg.

[2]) Hofkammerdecret vom 30. August 1816: Viertel-, Halbe- und Ganze-Kupferkreuzer als Theilmünzen des Conventionsgeldes, deren Ausmünzung (H. M. A Z. 219). Die kaiserliche Entschließung war vom 14. August 1816, das Patent erschien am 12. Mai 1817. Ferner: Die auf die Einleitung der Kupferausmünzung bezüglichen Verfügungen wurden bereits durch Hofkammerdecret vom 21. April 1815 festgestellt und mit Hofkammerdecret vom 3. August 1815 angeordnet, dass über die Kupferausmünzung ein besonderes Particulare zu führen ist (H. M. A. Z. 179 ex 1815).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
2053	*b)*	U. Stock: Im Felde: *(Rv.)* ⁘ 1/2 ⁘ KREUZER (bogig) · 1816 · Darunter ein Palmen- und ein Lorbeerzweig; ganz unten das Münzstättezeichen: A Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 97 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*. Gewicht: 5·19 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8651. Neumann 136. Adam 437.
2054	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2052.
2055	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei 2053, nur unten das Münzstättezeichen: G Dimensionen: Höhe der Matrize 40 *mm*, Basis der M. 76 *mm*; Diameter d. M. 24 *mm*, und 37 *mm*. Gewicht: 2·677 *kg*.
2056	*e)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2052, nur ohne Schrift.
2057	*f)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2053. Dimensionen: Höhe der Punzen 72 *mm* und 62 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm* Gewicht: 1·772 *kg*.
	1313	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Viertel-Kupferkreuzern. [1])
2058	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2052. Am Stocke: (S) *(Av.)*
2059	*b)*	U. Stock: Im Felde: *(Rv.)* ✦ 1/4 ✦ KREUZER · (bogig) 1816 · Darunter ein Palmen- und ein Lorbeerzweig; ganz unten das Münzstättezeichen: A Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 109 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 4·813 *kg*. Num. Citat: Neumann 135. Wellenheim 8653. Adam 438.
2060	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2058.
2061	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2059. Dimensionen: Höhe der Matrize 35 *mm*, Basis der Matrize 74 *mm*; Diameter d. M. 20 *mm* und 35 *mm*. Gewicht: 2.353 *kg*.
2062	*e)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2058, doch ohne Schrift.
2063	*f)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2059. Dimensionen: Höhe des Punzen 68 *mm*; Diameter d. P. 23 *mm* und 26 *mm*. Gewicht: 1·718 *kg*.

[1]) Hofkammerdecret vom 30. August 1816 (H. M. A. Z. 219).

Fort- ufende ummer	Nummer des Stempels	

1314 Stempel v. J. 1817 zur Prägung von Doppelgulden. — Rv. geschnitten von Franz Zeichner.

O. Stock: *(Av.)* Verwendet Nr. 2006.

064 U. Stock: *(Rv.)* HVN · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX · A · A · 1817 ·

Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den mit fünf Ordensketten behängten österreichisch-lothringischen Wappenschild. [1]) Strichelrand. Am Stocke: Z (Zeichner).

Dimensionen: Höhe des Stockes 106 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*.
Gewicht: 3·775 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8577 und A. Bonneville Pl. 2, Nr. 4. Adam 384.

1315 Stempel v. J. 1817 zur Prägung von Guldenstücken. — Geschnitten von Laurenz Pönninger.

O. Stock: *(Av.)* Verwendet Nr. 2008.

065 U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2064, nur das Ganze kleiner. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: P (Pönninger)

Dimensionen: Höhe des Stockes 102 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*.
Gewicht: 2·885 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8578. A. Bonneville Pl. 2, Nr. 5. Adam 392.

1316 Stempel v. J. 1818 zur Prägung von Zwanzigkreuzerstücken.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

)66 Rv.-Matrize: Umschrift wie bei Nr. 2033. Nur am Ende der Umschrift die Jahreszahl 1818 · Gekrönter Doppeladler wie sonst. Unten inmitten einer einfachen Einfassung, welche von einem Palmen- und einem Lorbeerzweig flankiert ist, die Wertzahl: 20 ·

Dimensionen: Höhe der Matrize 34 *mm*; Diameter d. M. 29 *mm*.
Gewicht: 1·588 *kg*.
Num. Citat: Scholz 1076. Adam 402.

1317 Stempel v. J. 1818 zur Prägung von Fünfkreuzerstücken.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

)67 Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2066, nur in der Einfassung die Wertzahl.

Dimensionen: Höhe der Matrize 43 *mm*, Basis der Matrize 73 *mm*; Diameter d. M. 23 *mm*.
Gewicht: 1·41 *kg*.
Num. Citat: Adam 418.

[1]) Titel und Wappen. Hofkammerdecret vom 19. October 1816 (H. M. A. Z. 28).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1318	Stempel v. J. 1821 zur Prägung von Scudi für Lombardo-Venetien. [1]
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2068	*a)*	Av.-Matrize: **FRANCISCVS · I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR** Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. Darunter das Münzstättezeichen: A Perlenrand.
2069	*b)*	Rv.-Matrize: **HVN · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX · A · A · 1821 ·** Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den mit der eisernen Krone bedeckten, mit fünf Ordensketten behangenen, quadrirten, mailändisch-venetianischen Wappenschild mit dem österreichisch-lothringischen Herzschilde. Perlenrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 41 *mm*, Basis der Matrize 105 *mm*; Diameter d. M. 38 *mm* und 52 *mm*. Gewicht: 6·12 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8577. Adam 388.
2070	*c)*	Av.-Punzen: Kopfbildnis wie bei Nr. 2068.
2071	*d)*	Rv.-Punzen: Doppeladler wie bei Nr. 2069. Dimensionen: Höhe der Punzen 80 *mm* und 74 *mm*; Diameter d. P. 36 *mm* und 40 *mm*. Gewicht: 4·271 *kg*.
	1319	Stempel v. J. 1822 zur Prägung von Souveraind'ors.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2072	*a)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2068, nur unter dem Kopfbildnisse unterhalb des Münzstättezeichens ein Palmen- und ein Lorbeerzweig.
2073	*b)*	Rv.-Matrize: Wie bei 2069. Dimensionen: Höhe der Matrize 36 *mm*, Basis der Matrizen 93 *mm* und 75 *mm*; Diameter d. M. 25 *mm*. Gewicht: 3·434 *kg*.
2074	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S., unten ein Palmen- und ein Lorbeerzweig.
2075	*d)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Höhe der Punzen 70 *mm* und 66 *mm*; Diameter d. P. 28 *mm*. Gewicht: 2·44 *kg*.
	1320	Stempel v. J. 1822 zur Prägung von Halb-Souveraind'ors. — Geschnitten von Ignaz Rosner.
2076	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2072, nur das Ganze kleiner.
2077	*b)*	U. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2073, nur das Ganze kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*, Basis des Stockes 74 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 2·423 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.

[1]) Vorlage der Punzen und Matrizen. Hofkammerdecret vom 25. Mai 1822 (H. M. A. 47, 65)

Fort-ufende ummer	Nummer des Stempels	
078	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2076. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: IG · ROSNER F ·
079	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2077. Dimensionen: Höhe der Matrizen 41 *mm*, Basis der Matrizen 80 *mm*; Diameter d. M. 20 *mm*. Gewicht: 3·038 *kg*.
080	*e)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I.
081	*f)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler mit dem mailändisch-venetianischen Brustschilde. Dimensionen: Höhe des Punzen 54 *mm*; Diameter d. P. 24 *mm*. Gewicht: 2·914 *kg*.
	1321	Stempel v. J. 1822 zur Prägung von halben Scudostücken. [1] — Geschnitten w. v.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
082	*a)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2068, nur kleiner.
083	*b)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2069, nur kleiner und die Jahreszahl 1822 · An der Außenseite das Stempelschneiderzeichen: I · R · FECIT · Dimensionen: Höhe der Matrizen 45 *mm* und 40 *mm*, Basis der Matrize 90 *mm* und 97 *mm*; Diameter d. M. 30 *mm*. Gewicht: 4·59 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 3289.
084	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S.
085	*d)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler mit dem mailändisch-venetianischen Brustschilde. Dimensionen: Höhe des Punzen 73 *mm*; Diameter d. P. 32 *mm* und 36 *mm*. Gewicht: 3·946 *kg*.
	1322	Stempel v. J. 1822 zur Prägung von Lirastücken. [2])
)86	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2068, nur kleiner.
)87	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2069, nur mit der Umschrift: LOMB · ET VEN · REX · A · A · 1822 · Unten nach außen gestellt: LIRA AVSTRI ACA Feiner Perlenrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*, Basis des Stockes 75 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 2·562 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 3290.
)88	*c)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2086, Kopfbild.
)89	*d)*	Rv.-Punzen: Doppeladler wie sonst. Dimensionen: Höhe des Punzen 75 *mm*; Diameter d. P. 24 *mm*. Gewicht: 2·75 *kg*.

[1]) Hofkammerdecret vom 25. Mai 1822: Vorlage der Punzen und Matrizen zu den Scudostücken.

[2]) Anordnung der Prägung von Ganzen-, Halben- und Viertel-Lirestücken. Hofkammerdecret vom . Mai 1822 (H. M. A. Z. 47, 65).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1323	Stempel v. J. 1822 zur Prägung von halben Lira-Stücken.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2090	*a)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2086, nur kleiner und das Kopfbildnis von etwas abweichender Zeichnung.
2091	*b)*	Rv.-Matrize: **LOMB · ET VEN · REX · A · A · 1822 ·** Der mailändisch-venetianische Wappenschild mit dem von der österreichischen und der eisernen Krone bedeckten österreichisch-lothringischen Herzschilde. Unten nach außen gestellt: $\frac{1}{2}$ **LIRA** Feiner Perlenrand. Dimensionen: Höhe der Matrizen 38 *mm* und 40 *mm*, Basis der Matrizen 72 *mm* und 85 *mm*; Diameter d. M. 18 *mm*. Gewicht: 3·155 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 6085.
2092	*c)*	Rv.-Punzen: Wappenschild wie bei Nr. 2091. Dimensionen: Höhe des Punzen 73 *mm*; Diameter d. P. 21 *mm*. Gewicht: 1·173 *kg*.
	1324	Stempel v. J. 1822 zur Prägung von Viertel-Lira-Stücken.
2093	*a)*	O. Stock *(Av.)*: Wie bei Nr. 2090, nur kleiner.
2094	*b)*	U. Stock *(Rv.)*: Wie bei Nr. 2091, nur kleiner und unten: $\frac{1}{4}$ **LIRA** Dimensionen: Höhe der Stöcke 38 *mm* und 47 *mm*, Basis der Stöcke 54 *mm* und 87 *mm*; Diameter d. G. 11 *mm*. Gewicht: 2·851 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 6086.
2095	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2093. Dimensionen: Höhe der Matrize 35 *mm*, Basis der Matrize 74 *mm*; Diameter d. M. 11/35 *mm*. Gewicht: 1·115 *kg*.
2096	*d)*	Av.-Punzen: Kopfbild.
2097	*e)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Wappenschild. Dimensionen: Höhe des Punzen 62 *mm*; Diameter d. P. 18 *mm*. Gewicht 1·92 *kg*.
	1325	Stempel v. J. 1822 zur Prägung von Fünf-Centesimi-Stücken. [1]
2098	*a)*	O. Stock *(Av.)*: **REGNO LOMBARDO VENETO** Die österreichische und die eiserne Krone übereinander gestellt. Unten das Münzstättezeichen: A (Wien).

[1] Die Punzen und Matrizen der neuen Kupfermünzen für das lombardo-venetianische Königreich wurden am 26. April 1822 vorgelegt (H. M. A. Z. 34, 83, 84, 85).

ort- fende mmer | Nummer des Stempels

099 b) U. Stock: In drei Zeilen:
(*Rv.*)

5
CENTESIMI ·
——
1822·

Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*, Basis des Stockes 68 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 2·322 *kg*.
Num. Citat: Neumann 513. Wellenheim 3293.

100 c) Av.-Punzen: Die Kronen.

101 d) Rv.-Punzen: Schrift und Jahreszahl.

Dimensionen: Höhe des Punzen 77 *mm* und 73 *mm*; Diameter d. P. 24 *mm* und 25 *mm*.
Gewicht: 3·05 *kg*.

1326 Stempel v. J. 1822 zur Prägung von Fünf-Centesimi-Stücken für die Mailänder Münzstätte.

O. Stock: }
U. Stoek: } Nicht vorhanden, nur:

102 a) Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2098, nur unten das Münzstättezeichen: M (Mailand).

103 b) Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2099.

Dimensionen: Höhe der Matrizen 39 *mm* und 42 *mm*, Basis der Matrizen 77 *mm* und 83 *mm*; Diameter d. M. 24 *mm*.
Gewicht: 3·253 *kg*.
Num. Citat: Neumann 522. Windischgrätz 6087.

1327 Stempel v. J. 1822 zur Prägung von Drei-Centesimi-Stücken.

04 a) O. Stock: Wie bei Nr. 2098, nur kleiner.
(*Av.*)

05 b) U. Stock: Wie bei Nr. 2099, nur kleiner und mit der Wertzahl: **3**
(*Rv.*)

Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*, Basis der Stöcke 80 *mm* und 85 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*.
Gewicht: 3·053 *kg*.
Num. Citat: Neumann 513a. Wellenheim 3294.

06 c) Av.-Punzen: Die Kronen.

07 d) Rv.-Punzen: Wertzahl und Jahreszahl.

Dimensionen: Höhe des Punzen 80 *mm*; Diameter d. P. 23 *mm*.
Gewicht: 2·997 *kg*.

1328 Stempel v. J. 1822 zur Prägung von Drei-Centesimi-Stücken für die Mailänder Münzstätte.

O. Stock: }
U. Stoek: } Nicht vorhanden, nur:

08 a) Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2098, nur unten das Münzstättezeichen: M

09 b) Rv.-Matrize: Wie Nr. Nr. 2099.

Dimensionen: Höhe der Matrize 39 *mm*, Basis der Matrize 77 *mm*; Diameter d. M. 22 *mm*.
Gewicht: 3·183 *kg*.
Num. Citat: Neumann 517. Windischgrätz 6088.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1329	Stempel v. J. 1822 zur Prägung von Ein-Centesimo-Stücken.
2110	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2098, nur kleiner. *(Av.)*
2111	*b)*	U. Stock: In drei Zeilen: *(Rv.)* 1 **CENTESIMO** **1822·** Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*, Basis der Stöcke 77 *mm* und 68 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*. Gewicht: 2·45 *kg*. Num. Citat: Neumann 512. Wellenheim 3295.
2112	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2110.
2113	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2111. Dimensionen: Höhe der Matrizen 33 *mm* und 33 *mm*, Basis der Matrizen 72 *mm* und 86 *mm*; Diameter d. M. 18 *mm*. Gewicht: 2·624 *kg*.
2114	*e)*	Av.-Punzen: Die Kronen.
2115	*f)*	Rv.-Punzen: Wertzahl und Jahreszahl. Dimensionen: Höhe der Punzen 72 *mm* und 81 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm* und 21 *mm*. Gewicht: 2·615 *kg*.
	1330	Stempel v. J. 1823 zur Prägung von Souveraind'ors.
2116	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2072. *(Av.)*
2117	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2073, nur mit der Jahreszahl **1823·** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe der Stöcke 39 *mm* und 46 *mm*, Basis der Stöcke 75 *mm* und 87 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*. Gewicht: 3·458 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1, Nr. 1.
	1331	Stempel v. J. 1823 zur Prägung von Scudostücken. [1])
2118	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2068. *(Av.)*
2119	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2069, nur mit der Jahreszahl **1823·** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 46 *mm*, Basis der Stöcke 88 *mm* und 103 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 4·92 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 2 (129) Nr. 3.

[1]) „Die Ausmünzung der neuen Münzen des lombardisch-venetianischen Königreiches hat sofort zu beginnen.“ Hofkammerdecret vom 17. Mai 1823 (H. M. A. Z. 44, 65, 86).

...ort-fende ...nmer	Nummer des Stempels	
	1332	Stempel v. J. 1823 zur Prägung von halben Scudostücken.
20	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 2082.
21	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 2083, nur die Jahreszahl **1823** Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*, Basis des Stockes 85 *mm*: Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 3·081 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 2 (129), Nr. 5.
	1333	Stempel v. J. 1823 zur Prägung von Lirastücken. [1]
22	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 2086.
23	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **LOMB · ET VEN REX · A · A · 1823 ·** Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den mit der eisernen Krone bedeckten, von der Toisonkette umgebenen quadrirten mailändisch-venetianischen Wappenschild mit dem österreichisch-lothringischen Schilde in der Mitte. Unten nach außen gestellt: **LIRA AVSTRIACA ·** Feiner Perlenrand. Dimensionen: Höhe der Stöcke 39 *mm* und 31 *mm*, Basis der Stöcke 76 *mm* und 74 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 1·309 *kg* und 1·024 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 3290. A. Bonneville Pl. 2, Nr. 6.
	1334	Stempel v. J. 1825 zur Prägung von Ducaten. [2] O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
24		Av.-Matrize: **FRANCISCVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR ·** Belorbeertes Kopfbild des Kaisers v. d. r. S. Unten das Münzstättezeichen: **A** Feiner Perlenrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 40 *mm*, Basis der Matrize 77 *mm*; Diameter d. M. 22 *mm*. Gewicht: 1·457 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1, Nr. 7. Adam 445.
	1335	Stempel v. J. 1825 zur Prägung von Scudostücken. — Geschnitten von Ignaz Rosner. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
25	*a)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2068.
26	*b)*	Rv.-Matrize: Umschrift wie bei Nr. 2071, nur die Jahreszahl **1825** Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den mit fünf Ordensketten behangenen österreichisch-lothringischen Wappenschild. Strichelrand. Am Stocke: **IG · ROSNER · F ·** Dimensionen: Höhe der Matrizen 40 *mm*, Basis der Matrizen 100 *mm*; Diameter d. M. 40 *mm*. Gewicht: 4·324 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 3577. Adam 451.

[1]) Lirastücke des lombardisch-venetianischen Königreiches (H. M. A. 1823, Z. 34, 42, 44, 65, 86).
[2]) Ducatenausmünzung mit der Jahreszahl 1825. Hofkammerdecret vom 16. Juli.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

2127 *c)* Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbild v. d. r. S.

2128 *d)* Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler.
Dimensionen: Diameter d. P. 43 *mm.*
Gewicht: 4·544 *kg.*

1336 Stempel v. J. 1825 zur Prägung von Guldenstücken ($^1/_2$ Scudi).

O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

2129 *a)* Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2068, nur kleiner.
Dimensionen: Höhe der Matrize 40 *mm*; Diameter d. M. 36 *mm.*
Gewicht: 2·631 *kg.*
Num. Citat: Wellenheim 8578. Adam 457.

2130 *b)* Av.-Punzen: Kopf wie bei Nr. 2068, nur kleiner.
Dimensionen: Höhe des Punzen 80 *mm*; Diameter d. P. 34 *mm.*
Gewicht: 2·464 *kg.*

1337 Stempel v. J. 1825 zur Prägung von Zwanzigern.

O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

2131 *a)* Av.-Matrize: FRANCISCVS I · D · G · AVST · IMPERATOR · Im oben geöffneten Lorbeerkranze das belorbeerte Kopfbild des Kaisers v. d. r. S. Im Halsabschnitte das Münzstättezeichen B Strichelrand.
Dimensionen: Höhe der Matrize 38 *mm*, Basis der Matrize 73 *mm* (achteckig); Diameter d. M. 30 *mm.*
Gewicht: 1·613 *kg.*
Num. Citat: Scholz 1110. Wellenheim 8588. Adam 463.

2132 *b)* Av.-Punzen: Inmitten eines oben geöffneten Lorbeerkranzes das belorbeerte Kopfbild des Kaisers v. d. r. S.

2133 *c)* Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den von der Toisonkette umgebenen österreichisch-lothringischen Wappenschild. Unten in einer Einfassung die Wertzahl **20**; zu den Seiten ein Lorbeer- und ein Palmenzweig.
Dimensionen: Höhe der Punzen 57 *mm*; Diameter d. P. 27 *mm* und 3[illegible] *mm.*
Gewicht: 1·7 *kg* und 1·615 *kg.*

1338 Stempel v. J. 1825 zur Prägung von Zehnern (zehn Kreuzerstücke).

O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

2134 *a)* Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2131, nur im Halsabschnitte das Münzstättezeichen: A und das Ganze kleiner.
Dimensionen: Höhe der Matrize 37 *mm*, Basis der Matrize 70 *mm* (achteckig); Diameter d. M. 25 *mm.*
Gewicht: 1·255 *kg.*
Num. Citat: Adam 470. A. Bonneville Pl. 2 (104), Nr. 7.

2135 *b)* Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2132, nur kleiner.
Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*, Basis des Punzen 57 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 27 *mm.*
Gewicht: 1·388 *kg.*

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

1339 Stempel v. J. 1825 zur Prägung von Fünfkreuzerstücken.

O. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
U. Stock: }

2136 *a)* Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2131, nur kleiner.
Dimensionen: Diameter d. M. 22 *mm.*
Gewicht: 1·498 *kg.*
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8595. A. Bonneville Pl. 2 (104), Nr. 8.

2137 *b)* Av.-Punzen: Kopfbild v. d. r. S., darunter ein Palmen- und ein Lorbeerzweig.

2138 *c)* Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler, darunter inmitten einer Einfassung die Wertzahl 5; zu den Seiten ein Palmen- und ein Lorbeerzweig.
Dimensionen: Höhe der Punzen 57 *mm*; Diameter d. P. 24 *mm* und 26 *mm.*
Gewicht: 0·829 *kg* und 1·085 *kg.*

1340 Stempel v. J. 1825 zur Prägung von silbernen Dreikreuzerstücken (Groschen).[1]

O. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
U. Stock: }

2139 *a)* Av.-Matrize: **FRANCISCVS I · D · G · AVST · IMPERATOR ·** Belorbeertes Kopfbild des Kaisers v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: **A** Strichelrand.
Dimensionen: Höhe der Matrize 72 *mm*, Basis der Matrize 40 *mm*; Diameter d. M. 20 *mm.*
Gewicht: 1·286 *kg.*
Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 2 (104), Nr. 112. Adam 480.

2140 *b)* Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler mit der von der Toisonkette umgebenen Wertzahl auf der Brust.
Dimensionen: Höhe des Punzen 55 *mm*, Basis des Punzen 64 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 22 *mm.*
Gewicht: 1·382 *kg.*

1341 Stempel v. J. 1828 zur Prägung von Ducaten.

O. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
U. Stock: }

2141 *a)* Rv.-Matrize: **HVN · BOH · LOMB · ET · VEN · GAL · LOD · IL · REX · A · 1828 ·** Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den mit der Toisonkette behangenen österreichisch-lothringischen Wappenschild. Strichelrand.

2142 *b)* Rv.-Matrize: Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den mit der Toisonkette behangenen österreichisch-lothringischen Wappenschild.
Dimensionen: Höhe der Matrizen 35 *mm* und 65 *mm*, Basis der Matrizen 71 *mm* und 52 *mm* (achteckig); Diameter d. M. 22 *mm.*
Gewicht: 1·185 *kg.*
Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 4 (103), Nr. 7. Adam 448.

[1]) „Die Ausmünzung und Abfuhr von 10.000 fl. in Silbergroschen für die Staatscentralcasse hat fort veranlasst zu werden." Hofkammerdecret vom 22. December 1825 (H. M. A. Z. 1179).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1342	Stempel v. J. 1828 zur Prägung von Dreikreuzerstücken (Groschen). [1])

O. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
U. Stock: }

2143 Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2140. Strichelrand.

Dimensionen: Höhe der Matrize 38 *mm*, Basis der Matrize 72 *mm*; Diameter d. M. 21 *mm*.
Gewicht: 1·318 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 2 (104), Nr. 12. Adam 483.

1343 Stempel v. J. 1829 zur Prägung von Ducaten für Ungarn. [2]) — Geschnitten von L. Pönninger.

O. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
U. Stock: }

2144 Rv.-Matrize: S · MARIA MATER DEI PATRONA HVNG · 1829 · Madonna in Strahlen, auf Wolken thronend, im Schoße das Jesukind. Unten eine Mondsichel mit dem gekrönten ungarischen Wappenschilde, zu dessen Seiten ein Palmen- und ein Lorbeerzweig. Perlenrand. Am Zapfen des Stockes das Stempelschneiderzeichen: P (Pönninger).

Dimensionen: Höhe der Matrize 40 *mm*, Basis der Matrize 70 *mm*; Diameter d. M. 22 *mm*.
Gewicht: 1·227 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 8. Adam 449.

1344 Stempel v. J. 1829 zur Prägung von Zwanzigern für Ungarn. — Geschnitten von F. Zeichner.

O. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
U. Stock: }

2145 *a)* Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2144, nur unter der Madonna in einfacher Cartouche die Wertzahl: 20 Zu den Seiten ein Lorbeer- und ein Palmenzweig. Strichelrand. Am Zapfen des Stockes das Stempelschneiderzeichen: (Z) (Zeichner) zweimal aufgetragen.

Dimensionen: Höhe der Matrize 24 *mm*, Basis der Matrize 80 *mm*; Diameter d. M. 30 *mm*.
Gewicht: 1·612 *kg*.
Num. Citat: Adam 467.

2146 *b)* Punzen: Madonna zu Nr. 2145.

Dimensionen: Höhe des Punzen 57 *mm*, Basis des Punzen 63 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 29 *mm*.
Gewicht: 1·442 *kg*.

[1]) „Groschenausmünzung im Betrage von 25.000 fl. hat sofort zu beginnen." Hofkammerdecret vom 28. Jänner 1828 (H. M. A. Z. 143, 294, 1213).

[2]) „Die Ausmünzung der Münzen mit ungarischem Gepräge hat ehestens zu geschehen." Hofkammerdecret vom 18. Juni 1829 (H. M. A. Z. 1147).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

1345 Stempel v. J. 1829 zur Prägung von Zehnern. — Geschnitten von J. Pönninger.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

147 *a)* Rv.-Matrize: **HVN · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX · A · A · 1829 ·**
Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den mit der Toisonkette behängten österreichisch-lothringischen Wappenschild. Unten in einfacher Cartouche die Wertzahl: **10**; zu den Seiten ein Lorbeer- und ein Palmenzweig. Strichelrand. Am Zapfen des Stockes das Stempelschneiderzeichen: PÖNINGER
Dimensionen: Höhe der Matrize 38 *mm*, Basis der Matrize 80 *mm*; Diameter d. M. 26 *mm*.
Gewicht: 1·59 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 2 (104), Nr. 10. Adam 474.

148 *b)* Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler, darunter die Wertzahl 10.
Dimensionen: Höhe des Punzen 57 *mm*, Basis des Punzen 62 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 26 *mm*.
Gewicht: 1·423 *kg*.

1346 Stempel v. J. 1830 zur Prägung von Vier-Ducatenstücken. — Geschnitten von Ignaz Rosner.

149 *a)* O. Stock: **FRANCISCVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR ·**
(Av.) Belorbeertes Bb. Kaiser Franz I. v. d. r. S. in romanisirter Gewandung und Toison am Bande. Unten das Münzstättezeichen: A Feiner Perlenrand. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: R

150 *b)* U. Stock: **HVN · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX ·**
(Rv.) **A · A · 1830 ·**
Gekrönter Doppeladler, [1]) auf der Brust den mit der Toisonkette und vier anderen Ordensketten behangenen österreichisch-lothringischen Wappenschild. Unter dem Adlerstoße die Wertzahl: **C 4 Ɔ** Feiner Perlenrand.
Dimensionen: Höhe der Stöcke 33 *mm* und 27 *mm*, Basis der Stöcke 69 *mm* und 68 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*.
Gewicht: 0·689 *kg*.
Num. Citat: Adam 444.

51 *c)* Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2149. Strichelrand. Am Zapfen der Matrize das Stempelschneiderzeichen: R (Rosner).
Dimensionen: Höhe der Matrize 44 *mm*, Basis der Matrize 105 *mm*; Diameter d. M. 42 *mm*.
Gewicht: 3·196 *kg*.

52 *d)* Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis wie bei Nr. 2149.

53 *e)* Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler.
Dimensionen: Höhe der Punzen 73 *mm* und 75 *mm*, Basis der Punzen 70 *mm* und 75 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 41 *mm*.
Gewicht: 1·995 *kg* und 3·024 *kg*.

[1]) Adler auf den neuen Münzen: „Die Zeichnung des Mansfeld wird als die gelungenste bezeichnet l wird zur Ausführung bestimmt". Hofkammerdecret vom 6. September 1830 (H. M. A. Z. 1147).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1347	Stempel v. J. 1830 zur Prägung von Ducaten) [1]. — Geschnitten von Ignaz Rosner.
2154	*a)*	O. Stock: **FRANCISCVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR** *(Av.)* Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S. Darunter das Münzstättezeichen: A Strichelrand. Am Stocke: R
2155	*b)*	U. Stock: **HVN · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX · A · A · 1830 ·** *(Rv.)* Gekrönter Doppeladler mit dem von der Toisonkette umgebenen österreichisch-lothringischen Wappenschilde auf der Brust. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 88 *mm*, Basis des Stockes 61 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 4·845 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 7. Ådam 450.
	1348	Stempel v. J. 1830 zur Prägung von Conventions-Doppelgulden. — Geschnitten von Ignaz Rosner.
2156	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2154, nur das Ganze größer. *(Av.)*
2157	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2155, nur der Wappenschild mit fünf Ordensketten behangen. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm*, Basis des Stoekes 67 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 1·443 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Bonneville Pl. 2 (104), Nr. 4. Adam 456.
	1349	Stempel v. J. 1830 zur Prägung von Conventions-Ein-Guldenstücken — Geschnitten von Ignaz Rosner.
2158	*a)*	O.-Stock: Wie bei Nr. 2154. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: R *(Av.)*
2159	*b)*	U.-Stock: Wie bei Nr. 2155, nur der Wappenschild mit mehreren Ordensketten behangen. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 56 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*. Gewicht: 3·258 *kg* und 0·72 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8579. Adam 462.
2160	*c)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2159. In der Jahreszahl nur 18 — (vorbereitet zur Vervollständigung). Dimensionen: Höhe des Punzen 37 *mm*, Basis des Punzen 54 *mm*; Diameter d. P. 37 *mm*. Gewicht: 0·613 *kg*.
	1350	Stempel v. J. 1830 zur Prägung von Zwanzigern.
2161	*a)*	O. Stock: **FRANCISCVS I · D · G · AVST · IMPERATOR** *(Av.)* Inmitten eines oben geöffneten Lorbeerkranzes das Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S. Darunter das Münzstättezeichen: A Feiner Perlenrand.

[1]) Diese Ducatenausmünzung wurde mit dem Hofkammerdecrete vom 10. November 1830 (H. M. 1422) angeordnet, und zwar wurden 100.000 fl. in Gold ausgeprägt.

ort- ende nmer | Nummer des Stempels

62 *b)* U. Stock: **HVN · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX ·**
(Rv.) **A · A · 1830 ·**

Gekrönter Doppeladler, darunter inmitten einer einfachen, von einem Palmen- und einem Lorbeerzweig flankierten Einfassung die Wertzahl **20.**

Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*, Basis des Stockes 50 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm*.
Gewicht: 0·885 *kg*.
Num. Citat: Scholz 1128. Adam 468.

1351 Stempel v. J. 1820 zur Prägung von Zehnern. — Geschnitten von F. Zeichner.

63 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 2161. Stempelschneiderzeichen: Ⓩ
(Av.)

64 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 2162, nur unten die Wertzahl: **10.**
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 86 *mm*, Basis des Stockes 64 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 25 *mm*.
Gewicht: 2·648 *kg* und 2·517 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 2 (104), Nr. 7. Adam 475.

1352 Stempel v. J. 1830 zur Prägung von Fünfkreuzerstücken. — Geschnitten von Johann Pönninger.

65 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 2161 (im besonderen Gehäuse). Stempelschneider-
(Av.) zeichen: (IP) an der Außenseite des Stockes.

66 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 2162, nur unten die Wertzahl: **5 ·**
(Rv.)

Dimensionen: Höhe der Stöcke 86 *mm* und 31 *mm*, Basis der Stöcke 60 *mm* und 46 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: 2·512 *kg* und 0·333 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 2 (104), Nr. 8.

1353 Stempel v. J. 1830 zur Prägung von Dreikreuzerstücken. — Geschnitten von Franz Karl.

57 *a)* O. Stock: **FRANCISCVS I · D · G · AVST · IMPERATOR ·**
(Av.)

Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: **A** Perlenrand. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: Ⓚ

58 *b)* U. Stock: **HVN · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX · A ·**
(Rv.) **A · 1830 ·**

Gekrönter Doppeladler mit der von der Toisonkette umgebenen Wertzahl: **3** auf der Brust. Perlenrand. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: Ⓚ

Dimensionen: Höhe des Stockes 87 *mm*, Basis des Stockes 63 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*.
Gewicht: 4·88 *kg*.
Num. Citat: A. Bonneville Pl. 2 (104), Nr. 12. Adam 485.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1354	Stempel v. J. 1830 zur Prägung von Ducaten.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2169	*a)*	Av.-Matrize: **FRANCISCVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR ·** Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: A Perlenrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 40 *mm*, Basis der Matrize 86 *mm*; Diameter d. M. 35 *mm* und 22 *mm*. Gewicht: 1·938 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 7. Adam 450.
2170	*b)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers. Dimensionen: Höhe des Punzen 55 *mm*, Basis des Punzen 61 *mm*; Diameter d. P. 21 *mm*. Gewicht: 1·362 *kg*.
	1355	Stempel v. J. 1830 zur Prägung von Ducaten für Ungarn.
2171	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANC · I · D · G · AVST · IMP · HVNG · B · I · V · G · L · I · REX · A · A ·** Der Kaiser geharnischt, in ganzer Gestalt mit Krone, umgehängtem Krönungsmantel, in der Rechten das Scepter, in der Linken den Reichsapfel. [1])
2172	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **S · MARIA MATER DEI PATRONA HVNG · 1830 ·** Madonna mit dem Jesukinde in Strahlen über Wolken thronend. Unten in der Umschrift das ungarische Wappenschildchen. Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*, Basis des Stockes 50 *mm*; Diameter d. G. 20·5 *mm*. Gewicht: 0·915 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 8. Zu Adam 450.
2173	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2171. Dimensionen: Höhe der Matrize 38 *mm*, Basis der Matrize 73 *mm*; Diameter d. M. 25 *mm*. Gewicht: 1·132 *kg*.
2174	*d)*	Rv.-Punzen: Geharnischte, gekrönte Gestalt des Kaisers. Dimensionen: Höhe des Punzen 59 *mm*. Basis des Punzen 67 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm*. Gewicht: 1·611 *kg*.
	1356	Stempel v. J. 1830 zur Prägung von Doppelgulden für Ungarn. — Geschnitten von Johann Weiss.
2175	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANC · I · D · G · AVST · IMP · HVNG · B · L · V · G · L · IL REX · A · A ·** Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: A Feiner Perlenrand.

[1]) Zweite Veränderung des Bildnisses des Kaisers. Ungarische Münzenausprägung hat ehestens zu beginnen. Weisungen bezüglich des Aussehens der Münzen. Belohnungen für die Ausprägung. H. M. A. vom 11. Juni 1830, Z. 742, 1534.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

2176 *b)* U. Stock: S · MARIA MATER DEI PATRONA HVNG · 1830
(*Rv.*) Madonna mit dem Jesukinde über Wolken, in Strahlen thronend. Zu den Füßen die Mondsichel. Feiner Perlenrand.
Dimensionen: Höhe des Stockes 27 *mm*, Basis des Stockes 68 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*.
Gewicht: 1·498 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 1248. Schulthess 2574.

2177 *c)* Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2175.
Dimensionen: Höhe der Matrize 39 *mm*, Basis der Matrize 93 *mm*; Diameter d. M. 40 *mm*.
Gewicht: 2·207 *kg*.

2178 *d)* Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S.
Dimensionen: Höhe des Punzen 75 *mm*, Basis des Punzen 74 *mm*; Diameter d. P. 37 *mm*.
Gewicht: 2·795 *kg*.

1357 Stempel v. J. 1830 zur Prägung von Einguldenstücken für Ungarn. — Geschnitten von Josef Lang.

2179 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 2175, nur das Ganze kleiner.
(*Av.*)

2180 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 2176, nur das Ganze kleiner.
(*Rv.*)
Dimensionen: Höhe des Stockes 28 *mm*, Basis des Stockes 68 *mm*; Diameter d. G. 33 *mm*.
Gewicht: 1·404 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 1249.

2181 *c)* Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2176.
Dimensionen: Höhe der Matrize 44 *mm*, Basis der Matrize 64 *mm*; Diameter d. M. 36 *mm*.
Gewicht: 2·509 *kg*.

2182 *d)* Rv.-Punzen: Madonna wie bei Nr. 2176.
Dimensionen: Höhe des Punzen 64 *mm*, Basis des Punzen 67 *mm*; Diameter d. P. 34 *mm*.
Gewicht: 1·944 *kg*.

1358 Stempel v. J. 1830 zur Prägung von Zwanzigkreuzerstücken für Ungarn. — Geschnitten von Josef Lang.

2183 *a)* O Stock: Wie bei Nr. 2175, nur das Ganze kleiner.
(*Av.*)

2184 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 2176, nur das Ganze kleiner und unten die Wertzahl
(*Rv.*) 20 nach außen gestellt.
Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*, Basis des Stockes 50 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*.
Gewicht: 0·912 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 1250. Scholz 1153.

1359 Stempel v. J. 1831, für Uhlhorn'sche Kniehebelpressen [1]) zur Prägung von Ducaten. — Geschnitten von Johann Weiss.

2185 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 2154.
(*Av.*)

[1]) Vom Jahre 1831 angefangen sind die meisten Münzstempel zur Prägung auf Uhlhorn'schen Kniehebelpressen eingerichtet.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
2186	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2155. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 30 *mm*, Basis des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 0·522 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 7. Adam 487.
2187	*c)*	Av.-Matrize: Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers (ohne Umschrift).
2188	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2186. Dimensionen: Höhe der Matrizen 44 *mm* und 34 *mm*, Basis der Matrizen 74 *mm* und 78 *mm*; Diameter d. M. 33 *mm* und 21 *mm*. Gewicht: 1·338 *kg* und 1·283 *kg*.
2189	*e)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers.
2190	*f)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Höhe des Punzen 62 *mm*, Basis des Punzen 58 *mm*; Diameter d. P. 22 *mm*. Gewicht: 1·365 *kg* und 1·33 *kg*.
	1360	Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Doppelgulden. — Geschnitten von Johann Weiss (Av.) und Franz Zeichner (Rv.)
2191	*a)*	O. Stock: **FRANCISCVS I·** etc. wie bei Nr. 2156. *(Av.)*
2192	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2157. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 27 *mm*, Basis des Stockes 68 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 1·406 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8580. Schulthess 540.
2193	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr 2191, aber von etwas abweichender Zeichnung.
2194	*d)*	Rv.-Matrize: Gekrönter Doppeladler. Am Stockrande das Stempelschneiderzeichen: **ZEICHNER** Dimensionen: Höhe der Matrizen 25 *mm* und 45 *mm*, Basis der Matrizen 45 *mm* und 96 *mm*; Diameter d. M. 40 *mm* und 47 *mm*. Gewicht: 0·875 *kg* und 2·85 *kg*.
2195	*e)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*, Basis des Punzen 73 *mm*; Diameter d. P. 45 *mm* Gewicht: 2·668 *kg*.
	1361	Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Doppelgulden. Nicht gewähltes Concursstück. — Geschnitten von Leopold Heuberger.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2196		Av.-Matrize: **FRANCISCUS I·D·G·AUSTRIAE IMPERATOR** Bb. des Kaisers mit kurzen Haaren, kleinem Backenbart und einem Lorbeerkranz um das Haupt. Dimensionen: Diameter d. M. 47 *mm*. Gewicht: 2·8 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1362	Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Guldenstücken. — Geschnitten von Johann Weiss.
2197	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2191, nur das Ganze kleiner. *(Av.)*
2198	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2192, nur das Ganze kleiner und vom Jahre **1831 ·** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 26 *mm*, Basis des Stockes 69 *mm*; Diameter d. G. 33 *mm*. Gewicht: 1·35 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8582. Adam 489.
2199	*c)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2198. Am Rande des Stockes das Stempelschneiderzeichen: **ꟼOƎИIИGƎЯ** Dimensionen: Höhe der Matrize 37 *mm*, Basis der Matrize 87 *mm*; Diameter d. M. 34 *mm*. Gewicht: 1·88 *kg*.
2200	*d)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S.
2201	*e)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Höhe der Punzen 66 *mm* und 62 *mm*, Basis der Punzen 67 *mm*, Diameter d. P. 32 *mm*. Gewicht: 4·322 *kg*.
	1363	Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Zwanzigern (Neuer Typus). O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2202	*a)*	Av.-Matrize: Inmitten eines Kreises das belorbeerte Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S.
2203	*b)*	Rv.-Matrize: **HVN · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX · A · A · 1831 ·** Gekrönter Doppeladler, darunter die Wertzahl: **20** ohne Einfassung. Dimensionen: Höhe der Matrize 43 *mm*, Basis der Matrize 87 *mm*; Diameter d. M. 28 *mm*. Gewicht: 4·345 *kg*. Num. Citat: Scholz 1133. Adam 490.
2204	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S.
2205	*d)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Höhe des Punzen 67 *mm*, Basis des Punzen 65 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 30 *mm*. Gewicht: 3·657 *kg*.
	1364	Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Ducaten. [1]
2206	*a)*	O. Stock: **FRANCISCVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR ·** *(Av.)* Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. Darunter das Münzstättezeichen: **A** U. Stock: Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2186. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 32 *mm*, Basis des Stockes 38 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 0·256 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1, Nr. 7. Adam 487.

[1]) Hofkammerdecret vom 10. November 1830 (H. M. A. Z. 1429).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2207	*b)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2206. Dimensionen: Höhe der Matrize 37 *mm*, Basis der Matrize 75 *mm*; Diameter d. M. 21 *mm*. Gewicht: 1·236 *kg*.
2208	*c)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2206. Dimensionen: Höhe des Punzen 56 *mm*, Basis des Punzen 64 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 24 *mm*. Gewicht: 1·41 *kg*.
	1365	Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Doppelgulden. — Geschnitten von Johann Weiss.
2209	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2191, nur von etwas abweichendem Stempelschnitte. *(Av.)* Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: I · W · I U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 27 *mm*, Basis des Stockes 68 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 0·708 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 3581.
2210	*b)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2209; am breiten Rande der Matrize das Stempelschneiderzeichen: I · W · I Dimensionen: Höhe der Matrize 39 *mm*, Basis der Matrize 95 *mm*; Diameter d. M. 39/55 *mm*. Gewicht: 2·323 *kg*.
2211	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*, Basis des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 37 *mm*. Gewicht: 2·1 *kg*.
	1366	Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Einguldenstücken. — Geschnitten von Johann Weiss.
2212	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2197, nur von etwas abweichender Zeichnung. *(Av.)* U. Stock: Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2198. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 27 *mm*, Basis des Stockes 68 *mm*; Diameter d. G 33 *mm*. Gewicht: 0·667 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8582.
2213	*b)*	Av.-Matrizen: Wie bei Nr. 2212 nur ohne Umschrift. Unten am breiten Rande: I · W · I · Dimensionen: Höhe der Matrize 41 *mm*, Basis der Matrize 87 *mm*; Diameter d. M. 32 *mm*. Gewicht: 2·018 *kg*.
2214	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S. Unten: I · W · I Dimensionen: Höhe des Punzen 64 *mm*, Basis des Punzen 69 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 39 *mm*. Gewicht: 2·121 *kg*.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1367	Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Zwanzigern. [1] — Geschnitten von Johann Weiss.
2215	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2202, nur von etwas abweichender Zeichnung. *(Av.)*
2216	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2203, nur unter dem Adlerstosse die Wertzahl: **20** *(Rv.)* und in der Umschrift die Jahreszahl: **1831** · Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*, Basis des Stockes 49 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 0·935 *kg*. Num. Citat: Scholz 1134. Adam 490.
2217	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2215. Dimensionen: Höhe der Matrize 37 *mm*, Basis der Matrize 80 *mm*; Diameter d. M. 27 *mm*. Gewicht: 1·54 *kg*.
2218	*d)*	Av.-Matrize: Im Kreise belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S. Unten am Rand: I · W · I Dimensionen: Höhe der Matrize 39 *mm*, Basis der Matrize 88 *mm*; Diameter d. M. 25 *mm*. Gewicht: 1·84 *kg*.
2219	*e)*	Av.-Punzen: Umschrift und Kopfbildnis. Dimensionen: Höhe des Punzen 59 *mm*, Basis des Punzen 64 *mm*; Diameter d. P. 21 *mm*. Gewicht: 1·555 *kg*.
	1368	Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Zehnkreuzerstücken. [2] — Geschnitten: Av. von Johann Weiss, Rv. von L. Pönninger.
2220	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2215, nur kleiner. *(Av.)*
2221	*a)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2216, nur kleiner und unter dem Adlerstosse die *(Rv.)* Wertzahl: **10** Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*, Basis des Stockes 50 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 0·737 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8593. Adam 491.
2222	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2220.
2223	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2221. Am breiten Rande das Stempelschneiderzeichen: PÖNNINGER (!) Dimensionen: Höhe der Matrize 43 *mm*, Basis der Matrize 87 *mm*; Diameter d. M. 26 *mm*. Gewicht: 1·565 *kg*.
2224	*e)*	Rv.-Patrize: Wie bei Nr. 2221. Dimensionen: Höhe der Matrize 60 *mm*, Basis der Patrize 62 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm*. Gewicht: 3·813 *kg*.

[1] Zwanzigerausmünzung: Hofkammerdecret vom 12. Februar (H. M. A. Z. 159, 228, 358, 559, 642).

[2] „Zehnermünzung hat im Jahre 1831 zu unterbleiben": Hofkammerdecret vom 12. Februar (H. M. A. Z. 358).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2225	*f)*	Av.-Urpunzen: Wie bei Nr. 2220.
2226	*g)*	Rv.-Urpunzen: Wie bei Nr. 2221. Dimensionen: Höhe des Punzen 62 *mm*, Basis des Punzen 66 *mm*; Diameter d. P. 27 *mm*. Gewicht: 3·098 *kg*.
	1369	Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Fünfkreuzerstücken. — Geschnitten: Av. von Johann Weiss, Rv. von L. Pönninger.
2227	*a)*	O. Stock: **FRANCISCVS I · D · G · AVST · IMPERATOR ·** *(Av.)* Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S. Darunter das Münzstättezeichen: A Feiner Perlenrand. U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 31 *mm*, Basis des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G. 19 *mm*. Gewicht: 0·264 *kg*.
2228	*b)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2227.
2229	*c)*	Rv.-Matrize: **HUN · BOH . LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX · A · A · 1831 ·** Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den mit der Toisonkette behangenen österreichisch-lothringischen Wappenschild; unter dem Adlerstosse die Wertzahl: **5** Feiner Perlenrand. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: PÖNNINGER (!) Dimensionen: Höhe der Matrize 42 *mm* und 40 *mm*, Basis der Matrize 88 *mm* und 79 *mm*; Diameter d. M. 20 *mm*. Gewicht: 3·579 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8596.
2230	*d)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. Darunter: I · W · I
2231	*e)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler. Darunter die Wertzahl: **5** Dimensionen: Höhe der Punzen 58 *mm* und 67 *mm*; Diameter d. P. 27 *mm* und 14 *mm*. Gewicht: 3·131 *kg*.
	1370	Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Groschen. [1]) — Geschnitten: Av. von Johann Weiss, Rv. von Pönninger.
2232	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2167, nur von etwas abweichender Zeichnung. *(Av.)*
2233	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2168, nur mit der Jahreszahl **1831**. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*, Basis des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*. Gewicht: 0·485 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 2599. Adam 492.
2234	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2232. Dimensionen: Höhe der Matrize 40 *mm*, Basis der Matrize 72 *mm*; Diameter d. M. 26 *mm*. Gewicht: 1·2 *kg*.

[1]) „Groschenausmünzung hat im Jahre 1831 zu unterbleiben“: Hofkammerdecret vom 26. März (H. M. A. Z. 358).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

2235 *d)* Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2232.

2236 *e)* Rv.-Punzen: Adler mit der Wertzahl: 3

Dimensionen: Höhe der Punzen 62 *mm* und 63 *mm*, Basis der Punzen 59 *mm* und 60 *mm*; Diameter d. P. 21 *mm*.
Gewicht: 1·573 *kg* und 1·348 *kg*.

1371 Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Ducaten für Ungarn. [1])

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

2237 Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2171 nur v. J. **1831 ·**

Dimensionen: Höhe der Matrize 44 *mm*, Basis der Matrize 73 *mm*; Diameter d. M. 25 *mm*.
Gewicht: 1·339 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 8.

1372 Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Doppelgulden für Ungarn. — Geschnitten von Johann Weiss und A. Zeichner.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

2238 *a)* Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2176, nur vom Jahre **1831 ·**

Dimensionen: Höhe der Matrize 44 *mm*, Basis der Matrize 98 *mm*; Diameter d. M. 39 und 55 mm
Gewicht: 2·683 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 1248. Zu Adam 488.

2239 *b)* Rv. Punzen: Madonna auf Wolken thronend.

Dimensionen: Höhe des Punzen 57 *mm*, Basis des Punzen 71 *mm*; Diameter d. P 44 *mm*.
Gewicht: 2·075 *kg*.

1373 Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Einguldenstücken für Ungarn.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

2240 Av.-Matrize: **FRANC · I · D · G · AVST · IMP · HVNG · B · L · V · G · L · IL · REX · A · A ·**

Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. Darunter das Münzstättezeichen: **A** Feiner Perlenrand.

Dimensionen: Höhe der Matrize 40 *mm*, Basis der Matrize 90 *mm*; Diameter d. M. 33 *mm* und 47 *mm*.
Gewicht: 2·125 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 1249. Adam 489.

1374 Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Zwanzigern für Ungarn. — Geschnitten von A. Zeichner.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(Av.)

[1]) Hofkammerdecret vom 11. Juni 1830 (H. M. A. Z. 742, 1534).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
2241	*a)*	U. Stock: **S · MARIA MATER DEI PATRONA HVNG · 1831 ·** *(Rv.)* Madonna mit dem Jesukinde auf Wolken thronend. Darunter die Wertzahl: **20** Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*, Basis des Stockes 48 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 0·449 *kg* Num. Citat: Scholz nicht. Anscheinend unedirt.
2242	*b)*	Rv.:Matrize: Wie bei Nr. 2241. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: **A · ZEICHNER** Dimensionen: Höhe der Matrize 38 *mm*, Basis der Matrize 89 *mm*; Diameter d. M. 26 *mm* und 32 *mm*. Gewicht: 1·865 *kg*.
2243	*c)*	Rv.-Punzen: Madonna und die Wertzahl: **20** Dimensionen: Höhe des Punzen 55 *mm*, Basis des Punzen 69 *mm*; Diameter d. P. 29 *mm*. Gewicht: 1·646 *kg*.
	1375	Stempel v. J. 1833 zur Prägung von Ducaten. — Geschnitten von A. Zeichner. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2244		Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2186, nur vom Jahre **1833 ·** Dimensionen: Höhe der Matrize 39 *mm*, Basis der Matrize 73 *mm*; Diameter d. M. 21 *mm* und 25 *mm*. Gewicht: 1·22 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 7. Adam 498.
	1376	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Souveraind'ors (Sovrane). — Geschnitten von Johann Weiss.
2245	*a)*	O. Stock: **FRANCISCVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR** *(Av.)* Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. Unten das Münzstättezeichen: **A** Feiner Perlenrand.
2246	*b)*	U. Stock: **HVN · BOH · LOMB · ET · VEN · GAL · LOD · IL · REX · A · A · 1835 ·** *(Rv.)* Gekrönter Doppeladler, der den mit der eisernen Krone bedeckten, von der Toisonkette umgebenen quadrierten mailändisch-venetianischen Wappenschild mit dem österreichisch-lothringischen Mittelschilde auf der Brust trägt. Feiner Perlenrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*, Basis des Stockes 49 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 0·9 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (128), Nr. 1. Ähnlich Adam 543.
	1377	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Souveraind'ors in der Mailänder Münzstätte. — Geschnitten von Johann Weiss. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2247	*a)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2245, nur unter dem Kopfbildnisse das Münzstättezeichen: **M ·** und am Rande der Matrize: **I · W · F ·** Dimensionen: Höhe der Matrize 48 *mm*; Diameter d. M. 38 *mm*. Gewicht: 1·835 *kg*. Num.-Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (128), Nr. 1. Adam 543.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

2248 b) Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S. Darunter das Stempelschneiderzeichen: I · W · F ·
Dimensionen: Höhe des Punzen 81 *mm*; Diameter d. P. 31 *mm*.
Gewicht: 2·098 *kg*.

1378 Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Halb-Souveraind'ors. — Geschnitten: Av. von Johann Weiss, Rv. von Pönninger.

2249 a) O. Stock: Wie bei Nr. 2245, nur kleiner.
(Av.)

2250 b) U. Stock: Wie bei Nr. 2246, nur kleiner.
(Rv.)
Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*.
Gewicht: 0·876 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (128), Nr. 2. Adam 557 var.

1379 Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Halb-Souveraind'ors für das Münzamt Mailand (Richtstücke). — Geschnitten: Av. von Johann Weiss, Rv. von Pönninger.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

2251 a) Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2249, nur unter dem Kopfbildnisse das Münzstättezeichen: M · Am Rande der Matrize das Stempelschneiderzeichen: I · W · F ·

2252 b) Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2250. Am Rande der Matrize das Stempelschneiderzeichen: ꟼÖИ
Dimensionen: Höhe der Matrizen 50 *mm* und 45 *mm*; Diameter d. M. 34 *mm*.
Gewicht: 3·43 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (128), Nr. 2. Adam 557.

2253 c) Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S. Darunter: I · W · F ·

2254 d) Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler wie bei Nr. 2250.
Dimensionen: Höhe der Punzen 80 *mm* und 75 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm* und 24 *mm*.
Gewicht: 1·95 *kg* und 1·627 *kg*.

1380 Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Scudostücken für das mailändisch-venetianische Gebiet. — Geschnitten von Johann Weiss.

2255 a) O. Stock: Wie bei Nr. 2245, nur größer.
(Av.)

2256 b) U. Stock: Wie bei Nr. 2246, nur größer.
(Rv.)
Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm*, Basis des Stockes 68 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*.
Gewicht: 1·379 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 2 (129), Nr. 3.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1381	Stempel v. J. 1835 w. v. Richtstück für das Mailänder Münzamt.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2257	*a)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2255, nur unter dem Kopfbildnisse das Münzstättezeichen: **M ·** und am Rande: **I · WEISS F ·**
2258	*b)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2256, nur am Rande der Matrize: **I · WEISS F ·** Dimensionen · Höhe der Matrize 55 *mm*; Diameter d. M. 45 *mm*. Gewicht: 5·507 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 2 (129), Nr. 3.
2259	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S. Darunter vertieft: **I · W · F ·**
2260	*d)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2256. Dimensionen: Höhe des Punzen 74 *mm*; Diameter d. P. 42 *mm*. Gewicht: 2·195 *kg* und 2·43 *kg*.
	1382	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Halb-Scudostücken für das lombardo-venetianische Gebiet. — Geschnitten von Johann Weiss.
2261	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2255. Unter dem Kopfbildnisse das Münzstättezeichen: **A**
2262	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2256. Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 1·32 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 2 (129), Nr. 5.
2263	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2255, nur unter dem Kopfbildnisse das Münzstättezeichen: **M** Unten am breiten Rande des Stockes: **I · W · F ·**
2264	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2256. Dimensionen: Höhe der Matrize 50 *mm*; Diameter d. M. 45 *mm*. Gewicht: 5·23 *kg*.
2265	*e)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S. Darunter das Stempelschneiderzeichen: **I · W**
2266	*f)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler mit dem mailändisch-venetianischen Brustschilde. Dimensionen: Höhe der Punzen 72 *mm* und 90 *mm*; Diameter d. P. 34 *mm*. Gewicht: 2·2 *kg* und 2·505 *kg*.
	1383	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Lirastücken für Lombardo-Venetien. — Geschnitten: Av. von Johann Weiss, Rv. von Pönninger.
2267	*a)*	O. Stock: *(Av.)* **FRANCISCVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR ·** Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S. Darunter das Münzstättezeichen: **A** Feiner Perlenrand.
2268	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* **LOMB · ET VEN · REX · A · A · 1835 ·** Gekrönter Doppeladler mit dem von der eisernen Krone bedeckten, von der Toisonkette umgebenen, quadrirten, mailändisch-venetianischen Wappenschild auf der Brust; darunter nach außen gestellt: **LIRA AVSTRIACA** Feiner Perlenrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm*, Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 0·499 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 2 (129), Nr. 6.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2269	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2267, nur unten am breiten Rande der Matrize das Stempelschneiderzeichen: I · W · F ·
2270	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2268, nur am breiten Rande der Matrize das Stempelschneiderzeichen: ꟼÖИ Dimensionen: Höhe der Matrizen 53 *mm* und 43 *mm*; Diameter d. M. 28 *mm*. Gewicht: 3·004 *kg*.
2271	*e)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S. Darunter: I · W ·
2272	*f)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2268. Dimensionen: Höhe der Punzen 70 *mm* und 75 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm* und 26 *mm*. Gewicht: 1·35 *kg* und 1·925 *kg*.
	1384	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Halb-Lirastücken für Lombardo-Venetien. — Geschnitten von Johann Weiss.
2273	*a)*	O. Stock: **FRANCISCVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR ·** *(Av.)* Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. Darunter das Münzstättezeichen: A
2274	*b)*	U. Stock: **LOMB · ET · VEN REX · A · A · 1835** *(Rv.)* Unter der österreichischen Kaiserkrone der mit der eisernen Krone bedeckte Wappenschild von Mailand-Venetien mit dem österreichisch-lothringischen Herzschilde. Darunter: $\frac{1}{2}$ LIRA Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*. Gewicht: 0·49 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 2 (129), Nr. 7.
2275	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2273, nur am breiten Matrizenrande: I · W · Dimensionen: Höhe der Matrize 49 *mm*; Diameter d. M. 25 *mm*. Gewicht: 1·648 *kg*.
2276	*d)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S. Darunter vertieft: I · W · Dimensionen: Höhe des Punzen 85 *mm*; Diameter d. P. 26 *mm*. Gewicht: 1·604 *kg*.
	1385	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Viertel-Lirastücken. — Geschnitten von Johann Weiss.
2277	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2273. *(Av.)*
2278	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2274, nur unten die Wertbezeichnung: *(Rv.)* $\frac{1}{4}$ LIRA Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*; Diameter d. G. 16 *mm*. Gewicht: 0·509 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 2 (129), Nr. 8. — Abgebildet **Taf. XXIX, Nr. 13.**
2279	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2273, nur am breiten Matrizenrande: I · W · Dimensionen: Höhe der Matrize 48 *mm*; Diameter d. M. 26 *mm*. Gewicht: 1·23 *kg*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2280	*d)*	Av.-Patrize: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S. Darunter vertieft: I · W · Dimensionen: Höhe der Patrize 72 *mm*; Diameter d. P. 24 *mm*. Gewicht: 1·258 *kg*.
	1386	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Vier-Ducatenstücken. — Geschnitten von Johann Weiss und L. Pönninger.
		O. Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*
2281		U. Stock: HVN · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX · *(Rv.)* A · A · 1835 · Gekrönter Doppeladler, der auf der Brust den gekrönten, mit Ordensketten behangenen österreichisch-lothringischen Wappenschild trägt. Unter dem Adlerstosse die Wertzahl: C 4 Ↄ Feiner Perlenrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 0·675 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 9.
	1387	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Ducaten. — Geschnitten von L. Pönninger.
		O. Stock: Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2206. *(Av.)*
2282		U. Stock: Wie bei Nr. 2186, nur mit der Jahreszahl 1835. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 0·259 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 7.
	1388	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Doppelgulden.
		O. Stock: Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2209. *(Av.)*
2283		U. Stock: Wie bei Nr. 2281, nur fehlt unter dem Adlerstosse die Wert- *(Rv.)* zahl: 4 Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 0·707 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 2 (104), Nr. 4. Wellenheim 8584.
	1389	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Guldenstücken. — Geschnitten von Pönninger.
		O. Stock: Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2212. *(Av.)*
2284		U. Stock: HVN · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX. *(Rv.)* A · A · 1835 · Gekrönter Doppeladler wie bei Nr. 2281. Feiner Perlenrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm*; Diameter d. G. 33 *mm*. Gewicht: 0·678 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 2 (104), Nr. 5.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

1390 Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Zwanzigern.

O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2215.

2285 U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2284, nur kleiner und unter dem Adlerstosse die Wertzahl: **20**

Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*.
Gewicht: 0·468 *kg*.
Num. Citat: Scholz 1149.

1391 Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Zehnkreuzerstücken.

O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2220.

2286 U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2284, nur kleiner und unter dem Adlerstosse die Wertzahl: **10**

Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: 0·369 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8593.

1392 Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Fünf-Kreuzerstücken.

O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2227.

2287 U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2284, nur kleiner und unter dem Adlerstosse die Wertzahl: **5**

Dimensionen: Höhe des Stockes 24 *mm*; Diameter d. G. 19·5 *mm*.
Gewicht: 0·267 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8596.

1393 Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Groschen.

O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2232.

2288 U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2284, nur kleiner und auf der Brust des Adlers, anstatt des Wappenschildes die von der Toisonkette umgebene Wertzahl: **3**

Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*; Diameter d. G. 17 *mm*.
Gewicht: 0·239 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 2 (104), Nr. 12.

Privatprägungen.

1394 Stempel vom Jahre 1793 zur Prägung von Thalern des Franz Ursini Fürsten Rosenberg. — Geschnitten von J. N. Wirt.

2289 *a)* O. Stock: *(Av.)* FRANCISCVS · VRSIN · S · R · I PRINCEPS · ROSENBERG · Kopfbildnis v. d. r. S. mit gescheiteltem, langherabwallendem, etwas gelocktem Haare. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · N · WIRT · F · Strichelrand.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

2290 b) U. Stock: **MONETA · NOVA · AD · NORMAM · CONVENTIONIS ·**
(Rv.) **1793 ·**
Auf dem ausgebreiteten gekrönten Fürstenmantel der von zwei Bären gehaltene, von der Toisonkette umgebene, Rosenberg-Ursinische Wappenschild (rothe Rose im silbernen Felde). Strichelrand.
Dimensionen: Höhe des Stockes Av. 95 *mm* und Rv. 106 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 7·42 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz 833. C. Ernst: „Zwei Thaler der Familie Rosenberg", Num. Zeitschrift, Wien 1876. — Abgebildet **Taf. XXIX, Nr. 14.**

1395 Stempel v. J. 1793 (?) zur Prägung von Thalern des Franz Ursini Fürsten Rosenberg.

O. Stock: }
St. Uock: } Nicht vorhanden, nur:

2291 Av.-Punzen: Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust einen mit einem Fürstenhute bedeckten, sechsmal getheilten Wappenschild (Adler, drei Kronen, schräg rechts gelegte Balken) mit gekröntem Herzschilde (gespalten, rechts ein Schwan, links eine Rose über drei schrägen Balken). Am Punzen das Zeichen:)(
Dimensionen: Höhe des Punzen 73 *mm*; Diameter d. P. 35 *mm* und 32 *mm*.
Gewicht: 1·683 *kg*.
Num. Citat: Unedirt. — Abgebildet **Taf. XXIX, Nr. 15.**

1396 Stempel v. J. 1805 zur Prägung von Thalern für Wilhelm Fürsten Auersperg, Herzog von Gotschee. — Geschnitten von J. N. Wirt.

2292 a) O. Stock: **WILHELMVS S · R · I · PR · AVERSPERG DVX DE**
(Av.) **GOTCHEE ·**
Kopfbildnis mit krausem Haare v. d. r. S. Strichelrand.

2293 b) U. Stock: **COM · IN THENGEN ET SVP · HAER · PROV · CARN ·**
(Rv.) **MARESCH · 1805 ·**
Auf ausgebreitetem, gekröntem Fürstenmantel vielfeldiger Wappenschild mit Herzschild, von einer Ordenskette umgeben. Strichelrand.
Dimensionen: Höhe des Stockes 105 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 8·143 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz 632.

1397 Stempel v. J. 1820 zur Prägung von Ducaten des münzberechtigten Cardinal-Erzbischofs von Olmütz, Rudolf Erzherzogs von Österreich [1]) (geboren am 8. Jänner 1788, gestorben am 23. Juli 1831). — Geschnitten von J. N. Wirt.

2294 a) O. Stock: **RUDOLPH · JOAN · D · G · CAES · A · R · HUN · BOH**
(Av.) **PRINC · A · A ·**
Bb. des Erzherzog Rudolf, Erzbischofs von Olmütz v. d. l. S. mit Kappe, umgelegter Kette und mehreren Orden. Strichelrand. Stempelschneiderzeichen: R

[1]) Die Prägung für den Cardinal-Erzbischof Erzherzog Rudolf umfasste: Die mit dem Hofkammerdecrete vom 14. October 1819 (H. M. A. Z. 173) angeordnete Medaillenprägung auf den Amtsantritt des Cardinals (Stempel Nr. 1500), und die mit dem Hofkammerdecrete vom 10. November 1819 (H. M. A. 1820, Z. 10, 34 und 39) angeordnete Ausmünzung von Conventionsmünzen für denselben.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

2295 b) U. Stock: S · R · E · TIT · S · PETRI IN MONT · AVR · CARD · AR
(Rv.) CHIEP · OLOM · 1820 ·

Auf dem gekrönten, ausgebreiteten Fürstenmantel der mit dem Cardinalshute, Inful und Krone bedeckte, von einer Ordenskette umgebene Wappenschild des Bisthums Olmütz, mit dem quadrierten, mit Herzschild belegten, österreichischen Wappenschilde in der Mitte. Strichelrand.

Dimensionen: Höhe der Stöcke 90 *mm* und 100 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: 4·329 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 12242. Windischgrätz 4115.

2296 c) Av.-Matrize: Bb. v. d. r. S. wie bei Nr. 2294, aber ohne Schrift.

2297 d) Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2295.

Dimensionen: Höhe der Matrizen 100 *mm* und 18 *mm*, Basis der Matrizen ·35 *mm*; Diameter d. M. 22 *mm*
Gewicht: 2·336 *kg* und 0·16 *kg*.

2298 e) Av.-Punzen: Bb. v. d. r. S.

2299 f) Rv.-Punzen: Gekrönter Wappenschild.

Dimensionen: Höhe des Punzen 74 *mm*; Diameter d. P. 21 *mm*.
Gewicht: 2·325 *kg*.

1398 Stempel v. J. 1820 zur Prägung von Conventionsthalern w. v. — Geschnitten von Harnisch (?).

2300 a) O. Stock: Wie bei Nr. 2294, nur das Ganze größer.
(Av.)

2301 b) U. Stock: Wie bei Nr. 2295, nur das Ganze größer.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 106 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 7·559 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz 4116. Wellenheim 12243.

2302 c) Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2300.

2303 d) Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2301.

Dimensionen: Höhe der Matrize 43 *mm*, Basis der Matrize 100 *mm*; Diameter d. M. 42 *mm* und 52 *mm*
Gewicht: 5·6 *kg*.

2304 e) Av.-Punzen: Bb. des Erzherzog Rudolf.

2305 f) Rv.-Punzen: Gekrönter Wappenschild.

Dimensionen: Höhe des Punzen 84 *mm* und 72 *mm*; Diameter d. P. 41 *mm* und 43 *mm*.
Gewicht: 4·576 *kg*.

1399 Stempel v. J. 1820 zur Prägung von Conventionsgulden w. v.

2306 a) O. Stock: Wie bei Nr. 2300 nur das Ganze kleiner. Am Stocke das Stempel-
(Av.) schneiderzeichen: R

2307 b) U. Stock: Wie bei Nr. 2301, nur das Ganze kleiner. Am Stocke das Stempel-
(Rv.) schneiderzeichen: R

Dimensionen: Höhe des Stockes 104 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*.
Gewicht: 7·045 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz 4117. Wellenheim 12244.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2308	c)	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2306.
2309	d)	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2297. Dimensionen: Höhe der Matrize 47 *mm*, Basis der Matrize 96 *mm*; Diameter d. M. 38 *mm* und 46 *mm*. Gewicht: 5·468 *kg*.
2310	e)	Av.-Punzen: Bb. v. d. r. S. w. v.
2311	f)	Rv.-Punzen: Gekrönter Wappenschild. Dimensionen: Höhe der Punzen 77 *mm* und 80 *mm*; Diameter d. P. 33 *mm* und 37 *mm*. Gewicht: 4·039 *kg*.
	1400	Stempel v. J. 1820 zur Prägung von Zwanzigern w. v. — Geschnitten von M. H. nach der Zeichnung von J. N. Wirt.
2312	a)	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2300, nur das Ganze viel kleiner und unter dem Bb. die Wertzahl: **20** Strichelrand. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: M · H ·
2313	b)	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2301, nur das Ganze viel kleiner. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: M · H · und die Nr. **356.** Dimensionen: Höhe der Stöcke 110 *mm* und 100 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 6·105 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 4118. Wellenheim 12245.
2314	c)	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2312.
2315	d)	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2313. Dimensionen: Höhe der Matrize 39 *mm*, Basis der Matrize 83 *mm*; Diameter d. M. 29 *mm*. Gewicht: 3·513 *kg*.
2316	e)	Av.-Punzen: Bb. v. d. l. S.
2317	f)	Rv.-Punzen: Gekrönter Wappenschild. Dimensionen: Höhe der Punzen 74 *mm* und 78 *mm*; Diameter d. P. 28 *mm* und 30 *mm*. Gewicht: 2·894 *kg*.

Medaillenprägung.

Medailleure: J. N. Wirt, Ig. Donner, T. van Berckel, J. Harnisch, F. Zeichner, H. Karl, K. Füger, L. Pönninger, L. Heuberger, J. D. Boehm, J. Weiss.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1401	Stempel v. J. 1792 für Anwurfswerke zur Prägung von Auswurfspfenningen auf die Huldigung zu Wien (25. April). — Geschnitten von J. N. Wirt.
2318	a)	O. Stock: *(Av.)* Unter dem österreichischen Erzherzogshute in neun Zeilen: FRANCISCO HVNGARIAE BOHEMIAE GALICIAE LODOMERIAE REGI ARCHIDVCI AVSTRIAE HOMAGIVM PRAEST · VIENNAE XXV · APR · MDCCXCII Strichelrand.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2319	b)	U. Stock: Oben: **LEGE · ET · FIDE ·** *(Rv.)* Der gekrönte doppelgeschwänzte aufgerichtete Löwe v. d. l. S. stützt die linke Pranke auf den österreichischen Bindenschild und hält in der Rechten das Patriarchenkreuz. Dimensionen: Höhe des Stockes 72 *mm*, Basis des Stockes 70 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 3·4 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8324.
	1402	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Auswurfspfenningen zweiter Größe w. v.
2320		O. Stock: Wie bei Nr. 2318, nur das Ganze kleiner. *(Av.)*
		U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 65 *mm*, Basis des Stockes 98 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 1·26 *kg* Num. Citat: Wellenheim 8325.
	1403	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Medaillen auf die ungarische Königskrönung zu Ofen [1] (6. Juni). — Geschnitten von J. N. Wirt.
2321	a)	O. Stock: **FRANCISCVS · HVNG · BOH · REX · ARCHID · AVST · M ·** *(Av.)* **D · HETR ·** Belorbeertes Bb. Kaiser Franz II. v. d. r. S. Das Stempelschneiderzeichen: I · N · WIRT · F ·
2322	b)	U. Stock: Oben: **LEGE · ET · FIDE ·** *(Rv.)* Der gekrönte, aufgerichtete, doppelgeschwänzte Löwe die linke Pranke auf den österreichischen Bindenschild gestützt, in der erhobenen Rechten das Patriarchenkreuz. Dimensionen: Höhe des Stockes 48 *mm* (rund), Basis des Stockes 96 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 7·65 *kg*. Num. Citat: Arneth 456. Wellenheim 8326.
2323	c)	Av.-Punzen: Belorbeertes Bb. Kaiser Franz II. v. d. r. S. Höhe des Punzen 68 *mm*; Diameter d. P. 45 *mm*. Gewicht: 1·93 *kg*.
	1404	Stempel v. J. 1792 w. v.
		O. Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*
2324		U. Stock: Wie bei Nr. 2322, nur das Ganze kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 91 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 2·195 *kg*. Num. Citat: Arneth 457.
2325		Rv.-Punzen: Der den Wappenschild haltende Löwe. Dimensionen: Höhe des Punzen 67 *mm*; Diameter d. P. 27 *mm*. Gewicht: 1·06 *kg*.

[1] Geprägt über Hofkammerdecret vom 24. April 1792 (H. M. A. Z. 23, 26).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1405	Stempel v. J. 1792 w. v.
2326		O. Stock: *(Av.)* Zwei schwebende Engel halten die ungarische Königskrone. Darunter in sechs Zeilen: **FRANCISCVS** / **D · G · HVN · BOH · REX ·** / **ARCHID · AVSTRIAE ·** / **CORONATVS ·** / **BVDAE · VI · IVN ·** / **MDCCXCII ·**
		U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 47 *mm*, Basis des Stockes 101 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 3·4 *kg*. Num. Citat: Montenuovo 2260.
	1406	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Auswurfspfenningen w. v. [1])
2327	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Unter der ungarischen Königskrone Inschrift in sechs Zeilen, wie bei Nr. 2326.
		U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 62 *mm*, Basis des Stockes 65 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 1·265 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8327. Montenuovo 2261.
2328	*b)*	Av.-Punzen: Die ungarische Krone und fünf Zeilen Schrift (ohne **BVDAE · VI · IVN ·**)
		Dimensionen: Höhe des Punzen 50 *mm*; Diameter d. P. 23 *mm*. Gewicht: 0·86 *kg*.
	1407	Stempel v. J. 1792 w. v.
2329	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2327.
2330	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Oben: **LEGE · ET · FIDE ·** sonst wie bei Nr. 2324.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 72 *mm*, Basis des Stockes 67 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: *a)* 1·74 *kg*; Versatzstück *b)* 0·112 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8328.
2331	*c)*	Av.-Punzen: Die ungarische Krone und fünf Zeilen Schrift.
		Dimensionen: Höhe des Punzen 54 *mm*; Diameter d. P. 19 *mm*. Gewicht: 0·63 *kg*.

[1]) Erlass vom 24. April 1792 (H. M. A. Z. 23, 26).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

2332 **1408** Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Medaillen auf die Krönung der zweiten Gemahlin des Kaisers, der Kaiserin Maria Theresia [1]) zu Ofen (10. Juni). — Geschnitten von J. N. Wirt.

2333 *a)* O. Stock: In sieben Zeilen:
(Av.)

MARIA · THERESIA ·
FRANCISCI ·
HVNGAR · BOH · REGIS ·
ARCHIDVCIS · AVST ·
CORONATA ·
BVDAE · X · IVN ·
MDCCXCII ·

2334 *b)* U. Stock: IMITARI · MALIM · QVAM · VOCARI ·
(Rv.) Unter der ungarischen Königskrone Scepter und Lorbeerzweig gekreuzt.

Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 95 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 5·56 *kg*.
Num. Citat: Arneth 458. Wellenheim 8329.

2335 *c)* Rv.-Punzen: Die ungarische Königskrone, darunter Scepter- und Lorbeerzweig.

Dimensionen: Höhe des Punzen 73 *mm*; Diameter d. P. 41 *mm*.
Gewicht: 2·07 *kg*.

1409 Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Auswurfspfenningen w. v.

2336 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 2333, nur das Ganze kleiner.
(Av.)

2337 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 2334, nur das Ganze kleiner.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 15 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*.
Gewicht: 0·203 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 8330.

2338 *c)* Rv.-Punzen: Krone, Scepter und Lorbeerzweig.

Dimensionen: Höhe des Punzen 64 *mm*; Diameter d. P. 21 *mm*.
Gewicht: 0·76 *kg*.

1410 Stempel v. J. 1792 w. v.

2339 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 2336, nur das Ganze kleiner.
(Av.)

2340 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 2337, nur das Ganze kleiner.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 70 *mm*, Basis des Stockes 75 *mm*; Dia- d. G. 22 *mm* (mit Versatzstück).
Gewicht: 1·920 *kg* und des Versatzstückes 0·095 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 8331.

2341 *c)* Rv.-Punzen: Krone, Scepter und Lorbeerzweig.

Dimensionen: Höhe des Punzen 57 *mm*; Diameter d. P. 16 *mm*.
Gewicht: 0·56 *kg*.

[1]) Die Prägung dieser Medaille wurde mit dem Erlasse vom 15. Mai 1792 (H. M. A. Z. 31) angeordnet.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1411	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Medaillen auf die Krönung Franz II. zum römischen Kaiser zu Frankfurt [1]) (14. Juli). — Geschnitten von J. N. Wirt.
2342	*a)*	O. Stock: **IMP · CAES · FRANCISCVS · II · P · F · AVG ·** *(Av.)* Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S. mit gescheiteltem herabwallendem Haare.
2343	*b)*	U. Stock: Oben: **LEGE · ET · FIDE ·** *(Rv.)* Unter der deutschen Kaiserkrone befindet sich, von einem Bande umschlungen, Scepter, Schwert und Reichsapfel. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 98 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 5·45 *kg*. Num. Citat: Arneth 460.
2344	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 66 *mm*; Diameter d. P. 43 *mm*. Gewicht: 1·74 *kg*.
	1412	Stempel v. J. 1792 w. v.
2345	*a)*	O. Stock: **IMP · CAES · FRANCISCVS · II · P · F · AVG ·** *(Av.)* Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S.
2346	*b)*	U. Stock: Oben: **LEGE · ET · FIDE ·** *(Rv.)* Wie bei Nr. 2343, nur das Ganze etwas kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 90 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 4·83 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8337.
2347	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. v. d. r. S.
2348	*d)*	Rv.-Punzen: Die deutsche Kaiserkrone, das Schwert, Scepter und Reichsapfel. Dimensionen: Höhe der Punzen 68 *mm* und 60 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm* und 37 *mm*. Gewicht: 2·84 *kg*.
	1413	Stempel v. J. 1792 w. v.
2349		O. Stock: Wie bei Nr. 2345, nur das Ganze kleiner. *(Av.)* U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*, Basis des Stockes 86 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm*. Gewicht: 1·925 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8337 var.
	1414	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Medaillen w. v.
2350	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2349, nur das Ganze kleiner. *(Av.)*

[1]) Erlass vom 22. Mai 1792 (H. M. A. Z. 33, 36, 38, 62, 67).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
2351	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2346, nur das Ganze kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 71 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 36 *mm*. Gewicht: 2·98 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8337 var.
2352	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 63 *mm*; Diameter d. P. 33 *mm*. Gewicht: 1·35 *kg*.
	1415	Stempel v. J. 1792 w. v.
2353		O. Stock: In neun Zeilen: *(Av.)* **FRANCISCVS · HVNG · ET · BOH · REX · ARCH · AVST · M · D · HETR · ELECTVS · REX · ROMANORVM · CORONATVS · FRANCOFVRTI · XIV · IVL · MDCCXCII ·** U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 47 *mm*, Basis des Stockes 47 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 2·93 *kg*. Num. Citat: Arneth 459. Wellenheim 8334.
	1416	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Auswurfspfenningen erster Größe w. v.
2354	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2353, nur das Ganze kleiner. Strichelrand. *(Av.)*
2355	*b)*	U. Stock: Oben: **LEGE · ET · FIDE ·** *(Rv.)* Unter der deutschen Kaiserkrone Schwert, Scepter und Reichsapfel. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 63 *mm*, Basis des Stockes 63 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 1·16 *kg* und 0·103 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8335.
	1417	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Auswurfspfenningen zweiter Größe w. v.
2356	*a)*	O. Stock: In neun Zeilen: *(Av.)* **FRANCISCVS · HVNG · ET · BOH · REX · ARCH · AVST · M · D · HETR · ELECTVS · REX · ROMANORVM · CORONATVS · FRANCOFVRTI · XIV · IVL · MDCCXCII ·** Strichelrand.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2357	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Oben: **LEGE · ET · FIDE ·** Unter der deutschen Kaiserkrone Schwert, Scepter und Reichsapfel. Dimensionen: Höhe des Stockes 66 *mm*, Basis des Stockes 65 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 2·57 *kg*. Num. Citat: Arneth 462. Wellenheim 8336.
2358	*c)*	Av.-Punzen: Acht Zeilen Schrift. Dimensionen: Höhe des Punzen 57 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm*. Gewicht: 0·67 *kg*.
	1418	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Medaillen auf die Krönung Kaiser Franz II. zu Prag [1]) (8. August).
2359		O. Stock: *(Av.)* Unter der böhmischen Krone Schwert, Scepter, Reichsapfel, ein Palmen- und ein Lorbeerzweig. In acht Zeilen: **IMP · CAES ·** **FRANCISCVS · II · P · F · AVG ·** **HVNGAR · BOHEM ·** **REX ·** **ARCHID · AVST ·** **CORONATVS ·** **PRAGAE · IX · AVG ·** **MDCCXCII ·** U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 56 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 93 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 3·67 *kg*. Num. Citat: Arneth 463. Wellenheim 8343.
	1419	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Auswurfspfenningen erster Größe w. v.
2360		O. Stock: *(Av.)* Unter der böhmischen Königskrone acht Zeilen Schrift, wie bei Nr. 2359, nur kleiner. Strichelrand. U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 80 *mm*, Basis des Stockes 73 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 1·88 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8344.
	1420	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Auswurfspfenningen zweiter Größe w. v.
2361		O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2359, nur das Ganze noch kleiner. U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 16 *mm*, Basis des Stockes 33 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 0·092 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8345.

[1]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 10. Juli 1792 (H. M. A. Z. 43).

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

1421 Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Medaillen auf die Krönung der Kaiserin zu Prag [1] (11. August).

2362 *a)* O. Stock: In sechs Zeilen:
(Av.)

MAR · THERESIA · AVG ·
FRANCISCI · II · IMP ·
REGINA · BOHEMIAE ·
CORONATA ·
PRAGAE · XI · AVG ·
MDCCXCII ·

2363 *b)* U. Stock: Oben: **IMITARI · MALIM · QVAM · VOCARI ·**
(Rv.) Unter der böhmischen Königskrone, Scepter und Lorbeerzweig gekreuzt.

Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 102 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*.
Gewicht: 5·9 *kg*.
Num. Citat: Arneth 464. Wellenheim 8346.

1422 Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Auswurfspfenningen w. v.

2364 *a)* O. Stock: Sechs Zeilen Schrift wie bei Nr. 2362, nur das Ganze kleiner.
(Av.)

2365 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 2363
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 62 *mm*, Basis des Stockes 65 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*.
Gewicht: 0·13 *kg* und 1·2 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 8347.

1423 Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Auswurfspfenningen zweiter Größe w. v.

2366 O. Stock: Wie bei Nr. 2362, nur das Ganze noch kleiner.
(Av.)

U. Stock: Nicht vorhanden.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 70 *mm*, Basis des Stockes 72 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*.
Gewicht: 1·53 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 8348.

1424 Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Auswurfspfenningen erster Größe auf die Huldigung Siebenbürgens. [2]

O. Stock: Nicht vorhanden.
(Av.)

2367 U. Stock: **LEGE · ET · FIDE ·**
(Rv.) Ein Feueraltar, auf dessen Vorderseite das Wort **FIDEI** und der Wappenschild Siebenbürgens angebracht sind. Strichelrand.

Dimensionen: Höhe des Stockes 14 *mm*, Basis des Stockes 36 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*.
Gewicht: 0·116 *kg*.
Num. Citat: Arneth 465.

[1] Geprägt über Hofkammerdecret vom 28. August 1792 (H. M. A. Z. 52, 59, 62, 67).
[2] Geprägt über Hofkammerdecret vom 7. Februar 1792 (H. M. A. Z. 6. 24).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1425	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Auswurfspfenningen zweiter Größe w. v.
		O. Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*
2368		U. Stock: Wie bei Nr. 2367, nur das Ganze kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 15 *mm*, Basis des Stockes 33 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 0·094 *kg*. Num. Citat: Wellenheim nicht.
	1426	Stempel v. J. 1792 (?) zur Prägung von Tapferkeitsmedaillen [1]) — Geschnitten von J. N. Wirt.
2369	*a)*	O. Stock: Oben: **FRANZ · II ·** *(Av.)* Belorbeertes Bb. Kaiser Franz II. v. d. r. S. mit gescheiteltem, etwas gelockten Haare. Unten das Stempelschneiderzeichen: **I · N · WIRT · F ·**
2370	*b)*	U. Stock: Inmitten eines Lorbeerkranzes, welchem sechs Fahnen untergelegt sind, in zwei Zeilen: *(Rv.)* **DER** **TAPFERKEIT** Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm*, Basis des Stockes 88 *mm* und 104 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 4·95 *kg*. Num. Citat: Arneth 466. Wellenheim 8349.
	1427	Stempel v. J. 1793 zur Prägung von Preismedaillen für die Akademie der bildenden Künste in Wien.
		O. Stock: Verwendet Nr. 2342. *(Av.)*
2371	*a)*	U. Stock: Im breiten, unten mit einer Schleife gebundenen Lorbeerkranze in drei Zeilen: *(Rv.)* **ACADEMIA ·** **ARTIVM · VINDOB ·** **MERENTIBVS ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 100 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 2·73 *kg*. Num. Citat: Arneth 467.
2372	*b)*	Rv.-Punzen: Der breite Lorbeerkranz. Dimensionen: Höhe des Punzen 72 *mm*; Diameter d. P. 46 *mm*. Gewicht: 2·345 *kg*.
	1428	Stempel v. J. 1793 zur Prägung von Medaillen auf die Königin Maria Antoinette von Frankreich. — Geschnitten von Ig. Donner.
2373		O. Stock: **MARIA ANTONIA FRANCIAE ET NAV · REG · A · A ·** *(Av.)* Bb. der Königin Maria Antoniette v. d. r. S. mit Witwenschleier. Unten das Stempelschneiderzeichen: **I · DONNER · F ·**

[1]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 10. April 1809 (H. M. A. Z. 122, 169). — Remuneration für die bei der Erzeugung Betheiligten. Hofkammerdecret vom 22. November 1809 (H. M. A. Z. 4 ex 1810).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

U. Stock: Nicht vorhanden.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*, Basis des Stockes 64 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*.
Gewicht: 1·93 *kg*.
Num. Citat: Arneth 470. — Abgebildet **Taf. XXX, Nr. 1.**

1429 Stempel v. J. 1793 zur Prägung von Medaillen auf die Geburt des nachmaligen Kaiser Ferdinand I. (V.) (19. April). — Geschnitten von J. N. Wirt.

2374 *a)* O. Stock: FRANCISCVS · II · AVG · MAR · THERESIA · AVG ·
(Av.) Kopfbildnis Kaiser Franz II. und der Kaiserin Maria Theresia v. d. r. S. nebeneinander. Der Kaiser belorbeert, mit herabwallendem gelocktem Haare. Die Kaiserin mit einfachem Diadem.

2375 *b)* U. Stock: Oben: VOTA · PVBLICA ·
(Rv.) Mercurius bringt der sitzenden Austria ein Knäblein. Unten im Abschnitte in drei Zeilen:

FERDINAND · A · A · HV · BO · PR · HE ·
NAT · VINDOB · XIX · APR ·
MDCCXCIII ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*, Basis des Stockes 44 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*.
Gewicht: 5·98 *kg*.
Num. Citat: Arneth 468. Wellenheim 8655. — Av. abgebildet **Taf. XXX, Nr. 2.**

1430 Stempel v. J. 1794 zur Prägung von Belohnungsmedaillen für acht englische Officiere, [1]) die sich in der Affaire zu Cambray vor den Augen des Kaisers ausgezeichnet haben (24. April). [2]) — Geschnitten von J. N. Wirt.

2376 *a)* O. Stock: IMP · CAES · FRANCISCVS · II · P · F · AVG ·
(Av.) Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S. Unten klein: I · N · WIRT · F ·

2377 *b)* U. Stock: Oberhalb zweier gekreuzter Lorbeerzweige in vier Zeilen:
(Rv.)

FORTI · BRITANNO ·
IN · EXERCITV · FOED ·
AD · CAMERACVM ·
XXIV · APR · MDCCXCIV ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 115 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 59 *mm*.
Gewicht: 8·85 *kg*.
Num. Citat: Arneth 472. Wellenheim 8355.

[1]) Vergl. hierüber „das Handbillet vom 9. November 1800 wegen Aufnahme acht englischer Officiere in den Maria Theresia-Orden“ bei Arneth S. 136. Mit Allerhöchster Entschließung vom 11. August 1898 wurde als Geschenk für die Officiersmesse des 15. großbrittanischen Husarenregiments ein zehntes Exemplar dieser Medaille ausgeprägt (H. M. A. Z. 6439).

[2]) Die Namen dieser Officiere waren: Oberstlieutenant Wiliam Aylett; die Majore: Robert Pochlington, Edward Ayen, Gramby Balcraft, William Kier, Edward Buttler, Robert Wilson und Hauptmann Charles Blount.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1431	Stempel v. J. 1796 zur Prägung von Medaillen auf die Huldigung in Galizien [1]) (17. August). — Geschnitten von J. N. Wirt.
2378	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **IMP · CAES · FRANCISCO II · HVNG · BOH · GAL · ET LOD · REGI** Wie bei Nr. 2376. Unten das Stempelschneiderzeichen: **I · N · WIRT · F ·**
2379	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) In sechs Zeilen: **FIDES / GALICIAE SECVNDAE / IVREIVR · OBSTRICTA / CRACOVIAE / DIE XVII · AVGVSTI / MDCCXCVI ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 94 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 5·005 *kg*. Num. Citat: Arneth 473. Wellenheim 8357.
	1432	Stempel v. J. 1796 zur Prägung von Huldigungsauswurfspfenningen für Galizien (17. August).
2380	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **IMP · CAES · FRANCISCO II · HV · BO · GAL · ET · LOD · REGI ·** Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S. mit gescheiteltem etwas gelocktem Haare. Strichelrand.
2381	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) In sechs Zeilen: **FIDES / GALICIAE SECVNDAE / IVREIVR · OBSTRICTA / CRACOVIAE / DIE XVII · AVGVSTI / MDCCXCVI ·** Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 72 *mm*, Basis des Stockes 73 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 1·69 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8358.
	1433	Stempel v. J. 1796 zur Prägung von Auswurfspfenningen zweiter Größe w. v.
2382	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 2380, nur das Ganze kleiner.
2383	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 2381, nur das Ganze kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 77 *mm*, Basis des Stockes 65 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 1·6 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8359.
2384	*c)*	Rv.-Punzen: Sechs Zeilen Schrift. Dimensionen: Höhe des Punzen 62 *mm*; Diameter d. P. 21 *mm*. Gewicht: 0·685 *kg*.

[1]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 14. Juni 1796 (H. M. A. Z. 27, 29, 36, 52, 30, 31, 51).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1434	Stempel v. J. 1796 zur Prägung von Medaillen zur Belohnung für die Tiroler Krieger. [1]) — Geschnitten von J. N. Wirt.
2385	*a)*	O. Stock: (*Av.*) FRANCISCVS • II . D • G • R • IMP • S • A • H • B • R • COMES • TIROLIS • Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S. Stempelschneiderzeichen: I • N • WIRT • F •
2386	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) TIROLIS • AB • HOSTE • GALLO • UNDIQVE • PETITA • Unten MDCCXCVI • Im Lorbeerkranze in fünf Zeilen: PRO • FIDE • / PRINCIPE • / ET PATRIA • / FORTITER . / PVGNANTI • Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 92 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 4·59 *kg*. Num. Citat: Arneth 474. Wellenheim 8356.
	1435	Stempel v. J. 1796 zur Prägung von Medaillen zweiter Größe w. v.
2387	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 2385, nur das Ganze kleiner.
2388	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 2386, nur das Ganze kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 89 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm*. Gewicht: 4·31 *kg*. Num. Citat: Arneth 475.
	1436	Stempel v. J. 1797 zur Prägung von Aufgebots-Tapferkeitsmedaillen für die Mannschaften. — Geschnitten von J. N. Wirt.
2389	*a)*	O. Stock: (*Av.*) FRANZ II • ROM • KAI • ERZHERZOG ZU OESTERREICH • Wie bei Nr. 2385. Feiner Strichelrand.
2390	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Im Eichenlaubkranze in acht Zeilen: DEN / BIEDEREN / SOEHNEN / OESTERREICHS / DES / LANDESVATERS / DANK / MDCCXCVII Feiner Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 88 *mm* und 97 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 5·04 *kg*. Num. Citat: Arneth 476. Wellenheim 8361.

[1]) Vergl. über die Prägung „Tirolischer Ehrenmünzen" das Hofkammerdecret vom 23. Juni 1797 (H. M. A. Z. 33, 47, 54).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2391	c)	Rv.-Punzen: Acht Zeilen Schrift im Lorbeerkranze. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 37 *mm*. Gewicht: 1·37 *kg*.
	1437	Stempel v. J. 1797 zur Prägung von Aufgebots-Tapferkeitsmedaillen für die Officiere. — Geschnitten von J. N. Wirt.
2392	a)	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2389, nur das Bb. tiefer geschnitten und von feinerer Arbeit.
2393	b)	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2390. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 83 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 3·595 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8362.
	1438	Stempel v. J. 1797 zur Prägung von Tapferkeitsmedaillen erster Größe.[1]) — Geschnitten von J. N. Wirt.
2394	a)	O. Stock: *(Av.)* **FRANZ II · R · K · ERZH · ZU OEST · GEF · GRAF VON TYROL ·** Wie bei Nr. 2389.
2395	b)	U. Stock: *(Rv.)* Inmitten eines unten mit einem Bande gebundenen Lorbeerkranzes in sechs Zeilen: **DEN** **TAPFEREN** **VERTHEIDIGERN** **DES** **VATERLANDES** **MDCCXCVII** Feiner Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*, Basis des Stockes 92 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 4·02 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8363.
2396	c)	Rv.-Punzen: Der Lorbeerkranz mit sechs Zeilen Schrift. Dimensionen: Höhe des Punzen 64 *mm*; Diameter d. P. 37 *mm*. Gewicht: 1·435 *kg*.
	1439	Stempel v. J. 1797 zur Prägung von Tapferkeitsmedaillen zweiter Größe. — Geschnitten von J. N. Wirt.
2397	a)	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2394.
2398	b)	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2395. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 90 *mm*; Diameter d. G. 37 *mm*. Gewicht: 4·1 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8363.

[1]) Vergl. über die Prägungen der Tiroler Ehrenmedaillen für Treue und Tapferkeit das kaiserliche Patent vom 1. Mai 1798 (H. M. A. Z. 29); ferner die Hofkammerdecrete vom 9. December 1799 (H. M. A. Z. 13, 30, 44 und 57), vom 7. Februar 1800 (H. M. A. Z. 26, 47 und 53) und vom 6. Februar 1801 (H. M. A. Z. 37 und 57).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1440	Stempel v. J. 1799 zur Prägung von Medaillen auf die Geburt des Erzherzog Josef (9. April). — Geschnitten: Av. von J. Donner, Rv. von T. v. Berckel.
2399	*a)*	O. Stock: (*Av.*) FRANCISCVS II · AVG · MAR · THERESIA AVG · Die Kopfbildnisse des Kaiser Franz II. v. d. r. S. und der Kaiserin Maria Theresia v. d. l. S. gegeneinander gewendet. Der Kaiser belorbeert, die Kaiserin mit reichem Lockenhaare und einfachem Diadem. — Unten das Stempelschneiderzeichen: I · DONNER · F ·
2400	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: IOSEPHVS FRANC · LEOP · ARCH · AVST · Über zwei Füllhörnern ein Medaillon mit dem jugendlichen Bb. des Erzherzog Josef Franz und der Umschrift: SPES ALTERA · Zu den Seiten der Füllhörner rechts eine Amorette mit einem Anker, links mit Lorbeer- und Palmenzweig. Unten in zwei Zeilen: NATVS VINDOB · V · ID · APR · MDCCXCIX · Darüber links im Abschnitte: VAN · BERCKEL F · Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 105 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 6·13 *kg*. Num. Citat: Arneth 477. — Rv. abgebildet **Taf. XXX, Nr. 3.**
	1441	Stempel v. J. 1801 zur Prägung von Verdienstmedaillen für Dalmatien. — Geschnitten von J. N. Wirt.
2401	*a)*	O. Stock: (*Av.*) FRANCISCVS · II · ROM · IMP · DALMATIAE · REX · Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · N · WIRT · F ·
2402	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) In zwei Zeilen: DALMATIAE · BENE MERENTI · MDCCCI . Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 96 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 4·785 *kg*. Num. Citat: Arneth 478.
2403	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 80 *mm*; Diameter d. P. 41 *mm*. Gewicht: 2·47 *kg*.
	1442	Stempel v. J. 1804 zur Prägung von Medaillen auf die Annahme des Titels eines Kaisers von Österreich [1]) (gleichzeitig verwendet als Civil-Ehrenmedaille). — Geschnitten von J. N. Wirt.
2404		O. Stock: (*Av.*) FRANCISCVS AVSTRIAE IMPERATOR · Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · N · WIRT

[1]) Patent vom 11. August 1804 (H. M. A. Z. 93).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

U. Stock: Nicht vorhanden.
(*Rv.*)

Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 105 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 3·205 *kg*.
Num. Citat: Arneth 479.

1443 Stempel v. J. 1804 zur Prägung von mittleren Civil-Ehrenmedaillen.[1] — Geschnitten von J. N. Wirt.

2405 *a)* O. Stock: **FRANCISCVS AVST · IMP · HVN · BOH · GAL · LOD · REX · A · A ·**
(*Av.*) Wie bei Nr. 2404.

2406 *b)* U. Stock: **IVSTITIA REGNORVM FVNDAMENTVM ·**
(*Rv.*) Unter der österreichischen Kaiserkrone Scepter, Mercurstab und Wage mit einem Bande verbunden. Ohne Stempelschneiderzeichen.

Dimensionen: Höhe der Stöcke 42 *mm* und 32 *mm*, Basis der Stöcke 88 *mm* und 92 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*.
Gewicht: 2·125 *kg* und 1·99 *kg*
Num. Citat: Arneth 481.

1444 Stempel v. J. 1804 zur Prägung von kleinen Civil-Ehrenmedaillen. — Geschnitten von J. N. Wirt.

2407 O. Stock: **FRANC · AVST ·** etc. wie bei Nr. 2405, nur das Ganze kleiner.
(*Av.*)

U. Stock: Nicht vorhanden.
(*Rv.*)

Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*, Basis des Stockes 90 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*.
Gewicht: 2·19 *kg*.
Num. Citat: Arneth 482.

1445 Stempel v. J. 1804 zur Prägung von Auswurfspfenningen gelegentlich des Dankfestes wegen Annahme der österreichischen Kaiserwürde (6. December).[2]

2408 *a)* O. Stock: **FRANCISCVS ROM · ET · AVSTRIAE IMP ·**
(*Av.*) Kopfbildnis wie bei Nr. 2404, nur kleiner und ohne Zeichen. Strichelrand.

2409 *b)* U. Stock: **OB AVSTRIAM HAER · IMP · DIGNITATE ORNATVM ·**
(*Rv.*) Inmitten eines Palmen- und Lorbeerkranzes in vier Zeilen:

HILARITAS
PVBLICA
VI · ID · DEC ·
MDCCCIV ·

Strichelrand.

Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*, Basis des Stockes 35 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*.
Gewicht: 2·655 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 8401. — Av. abgebildet **Taf. XXX, Nr. 4.**

[1] Eine Ehrenmedaille älteren Stempels erhielt mit Hofkammerdecret vom 21. August 1803 auch der „Kunstmeister" Straubinger aus Idria, welcher das Münzgebäude umgebaut hat.
[2] Vergl. H. M. A. Z. 106, 114 ex 1804.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2410	*c)*	Rv.-Punzen: Schrift. Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm*. Gewicht: 0·91 *kg*.
	1446	Stempel v. J. 1804 zur Prägung von Auswurfspfenningen zweiter Größe auf die Annahme der Kaiserwürde (6. December).
2411	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2408, nur das Ganze kleiner. Strichelrand. *(Av.)*
2412	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2409, nur das Ganze kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 70 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 70 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 3·235 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8402.
2413	*c)*	Rv.-Punzen: Schrift. Dimensionen: Höhe des Punzen 63 *mm*; Diameter d. P. 24 *mm*. Gewicht: 0·885 *kg*.
	1447	Stempel v. J. 1805 zur Prägung von Tapferkeitsmedaillen. — Geschnitten von J. Harnisch.
2414	*a)*	O. Stock: FRANZ KAISER VON OESTERREICH *(Av.)* Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S. mit Lorbeerkranz und herabwallendem, gekräuselten Haare. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · HARNISCH · F · U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*, Basis des Stockes 107 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 3·42 *kg*. Num. Citat: Arneth 483. — Av. abgebildet **Taf. XXX, Nr. 5.**
2415	*b)*	Av.-Punzen: Bb. Kaiser Franz II. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 67 *mm*; Diameter d. P. 38 *mm* und 33 *mm*. Gewicht: 1·71 *kg*.
	1448	Stempel v. J. 1805 zur Prägung von Preismedaillen der Universität in Wien. O. Stock: Verwendet Nr. 2417. *(Av.)*
2416		U. Stock: Oben: MVNIFICENTIA AVGVSTI *(Rv.)* In der Mitte in vier Zeilen: RECTORI VNIVERSITATIS VINDOBON · MDCCCV · Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*, Basis des Stockes 88 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 2·14 *kg*. Num. Citat: Arneth 484. Wellenheim 8403.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1449	Stempel v. J. 1805 zur Prägung von Preismedaillen für die theologische Facultät der Universität in Wien. — Geschnitten von J. N. Wirt.
2417	*a)*	O. Stock: **FRANCISCVS ROM · ET AVSTRIAE IMP ·**
		(Av.) Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. wie bei Nr. 2401, nur das Ganze kleiner.
2418	*b)*	U. Stock: Oben: **MUNIFICENTIA AVGVSTI**
		(Rv.) In der Mitte in drei Zeilen:
		FACVLTATI **THEOLOGORVM** **MDCCCV ·**
		Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*, Basis des Stockes 88 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 4·61 *kg*. Num. Citat: Arneth 485.
	1450	Stempel v. J. 1805 zur Prägung von Preismedaillen der juridischen Facultät der Universität in Wien.
		O. Stock: Verwendet Nr. 2417. *(Av.)*
2419		U. Stock: Oben: **MVNIFICENTIA AVGVSTI**
		(Rv.) In der Mitte in vier Zeilen:
		FACVLTATI **IVRE** **CONSVLTORVM** **MDCCCV ·**
		Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 85 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 2·16 *kg*. Num. Citat: Arneth 486.
	1451	Stempel v. J. 1805 zur Prägung von Preismedaillen der medicinischen Facultät der Universität in Wien.
		O. Stock: Verwendet Nr. 2417. *(Av.)*
2420		U. Stock: Oben: **MVNIFICENTIA AVGVSTI**
		(Rv.) In der Mitte in drei Zeilen:
		FACVLTATI **MEDICORVM** **MDCCCV ·**
		Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*, Basis des Stockes 87 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 2·05 *kg*. Num. Citat: Arneth 487.
	1452	Stempel v. J. 1805 zur Prägung von Preismedaillen der philosophischen Facultät der Universität in Wien.
		O. Stock: Verwendet Nr. 2417. *(Av.)*

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2421		U. Stock: (Rv.) Oben: **MVNIFICENTIA AVGVSTI** In der Mitte in drei Zeilen: **FACVLTATI PHILOSOPHORVM MDCCCV·** Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 87 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 2·74 *kg*. Num. Citat: Arneth 488.
	1453	Stempel v. J. 1806 zur Prägung einer Medaille auf die Errichtung des Kaiser Josef-Monumentes am Josefsplatze in Wien. — Geschnitten von J. N. Wirt.
2422	*a)*	O. Stock: (Av.) Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S. ohne Umschrift. Unten das Stempelschneiderzeichen: I·N·WIRT·F·
2423	*b)*	U. Stock: (Rv) Oben: **IOSEPHO II·AVG·FRANCISCVS ROM·ET AVST·IMP·** Ansicht des Denkmals. Unten: MDCCCVI· Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 103 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 5·925 *kg*. Num. Citat: Arneth 489. Wellenheim 8409.
2424	*c)*	Av.-Punzen: Bb. des Kaisers. Dimensionen: Höhe des Punzen 73 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm* und 33 *mm*. Gewicht: 1·845 *kg*.
	1454	Stempel v. J. 1809 zur Prägung von Verdienstmedaillen [1]) des Erzherzogs Ferdinand, Großherzogs von Würzburg 1806 bis 1814. — Geschnitten von F. H. Matzenkopf. U. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2425		Av.-Punzen: Bb. des Erzherzog Ferdinand von Österreich, mit langem, lockigen Haare. Dimensionen: Höhe des Punzen 73 *mm*; Diameter d. P. 44 *mm*. Gewicht: 2·49 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1455	Stempel v. J. 1806 (?) anscheinend eine Schülerarbeit.
2426		O. Stock: (Av.) Ohne Umschrift, Kniebild v. d. r. S. mit fliegendem, gelockten Haar (soll Orpheus vorstellen). U. Stock: (Rv.) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 101 *mm*; Diameter d. G. 62 *mm*. Gewicht: 3·27 *kg*.

[1]) „Ausprägung von Verdienstmedaillen auf dem Stempel v. J. 1809 für den Großherzog von Würzburg", Hofkammerdecret vom 13. Februar 1813 (H. M. A. Z. 66).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1456	Stempel v. J. 1808 zur Prägung von Vermählungsmedaillen Kaiser Franz I. mit Maria Ludovica (6. Jänner). — Geschnitten von J. N. Wirt.
2427	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANCISCVS AVST · IMP · M · LVDOVICA ARCH · AVST ·** Die Bb. Kaiser Franz II. v. d. r. S. und der Kaiserin Maria Ludovica v. d. l. S. gegeneinander gewendet. Der Kaiser mit Lorbeerkranz in romanisirter Gewandung, die Kaiserin mit dichtgelocktem Haare und niedrigem Diadem. Unten das Stempelschneiderzeichen: J · N · WIRT F ·
2428	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben links: **AVSPICE DEO** An einem Altare, welcher auf der Vorderseite mit zwei Lorbeerkränzen verziert ist, opfert die Austria. Ein Genius bringt einen Korb mit Rosen und Früchten und oben schwebt eine Engelsgestalt mit der Hymensfackel einem leuchtenden Stern entgegen. Unten im Abschnitte: **SACRO CONNVBIO IVNCTI / VINDOBONAE VI IAN · / MDCCCVIII ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 100 *mm* und 94 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 5·405 *kg*. Num. Citat: Arneth 490.
	1457	Stempel v. J. 1808 w. v. (achteckiger Jetton).
2429	*a)*	O. Stock: (*Av.*) In zwei Zeilen: **FRANCISCVS I · / MDCCCVIII ·**
2430	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Ohne Umschrift. Der gekrönte österreichische Doppeladler, auf der Brust das auf einem Ordenskreuze ruhende sogenannte kleine Wappen, ganz in der Darstellung, wie es seit Ablegung der römisch-deutschen Kaiserwürde (6. August 1806) auf den österreichischen Münzen erscheint. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 85 *mm*; Diameter d. G. 33 *mm*. Gewicht: 4·215 *kg*. Num. Citat: Arneth 491.
	1458	Stempel v. J. 1808 w. v.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden.
2431	*a)*	U. Stock: (*Rv.*) Der gekrönte österreichische Doppeladler w. b. Nr. 2430. Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*, Basis des Stockes 79 *mm*; Diameter d. G. 31 *mm*. Gewicht: 1·875 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8414.
2432	*b)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Höhe des Punzen 40 *mm*; Diameter d. P. 31 *mm*. Gewicht: 0·515 *kg*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1459	Stempel v. J. 1808 zur Prägung von Medaillen auf die Krönung der Kaiserin Maria Ludovica zur Königin von Ungarn (gekrönt zu Pressburg am 7. September). — Geschnitten von J. N. Wirt.
2433		O. Stock: (*Av.*) MARIA LVDOVICA AVG · A · A · FRANCISCI · AVST · IMP · Bb. der Kaiserin Maria Ludovica v. d. l. S. mit leicht gelocktem Haare und einfachem niedrigem Diadem im Empire-Kleide. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · N · WIRT · F ·
		U. Stock: (*Rv.*) Verwendet Nr. 2435. Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 105 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 3·18 *kg*. Num. Citat: Arneth 493.
	1460	Stempel v. J. 1808 auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von J. N. Wirt.
2434	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Unter der ungarischen Königskrone in sechs Zeilen: MARIA LVDOVICA AVG · FRANCISCI AVST · IMP · HVNG · BOH · REGIS · CORONATA HVNG · REG · POSONII · VII · SEPT · MDCCCVIII ·
2435	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: RECTE ET CANDIDE Auf mit Gras bewachsenem Boden eine Lilie mit einer Blüthe. Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 96 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 5·61 *kg*. Num. Citat: Arneth 492.
	1461	Stempel v. J. 1808 zur Prägung von Auswurfspfenningen auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von F. Zeichner.
2436	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 2434, nur das Ganze kleiner und in der vierten Zeile · HVN · REG · Strichelrand.
2437	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 2435, nur das Ganze kleiner. Strichelrand. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: (Z) Dimensionen: Höhe der Stöcke 80 *mm* und 73 *mm* (achteckig), Basis der Stöcke 70 *mm* und 60 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 3·515 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8420.
	1462	Stempel v. J. 1808 w. v.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2438	*a)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2434, nur in der vierten und fünften Zeile: CORONAT · HVN · REG · POSONII SEPT ·

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2439	*b)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2437, nur von etwas abweichender Zeichnung. Dimensionen: Höhe der Matrize 16 *mm*, Basis der Matrize 34 *mm*; Diameter d. M. 26 *mm*. Gewicht: 0·17 *kg*. Num. Citat: Wellenheim nicht.
2440	*c)*	Av.-Punzen: Krone, darunter sechs Zeilen Schrift.
2441	*d)*	Rv.-Punzen: Die Lilie. Dimensionen: Höhe des Punzen 52 *mm* (achteckig); Diameter d. P 26 *mm*. Gewicht: 2·51 *kg*.
	1463	Stempel v. J. 1808 w. v.
2442	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2436, nur kleiner. *(Av.)*
2443	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2437, nur kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 70 *mm*, Basis des Stockes 67 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 2·85 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8421.
2444	*c)*	Av.-Punzen: Krone und sechs Zeilen Schrift.
2445	*d)*	Rv.-Punzen: Die Lilie. Dimensionen: Höhe des Punzen 52 *mm* (achteckig); Diameter d. P. 22 *mm*. Gewicht: 2·13 *kg*.
2446	*e)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2436, nur in der fünften Zeile: **POSONII SEPT** Dimensionen: Höhe der Matrize 60 *mm*, Basis der Matrize 53 *mm*; Diameter d. M. 21 *mm*. Gewicht: 0·86 *kg*.
	1464	Stempel v. J. 1810 zur Prägung von Medaillen auf die Vermählung Napoleons mit Maria Louise, durch Procuration zu Wien (11. März). — Geschnitten: Av. von J. Harnisch, Rv. von F. Zeichner.
2447	*a)*	O. Stock: *(Av.)* **NAPOLEON GALL · IMP · ITALIAE REX · M · LVDOVICA FRANC · AVST · IMP · FIL · A · A ·** Die Kopfbildnisse des Kaisers Napoleon I. und der Kaiserin Maria Ludovica gegeneinander gewendet. Der Kaiser mit Lorbeerkranz, die Kaiserin mit niedrigem Diadem und gelocktem Haare. Unten ein Palmen- und ein Rosenzweig gekreuzt und mittelst eines Bandes verbunden. Stempelschneiderzeichen: **I · HARNISCH · F ·**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

2448 *b)* U. Stock: Oben: **FELICIBVS NVPTIIS ·**
(Rv.) Die auf einem mit zwei Lorbeerzweigen geschmückten Throne sitzende Austria schreibt auf eine von einem Engel gehaltene Scheibe die Worte:

VOTA
PVBLI
CA ·

Zu den Seiten stehen zwei Hymensfackeln und eine Vase mit drei Blumen. Stempelschneiderzeichen: **F · ZEICHNER · F ·** Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:

VINDOB · XI · MARTII
MDCCCX ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*, Basis des Stockes 95 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 5·64 *kg*.
Num. Citat: Arneth 494. — Abgebildet **Taf. XXX, Nr. 6.**

1465 Stempel v. J. 1810 zur Prägung von Auswurfspfennigen auf dieselbe Veranlassung.

2449 *a)* O. Stock: **NAPOLEONIS GALL · IMP · ET M · LUDOV**
(Av.) Zwei brennende Hymensfackeln nebeneinander und mit einem Bande verbunden. Unten in zwei Zeilen:

FELICIBVS
NVPTIIS

Strichelrand.

b) U. Stock: Inmitten eines aus einem Palmen- und einem Rosenzweige gebundenen Kranzes, über welchen ein achtstrahliger Stern steht, in drei Zeilen:
(Rv.)

VOTA
PVBLICA
VINDOB · XI · MART · MDCCCX ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 14 *mm*, Basis des Stockes 35 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*.
Gewicht: 0·235 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 8425.

c) Av.-Punzen: Die zwei Hymensfackeln.

d) Rv.-Punzen: Der Kranz.

Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*; Diameter d. P. 26 *mm*.
Gewicht: 1·52 *kg*.

* Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1466	Stempel v. J. 1813 zur Prägung von Medaillen auf die Schlacht bei Leipzig. — Geschnitten von H. Karl, Zeichnung von K. Füger. [1])
2450	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Im, unten mit einer Schleife gebundenen, Eichen- und Lorbeerkranze in zehn Zeilen: FRANC · I · ALEX · I · FR · WILH · III · AVGVSTI GERMANIAE LIBERTATEM ADSERVNT · SOCIATIS · ARMIS · AD · LIPSIAM · D · D · XVI · XVIII · XIX · OCT · MDCCCXIII · DE BELLATO · HOSTE · GALLO ·
2451	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* EUROPAE CONCORDIA VINDEX LIBERTATIS Der Genius der Geschichte hält in der Linken ein belorbeertes Schwert und tritt mit den Füßen die französischen Fahnen und Adler, sowie Fesseln nieder; mit der Rechten schreibt er auf einen runden Schild den Namen LIPSIA Unten das Stempelschneider- und Entwerferzeichen: H : KARL F : K : FÜGER INV · Dimensionen: Höhe der Stöcke 40 *mm*, Basis der Stöcke 95 *mm* und 108 *mm.*; Diameter d. G. 52 *mm.* Gewicht: 5·72 *kg.* Num. Citat: Arneth 495. — Abgebildet **Taf. XXX, Nr. 7.**
	1467	Stempel v. J. 1814 zur Prägung von Medaillen auf den Frieden zu Paris (30. Mai). — Geschnitten von Pönninger.
2452	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Oben: OMNIVM VOTIS EXPETITA REDIT · Die Friedensgöttin in ganzer Gestalt in leichtgeschürztem Gewande, in der Rechten ein Fruchthorn, in der Linken einen Palmen- und Lorbeerzweig haltend, steht auf dem Erdball. Unten rechts: XXX · MAI links: MDCCCXIV · Am Rande das Stempelschneiderzeichen: PÖNNINGER · F ·
2453	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* In einem Palmenkranze in vier Zeilen: PAX · PARISIENSIS · EVROPAE · SALVS · Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*, Basis des Stockes 93 *mm* und 98 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm.* Gewicht: 5·29 *kg.* Num. Citat: Arneth 496. — Abgebildet **Taf. XXX, Nr. 8.**
2454	*c)*	Av.-Punzen: Die Göttin des Friedens w. bei Nr. 2452. Dimensionen: Höhe des Punzen 63 *mm*; Diameter d. P. 45 *mm.* Gewicht: 2·025 *kg.*

[1]) Vergl. über den von Privaten für Leipziger Sieges- und Pariser Friedensmedaillen zu zahlenden Schlagschatz das Hofkammerdecret vom 3. Februar 1814 (H. M. A. Z. 51).

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

1468 Stempel v. J. 1815 zur Prägung von metallenen Armeekreuzen. [1])

O. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
U. Stock: }

2455 *a)* Av.-Matrize: Das Kanonenkreuz, auf den vier Armen:

GRATI
PRINCEPS ET PATRIA
IMP · AUG ·

2456 *b)* Rv.-Matrize: Das Kanonenkreuz, auf den vier Armen:

EUROPAE
LIBERTATE ASSERTA
MDCCCXIII ·
MDCCCXIV ·

Dimensionen: Höhe der Matrize 41 *mm*; Diameter d. M. 35 *mm*.
Gewicht: 4·769 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 8463.

2457 *c)* Av.-Punzen: Ein Kreuz von einem Lorbeerkranz umgeben.

Dimensionen: Höhe des Punzen 66 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm*.
Gewicht: 1·458 *kg*.

1469 Stempel v. J. 1814 zur Prägung der Wiener Congressmedaillen, [2]) und zwar auf die Gegenwart des Kaiser Alexander von Russland in Wien. — Geschnitten von J. Harnisch.

2458 *a)* O. Stock: *(Av.)* Oben: ALEXANDER · RVSS · IMPERATOR ·
Im Felde in fünf Zeilen:

FRANCISCO
AVST · IMP ·
ANIMO
ET · ARMIS
VNITVS ·

Darunter ein schwebender Friedensengel v. d. l. S. Stempelschneiderzeichen: I · HARNISCH · F ·

2459 *b)* U. Stock: *(Rv.)* Oben: FELIX · TEMPORVM · REPARATIO ·
Ein Postament, auf dessen Vorderseite in fünf Zeilen:

VINDOBONAM
PRAESENTIA
ORNÁT
MENSE OCT ·
MDCCCXIV ·

Dimensionen: Höhe der Stöcke 42 *mm* und 39 *mm*, Basis der Stöcke 97 *mm* und 106 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 5·88 *kg*.
Num. Citat: Arneth 497. Wellenheim 8455.

[1]) Vergl. hierüber: Vorschrift über das metallene Armeekreuz (H. M. A. Z. 156 ex 1815.

[2]) Hofkammerdecret vom 29. September 1814 (H. M. A. Z. 154, 174). Congressmedaillenvertheilung vom 21. Jänner 1815 (H. M. A. Z. 46). — Der Verkauf der Wiener Congressmedaillen, sowie der Sieges- und Friedensmedaillen wurde mittelst Hofkammerdecret vom 6. December 1815 gestattet. (H. M. A. Z. 20, 25). Dem Kammermedailleur Harnisch wurde eine besondere Bewilligung zur Ausprägung von Medaillen auf die glorreichen Kriegsereignisse mit dem Hofkammerdecret vom 20. Juli 1815 ertheilt.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1470	Stempel v. J. 1814 w. v. — Geschnitten von Heuberger.
2460		O. Stock: (*Av.*) **ALEXANDER I · RUTHENORVM AVTOCRATOR ·** Kopfbildnis Kaiser Alexander I. von Russland mit kurzem Haare und Lorbeerkranz v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: **HEUBERGER · F :** U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 22 *mm*, Basis des Stockes 52 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 0·352 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XXX, Nr. 9.**
	1471	Stempel v. J. 1814 zur Prägung von Medaillen auf die Anwesenheit der Kaiserin Elisabetha Alexiewna von Russland in Wien. — Geschnitten von Johann Harnisch.
2461	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Unter einem Palmenzweig und einem Füllhorn in vier Zeilen: **ELISABETHA** **ALEXIEWNA** **ALEX · RVSS · IMP ·** **CONIVX ·**
2462	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Inmitten eines Rosengewindes, welches von zwei schwebenden Engeln getragen wird, in fünf Zeilen: **VINDOBONAM** **PRAESENTIA** **ORNAT** **MENSE OCT ·** **MDCCCXIV ·** Unten das Stempelschneiderzeichen: **I · HARNISCH · F ·** Dimensionen: Höhe der Stöcke 46 *mm* und 43 *mm*, Basis der Stöcke 86 *mm* und 106 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 5·43 *kg*. Num. Citat: Arneth 498. Wellenheim 8460.
	1472	Stempel v. J. 1814 zur Prägung von Medaillen auf die Anwesenheit des Königs Friedrich Wilhelm von Preußen in Wien. — Geschnitten von J. Harnisch.
2463		O. Stock: (*Av.*) Oben: **FRIEDERICVS · WILH · BOR · REX ·** Im Felde in fünf Zeilen: **FRANCISCO** **AVST · IMP ·** **ANIMO** **ET · ARMIS** **VNITVS ·** Unten zwei ineinander geschlungene Lorbeerkränze. Stempelschneiderzeichen: **I · HARNISCH · F ·** U. Stock: (*Rv.*) Verwendet Nr. 2459. Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*, Basis des Stockes 96 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 2·385 *kg*. Num. Citat: Arneth 499. Wellenheim 8456.

rt- ende mmer | Nummer des Stempels

1473 Stempel v. J. 1814 zur Prägung von Medaillen auf die Anwesenheit des Königs Maximilian von Bayern in Wien. — Geschnitten von J. Harnisch.

64 O. Stock: Oben: **MAXIMILIANVS · BAV · REX ·**
(*Av.*) Im Felde wie bei Nr. 2458. Stempelschneiderzeichen: **I · HARNISCH · F ·**

U. Stock: Verwendet Nr. 2459.
(*Rv.*)

Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 101 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 3·87 *kg*.
Num. Citat: Arneth 500. Wellenheim 8457.

1474 Stempel v. J. 1814 zur Prägung von Medaillen auf die Anwesenheit der Königin Wilhelmine Friederike Caroline von Baiern in Wien. — Geschnitten von J. Harnisch.

65 *a)* O. Stock: Randverzierung (im Legendenraume) aus Muscheln, Punkten und
(*Av.*) Stricheln. Im Perlenkreise in vier Zeilen:

WILH · FR · CAROLINA
MAXIMILIANI · IOS ·
BAVARIAE · REGIS
CONIVX ·

66 *b)* U. Stock: Oben: **VINDOBONAM · PRAESENTIA · ORNAT ·**
(*Rv.*) Im Felde in drei Zeilen:

MENSE
OCTOBRI
MDCCCXIV ·

Dimensionen: Höhe der Stöcke 45 *mm* und 37 *mm*, Basis der Stöcke 99 *mm* und 92 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 5·01 *kg*.
Num. Citat: Arneth 501. Wellenheim 8461.

1475 Stempel v. J. 1814 zur Prägung von Medaillen auf die Anwesenheit des Königs Friedrich von Württemberg. — Geschnitten von J. Harnisch.

67 *a)* O. Stock: Oben: **FRIEDERICVS · REX · WV̊RTEMB ·**
(*Av.*) Im Felde wie bei Nr. 2458.

68 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 2459.
(*Rv.*)

Dimensionen: Höhe der Stöcke 43 *mm* und 40 *mm*, Basis der Stöcke 103 *mm* und 102 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*.
Gewicht: 6·12 *kg*.
Num. Citat: Arneth 502. Wellenheim 8458.

1476 Stempel v. J. 1814 zur Prägung von Medaillen auf die Anwesenheit des Königs Friedrich VI. von Dänemark in Wien. — Geschnitten von J. Harnisch.

69 *a)* O. Stock: Randverzierung wie bei Nr. 2465. Im Felde in drei Zeilen:
(*Av.*)

FRIDERICVS · VI ·
DANIAE
REX ·

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2470	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2466, nur unter der Schrift noch zwei gekreuzte (*Rv.*) Palmenzweige. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · HARNISCH · F · Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 98 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 5·795 *kg*. Num. Citat: Arneth 503. Wellenheim 8459.
	1477	Stempel v. J. 1814 zur Prägung von Preismedaillen für die bildenden Künste in Kopenhagen. — Wahrscheinlich von J. Harnisch geschnitten. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2471		Av.-Punzen: Postament mit aufgeschlagenem Buch, auf welchem eine Eule sitzt; daneben eine Leier und eine Hirtenflöte. Dimensionen: Höhe des Punzen 63 *mm*; Diameter d. P. 39 *mm*. Gewicht: 1·165 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1478	Stempel v. J. 1815 zur Prägung von Medaillen auf die Gründung des polytechnischen Institutes zu Wien. [1]) — Geschnitten von J. Harnisch.
2472	*a)*	O. Stock: FRANCISCVS I · IMPERATOR AVSTRIAE · (*Av.*) Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. mit kurz geschorenem Haare v. d. r. S. Stempelschneiderzeichen: I · HARNISCH · F.
2473	*b)*	U. Stock: Oben: MVNIFICENTIA AVGVSTI · (*Rv.*) Ansicht eines großen Gebäudes, darunter in vier Zeilen: INSTITVTVM POLYTECHNICVM FVND · VIND · MDCCCXV · Dimensionen: Höhe der Stöcke 42 *mm* und 35 *mm*, Basis der Stöcke 101 *mm* und 87 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 4·68 *kg*. Num. Citat: Arneth 504.
2474	*c)*	Av.-Punzen: Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 61 *mm*; Diameter d. P. 43 *mm*. Gewicht: 2·05 *kg*.
	1479	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Preismedaillen (großer Preis) auf das Freischießen zu Innsbruck (31. Mai). [2]) — Geschnitten von J. Harnisch.
2475	*a)*	O. Stock: FRANZ KAISER VON OESTERREICH (*Av.*) Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. mit gescheiteltem, leicht gelocktem, langen Haare v. d. r. S. Stempelschneiderzeichen: I · HARNISCH · F ·

[1]) Die Prägung der Medaille auf die Errichtung des polytechnischen Institutes in Wien wurde über Hofkammerdecret vom 29. April 1816 (H. M. A. Z. 126) vorgenommen.

[2]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 14. Mai 1816 (H. M. A. Z. 140).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2476	*b)*	U. Stock: KAISERLICH · FREUDENSCHIESSEN ZU INNSBRUCK · *(Rv.)* Der gekrönte Doppeladler sitzt auf einer Scheibe, welcher zwei Gewehre untergelegt sind. Darunter in drei Zeilen: DEN XXXI MAI MDCCCXVI · Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 5·82 *kg*. Num. Citat: Arneth 505.
	1480	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Preismedaillen zweiter Größe w. v.
2477	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2475, nur kleiner. *(Av.)*
2478	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2476, nur kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 100 *mm* und 91 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 5·69 *kg*. Num. Citat: Arneth 506.
	1481	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Preismedaillen dritter Größe w. v.
2479	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2475, nur das Ganze kleiner. *(Av.)*
2480	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2476, nur das Ganze kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*, Basis des Stockes 86 *mm* und 88 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 4·57 *kg*. Num. Citat: Arneth 507.
	1482	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Preismedaillen (großer Preis) auf das Freischießen zu Salzburg (13. Juni).[1]
		O. Stock: Verwendet Nr. 2475. *(Av.)*
2481		U. Stock: KAISERLICH FREYSCHIESSEN ZU SALZBURG · *(Rv.)* Darstellung wie bei Nr. 2476, nur darunter in drei Zeilen: DEN XIII IUNI MDCCCXVI · Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*, Basis des Stockes 103 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 3·2 *kg*. Num. Citat: Arneth 508.

[1] Die Medaillen für das anlässlich der Huldigung in Salzburg abzuhaltende Festschießen wurden über Hofkammerdecret vom 22. Juni 1816 (H. M. A. Z. 174) geprägt.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1483	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Preismedaillen zweiter Größe w. v.
		O. Stock: Verwendet Nr. 2477. *(Av.)*
2482		U. Stock: Wie bei Nr. 2480, nur das Ganze kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 95 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 2·68 *kg*. Num. Citat: Arneth 509.
	1484	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Preismedaillen dritter Größe w. v.
		O. Stock: Verwendet Nr. 2479. *(Av.)*
2483		U. Stock: Wie bei Nr. 2481, nur das Ganze noch kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*, Basis des Stockes 75 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 1·43 *kg*. Num. Citat: Arneth 510.
	1485	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Medaillen auf die Rückkehr Kaiser Franz I. nach Wien (16. Juni). [1] — Geschnitten von J. Harnisch.
2484	*a)*	O. Stock: **FRANCISCO AVSTRIAE IMPERATORI P · F · AVG ·** *(Av.)* Belorbeertes Bb. Kaiser Franz I. v. d. r. S. mit kurz geschorenem Haare. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · HARNISCH · F ·
2485	*b)*	U. Stock: Im Palmen- und Lorbeerkranze in vier Zeilen: *(Rv.)* **VINDOBONAM REDVCI XVI · IVNII MDCCCXVI ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 25 *mm*, Basis des Stockes 67 *mm*; Diameter d. G. 58 *mm*. Gewicht: 4·13 *kg*. Num. Citat: Arneth 511. Wellenheim 8501.
2486	*c)*	Av.-Punzen: Kopfbildnis v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 55 *mm*; Diameter d. P. 55 *mm* und 35 *mm*. Gewicht: 2·9 *kg*.
	1486	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Medaillen auf die Vermählung Kaiser Franz I. mit seiner vierten Gemahlin Carolina Augusta von Baiern. — Geschnitten von J. Harnisch.
2487	*a)*	O. Stock: **FRANCISCVS AVST · IMP · ET CAROLINA AVGVSTA MAX · B · R · F ·** *(Av.)* Bb. des Kaisers und der Kaiserin Carolina Augusta gegeneinander gewendet. Der Kaiser mit kurz geschorenem Haare und Lorbeerkranz, in romanisirtem Gewande, die Kaiserin mit gelocktem Haare und perlenbesetztem Diadem. Stempelschneiderzeichen: I · HARNISCH · F ·

[1] Geprägt über Hofkammerdecret vom 12. Juni 1816 (H. M. A. Z. 164).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
2488	b)	U. Stock: CONCORDIA ET VIRTVS (Rv.) Unter einem Baume, an dessen Stamme die Wappenschilde von Österreich und Baiern lehnen und an dessen Ästen zwei Lorbeerkränze hängen, steht bei einem Opferaltare mit der Inschrift: VOTA PVBLICA die Göttin der Fruchtbarkeit. Unten in drei Zeilen: NVPTIAE CELEBRATAE VINDOB · DIE X · NOV · MDCCCXVI · Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 100 *mm* und 92 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 6·18 *kg*. Num. Citat: Arneth 513.
	1487	Stempel v. J. 1816 w. v. — Geschnitten von Detler, [1]) Zeichnung von F. Füger.
2489	a)	O. Stock: FRANCISCVS I · AUSTR · IMP · ET CAROLINA BAV · CONIUGES AUGUSTI · (Av.) Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz I. und Kopfbildnis der Kaiserin Carolina Augusta v. d. r. S. mit Diadem nebeneinander. Unter dem Halsabschnitte des Kaisers das Stempelschneiderzeichen: DETLER
2490	b)	U. Stock: ACCENSA VIRTUTUM LUMINE TEDA · (Rv.) Hymen steht mit Fackel und Lorbeerkranz an einem Altare. Unten im Abschnitte MDCCCXVI Zu den Seiten: DETLER F · | FÜGER DEL · Dimensionen: Höhe der Stöcke 42 *mm* und 49 *mm*, Basis der Stöcke 90 *mm* und 88 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 5·16 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8512.
	1488	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Auswurfspfenningen w. v. — Geschnitten von F. Zeichner.
2491	a)	O. Stock: Zwischen zwei mit einer Schleife verbundenen Palmenzweigen (Av.) unter einem achtstrahligen Stern in sechs Zeilen: FRANCISCVS AVSTRIAE IMP ET CAROLINA AVGVSTA MAX · BAV · REGIS FIL · Strichelrand.

[1]) Diese von Detler geschnittene Medaille auf die Vermählung des Kaisers wurde über Hofkammerdecret vom 30. October 1816 (H. M. A. Z. 3, 6, 13, 53, 81 ex 1817) geprägt.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2492	*b)*	U. Stock: **SACRO CONNVBIO IVNCTI** *(Rv.)* Mercurstab, zu dessen Seiten gefüllte Fruchthörner. Darunter in zwei Zeilen: **VINDOB · X · NOV MDCCCXVI ·** Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*, Basis des Stockes 82 *mm* und 74 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 3·365 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8508.
2493	*c)*	Av. Matrize: Wie bei Nr. 2491. Am Stocke das Stempelschneiderzeichen: ⓩ
2494	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2492. Dimensionen: Höhe der Matrize 22 *mm*, Basis der Matrize 37 *mm*; Diameter d. M. 30 *mm*. Gewicht: 0·36 *kg*.
2495	*e)*	Av.-Punzen: Der Palmenkranz mit der Schrift.
2496	*f)*	Rv.-Punzen: Der Mercurstab und die Füllhörner. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 31 *mm*. Gewicht: 2·345 *kg*.
	1489	Stempel v. J. 1817 zur Prägung von Medaillen für das Lemberger Universitätsrectorat. — Geschnitten von J. Harnisch.
2497	*a)*	O. Stock: **FRANCISCVS I · IMPERATOR AVSTRIAE ·** *(Av.)* Belorbeertes Bb. des Kaisers v. d. r. S. mit kurz geschorenem, glatt gekämmtem Haare. Stempelschneiderzeichen: **I · HARNISCH · F ·**
2498	*b)*	U. Stock: Oben: **MVNIFICENTIA AVGVSTI** *(Rv.)* Im Felde in drei Zeilen: **RECTORI VNIVERSITATIS LEOPOLITANÆ MDCCCXVII ·** Dimensionen: Höhe der Stöcke 38 *mm* und 43 *mm*, Basis der Stöcke 82 und 92 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 4·45 *kg*. Num. Citat: Arneth 514. Wellenheim 8514.
	1490	Stempel v. J. 1817 zur Prägung von Preismedaillen für die theologische Facultät.
		O. Stock: Verwendet Nr. 2497. *(Av.)*
2499		U. Stock: Oben: **MVNIFICENTIA AVGVSTI** *(Rv.)* Im Felde in drei Zeilen: **FACVLTATI THEOLOGORVM MDCCCXVII ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*, Basis des Stockes 86 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 1·815 *kg* Num. Citat: Arneth 515. Wellenheim 8515.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1491	Stempel v. J. 1817 zur Prägung von Preismedaillen für die juridische Facultät. [1])
		O. Stock: Verwendet Nr. 2497. *(Av.)*
2500		U. Stock: Wie bei Nr. 2499, nur im Felde in drei Zeilen: *(Rv.)*
		FACVLTATI **IVRE** **CONSVLTORVM**
		Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*, Basis des Stockes 81 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 1·675 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8516.
	1492	Stempel v. J. 1817 zur Prägung von Preismedaillen für die philosophische Facultät.
		O. Stock: Verwendet Nr. 2497. *(Av.)*
2501		U. Stock: Wie bei Nr. 2498, nur im Felde in zwei Zeilen: *(Rv.)*
		FACVLTATI **PHILOSOPHORVM**
		Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*, Basis des Stockes 86 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 1·7 *kg*. Num. Citat: Arneth 517.
	1493	Stempel v. J. 1819 zur Prägung von Medaillen auf die Reisen des Kaisers Franz I. in Italien. — Geschnitten von J. Harnisch.
2502	*a)*	O. Stock: **FRANCISCO AVSTRIAE IMPERATORI P · F · AVG ·** *(Av.)* Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: J · HARNISCH · F ·
2503	*b)*	U. Stock: In sieben Zeilen: *(Rv.)*
		SANCTA FIDES **LEGESQUE VIGENT** **ARTESQUE COLUNTUR** **CAESAR UBI PLACIDO** **PERLUSTRAT** **LUMINE TERRAS ·** **MDCCCXIX ·**
		Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*, Basis des Stockes 105 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 5·46 *kg*. Num. Citat: Arneth 518.

[1]) Vergl. über die Medaillenprägung von 1818 den Ausweis des H. M. A. vom 18. März 1819 Z. 61 und 66).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1494	Stempel v. J. 1819 zur Prägung von Medaillen auf die Reisen der Kaiserin Carolina Augusta mit dem Kaiser in Italien. — Geschnitten von J. Harnisch.
2504	*a)*	O. Stock: **CAROLINA AVGVSTA FRANCISCI AVGVSTI** *(Av.)* Bb. der Kaiserin Carolina Augusta v. d. l. S. mit gelocktem Haare, niedrigem perlenbesetztem Diadem und etwas decolletirtem, spitzenbesetztem Kleide.
2505	*b)*	U. Stock: In sieben Zeilen: *(Rv.)* **ADSPICIT ABSENTES / PRAESENTI NUMINE / GENTES / ET DEXTRAM MISERIS / ET BLANDA JUVAMINA / PRAEBET · / MDCCCXIX ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 102 *mm*; Diameter d. G. 50 *mm*. Gewicht: 5·51 *kg*. Num. Citat: Arneth 519.
	1495	Stempel v. J. 1819 zur Prägung von Medaillen für das Rectorat der Pester Universität. [1]) — Geschnitten von J. Harnisch.
2506	*a)*	O. Stock: **FRANCISCVS I · IMP · AVST · REX · HVNG ·** *(Av.)* Belorbeertes Kopfbildnis mit kurzem Haar v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: J · HARNISCH · F ·
2507	*b)*	U. Stock: Oben: **MVNIFICENTIA AVGVSTI · P · P ·** *(Rv.)* Im Felde in sechs Zeilen: **RECTORI / SCIENTIARVM / VNIVERSITATIS / HVNGARICAE / PESTIENSIS · / MDCCCXIX ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 4·09 *kg*. Num. Citat: Arneth 520.
2508	*c)*	Av.-Punzen: Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. mit kurzem Haare, ohne Lorbeerkranz. Dimensionen: Höhe des Stockes 70 *mm*; Diameter d. P. 29 *mm*. Gewicht: 1·025 *kg*.

[1]) Über die Prägung der Medaillen für den Rector und die Decane der Universität in Pest vergl. das Hofkammerdecret vom 27. März 1820 (H. M. A. Z. 46).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

1496 Stempel v. J. 1819 zur Prägung von Preismedaillen für die theologische Facultät in Pest. — Geschnitten von J. Harnisch.

O. Stock: Verwendet Nr. 2506.
(Av.)

2509 U. Stock: Wie bei Nr. 2507 nur:
(Rv.)

FACVLTATI
THEOLOGICAE
VNIVERSITATIS
etc.

Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 88 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*.
Gewicht: 2·055 *kg*.
Num. Citat: Arneth 521.

1497 Stempel v. J. 1819 zur Prägung von Preismedaillen für die juridische Facultät in Pest.

O. Stock: Verwendet Nr. 2506.
(Av.)

2510 U. Stock: Wie bei Nr. 2507.
(Rv.) Im Felde sechs Zeilen Schrift wie bei Nr. 2509, nur:

FACVLTATI
IVRIDICAE
etc.

Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 90 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*.
Gewicht: 2·06 *kg*.
Num. Citat: Arneth 522.

1498 Stempel v. J. 1819 zur Prägung von Preismedaillen für die medicinische Facultät. — Geschnitten von J. Harnisch.

O. Stock: Verwendet Nr. 2506.
(Av.)

2511 U. Stock: Wie bei Nr. 2507.
(Rv.) Im Felde sechs Zeilen Schrift wie bei Nr. 2509, nur:

FACVLTATI
MEDICAE
etc.

Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Basis des Stockes 87 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*.
Gewicht: 1·985 *kg*.
Num. Citat: Arneth 523.

1499 Stempel v. J. 1819 zur Prägung von Preismedaillen für die philosophische Facultät in Pest.

O. Stock: Verwendet Nr. 2506.
(Av.)

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2512		U. Stock: Wie bei Nr. 2507. (*Rv.*) Im Felde sechs Zeilen Schrift wie bei Nr. 2509, nur: **FACVLTATI PHILOSOPHICAE** etc. Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 88 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 2·015 *kg*. Num. Citat: Arneth 524.
	1500	Stempel v. J. 1819 zur Prägung von Medaillen auf den Amtsantritt des Erzherzog Rudolf Franz, Cardinal, Erzbischof von Olmütz [1]) — Geschnitten von J. Harnisch.
2513	*a)*	O. Stock: Rechts oben: **ET IN MINIMIS INTEGER** (*Av.*) Die Religion von einem Engel begleitet, spendet armen Kranken Trost. Im Hintergrunde ist ein Tempel sichtbar, vor demselben liegt eine Büste, Palette und Leier. Unten im Abschnitte: **MDCCCXIX ·** Links das Stempelschneiderzeichen: **J · HARNISCH · F ·**
2514	*b)*	U. Stock: Im Felde in zehn Zeilen: (*Rv.*) **RVDOLPHVS JOAN · CAES · AVSTRIAE REGIVS HVNG · & BOH · PRINCEPS ARCHIDVX AVSTRIAE S · R · E · TIT · S · PETRI IN MONTE AVREO CARDINALIS ARCHIEPISCOPVS OLOMVCENSIS ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*, Basis des Stockes 112 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 5·66 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 12240.
	1501	Stempel v. J. 1819 auf dieselbe Veranlassung.
2515	*a)*	O. Stock: Die Religion von einem Engel begleitet, tröstet Arme wie bei (*Av.*) Nr. 2513.
2516	*b)*	U. Stock: Wie Nr. 2514. (*Rv.*) Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*, Basis des Stockes 38 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 3·23 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 12241.

[1]) Die Prägung von Medaillen auf den Amtsantritt des Cardinalerzbischofs von Olmütz Erzherzog Rudolf wurde mit dem Hofkammerdecrete vom 14. October 1819 (H. M. A. Z. 173) angeordnet.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1502	Stempel v. J. 1821 zur Prägung von Preismedaillen für die durch Grafen Ferdinand Pálffy am 1. September 1821 gegründete Musiklehranstalt des Theaters an der Wien. — Geschnitten von J. Harnisch.

2517 *a)* O. Stock: *(Av.)* Im Felde in sieben Zeilen:

AUFMUNTERUNG
FÜR
TALENT U · FLEISS
DER
MUSIK = LEHR = ANSTALT
DES K · K · PR · THEATERS
AN DER WIEN ·

2518 *b)* U. Stock: *(Rv.)* In Wolken eine belorbeerte Leier, welcher eine Notenrolle untergelegt ist. Darunter eine Verzierung und in sechs Zeilen:

GEGRÜNDET
VON
FERDINAND GRAF · PALFFY
VON ERDÖD
ERÖFFNET
AM 1 · SEPT · 1821 ·

Stempelschneiderzeichen: I · HARNISCH · F ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*, Basis des Stockes 101 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 5·94 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 14469.

1503 Stempel v. J. 1821 w. v., nur kleiner.

2519 *a)* O. Stock: *(Av.)* Zwei kleine überkreuz gelegte Palmenzweige durch ein längeres Band verbunden. Darunter Schrift wie bei Nr. 2517; unten noch eine achtstrahlige Sternrosette.

2520 *b)* U. Stock: *(Rv.)* Im Felde in sieben Zeilen:

GEGRÜNDET
VON FERDINAND
GRAFEN PALFFY
VON ERDÖD
ERÖFFNET
AM 1 · SEPT ·
1821 ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*, Basis des Stockes 77 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm*.
Gewicht: 2·915 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 14469.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1504	Stempel v. J. 1823 zur Prägung von Medaillen auf die Grundsteinlegung zum Thierarzeneiinstitute (17. November). — Geschnitten von. J. Harnisch.[1]
2521	*a)*	O. Stock: **FRANCISCVS I · AVSTRIAE IMPERATOR** *(Av.)* Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. mit kurzem Haare und etwas längerem Backenbart. Unten das Stempelschneiderzeichen: J · HARNISCH · F ·
2522	*b)*	U. Stock: Oben: **MVNIFICENTIA AVGVSTI** *(Rv.)* Ansicht eines Gebäudes. Unten im Abschnitte in vier Zeilen: **INSTITVTVM VETERINARIVM FVND · VIND · MDCCCXXIII ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 100 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 5·69 *kg*. Num. Citat: Arneth 526.
2523	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S.
2524	*d)*	Rv.-Punzen: Ansicht des Gebäudes. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 47 *mm* und 48 *mm*. Gewicht: 4·23 *kg*.
	1505	Stempel v. J. 1824 zur Prägung von Medaillen auf die Restaurirung der Josefinischen Akademie. — Geschnitten von I. D. Böhm.
2525	*a)*	O. Stock: **FRANCISCVS I · AVGVSTVS IOSEPHVS II · AVGVSTVS** *(Av.)* Die belorbeerten Kopfbildnisse der Kaiser Franz I. und Josef II. v. d. r. S. nebeneinander. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · D · BOEHM F ·
2526	*b)*	U. Stock: Oben: **BENE MERENTIBVS** *(Rv.)* Eine Frauengestalt, die medicinische Wissenschaft symbolisirend, tränkt eine Schlange aus einer Schale. Unten in drei Zeilen: **ACADEMIA MEDICO CHIRURG · FVND · MDCCLXXXV REST · MDCCCXXIV** Dimensionen: Höhe des Stockes 52 *mm*, Basis des Stockes 101 *mm*; Diameter d. G. 56 *mm*. Gewicht: 7·11 *kg*. Num. Citat: Arneth 527.
	1506	Stempel v. J. 1824 zur Prägung von Medaillen zweiter Größe w. v.
2527	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2525, nur das Ganze kleiner. *(Av.)*
2528	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2526, nur das Ganze kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*, Basis des Stockes 105 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 6·31 *kg*. Num. Citat: Arneth 528.

[1]) Die Prägung von Medaillen anlässlich der Grundsteinlegung des Veterinärinstitutes wurde mit dem Hofkammerdecrete vom 30. September 1823 (H. M. A. Z. 76) angeordnet.

Fort laufende Nummer | Nummer des Stempels

1507 Stempel v. J. 1824 zur Prägung von Medaillen dritter Größe w. v.

2529 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 2525, nur das Ganze noch kleiner.
(Av.)

2530 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 2526, nur das Ganze noch kleiner.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*, Basis des Stockes 97 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*.
Gewicht: 4·92 *kg*.
Num. Citat: Arneth 529.

1508 Stempel v. J. 1824 zur Prägung von Medaillen auf die Vermählung des Erzherzog Franz Carl mit der Prinzessin Sophia von Baiern (4. November). — Geschnitten von L. Heuberger. [1])

O. Stock: Nicht vorhanden.
(Av.)

2531 *a)* U. Stock: **FELIX HYMENÆVS**
(Rv.) Amor zündet eine Liebesfackel an der Fackel Hymens an. Beide stehen bei einem säulenförmigen mit Laubgewinde verzierten Altare. Unten in zwei Zeilen:

VINDOBONAE IN NOV:
MDCCCXXIV·

Am Erdabschnitte: L·HEUBERGER F·
Dimensionen: Höhe des Stockes 19 *mm*, Basis des Stockes 46 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 0·26 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 8536.

2532 *b)* Av.-Punzen: Bb. des Erzherzogs und der Prinzessin v. d. r. S. nebeneinander.
Dimensionen: Höhe des Punzen 20 *mm*, Basis des Punzen 42 *mm*; Diameter d. P. 51 *mm*.
Gewicht: 0·305 *kg*.

1509 Stempel v. J. 1825 zur Prägung von Medaillen auf die Krönung der Kaiserin Carolina Augusta zur Königin von Ungarn zu Pressburg (25. September). — Geschnitten von J. Harnisch. [2])

2533 *a)* O. Stock: **CAROLINA·AVGVSTA·FRANCISCI·AVSTR·IMP·**
(Av.) Bb. der Kaiserin Carolina Augusta v. d. l. S. wie bei Nr. 2504, nur mit etwas veränderter Frisur und mit Kleid ohne Spitzenbesatz. Unten das Stempelschneiderzeichen: I·HARNISCH·F·

2534 *b)* U. Stock: **PIE·VT·CLEMENTER·**
(Rv.) Unter der ungarischen Königskrone Scepter und Lorbeerzweig gekreuzt.
Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*, Basis des Stockes 94 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*.
Gewicht: 5·465 *kg*.
Num. Citat: Arneth 530. Wellenheim 8543.

[1]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 24. October 1824 (H. M. A. Z. 1123).
[2]) Geprägt über Hofkammerdecret vom 13. August 1825 (H. M. A. Z. 763, 799, 966).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1510	Stempel v. J. 1825 zur Prägung von Auswurfspfenningen auf dieselbe Veranlassung.
2535	*a)*	O. Stock: Im Felde in sechs Zeilen: *(Av.)* CAROLINA AUGUSTA FRANCISCI AUST IMP HUN · B · BOH · REGIS CO — RONATA HUNG · REG POSONII XXV SEPT MDCCCXXV · Strichelrand.
2536	*b)*	U. Stock: Oben: PIE UT CLEMENTER *(Rv.)* Reichsapfel, welchem ein Palmen- und ein Lorbeerzweig untergelegt sind. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*, Basis des Stockes 85 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 3·4 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8544.
2537	*c)*	Av.-Punzen: Sechs Zeilen Schrift wie bei Nr. 2535.
2538	*d)*	Rv.-Punzen: Reichsapfel mit Palmen- und Lorbeerzweig wie bei Nr. 2536. Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*; Diameter d. P. 26 *mm*. Gewicht: 1·88 *kg*.
2539	*e)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2535.
2540	*f)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2536. Dimensionen: Höhe der Matrize 37 *mm*, Basis der Matrize 81 *mm*; Diameter d. M. 26 *mm*. Gewicht: 3·25 *kg*.
	1511	Stempel v. J. 1825 w. v.
2541	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2535, nur das Ganze kleiner. *(Av.)*
2542	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2536, nur das Ganze kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 32 *mm*, Basis des Stockes 78 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 3·08 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8545.
2543	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2541.
2544	*d)*	Rv.-Matrize: PIE · VT · CLEMENTER · Reichsapfel, darunter Palmen- und Lorbeerzweig überkreuz gelegt. Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Matrizen 31 *mm* und 39 *mm*, Basis der Matrizen 62 *mm*; Diameter d. M. 21 *mm* und 22 *mm*. Gewicht: 0·755 *kg* und 1·285 *kg*.
2545	*e)*	Av.-Punzen: Sechs Zeilen Schrift.
2546	*f)*	Rv.-Punzen: Reichsapfel mit Palmen- und Lorbeerzweig. Dimensionen: Höhe des Punzen 54 *mm*; Diameter d. P. 27 *mm*. Gewicht: 1·53 *kg*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

1512 Stempel v. J. 1825 zur Prägung von Medaillen auf die Kaiserin Carolina Augusta. — Geschnitten von L. Heuberger.

2547 O. Stock: (Av.) CAROLINA · AVGVSTA · FRANCISCI · AVSTR · IMP ·
Bb. der Kaiserin Carolina Augusta v. d. l. S. mit gelocktem Haare und Perlendiadem. Unter dem Armabschnitte das Stempelschneiderzeichen: L · HEUBERGER F ·

U. Stock: (Rv.) Nicht vorhanden.

Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 96 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*.
Gewicht: 2·42 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Arneth 530.

1513 Stempel v. J. 1825 zur Prägung von Medaillen als Concursarbeit zur Besetzung von zwei neucreirten Hofmedaillengraveur-Scholarenstellen. — Geschnitten von L. Heuberger.

O. Stock: (Av.) Nicht vorhanden.

2548 U. Stock: (Rv.) Oben: OPTIMO PRINCIPI
Der Kaiser in römischer Gewandung wird von der Victoria mit Lorbeer bekränzt. Unten im Abschnitte: MDCCCXV

Dimensionen: Höhe des Stockes 23 *mm*, Basis des Stockes 52 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*.
Gewicht: 0·375 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

1514 Stempel v. J. 1826 zur Prägung von Medaillen auf die Genesung Kaiser Franz I. (14. März) und auf das Dankamt im St. Stephansdome (18. März). — Geschnitten von L. Heuberger.

2549 *a)* O. Stock: (Av.) ANGELIS · MANDATVM · VT · CVSTODIANT · VITAM · SVAM ·
Unter einem Baume kniet vor einem Felsen, aus welchem eine Quelle hervorspringt, ein Engel v. d. l. S. und schöpft mit einer Schale Wasser. Unten im Abschnitte: XIV · MART · MDCCCXXVI · Ganz unten das Stempelschneiderzeichen: L : HEUBERGER · F ·

2550 *b)* U. Stock: (Rv.) GRATIARVM · ACTIO · PRO · SALVTE · OPTIMI · IMPE RATORIS ·
Ansicht einer Kirchenfaçade (St. Stephans-Dom). Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:

VINDOB · XVIII · MART
MDCCCXXVI ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 46 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 114 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 64 *mm*.
Gewicht: 10·1 *kg*.
Num. Citat: Arneth 531. Wellenheim 8550.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1515	Stempel v. J. 1826 zur Prägung von Medaillen für das Rectorat der Universität zu Innsbruck.
2551	*a)*	O. Stock: Verwendet Nr. 2497. *(Av.)*
2552	*b)*	U. Stock: Oben: **MVNIFICENTIA AVGVSTI** *(Rv.)* In drei Zeilen: **RECTORI UNIVERSITATIS OENIPONTANAE MDCCCXXVI ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*, Basis des Stockes 88 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 2·03 *kg*. Num. Citat: Arneth 532.
	1516	Stempel v. J. 1826 zur Prägung von Preismedaillen für die juridische Facultät der Universität zu Innsbruck.
		O. Stock: Verwendet Nr. 2497. *(Av.)*
2553		U. Stock: Wie bei Nr. 2552, nur: *(Rv.)* **FACVLTATI IVRE CONSVLTORVM** Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*, Basis des Stockes 93 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 2·24 *kg*. Num. Citat: Arneth 533.
	1517	Stempel v. J. 1826 zur Prägung von Preismedaillen für die philosophische Facultät der Universität zu Innsbruck.
2554	*a)*	O. Stock: Verwendet Nr. 2497. *(Av.)*
2555	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2552, nur: *(Rv.)* **FACVLTATI PHILOSOPHORVM** Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 90 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 2·19 *kg*. Num. Citat: Arneth 534.
	1518	Stempel v. J. 1827 zur Prägung von Medaillen auf das Rectorat der Universität zu Graz.
2556	*a)*	O. Stock: Verwendet Nr. 2497. *(Av.)*

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

2557 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 2552, nur im Felde in vier Zeilen:
(Rv.)

RECTORI
VNIVERSITATIS
GRAECENSIS
MDCCCXXVII

Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 82 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*.
Gewicht: 1·84 *kg*.
Num. Citat: Arneth 535.

1519 Stempel v. J. 1827 auf die Restauration der Universität zu Graz.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

2558 Av.-Punzen: Drei Genien der Kunst und Wissenschaft.
Dimensionen: Höhe des Punzen 48 *mm*; Diameter d. P. 70 *mm*.
Gewicht: 1·81 *kg*

1520 Stempel v. J. 1804 und 1827 zur Prägung von großen Civil-Ehrenmedaillen. — Geschnitten von L. Heuberger. [1])

2559 *a)* O. Sock: **FRANC · I AVST · IMP · HVN · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX · A · A ·**
(Av.) Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. mit kurzem Haare. Unten das Stempelschneiderzeichen: HEUBERGER · F ·

2560 *b)* U. Stock: **AVSTRIA AD IMPERII DIGNITATEM EVECTA ·**
(Rv.) Ansicht einer mit der Aufschrift **HONOR** bezeichneten Façade eines Ehrentempels, in deren Mitte oberhalb zweier Füllhörner, der gekrönte österreichische Wappenschild sich befindet. Unten im Abschnitte: **MDCCCIV** Links am Tempeluntersatze klein: H ·
Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*, Basis des Stockes 103 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*.
Gewicht: 2·23 *kg*.
Num. Citat: Bei Montenuovo 2338 der Stempel von Wirt.

1521 Stempel v. J. 1827 zur Prägung von Civil-Ehrenmedaillen mittlerer Größe. — Geschnitten von J. Weiss.

2561 *a)* O. Stock: **FRANC · I · AVST · IMP · HVN · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX · A · A ·**
(Av.) Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. mit spärlichem Haare. Unten das Stempelschneiderzeichen: WEISS · F ·

2562 *b)* U. Stock: **IUSTITIA REGNORVM FUNDAMENTUM**
(Rv.) Scepter, oben mit dem Doppeladler verziert, mit dem Mercurstab gekreuzt und mit einer lothrecht herabhängenden Wage durch ein Band verknüpft. Über dem Ganzen schwebt die österreichische Kaiserkrone.
Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*, Basis des Stockes 99 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*.
Gewicht: 2·475 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Montenuovo 2340. — Av. abgebildet **Taf. XXX, Nr. 10.**

2563 *c)* Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers.
Dimensionen: Höhe des Punzen 75 *mm*; Diameter d. P. 44 *mm*.
Gewicht: 2·175 *kg*.

[1]) Entsprechend dem unter Nr. 2560 beschriebenen Rv.-Stempel war schon 1804 ein Av.-Stempel von J. N. Wirt geschnitten worden. Vergl. Stempel Nr. 1442 (Pag. 467). Der Heuberger'sche Av. stammt aus dem Jahre 1827.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1522	Stempel v. J. 1827 zur Prägung von kleinen Civil-Ehrenmedaillen. — Geschnitten: Av. von L. Heuberger, Rv. von J. Weiss.
2564	*a)*	O. Stock: (*Av.*) FRANC · I AVST : IMP · HVN · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX · A · A · Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. mit kurzem Haare. Unten das Stempelschneiderzeichen: HEUBERGER : F ·
2565	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 2562, nur kleiner und unten das Stempelschneiderzeichen: I · WEISS · F Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 98 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*. Gewicht: 4·7 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Montenuovo 2342.
2566	**1523**	Stempel v. J. 1828 zur Prägung von Medaillen auf die Feier des 60. Geburtstagfestes Kaiser Franz I. O. Stock: (*Av.*) . . . . . AVSTRIA GRATVLABVNDA · Der Kaiser (im römischen Gewande) wird von der Austria mit Lorbeer bekränzt; neben dem Kaiser sitzt Minerva mit einem Palmen- und einem Lorbeerzweige. Im Abschnitte in drei Zeilen: DIE · XII · FEBR · MDCCCXXVIII · FAVSTO · IMPERATORIS · NATALI · SEXAGESIMO · U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 26 *mm*, Basis des Stockes 63 *mm*; Diameter d. G. 61 *mm*. Gewicht: 0·665 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1524	Stempel v. J. 1830 zur Prägung von Medaillen auf die Krönung des Kronprinzen Ferdinand zum König von Ungarn. [1]) — Geschnitten von J. D. Boehm.
2567	*a)*	O. Stock: (*Av.*) FRANC · AVG · ET PER EVM FERD · V · CORONATVS POSONII DIE XXVIII · SEPT · MDCCCXXX · Die Kopfbildnisse des Kaisers Franz I. und des Kronprinzen Ferdinand v. d. r. S. nebeneinander. Der Kaiser belorbeert, mit kurzem Haare.
2568	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) ROBVR ET PROSPERITAS NOSTRA IN TE An einem von dem Auge Gottes beschienenen großen Eichenbaume, neben welchem ein kleineres Bäumchen emporwächst, lehnt der gekrönte ungarische Wappenschild. Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*, Basis des Stockes 95 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 5·15 *kg*. Num. Citat: Arneth 536. Wellenheim 8658.

[1]) „Medaillen anlässlich der Krönung des Kronprinzen zum König von Ungarn sind zu prägen und Zeichnungen vorzulegen.“ Hofkammerdecret vom 28. Juli 1830 (H. M. A. Z. 934, 986, 1057/72, 1118/83, 1208, 1391).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1525	Stempel v. J. 1830 zur Prägung von Auswurfspfenningen auf dieselbe Veranlassung.
2569	*a)*	O. Stock: FRANC • I • ET PER EVM FERD • V • *(Av.)* Die Kopfbildnisse Kaiser Franz I. und Ferdinand V. v. d. r. S. nebeneinander. Perlenrand.
2570	*b)*	U. Stock: Unter der strahlenden ungarischen Königskrone in drei Zeilen: *(Rv.)* CORON • POSON • / MENSE • SEPT • / MDCCCXXX • Perlenrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*, Basis des Stockes 50 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*. Gewicht: 0·9 *kg*. Num. Citat: Arneth 537. Wellenheim 8659.
2571	*c)*	Av.-Punzen: Die beiden Kopfbildnisse.
2572	*d)*	Rv.-Punzen: Die ungarische Krone. Dimensionen: Höhe des Punzen 60 *mm*; Diameter d. P. 24 *mm*. Gewicht: 1·82 *kg*.
2573	*e)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2571.
2574	*f)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2572. Dimensionen: Höhe der Matrize 40 *mm*, Basis der Matrize 89 *mm*; Diameter d. M. 25 *mm*. Gewicht: 3·8 *kg*.
	1526	Stempel v. J. 1830 zur Prägung von Auswurfspfenningen zweiter Größe w. v.
2575	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2569, nur das Ganze kleiner. *(Av.)*
2576	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2570, nur das Ganze kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm* (conisch), Basis des Stockes 49 *mm* (conisch); Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 0·9 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8660.
2577	*c)*	Av.-Punzen: Die beiden Kopfbildnisse.
2578	*d)*	Rv.-Punzen: Die strahlende ungarische Krone. Dimensionen: Höhe des Punzen 55 *mm*; Diameter d. P. 24 *mm*. Gewicht: 2·55 *kg*.
2579	*e)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2576. Dimensionen: Höhe der Matrize 40 *mm*, Basis der Matrize 72 *mm*; Diameter d. M. 21 *mm*. Gewicht: 1·22 *kg*.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1527	Stempel o. J. (1792?) — Geschnitten von J. N. Wirt.
2580		O. Stock: (*Av.*) Oben: **IMP · CAES · FRANCISCVS · II · P · F · AVG ·** Belorbeertes Bb. Kaiser Franz II. v. d. r. S. mit langherabwallendem etwas gelocktem Haare. Unten das Stempelschneiderzeichen: **I · N · WIRT · F ·** U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Diameter d. G. 43 *mm.* Gewicht: 0·355 *kg.* Num. Citat: Anscheinend zu Arneth Nr. 460 gehörend.
	1528	Stempel o. J. (1829?) — Geschnitten von F. Zeichner.
2581		O. Stock: (*Av.*) **FRANCISCVS I · AVSTRIAE IMPERATOR ·** Belorbeertes Bb. Kaiser Franz I. v. d. r. S. im romanisirten Harnisch, umgehängtem Mantel und Toison an der Kette. Unten das Stempelschneiderzeichen: **F · ZEICHNER · F ·** U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 29 *mm*; Diameter d. G. 57 *mm.* Gewicht: 0·57 *kg.* Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1529	Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Medaillen auf die Vermählung des Kronprinzen Ferdinand mit Maria Anna, Prinzessin von Sardinien. — Geschnitten von L. Heuberger.
2582	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FERD : V HVNG : REX MARIA^{N} AVGVSTA VICT : S.R:F:** Die Kopfbildnisse des Kronprinzen Ferdinand und der Prinzessin Maria Anna v. d. r. S. nebeneinander. Der Kronprinz mit kurzem Haare, die Prinzessin mit niedrigem Diadem.
2583	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: **AVSPICE DEO** Unter der ungarischen und savoy'schen Krone die Wappen von Oesterreich und Savoyen auf Wolken ruhend. Denselben sind zwei Hymensfackeln untergelegt, vorne befinden sich ein Lorbeer- und ein Rosenkranz ineinander geschlungen. Unten in drei Zeilen: **SACRO CONNUBIO IVNCTI** **VINDOBONAE XXVII · FEBR ·** **MDCCCXXXI ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*, Basis des Stockes 88 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm.* Gewicht: 3·8 *kg.* Num. Citat: Wellenheim 8666.
2584	*c)*	Av.-Matrize: Die Kopfbildnisse des Kronprinzen Ferdinand und der Prinzessin Maria Augusta v. d. r. S. nebeneinander. Dimensionen: Höhe des Stockes 17 *mm*, Basis des Stockes 45 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm.* Gewicht: 0·213 *kg.*

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1530	Stempel v. J. 1831 zur Prägung von Civil-Ehrenmedaillen mittlerer Größe. — Geschnitten von J. Weiss.
2585		O. Stock: (Av.) FRANC · I · AVST · IMP · HVNG · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX · A · A · Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · WEIF · SS ·
		U. Stock: (Rv.) Nicht vorhanden.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*, Basis des Stockes 90 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 2·14 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1531	Stempel v. J. 1832 zur Prägung von großen Civil-Ehrenmedaillen. — Geschnitten von J. D. Boehm.
2586		O. Stock: (Av.) Wie bei Nr. 2585, nur in der Umschrift · HVN · BOH · und das Kopfbildnis breiter. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · D · BOEHM F ·
		U. Stock: (Rv.) Nicht vorhanden.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 46 *mm*, Basis des Stockes 99 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 2·9 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1532	Stempel v. J. 1833 zur Prägung von Preismedaillen für das Rectorat der Universität zu Olmütz.
		O. Stock: (Av.) Verwendet Nr. 2497.
2587		U. Stock: (Rv.) Wie bei Nr. 2498, nur im Felde in drei Zeilen: RECTORI / VNIVERSITATIS / OLOMVCENSIS Unten: MDCCCXXXIII ·
		Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*, Basis des Stockes 87 *mm*; Diameter d. G. 31 *mm*. Gewicht: 1·76 *kg*. Num. Citat: Arneth 539.
	1533	Stempel v. J. 1833 zur Prägung einer Preismedaille der Universität zu Pavia.
		O. Stock: (Av.) Verwendet Nr. 2497.
2588		U. Stock: (Rv.) Wie bei Nr. 2587, nur im Felde in drei Zeilen: RECTORI / VNIVERSITATIS / TICINENSIS Unten: MDCCCXXXIII ·
		Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*, Basis des Stockes 87 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm* Gewicht: 1·8 *kg*. Num. Citat: Arneth 540.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1534	Stempel v. J. 1833 zur Prägung einer Preismedaille der theologischen Facultät zu Pavia.
		O. Stock: *(Av.)* Verwendet Nr. 2497.
2589		U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2588, nur im Felde in zwei Zeilen: **FACVLTATI THEOLOGORVM** Unten: **MDCCCXXXIII·** Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 92 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*. Gewicht: 2·3 *kg*. Num. Citat: Arneth 541.
	1535	Stempel v. J. 1833 zur Prägung einer Preismedaille der juridischen Facultät zu Pavia.
		O. Stock: *(Av.)* Verwendet Nr. 2497.
2590		U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2588, nur im Felde in drei Zeilen: **FACVLTATI IVRE CONSVLTORVM** Dimensionen: Höhe des Stockes 47 *mm*, Basis des Stockes 93 *mm*; Diameter d. G. 31 *mm*. Gewicht: 2·5 *kg*. Num. Citat: Arneth 542.
	1536	Stempel v. J. 1833 zur Prägung einer Preismedaille der philosophischen Facultät zu Pavia.
		O. Stock: *(Av.)* Verwendet Nr. 2497.
2591		U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2588, nur: **FACVLTATI PHILOSOPHORVM** Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*, Basis des Stockes 93 *mm*; Diameter d. G. 31 *mm*. Gewicht: 1·94 *kg*. Num. Citat: Arneth 543.

Privatprägungen von Medaillen.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1537	Stempel o. J. zur Prägung von ovalen Betpfenningen des Klosterneuburger Probstes Floridus Leb (gewählt am 16. Februar 1782, gestorben am 13. August 1799. — Geschnitten von J. N. Wirt.
2592	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Unter einem Baume kniet ein Jägersmann mit zwei Hunden, welche den Baum anbellen. Unten im Abschnitte, zu den Seiten einer Mitra, welcher der Bischofstab untergelegt ist, die Initialen: **F· P·** (Floridus Praepositus).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2593	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Bb. des Heiligen Leopold von vorne, in der R. eine Fahne, ober der l. Schulter ein Engel, welcher eine Kirche trägt. Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*, Basis des Stockes 63 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm* und 21 *mm*. Gewicht: 2·26 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 1167. Wellenheim 10028.
	1538	Stempel o. J. zur Prägung eines Klosterneuburger Betpfenninges. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2594	*c)*	Av.-Punzen: Gestalt des Heiligen Leopold.
2595	*d)*	Rv.-Punzen: Gestalt der Heiligen Agnes. Dimensionen: Höhe des Punzen 50 *mm*; Diameter d. P. 16 *mm*. Gewicht: 0·805 *kg*.
	1539	Stempel o. J. zur Prägung eines Betpfennings des Klosterneuburger Probstes Gaudenz Dunkler (gewählt am 18. März 1800, gestorben am 23. November 1829).
2596	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Oben: B · AGNES Das gekrönte Bb. der Heiligen Agnes von vorne, in der R. ein Scepter, in der L. eine Kirche. Unten im Abschnitte, zu den Seiten einer Mitra, welcher der Bischofstab unterlegt ist: G · P · (Gaudentius Praepositus). [1] U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*, Basis des Stockes 87 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm* und 30 *mm*. Gewicht: 2.03 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 1168 var.
2597	*b)*	Av.-Patrize: Bb. der Heiligen Agnes. Dimensionen: Höhe der Patrize 55 *mm*; Diameter d. P. 27 *mm*. Gewicht: 0·705 *kg*.
	1540	Stempel v. J. 1813 zur Prägung einer Medaille auf die Herstellung und Bearbeitung von Platina in Wien. — Geschnitten von F. Zeichner.
2598	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Unter einem achtstrahligen Stern: IETON darunter in drei bogigen, nach außen gestellten Zeilen: REINES PLATIN HERGESTEL : U : BEARBEIT : IN WIEN DVRCH FR:FREŸH:LEITHNER MDCCCXIII ·
2599	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Fortuna auf einer geflügelten Kugel stehend. Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*, Basis des Stockes 74 *mm* und 58 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 2·025 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 14094. — Rv. abgebildet **Taf. XXX, Nr. 11.**

[1] Der Betpfenning mit G · P wird auch dem Probste Gottfried v. Rollmann 1766 bis 1772 beigelegt, doch scheint der Stempelschnitt einer jüngeren Zeit anzugehören.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1541	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Medaillen auf den Tod Franz Neumann's, Director des Münz- und Antikenkabinets zu Wien. — Geschnitten von J. Harnisch nach einem Entwurfe von Steinbach.
2600	*a)*	O. Stock: (*Av.*) FRANC·NEVMANN C·R·MVSEO NVM·ET MON·ANT· PRAEF·S·C·M·A·CONS· Bb. Franz Neumann's v. d. r. S. mit umgelegtem Mantel und einem Orden am Bande. Stempelschneiderzeichen: I·HARNISCH·F·
2601	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) NAT·IN CIV·KREMS XXII·NOV·MDCCXLIV·OBIIT VINDOB·VII·APR·MDCCCXVI· Der Engel des Todes mit einer erlöschenden Fackel, hält auf der erhobenen Hand einen Lorbeerkranz und einen Schmetterling; zu den Seiten: STEINB : D HARNISCH . F . Unten im Abschnitte in vier Zeilen: VIRO INSIGNI NVMOR·VETER· / ET OMNIS ANTIQVITATIS / PERITISSIMO / PIET·AETER· Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*, Basis des Stockes 84 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 5·22 *kg*. Num. Citat: Arneth 512. Wellenheim 14374.
	1542	Stempel v. J. 1823 zur Prägung einer Medaille auf den Tod des Oberstkämmerers Rudolf Grafen von Wrbna. — Geschnitten von J. Harnisch.
2602	*a)*	O. Stock: (*Av.*) RVDOLPH·COM·A WRBNA S·C·R·A CONS·INT·ET SVPR·CVBICVL·PRAEF· Kopfbildnis des Grafen von Wrbna v. d. r. S. mit kurzem Haar und Backenbart. Unten das Stempelschneiderzeichen: J·HARNISCH·F·
2603	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) QVIS DESIDERIO SIT MODVS· Der Todesengel eine Fackel verlöschend, hält einen Lorbeerkranz über ein mit dem Wrbna'schen Wappen verziertes Monument. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: NATVS XXIII·IVL·MDCCLXI· / OBIIT XXX·IAN· / MDCCCXXIII· Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*, Basis des Stockes 103 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 6·335 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 4051.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

Münzstätte Günzburg.

Münzenprägung.

Münzeisenschneider: Joh. Bapt. Wurschbauer der Ältere.

1543 Stempel v. J. 1794 zur Prägung von Landmünzen zu 6 kr. für Vorderösterreich.[1])

2604 *a)* O. Stock: *(Av.)* Drei ins Kleeblatt gestellte Wappenschilde (Adlerkopf; lothrechter Balken mit acht Lilien; drei schräge, ein lothrechter Balken = Freiburg, Bregenz und Burgau); zu den Seiten: **17 94 •** Strichelrand.

U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden.

Dimensionen: Höhe des Stockes 15 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 0·109 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 2397. Ernst, Seite 104.

2605 *b)* Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2604, nur ohne Jahreszahl. Am Stocke: G

Dimensionen: Höhe der Matrize 79 *mm* (achteckig); Diameter d. M. 23 *mm*.
Gewicht: 1·3 *kg*.

1544 Stempel v. J. 1794 zur Prägung von Landmünzen zu 3 kr. w. v.

2606 O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2604, nur kleiner.

U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden.

Dimensionen: Höhe des Stockes 72 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*.
Gewicht: 2·954 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 2402. Ernst, Seite 104.

Münzstätte Brüssel.

Medaillenprägung.

Medailleur: Theodor van Berckel bis 1798. [2])

1545 Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Medaillen auf die Huldigung zu Namur (3. Juni).

2607 *a)* O. Stock: *(Av.)* **FRANC·REX·APOST·ARCH·AVST·COM·NAM·FELIC· INAVG·**
Belorbeertes Kopfbildnis des Kaiser Franz v. d. r. S.

[1]) Allem Anscheine nach wurden die Eisen Nr. 2604 bis 2606 in Günzburg geschnitten und zur Begutachtung des Schnittes nach Wien gesendet. Vergl. ähnliche Anordnung vom 25. September 1790 (H. M. A. Z. 68).

[2]) Berckel wurde als „quieszierter Münzgraveur und Medailleur en chef der Münze zu Brüssel" über Hofkammerdecret vom 22. Juni 1798 zum Obermünzgraveur in Wien ernannt (H. M. A. Z. 40 ex 1798).

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
2608	*b)*	U. Stock: **MONVMENTVM FOEDERIS ·** *(Rv.)* Der gekrönte belgische Wappenschild; unten im Abschnitte in drei Zeilen: **VOVEBANT ORDINES** **NAMVRCENSES ·** **III · IDVS IVNII · M DCCXCII ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*, Basis des Stockes 57 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm.* Gewicht: 1·9 *kg.* Num. Citat: Arneth 454.
	1546	Stempel v. J. 1792 zur Prägung von Belohnungsmedaillen für die den Armeen geleisteten Dienste.
2609	*a)*	O. Stock: **FRANÇOIS II EMP · DES ROM · ROI DE HONG · ET DE BOH ·** *(Av.)* Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S.
2610	*b)*	U. Stock: In einem Lorbeerkranze in sechs Zeilen: *(Rv.)* **POVR** **SERVICES** **RENDUS** **AUX** **ARMEES ·** **MDCCXCII ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 63 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 33 *mm.* Gewicht: 2·25 *kg.* Num. Citat: Arneth 465.
	1547	Stempel v. J. 1793 zur Prägung von Medaillen auf die Rückkehr des Erzherzogs Carl in die Niederlande. — Geschnitten von Berckel (?).
2611	*a)*	O. Stock: **CAR · LVD · ARCH · AVST · BELG · PRAEF ·** *(Av.)* Bb. des Erzherzogs Carl Ludwig v. d. r. S. mit gebundenem Haare, im Brustharnisch mit Ordensband und Toison am Bande.
2612	*b)*	U. Stock: Unter einem Laubgewinde in sechs Zeilen. *(Rv.)* **FVSIS ·** **FVGATISQ · GALLIS ·** **BELGARVM ·** **CVM · PRINCIPE · SVO ·** **FORTVNA · REDVX ·** **MDCCXCIII ·** Unten ein Palmen- und Lorbeerzweig. Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*, Basis des Stockes 20 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm.* Gewicht: 2·865 *kg.* Num. Citat: Arneth 469.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1548	Stempel v. J. 1794 zur Prägung von Medaillen auf die Ankunft Franz II. in den Niederlanden (9. April).
2613	*a)*	O. Stock: **FRANCISCVS II·AVG·DVX BVRG·BRAB·COM·FLAN·** *(Av.)* Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Franz II. v. d. r. S.
2614	*b)*	U. Stock: Inmitten eines breiten Eichenlaubkranzes in sieben Zeilen: *(Rv.)* **PRINCIPIS · / SVI · / ET · PATRIS · / ADVENTV · / BELGAE · / IX · APRILIS · / MDCCXCIV ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm* (achteckig), Basis des Stockes 73 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 2·85 *kg*. Num. Citat: Arneth 471.

Münzstätte Venedig. [1]

Münzenprägung.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1549	Stempel o. J. zur Hammer-Ambossprägung von Zechinen nach venetianischer (Zeit der Dogen) Art. — Geschnitten von V. Salvirch.
2615	*a)*	O. Stock: **TENEV · M · S FRANC · II ·** *(Av.)* Der kniende Doge v. d. l. S. empfängt vom Heiligen Marcus einen langen Kreuzstab. Zwischen den beiden Gestalten: **D / V / X** Strichelrand.
2616	*b)*	U. Stock: **SIT · T · XPE · DAT · Q · TV · REGIS · ISTE · DVCA** *(Rv.)* In einer Perleneinfassung Christus in ganzer Gestalt, in der Linken einen Reichsapfel, die Rechte segnend erhoben, zwischen 16 Sternen. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 13 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 0·168 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 3272. — Abgebildet **Taf. XXX, Nr. 12.**
	1550	Stempel o. J. zur Prägung von Souveraind'or für Venetien. O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2617		Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den mit der eisernen Krone bedeckten mailändisch-venetianischen Schild. Dimensionen: Höhe des Punzen 63 *mm*; Diameter d. P. 29 *mm*. Gewicht: 1·345 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 1 (128) Nr. 1.

[1]) Die nachfolgenden Stempel, Matrizen und Punzen sind im alten Verzeichnisse der Stempel des k. k. Hauptmünzamtes als Münzrequisiten, welche von der k. k. Münzdirection in Venedig an das H. M. A. gesendet wurden, verzeichnet.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1551	Stempel o. J. zur Prägung von halben Souveraind'or für Venetien.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2618		Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2617. Dimensionen: Höhe des Punzen 71 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm*. Gewicht: 1·477 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 1 (128), Nr. 2.
	1552	Stempel o. J. zur Prägung von Ein-Lirastücken für Venetien.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2619		Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2617. Dimensionen: Höhe des Punzen 67 *mm*; Diameter d. P. 23 *mm*. Gewicht: 1·117 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 2 (129) Nr. 6.
	1553	Stempel o. J. zur Prägung von Halb-Lirastücken für Venetien.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
·2620		Av.-Punzen: Unter der österreichischen Krone der mit der eisernen Krone bedeckte mailändisch-venetianische Wappenschild. Dimensionen: Höhe des Punzen 71 *mm*; Diameter d. P. 23 *mm*. Gewicht: 1·182 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 2 (129) Nr. 7.
	1554	Stempel o. J. zur Prägung von Halb-Scudostücken für Venetien.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2621	*a)*	Av.-Matrize: Im breiten Reifen der gekrönte österreichische Doppeladler, darunter bogig: **DVCAT VENET** Dimensionen: Höhe der Matrize 20 *mm*; Diameter d. M. 31 *mm* und 26 *mm*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
2622	*b)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2621, nur am breiten Reifen die Inschrift: **FRANC · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX · A · A ·** Sternchen und darunter ein Schildchen mit dem aufgerichteten Marcus Löwen. Dimensionen: Höhe des Punzen 21 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm* und 26 *mm*.

Medaillenprägung.

	1555	Stempel v. J. 1815 zur Prägung von Huldigungsauswurfspfenningen. — Geschnitten von G. Vassallo.
2623	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANCISCVS AVSTR · IMP · HVN · BOH · LONGOB · VENET · GAL · ET LOD · REX A · A ·** Unter der eisernen Krone die Wappenschilde von Mailand (Biscia) und Venedig (Marcus-Löwe) nebeneinander. Darunter ein Anker und eine Pflugschar.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2624	b)	U. Stock: Unter der österreichischen Kaiserkrone in fünf Zeilen: (Rv.)

FIDES NOVI REGNI
SACRAMENTO FIRMATA
VENETIIS
DIE VII · MAII
MDCCCXV

Dimensionen: Höhe des Stockes 22 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: 0·204 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 8466.

XV.

Prägestempel aus der Zeit Ferdinand I.

Ferdinand I. (V.),

geboren am 19. April 1793 als Sohn Kaiser Franz II. und dessen Gemahlin Maria Theresia, Prinzessin beider Sicilien; gekrönt am 28. September 1830 zum König von Ungarn, trat am 2. März 1835 die Regierung der österreichischen Monarchie an, wurde am 7. September 1836 zum König von Böhmen gekrönt, resignirte am 2. December 1848 auf den österreichischen Kaiserthron und starb zu Prag am 29. Juni 1875.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Münzstätte Wien.

Münzenprägung.

Münzstempelschneider: Obermünzgraveur und Leiter der k. k. Graveurakademie Josef Lang (gestorben am 20. Mai 1835), Josef Daniel Böhm 1835, wird 1836 k. k. Münz- und Medaillengraveurakademiedirector; Münzgraveure: Joh. Bapt. Würth 1835, wird 1836 bis 1848 Obermünzgraveur, Laurenz Pönninger 1835 bis 1848, Franz Zeichner 1835 bis 1848, Philipp Schmutzer 1835 bis 1840, Josef Schmitt 1836 bis 1848, Johann Theuring 1841 bis 1848; Münzgraveuradjuncten: Josef Schmitt bis 1836, Franz Karl bis 1845, Johann Theuring bis 1841, Johann Endletsberger 1844 bis 1848, Josef Harnisch 1844 bis 1848, Leopold Hollpein 1835 bis 1836, Mathias Harnisch 1844 bis 1848, Johann Pöninger 1835 bis 1840 (?), Franz Xaver Lang 1835, Johann Weiß 1841 bis 1848, Johann Roth v. Felget 1840 bis 1848, Conrad Lange 1843 bis 1848; Praktikanten: Franz Gaul 1835 bis 1848, Michael Scharff 1835 bis 1848, Josef Bernsee 1835 bis 1842, Karl Radnitzky 1844 bis 1848, Pius Schreiber 1843, Franz Rößner 1843, Nikolaus Kerschbaum 1843, O. Steinböck 1843, Wolf 1843.

1556 Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Vier-Ducatenstücken. — Geschnitten von Josef Daniel Böhm.

2625 *a)* O. Stock: **FERDINANDVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR ·**
(Av.) Belorbeertes Bb. [1]) Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S., im Krönungsornate, mit vier umgelegten Ordensketten; unter dem Bb. das Münzstättezeichen: **A**

[1]) Zur Erreichung eines richtigen Porträts des Kaisers wurde ein Concurs ausgeschrieben (H. M. A. Z. 285, 315 ex 1835).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2626	*b)*	U. Stock: HVNG · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · ILL · REX · (*Rv.*) A · A · 1835 · Sonst wie bei Nr. 2630. Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 1·36 *kg*. Num. Citat: Ähnlich den Vierducatenstücken des Kaiser Franz bei A. Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 5.
2627	*c)*	Av.-Matrize: Belorbeertes Bb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe der Matrize 50 *mm*; Diameter d. M. 41 *mm*. Gewicht: 1·932 *kg*.
2628	*d)*	Av.-Punzen: Bb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 84 *mm*; Diameter d. P. 38 *mm*. Gewicht: 2·827 *kg*.
	1557	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Ducaten. — Geschnitten von Josef Daniel Böhm.
2629	*a)*	O. Stock: FERDINANDVS I D · G · AVSTRIAE IMPERATOR · (*Av.*) Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: A Feiner Perlenrand.
2630	*b)*	U. Stock: HVNG · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD. etc. wie bei (*Rv.*) Nr. 2626. Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den von der Toisonkette umgebenen österreichisch-lothringischen Wappenschild; feiner Perlenrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 0·5 *kg*. Num. Citat: Ähnlich den Ducaten des Kaiser Franz bei A. Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 7.
2631	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 80 *mm*; Diameter d. P. 22 *mm*. Gewicht: 1·456 *kg*.
	1558	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Zwei-Guldenstücken. — Geschnitten von Josef Daniel Böhm. (Das in der Zeichnung als vorzüglichst anerkannte, mit dem Preise gekrönte Concursstück.)
2632	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2625. (*Av.*)
2633	*b)*	U. Stock: HVNG · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX · (*Rv.*) A · A · 1835 · Gekrönter Doppeladler, mit dem von vier Ordensketten behangenen, von der Vliesskette umgebenen österreichisch-lothringischen Wappenschild auf der Brust. Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm*; Diameter d. G. 37·5 *mm*. Gewicht: 1·39 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8688. — Av. Abgebildet **Taf. XXXI, Nr. 1.**
2634	*c)*	Av.-Punzen: [1]) Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 73 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm*. Gewicht: 2·388 *kg*.

[1]) Roulierstraßen siehe Seite 550.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1559	Stempel w. v., Richtstück für das Prager Münzamt.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2635		Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2632, nur unter dem Kopfbildnisse das Münzstättezeichen: **C** [1]) Dimensionen: Höhe der Matrize 62 *mm*; Diameter d. M. 43 *mm*. Gewicht: 2·69 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Fiala Donebauer 3159.
	1560	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Doppelgulden (unbenützt gebliebenes Concursstück). — Geschnitten von Leopold Heuberger.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2636		Av.-Matrize: Im glatten Reifen belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Ferdinand I.
2637		Rv.-Urmatrize: Genius des Handels in ganzer Gestalt im faltigen Gewande, die R. erhoben, die L. auf einen Anker gestützt (vergrößert). Dimensionen: Höhe der Matrize 28 *mm*; Diameter d. M. 62 *mm*, der Gravur 38 *mm*. Gewicht: 0·648 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Av. abgebildet **Taf. XXXI, Nr. 2.** (NB. Av. und Rv. sind auf einem Eisen eingeschnitten.)
	1561	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Doppelgulden (unbenützt gebliebenes Concursstück). — Geschnitten von dem Mailänder Eisenschneider Luigi Cossa.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2638		Av.-Matrize: **FERDINANDVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR ·** Belorbeertes größeres Kopfbildnis Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S.; unter dem Brustabschnitte das Münzstättezeichen: **M**; feiner Perlenrand. An der Außenseite d. M. **TG** ∘ Dimensionen: Diameter d. M. 38 *mm*. Gewicht: 2·422 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XXXI, Nr. 3.**
	1562	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Guldenstücken. — Geschnitten von Josef Daniel Böhm.
2639	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2632, nur kleiner. *(Av.)*
2640	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2633, nur kleiner. *(Rv.)*. Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 1·306 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 8690.

[1]) Prager Münzamt erhält Matrizen und Punzen (H. M. A. Z. 1528 ex 1835).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1563	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Zwanzigern. — Geschnitten von Josef Daniel Böhm.
2641	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2632, nur kleiner. *(Av.)*
2642	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2633, nur unter dem Adlerstoße die Wertzahl: 20 *(Rv.)* Dimensionen: Diameter d. G. 25·5 *mm.* Gewicht: 0·88 *kg.* Num. Citat: Wellenheim 8700. Scholz 1157.
	1564	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Zehnern. — Geschnitten von Josef Daniel Böhm.
2643	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2641. *(Av.)*
2644	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2642, nur unter dem Adlerstoße die Wertzahl: 10 *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm.* Gewicht: 0·917 *kg.* Num. Citat:
2645	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2643. Dimensionen: Höhe der Matrize 45 *mm*; Diameter d. M. 27 *mm.* Gewicht: 1·45 *kg.*
	1565	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Fünf-Kreuzerstücken. — Geschnitten von Josef Daniel Böhm.
2646	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2641. *(Av.)*
2647	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2642, nur unter dem Adlerstoße die Wertzahl: 5 *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*; Diameter d. G. 19 *mm.* Gewicht: 0·505 *kg.* Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1566	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von silbernen Groschen (Dreikreuzerstücken).[1] — Geschnitten v. Josef Daniel Böhm.
2648	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2641. *(Av.)*
2649	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2642, nur auf der Brust des Doppeladlers anstatt des *(Rv.)* Wappenschildes die Wertzahl: 3 Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*; Diameter d. G. 17 *mm.* Gewicht: 0·521 *kg.* Num. Citat: Wellenheim 8705. Windischgrätz 515.
2650	*c)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2649. Dimensionen: Höhe der Matrize 50 *mm*; Diameter d. M. 22 *mm.* Gewicht: 1·608 *kg.*

[1]) Diese Groschen wurden auch als allererstes Gepräge Kaiser Ferdinands zur Beschenkung bei der österlichen Fußwaschung verwendet.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1567	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Souveraind'ors. — Geschnitten von Josef Daniel Böhm.
2651	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2629.
2652	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2246. Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*. Gewicht: 0·83 *kg*. Num. Citat: Ähnlich den Souveraind'ors des Kaiser Franz bei A. Bonneville Pl. 1 (128), Nr. 3.
2653	*c)*	Av.-Matrize: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S. Unten am breiten Rande das Zeichen: G S Dimensionen: Höhe der Matrize 50 *mm*; Diameter d. M. 27 *mm*. Gewicht: 1·798 *kg*.
2654	*d)*	Av.-Punzen: W. v. Dimensionen: Höhe des Punzen 83 *mm*; Diameter d. P. 26 *mm*. Gewicht: 1·78 *kg*.
	1568	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Halb-Souveraind'ors. Richtstück für das Mailänder Münzamt. — Geschnitten von Josef Daniel Böhm.
2655	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2651, nur unter dem Kopfbildnisse das Münzstättezeichen: M
2656	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2652, nur gekrönter Doppeladler, auf der Brust den mit der eisernen Krone bedeckten, von der Toisonkette umgebenen mailändisch-venetianischen Wappenschild mit dem österreichisch-lothringischen Schilde in der Mitte. Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 20·5 *mm*. Gewicht: 0·816 *kg*. Num. Citat: Ähnlich den Halb-Souveraind'orn Kaiser Franz bei A. Bonneville Pl. 1 (128), Nr. 4.
	1569	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Scudi-Stücken für Lombardo-Venetien. — Geschnitten von Josef Daniel Böhm.
2657	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2651, nur größer.
2658	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2652, nur der Wappenschild unten noch mit vier Ordensketten behangen. Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 1·149 *kg*. Num. Citat: Ähnlich den Scudistücken Kaiser Franz bei A. Bonneville Pl. 2 (129), Nr. 3.
2659	*c)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler mit dem mailändisch-venetianischen Brustschilde. Dimensionen: Höhe des Punzen 86 *mm*; Diameter d. P. 43 *mm*. Gewicht: 2·685 *kg*.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

1570 Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Halb-Scudi-Stücken w. v. — Geschnitten von Josef Daniel Böhm.

2660 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 2657, nur kleiner.
(Av.)

2661 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 2658, nur kleiner.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*.
Gewicht: 1·286 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich den Halb-Scudistücken Kaiser Franz bei A. Bonneville Pl. 2 (129), Nr. 5.

2662 *c)* Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S.

Dimensionen: Höhe des Punzen 76 *mm*; Diameter d. P. 37 *mm*.
Gewicht: 1·937 *kg*.

1571 Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Ein-Lira-Stücken w. v. — Geschnitten von Josef Daniel Böhm.

2663 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 2629.
(Av.)

U. Stock: Nicht vorhanden.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*.
Gewicht: 0·377 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 3296.

2664 *b)* Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S.; am Rande eingravirt: **LIRA**

Dimensionen: Höhe des Punzen 77 *mm*; Diameter d. P. 24 *mm*.
Gewicht: 1·518 *kg*.

1572 Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Halb-Lirastücken w. v.

2665 *a)* O. Stock: **FERD · I · D · G · AVSTRIAE · IMPERATOR**
(Av.) Belorbeertes Bb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S.

U. Stock: Nicht vorhanden.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 30 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*.
Gewicht: 0·199 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 6115.

2666 *b)* Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2665, am Rande eingravirt: $\frac{1}{2}$ · **L** ·

Dimensionen: Höhe der Matrize 46 *mm*; Diameter d. M. 20 *mm*.
Gewicht: 1·562 *kg*.

2667 *c)* Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S.

Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 21 *mm*.
Gewicht: 1·396 *kg*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1573	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Viertel-Lirastücken w. v.
2668	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2665, nur kleiner. U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm*; Diameter d. G. 16 *mm*. Gewicht: 0·229 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 6116 anderer Jahrgang.
2669	*b)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2668, am Rande eingravirt: $\frac{1}{4}$ · L · Dimensionen: Höhe der Matrize 47 *mm*; Diameter d. M. 19 *mm*. Gewicht: 1·443 *kg*.
2670	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S., am Rande eingravirt: $\frac{1}{4}$ · LIRA · Oben: [I] Dimensionen: Höhe des Punzen 83 *mm*; Diameter d. P. 21 *mm*. Gewicht: 1·561 *kg*.
	1574	Stempel v. J. 1836 zur Prägung von Fünf-Kreuzer-Stücken. — Geschnitten von L. Pönninger. O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2671	*a)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2647, nur mit der Jahreszahl 1836 · Am Außenrande der Matrize: P · Dimensionen: Höhe des Punzen 45 *mm*; Diameter d. P. 24 *mm*. Gewicht: 1·467 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 517.
2672	*b)*	Av.Punzen: Wie bei Nr. 2646. Dimensionen: Höhe des Punzen 78 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm*. Gewicht: 2·615 *kg*.
	1575	Stempel v. J. 1837 für Uhlhornmaschinen [1]) zur Prägung von Vierducatenstücken. — Geschnitten von J. D. Boehm und J. Schmitt.
2673	*a)*	O. Stock: *(Av.)* FERD · I · D · G · AVSTR · IMP · HVNG · BOH · R · H · N · V · (Hujus Nominis Quintus). Belorbeertes Bb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S., mit umgelegtem Hermelinmantel und vier Ordensketten. Unten das Münzstättezeichen: A (Wien).
2674	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* REX · LOMB · ET · VEN · DALM · GAL · LOD · ILL · A · A · 1837 · Gekrönter Doppeladler mit dem von der Vliesskette umgebenen, mit vier Ordensketten behangenen österreichisch-lothringischen Wappenschild auf der Brust. Unter dem Adlerstoße: C 4 Ɔ Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 1·473 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 9.

[1]) Die sämmtlichen weiter angeführten Münzstempel sind, wenn nicht das Gegentheil ausdrücklich bemerkt ist, zur Prägung auf Uhlhorn'schen Münzmaschinen eingerichtet.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2675	c)	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2673. Am Stocke: (S) Dimensionen: Höhe der Matrize 50 *mm*; Diameter d. M. 44 *mm*. Gewicht: 2·733 *kg*.
2676	d)	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2673. Dimensionen: Höhe des Punzen 80 *mm*; Diameter d. P. 39 *mm*. Gewicht: 2·521 *kg*.
	1576	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Ducatenprägung.
2677	a)	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2629.
2678	b)	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2630, nur mit der Jahreszahl 1837. Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 0·521 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 10.
	1577	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von Zweiguldenthalern (Doppelgulden). — Geschnitten von J. D. Boehm und J. Theuring.
2679	a)	O. Stock: *(Av.)* FERD · I · D · G · AVSTR · IMP · HVNG · BOH · R · H · N · V · Belorbeertes Kopfb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S. Unten das Münzstättezeichen: A Feiner Perlenrand.
2680	b)	U. Stock: *(Rv.)* REX · LOMB · ET · VEN · DALM · GAL · LOD · ILL · A · A · 1837 · Gekrönter Doppeladler, auf der Brust wie bei Nr. 2674. Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 1·405 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8691. Schulthess 542.
2681	c)	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2679. Dimensionen: Höhe der Matrize 50 *mm*; Diameter d. M. 43 *mm*. Gewicht: 2·334 *kg*.
2682	d)	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S. Am Rande des Punzen: T Dimensionen: Höhe des Punzen 82 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm*. Gewicht: 2·283 *kg*.
	1578	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von Guldenstücken. — Geschnitten von J. D. Boehm und J. Schmitt.
2683	a)	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2679, nur kleiner.
2684	b)	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2680, nur kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 31 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 2·506 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8692.
2685	c)	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2679. Am Rande der Matrize: S Dimensionen: Höhe der Matrize 56 *mm*; Diameter d. M. 36 *mm*. Gewicht: 2·452 *kg*.
2686	d)	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2679. Dimensionen: Höhe des Punzen 88 *mm*; Diameter d. P. 33 *mm*. Gewicht: 1·248 *kg*.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1579	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von Zwanzigern (20-Kreuzerstücken). — Geschnitten von J. D. Boehm und L. Pönninger.
2687	*a)*	O. Stock: **FERD · I · D · G · AVSTR · IMP · HVNG · BOH · R · H · N · V ·** *(Av.)* Belorbeertes Kb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S., darunter das Münzstättezeichen: **A** Feiner Perlenrand.
2688	*b)*	U. Stock: **REX · LOMB · ET · VEN · DALM GAL · LOD · ILL · A · A · 1837 ·** *(Rv.)* Gekrönter Doppeladler mit dem von der Toisonkette umgebenen österreichisch-lothringischen Wappenschilde auf der Brust. Unter dem Adlerstoße die Wertzahl: **20** Feiner Perlenrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm* und 42 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 0·784 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8702. Scholz 1160.
2689	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2687, nur fehlt das Münzstättezeichen.
2690	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2688. Dimensionen: Höhe der Matrize 48 *mm*; Diameter d. M. 31 *mm*. Gewicht: 3·607 *kg*.
2691	*e)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2687. Dimensionen: Höhe der Matrize 50 *mm*; Diameter d. M. 30 *mm*. Gewicht: 1·888 *kg*.
2692, 2693	*f), g)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 84 *mm*; Diameter d. P. 28 *mm*. Gewicht: 2·028 *kg*.
	1580	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von Zehnkreuzerstücken. — Geschnitten von L. Pönninger.
2694	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2687, nur kleiner. *(Av.)*
2695	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2688, nur unter dem Adlerstoße die Wertzahl: **10** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 0·888 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 3 (105), Nr. 5.
2696	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2694. Am breiten Rande der Matrize eingravirt: **10 K**
2697	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2695. Am breiten Rande der Matrize eingravirt: **ꟼÖN ·** (Pönninger). Dimensionen: Höhe der Matrize 50 *mm*; Diameter d. M. 27 *mm*. Gewicht: 3·638 *kg*.
2698	*e)*	Av.-Urmatrize: Wie bei Nr. 2694, aber ohne Umschrift. Dimensionen: Höhe des Punzen 48 *mm*; Diameter d. P. 27 *mm*. Gewicht: 1·58 *kg*.
2699	*f)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S.
2700	*g)*	Rv.-Punzen: Adler und Schrift. Dimensionen: Höhe der Punzen 76 *mm (f)* und 81 *mm (g)*; Diameter d. P. 25 *mm*. Gewicht: 1·533 *kg (f)* und 1·522 *kg (g)*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1581	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von 5-Kreuzerstücken. — Geschnitten von L. Pönninger.
2701	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2687, nur kleiner.
2702	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2688, nur unter dem Adlerstoße die Wertzahl: 5 Dimensionen: Höhe der Stöcke 26 *mm* und 35 *mm*; Diameter d. G. 19 *mm*. Gewicht: 0·409 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 3 (105), Nr. 7.
2703	*c)*	Av.-Punzen: Kopfb. mit Umschrift.
2704	*d)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler. Dimensionen: Höhe der Punzen 81 *mm*; Diameter d. P. 27 *mm*. Gewicht: 3·103 *kg*.
2705	*e)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2701. Am breiten Rande: **5 · K · M ·** Dimensionen: Höhe der Matrize 45 *mm*; Diameter d. M. 23 *mm*. Gewicht: 1·705 *kg*.
	1582	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von Dreikreuzerstücken (Groschen). — Geschnitten von L. Pönninger.
2706	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2687, nur kleiner.
2707	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2688, nur befindet sich die Wertzahl: 3 nicht unter dem Adlerstoße, sondern von der Toisonkette umgeben auf der Brust des Adlers. Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*; Diameter d. G. 17·5 *mm*. Gewicht: 0·524 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 3 (105), Nr. 8.
2708	*c)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2687. Dimensionen: Höhe des Punzen 82 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm*. Gewicht: 1·472 *kg*.
2709	*d)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2688. Dimensionen: Höhe der Matrize 46 *mm*; Diameter d. M. 23 *mm*. Gewicht: 1·377 *kg*.
	1583	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von Ducaten mit ungarischem Typus für die Kremnitzer Münzstätte geschnitten.
2710	*a)*	O. Stock: *(Av.)* **FERD · D · G · AVST · IMP · HVNG · B · REX · H · N · V · R · L · V · B · G · L · I · A · A** Der Kaiser im vollen Krönungsornate in ganzer Gestalt, geharnischt, mit aufgesetzter Krone, in der R. das Scepter, in der L. den Reichsapfel. Feiner Perlenrand.
2711	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* **S · MARIA · MATER · DEI · PATRONA · HVNG · 1837** Die auf Wolken über einer Mondsichel und dem gekrönten ungarischen Wappenschilde thronende Mutter Gottes mit dem Jesuskinde am Arme. Feiner Perlenrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 0·519 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 8.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2712	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2710. Dimensionen: Höhe der Matrize 48 *mm*; Diameter d. M. 25 *mm*. Gewicht: 1·645 *kg*.
2713	*d)*	Av.-Punzen: Gekrönte, geharnischte Gestalt Kaiser Ferdinand I. Dimensionen: Diameter d. P. 22 *mm*. Gewicht: 1·497 *kg*.
	1584	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von Zweiguldenstücken mit ungarischem Typus, für die Kremnitzer Münzstätte geschnitten.
2714	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FERD · I · D · G · AVST · IMP HVNG · B · REX · H · V · R · L · V · D · G · L · I · A · A** Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S.; unten das Münzstättezeichen: **B** (Kremnitz).
2715	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **S · MARIA · MATER · DEI PATRONA · HVNG · 1837 ·** Die auf Wolken thronende Mutter Gottes stützt den linken Fuß auf die Mondsichel und hält das Jesukind im Schoße. Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm*; Diameter d. G. 37 *mm*. Gewicht: 1·402 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 3 (105), Nr. 9.
	1585	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von Guldenstücken, für die Kremnitzer Münzstätte geschnitten. — Geschnitten von Josef Schmitt.
2716	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 2714, nur kleiner.
2717	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 2715, nur kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 1·339 *kg*. Num. Citat: Ähnlich w. v., nur kleiner.
2718	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2716. Am breiten Rande der Matrize das Zeichen: **I · S ·** (Josef Schmitt). Dimensionen: Höhe der Matrize 46 *mm*; Diameter d. M. 35 *mm*. Gewicht: 1·86 *kg*.
2719	*d)*	Rv.-Punzen: Madonna wie bei Nr. 2715, doch ohne Umschrift. Dimensionen: Höhe des Punzen 75 *mm*; Diameter d. P. 32 *mm*. Gewicht: 2·084 *kg*.
	1586	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von Zwanzigkreuzerstücken von ungarischem Typus, für die Kremnitzer Münzstätte geschnitten.
2720	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 2714, nnr kleiner.
2721	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 2715, nur kleiner und unter der Madonna die Wertzahl: **20** Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 0·938 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 3 (105), Nr. 10.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1587	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von Zehnkreuzerstücken von ungarischem Typus, für die Kremnitzer Münzstätte geschnitten.
2722	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2714, nur kleiner.
2723	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2715, nur kleiner und unten die Wertzahl: 10 Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm.* Gewieht: 0·9 *kg.* Num. Citat: Wellenheim 1256.
2724	*c)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2723. Dimensionen: Höhe der Matrize 46 *mm*; Diameter d. M. 26 *mm.* Gewicht: 1·493 *kg.*
2725	*d)*	Rv.-Punzen: Madonna und Wertzahl. Dimensionen: Höhe des Punzen 74 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm.* Gewieht: 1·32 *kg.*
	1588	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von Souveraind'ors für Lombardo-Venetien. — Geschnitten von J. D. Boehm und J. Schmitt.
2726	*a)*	O. Stock: *(Av.)* FERD · I · D · G · AVSTR · IMP · HVNG · BOH · R · H · N · V · . Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S. Unten das Münzstättezeichen: A
2727	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* REX · LOMB · ET · VEN · DALM · GAL · LOD · ILL · A · A · 1837 · Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den von der Toisonkette umgebenen, mit vier weiteren Ordensketten behangenen mailändisch-venetianischen Wappenschild mit dem österreichisch-lothringischen Herzschilde. Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm.* Gewicht: 0·915 *kg.* Num. Citat: Ähnlieh A. Bonneville Pl. 1 (128), Nr. 3.
2728	*c)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2726. Am Rande des Punzen eingravirt: S Dimensionen: Diameter d. P. 27 *mm.* Gewicht: 1·82 *kg.*
2729	*d)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2726. Dimensionen: Höhe der Matrize 50 *mm*; Diameter d. M. 30 *mm.* Gewieht: 1·622 *kg.*
	1589	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von halben Souveraind'ors für Lombardo-Venetien. — Geschnitten von L. Pönninger.
2730	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2726, nur das Ganze kleiner.
2731	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2727, nur das Ganze kleiner. Dimensionen: Höhe des Stoekes 41 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm.* Gewieht: 0·87 *kg.* Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (128), Nr. 4.
2732	*c)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2731. Am breiten Rande eingravirt: ꟼÖИ · Dimensionen: Höhe der Matrize 45 *mm*; Diameter d. M. 24 *mm.* Gewicht: 1·755 *kg.*

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1590	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von Scudi für Lombardo-Venetien. — Geschnitten von Josef Schmitt.
2733	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2726, nur das Ganze größer. *(Av.)*
2734	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2727, nur das Ganze größer. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 1·318 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 2 (129), Nr. 9.
2735	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2733. Am breiten Rand: S
2736	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2734. Dimensionen: Höhe der Matrizen 50 *mm* und 56 *mm*; Diameter d. M. 43 *mm*. Gewicht: 1·85 *kg*.
	1591	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von halben Scudi für Lombardo-Venetien. — Geschnitten von L. Pönninger.
2737	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2733, nur kleiner. *(Av.)*
2738	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2734, nur kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 1·308 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 2 (129), Nr. 10.
2739	*c)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2738. Am breiten Rand das Stempelschneiderzeichen: ꝗ. (Pönninger). Dimensionen: Höhe der Matrize 46 *mm*; Diameter d. M. 34 *mm*. Gewicht: 1·852 *kg*.
	1592	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von Lirastücken für Lombardo-Venetien.
2740	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2726. *(Av.)*
2741	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2664, nur vom Jahre 1837. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 21·5 *mm*. Gewicht: 0·854 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 3296.
	1593	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von halben Lirastücken für Lombardo-Venetien.
2742	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2726 nur kleiner. *(Av.)*
2743	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2620, nur vom Jahre 1837. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 30 *mm* und 36 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*. Gewicht: 0·453 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 6115.
	1594	Stempel v. J. 1837 w. v. zur Prägung von Viertel-Lirastücken für Lombardo-Venetien. — Geschnitten von J. Harnisch (?).
2744	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2726, nur kleiner. *(Av.)*

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2745	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2742, nur mit der Jahreszahl: **1837** und Wertbezeichnung: $\frac{1}{4}$ *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*; Diameter d. G. 16 *mm*. Gewicht: 0·483 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 6116.
2746	*c)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2745. Dimensionen: Höhe der Matrize 46 *mm*; Diameter d. M. 19 *mm* Gewicht: 1·597 *kg*.
	1595	Stempel v. J. 1838 zur Prägung von Guldenstücken. — Geschnitten von L. Pönninger. O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2747		Rv.-Matrize: **REX · LOMB · ET · VEN · DALM · GAL · LOD · ILL · A · A · 1838 ·** Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den von der Toisonkette umgebenen, mit vier weiteren Ordensketten behangenen österreichisch-lothringischen Wappenschild. Am breiten Rande das Stempelschneiderzeichen: **ꟼÖИ :** Dimensionen: Höhe der Matrize 52 *mm*; Diameter d. M. 35 *mm*. Gewicht: 2·185 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8694.
	1596	Stempel v. J. 1839 zur Prägung von Vierducatenstücken. — Geschnitten von J. Theuring. O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2748		Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2674, nur unter dem Adlerstoße die Wertzahl: **C 4 Ɔ** und in der Umschrift das Jahr: **1839 ·** Dimensionen: Höhe der Matrize 51 *mm*; Diameter d. M. 42 *mm*. Gewicht: 2·44 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 9.
	1597	Stempel v. J. 1840 zur Prägung eines Geschichts-Doppelguldens auf die Erbauung des Schottenthores zu Wien. — Geschnitten von Johann Roth. O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2749		Rv.-Matrize: Oben in zwei Zeilen: **DAS SCHOTTEN THOR** / **ZV WIEN** Ansicht des Schottenthores, darunter in zwei Zeilen: **ERBBAUT 1840** / **2 GULDEN** Feiner Perlenrand. Oben am Thore: **FERDINANDVS I AVSTR ·** / **IMP ·** / **MDCCCXL** Dimensionen: Höhe der Matrize 56 *mm*; Diameter d. M. 39 *mm*. Gewicht: 2·905 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XXXI, Nr. 4.**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1598	Stempel v. J. 1842 zur Prägung von Souveraind'ors. — Geschnitten von J. Schmitt.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2750	*a)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2727, nur vom Jahre 1842. Dimensionen: Höhe der Metrize 45 *mm*; Diameter d. M. 28 *mm*. Gewicht: 1·913 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (128), Nr. 3.
2751	*b)*	Rv.-Punzen: Gekrönter Doppeladler wie bei Nr. 2727. Dimensionen: Höhe des Punzen 80 *mm*; Diameter d. P. 17 *mm*. Gewicht: 1·815 *kg*.
	1599	Stempel v. J. 1844 zur Prägung von Vierducatenstücken. — Geschnitten von J. Schmitt.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2752	*a)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2674, nur mit der Jahreszahl: **1844·** Am breiten Matrizenrande: **SCHMITT** Dimensionen: Höhe der Matrize 49 *mm*; Diameter d. M. 45 *mm*. Gewicht: 1·95 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 9.
2753	*b)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2752, nur mit der unfertigen Jahreszahl: 184 Dimensionen: Höhe der Matrize 81 *mm*; Diameter d. P. 41 *mm*. Gewicht: 2·317 *kg*.
	1600	Stempel v. J. 1845 zur Prägung von Zweiguldenstücken. — Geschnitten von J. Schmitt.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2754		Rv.-Matrize: **REX · LOMB · ET · VEN · DALM · GAL · LOD · ILL · A · A · 1845 ·** Gekrönter Dopeladler von auffallender Zeichnung (die Schwingen nach unten gewendet), auf der Brust eine ausgeschweifte Cartouche mit dem österreichisch-lothringischen Wappen, von der Vließkette umgeben und mit vier weiteren Ordensketten behangen. Dimensionen: Höhe der Matrize 35 *mm*; Diameter d. M. 38 *mm*. Gewicht: 0·757 kg. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Abgebildet **Taf. XXXI, Nr. 5.**
	1601	Stempel v. J. 1845 zur Prägung von Vierducatenstücken.
2755	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2673. *(Av.)*
2756	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2674, nur mit der Jahreszahl: **1845 ·** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 34 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 1.403 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 9.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2757	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2755.
2758	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2756. Dimensionen: Höhe der Matrize 39 *mm*; Diameter d. M. 42 *mm*. Gewicht: 1·303 *kg*.
2759	*e)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2755.
2760	*f)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2756. Dimensionen: Höhe des Punzen 44 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm*. Gewicht: 1·423 *kg*.
	1602	Stempel v. J. 1845 zur Prägung von Zweiguldenstücken.
		O. Stock: Verwendet Nr. 2679. *(Av.)*
2761	*a)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2680, nur mit der Jahreszahl: **1845 ·** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 0·641 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 516.
2762	*b)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2679.
2763	*c)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2761. Dimensionen: Höhe der Matrizen 40 *mm* und 28 *mm*; Diameter d. M. 40 *mm*. Gewicht: 1·123 *kg*.
2764	*d)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2762.
2765	*e)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2763. Dimensionen: Höhe des Punzen 41 *mm*; Diameter d. P. 38 *mm*. Gewicht: 1·426 *kg*.
	1603	Stempel v. J. 1845 zur Prägung von Guldenstücken.
		O. Stock: Verwendet Nr. 2683. *(Av.)*
2766	*a)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2684, nur mit der Jahreszahl: **1845 ·** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 30 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 0·603 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 521.
2767	*b)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2683.
2768	*c)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2766. Dimensionen: Höhe der Matrizen 43 *mm* und 38 *mm*; Diameter d. M. 33 *mm*. Gewicht: 1·305 *kg*.
2769	*d)*	Rv.-Urpunzen: Doppeladler. Dimensionen: Höhe des Punzen 47 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm*. Gewicht: 1·092 *kg*.
2770	*e)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2686.
2771	*f)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2768, die Jahreszahl unfertig: **18** Dimensionen: Höhe des Punzen 38 *mm*; Diameter d. P. 30 *mm*. Gewicht: 0·652 *kg*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1604	Stempel v. J. 1845 zur Prägung von Souveraind'ors.
2772	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2726. *(Av.)*
2773	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr 2727, nur mit der Jahreszahl: **1845 ·** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 29 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*. Gewicht: 0·48 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (128), Nr. 3.
2774	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2772. Am Rande der Matrize: **S**
2775	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2773. Dimensionen: Höhe der Matrizen 43 *mm* und 47 *mm*; Diameter d. M. 26 *mm*. Gewicht: 0·95 *kg*.
2776	*e)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2772.
2777	*f)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2773. Dimensionen: Höhe des Punzen 38 *mm*; Diameter d. P. 27 *mm*. Gewicht: 0·705.
	1605	Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Vierducatenstücken.
2778	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2673. *(Av.)*
2779	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2674, nur mit der Jahreszahl: **1848 ·** *(Av.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 0·852 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 9. Club [1]) Seite 1, Nr. 1.
	1606	Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Ducaten.
2780	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2677. *(Av.)*
2781	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2678, nur mit der Jahreszahl: **1848 ·** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 25 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 0 28 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 1 (103), Nr. 10. Club Nr. 2.
2782	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2780.
2783	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2781. Dimensionen: Höhe der Matrize 43 *mm*; Diameter d. M. 21 *mm*. Gewicht: 0·811 *kg*.
2784	*e)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2780. Am Außenrande: **D** Dimensionen: Höhe der Matrize 47 *mm*; Diameter d. M. 20 *mm*. Gewicht: 0·422 *kg*.
2785	*f)*	Rv.-Urpunzen: Adler. Am Außenrande: **D** Dimensionen: Diameter d. P. 20 *mm*. Gewicht: 0 705 *kg*.
2786	*g)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2780. Am Außenrande: **D**
2787	*h)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2781. Dimensionen: Höhe des Punzen 37 *mm*; Diameter d. P. 21 *mm*. Gewicht: 0·338 *kg*.

[1]) Club der Münz- und Medaillenfreunde in Wien: „Die Medaillen und Münzen aus der Regierungszeit Seiner Apostolischen Majestät des Kaisers Franz Josef I. von Österreich. Wien 1894".

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1607	Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Zweiguldenstücken.
2788	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2679. *(Av.)*
2789	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2680, nur mit der Jahreszahl: **1848 ·** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 32 *mm*; Diameter d. G. 37·5 *mm*. Gewicht: 0·844 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 516. Club Nr. 4.
	1608	Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Guldenstücken.
2790	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2679, nur kleiner. *(Av.)*
2791	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2680, nur kleiner und mit der Jahreszahl: **1848 ·** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 28 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 0·52 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 521. Club Nr. 5.
	1609	Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Zwanzigkreuzerstücken.
2792	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2687. *(Av.)*
2793	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2688, nur mit der Jahreszahl: **1848 ·** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 25 *mm*; Diameter d. G. 25·5 *mm*. Gewicht: 0·393 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 520. Scholz 1204.
2794	*c)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2793. Am Rande der Matrize eingravirt: **BESTIMT FÜR MATRIZE ·** Dimensionen: Höhe der Matrize 41 *mm*; Diameter d. M. 27 *mm*. Gewicht: 0·532 *kg*.
2795	*d)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2792.
2796	*e)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2793. Dimensionen: Höhe der Matrize 43 *mm*; Diameter d. M. 28 *mm*. Gewicht: 0·947 *kg*.
2797	*f)*	Av.-Urpunzen: Belorbeertes Kopfb. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 45 *mm*; Diameter d. P. 33 *mm*. Gewicht: 0·463 *kg*.
2798	*g)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2792.
2799	*h)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2793. Dimensionen: Höhe des Punzen 37 *mm*; Diameter d. P. 26 *mm*. Gewicht: 1·003 *kg*.
	1610	Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Zehnkreuzerstücken.
2800	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2694. *(Av.)*
2801	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2695, nur mit der Jahreszahl: **1848 ·** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 29 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm*. Gewicht: 0·45 *kg*. Num. Citat: Diese Zehnkreuzerstücke vom Jahre 1848 sind niemals ausgeprägt worden. Num. Zeitschrift 1874, S. 259.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2802	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2800. Am Rande der Matrize: FG
	d)	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2801. Am Rande der Matrize: FG Dimensionen: Höhe der Matrize 41 *mm*; Diameter d. M. 24 *mm*. Gewicht: 0·735 *kg*.
2803	*e)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2800. Am Rande die Wertzahl: **10**
2804	*f)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2801. Am Rande die Wertzahl: **10** Dimensionen: Höhe des Punzen 40 *mm*; Diameter d. P. 23·5 *mm*. Gewicht: 0·722 *kg*.
	1611	Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Fünfkreuzerstücken.
2805	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2701. *(Av.)*
2806	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2702, nur mit der Jahreszahl: **1848 ·** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 26 *mm*; Diameter d. G. 19 *mm*. Gewicht: 0·284 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 518. Club Nr. 8.
2807	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2805. Dimensionen: Höhe der Matrize 38 *mm*; Diameter d. M. 20 *mm*. Gewicht: 0·269 *kg*.
2808	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2806. Dimensionen: Höhe der Matrize 44 *mm*; Diameter d. M. 20 *mm*. Gewicht: 0·268 *kg*.
2809	*e)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2805.
2810	*f)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2806. Dimensionen: Höhe der Punzen 37 *mm* und 45 *mm*; Diameter d. P. 21 *mm*. Gewicht: 0·755 *kg*.
	1612	Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Dreikreuzerstücken (Groschen).
2811	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2706. *(Av.)*
2812	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2707, nur mit der Jahreszahl: **1848 ·** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe der Stöcke 27 *mm* und 25 *mm*; Diameter d. G. 17·5 *mm*. Gewicht: 0·295 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 519. Club Nr. 9.
2813	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2811.
2814	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2812. Dimensionen: Höhe der Matrize 47 *mm*; Diameter d. M. 18 *mm*. Gewicht: 0·919 *kg*.
2815	*e)*	Rv.-Urpunzen: Adler mit der Wertzahl. Dimensionen: Höhe des Punzen 39 *mm*; Diameter d. P. 18 *mm*. Gewicht: 0·822 *kg*.
2816	*f)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2811.
2817	*g)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2812. Dimensionen: Höhe des Punzen 50 *mm*; Diameter d. P. 19 *mm*. Gewicht: 0·351 *kg*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1613	Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Sechsern (Sechskreuzerstücken). [1]
2818	*a)*	O. Stock: K · K · OESTERREICHISCHE SCHEIDEMUNZE · (*Av.*) Gekrönter Wappenschild, darin der gekrönte Doppeladler mit dem österreichisch-lothringischen Schilde auf der Brust. Feiner Perlenrand.
2819	*b)*	U. Stock: In drei Zeilen: (*Rv.*) 6 / KREUZER / 1848 — Darunter ein Palmen- und ein Lorbeerzweig; unten das Münzstättezeichen: A Feiner Perlenrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 27 *mm*; Diameter d. G. 19·5 *mm*. Gewicht: 0·303 *kg*. Num. Citat: Club Nr. 12.
2820	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2818; am Rande das Zeichen: FG
2821	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2819; am breiten Rande: MATRIZE. Dimensionen: Höhe der Matrizen 35 *mm* und 42 *mm*; Diameter d. M. 22 *mm*. Gewicht: 0·629 *kg*.
2822	*e)*	Av.-Urpunzen: Gekrönte Cartouche; am Stocke: FG. Dimensionen: Höhe des Punzen 41 *mm*; Diameter d. P. 19 *mm*. Gewicht: 0·846 *kg*.
2823	*f)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2818.
2824	*g)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2819. Dimensionen: Höhe der Punzen 45 *mm* und 43 *mm*; Diameter d. P. 22 *mm*. Gewicht: 0·388 *kg*.
	1614	Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Zweikreuzerstücken. (Allerhöchste Entschließung vom 19. August 1848.)
2825	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2818, nur das Ganze größer. (*Av.*)
2826	*b)*	U. Stock: In drei Zeilen: (*Rv.*) 2 / KREUZER / 1848 — darunter ein Palmen- und ein Lorbeerzweig, unten das Münzstättezeichen: A. Dimensionen: Höhe des Stockes 27 *mm*; Diameter d. G. 30·5 *mm*. Gewicht: 0·493 *kg*. Num. Citat: Neumann 1118. Club Nr. 13.
2827	*c)*	Av.-Patrize: Wie bei Nr. 2825.
2828	*d)*	Rv.-Patrize: Wie bei Nr. 2826. Dimensionen: Höhe der Patrize 50 *mm*; Diameter d. P. 32 *mm*. Gewicht: 1·595 *kg*.
2829	*e)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2825.
2830	*f)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2826. Dimensionen: Höhe der Matrizen 51 *mm* und 47 *mm*; Diameter d. M. 32 *mm*. Gewicht: 1·626 *kg*.

[1] Ausgegeben auf Grund Allerhöchster Entschließung vom 19. August 1848.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1615	Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Einkreuzerstücken. [1])
2831	*a)*	O· Stock: Wappenschild wie bei Nr. 2818. *(Av.)*
2832	*b)*	U. Stock: In drei Zeilen: *(Rv.)* **EIN** **KREUZER·** **1816·** darunter ein Palmen- und ein Lorbeerzweig, unten das Münzstättezeichen: **A** und ganz oben eine Rosette. Dimensionen: Höhe des Stockes 29 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm.* Gewicht: 0·336 *kg.* Num. Citat: Neumann 1116. Club Nr. 14.
2833	*c)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2831.
2834	*d)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2832. Dimensionen: Höhe des Punzen 40 *mm*; Diameter d. P. 28 *mm.* Gewicht: 0·911 *kg.*
2835	*e)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2831.
2836	*f)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2832. Dimensionen: Höhe der Matrize 47 *mm*; Diameter d. M. 28 *mm.* Gewicht: 0·984 *kg.*
	1616	Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Einhalbkreuzerstücken.
2837	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2818. *(Av.)*
2838	*b)*	U. Stock: In drei Zeilen: *(Rv.)* ∻ $\frac{1}{2}$ ∻ **KREUZER** **1816·** Palmen- und Lorbeerzweig, darunter: **A** Dimensionen: Höhe des Stockes 25 *mm*; Diameter d. G. 22 *mm.* Gewicht: 0·303 *kg.* Num. Citat: Neumann 1116. Club Nr. 15.
2839	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2837.
2840	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2838. Dimensionen: Höhe der Matrize 26 *mm*; Diameter d. M. 31 *mm.* Gewicht: 0·538 *kg.*
2841	*e)*	Av.-Patrize: Wie bei Nr. 2837.
2842	*f)*	Rv.-Patrize: Wie bei Nr. 2838. Dimensionen: Höhe der Patrize 40 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm.* Gewicht: 0·67 *kg.*

[1]) Diese Kupferkreuzer wurden vom Jahre 1816 bis 1819, dann vom Jahre 1846 bis 1849 mit Beibehaltung der Jahreszahl 1816 geprägt; im Jahre 1848 wurde eine außergewöhnliche Menge dieser Kupferkreuzer ausgegeben.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1617	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Einviertelkreuzerstücken.
2843	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2818.
2844	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2838, nur oben: $\cdot\frac{1}{4}\cdot$ Dimensionen: Höhe des Stockes 27 *mm*; Diameter d. G. 19 *mm*. Gewicht: 0·303 *kg*. Num. Citat: Neumann 1114. Club Nr. 16.
2845	*c)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2843.
2846	*d)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2844. Dimensionen: Höhe des Punzen 39 *mm*; Diameter d. P. 22 *mm*. Gewicht: 0·67 *kg*.
2847	*e)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 2843.
2848	*f)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2844. Dimensionen: Höhe des Punzen 33 *mm* und 47 *mm*; Diameter d. P. 24 *mm*. Gewicht: 0·77 *kg*.

Medaillenprägung.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1618	Stempel v. J. 1835 für Spindelwerke zur Prägung von Medaillen auf den Tod des Erzherzogs Anton Victor, Großmeisters des Deutschen Ritterordens (geboren am 31. August 1779, gestorben am 2. April 1835).
2849		O. Stock: *(Av.)* ANTON · VICT · ARCHID · AVSTR · ORD · TEVT · MAG · MAGISTER ✸ Auf ausgebreitetem, gekröntem Hermelinmantel quadrierter Wappenschild (Böhmen, Ungarn, Illyrien-Dalmatien, Lombardo-Venetien) mit dem deutschen Ordenskreuze belegt. U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 96 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 2·87 *kg*. Num. Citat: Dr. B. Dudik „Des hohen Deutschen Ritterordens Münzsammlung" pag. 248.
	1619	Stempel v. J. 1835 w. v. zur Prägung einer Medaille auf das fünfzigjährige Dienstjubiläum des k. k. Hauptmünzmeisters J. M. Weingartner Edlen von Münzberg (28. April). — Geschnitten von L. Pönninger.
2850	*a)*	O. Stock: *(Av.)* DIE BEAMTEN DES K · K · HAUPTMÜNZAMTES ZU WIEN IHREM VEREHRTEN VORSTANDE ★ Im glatten Kreise ein aufgestelltes Spindelwerk mit Wage und Münzen; im Hintergrunde rechts ein Schmelzofen. Unten im Abschnitte: 28 APR · 1835 · Unten das Stempelschneiderzeichen: P. (Pönninger).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2851	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **DEM K · K · REG · RATH UND HAUPTMÜNZMEISTER I · M · WEINGARTNER EDL · V · MUNZBERG ★** Im breiten Eichenlaubkranze, welcher unten mit verschlungenem Bande gebunden ist, in vier Zeilen: **ZUR / FÜNFZIG IÄHRI= / GEN DIENSTES= / FEIER** Dimensionen: Höhe der Stöcke 43 *mm* und 40 *mm*, Basis der Stöcke 98 *mm* und 87 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm* und 43 *mm*. Gewicht: 2.508 *kg* und 1·94 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 15050. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXXI, Nr. 6.**
	1620	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Medaillen auf die Huldigung der Stände Niederösterreichs am 14. Juni 1835. — Geschnitten von J. D. Boehm.
2852	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FERDINANDVS · I · AVSTRIAE · IMPERATOR ·** Belorbeertes Kopfb. v. d. r. S.; unten das Stempelschneiderzeichen: I · D · BOEHM F ·
2853	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **AVSTRIA·PRAESTAT·FIDEM·XIV·IVNII·MDCCCXXXV·** Die schwörende Austria mit dem Schilde; neben derselben ruht ein Flussgott. Im Erdabschnitte: **RECTA · TVERI ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*, Basis des Stockes 98 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 5·365 *kg*. Num. Citat: Arneth 544. Wellenheim 8671.
	1621	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Auswurfspfenningen auf die Huldigung der Stände Niederösterreichs. — Geschnitten von J. D. Boehm.
2854	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FERDINANDVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR** Belorbeertes Kopfb. v. d. r. S. Perlenrand.
2855	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: **RECTA TVERI** Unter dem österreichischen Herzogshute in fünf Zeilen: **FIDES · AB · AVSTRIA / PRAESTITA / VINDOB · / XIV · JVN · / MDCCCXXXV** Perlenrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 30 *mm* (conisch); Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 0·514 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8675.
	1622	Stempel v. J. 1835 auf dieselbe Veranlassung.
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

2856 *a)* U. Stock: Unter dem österreichischen Herzogshute in fünf Zeilen:
(Rv.)

FIDES · AB · AVSTRIA
PRAESTITA
VINDOB ·
XIV · JVN ·
MDCCCXXXV ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*, Basis des Stockes 87 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*.
Gewicht: 1·87 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 8674.

2857 *b)* Rv.-Punzen: Der Herzogshut und fünf Zeilen Schrift.

Dimensionen: Höhe des Punzen 72 *mm*; Diameter d. P. 13 *mm*.
Gewicht: 1·94 *kg*.

1623 Stempel v. J. 1835 auf dieselbe Veranlassung.

2858 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 2854, nur das Ganze kleiner.
(Av.)

2859 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 2855, nur das Ganze kleiner.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 30 *mm* (conisch); Diameter d. G. 17 *mm*.
Gewicht: 0·507 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 8675 var.

2860 *c)* Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2859.

Dimensionen: Höhe der Matrize 40 *mm*, Basis der Matrize 84 *mm*; Diameter d. M. 22 *mm*.
Gewicht: 1·74 *kg*.

2861 *d)* Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfb. v. d. r. S.

2862 *e)* Rv.-Punzen: Herzogshut und fünf Zeilen Schrift.

Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm*.
Gewicht: 3·19 *kg*.

1624 Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Preismedaillen, welche für hervorragenden Gewerbefleiß bei der ersten österreichischen Gewerbeausstellung vertheilt wurden. [1]) — Geschnitten von J. D. Boehm.

2863 *a)* O. Stock: **FERDINAND I · KAISER VON OESTERREICH**
(Av.) Kopfb. Kaiser Ferdinands v. d. r. S. mit breitem Lorbeerkranz. Stempelschneiderzeichen: I · D · BOEHM F ·

2864 *b)* U. Stock: Oben: **DEM VATERLAENDISCHEN GEWERBEFLEISSE**
(Rv.) Unten: ★ **AUSSTELLUNG MDCCCXXXV** ★
Dichter Lorbeerkranz mit Band durchflochten.

Dimensionen: Höhe der Stöcke 42 *mm* und 47 *mm*, Basis der Stöcke 109 *mm* und 103 *mm*; Diameter d. G. 57 *mm*.
Gewicht: 6·36 *kg*.
Num. Citat: Arneth 555.

[1]) Der Auftrag zur Prägung von Medaillen für die Gewerbeproducten-Ausstellung wurde mit dem Erlasse Z. 684/106; 110 (ad 19. Jänner 1836) ertheilt.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2865	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfb. Kaiser Ferdinands v. d. r. S.
2866	*d)*	Rv.-Punzen: Eichenlaubkranz. Dimensionen: Höhe der Punzen 75 *mm* und 70 *mm*; Diameter d. P. 53 *mm.* Gewicht: 6·5 *kg.*
2867	*e)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2863. Stempelschneiderzeichen: I·D·BOEHM·F· Dimensionen: Höhe der Matrize 46 *mm*, Basis der Matrize 103 *mm*; Diameter d. M. 56 *mm.* Gewicht: 3·565 *kg.*
	1625	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Preismedaillen w. v. (zweite Größe).
2868	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2863, nur das Ganze kleiner.
2869	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2864, nur das Ganze kleiner. Dimensionen: Höhe der Stöcke 45 *mm* und 40 *mm*, Basis der Stöcke 96 *mm* und 92 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm.* Gewicht: 4·85 *kg.* Num. Citat: Arneth 556.
2870	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfb. v. d. r. S.
2871	*d)*	Rv.-Punzen: Der Eichenlaubkranz. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 47 *mm.* Gewicht: 5·91 *kg.*
2872	*e)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2868. Dimensionen: Höhe der Matrize 40 *mm*, Basis der Matrize 91 *mm*; Diameter d. M. 44 *mm.* Gewicht: 2·47 *kg.*
	1626	Stempel v. J. 1835 auf dieselbe Veranlassung.
2873		O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2863, nur das Ganze kleiner; unten das Stempelschneiderzeichen: I · D · BOEHM F · U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 94 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm.* Gewicht: 2·415 *kg.* Num. Citat: Bei Arneth nicht.
	1627	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Medaillen auf die Grundsteinlegung zum Monument bei Kulm durch Kaiser Ferdinand I. am 29. September 1835.
2874	*a)*	O. Stock: *(Av.)* In sieben Zeilen: FERDINANDVS AVSTRIAE · IMPERATOR EX · DIVI · PATRIS · FRANCISCI · AVG · SENTENTIA MONVMENTVM EXSTRVI · IVSSIT MDCCCXXXV ·

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
2875	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **COH · PRAET · ROSS · FORTI · AD · CVLM ·** Das russische Monument bei Kulm; unten im Abschnitte: **XXX · AVG · MDCCCXIII ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 85 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 3·68 *kg*. Num. Citat: Arneth 547. Wellenheim 8676.
	1628	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Preismedaillen für Kunst und Wissenschaften (erste Größe). — Geschnitten Av. von J. D. Boehm, Rv. von J. Weiß.
2876	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FERDINANDVS · I · D · G · AVSTRIAE · IMPERATOR** Belorbeertes Kopfb. Kaiser Ferdinands v. d. r. S.
2877	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: **LITERIS · ET · ARTIBVS** Breiter Lorbeerkranz, unten mit einem verschlungenen Bande gebunden. Dimensionen: Höhe der Stöcke 44 *mm* und 38 *mm*, Basis der Stöcke 98 *mm* und 88 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 2·76 *kg* und 1·935 *kg*. Num. Citat: Arneth 566.
2878	*c)*	Rv.-Punzen: Breiter Lorbeerkranz. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 47 *mm*. Gewicht: 2·67 *kg*.
	1629	Stempel v. J. 1835 w. v. (zweite Größe). — Av. geschnitten von J. D. Boehm, Rv. von J. Weiß.
2879	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 2876, nur das Ganze kleiner. Stempelschneiderzeichen: I · D · BOEHM F ·
2880	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: **LITERIS · ET · ARTIBVS** Breiter Lorbeerkranz, unten mit einem verschlungenen Bande gebunden. Über der Schlinge: I · WEISS · F · Dimensionen: Höhe der Stöcke 40 *mm* und 37 *mm*, Basis der Stöcke 89 *mm* und 85 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 2·02 *kg* und 1·7 *kg*. Num. Citat: Arneth 567.
2881	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 72 *mm*; Diameter d. P. 43 *mm*. Gewicht: 2·58 *kg*.
	1630	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Verdienstmedaillen. O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2876.
2882	*a)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: **MERITIS** Breiter Eichenlaubkranz, unten mittelst eines verschlungenen Bandes gehalten. Dimensionen: Höhe des Stockes 41 *mm*, Basis des Stockes 95 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 2·59 *kg*. Num. Citat: Arneth 563.
2883	*b)*	Rv.-Punzen: Kranz aus Eichenlaub. Dimensionen: Höhe des Punzen 66 *mm*; Diameter d. P. 45 *mm*. Gewicht: 2·87 *kg*.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

1631 Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Verdienstmedaillen (zweite Größe).

O. Stock: Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2879.
(Av.)

2884 U. Stock: Oben: **MERITIS** und ein Eichenlaubkranz.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 93 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*.
Gewicht: 2·24 *kg*.
Num. Citat: Arneth 563.

1632 Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Verdienstmedaillen (dritte Größe). — Geschnitten von J. D. Boehm und J. Weiss.

2885 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 2879, nur das Ganze kleiner.
(Av.)

2886 *b)* U. Stock: Oben: **MERITIS** und ein Eichenlaubkranz.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe der Stöcke 37 *mm* und 43 *mm*, Basis des Stöcke 81 *mm* und 96 *mm*; Diameter d. G. 32 *mm*.
Gewicht: 4 *kg*.
Num. Citat: Arneth 565.

2887 *c)* Rv.-Punzen: Eichenlaubkranz.

Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 33 *mm*.
Gewicht: 1·86 *kg*.

1633 Stempel v. J. 1836 für Spindelwerke zur Prägung von Preismedaillen für die Akademie der bildenden Künste.[1] — Geschnitten von J. D. Boehm.

2888 *a)* O. Stock: **FERDINAND I · KAISER VON OESTERREICH**
(Av.) Belorbeertes Kopfb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S.

2889 *b)* U. Stock: Im breiten, unten durch eine Schleife gebundenen Lorbeerkranze
(Av.) in sechs Zeilen:

PREIS
DER KAIS ·
AKADEMIE
DER
BILDENDEN
KÜNSTE ·

Dimensionen: Höhe der Stöcke 41 *mm* und 47 *mm*, Basis der Stöcke 94 *mm* und 105 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*.
Gewicht: 5·655 *kg*.
Num. Citat: Arneth 562.

1634 Stempel v. J. 1836 für Spindelwerke zur Prägung von Medaillen auf die Krönung Kaiser Ferdinand I. zum König von Böhmen in Prag, 7. September 1836. — Geschnitten von J. D. Boehm.

2890 *a)* O. Stock: **FERDINANDVS · I · D · G · IMPERATOR AVSTRIAE · REX ·**
(Av.) **HVNG · BOH · H · N · V · REX · L · ET · V · G · L · ILL · A · A ·**
Bb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S. mit aufgesetzter böhmischer Krone und umgelegtem Krönungsmantel. Unten: I · D · BOEHM · F ·

[1] Vergl. hierüber die Verordnung vom 5. Februar 1836, Z. 111/6 178.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

2891 b) U. Stock: Oben: **REX · BOHEMIAE · CORONATVS**
(Rv.) Vor dem mit der böhmischen Krone bedeckten österreichisch-lothringischen Wappenschilde ruht ein Löwe v. d. l. S. Zu den Seiten: **RECTA TVERI** Im Abschnitte in zwei Zeilen:

PRAGAE · MENSE · SEPT ·
MDCCCXXXVI

Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*, Basis des Stockes 98 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*.
Gewicht: 5·15 *kg*.
Num. Citat: Arneth 548. Fiala-Donebauer 3135.

2892 c) Av.-Punzen: Gekröntes Bb. Kaiser Ferdinands v. d. r. S.
Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 53 *mm*.
Gewicht: 2·63 *kg*.

2893 d) Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2890.
Dimensionen: Höhe der Matrize 45 *mm*, Basis der Matrize 90 *mm*; Diameter d. M. 45 *mm*.
Gewicht: 2·58 *kg*.

1635 Stempel v. J. 1836 zur Prägung von Auswurfspfenningen auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von J. D. Boehm und J. Weiss.

2894 a) O. Stock: **FERDINANDVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR**
(Av.) Belorbeertes Kb. v. d. r. S. Perlenrand.

2895 b) U. Stock: Oben: **RECTA TVERI**
(Rv.) Unter der böhmischen Königskrone in vier Zeilen:

IN REGEM BOHEMIAE
CORONATVS PRAGAE
MENSE SEPT ·
MDCCCXXXVI

Perlendrand.
Dimensionen: Höhe des Stockes 30 *mm*; Diameter d. G. 20 mm.
Gewicht: 0·525 *kg*.
Num. Citat: Arneth 549. Fiala-Donebauer 3147.

2896 c) Rv.-Punzen: Krone und vier Zeilen Schrift.
Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 22 *mm*.
Gewicht: 1·535 *kg*.

2897 d) Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2894.

2898 e) Rv.-Matrize. Wie bei Nr. 2895.
Dimensionen: Höhe der Matrize 37 *mm*, Basis der Matrize 81 *mm*; Diameter d. M. 20 *mm*.
Gewicht: 2·96 *kg*.

1636 Stempel v. J. 1836 w. v. (zweite Größe).

2899 a) O. Stock: Wie bei Nr. 2894, nur das Ganze kleiner.
(Av.)

2900 b) U. Stock: Wie bei Nr. 2895, nur das Ganze kleiner.
(Rv.)
Dimensionen: Höhe des Stockes 30 *mm*; Diameter d. G. 17 *mm*.
Gewicht: 0·515 *kg*.
Num. Citat: Arneth 550. Fiala-Donebauer 3148.

Fort-laufende Nummer | Nummer des Stempels

2901 c) Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 2900. Krone und vier Zeilen Schrift.
Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm*.
Gewicht: 1·555 *kg*.

2902 d) Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2900.
Dimensionen: Höhe der Matrize 37 *mm*, Basis der Matrize 79 *mm*; Diameter d. M. 23 *mm*.
Gewicht: 1·385 *kg*.

1637 Stempel v. J. 1836 für Spindelwerke zur Prägung von Medaillen auf die Krönung der Kaiserin Maria Anna, Gemahlin Kaiser Ferdinand I. zu Prag am 12. September 1836. — Geschnitten von J. D. Boehm.

2903 a) O. Stock: (*Av.*) **MARIA · ANNA · AVGVSTA · FERDINANDI · I · IMP · ET · REGIS**
Bb. der Kaiserin Maria Anna v. d. r. S. Stempelschneiderzeichen: I · D · BOEHM F ·

2904 b) U. Stock: (*Rv.*) **ET · ALTERA · MIHI · PATRIA**
Auf einem brocatirten Polster liegt die böhmische Krone, Scepter und ein Lorbeerzweig. Vorn lehnt an dem Polster der böhmische Wappenschild. Unten:

CORON · PRAGAE · MENSE · SEPT · MDCCCXXXVI ·

Dimensionen: Höhe der Stöcke 42 *mm* und 39 *mm*, Basis der Stöcke 97 *mm* und 110 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*.
Gewicht: 5·27 *kg*.
Num. Citat: Arneth 551. Fiala-Donebauer 3137.

2905 c) Av.-Punzen: Bb. der Kaiserin Maria Anna v. d. r. S.

2906 d) Rv.-Punzen: Krone, Scepter, Lorbeerzweig und Wappen.
Dimensionen: Höhe des Punzen 75 *mm*; Diameter d. P. 46 *mm*.
Gewicht: 3·165 *kg*.
Av.-Punzen abgebildet **Taf. XXXI, Nr. 7.**

1638 Stempel v. J. 1836 auf dieselbe Veranlassung. — Geschnitten von J. D. Boehm.

O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:

2907 a) Av.-Matrize: **MARIA · ANNA · AVGVSTA · FERDINANDI · I · IMP · ET · REGIS**
Bb. der Kaiserin Maria Anna v. d. r. S. mit hoch aufgebundenem Haare, auf welchem eine Krone und vorn ein Diadem; im Hermelinmantel und mit Perlenschnüren um den Hals. Stempelschneiderzeichen: I · D · BOEHM · F ·
Dimensionen: Höhe der Matrize 45 *mm*, Basis der Matrize 91 *mm*; Diameter d. M. 44 *mm*.
Gewicht: 2·6 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

2908 b) Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2904.
Dimensionen: Höhe der Matrize 42 *mm*, Basis der Matrize 91 *mm*; Diameter d. M. 45 *mm*.
Gewicht: 2·64 *kg*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

1639 Stempel v. J. 1837 für Spindelwerke zur Prägung von Medaillen auf die Huldigung Siebenbürgens. — Geschnitten von J. D. Böhm.

2909 *a)* O. Stock (*Av.*): FERDINANDO · AVSTR · IMP · REGI · HVNG · MAGNO · PRINCIPI · TRANSILVANIAE

Das mit der ungarischen St. Stephanskrone gekrönte Bb. des Kaisers v. d. r. S. im Krönungsornate. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · D · BOEHM · F ·

2910 *b)* U. Stock (*Rv.*): Auf gekröntem Fürstenmantel der Wappenschild von Siebenbürgen, darunter in zwei Zeilen:

HOMAGIVM · PRAESTITVM
CIBINII · MDCCCXXXVII

Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 93 *mm* und 100 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*.
Gewicht: 4·875 *kg*.
Num. Citat: Arneth 552.

2911 *c)* Av.-Punzen: Gekröntes Bb. v. d. r. S.

Dimensionen: Höhe des Punzen 68 *mm*; Diameter d. P. 48 *mm*.
Gewicht: 2·41 *kg*.

2912 *d)* Av.-Matrize: Gekröntes Bb. wie bei Nr. 2909.

Dimensionen: Höhe der Matrize 46 *mm*, Basis der Matrize 90 *mm*; Diameter d. M. 46 *mm*.
Gewicht: 2·715 *kg*.

1640 Stempel v. J. 1837 zur Prägung von Auswurfpfenningen anlässlich der Huldigung Siebenbürgens. [1]

2913 *a)* O. Stock (*Av.*): FERDINANDO · A · I · REGI · HVNG · M · P · TRANSILVANIAE

Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Ferdinands v. d. r. S. Perlenrand.

2914 *b)* U. Stock (*Rv.*): HOMAGIVM · PRAESTITVM · CIBINII · MDCCCXXXVII

Der mit einem Fürstenhute bedeckte Wappenschild von Siebenbürgen.

Dimensionen: Höhe des Stockes 30 *mm* (conisch); Diameter d. G. 20 *mm*.
Gewicht: 0·62 *kg*.
Num. Citat: Arneth 553. Wellenheim 8681.

2915 *c)* Rv.-Punzen: Der siebenbürgische Wappenschild.

Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P. 22 *mm*.
Gewicht: 1·49 *kg*.

2916 *d)* Av.-Matrize: Kopfbildnis Kaiser Ferdinands.

2917 *e)* Rv.-Matrize: Der siebenbürgische Wappenschild.

Dimensionen: Höhe der Matrize 37 *mm*, Basis der Matrize 80 *mm*; Diameter d. M. 20 *mm*.
Gewicht: 2·94 *kg*.

[1] „Medaillen und Jettons zur siebenbürgischen Huldigung sind auszuprägen". Verordnung vom 20. Februar 1837, Z. 160/P. 320.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1641	Stempel v. J. 1837 auf dieselbe Veranlassung (zweite Größe).
2918	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2913, nur das Ganze kleiner. *(Av.)*
2919	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2914, nur das Ganze kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 30 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*. Gewicht: 0·507 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 8682.
2920	*c)*	Rv.-Punzen: Der siebenbürgische Wappenschild. Dimensionen: Diameter d. P. 20 *mm*. Gewicht: 1·3 *kg*.
2921	*d)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2918.
2922	*e)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 2919. Dimensionen: Höhe der Matrize 29 *mm*, Basis der Matrize 73 *mm*; Diameter d. M. 23 *mm*. Gewicht: 2·275 *kg*.
	1642	Stempel v. J. 1836 für Spindelwerke zur Prägung einer Medaille auf die Einweihung der neuerbauten Metropolitankirche zu Erlau. — Geschnitten von J. D. Böhm. O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2923		Rv.-Punzen: Ansicht einer weitläufigen Basilica. Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*; Diameter d. P 40 *mm*. Gewicht: 1·72 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 1312.
	1643	Stempel v. J. 1837 für Spindelwerke zur Prägung von Medaillen auf die Erbauung des k. k. Hauptmünzamtsgebäudes in Wien. — Geschnitten von J. D. Boehm und J. Zeichner.
2924	*a)*	O. Stock: *(Av.)* FRANCISCVS · I · FERDINANDVS · I · D · G · IMPERATORES · AVSTRIAE Die belorbeerten Kopfbildnisse Kaiser Franz I. und Ferdinand I. v. d. r. S. nebeneinander. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · D · BOEHM · F ·
2925	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Oben: AVRO · ARGENTO · AERI · FLANDO · FERIVNDO Ansicht des Wiener Münzgebäudes. Rechts am Rande: ZEICHNER · F · Im Abschnitte in drei Zeilen: AEDES / DECRETAE · MDCCCXXXIV / ABSOLVTAE · MDCCCXXXVII Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*, Basis des Stockes 101 *mm* und 90 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 4·975 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXXI, Nr. 8.**

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

2926 *c)* Av.-Punzen: Die beiden Kopfbildnisse v. d. r. S. nebeneinander.

Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 46 *mm*.
Gewicht: 2·5 *kg*.

2927 *d)* Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2924.

Dimensionen: Höhe der Matrize 43 *mm*, Basis der Matrize 90 *mm*; Diameter d. M. 46 *mm*.
Gewicht: 2·33 *kg*.

1644 Stempel v. J. 1837 für Spindelwerke zur Prägung von Verdienstmedaillen für Wissenschaft. (Erste Größe.)

O. Stock: Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2876.
(Av.)

2928 U. Stock: Oben: **DE · LITERIS · MERITO**
(Rv.) Breiter, unten mittelst einer Schleife gebundener Lorbeerkranz.

Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*, Basis des Stockes 106 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*.
Gewicht: 3·31 *kg*.
Num. Citat: Arneth 568.

1645 Stempel v. J. 1837 w. v. (zweite Größe).

O. Stock: Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2879.
(Av.)

2929 U. Stock: Wie bei Nr. 2928, nur das Ganze kleiner.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*, Basis des Stockes 88 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*.
Gewicht: 1·815 *kg*.
Num. Citat: Arneth 569.

1646 Stempel v. J. 1837 für Spindelwerke zur Prägung von Verdienstmedaillen für Künste (erste Größe).

O. Stock: Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2876.
(Av.)

2930 U. Stock: Wie bei Nr. 2928, nur oben:
(Rv.) **DE · ARTE · MERITO**

Dimensionen: Höhe des Stockes 48 *mm*, Basis des Stockes 107 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*.
Gewicht: 3·35 *kg*.
Num. Citat: Arneth 570.

1647 Stempel v. J. 1837 w. v. (zweite Größe).

O. Stock: Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2879.
(Av.)

2931 U. Stock: Wie bei Nr. 2930, nur das Ganze kleiner.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 88 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*.
Gewicht: 2·145 *kg*.
Num. Citat: Arneth 571.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1648	Stempel v. J. 1838 zur Prägung von Medaillen auf die Huldigung des Landes Tirol. — Geschnitten von J. D. Boehm.
2932	*a)*	O. Stock: **FERDINAND KAISER VON OESTERREICH** *(Av.)* Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S.
2933	*b)*	U. Stock: Inmitten eines dichten Lorbeerkranzes in fünf Zeilen: *(Rv.)* **ANDENKEN** **AN DIE** **HULDIGUNG** **12 · AUGUST** **1838** Dimensionen: Höhe des Stockes 38 *mm*, Basis des Stockes 90 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 3·515 *kg.* Num. Citat: Ähnlich Arneth 560.
2934	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 57 *mm*; Diameter d. P. 33 *mm.* Gewicht: 1·62 *kg.*
	1649	Stempel v. J. 1838 für Spindelwerke zur Prägung von Medaillen auf das große Freischießen zu Innsbruck, anlässlich der Huldigung des Landes Tirol. — Geschnitten von J. D. Boehm.
2935	*a)*	O. Stock: **FERDINAND KAISER VON OESTERREICH** *(Av.)* Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Ferdinands v. d. r. S. Stempelschneiderzeichen: I · D · BOEHM F ·
2936	*b)*	U. Stock: **FREYSCHIESSEN BEI DER HULDIGVNG TIROLS** *(Rv.)* Eine Scheibe, welcher ein bekränztes Gewehr und eine Fahne untergelegt sind. Oben der Tiroler Wappenschild. Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 100 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm.* Gewicht: 5·3 *kg.* Num. Citat: Arneth 557.
2937	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 44 *mm.* Gewicht: 2·355 *kg.*
2938	*d)*	Av.-Matrize: Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. Dimensionen: Höhe der Matrize 43 *mm*, Basis der Matrize 101 *mm*; Diameter d. M. 43 *mm.* Gewicht: 3·17 *kg.*
	1650	Stempel v. J. 1838 w. v. (zweite Größe).
2939	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 2935, nur das Ganze kleiner. *(Av.)*
2940	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 2936, nur das Ganze kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*, Basis des Stockes 85 *mm* und 88 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm.* Gewicht: 3·34 *kg.* Num. Citat: Arneth 558.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1651	Stempel v. J. 1838 w. v. (dritte Größe).
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2932.
2941		U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2940, nur das Ganze noch kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*, Basis des Stockes 79 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm*. Gewicht: 1·39 *kg*. Num. Citat: Arneth 559.
	1652	Stempel v. J. 1838 für Spindelwerke zur Prägung von Medaillen auf den Gedenktag der Huldigung von Tirol (13. August).
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2939.
2942		U. Stock: *(Rv.)* Inmitten eines dichten Blumenkranzes in vier Zeilen: ANDENKEN AN DEN · 13 · AUGUST 1838 Dimensionen: Höhe des Stockes 36 *mm*, Basis des Stockes 88 *mm*; Diameter 39 *mm*. Gewicht: 1·785 *kg*. Num. Citat: Arneth 560.
	1653	Stempel v. J. 1839 für Spindelwerke zur Prägung von Tapferkeitsmedaillen. [1]) — Geschnitten von J. D. Boehm.
		O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 2939.
2943	*a)*	U. Stock: *(Rv.)* Inmitten eines Lorbeerkranzes, welchem sechs Fahnen untergelegt sind, in zwei Zeilen: DER TAPFERKEIT Dimensionen: Höhe der Stöcke 40 *mm* und 41 *mm*, Basis der Stöcke 95 *mm* und 108 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 4·75 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 512.
2944	*b)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 64 *mm*; Diameter d. P. 37 *mm*. Gewicht: 1·985 *kg*.
2945	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 2939. Dimensionen: Höhe der Matrize 37 *mm*, Basis der Matrize 87 *mm*; Diameter d. M. 40 *mm*. Gewicht: 1·84 *kg*.

[1]) Über die Prägung von Ehrenmedaillen, Tapferkeitsmedaillen und Invalidenbeneficien. Vergl. die Erlässe vom 26. October 1835, Z. 12276/398 1313 und vom 10. December 1835, Z. 13234/417 1522.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1654	Stempel v. J. 1839 für Spindelwerke zur Prägung von Preismedaillen der zweiten österreichischen Industrieausstellung (erste Größe).
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2863.
2946		U. Stock: *(Rv.)* DEM VATERLAENDISCHEN GEWERBSFLEISSE Unten: ★ AUSSTELLUNG MDCCCXXXIX Dichter Eichenlaubkranz mit Bändern durchwunden. Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 108 *mm*; Diameter d. G. 56 *mm*. Gewicht: 2·79 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1655	Stempel v. J. 1839 w. v. (zweite Größe).
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden.
2947		U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2946, nur das Ganze kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 97 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 2·53 *kg*.
	1656	Stempel v. J. 1839 für Spindelwerke zur Prägung von Präsentmedaillen. — Geschnitten von J. D. Boehm.
2948	*a)*	O. Stock: *(Av.)* FERDINANDVS · I · D · G · AVSTRIAE · IMPERATOR Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · D · BOEHM F ·
2949	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Inmitten eines aus Lorbeer- und Eichenlaub gebildeten, unten mit einem verschlungenen Bande gebundenen Kranzes, unter der österreichischen Kaiserkrone in zwei Zeilen: RECTA TVERI. Dimensionen: Höhe der Stöcke 47 *mm* und 45 *mm*, Basis der Stöcke 106 *mm* und 109 *mm*; Diameter d. G. 63 *mm*. Gewicht: 6·94 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1657	Stempel v. J. 1839 w. v. (zweite Größe).
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2876.
2950		U. Stock: *(Rv.)* Inmitten eines breiten, unten mittelst einer Schleife gebundenen Eichen- und Lorbeerkranzes, unter der österreichischen Kaiserkrone, in zwei Zeilen: RECTA TVERI. Dimensionen: Höhe des Stockes 43 *mm*, Basis des Stockes 102 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 2·79 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1658	Stempel v. J. 1839 w. v. (dritte Größe).
2951	*a)*	O. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2879.
2952	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2949, nur das Ganze kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 95 *mm*; Diameter 39 *mm*. Gewicht: 2·32 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt
	1659	Stempel v. J. 1839 für Spindelwerke zur Prägung von Preismedaillen für Kunst- und Wissenschaft (erste Größe). [1] — Geschnitten von J. D. Boehm.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2948.
2953		U. Stock: *(Rv.)* Oben: **RECTA TVERI** Inmitten eines breiten Lorbeerkranzes, unter der österreichischen Kaiserkrone, in drei Zeilen: **LITERIS** **ET** **ARTIBVS** Dimensionen: Höhe des Stockes 46 *mm*, Basis des Stockes 106 *mm*; Diameter d. G. 63 *mm*. Gewicht: 3·465 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1660	Stempel v. J. 1839 w. v. (zweite Größe).
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2876.
2954		U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2953, nur das Ganze kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 47 *mm*, Basis des Stockes 103 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 3·16 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1661	Stempel v. J. 1839 w. v. (dritte Größe).
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2879.
2955		U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2953, nur das Ganze noch kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*, Basis des Stockes 93 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 2·45 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.

[1]) Über die neue Prägung der „Gelehrtenmedaillen“ vergl. den Erlass vom 18. October 1837, 891/6 1480.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1662	Stempel v. J. 1845 für Spindelwerke zur Prägung von Medaillen für die Hofcommission, welcher die Leitung der im Jahre 1845 veranstalteten Industrieausstellung anvertraut war. — Geschnitten von J. D. Boehm.
2956	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Oben: **FERDINAND I · KAISER VON OESTERREICH ⁘** Unten, nach außen gestellt: **DEM VERDIENSTE UM DIE INDUSTRIE ⁘** Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S. mit kurzem Backenbart. Unten: I · D · BOEHM F ·
2957	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* **HOFCOMMISSION ZUR LEITUNG DER INDUSTRIE AUSSTELLUNG** unten: **1845** Dichter mit Bändern durchwundener Eichenlaubkranz. Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*, Basis des Stockes 94 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 4·94 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1663	Stempel v. J. 1845 für Spindelwerke zur Prägung von Preismedaillen zur Prämiirung der an der dritten österreichischen Industrieausstellung betheiligten Aussteller. Die Vertheilung der Medaillen erfolgte am 16. Juli 1845. (Erste Größe.) — Geschnitten von J. D. Boehm.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2863.
2958		U. Stock: *(Rv.)* Oben: **DEM VATERLAENDISCHEN GEWERBSFLEISSE** Unten nach außen gestellt: **⋆ AUSSTELLUNG MDCCCXXXXV ⋆** Dimensionen: Höhe des Stockes 39 *mm*, Basis des Stockes 102 *mm*; Diameter d. G. 57 *mm*. Gewicht: 2·78 *kg*. Num. Citat: Montenuovo 2612.
	1664	Stempel v. J. 1845 w. v. (zweite Größe).
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden, verwendet Nr. 2873.
2959		U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 2958, nur das Ganze kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 47 *mm*, Basis des Stockes 105 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 3·34 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Montenuovo 2612.
	1665	Stempel v. J. 1845 für Spindelwerke zur Prägung von Porträtmedaillen auf Erzherzog Josef, Palatin von Ungarn, zu dessen 50-jähriger Jubelfeier als Locum tenens von Ungarn (23. Juli 1845). — Geschnitten von J. D. Boehm.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
2960		Av.-Urpunzen: Bb. des Erzherzogs Josef Palatin von Ungarn v. d. l. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 72 *mm*; Diameter d. P. 39 *mm*. Gewicht: 2·58 *kg*. Num. Citat: Montenuovo 2617.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

1666 Stempel v. J. 1846 für Spindelwerke zur Prägung von Medaillen auf die am 16. Juni 1846 erfolgte Enthüllung des Denkmals Kaiser Franz I. am Burgplatze (nachher Franzensplatz) in Wien. — Geschnitten von K. Lange.

2961 *a)* O. Stock: **FERDINANDVS · I · AVSTRIAE · IMPERATOR**
(Av.) Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: K · LANGE ·

2962 *b)* U. Stock: **FRANCISCO · I · AVSTRIAE · IMPERATORI · PIO · IVSTO · FORTI · PACIFICO · AVGVSTO · PARENTI**
(Rv.) Ansicht des Franzensdenkmals. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen:

VINDOBONAE · XVI · ÍVN ·
MDCCCXLVI

Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*, Basis des Stockes 107 *mm* und 103 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*.
Gewicht: 6·73 *kg*.
Num. Citat: Montenuovo[1]) 2621. — Av. abgebildet **Taf. XXXI, Nr. 9.**

2963 *c)* Av.-Patrize: Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S.
Dimensionen: Höhe der Patrize 20 *mm*; Diameter d. P. 45 *mm*.
Gewicht: 0·295 *kg*.

1667 Stempel v. J. 1846 für Spindelwerke zur Prägung von Medaillen auf das Jubiläum des Erzherzogs Josef, Palatin von Ungarn. — Geschnitten von K. Lange.

2964 *a)* O. Stock: **FERDINANDVS · AVSTRIAE · IMPERATOR · HVNGARIAE · REX**
(Av.) Bb. Kaiser Ferdinand I. im reichgestickten Mantel v. d. r. S. Stempelschneiderzeichen: K · LANGE ·

2965 *b)* U. Stock: **IOSEPHO · PATRVO · A · A · HVNG · PALATINO · IVBIL · CELEB · MDCCCXLVI**
(Rv.) Bb. des Erzherzogs Josef, Palatin von Ungarn v. d. l. S. in reicher ungarischer Tracht mit umgehängtem Dolman und dem Stern des Stephansordens.
Dimensionen: Höhe der Stöcke 55 *mm* und 48 *mm*, Basis der Stöcke 118 *mm* und 115 *mm*; Diameter d. G. 53 *mm*.
Gewicht: 9·16 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz 610. Montenuovo 2619.

2966 *c)* Av.-Punzen: Bb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S.

2967 *d)* Rv.-Punzen: Bb. des Erzherzogs Josef Palatin v. d. l. S.
Dimensionen: Höhe des Punzen 45 *mm*; Diameter d. P. 48 *mm*.
Gewicht: 1·87 *kg*.

1668 Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Tapferkeitsmedaillen. — Geschnitten von K. Lange.

2968 *a)* O. Stock: **FERDINAND KAISER VON OESTERREICH**
(Av.) Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. Unten das Stempelschneiderzeichen: K · LANGE ·

[1]) Vergl. Anmerkung 3 auf Seite 244.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
2969	*b)*	U. Stock: Inmitten eines Lorbeerkranzes, welchem vier Fahnen unterlegt (*Rv.*) sind, in zwei Zeilen: **DER** **TAPFERKEIT** Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*, Basis des Stockes 88 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 4·27 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 512. Montenuovo 2632.
2970	*c)*	Av.-Punzen: Belorbeertes Kopfbildnis v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*; Diameter d. P. 22 *mm*. Gewicht: 3·05 *kg*.

Diverse Roulierstraßen, Prägringe, etc. aus den Jahren 1780 bis 1848.

Fortlaufende Nummer	
	Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Kronenthalerstücke (zu 2 fl. 16 kr.) Nr. 1118:
2971	1. VIRTUTE ET
2972	2. EXEMPLO
	Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Zweiguldenthalerstempel Nr. 1176:
2973	1. OPES REGUM
2974	2. CORDA SUBDITORUM
	Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Zweiguldenthalerstempel Nr. 1187:
2975	1. PIETATE ET
2976	2. CONCORDIA
	Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Guldenstempel Nr. 1188:
2977	1. w. v.
2978	2. w. v.
	Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Guldenstempel (Stempel nicht vorhanden) vom Jahre 1793:
2979	1. w. v.
2980	2. w. v.
	Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Kronenstempel Nr. 1246:
2981	1. LEGE ET
2982	2. FIDE
	Eine Roulierstraße zur Randverzierung der Dreikreuzerstempel Nr. 1258:
2983	1. Ornament.
	Zwei Roulierstraßen zur Randverzierung der Halbenkreuzerstempel Nr. 1260:
2984	1. w. v.
2985	2. w. v.
	Eine Roulierstraße zur Randverzierung der Einviertelkreuzerstempel Nr. 1261:
2986	1. w. v.
	Zwei Roulierstraßen zur Randverzierung der Ducatenstempel Nr. 1271:
2987	1. w. v.
2988	2. w. v.
	Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Guldenstempel Nr. 1274:
2989	1. w. v.
2990	2. w. v.
	Zwei Roulierstraßen zur Randverzierung der Zwanzigerstempel Nr. 1279:
2991	1. Ornament.
2992	2. w. v.

Fort-laufende Nummer	
	Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Auersperg'schen Thalerstempel Nr. 1396:
2993	1. VIRTUTE ET
2994	2. PRUDENTIA
	Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Doppelguldenstempel Nr. 1292:
2995	1. IUSTITIA REGN ·
2996	2. FUNDAMENTUM ·
	Zwei Roulierstraßen zur Randverzierung der Zehnkreuzerstempel Nr. 1293:
2997	1. fortlaufendes Ornament,
2998	2. w. v.
	Zwei Roulierstraßen zur Randverzierung der Dreikreuzerstempel Nr. 1294:
2999	1. w. v.
3000	2. w. v.
	Zwei Roulierstraßen mit doppelten Gängen zur Randschrift der Doppelguldenstempel Nr. 1297:
3001	1. IUSTITIA REGN ·
3002	2. FUNDAMENTUM ·
	Zwei Roulierstraßen w. v. der Guldenstempel Nr. 1298:
3003	1. w. v.
3004	2. w. v.
	Vier Roulierstraßen zur Randverzierung der Viertelkreuzerstempel Nr. 1304 und 1313:
3005	1. } fortlaufendes Ornament,
3006	2. }
3007	3. } w. v.
3008	4. }
	Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Doppelguldenstempel des Erzherzog Rudolf von Österreich, Erzbischof von Olmütz, Nr. 1398:
3009	1. ET IN MINIMIS
3010	2. INTEGER
	Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Guldenstempel w. v. Nr. 1399:
3011	1. ET IN MINIMIS
3012	2. INTEGER
	Zwei Roulierstraßenmatrizen zur Randschrift der Halbsouverainsstempel Nr. 1320:
3013	1. IUSTITIA REGNORUM
3014	2. FUNDAMENTUM
3015	Prägring zu den Halbsouverainsstempeln Nr. 1320.
3016	„ „ „ Fünfcentesimistempeln Nr. 1325 und 1326.
3017	„ „ „ Dreicentisimistempeln Nr. 1327.
3018	„ „ „ Eincentesimostempeln Nr. 1329.
3019	„ „ „ Souverainsstempeln Nr. 1330.
	Zwei Roulierstraßenmatrizen zur Randschrift der Souverainsstempel Nr. 1330:
3020	1. IUSTITIA REGNORUM
3021	2. FUNDAMENTUM
3022	Prägring zum Scudostempel Nr. 1331.

Fortlaufende Nummer

Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Scudostempel Nr. 1331:
3023 1. IUSTITIA REGNORUM
3024 2. FUNDAMENTUM

Zwei Roulierstraßenmatrizen zur Randschrift w. v. Nr. 1331:
3025 1. w. v.
3026 2. w. v.

3027 Prägring zum Halbscudostempel Nr. 1332.

Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Halbscudostempel Nr. 1332:
3028 1. IUSTITIA REGNORUM
3029 2. FUNDAMENTUM

Zwei Roulierstraßenmatrizen zur Randschrift w. v. zu Nr. 1332:
3030 1. w. v.
3031 2. w. v.

3032 Prägring zum Lirastempel Nr. 1333.
3033 „ „ Doppelguldenstempel Nr. 1356.

Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Doppelguldenstempel Nr. 1356:
3034 1. IUSTITIA REGNORUM
3035 2. FUNDAMENTUM

Zwei Roulierstraßenmatrizen w. v. zu Nr. 1356:
3036 1. w. v.
3037 2. w. v.

Eine Roulierstraße zur Randschrift der Guldenstempel Nr. 1357:
3038 1. w. v.

Zwei Roulierstraßenmatrizen w. v. zu Nr. 1357:
3039 1. w. v.
3040 2. w. v. FUNDAMENTUM

3041 Prägring zum Ducatenstempel Nr. 1359.
3042 „ „ Guldenstempel Nr. 1362.
3043 „ „ Zwanzigerstempel Nr. 1363.
3044 „ „ Zehnerstempel Nr. 1368.
3045 „ „ Fünfkreuzerstempel Nr. 1369.
3046 „ „ Dreikreuzerstempel Nr. 1370.
3047 „ „ Souverainsstempel Nr. 1376.

Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Souverainsstempel Nr. 1376:
3048 1. IUSTITIA REGNORUM
3049 2. FUNDAMENTUM

3050 Prägring zum Halbsouverainsstempel Nr. 1378.
3051 „ „ Scudostempel Nr. 1380.

Zwei Roulierstraßen (neuer, vollkommen gerader Form) zur Randschrift der Scudostempel Nr. 1380:
3052 1. IUSTITIA REGNORUM
3053 2. FUNDAMENTUM

3054 Prägring zum Halbscudostempel Nr. 1382.

Fortlaufende Nummer	
	Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Halbscudostempel Nr. 1382:
3055	1. **IUSTITIA REGNORUM**
3056	2. **FUNDAMENTUM**
3057	Prägring zum Lirastempel Nr. 1383.
3058	„ „ Halblirastempel Nr. 1384.
3059	„ „ Viertellirastempel Nr. 1385.
3060	„ „ Vierducatenstempel Nr. 1386.
	Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Doppelguldenstempel Nr. 1558:
3061	1. **RECTA**
3062	2. **TUERI**
	Zwei Roulierstraßen zur Randschrift w. v. zu Nr. 1558:
3063	1. w. v.
3064	2. w. v.
3065	Prägring zum Guldenstempel Nr. 1562.
	Zwei Roulierstraßen zur Randschrift der Guldenstempel Nr. 1562:
3066	1. **RECTA**
3067	2. **TUERI**
	Zwei Roulierstraßenmatrizen zur Randschrift w. v. zu Nr. 1562:
3068	1. w. v.
3069	2. w. v.
	Zwei Roulierstraßenmatrizen zur Randschrift der Souverainsstempel Nr. 1567:
3070	1. w. v.
3071	2. w. v.
	Zwei Roulierstraßenmatrizen zur Randschrift der Halbsouverainsstempel Nr. 1568:
3072	1. w. v.
3073	2. w. v.
3074	Prägring zum Doppelguldenstempel Nr. 1600.
3075	„ „ Ducatenstempel Nr. 1606.
3076	„ „ Zweikreuzerstempel Nr. 1614.
3077, 3078	Zwei Roulierstraßen zur Randverzierung zum Zweikreuzerstempel Nr. 1614.
3079, 3080	W. v. zu Nr. 1614.
3081	Prägring zum Kreuzerstempel Nr. 1615.
3082, 3083	Zwei Roulierstraßen zur Randverzierung der Kreuzerstempel Nr. 1615.
3084, 3085	W. v. zu Nr. 1615.
3086	Prägring zum Halbkreuzerstempel Nr. 1616.
3087, 3088	Zwei Roulierstraßen zur Randverzierung der Halbkreuzerstempel Nr. 1616.
3089, 3090	W. v. zu Nr. 1616.

Fortlaufende Nummer

3091 Prägring zum Viertelkreuzerstempel Nr. 1617.

3092, 3093 Zwei Roulierstraßen zur Randverzierung der Viertelkreuzerstempel Nr. 1617.

3094, 3095 W. v. zu Nr. 1617.

3096, 3097, 3098, 3099 Roulierstraße aus vier Versatzstücken: Rosettenrand.
Dimensionen: Länge 49 *mm.*

3100 Roulierstraße: Sternchenrand.
Dimensionen: Länge 46 *mm.*

3101 Roulierstraße: Sternchenrand.
Dimensionen: Länge 44 *mm.*

Prägringe zu Medaillenstempeln.

3102 bis 3503 Diverse Prägringe.
Dimensionen: Innen 15—90 *mm*, außen 60—140 *mm.*

Ziffern-, Buchstaben- und andere Punzen.

3504 Barren mit Punzen: Ziffern und Buchstaben.
Größe: 70/40 *mm.*

3505 Punzenmatrize: Feine Buchstaben, Zahlen und T Ligaturen.
Größe: 41 *mm.*

3506 Punzenmatrize: Buchstaben und Zahlen.
Größe: 57 *mm.*

3507 bis 3513 Stöckeln mit diversen Punzen (7 Stück).

3514 Punzenmatrize: Römische Zahlen und Arabesken.
Größe: 49 *mm.*

3515 Punzenmatrize: Buchstaben und Zahlen.
Größe: 49 *mm.*

3516 Punzenmatrize: Punktirung.
Größe: 28 *mm.*

3517 Barren mit Punzenmatrizen: Zehn verschiedene Gewichtsangaben, als: | $15\frac{1}{4}$ GR |
Größe: 99/57 *mm.*

3518 Barren mit Punzenmatrizen: Sechs verschiedene Gewichtsangaben, darunter Buchstaben und Wertzahlen.
Größe: 73/47 *mm.*

3519 Barren mit Punzenmatrize: Gekrönter Doppeladler auf der Brust: W (Matrize).

| 1833 | | 1833 (spiegelverkehrt) |

Größe: 73/42 *mm.*

3520 bis 3522 Punzenmatrizenproben: Zahlen und Buchstaben.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

Markenstöcke.

3523 **1669** Stempelmarkenmatrize: Auf einer eckigen Cartouche der Doppeladler im glatten Felde und ein Kreuz im lothrecht gestrichelten Felde, darunter zwischen zwei Arabesken die Wertbezeichnung: **FÜNF**, und zwischen zwei ovalen Scheiben die Wertzahl: **5**

Dimensionen: Größe 30/25 *mm*; Höhe des Kopfes 33 *mm*.

3524 **1670** Stempelmarkenmatrize: Im Kreise inmitten von zwei Arabesken in zwei Zeilen:

OESTER · U · E ·
N · 1 ·

Dimensionen: Größe 33/25 *uum*.

3525 Stempelmarkenpatrize zu Nr. 3533.

Dimensionen: Größe 17 *mm*, Höhc des Stockes 59 *mm*.

3526 **1671** Wertmarkenstock: Oberhalb einer Arabeske in zwei Zeilen:

VIII
WIEN

Dimensionen: Größe 33 *mm*, Höhe des Stockes 80 *mm*.

3527 **1672** Wertmarkenstock: Im Perlenkreise in zwei Zeilen:

V · U · W · W ·
ÖSTEREICH

darunter der gekrönte österreichische Bindenschild, zu den Seiten:

N · | 3 ·

Dimensionen: Größe 34 *mm*, Höhe des Stockes 15 *mm*.

3528 **1673** Warenstempelmatrize: **K · K · ERBLAEND · WAARENSTEMPEL ·** Im Kreise der gekrönte österreichische Doppeladler, auf der Brust den gekrönten Bindenschild.

Dimensionen: Größe 19 *mm*, Höhe des Stockes 36 *mm*.

3529 **1674** Commerzialstempelmatrize: **K · K · INLAEND · KOMMERZIAL · STEMPEL ·** Gekrönter Doppeladler wie bei Nr. 3528.

Dimensionen: Größe 15 *mm*, Höhe des Stockes 15 *mm*.

3530 **1675** Commerzialstempelpatrize: Wie bei Nr. 3529.

Dimensionen: Größe 17 *mm*, Höhe des Stockes 63 *mm*.

3531 **1676** Stempelmatrize (oval): Im Ovale der gekrönte Doppeladler mit Kopfschein.

Dimensionen: Größe 24 *mm*, Höhe des Stockes 27 *mm*.

3532 **1677** Stempelpatrize (oval): Gekrönter Doppeladler wie bei Nr. 3531.

Dimensionen: Größe 15/14 *mm*, Höhe des Stockes 48 *mm*.

3533 **1678** Warenstempelmatrize:

Dimensionen: Größe 4 *mm*, Höhe des Stockes 20 *mm*.

Fort- ufende ummer | Nummer des Stempels

534 **1679** Warenstempelmatrize: In zwei Zeilen:

WAARen STEMP
K·K·ERBLAEND·

Dimensionen: Größe 40 *mm.*

Knopfstöcke.

535 **1680** *a)* Knopfmatrize: Auf concaver Fläche der österreichische Doppeladler.

Dimensionen: Größe 15 *mm*, Höhe des Stockes 28 *mm.*

536 *b)* Knopfpatrize: Wie bei Nr. 3535.

Dimensionen: Größe 17 *mm*, Höhe des Stockes 27 *mm.*

Siegelstöcke.[1]

537 **1681** *a)* Siegelstock (oval): **SIGILLVM CANCELARIAE CAM · AVL · IN MO NET · ET MONT ·**

Unter von zwei Greifen gehaltener Krone der mit zwei Kronen bedeckte, von der Vliesskette umgebene und mit zwei Ordensketten behangene, quadrirte Wappenschild mit gekröntem österreichisch-lothringisehen Herzsehilde.

Dimensionen: Größe 35/32 *mm*, Höhe des Stockes 84 *mm.*
Gewicht: 1·324 *kg.*

538 *b)* Patrize zum Siegelstoeke: Wie bei Nr. 3537.

Dimensionen: Größe 36/33 *mm*, Höhe des Stockes 60 *mm.*
Gewicht: 1·979 *kg.*

539 **1682** *a)* Siegelstock (oval): Umschrift wie bei Nr. 3537; im glatten Ovale der gekrönte von der Toisonkette umgebene Wappenschild. Blumenrand.

Dimensionen: Größe 30/26 *mm*, Höhe des Stockes 71 *mm.*
Gewicht: 2·192 *kg.*

540 *b)* Patrize zum Siegelstocke: Wie bei Nr. 3539.

Dimensionen: Größe 31/28 *mm*, Höhe des Stockes 57 *mm.*
Gewicht: 2·025 *kg.*

541 **1683** Matrize zum Siegelstocke: Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust den doppeltgekrönten, von der Toisonkette umgebenen und mit einer Ordenskette behangenen Wappenschild mit gekröntem Herzschilde. Der Adler hält in der rechten Kralle Scepter und Schwert, in der linken den Reichsapfel. Der Wappensehild ist quadrirt (Böhmen, Ungarn, Croatien, Dalmatien-Illyrien); der gekrönte Herzschild ist dreifeldig: Lothringen, Österreieh, Toscana.

Dimensionen: Größe 53 *mm*, Höhe des Stockes 65 *mm* (achteckig).
Gewicht: 4·153 *kg.*

542 **1684** *a)* Matrize (oval) zum Siegelstocke: Im glatten Ovale der gekrönte Doppeladler wie bei Nr. 3541. Blumenkelchrand.

Dimensionen: Größe 36/33 *mm*, Höhe des Stockes 59 *mm* (achteckig).
Gewicht: 2·877 *kg.*

[1]) Von Stempelschneidern des k. k. Hauptmünzamtes geschnitten.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3543	**1684** *b)*	Patrize zum Siegelstocke: Gekrönter Doppeladler wie bei Nr. 3541, nur sind die zwei unteren Felder des Wappenschildes leer. Dimensionen: Größe 37/34 *mm*, Höhe des Stockes 53 *mm* (achteckig). Gewicht: 2·488 *kg.*
3544	**1685** *a)*	Matrize (oval) zum Siegelstocke: Im glatten Ovale der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust den gekrönten von der Toisonkette umgebenen lothringisch-habsburgisch-toscanischen Schild. Blumenkelchrand. Dimensionen: Größe 28/25 *mm.* Gewicht: 2·142 *kg.*
3545	*b)*	Patrize zum Siegelstocke: Gekrönter Doppeladler, wie bei Nr. 3544, nur fehlen die Wappenbilder des Brustschildes. Dimensionen: Größe 31/29 *mm.* Gewicht: 1·512 *kg.*
3546	**1686** *a)*	Matrize (oval) zum Siegelstocke: Doppeladler wie bei Nr. 3544, auf der Brust den gekrönten habsburgisch-lothringischen Wappenschild. Dimensionen: Größe 24/22 *mm*, Höhe des Stockes 84 *mm.* Gewicht: 2·156 *kg.*
3547	*b)*	Patrize zum Siegelstocke: Wie bei Nr. 3544. Dimensionen: Größe 29/26 *mm*, Höhe des Stockes 57 *mm.* Gewicht: 0·853 *kg.*
3548	**1687** *a)*	Matrize zum Siegelstocke: Im Kreise der gekrönte Doppeladler, mit dem gekrönten, von der Toisonkette umgebenen Bindenschild auf der Brust. Dimensionen: Größe 15 *mm* (g. Br. 30 *mm*), Höhe des Stockes 43 *mm.* Gewicht: 1·037 *kg.*
3549	*b)*	Patrize (oval) zum Siegelstocke: Der mit der deutschen Kaiserkrone bedeckte Doppeladler trägt auf der Brust den gekrönten Wappenschild mit gekröntem Doppeladler. Dimensionen: Größe 38/34 *mm*, Höhe des Stockes 72 *mm.* Gewicht: 1·805 *kg.*
3550	**1688** *a)*	Matrize zum Siegelstocke: Im glatten Ovale der mit der deutschen Kaiserkrone bedeckte Doppeladler, auf der Brust einen von der Toisonkette umgebenen gekrönten Schild mit gekröntem Doppeladler und Bindenschild. Blumenrand. Dimensionen: Größe 30/27 *mm*, Höhe des Stockes 46 *mm.* Gewicht: 1·528 *kg.*
3551	*b)*	Patrize (oval) zum Siegelstocke: Doppeladler wie bei Nr. 3550. Dimensionen: Größe 30/27 *mm*, Höhe des Stockes 67 *mm.* Gewicht: 1·374 *kg.*
3552	**1689**	Matrize zum Siegelstocke: Gekrönter österreichischer Doppeladler auf der Brust ein breites Kreuz mit dem von der Toisonkette ganz umgebenen österreichisch-lothringischen Wappenschild. Lilienrand. Dimensionen: Größe 30/27 *mm.* Gewicht: 2·287 *kg.*

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3553	**1690** *a)*	Matrize zum Siegelstocke: Der gekrönte österreichische Doppeladler, welcher auf der Brust den von der Toisonkette umgebenen, unten mit vier Ordenskreuzen behangenen österreichisch-lothringischen Schild trägt. Dimensionen: Größe 51 *mm*, Höhe des Stockes 58 *mm*. Gewicht: 2·830 *kg*.
3554	*b)*	Patrize zum Siegelstocke: Wie bei Nr. 3553. Dimensionen: Größe 40/36 *mm*, Höhe des Stockes 55 *mm*. Gewicht: 2·378 *kg*.
3555	**1691** *a)*	Matrize zum Siegelstocke: Gekrönter österreichischer Doppeladler, auf der Brust den von der Toisonkette umgebenen, mit zwei Ordensketten behangenen österreichisch-lothringischen Wappenschild. Dimensionen: Größe 23 *mm*, Höhe des Stockes 38 *mm*. Gewicht: 1·611 *kg*.
3556	*b)*	Patrize zum Siegelstocke: Wie bei Nr. 3555. Dimensionen: Größe 28 *mm*, Höhe des Stockes 40 *mm*. Gewicht: 1·347 *kg*.
3557	**1692** *a)*	Matrize zum Siegelstocke: Gekrönter Doppeladler, auf der Brust den österreichisch-lothringischen Schild. Dimensionen: Größe 24 *mm*, Höhe des Stockes 32 *mm*. Gewicht: 0·723 *kg*.
3558	*b)*	Patrize zum Siegelstocke: Wie bei Nr. 3557. Dimensionen: Größe 16 *mm*, Höhe des Stockes 31 *mm*. Gewicht: 0·537 *kg*.

Münzstätte Kremnitz.

Münzenprägung.

Stempelschneider: Johann Gerger.

	1693	Stempel v. J. 1848 für Spindelwerke zur Prägung von Dreikreuzerstücken. O. Stock: } Nicht vorhanden, nur: U. Stock: }
3559	*a)*	Av.-Matrizen: MAGYAR KIRÁLYI VÁLTÓ PENZ · Gekrönter ungarischer Wappenschild, zu den Seiten: 3 · K · Perlenrand von einer erhabenen Linie nach außen eingefasst. Oben an der Matrize das Stempelschneiderzeichen: I · G ·
3560	*b)*	Rv.-Matrize: Unter einem sechsstrahligen Stern in drei Zeilen: HÁROM KRAJCZÁR 1848 · Darunter ein Palmen- und ein Lorbeerzweig. Rand wie auf der Vorderseite. Dimensionen: Höhe der Matrize 25 *mm*; Diameter d. M. 35 *mm*. Gewicht: 0·795 *kg*. Num. Citat: Neumann 144 var. (nur v. J. 1849 bekannt).
3561	*c)*	Av.-Patrize: Gekrönter Wappenschild.
3562	*d)*	Rv.-Patrize: Schrift und Jahreszahl. In der Jahreszahl fehlt die Zahl 8. Dimensionen: Höhe der Patrize 22 *mm*; Diameter d. P. 35 *mm*. Gewicht: 0·638 *kg*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1694	Stempel v. J. 1849 für Spindelwerke zur Prägung von Sechskreuzerstücken.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
3563	*a)*	Av.-Matrize: MAGYAR KIRÁLYI VÁLTÓ PÉNZ · Gekrönter ungarischer Wappenschild. Zu den Seiten: 6 · K · Perlenrand.
3564	*b)*	Rv.-Matrize: In drei Zeilen: HAT / KRAJCZÁR / 1849 · Perlenrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 21 *mm*, Basis der Matrize 38 *mm*; Diameter d. M. 21 *mm*. Gewicht: 0·343 *kg*. Num. Citat: Cubasch [1]) S. 7, Nr. 20.
3565	*c)*	Av.-Patrize: Gekrönter Wappenschild.
3566	*d)*	Rv.-Patrize: Schrift und Jahreszahl. Dimensionen: Höhe der Patrize 17 *mm*; Diameter d. P. 26 *mm*. Gewicht: 0·225 *kg*.

Münzstätte Nagy Bánya.

Münzenprägung.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1695	Stempel v. J. 1849 für Spindelwerke zur Prägung von Einkreuzerstücken.
		O. Stock: / U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
3567	*a)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 3563.
3568	*b)*	Rv.-Matrize: Unter einem kleinen, sechsstrahligen Stern: EGY / KRAJCZAR / 1849 · / N · B · (Nagy Bánya) Feiner Perlenrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 20 *mm*, Basis der Matrize 43 *mm*; Diameter d. M. 27 *mm*. Gewicht: 0·447 *kg*. Num. Citat: Neumann 143.
3569	*c)*	Av.-Patrize: Gekrönter Wappenschild.
3570	*d)*	Rv.-Patrize: Wert und Jahreszahl. Dimensionen: Höhe der Patrize 18 *mm* und 22 *mm*; Diameter d. P. 34 *mm*. Gewicht: 0·301 *kg*.

[1]) Heinrich Cubasch jun.: Die Münzen unter der Regierung Seiner kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät des Kaisers Franz Josef I. bis zur Einführung der Kronenwährung. Wien 1896.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Münzstätte Agram.

1696 Stempel v. J. 1848 für Spindelwerke eigener Construction zur Prägung von Medaillen auf den Banus J. Jelačić.

3571 a) O. Stock: POD · BANOM · JOSIPOM · JELAČIĆEM · BUŽIMSKIM · (Av.) 1848 ·
Kopfbildnis des Banus Josef Jelačič v. d. r. S. Feiner Perlenrand.

3572 b) U. Stock: USPOMENA · NA RODJENJA · JUGO SLAVJANSKE · (Rv.) SLOBODE ·
Eine nach oben gewendete Mondsichel, darüber ein sechsstrahliger Stern. Feiner Perlenrand.
Dimensionen: Länge des O. Stockes 97 *mm*, des U. Stockes 108 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*
Gewicht: 0·522 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz 5939. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXXI, Nr. 10.**

3573 c) Av.-Patrize: Kopfbildnis des Banus Jelačič v. d. r. S.
Dimensionen: Höhe der Patrize 4 *mm*; Diameter d. P. 26 *mm*.
Gewicht: 0·017 *kg*.

1697 Stempel v. J. 1849 für Spindelwerke w. v. zur Prägung von Kreuzern für Kroatien.

3574 a) O. Stock: TROJEDNA KRALJEVINA HĔRVAT · SLAV · DALM · (Av.) Gekrönter Wappenschild von Kroatien, Slavonien und Dalmatien.

3575 b) U. Stock: Unter einem kleinen, sechsstrahligen Stern: (Rv.)

JEDAN
KRIŽAR ·
1849 ·

Darunter ein Palmen- und ein Lorbeerzweig und das Münzstättezeichen: Z (Zagrab).
Dimensionen: Länge des O. Stockes 119 *mm*, des U. Stockes 43 *mm*; Diameter d. G. 25 *mm*.
Gewicht: 0·194 *kg*.
Num. Citat: Cubasch S. 12, Nr. 8 und Numismatische Zeitschrift, Jahrgang 1873, S. 249. — Av. und Rv. abgebildet **Taf. XXXI, Nr. 11.**

Münzstätte Wien.

Die Prägungen für den Freistaat Krakau.

Stempelschneider: L. Pönninger.

1698 Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Einguldenstücken [1]) (polnischer Währung) für Krakau.

3576 a) O. Stock: WOLNE MIASTO KRAKOW (Av.) Gekröntes Krakauer Stadtwappen: eine Mauer mit drei bezinnten Thürmen und offenem Thore, in welchem der einfache, gekrönte polnische Adler. Perlenrand.

[1]) Die Prägung neuer polnischer Münzen für den Krakauer Freistaat wurde mit Hofkammerdecret vom 3. Juli 1835 (H. M. A. 757, 794 und 884), angeordnet.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
3577	b)	U. Stock: Inmitten eines Eichenlaubkranzes: (Rv.) 1 ZŁOTY 1835 Perlenrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 30 mm, Basis des Stockes 40 mm. Diameter d. G. 19·5 mm. Gewicht: 0·515 kg. Num. Citat: Windischgrätz 4631. Katalog Stupnicki 1365 a.
3578	c)	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 3576. Am Stocke: ꟼON
3579	d)	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 3577. Dimensionen: Höhe der Matrize 35 mm; Diameter d. M. 32 mm. Gewicht: 3·5 kg.
3580	e)	Av.-Punzen: Wappen.
3581	f)	Rv.-Punzen: Kranz mit der Wertbezeichnung. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 mm; Diameter d. P. 24 mm. Gewicht: 3·662 kg.
	1699	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Zehn-Groszy.
3582	a)	O. Stock: Wie bei Nr. 3576, nur kleiner. (Av.)
3583	b)	U. Stock: Inmitten eines Eichenlaubkranzes. (Rv.) 10 GROSZY 1835 Perlenrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 35 mm; Diameter d. G. 19 mm. Gewicht: 0·536 kg. Num. Citat: Windischgrätz 4632. Stupnicki 1365 b.
3584	c)	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 3582.
3585	d)	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 3583. Dimensionen: Höhe der Matrize 37 mm, Basis der Matrize 79 mm; Diameter d. M. 22 mm. Gewicht: 2·794 kg.
3586	e)	Av.-Punzen: Wappen.
3587	f)	Rv.-Punzen: Kranz mit der Wertbezeichnung. Dimensionen: Höhe des Punzen 75 mm; Diameter d. P. 25 mm. Gewicht: 3·2 kg.
	1700	Stempel v. J. 1835 zur Prägung von Fünf-Groszy.
3588	a)	O. Stock: Wie bei Nr. 3576, nur kleiner. (Av.)
3589	b)	U. Stock: Inmitten eines Eichenlaubkranzes: (Rv.) 5 GROSZY 1835 Perlenrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 30 mm; Diameter d. G. 17 mm. Gewicht: 0·510 kg. Num. Citat: Stupnicki 1365 c.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3590	c)	Av.-Punzen: Wappen.
3591	d)	Rv.-Punzen: Kranz mit der Wertbezeichnung. Dimensionen: Höhe des Punzen 83 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm*. Gewicht: 3·481 *kg*.
3592	e)	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 3588.
3593	f)	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 3589. Dimensionen: Höhe der Matrize 41 *mm*, Basis der Matrize 80 *mm*; Diameter d. M. 24 *mm*. Gewicht: 2·908 *kg*.

Die während der Zwischenherrschaft in Italien, in den österreichischen Münzstätten zu Mailand und Venedig, beziehungsweise Bologna, geschnittenen Stempel.

Stempelschneider: V. Salvirch, Luigi Manfredini, G. Vassallo und Andere.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1701	Stempel v. J. 1800 (achtes Jahr der französischen Republik) für Spindelwerke zur Prägung von Scudostücken zu 6 Lire für die cisalpinische Republik.[1]) — Geschnitten von V. Salvirch.
3594	a)	O. Stock: ALLA NAZ · FRAN · LA REP · CISAL · RICONOSCENTE *(Av.)* Die personificirte Cisalpina huldigt der französischen Republik. Strichelrand. Stempelschneiderzeichen: Salvirch
3595	b)	U. Stock: Inmitten eines Eichenlaubkranzes in vier Zeilen: *(Rv.)* SCUDO DI LIRE SEI 27 · PRATILE ANNO VIII Dimensionen: Höhe des Stockes 18 *mm*, Basis des Stockes 50 *mm*; Diameter d. G. 40·5 *mm*. Gewicht: 0·875 *kg* und 0·581 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 123, Nr. 1. Katalog Schulthess 5895.
3596	c)	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 3594. Dimensionen: Höhe der Matrize 19 *mm*, Basis der Matrize 38 *mm*; Diameter d. M. 45 *mm*. Gewicht: 0·227 *kg*.
	1702	Stempel v. J. 1801 für Spindelwerke zur Prägung von Dreißig-Soldistücken w. v.
3597	a)	O. Stock: REPVBBLICA CISALPINA · *(Av.)* Bb. einer weiblichen Figur (der Republik) v. d. r. S. Unten: SOLDI · 30 · Strichelrand.

[1]) Die von Bonaparte errichtete cisalpinische Republik wurde 1802 in die italienische Republik umgewandelt.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3598	*b)*	U. Stock: In fünf Zeilen: *(Rv.)* PACE CELEBRATA · FORO BONAPARTE FONDATO · ANNO IX · Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 17 *mm*, Basis des Stokes 34 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 0·292 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 123, Nr. 2. Katalog Schulthess 5896.
3599	*c)*	Av.-Matrize: Bb. der Republik. Wie bei Nr. 3597. Dimensionen: Höhe der Matrize 18 *mm*, Basis der Matrize 30 *mm*; Diameter d. M. 35 *mm*. Gewicht: 0·126 *kg*.
	1703	Stempel v. J. 1802 für Spindelwerke zur Prägung von goldenen Doppien der italienischen Republik. [1])
3600	*a)*	O. Stock: BONAPARTE FONDATORE E PRESIDENTE · *(Av.)* Kopfbildnis Napoleon Bonapartes v. d. l. S. Darunter das Münzstättezeichen: M (Milano). Strichelrand.
3601	*b)*	U. Stock: REPUBBLICA ITALIANA unten D · 12, 142 · [2]) *(Rv.)* Inmitten eines aus einer Schlange gebildeten Ringes: DOPPIA Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 18 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 0·141 *kg* und 0·301 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 124, Nr. 4.
	1704	Stempel v. J. 1803 (zweites Jahr der italienischen Republik) w. v.
3602	*a)*	O. Stock: BONAPARTE FONDATORE E PRESIDENTE *(Av.)* Kopfbildnis v. d. l. S. Darunter das Münzstättezeichen: M (Milano) und ANNO · II Strichelrand.
3603	*b)*	U. Stock: REPUBBLICA ITALIANA *(Rv.)* Inmitten eines Eichenlaubkranzes: DOPPIA Unten: D · 12, 142 · Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 18 *mm*, Basis des Stockes 35 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 0·31 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 124, Nr. 1.
	1705	Stempel w. v. für Spindelwerke zur Prägung von goldenen Halb-Doppien.
3604	*a)*	O. Stock: BONAPARTE FONDATORE E PRESIDENTE *(Av.)* Kopfbildnis v. d. l. S. Darunter: M und AN · II · Strichelrand.

[1]) Die italienische Republik, deren Präsident Napoleon Bonaparte war, wurde am 26. Jänner 1802 gegründet und am 15. März 1805 aufgehoben.
[2]) Die Zahlen bedeuten das Gewicht der Münzen in Denaren (Grammen).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3605	*b)*	U. Stock: **REPUBBLICA ITALIANA** *(Rv.)* Innerhalb eines durch eine Schlange gebildeten Ringes: **MEZZA** **DOPPIA** Unten: **D · 6 , 071 ·** Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 15 *mm*, Basis des Stockes 32 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*. Gewicht: 0·227 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 1 (124), Nr. 5.
3606	*c)*	Av.-Matrize: Kopfbildnis v. d. l. S. Dimensionen: Höhe der Matrize 20 *mm*, Basis der Matrize 29 *mm* (siebeneckig); Diameter d. M. 25 *mm* und 20 *mm*. Gewicht: 0·114 *kg*.
3607	*d)*	Av.-Punzen: Kopfbildnis v. d. l. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 24 *mm*, Basis des Punzen 19 *mm*; Diameter d. P. 16 *mm* und 11 *mm*. Gewicht: 0·063 *kg*.
	1706	Stempel w. v. zur Prägung von goldenen Halb-Doppien.
3608	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 3604. *(Av.)*
3609	*b)*	U. Stock: **REPUBBLICA ITALIANA** *(Rv.)* Inmitten eines Eichenlaub- und Lorbeerkranzes: **MEZZA** **DOPPIA** Unten: **D · 6 , 071 ·** Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 19 *mm*, Basis des Stockes 31 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 0·261 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 1 (124), Nr. 2.
3610	*c)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 3604. Dimensionen: Höhe der Matrize 19 *mm*, Basis der Matrize 28 *mm*; Diameter d. M. 26 *mm*. Gewicht: 0·12 *kg*.
3611	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 3609. Dimensionen: Höhe der Matrize 18 *mm*, Basis der Matrize 33 *mm*; Diameter d. M. 37 *mm*. Gewicht: 0·16 *kg*.
3612	*e)*	Av.-Punzen: Kopfbildnis v. d. l. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 21 *mm*, Basis des Punzen 18 *mm*; Diameter d. P. 16 *mm* und 9 *mm*. Gewicht: 0·06 *kg*.
	1707	Stempel v. J. 1803 (zweites Jahr der Republik) für Spindelwerke zur Prägung von Fünf-Lirestücken (écu de 5 Lire).
3613		U. Stock: **REPUBBLICA ITALIANA** *(Av.)* Inmitten eines dichten Kornährenkranzes in vier Zeilen: **SCUDO** **DA** **LIRE** Strichelrand. **5**

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
		O. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 22 *mm*, Basis des Stockes 48 *mm*; Diameter d. G. 38·5 *mm*. Gewicht: 0·322 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 2 (125), Nr. 1. Katalog Schulthess 5899.
	1708	Stempel w. v. für Spindelwerke zur Prägung von Dreißig-Soldistücken.
3614	*a)*	O. Stock: AGRICOLTURA E COMMERCIO *(Av.)* In der Mitte ein Mercurstab; zu den Seiten, und zwar links ein Stern, rechts eine Weintraube. Unten: ANNO · II / M. Strichelrand.
3615	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 3613, nur inmitten des Kornährenkranzes: *(Rv.)* SOLDI / 30. Unten: D · 5 , 782 · Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 18 *mm*, Basis des Stockes 35 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*. Gewicht: 0·299 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 2 (125), Nr. 2.
	1709	Stempel w. v. für Spindelwerke zur Prägung von Lirastücken.
3616	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 3614, nur das Ganze kleiner. *(Av.)*
3617	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 3615, nur inmitten des Kornährenkranzes: *(Rv.)* LIRA / DA / SOLDI / 20. Unten: D · 3 , 855 Feiner Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 17 *mm*, Basis des Stockes 29 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 0·191 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 2 (125), Nr. 3.
	1710	Stempel w. v. für Spindelwerke zur Prägung von Zehn-Soldistücken.
		O. Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*
3618		U. Stock: Wie bei Nr. 3617, nur inmitten des Kornährenkranzes: *(Rv.)* SOLDI / 10. Unten: D · 3 , 128 · Dimensionen: Höhe des Stockes 16 *mm*, Basis des Stockes 25 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 0·065 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 2 (125), Nr. 4.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1711	Stempel w. v. zur Prägung von silbernen Fünf-Soldistücken.
3619	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 3614. *(Av.)*
3620	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 3615, nur inmitten des Kornährenkranzes: *(Rv.)* SOLDI 5 Unten: D · 1 , 554 [1]) Dimensionen: Höhe des Stockes 18 *mm*, Basis des Stockes 23 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*. Gewicht: 0·152 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 2 (125), Nr. 5.
	1712	Stempel w. v. für Spindelwerke zur Prägung von kupfernen Fünf-Denaristücken.
3621	*a)*	O. Stock: REPUBBLICA ITALIANA *(Av.)* Fünf Ähren in einem Bund. Unten: AN · II · Strichelrand.
3622	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* SOLDO DA DENARI 5 M Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 18 *mm*, Basis des Stockes 31 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*. Gewicht: 0·259 *kg*. Num. Citat: Neumann 18324.
	1713	Stempel v. J. 1803 für Spindelwerke zur Prägung von kupfernen Zwei-Denaristücken.
3623		O. Stock: REPUBBLICA ITALIANA *(Av.)* Zwei Ähren. Unten: AN · II · Strichelrand. U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 18 *mm*, Basis des Stockes 23 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 0·075 *kg*. Num. Citat: Neumann 18322.
	1714	Stempel v. J. 1803 für Spindelwerke zur Prägung von kupfernen Ein-Denarstücken.
3624		O. Stock: REPUBBLICA ITALIANA *(Av.)* Eine Ähre, unten AN · II · Strichelrand. U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 17 *mm*, Basis des Stockes 23 *mm*; Diameter d. G. 17 *mm*. Gewicht: 0·07 *kg*. Num. Citat: Neumann 18323.

[1]) Vergl. Anmerkung auf Seite 560.

Fortlaufend-Nummer | Nummer des Stempels

1715 Stempel v. J. 1804 für Spindelwerke zur Prägung von Acht-Denaristücken (zwei Lire).

3625 *a)* O. Stock: **BONAPARTE PRESIDENTE**
(Av.) Kopfbildnis Napoleons v. d. r. S. Unten: **1804 · III** Feiner Strichel- und Perlenrand.

3626 *b)* U. Stock: **REPUBBLICA ITALIANA**
(Rv.) Waage, Schwert und Palmenzweig. Unten:

DENARI 8 ·
M

Feiner Strichel- und Perlenrand.

Dimensionen: Höhe des Stockes 18 *mm*, Basis des Stockes 30 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*.
Gewicht: 0·253 *kg*.
Num. Citat: A. Bonneville Pl. 1 (124), Nr. 3. Neumann 18326.

3627 *c)* Rv.-Punzen: Wage, Schwert und Palmenzweig.
Dimensionen: Höhe des Punzen 24 *mm*, Basis des Punzen 18 *mm*; Diameter d. P. 15 *mm* und 13 *mm*.
Gewicht: 0·068 *kg*.

1716 Stempel v. J. 1804 (drittes Jahr der Republik) für Spindelwerke zur Prägung von Zwei-Lirestücken (acht Denari).

O. Stock: Nicht vorhanden.
(Av.)

3628 U. Stock: **REPUBBLICA ITALIANA**
(Rv.) Wage, Schwert und Palmenzweig. Unten: **1804 · III ·** Strichelrand.
Dimensionen: Höhe des Stockes 18 *mm*, Basis des Stockes 35 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*.
Gewicht: 0·162 *kg*.
Num. Citat: A. Bonneville Pl. 2 (125), Nr. 7.

1717 Stempel v. J. 1804 für Spindelwerke zur Prägung von Ein-Lirastücken (vier Denari).

O. Stock: Nicht vorhanden.
(Rv.)

3629 U. Stock: Inmitten eines Eichenlaubkranzes:
(Rv.)

1
LIRA

Unten am Rand:

DENARI · 4 ·
M

Strichelrand.

Dimensionen: Höhe des Stockes 18 *mm*, Basis des Stockes 32 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*.
Gewicht: 0·127 *kg*.
Num. Citat: A. Bonneville Pl. 2 (125), Nr. 8. Neumann 18327.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

1718 Stempel v. J. 1804 für Spindelwerke zur Prägung von Zehn-Soldistücken (zwei Denari argenti).

O. Stock: Nicht vorhanden.
(*Av.*)

3630 U. Stock: **REPUBBLICA ITALIANA**
(*Rv.*) Wage, Schwert und Palmenzweig. Unten: **1804 · III ·** Strichelrand.

Dimensionen: Höhe des Stockes 16 *mm*, Basis des Stockes 27 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*.
Gewicht: 0·071 *kg*.
Num. Citat: A. Bonneville Pl. 2 (125), Nr. 9.

1719 Stempel v. J. 1804 für Spindelwerke zur Prägung von Fünf-Soldistücken. (Ein Denaro argento).

O. Stock: Nicht vorhanden.
(*Av.*)

3631 U. Stock: Wie bei Nr. 3630, nur das Ganze kleiner.
(*Rv.*)

Dimensionen: Höhe des Stockes 17 *mm*, Basis des Stockes 24 *mm*; Diameter d. G. 15 *mm*.
Gewicht: 0·068 *kg*.
Num. Citat: A. Bonneville Pl. (125), Nr. 10.

1720 Stempel v. J. 1804 w. v. zur Prägung von kupfernen Soldostücken.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(*Av.*)

3632 U. Stock: Inmitten eines Eichenlaubkranzes **SOLDO** Unten:
(*Rv.*)

DENARI · 10 ·
M

Strichelrand. Am Stocke: P

Dimensionen: Höhe des Stockes 17 *mm*, Basis des Stockes 28 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*.
Gewicht: 0·104 *kg*.
Num. Citat: Neumann 18325. Rossi 2653. [1])

1721 Stempel v. J. 1804 für Spindelwerke zur Prägung von kupfernen Halbsoldostücken.

O. Stock: Nicht vorhanden.
(*Av.*)

3633 U. Stock: Inmitten eines Eichenlaubkranzes:
(*Rv.*)

MEZZO
SOLDO

Unten:

DENARI · 5 ·
M

Strichelrand. Am Stocke: H · H · (Heurthaux?)

Dimensionen: Höhe des Stockes 19 *mm*, Basis des Stockes 25 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 0·089 *kg*.
Num. Citat: Neumann 18328.

[1]) Collezione del Cav. Giancarlo Rossi. Roma 1880.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1722	Stempel v. J. 1804 w. v.
3634	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **REPUBBLICA ITALIANA** Wage, Schwert und Palmenzweig. Unten: **1804 · III ·** Strichelrand.
3635	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Inmitten eines Eichenlaubkranzes: **1/2 SOLDO** Unten: **DENARI · 5 ·** Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 17 *mm*, Basis des Stockes 24 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 0·146 *kg*. Num. Citat: Neumann 18329.
	1723	Stempel v. J. 1804 für Spindelwerke zur Prägung von kupfernen Centesimistücken.
3636	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 3634.
3637	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Inmitten eines Eichenlaubkranzes: **CEN TESIMO** Unten: **DENARI · 2 M** Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 19 *mm*, Basis des Stockes 23 *mm*; Dismeter d. G. 18 *mm*. Gewicht: 0·150 *kg*. Num. Citat: Neumann nicht; anscheinend unedirt.
	1724	Stempel v. J. 1805 zur Prägung von Zwanzig-Lirestücken des Königreiches Italien [1]); der Mailänder Münzstätte.
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
3638	*a)*	Av.-Matrize: **NAPOLEONE IMPERATORE E RE** Kopfbildnis v. d. l. S. darunter: **1805 M** Zu den Seiten rechts ein Granatapfel, links eine Lampe als Zeichen der Münzstätte und des Münzmeisters. Perlenrand.

[1]) Napoleon Bonaparte wurde am 18. März 1805 durch eine außerordentliche Consulta der italienischen Republik, mit der Würde eines Königs von Italien bekleidet und als solcher am 26. Mai gleichen Jahres zu Mailand gekrönt.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3639	b)	Rv.-Matrize: **REGNO D'ITALIA** Auf gekröntem, durch zwei Hellebarden gehaltenem Königsmantel, ein einfacher Adler, auf der Brust den vielfeldigen, von der Ordenskette umgebenen Wappenschild. Unten: **20 LIRE** Perlenrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 18 *mm*, Basis der Matrize 30 *mm*; Diameter d. M. 22 *mm*. Gewicht: 0·225 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 126, Nr. 2. Rossi 2654 nur vom Jahre 1809.
	1725	Stempel v. J. 1808 für Spindelwerke zur Prägung von Fünf-Lirestücken. [1]) O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
3640	a)	Av.-Matrize: **NAPOLEONE IMPERATORE E RE** Kopfbildnis v. d. r. S. Darunter: **1808** **M** Strichelrand.
3641	b)	Rv.-Matrize: **REGNO D'ITALIA** Wie bei Nr. 3639. Unten: **5 LIRE** Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 17 *mm*, Basis der Matrize 43 *mm*; Diameter d. M. 37 *mm*. Gewicht: 0·532 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 126, Nr. 1 (Argent). Rossi 2652.
3642	c)	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 3640.
3643	d)	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 3641. Dimensionen: Höhe des Punzen 26 *mm*, Basis des Punzen 45 *mm*; Diameter d. P. 37 *mm*. Gewicht: 0·711 *kg*.
	1726	Stempel v. J. 1808 zur Prägung von Ein-Lirastücken w. v. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
3644	a)	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 3640.
3645	b)	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 3641, nur unten **1 · LIRA** feiner Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 12 *mm* und 19 *mm*, Basis der Matrize 28 *mm*; Diameter d. M. 23 *mm*. Gewicht: 0·222 *kg*. Num. Citat: A. Bonneville Pl. 126, Nr. 3 (Argent). Rossi 2652 b.
3646	c)	Av.-Punzen: Kopfbildnis Napoleons v. d. r. S.
3647	d)	Rv.-Punzen: Wappenschild des Königreiches Italien. Dimensionen: Höhe des Punzen 23 *mm*, Basis des Punzen 33 *mm* und 27 *mm*; Diameter d. P. 33 *mm*. Gewicht: 0·150 *kg*.

[1]) Die nachfolgenden Münzen sind nach dem für das Königreich Italien erlassenen Decrete vom 21. März 1806, conform den französischen Münzen, geprägt worden. Die goldenen und kupfernen Münzen zeigen das Kopfbildnis von der linken Seite, die silbernen von der rechten Seite.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1727	Stempel v. J. 1808 zur Prägung von silbernen Zehn-Soldistücken.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
3648	*a)*	Av.-Matrize: **NAPOLEONE IMPERATORE E RE** Kopfbildnis v. d. r. S. Darunter **1808** zwischen einer Lampe und einem Granatapfel. Feiner Strichelrand.
3649	*b)*	Rv.-Matrize: **REGNO D'ITALIA** Siebenzackige Krone. Darunter: **10 · SOLDI** **M** Feiner Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 14 *mm*, Basis der Matrize 24 *mm*; Diameter d. M. 18 *mm*, resp. 28 *mm*. Gewicht: 0·127 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 126, Nr. 5.
3650	*c)*	Av.-Punzen: Kopfbildnis wie bei Nr. 3648.
3651	*d)*	Rv.-Punzen: Zackenkrone wie bei Nr. 3649. Dimensionen: Höhe des Punzen 18 *mm*, Basis des Punzen 24 *mm*; Diameter d. P. 18 *mm*. Gewicht: 0·145 *kg*.
	1728	Stempel v. J. 1808 zur Prägung von silbernen Fünf-Soldistücken w. v.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
3652	*a)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 3648.
3653	*b)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 3649, nur unten: **5 · SOLDI** **M** Dimensionen: Höhe der Matrize 15 *mm*, Basis der Matrize 23 *mm*; Diameter d. M. 15 *mm*, resp. 29 *mm*. Gewicht: 0·136 *kg*. Num. Citat: Ähnlich A. Bonneville Pl. 126, Nr. 6.
3654	*c)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 3652.
3655	*d)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 3653. Dimensionen: Höhe des Punzen 16 *mm* und 20 *mm*, Basis des Punzen 23 *mm* und 25 *mm*; Diameter d. P. 15 *mm*. Gewicht: 0·15 *kg*.
	1729	Stempel v. J. 1808 zur Prägung von kupfernen Soldistücken für die Mailänder Münzstätte.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
3656	*a)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 3648, nur bei der Jahreszahl links eine Lampe (Granatapfel fehlt). Strichelrand.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
657	*b)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 3653, nur unter der Zackenkrone: **SOLDO** Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 16 *mm*, Basis der Matrize 37 *mm*; Diameter d. M. 28 *mm*, resp. 40 *mm*. Gewicht: 0·28 *kg*. Num. Citat: Neumann 18938.
658	*c)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 3656.
659	*d)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 3657. Dimensionen: Höhe der Punzen 29 *mm* und 18 *mm*, Basis der Punzen 34 *mm* und 41 *mm*; Diameter d. P. 25 *mm*. Gewicht: 0·145 *kg*.
	1730	Stempel v. J. 1808 w. v. für die Münzstätte zu Bologna.
660	*a)*	O. Stock: **NAPOLEONE IMPERATORE E RE** *(Av.)* Kopfbildnis v. d. l. S. Darunter 1808 zwischen einem Eichenzweig und einer Lampe [1]). Strichelrand. Am Stock: ⚹
661	*b)*	U. Stock: **REGNO D' ITALIA** *(Rv.)* Eine siebenzackige Krone. Darunter: **SOLDO** **B** (Bologna) Strichelrand. Am Stocke: *z* Dimensionen: Höhe der Stöcke 17 *mm* und 19 *mm*, Basis der Stöcke 34 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 0·277 *kg*. Num. Citat: Neumann 18948.
	1731	Stempel v. J. 1808 für Spindelwerke zur Prägung von kupfernen Centesimistücken für die Mailänder Münzstätte. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
662	*a)*	Av.-Matrize: Wie bei Nr. 3648 zu den Seiten der Jahreszahl fehlen die Zeichen.
663	*b)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 3649, nur unter der Krone: **CENTESIMO** Dimensionen: Höhe der Matrizen 16 *mm* und 19 *mm*, Basis der Matrizen 27 *mm* und 28 *mm*; Diameter d. M. 19 *mm*, resp. 34 *mm*. Gewicht: 0·226 *kg*. Num. Citat: Neumann 18969.
664	*c)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 3662.
665	*d)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 3663. Dimensionen: Höhe der Punzen 17 *mm* und 19 *mm*, Basis der Punzen 24 *mm* und 26 *mm*; Diameter d. P. 19 *mm*. Gewicht: 0·152 *kg*.
	1732	Stempel v. J. 1809 zur Prägung von Zwei-Lirestücken, w. v. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
666	*a)*	Av.-Matrize: **NAPOLEONE IMPERATORE E RE** Kopfbildnis v. d. r. S. Darunter: Granatapfel 1809 Lampe **M** (Milano) Strichelrand.

[1]) Zeichen des Münzmeisters und des Graveurs.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3667	*b)*	Rv.-Matrize: **REGNO D'ITALIA** Auf gekröntem, mittelst zwei Hellebarden gespreizten Königsmantel, der einfache französische Adler mit dem vielfeldigen Wappenschild von Italien auf der Brust. Darunter: **2 · LIRE** Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 17 *mm* und 16 *mm*, Basis der Matrize 36 *mm* und 38 *mm*; Diameter d. M. 27 *mm*, resp. 41 *mm*. Gewicht: 0·353 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 2895.
3668	*c)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 3666.
3669	*d)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 3667. Dimensionen: Höhe des Punzen 24 *mm*, Basis des Punzen 33 *mm*; Diameter d. P. 27 *mm*. Gewicht: 0·355 *kg*.
	1733	Stempel v. J. 1809 für Spindelwerke zur Prägung von Lirastücken in der Münzstätte zu Venedig.
3670	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 3666, nur unten: *(Av.)* Anker **1809** Lampe **V** (Venetia)
3671	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 3667, nur unten: **1 · LIRA** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 17 *mm*, Basis des Stockes 30 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*. Gewicht: 0·21 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 2897.
	1734	Stempel v. J. 1811 zur Prägung von goldenen Vierzig-Lirestücken in der Münzstätte zu Mailand. O. Stock: } Nicht vorhanden, nur: U. Stock: }
3672	*a)*	Av.-Matrize: **NAPOLEONE IMPERATORE E RE** Kopfbildnis v. d. l. S. Darunter: Granatapfel **1811** Lampe Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 18 *mm*, Basis der Matrize 36 *mm*; Diameter d. M. 27 *mm*, resp. 36 *mm*. Gewicht: 0·161 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Rossi 2651, nur anderer Jahrgang.
3673	*b)*	Rv.-Matrize: **REGNO D'ITALIA** Wie bei Nr. 3667 nur unten **40 · LIRE** Strichelrand. Dimensionen: Höhe der Matrize 14 *mm*, Basis der Matrize 33 *mm*; Diameter d. M. 27 *mm*, resp. 39 *mm*. Gewicht: 0·118 *kg*.
3674	*c)*	Av.-Punzen: Kopfbildnis v. d. l. S.
3675	*d)*	Rv.-Punzen: Wappenschild auf dem gekrönten Mantel. Dimensionen: Höhe des Punzen 25 *mm*; Diameter d. P. 27 *mm*. Gewicht: 0·399 *kg*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

1735 Stempel v. J. 1811 zur Prägung von Fünf-Lirestücken; w. v.

O. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
U. Stock: }

3676 *a)* Av.-Matrize: Wie bei Nr. 3672, nur größer. Am Stocke: PM·
Dimensionen: Höhe der Matrize 15 *mm*; Diameter d. M. 40 *mm*.
Gewicht: 0·142 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 2893.

3677 *b)* Av.-Punzen: Wie bei Nr. 3676.
Dimensionen: Höhe des Punzen 22 *mm*; Diameter d. P. 22 *mm*.
Gewicht: 0·172 *kg*.

1736 Stempel v. J. 1811 zur Prägung von Fünfzehn-Soldistücken; w. v.

O. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
U. Stock: }

3678 Rv.-Matrize: REGNO D'ITALIA
Siebenzackige Krone. Darunter:
15 · SOLDI
M
Strichelrand.
Dimensionen: Höhe der Matrize 15 *mm*; Diameter d. M. 34 *mm*.
Gewicht: 0·11 *kg*.
Num. Citat: (Probe) ähnlich Wellenheim 2899.

1737 Stempel v. J. 1811 zur Prägung von Zehn-Soldistücken.

O. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
U. Stock: }

3679 *a)* Av.-Punzen: Kopfbildnis Napoleons v. d. r. S.

3680 *b)* Rv.-Punzen: Krone wie bei Nr. 3678.
Dimensionen: Höhe des Punzen 20 *mm*; Diameter d. P. 20·5 *mm*.
Gewicht: 0·207 *kg*.
Num. Citat: Rossi 2659.

1738 Stempel v. J. 1811 zur Prägung von Zehn-Soldistücken in der Münzstätte zu Venedig.

3681 *a)* O. Stock: NAPOLEONE IMPERATORE E RE
(Av.) Kopfbildnis v. d. r. S. Darunter:
Anker 1811 Lampe
Strichelrand. Am Stocke: H und Stern.

3682 *b)* U. Stock: REGNO D'ITALIA
(Rv) Zackenkrone, darunter:
10 · SOLDI
V
Strichelrand.
Dimensionen: Höhe des Stockes 18 *mm* und 22 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*.
Gewicht: 0·174 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 2902. Rossi 2660 b.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1739	Stempel v. J. 1812 zur Prägung von Fünf-Lirestücken in der Münzstätte zu Mailand.
3683	*a)*	O. Stock: **NAPOLEONE IMPERATORE E RE** *(Av.)* Kopfbildnis v. d. r. S. Darunter: Granatapfel **1812** Lampe **M** (Milano) Feiner Strichelrand.
3684	*b)*	U. Stock: **REGNO D'ITALIA** *(Rv.)* Wappenschild auf ausgebreitetem Mantel wie sonst. Unten: **5 · LIRE** Feiner Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 23 *mm* und 25 *mm*; Diameter d. G. 37 *mm*. Gewicht: 0·6 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 2894.
	1740	Stempel v. J. 1812 zur Prägung von Ein-Lirastücken in der Münzstätte zu Bologna.
3685	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 3683, nur unten: *(Av.)* Eichenzweig **1812** Lampe **B** (Bologna)
3686	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 3684, nur unten: **1 LIRA** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 22 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 0·327 *kg*. Num. Citat: Rossi 2662.
	1741	Stempel v. J. 1812 zur Prägung von Fünf-Soldistücken in der Münzstätte zu Venedig.
3687	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 3681, nur das Ganze kleiner. *(Av.)*
3688	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 3682, nur das Ganze kleiner, unten: *(Rv.)* **5 · SOLDI** **V ·** (Venetia) Feiner Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Stockes 17 *mm* und 18 *mm*; Diameter d. G. 15 *mm*. Gewicht: 0·147 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 2905.
	1741 a	Stempel v. J. 1812 zur Prägung von Zehn-Centesimistücken aus niedrigen Silber. O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
3689	*a)*	Av.-Punzen: Inmitten eines dichtgebundenen Lorbeerblätterkranzes die siebenzackige Krone. Darunter ein großes **N** (Napoleone)
3690	*b)*	Rv.-Punzen: Umschrift. Im Felde: **10 I** **CENT·** Dimensionen: Höhe des Punzen 17 *mm* und 20 *mm*; Diameter d. P. 17 *mm*. Gewicht: 0·139 *kg*.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

1742 Stempel v. J. 1812 zur Prägung von kupfernen Soldistücken in der Münzstätte zu Venedig.

3691 *a)* O. Stock: **NAPOLEONE IMPERATORE E RE**
(Av.) Kopfbildnis v. d. l. S. Darunter:
Anker **1812** Lampe
Strichelrand.

3692 *b)* U. Stock: **REGNO D' ITALIA**
(Rv.) Zackenkrone. Darunter:
SOLDO
V
Strichelrand.

Dimensionen: Höhe des Stockes 17 *mm* und 21 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*.
Gewicht: 0·288 *kg*.
Num. Citat: Wellenheim 2919.

1743 Stempel v. J. 1813 zur Prägung von goldenen Vierzig-Lirestücken in der Münzstätte zu Mailand.

3693 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 3683, nur das Kopfbildnis v. d. l. S. und unten:
(Av.) Granatapfel **1813** Lampe
Feiner Perlenrand.

3694 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 3673, nur unten: **40 LIRE** Strichelrand.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 27 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*.
Gewicht: 0·405 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Rossi 2651, nur anderer Jahrgang.

1744 Stempel v. J. 1813 zur Prägung von Lirastücken in der Münzstätte zu Mailand.

3695 O. Stock: Wie bei Nr. 3667, nur das Ganze kleiner.
(Av.)
U. Stock: Nicht vorhanden.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 24 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*.
Gewicht: 0·190 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 2898.

1745 Stempel v. J. 1813 zur Prägung von Fünflirestücken in der Münzstätte zu Venedig.

3696 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 3683, nur unten:
(Av.) Anker **18 13** Lampe.
V

3697 *b)* U. Stock: Wie bei Nr. 3684.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 27 *mm* und 24 *mm*; Diameter d. G. 37 *mm*.
Gewicht: 0·644 *kg*.
Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 2894.

1746 Stempel v. J. 1813 zur Prägung von Fünflirestücken in der Münzstätte zu Bologna.

3698 *a)* O. Stock: Wie bei Nr. 3683, nur unten:
(Av.) Eichenzweig **1813** Lampe.
B

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3699	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 3684. Dimensionen: Höhe des Stockes 24 *mm* und 25 *mm*; Diameter d. G. 37 *mm*. Gewicht: 0·611 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 2894.
	1747	Stempel v. J. 1813 zur Prägung von Zweilirestücken in der Münzstätte zu Venedig.
3700	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 3696.
3701	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 3697, nur unten: 2 · LIRE Dimensionen: Höhe des Stockes 20 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*. Gewicht: 0·282 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 2896. Rossi nicht.
	1748	Stempel v. J. 1813 w. v. in der Münzstätte zu Bologna.
3702	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 3698, nur unten: Eichenzweig **1813** Lampe. B (Bologna).
3703	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 3699, nur unten: 2 · LIRE Dimensionen: Höhe des Stockes 24 *mm* und 25 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*. Gewicht: 0·340 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Wellenheim 2896. Rossi nicht.
	1749	Stempel v. J. 1813 zur Prägung von Zehnsoldistücken in der Münzstätte zu Bologna.
3704	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 3681, nur unten: Eichenzweig **1813** Lampe.
3705	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 3682, nur unten: B Dimensionen: Höhe des Stockes 18 *mm* und 24 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*. Gewicht: 0·253 *kg*. Num. Citat: Rossi 2663, aus der Mailänder Münze
	1750	Stempel v. J. 1813 zur Prägung von Fünfsoldistücken in der Münzstätte zu Bologna.
3706	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Wie bei Nr. 3687, nur unten: Eichenzweig **1813** Lampe.
3707	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Wie bei Nr. 3688, nur unten: 5 · SOLDI B Dimensionen: Höhe des Stockes 15 *mm* und 20 *mm*; Diameter d. G. 15 *mm*. Gewicht: 0·162 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 2908.
	1751	Stempel v. J. 1813 zur Prägung von Dreicentesimistücken in der Münzstätte zu Bologna.
3708	*a)*	O. Stock: (*Av.*) NAPOLEONE IMPERATORE E RE Kopfbildnis v. d. l. S., darunter: Eichenzweig **1813** Lampe. Strichelrand.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3709	*b)*	U. Stock: **REGNO D'ITALIA** *(Rv.)* Siebenzackige Krone, darunter: 3 · CENTESIMI Strichelrand. B Dimensionen: Höhe des Stockes 14 *mm* und 15 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*. Gewicht: 0·177 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Neumann 18968, dort jedoch v. J. 1811.
3710	*c)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 3709. Am Stocke: M K Dimension: Höhe der Matrize 13 *mm*; Diameter d. M. 39 *mm*. Gewicht: 0·128 *kg*.
3711	*d)*	Rv.-Matrize: Wie bei Nr. 3709. Dimensionen: Höhe der Matrize 19 *mm*; Diameter 24 *mm*. Gewicht: 0·120 *kg*.
	1752	Stempel v. J. 1813 zur Prägung von Dreicentesimistücken in der Mailänder Münzstätte
		O. Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*
3712		U. Stock: Wie bei Nr. 3709, nur unten: M *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 22 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 0·159 *kg*. Num. Citat: Neumann 18959.
	1753	Stempel v. J. 1813 zur Prägung von Dreicentesimistücken in der Münzstätte zu Venedig.
		O. Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*
3713		U. Stock: Wie bei Nr. 3709, nur mit dem Münzstättezeichen: V · *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 15 *mm*; Diameter d. G. 24 *mm*. Gewicht: 0·087 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Neuman 18962, nur dort anderer Jahrgang.
	1754	Stempel v. J. 1813 zur Prägung von Centesimistücken in der Mailänder Münzstätte.
3714	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 3708, nur unten: *(Av.)* Granatapfel 1813 Lampe.
3715	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 3709, nur unten: *(Rv.)* CENTESIMO M (Milano). Dimensionen: Höhe des Stockes 17 *mm* und 21 *mm*; Diameter d. G. 14 *mm*. Gewicht: 0·161 *kg*. Num. Citat: Neumann 18974.
	1755	Stempel v. J. 1813 w. v. für die Venediger Münzstätte.
3716	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 3708, nur unten: *(Av.)* Anker 1813 Lampe
3717	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 3715, nur unten: *(Rv.)* CENTESIMO V (Venetia). Dimensionen: Höhe des Stockes 16 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 0·164 *kg*. Num. Citat: Neumann 18982.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1756	Stempel v. J. 1813 w. v. für die Münzstätte zu Bologna.
3718	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 3708, nur das Ganze kleiner.
3719	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 3717, nur unten das Münzstättezeichen B.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 16 *mm* und 15 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 0·172 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Neumann 18988.
	1757	Stempel v. J. 1813 zur Prägung von Blockade-Münzen zu 160 Centesimi.
3720	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Sternchen, darunter in vier Zeilen: BLOCCO / DI / VENEZIA / 1813. Strichelrand.
3721	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* REGNO D'ITALIA Zackenkrone, darunter: L . 1, 60 / Anker. Strichelrand.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 21 *mm* und 19 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 0·302 *kg*. Num. Citat: U. Padovan (nummografia) p. 108 und 360.
	1758	Stempel v. J. 1813 zur Prägung von Blockade-Münzen zu 80 C.
3722	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 3720, nur kleiner.
3723	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 3721, nur kleiner und unten: C · 80 / Anker
		Dimensionen: Höhe des Stockes 17 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*. Gewicht: 0·217 *kg*. Num. Citat: Padovan w. v.
	1759	Stempel v. J. 1813 zur Prägung von Blockade-Münzen zu 40 C.
3724	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 3720.
3725	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 3721, nur unten: C · 40 / Anker
		Dimensionen: Höhe des Stockes 16 *mm* und 19 *mm*; Diameter d. G. 20 *mm*. Gewicht: 0·178 *kg*. Num. Citat: Padovan w. v.
	1760	Stempel v. J. 1813 zur Prägung von Blockade-Münzen zu 20 C.
3726	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 3720.
3727	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 3721, nur unten: C · 20 / Anker
		Dimensionen: Höhe des Stockes 17 *mm* und 18 *mm*; Diameter d. G. 16·5 *mm*. Gewicht: 0·161 *kg*. Num. Citat: Padovan w. v. — Abgebildet **Taf. XXXI, Nr. 12.**

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1761	Stempel v. J. 1814 zur Prägung von goldenen Zwanzig-Lirestücken in der Mailänder Münzstätte.
3728	*a)*	O. Stock: **NAPOLEONE IMPERATORE E RE** *(Av.)* Kopfbildnis v. d. l. S., darunter: Granatapfel **1814** Lampe **M** (Milano).
3729	*b)*	U. Stock: **REGNO D'ITALIA** *(Rv.)* Auf gekröntem Königsmantel der Wappenschild, darunter: **20 · LIRE** Dimensionen: Höhe des Stockes 23 *mm*; Diameter d. G. 21 *mm*. Gewicht: 0·177 *kg*. Num. Citat: Rossi nicht.
3730	*c)*	Av.-Punzen: Wie bei Nr. 3728.
3731	*d)*	Rv.-Punzen: Wie bei Nr. 3729. Dimensionen: Höhe des Punzen 21 *mm* und 24 *mm*; Diameter d. P. 20 *mm*. Gewicht: 0·283 *kg*.
	1762	Stempel v. J. 1814 zur Prägung von Zwei-Lirestücken w. v.
3732	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 3728, nur das Kopfbildnis v. d. r. S. und unten: *(Av.)* Granatapfel **1814** Lampe **M**
3733	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 3729, nur unten: **2 · LIRE** *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 23 *mm* und 21 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*. Gewicht: 0·365 *kg*. Num. Citat: Rossi 2663 nur v. J. 1813.
	1763	Stempel v. J. 1814 zur Prägung von Ein-Lirestücken w. v.
3734	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 3732. *(Av.)*
3735	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 3733, nur unten: **1 · LIRA** *(Rv.)* Dimensionen. Höhe des Stockes 20 *mm*; Diameter d. G. 23 *mm*. Gewicht: 0·308 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 2898.
	1764	Stempel v. J. 1814 zur Prägung von Zehn-Soldistücken w. v.
3736	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 3732, nur kleiner und unten: *(Av.)* Granatapfel **1814** Lampe
3737	*b)*	U. Stock: **REGNO D'ITALIA** *(Rv.)* Zackenkrone. Darunter: **10 · SOLDI** **M** Dimensionen: Höhe des Stockes 15 *mm*; Diameter d. G. 18 *mm*. Gewicht: 0·197 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 2904.
	1765	Stempel v. J. 1814 zur Prägung von Fünf-Soldistücken w. v.
3738	*a)*	O. Stock: Wie bei Nr. 3736. *(Av.)*

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3739	*b)*	U. Stock: Wie bei Nr. 3737, nur unten: *(Rv.)* **5 · SOLDI** **M** Dimensionen: Höhe des Stockes 12 *mm* und 16 *mm*; Diameter d. G. 15 *mm*. Gewicht: 0·164 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 2910.
	1766	Stempel v. J. 1814 zur Prägung von Kupfer-Soldi in der Mailänder Münzstätte.
3740	*a)*	O. Stock: **NAPOLEONE IMPERATORE E RE** *(Av.)* Kopfbidnis v. d. l. S., darunter: Granatapfel 1814 Lampe Perlenrand. **M**
3741	*b)*	U. Stock: **REGNO D'ITALIA** *(Rv.)* Zackenkrone, darunter: **SOLDO** Perlenrand. **M** Dimensionen: Höhe des Stockes 26 *mm* und 30 *mm*; Diameter d. G. 27 *mm*. Gewicht: 0·404 *kg*. Num. Citat: Neumann 18945.
3742	*c)*	Av.-Matrize: Kopfbildnis v. d. l. S., mit etwas gekraustem Haare. Dimensionen: Höhe der Matrize 18 *mm*; Diameter d. M. 30 *mm*. Gewicht: 0·088 *kg*.
3743	*d)*	Av.-Matrize: Kopfbildnis v. d. r. S., mit mehr glattgekämmtem Haare. Dimensionen: Höhe der Matrize 20 *mm*; Diameter d. M. 33 *mm*. Gewicht: 0·073 *kg*.
3744, 3745		Roulierstraße zu den italienischen Prägungen, bestehend aus zwei Versatzstücken: **DEO PROTEGGE**
3746 bis 3749		Roulierstraße, bestehend aus vier Versatzstücken: Sternenrand.
3750 bis 3753		Roulierstraße, bestehend aus vier Versatzstücken: **DIO PROTEGGE** **L'ITALIA**
3754		Roulierstraße: **LE ITALIA ★**
3755 bis 3758		Roulierstraße, bestehend aus vier Stücken: · **DIO PROTEGGE**
3759 bis 3764		Roulierstraße, bestehend aus sechs Versatzstücken: **DIO PROTEGE** **L'ITALIA ★**
3765 bis 3767		Roulierstraße, bestehend aus drei Stücken: **DIO PROTEGGE**

Nachtrag bis zum Jahre 1848.

In diesem Nachtrage sind zumeist solche Stempel enthalten, die in den alten Katalogen der Stempelbestände des k. k. Hauptmünzamtes Wien unter verschiedenen Titeln, als: Staatsbesitz, Privatbesitz etc. verzeichnet sind.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

Prägestempel aus der Zeit Ferdinand III.[1]

1767 Stempel v. J. 1641 für Hammer und Amboss zur Prägung von Porträtmedaillen auf Leopold Wilhelm Erzherzog von Österreich, seit 1639 Coadjutor, 1641 Hoch- und Deutschmeister des deutschen Ritterordens; gestorben am 20. November 1662.

3768 Obereisen: LEOPOLDVS GVILIELMVS D:G:ARCHIDVX AVSTRIÆ
(Av.) Bb. des Erzherzog Leopold Wilhelm v. d. r. S. mit langem, glattgekämmten Haare, breitem Schlappkragen und umgelegter Kette mit dem deutschen Ritterordenskreuze.

Untereisen: Nicht vorhanden.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Stockes 19 *mm*, Basis des Stockes 51/49 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 45/35 *mm* (oval).
Gewicht: 0·355 *kg*.
Num. Citat: B. Dudik nicht.

Prägestempel aus der Zeit Leopold I.

Münzstätte Kremnitz.[2]

1768 Stempel v. J. 1664 für Taschenwerke zur Prägung von halben Thalern (Krönungs-Auswurfsmünzen) für Ungarn. — Geschnitten von Christian Hermann Roth.

3769 *a)* Obereisen: LEOPOLD Madonna D : G · R · I · S · AV · GE, gekrönter
(Av.) ungarischer Wappenschild. · HV · B · REX · ❀
Im Perlenreifen Bb. Leopold I. v. d. r. S., belorbeert mit glattgekämmtem langherabwallendem Haare, romanisirtem Panzer und Toison an der Schnur. Grober Strichelrand. Am Stempelzapfen: Ƶ eingravirt.

[1] Vergl. Seite 27.
[2] Vergleiche Seite 129.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3770	*b)*	Untereisen: CONSILIO ET INDVSTRIA ❀ (*Rv.*) Im oben und unten geöffneten Reifen der gekrönte, von dem Auge Gottes beschienene Erdball, über welchen zwei Hände Schwert und Scepter halten. Grober Strichelrand. Stempelschneiderzeichen: C · H · R · Dimensionen: Höhe des Kopfes 22 *mm* und 25 *mm*, des Zapfens 42 *mm* und 35 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm* und 37 *mm*. Gewicht: 4·75 *kg* und 5·03 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Schulthess Av. 2531, Rv. 360.
	1769	Stempel v. J. 1685 w. v. zur Prägung von Medaillen (!) auf die Geburt des Erzherzogs Carl Franz. — Geschnitten von Christian Hermann Roth.
3771	*a)*	Obereisen: Chronogramm: VIVAT · DEO · SI · BI · NOBISQVE · FIATQVE HERCVLES MAGNVS Gestielte Rose und Krückenkreuz. (*Av.*) Wiege mit einem Kinde, welches zwei Schlangen erwürgt. An der Wiege stehen die drei Parzen, welche gekrönt und mit den Wappenschilden von Österreich, Böhmen und Ungarn versehen sind. Grober Strichelrand.
3772	*b)*	Untereisen: Chronogramm: CAROLVS · FRANCISCVS ARCHIDVX · DATVS · CAESARI · IA OCTOBRIS · Gestielte Rose und Krückenkreuz. (*Rv*). Ansieht der Stadt Wien. Im Vordergrunde die Donau mit zwei badenden Nixen. Oben die strahlende Sonne von dem Thierkreise mit der Wage, Jungfrau und Löwen durchzogen. Unten am grasigen Boden das Stempelschneiderzeichen: C · H · R · Grober Strichelrand. Dimensionen: Breite des (achteckigen) Kopfes 76 *mm*, Länge des Ansatzes 42 *mm*; Diameter d. G. 63 *mm*. Gewicht: 1·765 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt. Inventarium des k. k. Münzamtes Kremnitz 1763 (unter: „Geburts Medallien von Carolo auf Taschenwerk").
	1770	Stempel v. J. 1686 w. v. zur Prägung von Medaillen auf den Entsatz von Ofen. — Gesehnitten von Christian Hermann Roth.
3773	*a)*	Obereisen: Chronogramm: IBIT FAVORE · DIVINO LEOPOLDI · INDVSTRIA · BAVARI · VI · ET · LOTHARINGI · (*Av.*) Kaiser Leopold auf einem mit türkischen Fahnen verzierten Triumphwagen, welchem einige türkische Kriegsgefangene folgen. Oben links von Wolken umgeben das strahlende Gottesauge. Rechts in einer verzierten Cartouche der Wappenschild. Strichelrand.
3774	*b)*	Untereisen: AVSTRIA CISBVDA · VRBS · AQVILIS · SVBSTERNITVR · ARMIS · (*Rv.*) Ansicht der Belagerung von Ofen. Oben Adler mit einem Schwert. Strichelrand. Ganz unten: IA · VIECHTER · D · G · MO : zweite Zeile: : C : CAMERG · Stempelschneiderzeichen: C · H · R · Dimensionen: Breite des Kopfes 62 *mm*, Länge des Ansatzes 40 *mm*; Diameter d. G. 53 *mm*. Gewicht: 1·658 *kg*. Num. Citat: Inventarium des k. k. Münzamtes Kremnitz 1763 (unter: „Ofner Medallien").

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1771	Stempel v. J. 1686 w. v. — Geschnitten von Christian Hermann Roth.
3775	*a)*	Obereisen: Oben: AVSTRIA CISBVDA VRBS · AQVILIS SVBSTERNITVR ARMIS *(Rv.)* Belagerung von Ofen. Eine befestigte Stadt wird beschossen. Oben am Firmamente ein Adler mit Schwert schleudert Blitze in die bombardirte Stadt. Unten in zwei Zeilen: I · A · VIECHTER · D · G · MO : C · CAMERG · Strichelrand.
3776	*b)*	Untereisen: IBI FAVORE DIVINO LEOPOLDII INDVSTRIÆAVARIVI ET LOTHARINGI *(Av.)* K. Leopold I. fährt auf einem Triumphwagen, welcher mit Kriegstrophäen geschmückt ist. Strichelrand. Dimensionen: Höhe des Kopfes 23 *mm*, des Zapfens 40 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 1·170 *kg*. Num. Citat: Inventarium des k. k. Münzamtes Kremnitz 1763 (unter „Ofner Medallien").
	1772	Stempel o. J. w. v. zur Prägung von Georgsthalern. — Geschnitten von Christian Hermann Roth.
3777	*a)*	Obereisen: S : GEORGIVS · EQVITVM · PATRONVS · *(Av.)* Der Heilige Georg v. d. r. S. hoch zu Ross, sticht mit der Lanze nach einem am Boden liegenden Drachen; im Hintergrunde, auf einem Felsen die knieende Jungfrau. Unten nächst des Randes das Stempelschneiderzeichen: C · H · R · Strichelrand.
3778	*b)*	Untereisen: IN TEMPESTATE * SECVRITAS ❀ *(Rv.)* Auf hochgehender See ein Schifflein mit dem schlafenden Christus und zwei Aposteln. Strichelrand. Dimensionen: Breite des Kopfes 62 *mm*, Länge des Ansatzes 35 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 1·452 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 5649.
	1773	Stempel o. J. w. v. zur Prägung von Georgsgulden. — Geschnitten von Christian Hermann Roth. [1]
3779	*a)*	Obereisen: S : GEORGIVS · EQVITVM · PATRONVS * *(Av.)* Der Heilige Georg hoch zu Ross v. d. r. S., sticht mit der Lanze nach einem am felsigen Boden liegenden Drachen. Im Hintergrunde auf einem Felsen die Jungfrau. Grober Strichelrand.
3780	*b)*	Untereisen: IN TEMPESTATE * SECVRITAS * *(Rv.)* Auf hochgehender See ein Schifflein mit Christus und den zwei Aposteln nach links segelnd. Oben in den Wolken ein windblasender Kopf. Grober Strichelrand. Dimensionen: Breite des Kopfes 47 *mm*, Länge des Ansatzes 45 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 1·180 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz 5647.

[1]) Die Stempel Nr. 1768—1777 waren in der ungarischen Milleniumsausstellung ausgestellt und konnte daher die Beschreibung derselben nicht rechtzeitig erfolgen.

Fortlaufende Nummer | Nummer des Stempels

Prägestempel aus der Zeit Carl VI.

Münzstätte Kremnitz. [1])

1774 Stempel o. J. für Taschenwerke zur Prägung von Kremnitzer Georgsthalern. — Geschnitten von Hermann Roth v. Rothenfels.

3781 *a)* Obereisen: **S : GEORGIUS x EQVITUM x PATRONUS x**
(Av.) Der Heilige Georg auf einem mit reicher Schabracke bedeckten Pferde v. d. r. S. reitend, sticht mit der Lanze in den Rachen des am Boden niedergestreckten Drachens. Im Hintergrunde auf einem hohen Felsen die knieende Jungfrau. Strichel- und Perlenrand.

3782 *b)* Untereisen: **IN TEMPESTATE ‡ SECURITAS +**
(Rv.) Auf hochgehender See, an deren Horizonte ein kleines Schifflein sichtbar ist, segelt ein Schiff mit dem schlafenden Christus und vier weiteren Gestalten. Am Maste ein Fähnlein mit einem Kreuze. Rechts oben in Wolken ein windblasender Kopf. Strichel- und Perlenrand.

Dimensionen: Breite des Kopfes 60 *mm*, Länge des Ansatzes 50 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*.
Gewicht: 1·618 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz 5651, Variante.

1775 Stempel o. J. w. v.

3783 *a)* Obereisen: **S : GEORGIUS : EQVITUM PATRONUS ·**
(Av.) Der Heilige Georg auf einem sich bäumenden, mit reich verzierter Schabracke bedeckten Pferde v. d. r. S. nach vorn reitend, sticht mit der Lanze in den Rachen des am felsigen Boden niedergestreckten Drachens. An der Schabracke der gekrönte ungarische Wappenschild, der Kopf des Pferdes mit einem Reiherbusch geziert. Im Hintergrunde auf einem Felsen die Jungfrau; unten das Stempelschneiderzeichen: **R** Strichelrand.

3784 *b)* Untereisen: **IN TEMPESTATE : SECURITAS ★**
(Rv.) Auf hochgehender See, an deren Horizonte ein kleines Schifflein sichtbar ist, segelt ein Schiff nach vorne. Im Schiffe der schlafende Christus und vier weitere Gestalten. Der Vordertheil des Schiffes ist verziert. Oben links in Wolken der windblasende Kopf. Strichelrand.

Dimensionen: Breite des (runden) Kopfes 52 *mm*, Länge des Ansatzes 44 *mm*, Diameter d. G. 43 *mm*.
Gewicht: 0·975 *kg*.
Num. Citat: Windischgrätz 5653, Variante.

1776 Stempel o. J. für Taschenwerke zur Prägung von Kremnitzer Georgsgulden. — Geschnitten von Hermann Roth v. Rothenfels.

3785 *a)* Obereisen: **S GEORGIUS · EQVITUM · PATRONUS ·**
(Av.) Der Heilige Georg auf einem mit einer reichen Schabracke bedeckten Pferde v. d. r. S. reitend, sticht mit der Lanze nach dem am Boden liegenden Drachen. Am Helme des Heiligen ein hoher Federbusch. Strichel- und Perlenrand.

[1]) Vergleiche Seite 205.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3786	*b)*	Untereisen: (*Rv.*) · INTEMPESTATE · SECURITAS · (Die Buchstaben etwa ungleich gravirt.) Auf hochgehender See segelt das Schiff mit dem schlafenden Christus und vier weiteren Gestalten. Rechts oben in den Wolken der windblasende Kopf. Dimensionen: Breite des Kopfes 47 *mm*, Länge des Ansatzes 53 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 1·142 *kg*. Num. Citat: Windischgrätz nicht. Inventarium des k. k. Münzamtes Kremnitz 1763 (unter: „St. Georgi Thaler Stöck).
	1777	Stempel o. J. w. v. zur Prägung von Kremnitzer halben Georgsgulden.
3787	*a)*	Obereisen: (*Av.*) S · GEORGIUS EQVITUM · PATRONUS Der Heilige Georg, dessen Helm mit vier Straußfedern verziert ist, v. d. r. S. reitend, sticht mit der Lanze in den Rachen eines beflügelten Drachens. Die Jungfrau erscheint hier fast unter den Vorderhufen des Pferdes dargestellt. Feiner Strichelrand.
3788	*b)*	Untereisen: (*Rv.*) IN TEMPESTATE SECURITAS ·⁝· Auf hochgehender See, an deren Horizonte mehr gegen die Mitte ein Schifflein sichtbar ist, segelt das Schiff mit dem schlafenden Christus und fünf weiteren Gestalten. Rechts oben in Wolken der windblasende Kopf. Dimensionen: Breite des Kopfes 42 *mm*, Länge des Ansatzes 55 *mm*; Diameter d. G. 29 *mm*. Gewicht: 0·945 *kg*. Num. Citat: Ähnlich Windischgrätz 5652. Inventarium des k. k. Münzamtes Kremnitz 1763 (unter: „St. Georgi Guldiener Stöck“).
	1778	Stempel o. J. w. v. zur Prägung von Freundschaftmedaillen. — Anscheinend geschnitten von Hermann Roth v. Rothenfels.
3789	*a)*	Obereisen: (*Av.*) UERGIS DEINES FREUNDES NICHT · SIR·XXXVII · 6 Landschaft, in deren Hintergrunde rechts ein Castell, links ein segelndes Schiff, vorn ein weinumrankter Baum, auf dessen Stamm zwei verzierte ovale Cartouchen hängen. Grober Strichelrand.
3790	*b)*	Untereisen: (*Rv.*) WAS DU · UND ICH MITEINANDER GEREDT HABEN · ISAK XX 23 · Ansicht einer Stadt; im Vordergrunde ein Bogen und ein Köcher; darüber unter dem strahlenden Namen Jehovas zwei verschlungene Hände. Grober Strichelrand. Dimensionen: Breite des Kopfes 58 *mm*, Länge des Ansatzes 42 *mm*; Diameter d. G. 50/46 *mm*. Gewicht: 1·412 *kg*. Num. Citat: Inventarium des k. k. Münzamtes Kremnitz 1763 (unter: „Freundschafter mit geschlossen Hände“).

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels

Aus verschiedenen Münzstätten.

1779 Stempel o. J. für Taschenwerke zur Prägung von Porträtmedaillen (!) auf den Cardinallegaten C. L. Grafen von Bissoncour.

3791 Obereisen: **LE · V · S · DE · DIEV · C · L · C · DE · BISSONCOVR**
(Av.) Bb. v. d. l. S. im geistlichen Gewande. Grober Strichelrand.

Untereisen: Nicht vorhanden.
(Rv.)

Dimensionen: Höhe des Kopfes 8 *mm*, des Zapfens 21 *mm*; Diameter d. G. 22/19 *mm*.
Gewicht: 77 *gr*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

1780 Stempel o. J. w. v. zur Prägung von Medaillen mit hebräischen Inschriften.

3792 *a)* Obereisen: ✝ וחשורראשו חרירוחערזרחיחש ··· · מיפכוש······ רם
(Av.) In der Mitte der Medaille, die von vier feinen Linienkreisen durchzogen ist, der Christuskopf mit den Worten: ירל לחכתנזם; im ersten (äußersten) Kreise ist ein Fünfeck eingefügt, dessen Radien am vierten (innersten) Kreise enden, und so die Medaillenfläche in zwanzig Felder theilt, welche, theilweise schadhaft, die Worte zeigen: בר | בר | ולרז | עוכ··· | ········ | ככש | כשב | שח | עאז | ורל יחשוח | יתושו···· | ········· | דור | שכגר | ועולם | ורנ···· | ········· ושו | ושוע Strichelkreis.

3793 *b)* Untereisen: Die Medaillenfläche zeigt eine quadratische Tafel, welche bis an
(Rv.) den Strichelrand der Medaille reicht und so vier Kreisabschnitte mit den Inschriften: +אוד···· | ······· | +ופאל+ | ב״וכ | frei lässt; die Tafel ist durch feine Linien in zwölf rechteckige Felder getheilt und zeigt — stark beschädigt — die Umschrift: לושבזי···· ·······יחשבנירעילסיח חאנייתרח und die in den Rechtecken eingeschriebenen, noch gut erhaltenen fünf Worte: חוחי | יוחח | יחח רחיח | וחחי···· Die Buchstaben der übrigen sieben Felder sind nicht mehr erkennbar.

Dimensionen: Höhe des Kopfes 14 *mm*, des Zapfens 49 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*.
Gewicht: 0·700 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt.

1781 Stempel v. J. 1723 für Anwurfswerke zur Prägung von Hubertuspfennigen (Abzeichen der Mitglieder des von Grafen Sporck für seine Jagdgäste errichteten S. Hubertus-Jagdordens), des Franz Anton Grafen von Sporck (geboren am 8. Mai 1662, gestorben am 30. März 1738).

3794 *a)* O. Stock: Der Heilige Hubertus kniet im Walde vor dem ihm erschienenen
(Av.) Hirschen, welcher das Kreuz zwischen dem Geweih trägt.

3795 *b)* U. Stock: **CHARMANT SOUVENIR .**
(Rv.) Ein Adler auf einem Jagdhorne sitzend, trägt am Halse einen Hubertuspfennig. Unten die Jahreszahl: **1723 ·**

Dimensionen: Höhe des Stockes 20 *mm*, Basis des Stockes 63 *mm*; Diameter d. G. 26 *mm*.
Gewicht: 1·215 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 3921.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1782	Stempel v. J. 1723 für Anwurfswerke zur Prägung von Hubertuspfennigen.
		O. Stock: (Av.) Verwendet Nr. 3794.
3796		U. Stock: (Rv.) CAESARE SUBSCRIBENTE Auf einem mit geschlungenem Bande versehenen Ringe hängt ein Jagdhorn und ein Hubertuspfennig, darunter in zwei Zeilen: DIE III · NOV · MDCCXXIII · Dimensionen: Höhe des Stockes 21 *mm*, Basis des Stockes 60 *mm*; Diameter d. G. 26·5 *mm*. Gewicht: 1·215 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 3923.
	1783	Stempel o. J. für Anwurfswerke zur Prägung von Taufmedaillen.
3797	*a)*	O. Stock: (Av.) IN VNO SPIRITV IN VNVM CORPVS BAPTIZATI SVMVS· I · COR · 12 · Taufe Christi im Jordan durch Johannes, oben in Wolken der heilige Geist, von welchem Strahlen ausgehen.
3798	*b)*	U. Stock: (Rv.) Christi Geburt. Maria, Josef und drei Hirten stehen und knien um das in einer Krippe liegende Jesukindlein; oben der strahlende Komet und ein schwebender Engel, welcher ein aufgerolltes Band mit der Inschrift: GLORIA IN EXCELSIS DEO · trägt. Dimensionen: Höhe des Stockes 47 *mm*, Basis des Stockes 73 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*. Gewicht: 3·930 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.

Prägestempel aus der Zeit Maria Theresia.

Münzstätte Wien. [1]

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1784, 1785	Zwei Stempel v. J. 1750 auf einem Obereisen für Taschenwerke zur Prägung von Viertel-Kreuzern.
3799		Obereisen: (Av.) 1. Stempel: Im Perlenkreise eine gekrönte zierliche Cartouche, mit dem lothringisch-toscanischen Wappenschilde. Darunter $\frac{1}{4}$; zu Seiten unten 17 | 50 und das Zeichen: I W 2. Stempel: W. v. nur in der Cartouche der österreichische Bindenschild. Zu den Seiten: 17 | 50 ohne das Zeichen I W ·
		Untereisen: (Rv.) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Kopfes 17 *mm*, Zapfen 46 *mm*; Diameter d. G. 11 *mm*. Gewicht: 2·50 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.

[1]) Vergleiche Seite 225.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1786	Stempel ohne Jahr, zur Prägung von Salvatormedaillen (Verdienstmedaillen) des Wiener Magistrats. — Geschnitten von Hieronymus Fuchs.
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
3800		Rv.-Punzen: Bb. Christi v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 73 *mm*; Diameter d. P. 32 *mm* und 22 *mm*. Gewicht: 1·493 *kg*. Num. Citat: Katalog Unger 1143.

Prägestempel aus der Zeit Josef II.

Münzstätte Salzburg. [1])

	1787	Stempel v. J. 1790 für Anwurfswerke zur Prägung von Medaillen auf den Tod des Generals Gedeon Laudon. — Geschnitten von K. Mazenkopf.
3801	*a)*	O. Stock: *(Av.)* UNUS HIC INNUMERI MILITIS INSTAR ERAT Bb. des Gedeon Laudon v. d. l. S., mit gescheiteltem, in einen steifen Zopf gebundenem Haare, mit Ordensband und Ordenskreuz. Unten das Stempelschneiderzeichen: K · MAZENKOPF
3802	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* NUNC PLACIDA COMPOSTUS PACE QUIESCIT · Ein Löwe ruht auf Schwert und Schild. Unten im Abschnitte: M · DCC · XC · Dimensionen: Höhe der Stöcke 40 *mm* und 42 *mm*, Basis des Stockes 75 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 3·610 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 14075.

Prägestempel aus der Zeit Franz I.

Münzstätte Wien. [2])

	1788	Stempel v. J. 1803 für Spindelwerke zur Prägung von Medaillen auf Erzherzog Ferdinand Kurfürsten von Salzburg, 1802 (26. December) bis 1805; gestorben am 17. Juni 1824. — Geschnitten von J. N. Wirt für die Salzburger Münzstätte.
3803		O. Stock: *(Av.)* FERD · D · G · H · B · R · P · A · A · D · SALIS · P · EICHST · PASS · BER · S · R · I · P · EL Kopfbildnis (ohne Gewandung) v. d. r. S. mit gescheiteltem, etwas gelocktem, herabwallendem Haare. Unten das Stempelschneiderzeichen: I · N · WIRT · F ·
		U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 23 *mm*, Basis des Stockes 55 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 0·430 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 11041.

[1]) Vergleiche Seite 353.
[2]) Vergleiche Seite 398.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1789	Stempel v. J. 1803 für Anwurfswerke zur Prägung der Oswald'schen Schulprämienmedaillen für Mautern. — Geschnitten von Heinrich Karl.
3804	*a)*	O. Stock: *(Av.)* In fünf Zeilen: FÜR / DIE FLEISSIGSTEN / SCHÜLER / IN / MAUTERN Glatter Rand.
3805	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* In fünf Zeilen: VON / IOHANN UND ANNA / OSWALD / GESTIFTET / 1803 · Glatter Rand. Dimensionen: Höhe des Stockes 50 *mm*, Basis des Stockes 87; Diameter d. G. 36 *mm*. Gewicht: 3·611 *kg*.
3806	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1789. Größe: 75 *mm*.
	1790	Stempel w. v.
3807	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Wie bei Nr. 3804, nur das Ganze kleiner.
3808	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Wie bei Nr. 3805, nur das Ganze kleiner. Dimensionen: Höhe des Stockes 40 *mm*, Basis des Stockes 80 *mm*; Diameter d. G. 31 *mm*. Gewicht: 2·616 *kg*.
3809	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1790. Größe: 66 *mm*.
	1791	Stempel v. J. 1807 für Anwurfswerke zur Prägung von Preismedaillen der k. k. ökonomisch-patriotischen Gesellschaft in Böhmen. — Geschnitten von A. Guillemard in Prag, geprägt in Wien.
3810		O. Stock: *(Av.)* OD CYS · KRÁL · SPOLEČ : HOSP : W ČECHÁCH Auf einem Felsblocke ein hoher Bienenstock; rechts von demselben ein Baum, links eine Getreidegarbe. Im Hintergrunde ist ein Rind und ein Schaf sichtbar. Im Abschnitte in drei Zeilen: VON DER K · K · ÖKON · PATR · / GESELLSCHAFT IN / BÖHMEN U. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 59 *mm*, Basis des Stockes 106 *mm*; Diameter d. G. 61 *mm*. Gewicht: 3·417 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 4845.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1792	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Schulprämienmedaillen des englischen Fräuleinstiftes zu St. Pölten. — Geschnitten von Heinrich Karl.
3811	*a)*	O. Stock: DIE KRONE DES VERDIENSTES · (*Av.*) Ein unter einem Lorbeerbaume sitzender beflügelter Genius schreibt in ein aufgeschlagenes Buch: DEM WÜRDIGSTEN ZUR BELOHNUNG · Unten im Abschnitte das Stempelschneiderzeichen: H · KARL F ·
3812	*b)*	U. Stock: Zwei Eichenzweige zu einem Kranze verschlungen und mit einer (*Rv.*) Schleife gebunden. Dimensionen: Höhe der Stöcke 50 *mm* und 52 *mm*, Basis der Stöcke 108 *mm* und 103 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 5·885 *kg*.
3813	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1792. Größe: 82 *mm*.
	1793	Stempel zur Prägung von Schulprämienmedaillen.
3814	*a)*	O. Stock: ZUR NACHEIFERUNG UND BELOHNUNG (*Av.*) Leier, welcher ein Buch und Lorbeerzweige untergelegt sind; im Buche ein Blatt mit der Aufschrift: MORAL THÄTIGKEIT GESCHICKLICHKEIT KREMNITZ DEN 26 AUGUST 1816 H · KARL · F ·
3815	*b)*	U. Stock: Kranz wie bei Nr. 3812. (*Rv.*) Dimensionen: Höhe der Stöcke 70 und 68 *mm*, Basis der Stöcke 85 *mm* und 80 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 5·952 *kg*.
3816	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1793. Größe 70 *mm*.
	1794	Stempel w. v.
3817	*a)*	O. Stock: DEM FLEISZE UND DER SITTLICHKEIT BELOHNUNG (Av.) Bienenstock auf einem Felsblocke, auf welchem in fünf Zeilen: DURCH FLEISZ ORDNUNG ERFÜLLEN SIE IHRE BESTIMMUNG · Unten das Stempelschneiderzeichen: H . KARL F ·
3818	*b)*	U. Stock: Kranz wie bei Nr. 3812. (*Rv.*) Dimensionen: Höhe der Stöcke Av. 51 *mm* (achteckig), Rv. 47 *mm* (rund, im Bundring), Basis der Stöcke Av. 75 *mm* (achteckig), Rv. 110 *mm* (rund); Diameter d. G. 36 *mm*. Gewicht: 4·624 *kg*.
3819	*c)*	Prägring zum Stempel Nr. 1794. Größe: 74 *mm*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1795	Stempel v. J. 1816 zur Prägung von Preismedaillen für landwirtschaftliche Verdienste der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft des Ackerbaues. — Geschnitten von I. Weiss.
3820	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **OD CYS · KRAL · SPOLEČN · HOSPOD · W MORAWĚ A W SLEZSKV** Scepter, Cornucopiae und Mercurstab übers Kreuz gelegt, darüber das strahlende Gottesauge. Unten in drei Zeilen: **VON DER K · K · MAEHR · SCHLES · GESELLSCHAFT DES ACKERBAUS**
3821	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Ceres in einer Landschaft mit Weinbergen und Äckern, neben einem Bienenstocke stehend, welchem die Landkarte Mährens untergelegt ist. Oben **ZASLUZE ·** Unten im Abschnitte: **DEM VERDIENSTE** Zur Seite klein: I · WEISS F · Dimensionen: Höhe der Stöcke 57 *mm* und 48 *mm*, Basis der Stöcke 108 *mm* und 117 *mm*; Diameter d. G. 62 *mm*. Gewicht: 5·443 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 12113.
3822	*c)*	Rv.-Punzen: Die Gestalt der Ceres wie bei Nr. 3830. Dimensionen: Höhe des Punzen 65 *mm*, Basis des Punzen 45 *mm*; Diameter d. P. 40 *mm*. Gewicht: 1·756 *kg*.
3823 3824	*d)*	Prägringe zum Stempel Nr. 1795. Größe: 92 *mm*.
	1796	Stempel v. J. 1816 für Anwurfswerke zur Prägung von Medaillen des großen Kaiserpreises.
3825		O. Stock: (*Av*) **FRANZ I · KAISER V · OESTERREICH ·** Belorbeertes Kopfbildnis des Kaisers v. d. r. S. U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 57 *mm*, Basis des Stockes 94 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 2·711 *kg*.
	1797	Stempel v. J. 1817 zur Prägung von Medaillen auf die Gründung der Ossolinskischen Bibliothek zu Lemberg.
3826	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **IOS · MAX · DE TECZYN C · OSSOLINSKI SUP · R · GAL · ET LOD · MARE · O · S · STE · COMM ·** Bb. v. d. l. S. Unten: IOS · LANG · F ·
3827	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben: **MUSIS PATRIIS** Ansicht des Lemberger (Ossolinskischen) Bibliotheksgebäudes. Unten: **BIBLI · PUB · LEOPOLI · FUNDA · MDCCCXVII ·** Dimensionen: Höhe der Stöcke 54 *mm* und 48 *mm*, Basis der Stöcke 95 *mm*; Diameter d. G. 14 *mm*. Gewicht: 4·808 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 14431.
3828	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1797. Größe: 90 *mm*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1798	Stempel v. J. 1819 zur Prägung von Medaillen auf den Maler Heinrich Friedrich Füger (geboren 1751, gestorben 1818). — Geschnitten von J. Lang.
3829	*a)*	O. Stock: (*Av.*) HENRICUS FRIDERICUS FÜGER Kopfbildnis v. d. r. S. Darunter: NATUS MDCCLII OBIIT MDCCCXVIII
3830	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) In zehn Zeilen: MEMORIAM / MERITISSIMI / ARTIUM CONSORTIS / PER SECULA RENOVANDAE / HOC SIGNUM / PERPETUUM AEMULATIONIS / PRAEMIUM / STATUERUNT UNANIMI VOTO / CONCIVES ACADEMICI / MDCCCXIX Dimensionen: Höhe der Stöcke 56 *mm* und 57 *mm*, Basis des Stöcke 90 *mm* und 87 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 4·489 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 13694.
3831	*c)*	Av.-Punzen: Kopfbildnis v. d. r. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 70 *mm*, Basis des Punzen 56 *mm*; Diameter d. P. 38 *mm*. Gewicht: 1·178 *kg*.
3832	*d)*	Prägring zu Stempel Nr. 1798. Größe: 85 *mm*.
	1799	Stempel v. J. 1821 zur Prägung von Preismedaillen der philharmonischen Gesellschaft zu Laibach. — Geschnitten von Leopold Heuberger.
3833	*a)*	O. Stock: (*Av.*) ACADEMIA PHILHARMONICORUM LABACENSIS ★ 1821 ★ Die Muse der Musik (Euterpe) zwischen aufgerollten Notenblättern und drei musizierenden Genien die Leier spielend. Am Rande: L · HEUBERGER F ·
3834	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Im Eichenlaub und Palmenkranze in fünf Zeilen: EUTERPE / SUIS / INGENIO / ET / FERVORE / ✶ Dimensionen: Höhe der Stöcke 52 *mm* und 50 *mm*, Basis des Stöcke 99 *mm* und 110 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 5·716 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 10053.
3835 3836	*c)*	Prägringe zu Stempel Nr. 1799. Größe: 110 *mm*.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1800	Stempel v. J. 1823 zur Prägung einer Medaille für die Landwirtschaftsgesellschaft in Wien. — Geschnitten von J. D. Boehm.
3837	*a)*	O. Stock: Oben: ARTI NVTRICI *(Av.)* Pferd, Stier und eine Pflugschar. Unten: MDCCCXXIII und I · D · BOEHM F ·
3838	*b)*	U. Stock: Im Kranze aus Eichenlaub, Weinreben, Zweigen von Obstbäumen *(Rv.)* und Getreideähren in drei Zeilen: SOCIETAS AGRARIA VINDOBONENSIS Dimensionen: Höhe des Stockes 50 *mm*, Basis des Stockes 109 *mm* (achteckig); Diameter d. G. 54 *mm*. Gewicht: 7·93 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 11215.
3839	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1800. Größe: 120 *mm*.
	1801	Stempel v. J. 1824 zur Prägung von Preismedaillen der Josefstädter Piaristenschule in Wien.
3840	*a)*	O. Stock: In fünf Zeilen: *(Av.)* DEM AUSGEZEICHNETSTEN SCHÜLER DER IV · KLASSE II IAHRGANGS
3841	*b)*	U. Stock: Im Lorbeerkranze: *(Rv.)* ✠ ILDEPHONS DIRR · 1824 · Dimensionen: Höhe der Stöcke 55 *mm* und 54 *mm*, Basis der Stöcke 104 *mm* und 94 *mm*; Diameter d. G. 46 *mm*. Gewicht: 4·975 *kg*. Num. Citat: Unedirt.
3842	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1801. Größe: 105 *mm*.
	1802	Stempel v. J. 1824 zur Prägung von Ermunterungsmedaillen der Abtheilung für Malerei an der Akademie der bildenden Künste. Gestiftet durch Johann Rudolf Grafen Czernin. — Geschnitten von J. Daniel Boehm.
3843	*a)*	O. Stock: In einem Eichen- und Lorbeerkranze fünf Zeilen: *(Av.)* ZUR BELOHNUNG AUSGEZEICHNETER FORTSCHRITTE VON IOHANN RUDOLPH GRAFEN V · CZERNIN ·

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3844	b)	U. Stock: (Rv.) Discuswerfer. Ohne Umschrift. Im Abschnitte: BOEHM F ·
		Dimensionen: Höhe des Stockes 60 *mm*, Basis des Stockes (achteckig) 110 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 7·37 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
3845 3846	c)	Prägringe zu Stempel Nr. 1802. Größe: 95 *mm*.
	1803	Stempel v. J. 1829 zur Prägung von Preismedaillen der landwirtschaftlichen Gesellschaft in Steiermark. — Geschnitten von J. Lang.
3847	a)	O. Stock: (Av.) Im Legendenraume ein schütterer Eichenlaubkranz. Pflugschar von der Sonne beschienen. Im Abschnitte in drei Zeilen: ERSTES IAHRZEHEND / GEFEYERT / AM III · IUNI MDCCCXXIX / I · LANG F ·
3848	b)	U. Stock: (Rv.) Im Weinlaub und Kornährenkranze in acht Zeilen: UNTER / DER REGIERUNG / FRANZ I · / KAISER VON OESTERREICH / ERZHERZOG IOHANN / PRAESIDENT / DES LANDWIRTH · VEREINES / IN STEYERMARK ·
		Dimensionen: Höhe des Stempels (ohne Gehäuse) 21 *mm*, Basis 58 *mm*; Diameter d. G. 55 *mm*. Gewicht: 0·943 *kg*.[1] Num. Citat: Wellenheim 1843.
	1804	Stempel v. J. 1827 für Anwurfswerke zur Prägung von Medaillen mit Darstellung aus der Antike (Schülerarbeit).
		O. Stock: (Av.) Nicht vorhanden.
3849		U. Stock: (Rv.) Ein Jüngling in hochgeschürztem, romanisirten Kleide, mit Bogen und Köcher, neben sich zwei Jagdhunde, steht vor zwei auf einem Throne sitzenden Gestalten, einem Manne und einer Frau, welche letztere in der erhobenen Rechten ein Schwert hält. Unten: MDCCCXXVII ·
		Dimensionen: Höhe des Stockes 15 *mm*, Diameter d. G. 65 *mm*. Gewicht: 0·510 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1805	Stempel v. J. 1830 zur Prägung von Medaillen auf das zu Pressburg neu errichtete Armen- und Krankenhaus. — Geschnitten von Josef Lang.
3850	a)	O. Stock: (Av.) PARI LARGITATE FVNDITVS RESTAVRATVM Ein weiblicher Genius führt einen greisen Kranken zum Spitalsgebäude. Unten: 1830 und das Stempelschneiderzeichen: J · LANG F ·

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
3851	b)	U. Stock: (Rv.) **EXIMIA CIVIUM PIETATE FUNDATUM ·** Ansicht der Stadt Pressburg, im Vordergrunde die personifizirte Religion. Im Abschnitte in zwei Zeilen: **POSONII · SÆC · XIV ·** J · LANG F · Dimensionen: Höhe des Stockes 82 *mm*, Basis des Stockes 110 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 6·964 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 1354.
3852	c)	Prägring zu Stempel Nr. 1805. Größe: 75 *mm*.
	1806	Stempel v. J. 1832 zur Prägung von Preismedaillen des Musikconservatoriums in Wien.
3853	a)	O. Stock: (Av.) Inmitten eines Eichen- und Lorbeerkranzes in fünf Zeilen: **DEM / TALENTE / FLEISSE / DER / SITTLICHKEIT ·**
3854	b)	U. Stock: (Rv.) **CONSERVATORIUM DER MUSIK IN WIEN ·** Lyra mit einem Lorbeerkranze bedeckt und mit Eichenzweigen durchflochten. Unter der Lyra: **STIFTUNGSJAHR / DER MEDAILLE / MDCCCXXXII ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 53 *mm*, Basis des Stockes 91 *mm*; Diameter d. G. 53 *mm*. Gewicht: 4·687 *kg*.
3855 3856	c)	Prägringe zu Stempel Nr. 1806. Größe: 92 *mm*.
	1807	Stempel v. J. 1832 für Anwurfswerke zur Prägung von Medaillen auf die Inthronisation des Ferdinand Maria Grafen Chotek von Chotkowa und Wognin als Fürsterzbischof von Olmütz (1832 bis 1836). — Geschnitten von J. D. Boehm.
3857		O. Stock: (Av.) **FERDINANDVS MARIA D · G · PRINC · ARCHIEPISC · OLOMUC · DUX ·** Bb. des Fürsterzbischofs v. d. l. S. Im Armabschnitte: I · D · BOEHM · F · U. Stock: (Rv.) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 60 *mm*, Basis des Stockes 95 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 3·635 *kg*. Num. Citat: Wellenheim 12246. Windischgrätz 4119.
	1808	Stempel v. J. 1833 zur Prägung von Medaillen auf die Wiedererrichtung der gesetzgebenden Kammer des Krakauer Staates. — Geschnitten von J. D. Boehm (?)
		O. Stock: (Av.) Nicht vorhanden.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
3858		U. Stock: *(Rv.)* In einem breiten Eichenlaubkranze, welcher unten mit einer Schleife gebunden ist, in 15 Zeilen:

IZBA PRAWODAWCZA
PO KILKOLETNEY WUZYWANIU
SWOBOD KONSTYTUCYINYCH PRZERWIE
DO PRAW SWOICH PRZYWROCONA
IMIENIEM
WYOBRAŹANEGO PRZEZ NIE
LUDU KRAKOWSKIEGO
W DOWOD WDZIECZNOSCI
ZA PODEYMOWANE OKOLO DOBRA
IEGO PRACE
UCHWALA DNIA XXVI SIERPNI
MDCCCXXXIII
IEDNOMYSLNIE ZAPADLA
ODDAC
POSTANOWILA

Dimensionen: Höhe des Stockes 60 *mm*, Basis des Stockes 135 *mm*; Diameter d. G. 67 *mm*.
Gewicht: 5·17 *kg*.
Num. Citat: Anscheinend unedirt. (Die Schrift fehlerhaft!)

1809 Stempel v. J. 1833 zur Prägung von Medaillen auf die Anwesenheit des Kaisers und der Kaiserin in Prag. — Geschnitten von Josef Lerch von Lerchenau in Prag; geprägt in Wien [1])

3859 *a)* O. Stock: *(Av.)* **FRANCISCUS I · COROLINA AVGVSTA ·**
Die Bb. Kaiser Franz I. und der Kaiserin Carolina Augusta v. d. r. S.; der Kaiser belorbeert, mit umgelegtem Hermelinmantel, die Kaiserin mit niedrigem Diadem. Unten das Stempelschneiderzeichen: **IOS · DE LERCHENAU FEC · PRAGAE ·**

3860 *b)* U. Stock: *(Rv.)* **IN MEMORIAM FELICIS PRAESEN TIAE AUGUSTISS · IN BOHEMIA ·**
Auf einem niederen Unterbaue erhebt sich eine belorbeerte Pyramide auf deren Gipfel der österreichische Doppeladler und auf der Vorderfront das Monogramm **F C** und die Jahreszahl 1833 sichtbar ist; zu den Seiten der Pyramide, auf höheren Sockeln, brennen vier Windlichter. Die Sockel für die Windlichter sind mit Wappen der österreichischen Kronländer geschmückt; im Vordergrunde der gekrönte böhmische Löwe. Erhabener Rand mit einem Acanthus eingefasst. Unten am Rande das Stempelschneiderzeichen wie im Avers.
Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*, Basis des Stockes 110 *mm*; Diameter d. G. 53 *mm*.
Gewicht: 7·338 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 3073.

[1]) J. Lerch von Lerchenau, Privatgraveur, wurde am 3. August 1831 für die Dauer der großen Ausmünzungen aufgenommen; 1835 bis 1854 war Lerch Graveuradjunct, 1854 bis 1857 Graveur der Münzstätte Prag.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	

Prägestempel aus der Zeit Ferdinand I.

Münzstätte Wien.[1])

1810 Stempel v. J. 1835 für Anwurfswerke zur Prägung von Medaillen auf die Ankunft des Kaiserpares in Prag. — Geschnitten von Josef Lerch von Lerchenau in Prag.

3861 *a)* O. Stock: (*Av.*) FERDINANDVS I · MARIA ANNA IMP . AVSTRIAE ·
Die Bb. Kaiser Ferdinand V. und der Kaiserin Maria Anna v. d. r. S. nebeneinander. Der Kaiser belorbeert, die Kaiserin mit niederem Diadem. Unten das Stempelschneiderzeichen: JOS · DE LERCHENAU FECIT PRAGAE ·

3862 *b)* U. Stock: (*Rv.*) In fünf Zeilen:

ADVENTVS
AVGVSTISSIMORVM
IN BOHEMIAM
IV · MENSIS OCTOBRIS
MDCCCXXXV ·

Dimensionen: Höhe des Stockes 26 *mm*, Basis des Stockes 47 *mm*; Diameter d. G. 43 *mm*.
Gewicht: 1·08 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 3151.

1811 Stempel v. J. 1836 zur Prägung von Medaillen auf die Krönung Ferdinand I. zum Könige von Böhmen. — Geschnitten von Josef Lerch von Lerchenau in Prag.

3863 *a)* O. Stock: (*Av.*) FERDINANDVS I · D · G · IMPERATOR AVSTRIAE CORO NATVS IN REGEM BOHEMIAE
Auf grasbedecktem Boden steht Kaiser Ferdinand I. im vollen Krönungsornate, gekrönt, mit Scepter und Reichsapfel bei einem Tische, auf welchem die Krone von Ungarn und der Herzogshut von Österreich liegen; im Hintergrunde der Prager Hradschin mit der Königsburg und dem St. Veitsdome. Unten links der böhmische Wappenschild.

3864 *b)* U. Stock: (*Rv.*) PRAGAE MENSE SEPTEMB · ANNO DOMINI MDCCCXXXVI ·
Der gekrönte böhmische Wappenschild.

Dimensionen: Höhe des Stockes 23 *mm*, Basis des Stockes 47 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*.
Gewicht: 0·4025 *kg* und 0·310 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 3139.

1812 Stempel v. J. 1836 zur Prägung von Medaillen auf die Krönung der Königin Maria Anna. — Geschnitten von Josef Lerch von Lerchenau in Prag.

3865 O. Stock: (*Av.*) MARIA ANNA D·G· IMPERATRIX AVSTRIAE CORONATA IN REGINAM BOHEMIAE
Wie bei Nr. 3863, nur anstatt des Kaisers hier die Kaiserin im vollen Krönungsornate mit aufgesetzter Krone. Unten das Stempelschneiderzeichen: J · D · LERCH F · PRAGAE ·

[1]) Vergleiche Seite 508.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
		U. Stock: Verwendet Nr. 3864. (*Rv.*) Dimensionen: Höhe des Stockes 19 *mm*, Basis des Stockes 47 *mm*; Diameter d. G. 34 *mm*. Gewicht: 0·337 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 3134.
	1813	Stempel v. J. 1837 zur Prägung von Medaillen auf die Eröffnung der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn.
		O. Stock: Nicht vorhanden. (*Av.*)
3866		U. Stock: A · P · KAISER FERDINANDS NORDBAHN (*Rv.*) Ansicht des Nordbahnhofes, darunter: ERÖFFNET 1837. Dimensionen: Höhe des Stockes 50 *mm*, Basis des Stockes 91 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 2·16 *kg*. Num. Citat: Montenuovo 2572.
	1814	Stempel v. J. 1837 zur Prägung von Schulprämienmedaillen für Kirnberg, gestiftet von Joseph Spendou, Domprobst und Dechant.
3867	*a)*	O. Stock: Inmitten eines Blumenkranzes in acht Zeilen: (*Av.*) FÜR / FLEISS / UND / SITTLICHKEIT / DER / SCHULJUGEND / ZU / KIRNBERG
3868	*b)*	U. Stock: In sieben Zeilen: (*Rv.*) VON / JOSEPH SPENDOU / DOMPROPSTE / UND / DECHANTE / GEWIDMET / 1837 · Dimensionen: Höhe des Stockes 53 *mm*, Basis des Stockes 90 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm*. Gewicht: 4·43 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
3869	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1814. Größe: 82 *mm*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1815	Stempel v. J. 1837 zur Prägung von Preismedaillen für Blumenausstellungen des Gartenbauvereines in Graz. — Geschnitten von J. Theuring.
3870	*a)*	O. Stock: Inmitten eines Blumenkranzes: *(Av.)* BILDE SCHÖNES · Unten: BLUMENFEST IN GRAZ ·
3871	*b)*	U. Stock: INGENIO ET INDUSTRIAE *(Rv.)* Flora Blumen ausstreuend; ihr zur Rechten ein niederes Postament, auf dem ein Bienenkorb steht, um welchen Bienen schwärmen. Die Vorderseite dieses Postamentes ziert der steiermärkische Panther. Im Vordergrunde liegt am Boden Palette, Pinsel, Rolle und Zirkel. Im Aschnitte: I · THEURING F · Dimensionen: Höhe der Stöcke 48 *mm* und 55 *mm*, Basis der Stöcke 76 *mm* und 100 *mm*; Diameter d. G. 30 *mm*. Gewicht: 4·46 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
3872	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1815. Größe: 75 *mm*.
	1816	Stempel v. J. 1837 zur Prägung von Preismedaillen des steiermärkischen Gartenbauvereines in Graz.
3873	*a)*	O. Stock: In vier Zeilen: *(Av.)* DER K · K · STEYERM : GARTENBAU VEREIN
3874	*b)*	U. Stock: Inmitten eines Blumenkranzes in zwei Zeilen: *(Rv.)* ZUR ANERKENNUNG Dimensionen: Höhe des Stockes 65 *mm*, Basis des Stockes 100 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 5·624 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
3875	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1816. Größe: 95 *mm*.
	1817	Stempel v. J. 1837 zur Prägung von Preismedaillen für den Gewerbefleiss in Innerösterreich. — Geschnitten von J. D. Böhm.
3876	*a)*	O. Stock: INNEROESTERREICH SEINEN GEWERBEN *(Av.)* Austria Lorbeerkränze vertheilend. Im Vordergrunde lehnt ein quadrierter Wappenschild. Unten: J · D · BOEHM · F ·

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3877	*b)*	U. Stock: Eichenkranz. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe der Stöcke 50 *mm* und 45 *mm*, Basis der Stöcke 92 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 5·165 *kg*.
3878	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1817. Größe: 87 *mm*.
	1818	Stempel v. J. 1837 auf dieselbe Veranlassung.
3879	*a)*	O. Stock: W. v. nur das Ganze kleiner. *(Av.)*
3880	*b)*	U. Stock: W. v. nur das Ganze kleiner. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 50 *mm*, Basis des Stockes 90 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm*. Gewicht: 4·402 *kj*.
3881	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1818. Größe: 81 *mm*.
	1819	Stempel v. J. 1838 zur Prägung von Medaillen des katholischen Vereines der Linzer Diöcese.
3882	*a)*	O. Stock: DER KATHOLISCHE VEREIN DER LINZER DIÖZESE *(Av.)* Im Felde in vier Zeilen: FÜR / TUGEND / UND / FRÖMMIGKEIT
3883	*b)*	U. Stock: Im Strahlenkranze steht Madonna auf Wolken und hält das *(Rv.)* Jesukind vor sich. Dimensionen: Höhe der Stöcke 45 *mm* und 40 *mm*, Basis der Stöcke 82 *mm*; Diameter d. G. 28 *mm*. Gewicht: 2·993 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
3884	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1819. Größe: 97 *mm*.
	1820	Stempel v. J. 1838 zur Prägung von Porträtmedaillen auf Florian Straszewski (geboren 1766, gestorben 1847), vom Senate der Stadt Krakau gestiftet. — Geschnitten von J. D. Boehm.
3885		O. Stock: FLORIANOWI STRASZEWSKIEMU · *(Av.)* Bb. v. d. l. S., im Armabschnitte: I · D · BOEHM F · Unten in zwei Zeilen: ZA OFIARE I TRUDY / W UPIĘKNIENIU MIASTA · U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 58 *mm*, Basis des Stockes 110 *mm*; Diameter d. G. 56 *mm*. Gewicht: 3·734 *kg*. Num. Citat: Unger 4558.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1821	Stempel v. J. 1839 zur Prägung von Medaillen auf den Naturforscher Franz Freiherrn v. Jacquin. — Geschnitten von K. Lange.
3886	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **JOS · FRANZ FREYHERR VON JACQUIN** In zweiter Zeile nach außen gestellt: **GEB · 7 · FEB · 1766 GEST · 9 DEC · 1839** Kopfb. v. d. l. S. Unten: KONR · LANGE
3887	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Die neben einem Tische sitzende personificirte Wissenschaft enthüllt eine Herme der Isis. Unten im Abschnitte in vier Zeilen: **UNTER DEN VERMITTLERN DER WISSENSCHAFT MIT DEN GEWERBEN DER ERSTE** Dimensionen: Höhe des Stockes 25 *mm*, Basis des Stockes 60 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 0·717 *kg*. Num. Citat: Katalog Unger 4212.
	1821a	Stempel v. J. 1839 zur Prägung von Medaillen auf den Tod des Josef Franz Freiherrn v. Jacquin. — Geschnitten von Franz Lang.
3888		O. Stock: (*Av.*) **IOS · FRANC · LIB · BAR · IACQUIN** Kopfbildnis v. d. l. S., darunter: NAT · SCHEMN · 7 · FEBR · 1766 OB · VINDOB · 9 · DEC · 1839 · Unter dem Halsabschnitte: FR · LANG · F · U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 20 *mm*, Basis des Stockes 59 *mm*; Diameter d. G. 50 *mm*. Gewicht: 0·418 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1822	Stempel v. J. 1840 zur Prägung von Medaillen auf die Wirksamkeit des Prinzen August Longin von Lobkowicz (geboren 1797, gestorben am 17. März 1842), als Präsidenten der Hofkammer für Münz- und Bergwesen. — Geschnitten von F. Lang.
3889	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **AUG · LONG ·PRINC · A LOBKOWICZ D · RAUDN ·** Bb. v. d. l. S. in reich ausgestatteter bergmännischer Uniform, mit mehreren Orden nebst einem Ordensbande über die rechte Schulter und übergeworfenem Herzogsmantel. Unter dem Arme: 1840 F · LANG ·
3890	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Ein Anwurfswerk, darüber rechts zwei geschränkte Schlägel, links Gabel, Zainhaken und ein Schmelzlöffel. Unten in vier Zeilen: **REI MONETARIAE & MONTANISTICAE IN AUSTRIAE IMPERIO SUPREMUS MODERATOR** Dimensionen: Höhe des Stockes 62 *mm* und 56 *mm*; Diameter d. G. 57 *mm*. Gewicht: 3·055 *kg* und 5·527 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 3566.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	

1823 Stempel v. J. 1840 w. v. zur Prägung von Preismedaillen des niederösterreichischen Gewerbevereines.

O. Stock: }
U. Stock: } Nicht vorhanden [1]), nur:

3891 *a)* Av.-Punzen: Der Fleiß überreicht der personificirten Industrie, welche ein Füllhorn als Zeichen des Wohlstandes hält, zum Bunde die Rechte. Beide Figuren sind sitzend dargestellt; im Hindergrunde ein von Bienen umschwärmter Bienenkorb. Unten: J · D · BÖHM F ·

3892 *b)* Rv.-Punzen: Kranz.

Dimensionen: Höhe der Punzen 30 *mm* und 47 *mm*, Basis der Punzen 60 *mm* und 92 *mm*; Diameter d. P. 43 *mm*.
Gewicht: 0·972 *kg*.

1824 Stempel v. J. 1840 (?) zur Prägung von Preismedaillen der k. k. privilegirten Scharfschützengesellschaft zu Braunau in Böhmen. — Geschnitten von J. Weiss.

3893 *a)* O. Stock: *(Av.)* PREISMEDAILLE DER KAIS · KOEN · PRIV · SCHARF SCHÜTZEN GESELLSCHAFT ZU BRAUNAU IN BOEHMEN ·

Das Wappen der Stadt Braunau (Schwan, darüber ein Stern.) Unten: J · WEISS IN WIEN ·

3894 *b)* U. Stock: *(Av.)* BRAUNAU'S BE = STEM SCHÜTZEN

Ein Schütze, in der Rechten den Stutzen, die Linke auf eine Schießscheibe stützend, hinter welcher die Fahne des Zielers und die alte Schützenfahne hervorragen. Rechts von dem Scharfschützen ist die neue Schützenfahne aufgepflanzt, auf deren Bande die Namen: M · POLAK , B · TEUBER und B · KOPPI ersichtlich sind. Unten Abbildung verschiedener Preise des Königschießens, als: Pokale, Humpen u. s. w., welche im Besitze der Schützengesellschaft sich befinden. Im Abschnitte: I · WEISS INV · ET FEC .

Dimensionen: Höhe der Stöcke 52 *mm*, Basis der Stöcke 100 *mm* und 98 *mm*; Diameter d. G. 52 *mm*.
Gewicht: 5·182 *kg*.
Num. Citat: Fiala-Donebauer 4130.

3895 *c)* Prägring zu Stempel Nr. 1824.

Größe: 114 *mm*.

1825 Stempel v. J. 1840 zur Prägung von Preismedaillen des landwirtschaftlichen Vereines in Steiermark, anlässlich dessen 20-jährigen Bestandes geprägt. — Geschnitten von J. D. Böhm.

3896 *a)* O. Stock: *(Av.)* Im Legendenraume ein dichter Eichenlaubkranz. Die sonnenbeschienene Pflugschar wie bei Nr. 3847, darunter:

ZWEITES IAHRZEHEND
GEFEYERT
AM XVII SEPTEMB :
MDCCCXL

[1]) Die Stempel wurden an den Gewerbeverein abgegeben.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
3897	b)	U. Stock: W. bei Nr. 3848. (Rv.) Dimensionen: Höhe des Stockes 51 *mm*, Basis des Stockes 112 *mm*; Diameter d. G. 57 *mm*. Gewicht: 6·348 *kg*. Num. Citat: Katalog Unger 1846.
3898, 3899	c)	Prägringe zum Stempel Nr. 1825. Größe: 92 *mm* und 112 *mm*.
	1826	Stempel v. J. 1840 zur Prägung von Preismedaillen für die Industrie- und Blumenausstellung in Pest. — Geschnitten von J. D. Böhm.
3900	a)	O. Stock: (Av.) Thronender Engel, in der ausgestreckten Rechten drei Lorbeerzweige, auf dem Schoße ein Füllhorn, aus welchem Blumen herausfallen. Neben dem Engel der gekrönte ungarische Wappenschild.
3901	b)	U. Stock: Kranz aus Ähren, Blumen und Früchten. (Rv.) Dimensionen: Höhe der Stöcke 64 *mm* und 62 *mm*, Basis der Stöcke 97 *mm* und 94 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 5·648 *kg*.
3902	c)	Prägring zum Stempel Nr. 1826. Größe: 100 *mm*.
	1827	Stempel v. J. 1840 zur Prägung von Preismedaillen (zweiter Größe) für die Industrie- und Blumenausstellung in Pest. — Geschnitten von J. D. Böhm.
3903	a)	O. Stock: W. v. nur das Ganze kleiner. (Av.)
3904	b)	U. Stock: W. v. nur das Ganze kleiner. (Rv.) Dimensionen: Höhe der Stöcke 53 *mm*, Basis der Stöcke 80 *mm* und 90 *mm*; Diameter d. G. 31 *mm*. Gewicht: 3·5 *kg*.
3905	c)	Prägring zu Stempel Nr. 1827. Größe: 78 *mm*.
	1828	Stempel v. J. 1840 zur Prägung von Thierschutzvereinsmedaillen für Oberösterreich und Salzburg. — Geschnitten von J. Weiss.
3906	a)	O. Stock: Im Legendenraume ein Perlenring. In sechs Zeilen: (Av.) DER / VEREIN GEGEN / MISSHANDLUNG / DER THIERE IN / OESTERR · O · D · ENS / UND SALZBURG

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
3907	*b)*	U. Stock: Im Legendenraume dichter Kranz. *(Rv.)* ALS ANERKENNUNG Am Rande: J · WEISS F · Dimensionen: Höhe des Stockes 62 *mm*, Basis des Stockes 94 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 5·35 *kg*.
3908	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1828. Größe: 92 *mm*.
	1829	Stempel v. J. 1840 zur Prägung von Schulprämienmedaillen (Hollauer'sche).
3909	*a)*	O. Stock: ALS JESUS 12 JAHRE ALT WAR *(Av.)* Kopfbildnis Christi v. d. l. S.
3910	*b)*	U. Stock: Inmitten eines dichten Kranzes: *(Rv.)* JESUS SEY DEIN VORBILD Dimensionen: Höhe des Stockes 52 *mm*, Basis des Stockes 95 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm*. Gewicht: 7·222 *kg*.
3911	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1829. Größe: 83 *mm*.
	1830	Stempel v. J. 1840 zur Prägung von Preismedaillen der Wiener Gremial-Handelsschule. — Componirt und zuerst gravirt von F. Gaul und nachdem der erste Stempel sprang, nachgravirt von J. Weiss.
3912	*a)*	O. Stock: DIE WIENER GREMIAL HANDELSSCHULE *(Av.)* Am Ufer des Meeres liegen verschiedene Waren, mehr im Hintergrunde ist eine Locomotive und ein Dampfschiff sichtbar. Im Abschnitte: J · WEISS F ·
3913	*b)*	U. Stock: IHREM AUSGEZEICHNETEN SCHÜLER *(Rv.)* Kranz aus Lorbeer- und Palmenzweigen. Dimensionen: Höhe des Stockes 60 *mm*, Basis des Stockes 113 *mm*; Diameter d. G. 42 *mm*. Gewicht: 8·857 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
3914	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1830. Größe: 110 *mm*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1831	Stempel v. J. 1840 zur Prägung von Medaillen auf das Kaiser Josef-Denkmal bei Raussnitz, geprägt auf die Tagung der vierten Versammlung deutscher Forst- und Landwirte in Brünn. — Geschnitten von J. D. Boehm.
3915		O. Stock: (*Av.*) DENKMAL AUF KAISER JOSEPH'S II ACKERUNG BEI RAUSSNITZ Ansicht des Denkmals: Säule mit Adler, zu welcher Stufen hinauf führen. Links unten: I · D · BOEHM F ·
		U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 18 *mm*, Basis des Stockes 49 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 0·273 *kg*. Num. Citat: Montenuovo 2594.
	1832	Stempel v. J. 1841 w. v. zur Prägung von Medaillen auf die Eröffnung der Wien-Raber Eisenbahn. — Geschnitten von Johann Eckhart (Avers von J. M. Scharff).
		O. Stock: (*Av.*) Nicht vorhanden.
3916		U. Stock: (*Rv.*) DER ZEIT GEWINN DES STREBENS ZIEL Locomotive. Unten im Abschnitte: MDCCCXXXXI und das Stempelschneiderzeichen: JOHAN · ECKHART F · Dimensionen: Höhe des Stockes 20 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 0·316 *kg*. Num. Citat: Montenuovo 2599.
	1833	Stempel o. J. zur Prägung von Medaillen auf Maximilian Freiherr v. Lerchenfeld. — Geschnitten von K. Lange.
3917	*a)*	O. Stock: (*Av.*) MAXIMILIAN FREYHERR VON LERCHENFELD Kopfbildnis v. d. l. S. Am Rande: K · LANGE ·
3918	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) IN TREUE FEST unten drei Sterne. Gekrönte Cartouche mit quadrirtem Wappenschild und Herzschild. (Erstes und viertes Feld drei Bäume, zweites und drittes Feld spitzer Sparren mit einer auffliegenden Lerche.) Dimensionen: Höhe der Stöcke 27 *mm* und 20 *mm*, Basis der Stöcke 58 *mm* und 50 *mm*; Diameter d. G. 50 *mm*. Gewicht: 1·25 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
3919	*c)*	Av.-Punzen: Kopfbildnis v. d. l. S. Größe: 42 *mm*.
	1834	Stempel v. J. 1842 zur Prägung von Medaillen auf Franz Anton Grafen von Kolowrat-Liebsteinsky. — Geschnitten von K. Lange.
3920	*a)*	O. Stock: (*Av.*) FRANZ ANTON GRAF V·KOLOWRAT-LIEBSTEYNSKY Kopfbildnis v. d. l. S. Unten: K · LANGE 1842

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3921	b)	U. Stock: **TREU UND BEHARRLICH** *(Rv.)* Eine sitzende Frauengestalt hält das gekrönte, mit der Vliessordenskette behangene Kolowrat'sche Wappen vor sich. Dimensionen: Höhe des Stockes 52 *mm*, Basis des Stockes 98 *mm*; Diameter d. G. 47 *mm*. Gewicht: 2·447 *kg* und 3·375 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 3517.
3922	c)	Prägring zu Stempel Nr. 1834. Größe: 110 *mm*.
	1835	Stempel v. J. 1843 zur Prägung von Medaillen auf das fünfzigjährige Jubiläum des Erzherzogs Carl (geboren 1771, gestorben am 30. April 1847).
		O. Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*
3923		U. Stock: **FÜNFZIGIAEHRIGE GEDAECHTNISSFEIER** *(Rv.)* Zwischen zwei Eichenzweigen, welche unten mit einer langen Schleife gebunden sind, das Maria Theresien-Kreuz, unten die Jahreszahl: **MDCCCXLIII** Dimensionen: Höhe des Stockes 58 *mm*, Basis des Stockes 110 *mm*; Diameter d. G. 51 *mm*. Gewicht: 3·248 *kg*. Num. Citat: Montenuovo 2607.
	1836	Stempel v. J. 1843 zur Prägung von Medaillen auf den med. Dr. Franz Wirer von Rettenbach (geboren zu Korneuburg 1771, gestorben zu Wien 1844). — Geschnitten von K. Lange.
3924	a)	O. Stock: **FRANCISCVS WIRER EQUES A RETTENBACH** *(Av.)* Kofbildnis v. d. l. S. Unten: K · LANGE ·
3925	b)	U. Stock: **EX CONCORDIA ET LIBERALITATE SPES** *(Rv.)* Allegorie auf die Gründung der Medicinischen Gesellschaft. Unten in drei Zeilen: **SOCIET · R · C · MED ·** **VIENN · FUNDATORI S ·** **MDCCCXLIII ·** Dimensionen: Höhe des Stockes 22 *mm*, Basis des Stockes 58 *mm*; Diameter d. G. 55 *mm*. Gewicht: 1·034 *kg*. Num. Citat: Katalog Unger 4629.
	1837	Stempel v. J. 1843 zur Prägung von Medaillen auf Vincentius Grafen Piccolomini de Aragona. — Geschnitten von K. Lange.
3926	a)	O. Stock: **VINCENTIUS COMES PICCOLOMINI DE ARAGONA** *(Av.)* Kopfbildnis v. d. l. S. Am Halsabschnitte: K · LANGE 843 ·

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3927	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **CALIFORNIAE DESCRIPTAE** Die thronende Geschichte in einem am Schoße aufgerollten Blatte Messungen vornehmend. Unten ein Globus und im Abschnitte: **MDCCCXXXVI** Dimensionen: Höhe des Stockes 24 *mm*, Basis des Stockes 54 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 0·917 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1838	Stempel v. J. 1843 zur Prägung von Medaillen auf den Patriarchen Joh. Ladislaw Pyrker (geboren 1772, gestorben 1847). — Geschnitten von K. Lange.
3928	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **IOH · LADISLAV PYRKER** Kopfbildnis v. d. l. S. Unten: K · LANGE
3929	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) **ERHABENEM TÖNTE SIE NUR** Ein Engel die Leier spielend. Dimensionen: Höhe des Stockes 48 *mm*, Basis des Stockes 100 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 5·822 *kg*. Num. Citat: Katalog Unger 4430. Wurzbach XXIV, S. 124.
	1839	Stempel v. J. 1844 zur Prägung von Medaillen auf das Geburtstagsfest des Salomon Meier Freiherrn v. Rothschild (geboren zu Frankfurt 1774, gestorben zu Paris 1855). — Geschnitten von K. Lange.
3930		O. Stock: (*Av.*) **S · M · FREIHERR V · ROTHSCHILD · GEB · IX · SEPT · MDCCLXXIV** Kopfbildnis v. d. l. S. Unten: K · LANGE U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 27 *mm*, Basis des Stockes 59 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 0·49 *kg*. Num Citat: Katalog Unger 4471.
	1840	Stempel v. J. 1844 zur Prägung von Preismedaillen der Wiener landwirtschaftlichen Gesellschaft. — Geschnitten von J. Theuring. [1])
3931	*a)*	O. Stock: (*Av.*) Ein Stier, eine Kuh und ein Widder; im Hintergrunde Ackergeräthschaften. Oben **1844**, unten: J · THEURING F ·
3932	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) In einem Kranze aus Weinlaub, Kornähren, Eichen und Fichtenbruch in sieben Zeilen: **DEM EIFER** **FÜR DAS** **GUTE UND NÜTZLICHE** **DIE K · K ·** **LANDWIRTSCHAFTS-** **GESELLSCHAFT** **IN WIEN ·** Dimensionen: Höhe der Stöcke 57 *mm* und 60 *mm*, Basis der Stöcke 90 *mm*; Diameter d. G. 36 *mm*. Gewicht: 4·529 *kg*.
3933	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1840. Größe: 90 *mm*.

[1]) Wahrscheinlich zuerst 1840 geschnitten und später (1844) nachgravirt.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1841	Stempel v. J. 1845 zur Prägung von Porträtmedaillen auf das fünfzigjährige Jubiläum des Erzherzog Josef als Capitän von Cumanien. — Geschnitten von J. D. Boehm.
3934		O. Stock: (*Av.*) **JOZSEF MAGYAR ORSZÁG NÁDORA ÉS FÖ KAPITA NYJA** Bb. des Erzherzog Josef v. d. l. S. in Husarenuniform, die Brust mit dem St. Stephansordenssterne geschmückt. Darunter: **VALASZTATOTT NOV·12 1796** Unter dem Bb. I·D·BOEHM F·
		U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 58 *mm*, Basis des Stockes 103 *mm*; Diameter d. G. 53 *mm*. Gewicht: 3·055 *kg*. Num. Citat: Montenuovo 2614.
	1842	Stempel v. J. 1846 zur Prägung von Medaillen auf Moritz Grafen v. Dietrichstein-Proskau-Leslie (gestorben 1864). — Geschnitten von K. Lange.
3935	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **MAVRITIVS · COMES · | A · DIETRICHSTEIN** Kopfbildnis v. d. r. S. Unten: K · LANGE
3936	*b)*	U. Stock: (*Rv.*) Oben in zwei Zeilen: **LITERARVM · ET · ARTIVM PRÆSIDIVM · AC · DECVS** Gekrönter Wappenschild mit den Winzermessern von zwei Greifen gehalten und mit der Vliesskette behangen. Unten in zwei Zeilen: **MVSEVM N · A · VINDOB · D · D · MDCCCXLVI ·**
		Dimensionen: Höhe des Stockes 21 *mm*, Basis des Stockes 54 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 0·45 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 3302.
	1843	Stempel o. J. zur Prägung von Salvatormedaillen des Wiener Magistrats.
		O. Stock: U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
3937		Av.-Punzen: Bb. Christi v. d. l. S. Dimensionen: Höhe des Punzen 32 *mm*, Basis des Punzen 48 *mm*; Diameter d. P. 34 *mm*. Gewicht: 0·49 *kg*.
	1844	Stempel v. J. 1846 zur Prägung von Medaillen auf den Tonkünstler Franz Liszt (geboren am 22. October 1811, gestorben am 31. Juli 1886). — Geschnitten von K. Lange.
3938	*a)*	O. Stock: (*Av.*) **FRANC · LISZT · NOSTRI · SAECVLI · CLAVICHORDII · ORPHEVS** Kopfbildnis v. d. l. S.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3939	b)	U. Stock: In vier Zeilen: (Rv.) PERITVRIS / SONIS / NON · PERITVRA / GLORIA Unten VINDOBONAE · MDCCCXLVI Dimensionen: Höhe des Stockes 55 *mm*, Basis des Stockes 114 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 7·053 *kg*. Num. Citat: Katalog Unger 4306.
3940	c)	Prägring zu Stempel Nr. 1844. Größe: 100 *mm*.
	1845	Stempel v. J. 1846 zur Prägung von Medaillen auf Anton Freiherrn v. Prokesch-Osten (geboren zu Graz 1795, gestorben zu Wien 1876). — Geschnitten von K. Lange.
3941	a)	O. Stock: (Av.) ANTONIVS · LIBER · BARO · PROKESCH—OSTEN Kopfbildnis v. d. l. S. Am Halsabschnitte: K · LANGE ·
3942	b)	U. Stock: (Rv.) EX · ORIENTE · LVX Das doppeltbehelmte Wappen des Freiherrn von Prokesch-Osten von einem Greifen und einem Löwen gehalten. Darunter eine Arabeske. Dimensionen: Höhe der Stöcke Av. 23 *mm*, Rv. 20 *mm*; Diameter d. G. 44 *mm*. Gewicht: 0·675 *kg*. Num. Citat: Katalog Unger 4422.
	1846	Stempel v. J. 1846 zur Prägung von Medaillen auf das Jubiläum des Patriarchen Johann Ladislaw Pyrker (geboren 1772, gestorben 1847). — Geschnitten von K. Lange.
3943	a)	O. Stock: (Av.) IOANNI · LADISLAO · PYRKER · PATRIAR · ARCHI — EPPO · AGRIENSI Bb. des Patriarchen v. d. l. S. Unten: K · LANGE ·
3944	b)	U. Stock: (Rv.) SACERDOTII · IVBILAEVM · VIII · DEC · MDCCCXLVI · CELEBRANTI Kelch mit Hostie in einem gothischen Tabernakel. Im Abschnitte: METR · CAPIT · AGRIENSE D · D · Dimensionen: Höhe des Stockes 55 *mm*, Basis des Stockes 100 *mm*; Diameter d. G. 45 *mm*. Gewicht: 4·205 *kg*. Num. Citat: Wurzbach XXIV, Seite 124.
3945	c)	Prägring zu Stempel Nr. 1846. Größe: 100 *mm*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1847	Stempel v. J 1847 zur Prägung von Porträtmedaillen auf Ferdinand Grafen von Colloredo-Mansfeld (geboren zu Prag am 30. Juli 1777, gestorben zu Wien 1850). — Geschnitten von J. D. Boehm.
3946		O. Stock: *(Av.)* **FERDINAND GRAF COLLOREDO - MANSFELD OBER CURATOR DER SPARKASSA UND VERSORGUNGS ANSTALT** Bb. v. d. l. S. mit einem Orden im Knopfloche. Unten: **I · D · BOEHM F ·** U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes (Einsatz) 25 *mm*, Basis des Stockes 55 *mm*; Diameter d. G. 51 *mm*. Gewicht: 0·493 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 3580.
	1848	Stempel v. J. 1847 zur Prägung von Medaillen auf Rudolf Grafen Czernin von Chudenitz (geboren am 9. Juni 1757, gestorben am 23. April 1845). — Geschnitten von K. Lange.
3947	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Kopfbildnis des Grafen. **RVDOLPHVS · COMES · CZERNIN · A · CHVDENITZ** und unten in kleinen Lettern: **NAT · D · IX · IVN · MDCCLVII · MORT · D · XXIII · APR · MDCCCXLV ·** Unter dem Halsabschnitte: **K · LANGE 1847 ·**
3948	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Ohne Umschrift, im Legendenraume zwischen Arabesken vier von je zwei Greifen gehaltene Medaillons, auf denen die Attribute der Malerei, der Tonkunst, der Bildhauerei und des Schauspieles dargestellt sind. Die Mitte der Medaille ist vertieft und trägt das gekrönte gräflich Czernin'sche Wappen. Dimensionen: Höhe des Stockes 28 *mm*, Basis des Stockes 54 *mm*; Diameter d. G. 52 *mm*. Gewicht: 1·044 *kg*. Num. Citat: Fiala-Donebauer 3289.
	1849	Stempel v. J. 1847 zur Prägung von Medaillen auf Erzherzog Stephan, Palatin von Ungarn. — Geschnitten von K. Lange.
3949	*a)*	O. Stock: *(Av.)* **ISTVAN AVSZTRIAI FÖHERCZEG MAGYARORSZAG NÁDORA** Bb. des Erzherzogs in reicher ungarischer Magnatentracht. Unten: **K · LANGE ·**
3950	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* Der thronende Kaiser, umgeben von den Großen der Krone Ungarns, bestätigt die Erwählung des Erzherzogs zum Palatin. Unten: **VALASZTATOTT Á NEMZET** **A'LTAL EGYHANGVLAG** **NOV · 13 · 1847 ·** **K . LANGE ·** Dimensionen: Höhe der Stöcke 50 *mm* und 43 *mm*; Diameter d. G. 54 *mm*. Gewicht: 4·813 *kg*. Num. Citat: Montenuovo nicht.
3951	*c)*	Prägring zu Stempel Nr. 1849. Größe: 130 *mm*.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1850	Stempel v. J. 1847 zur Prägung von Preismedaillen der Ackerbaugesellschaft des Pester Gebietes. — Geschnitten von J. D. Boehm.
3952	*a)*	O. Stock: *(Av.)* Pferd, Büffel, Kuh und Schafe in eine Gruppe zusammengestellt. Unten: A TENYÉSZÉSI ÉRDEMNEK
3953	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* PESTMEGYEI GAZDASÁGI FIÓKEGYESŰLET · Die v. d. l. S. sitzende Ceres in der R. eine Sichel, die L. auf einen ovalen Löwenschild gestützt. Unten: I · D · BOEHM · F · Dimensionen: Höhe der Stöcke 55 *mm* und 22 *mm*, Basis der Stöcke 95 *mm* und 45 *mm*; Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 2·83 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1851	Stempel v. J. 1847 zur Prägung von Preismedaillen der Ödenburger Industrieausstellung. — Geschnitten von J. D. Boehm.
		O. Stock: *(Av.)* Nicht vorhanden.
3954		U. Stock: *(Rv.)* SOPRONYI IPARMÜ—ES TERMESZTMÉNY KIÁLITÁSI JUTALOM 1847 ★ Perlenkreis, welcher eine leere Fläche zur Eingravirung des Namens umschlingt. Diameter d. G. 41 *mm*. Gewicht: 1·526 *kg*. Num. Citat: W. v.
	1852	Stempel v. J. 1847 (?) zur Prägung von Widmungsmedaillen auf Josef Freiherrn von Hammer-Purgstall (Orientalist) (geboren 1774, gestorben 1856). — Geschnitten von Paul Lang.
3955		O. Stock: *(Av.)* JOSEPHUS LIBER BARO HAMMER = PURGSTALL · Kopfbildnis v. d. r. S.
		U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 50 *mm*, Basis des Stockes 100 *mm*; Diameter d. G. 49 *mm*. Gewicht: 2·53 *kg*. Num. Citat: Wurzbach XIV, S. 96.
	1853	Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Medaillen auf Erzherzog Johann, Reichsverweser (erwählt zu Frankfurt 29. Juni 1848). — Geschnitten von K. Lange.
3956	*a)*	O. Stock: *(Av.)* JOHANN ERZHERZOG VON OESTERREICH Bb. des Erzherzogs. Unten: K · LANGE ·
3957	*b)*	U. Stock: *(Rv.)* ZUM REICHSVERWESER ERWAEHLT ZU FRANKFURT AM 29 · JUNI 1848 ★ Inmitten einer doppelten Einfassung von Eichenlaubkranz und Perlen der ungekrönte kaiserliche Doppeladler. Dimensionen: Höhe des Stockes (Einsatz) 22 *mm* und 55 *mm*; Diameter d. G. 48 *mm*. Gewicht: 3·002 *kg*. Num. Citat: Montenuovo nicht.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
3958	*c)*	Av.-Punzen zu Nr. 3956. Dimensionen: Höhe des Punzen 46 *mm*; Diameter d. P. 46 *mm*. Gewicht: 0·779 *kg*.
3959	*d)*	Prägring zu Stempel Nr. 1853. Größe: 130 *mm*.
	1854	Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Medaillen auf die Thronentsagung Kaiser Ferdinand I. (2. December 1848). O. Stock: Nicht vorhanden.[1] *(Av.)*
3960	*a)*	U. Stock: In zwei Zeilen: *(Rv.)* OLOMUCII · D · II · DECEMBRIS · MDCCCXLVIII Ansicht von Olmütz; unten zwischen Arabesken das Stadtwappen von Olmütz mit einem Bande, auf welchem die Inschrift: ANTIQVA FIDES DENVO PROBATA · K · LANGE F · Dimensionen: Höhe des Stockes 45 *mm*; Diameter d. G. 56 *mm*. Gewicht: 2·045 *kg* Num. Citat: Ähnlich Montenuovo 2634.
3961	*b)*	Rv.-Punzen zu Stempel Nr. 1854. Größe: Höhe des Punzen 42 *mm*.
	1855	Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Medaillen auf den Banus von Kroatien, Josef Freiherrn v. Jellachich (Jelačič). — Geschnitten von K. Lange.
3962	*a)*	O. Stock: JOS · FREIH · V · JELLACHICH BANUS VON CROATIEN · *(Av.)* Bb. des Banus v. d. l. S. in Uniform. Unten: K · L · U. Stock: Inmitten eines Eichenkranzes in fünf Zeilen: *(Rv.)* FÜR OESTERREICH, GESETZ, FREIHEIT UND GLEICHBERECHTIGUNG Dimensionen: Höhe der Stöcke 36 *mm* und 32 *mm*; Diameter d. G. 39 *mm*. Gewicht: 2·181 *kg*. Num. Citat: Montenuovo 1494.
3963	*b)*	Prägring zu Stempel Nr. 1855. Größe: 95 *mm*.
	1856	Stempel v. J. 1848 zur Prägung von Medaillen auf Kaiser Ferdinand I. — Geschnitten von K. Lange.
3964		O. Stock: Ohne Umschrift (unvollendet). Das Bb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S. im Kaiserornate, mit umgelegter Toisonkette. *(Av.)*

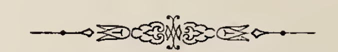
[1]) Av. Der Thronentsagungsact; im Abschnitte: FRANCISCVS · IOSEPHVS · A · A · IMPERIVM . A · PATRV C · AVG · SVSCIPIT ·

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
		U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 42 *mm*, Basis des Stockes 55 *mm*; Diameter d. G. 38 *mm*. Gewicht: 0·615 *kg*. Num. Citat: Unedirt.
	1857	Stempel o. J. zur Prägung von Medaillen auf den Obergraveur Joh. Würth. — Geschnitten von K. Lange.
3965		O. Stock: (*Av.*) Ohne Umschrift (unvollendet). Bb. des Obergraveurs Johann Würth.
		U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 24 *mm*; Diameter d. G. 52 *mm*. Gewicht: 0·383 *kg*. Num. Citat: Unedirt.
	1858	Stempel o. J. zur Prägung von Medaillen auf Josef v. Sonnenfels, Hofrath und Präsident der Akademie der bildenden Künste (geboren 1732, gestorben 1817).
3966		O. Stock: (*Av.*) Ohne Schrift (unvollendet). Bb. des Präsidenten von Sonnenfels v. d. l. S.
		U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 37 *mm*; Diameter d. G. 65 *mm*. Gewicht: 0·958 *kg*. Num. Citat: Unedirt (anscheinend Schülerarbeit).
	1859	Stempel o. J. zur Prägung von Medaillen auf Franz V. Herzog von Modena (geboren 1819, gestorben 1875). — Geschnitten von K. Lange.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
3967	*a)*	Av.-Matrize: **FRANCISCVS V · ARCHID · AVSTR · DVX MVT · REG · MIR · MASS · CARR · GVAST · CET ·** Bb. des Herzogs Franz von Modena v. d. r. S.
		Dimensionen: Höhe d. M. 40 *mm*; Diameter d. M. 50 *mm*. Gewicht: 1·680 *kg*. Num. Citat: Unedirt.
3968	*b)*	Av. Punzen wie bei Nr. 3967.
		Dimensionen: Höhe d. P. 35 *mm*; Diameter d. P. 50 *mm*.
	1860	Stempel o. J. zur Prägung von Porträtmedaillen auf den Tonkünstler Franz Schubert. — Geschnitten von J. D. Boehm.
3969		O. Stock: (*Av.*) **FRANZ SCHUBERT** Bb. v. d. l. S. Unten: I · D · BOEHM F ·
		U. Stock: (*Rv.*) Nicht vorhanden.
		Dimensionen: Höhe des Stockes 44 *mm*, Basis des Stockes 117 *mm*; Diameter d. G. 37 *mm*. Gewicht: 2·825 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1861	Stempel o. J. zur Prägung einer Porträtmedaille einer unbekannten Persönlichkeit. — Geschnitten von J. D. Boehm.
3970		O. Stock: *(Av.)* Brustbild v. d. l. S. mit glattgekämmtem Haar, Schnurr-, Knebel- und Backenbart (unvollendet). U. Stock: *(Rv.)* Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 51 *mm*, Basis des Stockes 83 *mm*; Diameter d. G. 37 *mm*. Gewieht: 1·646 *kg*.
	1862	Stempel o. J. zur Prägung von Medaillen auf den Fortschritt in der Industrie Österreichs. — Geschnitten von F. Gaul.
3971		O. Stock: *(Av.)* DEM INDUSTRIELLEN PATRIOTISMUS Kaiser Ferdinand im Krönungsornate mit aufgesetzter Krone überreicht einem beflügelten, das Wappen haltenden Genius einen Lorbeerkranz. U. Stoek: *(Rv.)* Nicht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 21 *mm*; Diameter d. G. 57 *mm*. Gewicht: 0 47 *kg*. Num. Citat: Anscheinend unedirt.
	1863	Stempel o. J. zur Prägung von Betpfenningen (achteckig) für das Kloster der Carmelitter.
3972		O. Stoek: *(Av.)* S · P · ELIAS PROPH · ET D · CARM · Der heilige Prophet Elias von vorn, stehend, in der R. einen Palmenzweig in der L. ein Buch. U. Stock: *(Rv.)* Nieht vorhanden. Dimensionen: Höhe des Stockes 33 *mm*, Basis des Stockes 48 *mm*; Diameter d. G. 35 *mm* und 28 *mm*. Gewicht: 0·415 *kg*. Num. Citat: Anseheinend unedirt.
	1864	Stempel o. J. zur Prägung von mandelförmigen Betpfenningen. — Geschnitten von F. Gaul.
3973	*a)*	O. Stoek: *(Av.)* РОЖДЄСТВО ЄVVНSIS Christi Geburt; bei der Krippe mit dem Jesukinde kniet Maria, Josef und ein Engel. Die Einfassung der Darstellung ist mandelförmig, oben mit einer Verzierung und naeh außen mit Zacken und Strahlen versehen.

Fortlaufende Nummer	Nummer des Stempels	
3974	*b)*	U. Stock: Die Taufe Christi im Jordan. Einfassung wie im Av. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 32 *mm*, Basis des Stockes 60 *mm*; Diameter d. G. 40 *mm* und 32 *mm*. Gewicht: 0·89 *kg*. Num Citat: Unedirt.
	1865	Stempel o. J.
		O. Stock: Nicht vorhanden. *(Av.)*
3975		U. Stock: Christi Geburt; Maria, Josef und ein Engel bei dem Christuskinde. *(Rv.)* Oben: ΓΕΝΝΗΣΙΣ Dimensionen: Höhe des Stockes 32 *mm*, Basis des Stockes 46 *mm*; Diameter d. G. 37 *mm*. Gewicht. 0·368 *kg*. Num. Citat: Unedirt.
	1866	Stempel o. J. zur Prägung von Porträtmedaillen des Kaiser Napoleon I. — Geschnitten anscheinend von Franz Gaul.
3976		O. Stock: Belorbeertes Kopfbildnis Kaiser Napoleon I. v. d. l. S. *(Av.)*
		U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe der Stöcke 68 *mm*, Basis der Stöcke 122 *mm*; Diameter d. G. 73 *mm*. Gewicht: 5·18 *kg*. Num. Citat: Unedirt.
	1867	Stempel o. J. zur Prägung von Medaillen mit antikem Sujet. (Preisgekrönte Schülerconcursarbeit.) — Geschnitten von F. Gaul.
3977	*a)*	O. Stock: Bb. v. d. l. S. in antiker Gewandung mit lockigem Haar. *(Av.)*
3978	*b)*	U. Stock: Orpheus führt Eurydike aus dem Tartarus. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 35 *mm*; Diameter d. G. 75 *mm*. Gewicht: 3·065 *kg*. Num. Citat: Unedirt.
	1868	Stempel w. v. zur Prägung von Medaillen mit antikem Sujet. — Geschnitten von F. Gaul.
3979		O. Stock: Ohne Umschrift. Bb. mit wallendem Haar (Orpheus). Studie nach *(Av.)* der Antike.
		U. Stock: Nicht vorhanden. *(Rv.)* Dimensionen: Höhe des Stockes 23 *mm*; Diameter d. G. 76 *mm*. Gewicht: 1·535 *kg*. Num. Citat: Unedirt.

Fort-laufende Nummer	Nummer des Stempels	
	1869	Stempel o. J. zur Prägung von Medaillen mit antikem Sujet. (Schülerconcursarbeit). — Geschnitten von F. Gaul.
		O. Stock: } U. Stock: } Nicht vorhanden, nur:
3989		Punzen: Ein Jüngling (Orpheus) in antiker Gewandung führt eine ihm folgende Frau (Eurydike). Andere Darstellung wie bei Nr. 3978. Dimensionen: Höhe d. P. 50 *mm*; Diameter d. P. 73 *mm* und 65 *mm*, Diameter mit Bundring 120 *mm* und 125 *mm*. Gewicht: 4·08 *kg*.



Inhaltsverzeichnis der Tafeln.

Tafel XXIV.

Tafel XXV.

Tafel XXVI.

Tafel XXVII.

Tafel XXVIII.

Tafel XXIX.

Tafel XXX.

Tafel XXXI.








FRANCISCVS AVG. MARIA THERESIA AVG.
NATVS VIII DEC. MDCCVIII
NATA XVII MAI.
MDCCXVII
M. THERESIA PIA FELIX AVG.
AVGVSTORVM PATRIAE
MDCCLVIII


PRO DEO ET POPVLO
IMP. FRANCISCUS AVG M THERESIA AVG.
1
5
4








ZUR
FÜNFZIG JÄHRI
GEN DIENSTES
FEIER
DAS SCHOTTEN THOR
ZU WIEN
ERBAUT 1840
2 GULDEN
JEDAN
KRIŽAR
1849

